This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

✓

~~495~~

REP. SU

~~PG 8205~~

✓ ~~56.226~~

~~495 D. 32~~

REP. SLAV. 9600

~~PG 8205. L7. B5 (3-4)~~

303256872-

Litauische und Lettische Drucke

des 16. Jahrhunderts

herausgegeben

von

Adalbert Bezzenberger.

III. Heft.

Bartholomäus Willent's litauische Uebersetzung des Luther'schen Enchiridions und der Episteln und Evangelien, nebst den Varianten der von Lazarus Sengstock besorgten Ausgabe dieser Schriften.

Mit einer Einleitung

herausgegeben

von

Fritz Bechtel.

Göttingen,
Robert Peppmüller.
1882.

Bartholomäus Willent's

litauische Uebersetzung

des

Luther'schen Enchiridions

und

der Episteln und Evangelien,

nebst den Varianten der von Lazarus Sengstock besorgten Ausgabe dieser Schriften.

Mit einer Einleitung

herausgegeben

von

Fritz Bechtel.

Göttingen,
Robert Peppmüller.
1882.

Litauische und Lettische Drucke

des 16. Jahrhunderts

herausgegeben

von

Adalbert Bezzenberger.

III. Heft.

Bartholomäus Willent's litauische Uebersetzung des Luther'schen Enchiridions und der Episteln und Evangelien, nebst den Varianten der von Lazarus Sengstock besorgten Ausgabe dieser Schriften.

Mit einer Einleitung

herausgegeben

von

Fritz Bechtel.

Göttingen,
Robert Peppmüller.
1882.

Bartholomäus Willent's

litauische Uebersetzung

des

Luther'schen Enchiridions

und

der Episteln und Evangelien,

nebst den Varianten der von Lazarus Sengstock besorgten Ausgabe dieser Schriften.

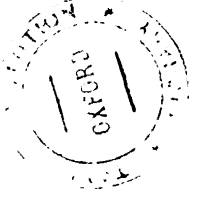
Mit einer Einleitung

herausgegeben

von

Fritz Bechtel.

Göttingen,
Robert Peppmüller.
1882.


OXFORD

Meinem hochverehrten Lehrer

Herrn

Professor Dr. Wilhelm Scherer

in treuer und dankbarer Gesinnung

zugeeignet.

cher der königlichen und universitäts-bibliothek zu Königsberg gehört (unter Cb. 176. 4°).

Die ausgabe, welche Sengstock 1612 besorgte, gibt den beiden schriften folgende titel:

1) Enchiridion ‖ Catechiſmas ‖ Maßas | dæl paſpalitu ‖ Plebonu ir Koznadiju | Wo- ‖ kiſchku ließuwiu paraſchits | per ‖ D. Martina Luthera. ‖ O iſch Wokiſchka ließuwia ant ‖ Lietuwiſchka pilnai ir wiernai per- ‖ gulditas | per Baltramieju Willenta ‖ Plebona Karalauczuie. ‖ A ‖ Nu Diewuj ant garbes | bei ‖ Chrikſchczonims ant naudos | per Lazaru ‖ Sengſtack | Lietuwos Plebona Kara- ‖ liauczios atnaugintos. ‖ Iſchpauſtas [sic!] per Jona Fabriciu | ‖ Metu MDCXII. ‖ — Ein bl. titel, 43 bl. text. Citiert mit „SE.“ nach den seiten.

2) Evangelias | bei ‖ Epiſtolas | Nedeliu ir Schwen- ‖ tuiu dienoſu ſkaitomoſias | Baßniczoſu ‖ Crikſſchczoniſchkoſu | pilnai ir wiernai pergulditas ‖ ant Lietuwiſchka ßodzia | per Baltramieju ‖ Willenta | Plebona Karalouczui [sic!] ‖ ant Schteindama. ‖ Priegtam | ant gala priedeta ira | Hiſtoria ‖ apie muka ir ſmerti Wieſchpaties muſu Jeſaus ‖ Chriſtaus | pagal kieturiu Evangeliſtu. A ‖ Nu Diewuj ant garbes | bei ‖ Chrikſchczonims ant naudos | per Lazaru ‖ Sengſtak | Lietuwos Plebona Karaliauczios ‖ atnaugintos. ‖ Iſchſpauſtas Karalauczuie per Jona ‖ Fabriciu | Metu MDCXII. ‖ — Ein bl. titel, 3 bl. mit Willent's dedication, 2 bl. dedication an markgraf Johann Sigismund, 1 bl. ansprache an die lit. amtsbrüder in Preussen, 111 bl. text. Citiert mit „SEE“ nach den seiten.

Diese beiden schriften sind mit dem der redaction Sengstock's entstammenden gesangbuche (citiert mit „SG.“) zu einem quartbande vereinigt, welcher ebenfalls eigentum der königlichen und universitätsbibliothek zu Königsberg (Cb. 177. 4°) ist. Ein anderes exemplar, der Wallenrodtschen bibliothek ebenda gehörig, hat Bezzenberger für seine Beitr. z. gesch. der lit. spr. benützt; hier fehlen aber am anfange von SE. 3 blätter.

Ueber beide ausgaben ist jetzt im einzelnen zu handeln.

Erstes capitel.

Ueber Willent und seine übersetzungen.

Die wenigen nachrichten, die wir vom leben W.'s besitzen, findet der leser bereits bei Bezzenberger a. a. o. S. XX f. Ich recapituliere hieraus, dass W. von 1550 bis 1587, d. h. bis zu seinem tode, prediger der litauischen gemeinde zu Königsberg war, und dass er den verfasser des katechismus von 1547, den Martin Mosvidius, seinen „frater patruelis" nennt. Seine litauische nationalität wird verbürgt einmal durch seinen namen, sodann durch die worte der widmung: „in eo totus fui, ut Eccleſia ... in mea gente .... adoleſceret, conſtitueretur, et verbum dei patria lingua longe lateque propagaretur". So konnte kein deutscher pastor schreiben, der das litauische erst nachträglich erlernt hatte; denn wenn die „patria lingua", welche von der „gens" gesprochen wird, die litauische ist, W. selbst aber zu jener gens sich zählt, so muss er selbst ein litauer gewesen sein.

Dass Willent das E. früher verfasst hat, als seine übersetzung der episteln und evangelien, sagt er selbst: „eo conſilio a me ex ſcriptis Lutheri quædam conuerſa et edita ſunt ante". Ja wir erfahren, sobald wir die hier beregte stelle der widmung an markgraf Georg Friedrich weiter lesen, dass die ausgabe des E., welche W. zugleich mit derjenigen seines grösseren werkes veranstaltete, schon die zweite war, die der autor besorgte: „in quibus Cätecheſis illa parua, quam emendatiorem nunc quoque edidi cum alijs non nullis ad idem argumentum ſpectantibus". Die erste ausgabe scheint verloren zu sein.

Das enchiridion in seiner zweiten gestalt enthält 1) Luther's kleinen katechismus, 2) Luther's traubüchlein, 3) Luther's taufbüchlein; 4) ein formular zur vorbereitung zum h. abendmahl, 5) ein beichtformular, 6) den rest eines liedes.

Der katechismus setzt die vierte ausgabe des Luther'schen

enchiridions voraus, ohne jedoch, wie dies von dem altpreussischen katechismus von 1561 zu beweisen ist, mit ihr identisch zu sein. Auf jene voraussetzung führt 1) der zusatz *ieng ilgai giwesi ant ßemes* am schlusse des 4. gebotes; 2) die gestaltung der haustafel: die vorschriften an die zuhörer und an die untertanen stehen erst in der ausgabe von 1542, d. h. in der vierten recension (cf. Schneider, Martin Luthers kleiner katechismus. Nach den originalausgaben kritisch bearbeitet). Auf die oben gemachte einschränkung namentlich der umstand, dass die worte *BIskupas tur buti* bis *Ką klausitoiey* etc. (E. p. 39) nicht aus der vierten, sondern nur aus einer der drei vorhergehenden recensionen, welche hier übereinstimmen, genommen sein können. Dass eine deutsche bearbeitung dieser art existierte, ist mir nicht bekannt; man wird dem Willent daher ein selbständiges verfahren seiner vorlage gegenüber zuschreiben müssen: ist doch Mosvidius noch ganz anders mit derselben umgegangen.

Ueber trau- und taufbüchlein habe ich nichts besonderes zu bemerken: nach demjenigen texte, aus dem W. den katechismus übersetzte, hat er natürlich auch die beiden genannten liturgischen schriften bearbeitet. — Betreffs der in 4) und 5) genannten formulare ist es mir leider nicht gelungen, irgend einen anhalt zu finden. Heisst das *M. M.*, welches am ende der überschrift zu Nr. 4 steht, vielleicht *Martinas Mažwydas*, hat W. das stück also bloss in seinen dialekt umgeschrieben? Dass M. dergleichen liturgische formulare in's lit. übersetzte, wissen wir aus SG., wo p. 108 ff. eine von jenem übersetzte „paraphrasis" sich erhalten hat. — Ein teil der in Nr. 5 formulierten fragen und antworten geht „ohne zweifel auf Luther zurück" (Kliefoth, Lit. abhandl. II. 370); genaueres vermag ich nicht anzugeben.

Endlich das lied, von dem noch einige zeilen übrig sind, findet man vollständig SG. p. 187 f. unter den *Giesmes diekawoghima po Walgia.* Es ist eine übersetzung des Michael Weiss'schen liedes: „danket dem herren, denn er ist sehr freundlich" (Knapp, Liederschatz nr. 2358), deren verfasser uns in SG. nicht genannt wird.

Hinsichtlich der EE. ist die frage aufzuwerfen, ob W.

bei seiner übersetzung auch den hebräischen, griechischen und lat. text eingesehen habe. Die beantwortung derselben verlangt eine eingehendere untersuchung, als ich sie angestellt habe; dass sie bejahend ausfallen muss, ist gewis, wenigstens was die griech. und lat. vorlage anlangt. Ich verweise zunächst auf die anmerkungen zu p. 21. 52. 146. 152. 159. 177. 200; p. 52 stimmen allerdings auch die ersten acht ausgaben (nach Bindseil-Niemeyer) der Luther'schen übersetzung zu dem *honorastis* der Vulgata, allein zwei andere, hernach zu besprechende stellen (Gal. HI. 16, Matth. XXVI. 62) beweisen, dass dem W. keine derselben vorgelegen haben kann. Weiterhin weicht W.'s text von der übersetzung Luther's an folgenden orten ab:

p. 51: *kaip daug ghie noreia* = Joh. VI. 11 *ὅσον ἤθελον* = Vulg. *quantum volebant*; aber Luther: „wie viel er wollte".

p. 75: *palinkſmintoghi | kurę || eſch yumus atſiuſiu nûg Tiewa | Dwaffę || ... ta ludiys* (Joh. XV. 26). *Dwaffę* kann allerdings sein *ę* von *kurę* bezogen haben, welches direct über ihm steht; zu beachten ist indes, dass die Vulg. ebenfalls den accusativ hat: *quem ego mittam ...., spiritum.*

p. 90/91: *Nęſa akys Wieſchpaties ant Teiſuju | ir auſis iô ant Maldũ yũ | A weidas Wieſchpaties ant tũ kurie pikt dara*, I Petr. III. 12; Luther: denn die augen des herrn sehen auf die gerechten, und seine ohren auf ihr gebet; das angesicht aber des herrn siehet etc. Urtext und Vulgata übergehen das verbum.

p. 105: *Ghis nebyla ir ſiekląms | kaip aplink daug | bet kaip apie wiena | Ir ſieklo tawa* etc. (Gal. III. 16). Die stelle ist jedenfalls verdorben, ihre correctur kann nicht sicher gegeben werden. Der griech. text lautet: *οὐ λέγει· καὶ τοῖς σπέρμασιν, ὡς ἐπὶ πολλῶν, ἀλλ' ὡς ἐφ' ἑνός· καὶ τῷ σπέρματί σου,* übereinstimmend die Vulg.: *non dicit: „et seminibus", quasi in multis, sed quasi in uno: „et semini tuo".* Luther schrieb ed. 1—8: in den samen .... in deinem samen; später: durch die samen .... durch deinen samen. Nach der früheren übersetzung Luther's kann der lit. text augenscheinlich nicht gearbeitet sein; aber auch nach der späteren nur dann, wenn man zwei druckfehler hintereinander an-

nehmen will: *fiekląmis* (instr. auf *-ms* kennt W. nicht) für *fiekląms* und *fiekla* f. *fieklo*. Entschliesst man sich zu dieser annahme nicht, so muss man *fieklo* in *fieklai* [1]) ändern, wie ich zu p. 105 auch vorgeschlagen habe; nach dieser correctur würde die stelle zu dem griech. und lat. texte stimmen.

p. 119: *Bilodami tarpu ſawes | Pſalmais | Garbeſgieſmemis* etc. = Eph. V. 19 λαλοῦντες ἑαυτοῖς ψαλμοῖς καὶ ὕμνοις etc.; ähnlich Vulg.: *loquentes vobismet ipsis in psalmis et hymnis* etc., falsch Luther: „redet unter einander von psalmen" etc.

p. 149: *teiſieghi* (Weish. V. 1); Vulg. *iusti*, gr. ὁ δίκαιος, Luther: „der gerechte".

p. 169: *Kiels Wieſchpaties ... piktadeiems jra baiſus*, Spr. X. 29: *via domini ... pavor his, qui operantur malum*, Vulg., Luther: „aber die übeltäter sind blöde".

Nichts entscheidet die stelle p. 151: *tikite yus ingi Diewa | taipaiegi ir ingi mane tikiekite* = Joh. XIV. 1 πιστεύετε εἰς τὸν θεὸν καὶ εἰς ἐμὲ πιστεύετε, Vulg. *creditis in Deum et in me credite*, denn auch Luther hat bis in ed. 21: „so glewbt auch", erst später setzt er den indicativ ein.

Obige 14 discrepanzen können nicht nur zufällig ebenso viele übereinstimmungen mit der griechischen und lateinischen vorlage sein; sie zeigen deutlich, dass W., wie sein zeitgenosse Bretken, gelegentlich auch auf den grundtext oder auf eine ausserdeutsche übertragung desselben zurückgriff. Ihre beweiskraft wird dadurch nicht abgeschwächt, dass W. an einigen stellen den text ganz willkürlich gestaltet hat; vgl. die anmerkungen zu p. 124 (Matth. XVIII. 28), 158 (Luc. I. 46), 163 (Röm. VIII. 38), 168 (Eph. II. 22), 172 (Eph. IV. 14), 184 (Matth. V. 15), 193 (Joh. XVIII. 13). Die stelle *Szinau ką turiu dariti | kaip buſiu iſchſtatitas iſch Vreda | tad anis prighims mane* (99) setzt als vorlage voraus: „... ich weiss wol, was ich tun will; wenn ich nun von dem amte gesetzt

[1]) Man kann sich das verhältnis auch so denken: W. hatte zuerst mit Luther ed. 1—8 *fieklo/a* und *fieklo* geschrieben; hernach änderte er nach dem grundtext, bezw. der Vulgata, aber nur unvollständig, indem er den zweiten locativ beibehielt. Dann wird man indes abermals über den deutschen text hinausgeführt.

werde, dann werden sie mich aufnehmen", also einen andern text, als Luc. XVI. 4. Verständig ist p. 160 geschrieben: *dûſt paſchara ſawa namûſu* für Luther's „gibt futter ihrem hause" (Spr. XXXI. 15).

Eine reihe von missverständnissen wäre zu vermeiden gewesen, wenn W. an den betreffenden stellen aus dem griechischen oder lateinischen text sich rat geholt, oder auch nur die deutsche vorlage sich genauer angesehen hätte. Zu den verstössen erster art gehört gleich p. 1 *kad tikieiome* (Röm. XIII. 11) = „da wir's glaubten": der urtext hat ὅτε ἐπιστεύσαμεν = als wir gläubig wurden; hier indes ist der fehler zu entschuldigen. Ferner p. 42 *kaip padetoius* (II Cor. VI. 1) = „als mithelfer"; urtext: συνεργοῦντες. Komisch wirkt p. 159: *Ghi pawaikſczo ſu wilnomis* (Spr. XXXI. 13) = „sie gehet mit wolle um"; gr. μηρυομένη, Vulg. *quaesivit*; W. scheint sich gedacht zu haben: um dieselbe zu verkaufen. An der stelle p. 196 *Neatſakai tu top nieka | iog tie prieſch tawe ludiy* ist *iog* missverstandenes „das"; Luther hatte den urtext (Matth. XXVI. 62) οὐδὲν ἀποκρίνῃ τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν; in ed. 1—11 richtig gegeben mit „antwortest du nichts? was ist's, das diese wider dich zeugen?", hernach falsch mit Vulg.: *Nihil respondes ad ea, quae isti adversum te testificantur?* übersetzt: „antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen"; dieses „das" fasste W. als „dass". Falsch steht p. 201 *ik ſcholei* = „bis hierher" (Luc. XXIII. 5): gr. ἕως ὧδε = Vulg. *usque huc;* p. 202 *nieka ant jo neperwede* (Luc. XXIII. 15) = „man hat nichts auf ihn gebracht" — missverstandenes οὐδέν ἐστι πεπραγμένον αὐτῷ. Ich füge zu diesen belegen noch p. 127 *idant waikſczotumbite Ponui wertai wiſſame paſſidabodami* [1]), wo die ersten worte sklavische nachbildung derjenigen Luther's sind: „dass ihr wandelt würdiglich dem herrn", während der urtext (Kol. I. 10: ἀξίως τοῦ κυρίου) *Pona* verlangt hätte; man beachte an dieser stelle die folge: *idant waikſczotumbite ... ir buket ... ir augket ... ir butumbit.*

---

[1]) *wiſſame paſſidabodami* soll übersetzen: „zu allem gefallen" = εἰς πᾶσαν ἀρεσκίαν = *per omnia placentes.*

Die verstösse der zweiten art sind teilweise schlimmer natur. Hierher gehört ein schnitzer in E., welchen W. mit seinem altpreussischen collegen Will gemein hat: „so uns den namen gottes nicht heiligen und sein reich nicht kommen lassen wollen“ gibt jener mit *kury mums Warda Diewa nepaſchwentin | ir Karaliſtai iò neperleidz ... ateiti* (E. 22) wieder, dieser mit *quai noũmans ſtan || emnan Diewas niſwintinai | bhe ſwaian rîkin ni- || quoitâ daton perêit*: beide fassen „heiligen“ finit, anstatt „lassen wollen“ zu ergänzen — was freilich Nesselmann auch nicht getan hat (Thes. p. 113). Entschuldbar ist, dass W. die worte Luther's „treibet auf euer menschengesetz“ nicht verstand („auftreiben“ im sinne von *urgere*) und sie mit *werczet ant yũſſu Iſtatimu* übersetzte; aber zu tadeln ist, dass EE. p. 94 *kuriũ* auf *kokię nauda* bezogen wird, indem der übersetzer „welcher“ gedankenlos als gen. plur. nahm; und dass er p. 117 *per bukliſte* als übertragung von „durch lüste“ riskierte, natürlich, weil in der aussprache „liste“ und „lüste“ nahezu zusammenfallen. Auch *ſawa* p. 139 (*tie tureia warda ſawa tiewa paraſchita* = die hatten den namen seines vaters geschrieben“, Apok. XIV. 1) ist ganz verkehrt; ebenso p. 154 *Ir dûſi paßinti iſchganima ſawa ßmonemus* für „und erkenntnis des heils gebest seinem volke“, wo in der vorhergehenden zeile in bezug auf das gleiche object richtig *jo* gesetzt ist (Luc. I. 77); und p. 159 *Ghi dara iem ... neiokia gaileghima giwato ſawa* „sein lebelang“ (Spr. XXXI. 12). — Eine weitere hässliche construction steht p. 199: *Ghye eme jra triſdeſchimtis ſidabriniku ... ir dawe ghye* „sie nahmen die dreissig silberlinge und gaben sie“. Schwerlich darf sie indes dem W. zugeschrieben werden, der sonst subject und object gut zu unterscheiden weiss; ich mache den setzer für das *ghye* verantwortlich: von den hier möglichen annahmen ist die wahrscheinlichste, dass ihn das voraufgehende *Ghye eme* irre führte. Die übersetzung von Act. XIII. 27: „dieweil sie ... nicht kenneten ... die stimme der propheten ... haben sie dieselben mit ihrem urteile erfüllet“ durch *nepaßindami ... balſa praraku ... thą apſudimu ſawa iſchpilde* (60) lässt sich zwar verteidigen, wird aber schwerlich einen anderen grund haben,

als die augenblickliche unachtsamkeit des schriftstellers. So auch *βinate* (177) f. *βinokite* (Joh. XV. 18).

Andere missverständnisse sind durch die schwierigkeit der exegese hervorgerufen; sie dürfen W. nicht zum vorwurf gemacht werden. EE. p. 101 steht *Tada noproſnai butumbit intikeie* für „es wäre denn, dass ihr's umsonst geglaubt hättet" (1 Kor. XV. 2) — also sinnlos, da man *iey ne* für *tada* erwartet. p. 172 *kurs butu miera pilnibes ſenibes Chriſtaus*; diese übersetzung versucht diejenige Luther's zu bessern: „der da sei in der maasse des vollkommenen alters Christi" (Eph. IV. 13), verfehlt aber nichtsdestoweniger ebenso sehr den sinn des urtextes (*μέχρι καταντήσωμεν .... εἰς ἄνδρα τέλειον, εἰς μέτρον ἡλικίας τοῦ πληρώματος τοῦ Χριστοῦ*, zu dem maasse des alters, an welches der empfang der fülle Christi geknüpft ist; nach Meyer), als jene. — Vortrefflich ist „zürnet und sündiget nicht" (Eph. IV. 26) gegeben mit *Jey inruſtinti buſit neturit ghrieſchiti* (117).

Ueber W.'s styl kann nur der ein competentes urteil abgeben, der das litauische nicht nur aus texten sondern im verkehr mit dem volke selbst kennen gelernt hat. Ich gehöre leider blos zu den ersteren, werde mich daher auf wenige bemerkungen beschränken. — Den syntaktischen bau seiner sätze richtet W. fast durchgängig nach dem satzgefüge seiner vorlage ein; und da dies mitunter schon im urtext unbeholfen ist, so darf man sich nicht wundern, wenn es in der übersetzung nicht besser aussieht. Der episteltext für den Simon-Judastag, I Petr. I. 3—10, besteht schon im urtext aus einer bandwurmartigen periode; Luther hat sie beibehalten; gewis kann es auch dem litauischen pfarrer nicht verargt werden, dass er sie nicht umgewandelt hat. Aehnliches gilt von den meisten episteltexten, vgl. noch Kol. I. 9—14 (p. 126 f.); aber auch von einigen evangelien, vgl. p. 115 z. 7 ff. Trotz der geringen übersichtlichkeit der sätze fällt der übersetzer nur selten aus der construction; vortrefflich z. b. hat er sich p. 112 durchgeschlagen, wo von *Idant* z. 16 abhängen *dâtu* und *butumbit*, von *dâtu* wieder *ſilingais buti* und *giventi* (Eph. III. 16 f.). — Für einen litauer unverständlich sind zwei stellen; an beiden hat die sklavische

nachbildung der vorlage zu ungeheuerlichkeiten geführt. E. 49 heisst es: *ſuglauſk yu draugie abidwi deſchine*; *abidwi deſchine* schlägt aller grammatik in's gesicht, begreift sich aber aus Luther's worten: „yhrer beide rechte hand". EE. 160 steht *Ghi neſibija namũ ſawa nůg ſniega*; das ist nicht litauisch, sondern eine sammlung litauischer worte, welche „sie fürchtet ihres hauses nicht vor dem schnee" wiedergeben sollen. Weitere germanismen sind: *ſawęſp ataiti* „zu sich selber kommen" (EE. 156); die construction von *kaltas* mit accusativ der schuld (162); die ausnahmslose anwendung von *wienas-antras*; der reflexive gebrauch von *mana, tawa, io, ios, muſſu* u. s. f. (cf. JSchmidt, Jen. lit.-ztg. 1878. s. 181), neben welchem indes auch derjenige von *ſawa* und *ſawęs* besteht: *ghie pergaleja ghy per .. ßodi yũ ludima | ir nemileja ßiwata ſawa* (174), vgl. noch p. 85. 90. 175. 177 u. s. f.; die bezeichnung des urhebers durch *nů* oder *per* hinter passivparticipien. — Unlitauisch ist die einführung directer rede durch *iog*, was nicht selten vorkommt: z. b. p. 177 *kalbeſis yũ Zokane paraſchitas . Iog beprießaſties manes neapkiente* (Joh. XV. 25); *iog* ist offenbar nachbildung von gr. ὅτι, lat. *quia*. Auffällig sind die übersetzungen: *laba meta* (EE. 19) f. „hochbetagt" (= boni temporis?); *iſch penketa mießa důnas | kurie belika | kurie walgie* (EE. 51) f. „von den fünf gerstenbroden, die überblieben denen, die gespeiset wurden": es ist leicht möglich, dass hinter *belika* [1]) durch druckfehler *tiemus* fehlt, und ich bitte, dies im texte nachzutragen; p. 150 *ſu ſawa lakioiemaiſeis ſparnais* „mit seinen schwebenden flügeln", (schwebe-flügeln) und p. 205 *ant ſudijemoia ſoſta* „auf dem richtstuhl": vgl. etwa *jójamëjë sopãgai* „reitstiefel" u. dgl.; p. 160 *ir potam tures* „und wird hernach lachen" (Spr. XXXI. 25): der sinn ist, sie braucht sich vor der zukunft nicht zu fürchten, sie wird haben, was sie braucht; *tureti* also wol im sinne von *pilnaĩ turëti*. p. 208 *iupa buwa wiſſa mexte mexta* „gewirket durch und durch": *wiſſa* steht pleonastisch; p. 25

[1]) Im sinne von *paĩkti* kann *ĩkti* gebraucht sein SG. 124: *Tu likai duſchu penukſchla | Sawa kuna ir kraughi Schwenta*; möglich ist aber auch die bedeutung „bestimmen", vgl. Br. P. 130 *ka Diewas likens ira.*

und p. 157 lesen wir *linxſminanczeiſeis* im sinne von *linksmais*; ich kenne intransitive bedeutung von *lìnksminti* nur aus SG. 143: *Dûk man cze iſchkenteti | Ir amßinai linkſminti.* — Für falsch halte ich die übersetzung von *patikimas czeſties* (EE. 25 = 157) „ehrerbietung", *wiſſame paſſidabodami* (127) „zu allem gefallen", *iog nieka negaleia jmaniti* (205) „dass er nichts schaffete" Matth. XXVII. 24.

Beide werke sind in schwabacher schrift gedruckt. Dem lateinischen alphabete sind nur die differenzierten *o*-zeichen (*ô, ó, ò*) und die ligatur *æ* entnommen; einzelne stellen, die dem übersetzer als besonders wichtig erscheinen mochten, z. b. die antwort des Petrus EE. p. 156, sind mit grossen lettern gedruckt. — Polnische typen findet man nur ganz vereinzelt; abgesehen von den nasalvocalen, welche durch durchstreichung des vocales hergestellt worden, kommt von polnischen typen vor: *ȧ* (*ſȧwa* E. 4) und *ć* (*maće* EE. 12. 118. 120. 127. 204 [3mal], *palieċawoju* (210); *ł* insbesondere fehlt gänzlich.

Die druckfehler stelle ich im zweiten capitel übersichtlich zusammen.

Auf drei seiten von E. sind einzelne wörter mit bedruckten papierabschnitten überklebt, welche verbesserungen des zuerst dargebotenen enthalten sollen. Jetzt steht auf p. 12 *Ir tas ßodis paſtoia Kunu*, gleich darauf *pilna Malones ir tieſos*. p. 107 lesen wir jetzt als übersetzung von „zwietracht, rotten" (Gal. V. 20, „zank" ist weggelassen) *neſandaras | ſektas*. p. 112 lautet die übersetzung von „um meiner trübsal willen" (Eph. III. 13) jetzt: *delei mana kancziu.* — Ich habe nur den ersten schnipfel ablösen können; unter *paſtoia* steht *buwa*, so dass die änderung in der tat eine verbesserung ist. Unter *tieſos* vermute ich *teiſibes*. Statt *ſektas* war vorher wahrscheinlich *maiſchtai* gebraucht: *maiſch* und *ai* konnte ich lesen, der fehlende buchstab ist durch das überstreichen mit klebstoff undeutlich geworden. Endlich *kancziu* muss wahrscheinlich *tußbu* vertreten: die beiden anfangsbuchstaben sind sicher, die nächsten zwei buchstaben

müssen eine stärkere höhe als der vorhergehende gehabt haben; das übrige entzog sich mir. — Alle änderungen dieser art habe ich zwischen zwei sterne gesetzt; Sengstock hat dieselben in seinen text aufgenommen.

Mit tinte von der gleichen, nicht zu fixierenden hand geschrieben sind folgende randbemerkungen: p. 149 steht unten am rande der zusatz *kúrei nú ira ſchefchtas menù, kúre ſkelbe newaiſinga* mit der verweisung hinter *feniſte ſawa*; derselbe ist nach Luc. I. 36 gemacht. Auch der zusatz *ir ghi eſte regeie* am schlusse des zweiten absatzes von p. 151 ist der vorlage gemäss (Joh. XIV. 7). Sprachlicher natur sind zwei andere correcturen: p. 151 soll *teiſibe* — „ich bin der weg, die wahrheit" etc. — durch *tieſa*, p. 159 *pawaikſczo* durch *elges* ersetzt werden, wozu niemand lust haben wird. — Die bemerkungen solcher art sind im texte in eckige klammern geschlossen; Sengstock hat nur den zuerst erwähnten zusatz in seiner ausgabe, und zwar an der ihm gebührenden stelle im zusammenhang.

Der dialect, in welchem W. schrieb, kann nur durch eine genaue lautliche untersuchung der von ihm hinterlassenen denkmäler festgestellt werden. Indem ich mich zu der letzteren wende, bemerke ich, dass ich auch die wichtigsten fragen der orthographie und der formenlehre in ihr berühren werde. Ich gehe hierbei von der modernen schriftsprache aus, und verzeichne die abweichungen W.'s von derselben.

Ich beginne mit den vocalen.

Modernes hochlit. *e* ist bei W. vertreten:

1) durch *œ* in *wœd* (E. 45, *wèsti*), *fœk* (EE. 140, *sèkti*), *lœpus* (EE. 159, *lepùs*); in den locativen *teiſibejœ*, *ßodijœ*, *praſtibejœ* (E. 28. 39. 43), und sogar in *atœiti* (EE. 86), wo *œi* indes vielleicht *ai* wiedergeben soll. — Zweifelhaft ist *œ* in *pœn* (E. 2, EE. 189), da die etymologie des wortes dunkel ist.

2) durch *i* dreimal in *tēnai*, also vor *n*: *tinai* EE. 9. 9. 22. — *tyn* für *tēn* führt Kurschat § 156 aus Telsz an; für Bretk. ist *tinai* belegt durch Bezzenberger s. 58, für Szyrwid verweise ich auf Geitler, Lit. stud. s. 18.

Ausserdem im präsens von *pirkti*: *pirkanczůſius* (101), *pirk* (160). — Nach Nesselmann hat Szyrw. *pirku*. — In *pirku* liegt kein lautwandel von *e* zu *i* vor, sondern *i* ist aus den übrigen stämmen eingedrungen.

Modernes hochlit. *a* ist vertreten

Im *inlaute*

1) durch *e* in *ſeweye* (E. 48, *savyjè*), *paklepą* (EE. 34, *paklapa*). — *paklepą* ist sicher, da, wie das druckfehlerverzeichnis im 2. cap. ausweist, nirgends *e* für *a* verdruckt ist; höchst zweifelhaft aber *ſeweye*, da wir unzählige male *ſaw*, *ſawe*, *ſaweye* gedruckt lesen, sonst aber keine von den formen, welche Kurschat § 854a) aus Prökuls, Memel, Krottingen beibringt, und da andrerseits *ſeweye* leicht aus *ſaweye* verdruckt sein kann (durch angleichung der benachbarten sylben). — Sicher ist wieder *er* neben *ar*, und *eſch* neben *aſch*. Das ursprünglichere *ar* (gr. ἄρα) ist nur 12mal belegt: E. 68; EE. 72. 96. 97 [3]. 192. 195. 200. 201. 204, *argu* 106; *er* dagegen 38 mal, aber nur in EE.: p. 6 [3 mal]. 14. 24. 31. 32. 33. 34. 49. 52. 53. 59. 60. 76. 78. 81. 88 [2]. 89. 90. 92. 109. 111 [2]. 115. 124. 137. 144. 147. 151. 167. 168. 189. 194. 195 [2]. 197. *aſch* herrscht in E.: auf 14 *aſch* (15. 17. 50. 52. 60. 62. 64. 69. 70 [2]. 71 [3]. 72) kommen 6 *eſch* (18. 30. 32. 36. 37. 45), das verhältnis kehrt sich aber um in EE., wo gegen 19 *aſch* (3. 17. 22. 65. 67 [2]. 101. 103. 122. 191 [3]. 192. 194 [2]. 200. 203. 204. 205) 215 *eſch* stehen (5. 6. 6. 7 [4]. 9. 11 [2]. 15 [2]. 17 [3]. 22. 23. 24. 27. 28 [4]. 32 [3]. 33 [2]. 34 [10]. 35 [4]. 36 [4]. 38. 40 [3]. 42. 47. 48. 52 [2]. 53 [5]. 61 [2]. 63. 65. 66 [3]. 69 [5]. 71. 75 [2]. 77 [8]. 80 [3]. 82 [2]. 83. 84. 86. 88. 90. 92. 93. 97. 98 [2]. 99 etc.). Vor *sz* belegt Bezzenb. *e* für heutiges *a* nur noch mit *eſchwą*, also in einem worte, dem, wie *eſch*, eur. *e* zukommt; ich betrachte daher das *a* in *aſch* für den jüngeren laut, und verweise wegen *e* für *a* vor *r* auf Schleicher, Lit. gr. s. 31 f., Brückner, Fremdw. s. 43 f.

2) scheinbar durch *o* in *ieſchkodoma* (EE. 48) und in dem präfix *po-* (*podariczo* EE. 42). — Ich halte beide *o* für druckfehler. *ieſchkodoma* wäre der einzige vertreter der dehnung des *a* vor *m*, die für andere quellen feststeht, für die

hier vorliegenden aber nicht zu behaupten ist. Aus diesem grunde und aus dem weiteren, dass *ieſchkodoma* leicht für *ieſchkodama* verdruckt werden konnte, corrigiere ich *do* in *da*, bemerke aber rücksichtlich der participia auf *-domas* bei Br., dass sie durch die unsicherheit dieser einen form bei W. nicht ebenfalls unsicher werden, da Br. *-dómas* betont haben kann (*á* wird dialektisch zu *o*). — Für das präfix *po-* ist aus W. selbst kein beleg mehr beizubringen: denn *poteiſei* (EE. 29) ist natürlich ebenso fern zu halten als *podraugiei* (EE. 75. 202. 211). Aus SE. und SEE. sind zu nennen: *poklauſikite* (SE. 52), *poßiſtama* (SEE. 6), *poſtotumbime* (SEE. 8), *poſtoczą* (37), *powoiumůſu* (40); von diesen 5 belegen scheide ich aber sofort die drei letzten aus, da sie ein richtiges *o* hinter dem zu untersuchenden haben. Aus SG. kenne ich *poniekink* (p. 203: *Pon gelb mane* | *Schitam warge* | *Poniekink ſwieta ſdrodas*), und *pokaſsimo* im columnentitel von p. 163; der letztere beleg taugt aber nichts, da der gleiche columnentitel die drei anderen male *pa*⁰ lautet. Aus Br. führt Bezzenberger s. 47 an: *pomokitumbei* und *pomokſla* — zwei worte, die gleichfalls für ein präfix *po-* nichts beweisen können. Es bleiben mithin nur *podariczą* (EE.), *poklauſikite* (SE.), *poßiſtama* (SEE.), *poniekink* (SG.). Was *poklauſikite* und *poßiſtama* anlangt, so ist es sehr zweifelhaft, dass Sengstock das *po* aus dem *pa* des drucks von 1579 hergestellt habe: denn erstens liest man für W.'s *podariczą* bei S. *padariczą*, und wenn man auch zugestehen muss, dass dies nicht notwendig eine correctur S.'s ist, so bleibt der umstand doch gewis auffällig; zweitens liegt in *kurios* (SEE. 100: *iſch gawima ßuwũ* | *kurios ghie .. gawa*) gegen *kurias* (EE.) ein sicheres beispiel für falsches *o* aus *a* vor, so dass in dem zweimaligen *po-* der gleiche fehler stecken kann. Dieselbe druckfehlergattung weise ich aus SG. nach: *Eſaias* | *ſawa knigos* [l. *knigas*: durch *kiek dienos* wird dieser accusativ nicht als möglich dargetan] *paraſches* (p. 38); *peklon* (acc. sg.) *kurs nor iſchwenkti* (138); *ką iam gelbti io ſkarbas* | ... *kad kenczio* [l. *kenczia*] *peklos mukas* (145); *Tu wienos* [l. *wienas*: in der nächsten strophe folgt *Kittas Diewas* und *wardas*] *nes weldi dangu* (p. 230): daher *poniekink* ohne beweiskraft ist, um so weniger, als in

demselben liode *padûmi* folgt. Von allen belegen des *po-* bleibt daher nur *podariczą* in EE. Erwägt man aber, dass dies der einzige fall sein würde, in welchem baltisches *po-* in dieser lage noch als *po-* sich gehalten hätte, und beachtet man ferner, dass der gleiche druckfehler, mit dessen annahme auch das letzte *po-* fiele, höchst wahrscheinlich vorliegt in *mokitos raſchta* (EE. 187; siehe unten): so wird man mir recht geben, wenn ich *po-* auch für W. läugne und somit seine existenz in dem uns bekannten preuss.-lit. bestreite.

Im *auslaute.*

1) durch *o* in den nominativen *tokio* (EE. 88, 2m.) und *kokio* (EE. 67. 81) für *tokià*, *kokià*; daneben ist nur einmal (EE. 162) *kokia* belegt, wie überhaupt bei diesen pronominibus häufig noch die volleren formen angetroffen werden.

2) scheinbar durch *ŏ* in *mokitos* (*m. raſchta | ing Karaliſta Dangaus kurſai moka* = Matth. XIII. 52: „ein jeglicher schriftgelehrter, zum himmelreich gelehrt") EE. 187. Der nominativ erinnert an die von Schleicher, Lit. gr. 340 und Donal. 334 f. genannten, wäre aber, wenn richtig, der einzige beleg eines solchen bei W., weshalb ich ihn streiche. Dann bleiben nur zwei auswege: entweder das *o* ist verdruckt für *a*, oder *mokitos* steht für *mokitojis* (analoge fälle unter „contraction"), und der lit. satz heisst: „ein jeglicher lehrer der schrift, welcher zum himmelreiche lehrt" (*moka* zu *mokýti*, letzteres häufig bei W.). Da die zweite annahme künstlich wäre, weil im widerspruch mit W.'s sonstigem verfahren, so halte ich die erste für richtig und lese *mokitas* f. *mokitos.*

Für modernes hochlit. *i* tritt ein

I. *e,* und zwar

1) in *wurzelsylben: apßelpuſas* (EE. 58) zu *żilpstu* (Ness.) und weiterhin zu ksl. *slěpъ, τυφλός,* wenn *ż* für *sz* eingetreten ist, wie *apszelpimas akiu* (Ness. 515) vermuten lässt. — Weniger gewicht hat das durchstehende *e* in *penigas*, wofür heute *pìningas* gesprochen wird, weil das wort entlehnt ist; immerhin mag die bemerkung Nesselmann's (s. v.) angeführt sein, wonach man in Memel *peningas* spricht. — *e* für *i* hört man nach Bezzenberger in wurzel- und endsylben unendlich oft von Heidekrug ab.

2) in *flexionssylben.* Folgende kategorieen kommen in betracht:

a) die imperativendungen *-kime, -kite,* neben welchen W. noch *kim, kit, keme, kete, kem, ket* anwendet. Man kann hier die regel erkennen: in voller endung *i,* in verkürzter *e.* In E. kommen auf 19 *kite* (ich beschränke mich bei dieser quelle auf die zweite plur., da die belege für die erste zu schwach sind) nur 2 *kete: imkite* (33 [2]. 65 [2]. 68), *walgikite* (33. 65. 68), *gerkite* (33. 65. 68), *darikite* (33. 43. 68 [2]), *atleiſkite* (43), *nepaliaukite* (44), *paklauſikite* (52), *rikaukite* (53) — hingegen *waiſiketeſi ir daukſinketeſi* (53); und auf 27 *ket* nur 7 *kit: eiket* (26), *mokinket* (26), *dariket* (33), *tureket* (40), *dûket* (41, 2m.), *buket* (41, 2m. 42 [4]. 43. 44. 52), *paklauſiket* (51), *mileket* (51), *priwerſket* (53), *praſchiket* (60), *eſchkoket* (60), *tuſkenket* (60), *leiſket* (62) etc. — hingegen *walgikit, gierkit, nekleidekit* (39), *bukit, ſekit* (40), *papildikit* (53), *nedrauſkit* (62). In EE. habe ich gezählt: 31mal *kite,* 146mal *ket* — 21mal *kete* und 19mal *kit.* Die einzelnen fälle kann ich hier des raumes wegen nicht namhaft machen; ich begnüge mich damit, das verhältnis an *eikite* und *bukite* so, dass mich jeder controllieren kann, nachgewiesen zu haben: *eikite* (5mal: 22. 132 [2]. 147. 214), *eiket* (16mal: 1. 5. 33. 54. 56. 73. 86. 97. 109. 119. 120. 128. 167. 173. 182 [2], *eikit* (nur p. 33); *bukite* (9mal: 30. 74. 87. 89. 90. 97. 119. 135. 157), *buket* (13mal: 25 [2]. 66. 67. 70. 74. 114. 119. 120. 127. 157. 181 [2], *bukit* (3mal: 46. 47. 119). — Erste pers. plur.: 4mal *kime* (*dûkime* 42, *milekime* 85, *negundikime* 97, *eikime* 191); 12mal *kem* (*atmeſkem* 1. 208, *waikſcziokem* 1. 109, *apſiwilkem* 1, *eikem* 9, *apßwalgikem* 9, *miliekem* 83, *kekſchaukem* 97, *nebukem* 109, *darikem* 110 [2m.], *dalikem* 208); 2mal *kim* (*paſſirodikim* 43, *ſchweſkim* 55); *keme* fehlt ganz.

Auch in der 2 sp. imperativi steht *-ke* neben *-ki,* aber nur, wenn *-ſi* folgt. Belege: *ſchwenskiſi* (E. 20), *dabokiſi* (E. 9. 66, EE. 27), *dabokiſe* (E. 58); *kelkiſi* (EE. 113. 141. 142. 143) = *kelkeſe, kelkeſi, kelkes* (EE. 20. 109. 118 [2]. 155; 140); *ſeſkiſi, ſeſkis* (EE. 99. 115; 115) = *ſieſkes* (EE. 117); *mokikes* (E. 44); *irkeſi* (EE. 91); *ßinokes* (EE. 198). Da auch eine form auf *-kieſi* bei W. auftritt (*Linxminkieſi* EE. 49) — deren

ie übrigens nicht als *é* aufgefasst werden muss, da W. für *ke, ge* aus bekanntem grunde *kie, gie* schreibt — und da ausserdem für *ie* = *ë* gelegentlich auch *e* geschrieben wird (s. u.), so liegt es nahe, *-keſi* mit *-kieſi* zu identificieren und in *-ke, -kie* die endung zu sehen, welche Donal. in *susipràskë* (I. 499 Sch.), *įlįskë* (Pas. I. 20), *prìmkë* (21) angewendet hat und die man nach Kurschat § 1094 noch heute in „manchen gegenden" von pr. Litauen sprechen hört. Allein dieser schluss ist nichtig, da die schreibung *e* für *ie* in allen worten, denen *ë* grammatisch zukommt, vereinzelt ist, hier aber die regel bilden würde. Ich vergleiche daher die imperative *Nedżaugkes, negailëkes*, die Schleicher, Leseb. s. 90 aus Dowk. anführt, und stelle *keſi* (6m.), *kes* (4) für *kiſi* (11m.) und *kis* (1) dem *kete, ket* für *kite* und *kit* gleich.

b) Das reflexivenklitikon *-ſi*, *-ſe*. Die erstere form ist die einzige, welche W. im inlaute verwendet; belege findet man fast auf jeder seite, weshalb ich sie hier nicht aufzähle. Im auslaut aber gebraucht er beide, doch überwiegt *-ſi* in der weise, dass für E. das verhältnis von 55 : 37 sich herausstellt. Da im inlaute nur *-ſi* vorkommt, hier aber die ursprüngliche wortform eher sich hält, als im auslaut, so betrachte ich, anders als Bezzenberger s. 167 es tut, *-ſe* als schwächung von *-ſi*, und beurteile dieselbe nach *-ket* für *-kit* u. s. f.[1]).

Zwei weitere fälle sind zweifelhaft. Der erste wird dargestellt durch den nom. pl. *Wieſchpates* (E. 4), wofür E. 43 *Wieſchpatis* steht. Ich habe das *e* im texte unbeanstandet gelassen, weil ich den druckfehler *e* für *i* sonst nicht belegen kann, und weil die neigung, auslautendes unbetontes *i* wie *e* zu sprechen, für den dialect des W. nachgewiesen ist. — Den zweiten fall bildet die futurform *ſmutiſeteſi* (EE. 68). Schleicher s. 227 bemerkt: „im nördlicheren teile des sprachgebietes hört man auch *ie* (*e*) als bindevocal des futu-

[1]) Zwei ältere formen als *-ſi* scheinen *daukſinoſę* (EE. 24) und *paſimegſtaſie* (169) zu sein, indem sie dem altpr. *ſien* nahe kommen. Aber *-ſę* kann falsches *ę* enthalten, ist jedenfalls unsicher, weil vereinzelt; und *-ſie* kann wie *paſiens* (EE. 11) beurteilt werden (s. unter „erweichung") oder ist verdruckt für *-ſſe*.

rums, um Memel sogar *a*". Diese bemerkung würde das *e* von *ſmutiſeteſi* illustrieren, wenn *ſmutiſeteſi* nicht so leicht für *ſmutiſiteſi* verdruckt sein könnte, vgl. *giedeteſe* (EE. 94) für *giediteſe* [1]).

In weiterem umfange ist also nur für die suffixe des imperativs und für *-ſi* vertretung des *i* durch *e* nachgewiesen.

III. *ie* (= *ë*) in *tiektai*, welches die mutterform von modernem *tiktaĭ* ist. *tiektai* steht bei W. fast durch, *tiktai* liest man nur 5mal: E. p. 24, EE. p. 5. 18. 28. 80.

Für modernes hochlit. *u* trifft man bei W.

I. *v* im anlaute (nach deutscher weise). Ebenso ist das zweimalige *w* in *rikaw* (E. 39) und in *iaw* (EE. 39) zu beurteilen.

II. *ũ* zur bezeichnung der länge.

Dass dem *ũ* in der tat dieser wert zukommt, erfährt man, sobald man sämmtliche an jenen stellen erscheinende *ũ* betrachtet, an denen ihre geltung gar nicht zweifelhaft sein kann. Solche fälle sind in EE.: *bũs* (über 40mal, p. 134 allein 7m.), *bũk* (z. b. p. 20), *bũti* (49), *bũtu* (51); *bũdu* (94), *dũmas* (18), *dũſchiu* (65), *pũſtą* (47), *tobũlas* (90). Ueberall steht *ũ* zur bezeichnung der länge des *u*. Finden wir nun *yũſſu* gedruckt, so ist es offenbar nicht gestattet, im anschlusse an die bekannten genitive *mũnsu* und *junsu* in *ũ* den ausdruck für *ų* zu vermuten; denn ein einzelnes zeichen kann bei einem schriftsteller nicht zwei so verschiedene functionen versehen. Auch *tũs* darf man klärlich nicht als **tuns* ansehen: dies beweist der gegensatz zwischen heutigem *ſiũſti* (nach Kurschat's schreib.), älterem *ſiunſti* und heutigem *tů's*, verkürzt *tùs*, wofür kein einziger älterer text **tuns* schreibt; so dass *tũs* als die vermittelung von *tů's* und *tùs* betrachtet werden muss. Was endlich das massenweis im gen. plur. sowie in der 3. optat. begegnende *ũ* anlangt, so darf es nach dem vorhergehenden nur mit dem langen *u* identificiert werden, welches in diesen kategorieen heute noch gesprochen wird; der nasal, der dahinter zu W.'s zeit noch gehört worden ist — Br. schreibt ihn bekanntlich — wird durch den circumflex in keiner weise angedeutet.

[1]) Diese correctur fehlt zu EE. p. 94.

III. *å* (als älterer laut)

1) in den dativen *wirauſemůyem* (E. 41, EE. 66), *giwamůyem* (EE. 52), *reikentemůiem* (117), *vßmuſchtamůiem* (118, 2m.), *pirmamůiem* (212), mit welchen man die dialektischen *neuźkęntamôujôu* (Geitler s. 21 ff.) und *baltojui* (Kurschat § 952) vergleiche.

2) in dem instrumental *kokiů* (EE. 110), der zu modernem *kókiů-mi* sich verhält, wie *kuriů* (EE. 20. 63. 89. 101. 125. 164. 165. 187) zu modernem *kuriůmi*. Die erhaltung des *å* in *kokiů* ist der erhaltung des *o* im nom. sg. fem. dieses pronomens conform (vgl. s. XV). — Falsch ist *å* in *tarnů* (EE. 3): im nomen hat sich das alte *å* ungedeckt bei W. sonst nicht erhalten; und falsch ferner steht *å* in *dâmo* (EE. 3), *bůkite* (30), *bůſiu* (165), in diesen drei fällen wol aus *ũ* verlesen.

IV. *a* in der partikel *aßu* (für *už*), EE. p. 9 u. p. 28. — Ueber das historische verhältnis von *aßu* und *už* kann ich nichts sicheres angeben.

Modernes hochlit. *õ* ist vertreten

I. durch *a*, und zwar

1) im *inlaute*. In dieser lage ist *a* lang; nach Schleicher s. 30 tritt die aussprache des *õ* als *å* im nördlichen teile des sprachgebietes ein: „im kreise Heidekrug, am Haff, um Memel". — Die ersetzung ist wahrzunehmen

a) in der wurzelsylbe. Belege: für hochlit. *õ* schreibt W. in E. nur einmal *o* (p. 71), aber 79mal *a* (1 [4]. 2 [3]. 3 [6]. 4. 5 [7]. 6 [4]. 9 [3]. 10. 17 [2]. 19. 20 [3]. 21 [2]. 22. 24 [2]. 25. 27 [2]. 28. 30 [2]. 31 [3]. 32. 34. 35 [2]. 36. 37. 39. 40 [2]. 41. 42. 43. 44 [3]. 45 [2]. 46 [5]. 47. 48 [2]. 49. 50 [2]. 55. 56); in EE. 306mal *a*, 112mal *o*, und zwar bevorzugt er von p. 180 ab das letztere, indem von hier an 58 *o* (EE. 182 [2]. 184 [2]. 186. 187. 188 [2]. 189. 191 [3]. 192 [3]. 193. 195. 197. 201 [2]. 202 [2]. 203 [4]. 204 [2]. 205 [5]. 206 [4]. 207 [4]. 208 [3]. 209 [2]. 210 [5]. 211. 212 [2]. 213 [3]. 214), aber nur 13 *a* (182. 183 [2]. 185. 186. 187. 194 [2]. 196. 201 [2]. 208. 212) zu zählen sind. — Für *põ* kommt zweimal *pa* vor: *patrupuți* EE. p. 50 (vgl. *pa dweieta*, *pa ſeptineta*, *pa du* Bretk. bei Geitler s. 14) und *pa weliku* EE. p. 155.

Modernes *sándora* heisst bei W. stets *ſandara* (belege bei *ſan-, ſą-*); desgleichen *koróti* stets *karoti* (E. 6. 16. 24. 39. 41; EE. 52. 79. 202. 203), indes ist dies verbum vielleicht aus dem sl. entlehnt (Brückner, Fremdw. s. 96), und dann beweist das *a* nichts. — Für *ożỹs* nur *aßis* (EE. 51. 52. 151); neben *ſtoweti* auch *ſtaweti* (E. 15. 37); neben *noriu* auch *nariu* (EE. 36); *vſodina* p. 54 = *vſadina* p. 2; zu *spiáuti* EE. 104 *ſpiawęs*; modernes *prêglopstis* ist vertreten durch *prieglobſcza* (EE. 84), *prieglabſti* (ib.) und *prieglapſczia* (EE. 89).

Keine beweiskraft hat das *a* folgender aus dem slawischen entlehnter wörter: *kaßnas* (EE. 23. 83. 100. 117); *Papießus* (E. 4. 9); *panna* (EE. 18 [2]. 63, EE. 140. 148 [3]. 181. 182 [2]); *Zakanas* (EE. 18. 39); *bagatiſtũ* (EE. 112); *tabliczele* (EE. 153); vgl. wr. *kažnyj*, poln. *papież*, wr. *pánna*, poln. *zakon*, poln. *bogač*, poln. *tablica* (nach Brückner).

b) im stammauslaute: *praſchame* (EE. 44), *ßinate* (EE. 177. 182. 214), *biladams* (EE. 141), *wiſſaki* (E. 39, EE. 113), auch in *tiewaneis* (EE. 90), wenn dieser instrumental nicht für *tiewaïneis* verdruckt ist. — Namentlich sind anzuführen die *ā*, welche vor verschiedenen suffixen der feminina in *-a* erscheinen: *mariams* (EE. 4), *ſiekląms* (EE. 105), *aſcharamis* (EE. 161), *kitriſtamis* (E. 15); *taſa knigaſa* (EE. 64), *Maldaſa* (157), *toſſa dienaſa* (158); *motinaip* (EE. 113), *tąieg Dwaſſeie* (EE. 100, 2m.) und andere loc. sg. auf *ą*, die ich unter den nasalvocalen anführe.

2) im *auslaute*. Hier gilt das feste gesetz: im betonten auslaute hält sich *o* (bezw. sein vorläufer langes *ą*), im unbetonten ist *o* durch *a* ersetzt. In der heutigen sprache gilt dies gesetz für Nordlitauen — abermals also ein hinweis, dass W.'s dialekt in jene gegend zu setzen sei. Und zwar ist *a* heute kurz, aber auch unzweifelhaft schon bei W., da ein langes *a* mit *o* wechseln würde.

a) Die 3. praes. der verba von Schleicher's 6. klasse, desgleichen die 3. praet. der verba, welche ihr prät. ohne *j* bilden oder deren *j* ein vocal vorausgeht, schliesst hochlit. auf *o*, bei W. ausnahmslos auf *a*. Von dem heutigen nordlit. dialekt bezeugt dies Kurschat § 1156. Dass vor dem *-ſi* des reflexivs *o* sich hält, versteht sich von selbst;

einzige ausnahme würde sein *nęſa Sunumi Diewa daraſſe* = Joh. XIX. 7: „denn er hat sich selbst zu gottes sohn gemacht"; allein, wie die vorlage zeigt, ist wol *dareſſe* zu schreiben.

Ursprüngliche gestalt der endung der 3. praes. ist *-ant*, JSchmidt, K. Z. XXIII. 358. Bei den verbis, deren 1. sg. praes. mit *u* schliesst, ward **-ant* durch *ą* zu *a*, d. h. der nasal gieng spurlos unter; bei den verbis auf *-au* muss die 3. praes. ursprünglich in **-ānt* geschlossen haben. Analog dem *-ant : ą : a* haben wir uns dann zu denken *-ānt : ą̄ : ā*; *ā* ward hochlit. durchweg zu *ō*, nordlit. nur im inlaute zu *ō*, im unbetonten auslaut zu *ă*. — Die gleiche geschichte hat nach gewöhnlicher annahme die 3. praet. auf *-o*, *-a* hinter sich; ob diese annahme richtig ist, habe ich hier nicht zu untersuchen.

Präteritalformen wie *budavóje*, *norĕje*, *turĕje* etc., die man heute in Nordlitauen spricht (vgl. z. b. Schleicher, Leseb. s. 205), sind bei W. nirgends geschrieben. Die gleiche wahrnehmung werden wir hernach beim gen. sg. machen. Wenn nun W. im acc. sg. *kielie* neben *kielia* schreibt, für den genitiv *kielio* aber nur *kielia*, nicht *kielie* bietet; so folgt aus diesem gegensatz, dass W. die oben berührte aussprache nicht gekannt hat [1]).

b) Ganz ähnlich liegen die dinge im gen. sg. der masc. *a*-stämme. Es gilt hier die regel: in betonter endung schreibt W. *ą* oder *o*, in nicht-betonter *a*. Beweis:

α) Die endung ist betont:

Nasalvocale: 7mal *tą*, an einer 8. stelle kann *tą* auch acc. sein (die belege unter den nasalvocalen); *ta* kommt nur 2mal vor (*iſch ta* EE. 94, *ta paties tarna* EE. 124). Zweimal *anq*, niemals *ana*. Viermal *ſchą*, niemals *ſcha*. Zweimal *kuriq*, einmal *kuria* (83). Ueber das verhältnis der nasalierten formen zu *tõ*, *anõ*, *sziõ*, *kuriõ* handle ich unter den nasalvocalen; *ta* und *kuria* sind entweder druckfehler für *tą* und

[1]) Stanewicz bei Schleicher, Leseb. s. 20 f., schreibt die genitive *Tiewucze*, *darżele*, *upele*, *kalnele* etc. neben den präteritalformen *bałnoja*, *joja*.

kurią, oder ihr *a* ist aufzufassen wie das *a* in *pa*, *a* für *põ*, *õ*, d. h. es ist lang.

Formen auf o: in EE. 113mal *to*, 4mal *ano* (68. 125. 135. 197), 9mal *ſchio*, *ſcho* (12. 44. 69. 85. 88. 99. 121. 166. 200), 18mal *kurio* (7. 7. 14 [2]. 38 [2]. 65 [2]. 115. 141. 146. 150. 168. 176. 179. 202. 205; *nekurio* 114). Hierzu 341mal *io*, nie *ia*; 30mal *ko* (6. 6. 6. 61. 69. 71. 73. 95 [2]. 142. 152 [2]. 164 [2]. 171 [3]. 191 [2]. 198), *kodel* (24. 52. 142. 192), *kodrilei* (29. 61. 111. 118. 173. 186), daneben niemals *ka*; 2mal *kieno* (*kënõ*: 117. 126), *kiena* fehlt; einmal *katro* (*katrõ*: p. 203), ein beleg für *katra* fehlt, da *katra* EE. 202 (*Katra norit idant iſchleiſczio*) auch accusativ sein kann. — Unbetonte endung allerdings in *tokio* (149. 150), doch trafen wir oben auch *kokio* f. *kokià* und *kokiů* f. *kókiu*; der regel gemäss aber *iokia* (43. 159) und *wiſſokia* (156).

β) Die endung ist nicht betont.

Nasalvocal kommt in EE. nur einmal vor, in der stelle *iſch wiſſą ką turiu* (EE. 103), wo er also, wie man sieht, durch *ą* in *ką* veranlasst sein kann [1]).

Formen auf -a. Ich nenne hier nur die pronomina, die im gen. den accent nicht auf der endung haben, um den unterschied von *to*, *ano*, *kieno* etc. in die augen springen zu lassen. Man zählt 3mal *antra* (23. 30. 110), 2mal *kita* (5. 205), 2mal *koßna* (27. 130), 1mal *ßedna* (68); 177mal *mana*, 111mal *tawa*, 235mal *ſawa*.

Formen auf -o: nur *ließuwio iô* (105) und *ant ritô* (107; dagegen *rita* 32). Die erste ausnahme ist sofort zu streichen: *-io* ist durch *iô* veranlasst, W. schrieb *ließuwia iô*. Auch die zweite darf man tilgen, da falsches *o* für *a* bereits oben aus den W.'schen drucken beigebracht ist.

Bisher war blos von EE. die rede; die behandlung des gen. sg. in E. bespreche ich besonders. Diese quelle weicht nämlich in zwei punkten von EE. ab. Einmal darin, dass sie für *to*, *ano*, *ſchio*, *kurio* weder *tą*, *anę*, *ſchią*, *kurią* noch *ta*, *ana*, *ſchia*, *kuria* kennt. Zweitens darin, dass sie in

[1]) EE. p. 21 steht *Tada iſchwiſi tawą raſkaſche*; hier kann *tawą* accus. sein, vgl. *tawy ghriekai* p. 118.

Sthanap (48. 54) das *a* auch in den unbetonten inlaut dringen lässt. Das gleiche wird hernach in *Euangeliaſp* begegnen, das *a* darf also nicht auf die rechnung des vorausgehenden *a* gesetzt werden, sondern es besteht die möglichkeit, dass *Sthanap* durch *Sthana* beeinflusst ist.

Wenn in E. unter dem accente nur *o*, nicht *ą* erscheint: 74mal *to* (p. 3. 3. 4. 5. 5. 9 [3]. 21. 27. 30. 30. 31. 31. 32. 33. 34. 37. 40. 45. 45. 46 [3]. 47. 48 [3]. 50 [2]. 51. 52 [2]. 55. 56. 57. 58. 60 [2]. 61. 62. 66, 68, *todelei* 2. 3. 9. 16. 16. 56. 57. 58 [2]. 60. 69. 70, *todrilei*, *todril* 41. 46. 48. 51. 53. 55, *todrinei* 67, *dælto* 3. 9. 9. 41. 47 [2]. 48. 49. 50. 55. 56. 57; dazu 7mal *top* 5. 5. 10. 21. 48. 49. 59); 1mal *ano* (21); 4mal *ſchio* (10. 17. 25. 62); 1mal *kurio* (52); 6mal *ko* (51. 66. 67; *kodel* 66 [2]. 67); 35mal *io* (4. 11 [2]. 12. 15. 16 [3]. 17. 18 [2]. 20. 21. 22 [3]. 27. 38 [3]. 50 [2]. 53. 54. 58. 60. 63 [2]. 65 [2]. 66. 67. 70. 71. 72; dazu 3mal *iop:* 19. 50. 56); 1mal *kieno* (80); 2mal *tokio* (46. 56); 1mal *kokio* (69) —: so folgt hieraus für den nasalvocal in *prieg paweikſlą* (4), dass er falsch ist. Denn wenn W. in dieser quelle kein *tą̃* geschrieben hat, wie sollte er zu *pawéikſlą* kommen?

Man erkennt jetzt den parallelismus, welcher zwischen den beiden abgehandelten kategorien obwaltet: *o* erhält sich auslautend blos unter dem accente, sonst erscheint *a* an seiner stelle. Als vorstufe von *o* und *a* im verbum haben wir *ą̄* erschlossen; spuren des nasals werde ich später nachweisen und zugleich zeigen, dass ihre spärlichkeit in der lage des accents (der niemals auf der endung steht) begründet ist. — Als vorstufe von *o* und *a* im nomen haben wir *ą* kennen gelernt; der nasalvocal zeigt sich unter dem geschliffenen accente, aber auch nur unter diesem. Ueber die quantität des *a* in *ą* steht vorläufig noch nichts fest; allein da die entwickelung des *ą* die gleiche ist, welche wir im verbum beobachten, dürfen wir vermuten, dass *a* lang war.

Nach Kurschat § 49 sagt man heute in Nordlitauen *põna.*

c) Die richtigkeit des im vorigen § ermittelten ergibt sich auch aus der analogie der dort besprochenen verhältnisse mit den jetzt zu besprechenden: im nom. plur. der

fem. *a*-stämme trifft man im betonten auslaute *ą* oder *o*, im tonlosen *a*. Beweis:

α) Die endung ist betont

Formen mit nasalvocal. Wiederum nur in EE., und zwar 2mal *kuriąs* (belege später), niemals *kurias*; 1mal *anąs*, niemals *anas*; 1mal *thąs*, gleich hinterher *thas*; letzteres ist entweder zu corrigieren, oder *a* steht für *o* wie in *pa* für *põ* u. s. f.

Formen mit -o: kurios in EE. 16mal (14. 46. 59 [2]. 66. 76. 106. 112. 181 [2]. 182. 206 [2]. 211 [3]), in E. 1mal (2); *anos* in EE. 2mal (182. 182), für E. fehlt es an einem belege; *tos* kommt als nom. pl. nicht vor; einmal *ios* (EE. 80). — Dem *kokio*, *kokiů* entsprechend finden wir *tokios* (EE. 61; = mod. *tókios*), daneben aber *tokias* (E. 5).

β) Die endung ist nicht betont.

Hier herrscht *a* ohne ausnahme. Ich mache des gegensatzes wegen nur wieder *kìtas* (EE. 182. 213) namhaft.

Nach Kurschat § 583 ist die aussprache *rañkas*, *wárnas* nordlitauisch.

d) Im gen. sg. der fem. *a*-stämme wechselt der accent bekanntlich. Kurschat a. a. o. lehrt, man höre im nördlichen Litauen *rañkas*, *wárnas*, aber *mergõs*, *aszakõs* sprechen. Die frage ist, ob diese regel auch für W. gelte? Ich beantworte sie durch mitteilung meiner sammlung von sämmtlichen genitiven dieser art, über deren accent ich aus den werken von Kurschat und Schleicher (incl. Donal.) mich habe unterrichten können.

α) Die endung ist betont.

Nasalvocal in *thąs*, *wiſſokiąs* (je einmal), *ůląs* (4mal), *dienąs* (1m.); ich füge hinzu *ſchlowęs* (2m.), *garbęs*, *kairęs* (je einmal). Alle diese nur in EE.

Formen auf -os: 22mal *tos* (E. 5. 41. 52. 56. 57. 67, EE. 15. 49. 54. 66. 86. 92. 100. 107. 126. 134. 157. 166. 183. 207. 209. 213); *wiſſokios* (E. 10); *anos* (EE. 51); 32mal *ios* (EE. 16. 40. 46. 50. 68. 101. 113. 127. 128. 149. 150. 152 [3]. 153. 158. 159. 160 [8]. 161 [5]. 167. 171); 3mal *ſchios* (EE. 28. 84. 166); 8mal *kurios* (E. 3. 6. 42. 53. 60; EE. 130. 168. 190); *tokios* (EE. 28); *nejokios* (EE. 202); je 2mal *kitos*

E. 5, EE. 94) und *koßnos* (E. 17. 28); *antros* (EE. 213). — Substantiva: 4mal *algos* (E. 10. 39. 40; EE. 145); 15mal *dienos* (E. 17. 28; EE. 5. 23. 24. 117. 122 [2]. 123. 126. 134 [2]. 146. 213. 214); 9mal *galwos* (E. 34. 62. 64, EE. 27. 161. 162 [2]. 171. 204); 2mal *kaktos* (E. 59 [2]); 12mal *maldos* (E. 3. 4. 6. 22. 23. 48 [2]. 56. 57. 58, EE. 101. 190); 2mal *naudos* (E. 39, EE. 100); 2mal *piedos* (EE. 150 [2]); 6mal *ſabbatos* (EE. 56. 115. 211. 212. 213 [2]); 47mal *tieſos* (E. 24. 25 [2]. 27. 34 [2]. 48. 62. 65, EE. 12. 15. 28. 51. 53 [4]. 68 [3]. 71 [2]. 80 [4]. 81 [2]. 82 [4]. 94. 132. 133. 135. 144. 152 [2]. 166 [2]. 174. 181. 182. 188. 209); 10mal *wieros* (E. 1. 4. 67. 69. 70, EE. 23. 28. 110. 121. 130). Je nur einmal belegt sind *bąndos* (EE. 9); *Marczos* (E. 54); *mieros* (EE. 172); *prekios* (EE. 185); *ſąſparos* (EE. 168; accent nach dem nom. sg. *sąsparà* und dem acc. pl. *sąsparas* Schleicher, Leseb. s. 95: cf. Kurschat § 622); *ſylos* (EE. 107); *ſkalbejos* (EE. 38); *ſchwieſos* (EE. 5); *neßinios* (EE. 32). — Adjectiva: 3mal *cziſtos* (E. 18. 63; EE. 180); 2mal *geros* (EE. 37. 38); 2mal *maßos* (EE. 195 [2]); 9mal *ſchwentos* (E. 27. 35, EE. 8. 14. 23 [2]. 39. 129. 158); 3mal *tikros* (E. 17. 57. 67); 2mal *walnos* (EE. 49, 2m.); 13mal *wienos* (E. 4. 36. 37. 39, EE. 94. 110. 150 [2]. 200. 203. 204 [3]); 11mal *wiſſos* (E. 35. 36. 59. 63, EE. 87. 107 [3]. 116 [3]). Je nur einmal belegt sind *didzos* (EE. 176); *doſnos* (E. 37); *giwos* (E. 23); *nepatogios* (E. 39); *pirmos* (EE. 122); *ſauſos* (EE. 214); *ſawos* (EE. 138); *neweikios* (EE. 59). — Zahlwörter: 2mal *treczos* (EE. 33. 214); 2mal *ſcheſchtos* (EE. 33. 210); 2mal *dewintos* (EE. 33. 210).

β) Die endung ist nicht betont.

Formen auf -as. Geschliffener accent auf der vorletzten sylbe (*ia* als eine sylbe gerechnet): 14mal *hadinas* (EE. 33 [4]. 122. 166 [2]. 182. 195. 209. 210 [4]); 4mal *duſchias* (E. 25. 67, EE. 107. 116); 3mal *dwaſſias* (EE. 39. 82. 100); 2mal *figas* (= *pȳgas*, EE. 4. 183); 11mal *karaliſtas* (E. 62, EE. 11. 28. 37. 81. 108. 112. 130. 149. 171. 212); 5mal *peklas* (E. 59, EE. 84. 94. 157. 175); 4mal *rankas* (EE. 56. 142. 152. 197); 6mal *walias* (EE. 12. 68. 126. 138. 165. 206); 13mal *wietas* (EE. 9. 51. 84. 107. 117. 129. 170. 183. 203.

205. 207 [2]. 213; vielleicht auch 64 = 138). Nur je einmal belegt: *awiniczas* (EE. 66); *giwatas* (215); *iſchkadas* (178); *prekiſtas* (119); *raſbaiſtas* (= *razbajÿstas* EE. 205); *teliczas* (52). — Gestossener accent auf der vorletzten: 7mal *dûnas* (EE. 50 [3]. 51. 60. 95. 114); 11mal *baßniczas* (E. 45. 46. 52. 54. 72, EE. 15. 19. 44. 53. 192. 211); 1mal *palaimas* (E. 48); 4mal *ſcheiminas* (E. 15, EE. 135. 181. 187); 8mal *Welikas* (EE. 55 [2]. 56 [2]. 58. 60. 61. 199). Hierzu die adjectiva *dweiopas* (E. 39), *tuleropas* (EE. 74); und das participium *dů'tas* (EE. 23). — Unveränderlichen ton auf der drittletzten: *Euangelias* (EE. 39. 121); *kozelniczas* (E. 45. 49); *motinas* (EE. 81. 209); *priſiegas* (EE. 154. 171); je nur einmal belegt: *neapikantas* (EE. 203); *ſandaras* (114); *uriniczas* (33). Von adjectiven ist *amßinas* (EE. 87), von zahlen *dwilikas* (EE. 64 = 138. 102. 145. 191) und *keturiolikas* (35), von participien *kepuſias* (61) namhaft zu machen.

Soweit ist alles in der besten übereinstimmung mit dem heutigen gebrauche. Allein eine ziemliche schaar von ausnahmen zerstört dieselbe; und zwar von ausnahmen nach beiden seiten hin: indem statt und neben *-ąs, -os* das gekürzte *-as,* und statt und neben *-as* die volleren *-ąs, -os* zu tage treten. Ich werde diese ausnahmen hier sämmtlich anführen.

Formen auf -as bei betonter endung. Kurschat betont *swodbõs, pradziõs, dirwõs, sėklõs, prowõs, walandõs, dowanõs, nůprosnõs* (§ 821). — Willent aber schreibt stets *ſwodbas* (EE. 26. 115. 119. 120. 181. 182); *pradzias* (EE. 11 [3]. 75 [2]. 129. 132. 133 [2]. 145); *dirwas* (EE. 31: *ant dirwas ſawa, ant tawa dirwas*); *ſieklas* (EE. 37); *prowas* (E. 15); *walandas* (EE. 92: *nůg tos walandas,* EE. 195: *po maßos walandas*); *noproſnas* (EE. 110: *godingi n. ſchlowes*), und neben 2maligem *dowanos* (E. 60: *karaliſta tawa dowanos apturetu,* EE. 172: *pagal mieros dowanos*) ebenso oft *dowanas* (E. 60: *Chrikſchta dowanas praſcha,* EE. 74: *pagal dowanas | gautoſes*). — Während ich wegen *ſwodbas* auf die betonung *swódbos* recurrieren kann, die Schleicher Leseb. 344* als diejenige seines lehrers erwähnt und Leseb. s. 88. 114. 168. 193. 193. 208. 208 auch verlangt hat, und welche für Donalitius

durch den gen. plur. *swódbu* (III. 543. 595) feststeht; ebenso wegen *ſieklas* geltend zu machen vermag, dass man in Prökuls *sẽklos* accentuiert (mitteilung Bezzenberger's); wegen *pradzias* endlich darauf mich berufen kann, dass dieser genitiv stets hinter präpositionen steht, in welcher lage das nomen auch tonlos gesprochen wird —: so weiss ich doch die übrigen ausnahmen nicht hinwegzuräumen. Der versuch, dies zu tun, ist um so misslicher, als auch in folgenden worten, für die schon oben der gen. sg. fem. auf *-os* belegt ist, vereinzelt neben diesem auch *-as* vorkommt. Ich finde 1mal *thas* (EE. 146: *ik thas dienos*); 1mal *ias* (EE. 9: *diena pagimdima ias*); 1mal *ûlas* (EE. 213: *iſch ûlas*); 3mal *dienas* (EE. 33: *ant dienas, naſchta dienas ir karſchti*; EE. 182: *ney dienas ney hadinas*); 1mal *maldas* (EE. 74: *delei m.*); 1mal *ſabbatas* (EE. 63: *dienoie Sabbatas*); 3mal *tieſas* (E. 21: *vßtieſas ſchwentas*; EE. 4: *Iſchtieſas bilau*; EE. 211: *iſchtieſas | taſſai*); 3mal *wieras* (E 3: *wieras Chrikſczioniſchkos*; E. 36: *ſanarius W.*; EE. 13: *pilnas wieras*). — Von adjectivis: 7mal *wienas* (E. 4: *wienas formas*; EE. 25: *wienas dũmas* = *w. dumos* 157; EE. 34: *be wienas gawau*; EE. 60: *newienas ꝑrießaſties*; EE. 90: *wienas dumąs*; 195: *wienas hadinas*) und 1mal *wiſſas* (*wiſſas duſchias* EE. 107). — Von numeralibus: je einmal *ſcheſchtas* (EE. 210: *ſch. hadinas*) und *dewintas* (EE. 210: *d. hadinas*). Man kann zwar bei einigen dieser genitive auf *-as* wieder ihre stellung nach präpositionen geltend machen, bei anderen sogar die möglichkeit eines druckfehlers (z. b. *pilnas wieras*) in anschlag bringen; allein mit allen diesen künsten reicht man nicht aus, und man kann der anerkennung der tatsache sich nicht entziehen, dass im betonten auslaute auch *-as* erscheint. Umgekehrt aber auch

Die endungen -ąs und -os in unbetonter endung. Substantiva: 1mal *dumąs*, 4mal *dumos* (EE. 54. 107. 116. 157), nur 1mal *dumas* an der mit EE. 157 identischen stelle EE. 25; 4mal *rodos* (EE. 13. 93. 212 [2]), nur einmal *rodas* (EE. 197); 1mal *tußbos* (EE. 149) und 1mal *tußbas* (EE. 215); 1mal *affieros* (= *apẽros*, EE. p. 23); ich nenne ausserdem noch *malõnęs*, *pakarnỹſtęs*, beide 1mal belegt (s. u.). — Adjectiva und participia: *ßmoniſchkąs* und *paſſĩmegſtanczą̃s*, beide

1mal belegt (s. u.); 5mal *Chrikſczioniſchkos* (E. 3: *wieras Chr.*, E. 4: *wieros Chr.*, ebenda *Chrikſczioniſchkos* vor dem ausgelassenen *walniſtes*, E. 48: *paſpalitas Chr. maldos*, E. 56: *Chr. wierniſtes*); 2mal *wieſchpatiſchkos* (E. 3. 4: *maldos w.*); je einmal *tiewiſchkos, deiwiſchkos* (E. 17: *iſch tikros t. ir d. gieribes*); *dwaſiſchkos* (EE. 32: *iſch ûlqs d.*); *kuniſchkos* (EE. 52: *ant k. czyſtibes*); *draugiſchkos* (EE. 100: *ant d. naudos*), *apleiſtos* (EE. 49). Zweimaliges *ſchlowingos* (EE. 127. 138) hat ebenso oft *ſchlowingas* gegen sich (EE. 89. 131).

Im inlaute stets *-os*; einzige ausnahme ist *Euangeliaſp* (EE. 122).

Die obigen ausführungen ergeben das zweifellose resultat, dass die regelung der genitivendungen durch den accent bei W. zwar angebahnt, aber ohne ausnahme nicht durchgeführt ist. Die kategorie unterscheidet sich dadurch auf das deutlichste von dem nom. plur. der fem. *a*-stämme. Woher dieser unterschied? Die antwort muss lauten: im nominativ plural der nomina ist der accent an die wurzelsylbe gebunden; im gen. sg. aber schwankt er. Von zwei nominibus wie *mergà*, *rañka* entstand gleichmässig im nom. plur. *mẽrgas*, *rañkas*; im gen. sg. aber *mergõs*, *rañkas*. Der gen. sg. also zweier worte, deren paradigma sonst betreffs der vocale der endungen durchweg identisch war, sollte formell differenziert werden. Hiergegen stritt das bestreben, inhaltlich zusammengehöriges auch in der form zusammen zu halten. Hatte daher der accent die grundformen *mergą̃s*, *rañkąs* aus einander fallen lassen in *mergą̃s*, *mergõs* und *rañkas*, so rief das zweite moment zu *mergąs*, *mergos* auch *mergas* und zu *rankas* auch *rankąs* und *rankos* hervor. Das bestreben, anzugleichen, zeigt sich am deutlichsten bei den adjectivis. Von den 10 genitiven auf *-as*, statt derer man solche auf *-ąs* oder *-os* erwartete, stehen 6 vor substantivischen genitiven auf *-as*, einer an der bezeichnenden stelle EE. p. 107: *iſch wiſſos ſchirdies tawa | ir iſch wiſſas duſchias tawa | ir iſch wiſſos ſylos tawa | ir iſch wiſſos dumos tawa*, an welcher *wiſſas* allerdings bälder in *wiſſos* geändert als gesagt ist, warum es denn ebenso *wienas dumos* (EE. 157) heisse? Und wenn der gen. sg. fem. der mehrsylbigen adjectiva mit unbetonter endung fast

durchweg den unverkürzten vocal in der letzteren aufweist, so ist derselbe gewis beeinflusst von dem vocal des gen. sg. fem. von zweisylbigen adjectiven (*gerõs, minksztõs*), welche ja die majorität bilden.

II. Es entspricht *û*.

Belege (sämmtlich aus EE.): *pirmûnes* (68. 89. 140), *paſlaptûmis* (22), *lûſchas* (86. 175), *ſtûmenieſp* (111), *miegûſtas* (182) f. *mẽgóstas* (Ness.) zum stamme *mẽgo-* in *mẽgo-jau*. — Nicht beweiskräftig ist *ſûlas, ſûlelis* (184. 186; 14. 117), obwol Kurschat *ſólas*, *ſolẽlis* ansetzt: Donal. schreibt 5mal *sû'la*, und vgl. lett. *suls*; in wie weit Schleicher's bemerkung s. 340 „*stomû'* ist falsch" zutrifft, weiss ich nicht: K. schreibt *ſtomů*. — Schleicher kennt die verwechselung von *o* mit *û* aus Schilleninken am Russ (s. 30), Kurschat aus der „Tilsiter niederung, besonders jenseits des Memelstroms" (§ 58); ein weiteres zeugnis unten unter *û*.

Modernes *û* ersetzt Willent:

I. durch *o* in folgenden worten:

olą (EE. 101), instr. sg. zu hochlit. *ûlà*, höhle, *donis* (E. 41 [3], EE. 126. 126. 200), *doſnos* (E. 37), *doſningai* (EE. 113). — Von diesen beispielen kann höchstens *donis* etwas beweisen; denn *ûlà* ist fremdwort (Bezzenberger GGA. 1878, 208 f.); wegen *doſnos* und *doſningai* cf. Schleicher, Gloss. z. Donal. p. 156 s. v. *dosnùs:* „meist, aber nicht von D., *dûsnùs* geschrieben, nicht aber so gesprochen", sowie lett. *dahsnis* (cf. Mahlow s. 141). — Heutigem *nûprõsnas* und *nûbažnyste* steht bei W. allenthalben *noproſnas, nobaßniſta* entgegen; hier ist *no-* das prius, cf. Brückner s. 40. — Die ersetzung von *û* durch *o* findet nach Schleicher um Memel und im kreise Heidekrug statt, nach Kurschat um Prökuls und Memel. Obige angaben bestätigt mir Bezzenberger: „in der schule von Jonaten hörte ich den genit. *dûnos* etwa 10mal hinter einander von verschiedenen kindern sprechen, bald als *donos*, bald als *dûnos*, bald als *donûs*, bald als *dûnûs*". Man sieht aber, die *û* und *o* sind bei W. fester, als in jener gegend.

II. durch *u* in dem acc. plur. *jus*, der sehr häufig neben *jûs* vorkommt; vgl. heutiges *tùs, sziùs* neben *tû's, sziû's*.

Falsch ist *u* für *û* gedruckt in *wartotoyuſu* (EE. 5), und in *duczio* (EE. 22): die ersetzung von *û* durch *ū*, wie sie Kurschat für Coadjuten und Prökuls bezeugt, ist bei W. sonst unerhört.

Ich schliesse hieran noch die bemerkung, dass für *û* bei W., namentlich in EE. von p. 165 ab, häufig *ů*, einmal auch *ô* (*nôgi* EE. 43) gedruckt ist. Da die erstere type mir nur in cursiv zu gebote stand, ein unterschied des lautes aber durch die verschiedenheit der bezeichnung nicht zum ausdruck gebracht wird, habe ich sie durch *û* geben lassen.

Für modernes hochlit. *ė* steht bei W.:

I. Als ausdruck für den *ė*-laut gewöhnlich *e*, daneben aber

1) die ligatur *œ*. Diese ist am häufigsten anzutreffen in *dœl* (E. 2. 23. 30. 32. 38. 40. 41 [3]. 46. 52. 56. 57. 66; *dœlto* 3. 9. 9. 41. 47 [2]. 48. 49. 50. 55. 56. 57; *dœl* in EE. 129. 130. 162. 164 [2]. 166. 171. 175. 180 [2]. 203. 205. 212. 213. 215; *dœlei* 166. 170. 177. 215 [2]; *dœlto* 162. 166. 172. 174. 177. 181. 201. 204. 214), nächstdem in verbalformen von *sĕdżu* (E. 18, EE. 74. 115. 145. 154. 160: 161. 168 [2]. 169. 179. 189. 198. 203), nur 2mal in *bœda* (E. 2, EE. 208).

2) Scheinbar *ė* in *ßemės* (E. 45) und *ę* in *turętu* (E. 46). Ueber das *ę* enthalte ich mich bei seiner vereinzelung des urteils; dass *ė* den wert von hochlit. *ė* habe, bestreite ich. Letzteres aus folgenden gründen. Erstens ist der vocal des nom. plur. *ßemės* nicht *ė*, sondern *e*, da man *žĕmės* betont, und dem *a* in *rañkas* im *ja*-stamme ein *e* zur seite liegen muss: Kurschat § 632. Zweitens steht EE. 85 *ßinomė*; hier kann das *ė* unmöglich den wert von *ė* in dem reflexiven *-mės* haben, da das *-ma* in *eſma* (EE. 13. 57. 83. 133. 209), *laukiema* (EE. 89), *tikima ... nepranoxima* (EE. 128) kurzen vocal aufweist im gegensatz zu dem reflexiven *-moſi* (*ſtotumbimoſi* E. 27, *Melſkemoſe* E. 58. 60. 60, *nepaßiſtamoſe* E. 29, *rediſimoſe* E. 48), die kürze also auch für den vocal von *-me* anzunehmen ist — um so eher, als nordlitauisch jedes *ė* im unbetonten auslaute der kürzung unterliegt.

II. Vor *j* gelegentlich *i*.

Belege: *koznadiju* (titel von E.) und *koznadiy* (E. p. 9);

ferner die vier locative *teiſibię* (EE. 38), *cziſtibie* (EE. 43), *Dwaſſie* (EE. 117), *Rotuſchie* (EE. 198), zu vergleichen mit *Saulije, Dwaſija, ſzemija, malonije* bei Br. (Bezzenberger s. 61. 134), und mit *staynelie, szalelie* bei Stanewicz (Schleicher s. 20. 26).

III. Als ausdruck für den laut *ë* sehr oft *ie*.

Auch diese lautvertretung weist uns in den norden von Litauen (Schleicher s. 32, Kurschat s. 20). Willent hat sie besonders in EE. eintreten lassen, wie die folgenden ausführungen dartun werden. Nach ausscheidung der lehnwörter *czësas* (dafür *cziesas* E. 5. 44, EE. 1. 4. 5. 17. 18. 21. 22. 25 = 157. 31. 75 [2]. 86. 87. 88. 110 [2]. 141. 153. 155; ungefähr ebenso oft kommt *czeſas* vor); *dëkawoti, dëkawojimas* (mit *ie* E. 10. 35. 36, EE. 6. 30. 46. 51. 59. 103. 109. 115. 119. 122. 127. 130. 146. 165. 179; die formen mit *e* 13mal, dazu 1mal *dekingas*); *desëtinės* (*deſietinas*, EE. 103); *nedëlė* (mit *ie* EE. p. 103. 133 [2]; daneben *nedele*, z. b. auf den titelblättern und E. p. 45); *urëdas* (*vriedas* E. 38 [2], EE. 103 [2]. 104 [3]. 145. 146. 172; *vredas* E. 2. 2. 9, EE. 25. 43. 99 [2]. 100; dazu *vrednikas* EE. 35. 66. 192) constatieren wir die fragliche vertauschung von *ė* mit *ë* in einer ganzen reihe litauischer stämme. Sie findet durchweg statt in *tëwas* mit ableitungen, was ich für E. belegen will: p. 1. 3. 10. 12. 15. 16. 18 [2]. 20 [3]. 21 [3]. 23. 25. 26. 28. 29. 32. 35 [3]. 36 [3]. 37 [2]. 38 [2]. 42 [2]. 50. 51. 59. 60. 61. 62. 63. 64 [2]. 70. 72; *tiewiſchkos* 17, *tiewonimis* 27, *ſątiewainems* 42; und in *wël* (E. 5. 6. 28, EE. 3 [3]. 6. 11 [2]. 33. 44 [2]. 51. 63. 64 = 138. 65. 67 [2]. 68 [2]. 77. 80 [2]. 81 [2]. 96. 104. 119 [2]. 143. 147. 151. 166. 185. 186 [2]. 187. 190 [3]. 191. 195. 197. 200 [2]. 201. 203 [2]. 204 [2]. 210. 212). In allen übrigen einschlägigen worten und kategorieen wechselt *e* mit *ie*; doch gewahrt man alsbald, dass der wechsel nur in EE. statt hat, während E. in dieser beziehung hochlitauisches gepräge zeigt. Wir lesen *diel* p. 3. 3. 4. 61. 63. 66. 68. 94. 104. 106. 143. 145. 149. 151. 152; *dielto* 11. 15. 34. 47. 50. 55. 89. 99. 102. 121. 123; *todiel* 69 [2], *todielei* 52 [2]. 54. 55. 86. 101. 111 [3]. 112. 117. 120. 126. 148. 150; dass entsprechende formen mit *æ* erst von p. 129 ab beginnen, ist aus s. XXX

ersichtlich, und ich füge als ergänzung hinzu, dass solche mit *e* an 24 stellen begegnen: *del* 67, *delei* 67. 74. 91, *todel* 71. 72, *todelei* 75. 112. 123. 134. 135. 144. 149. 182. 187. 194. 198. 214, *delto* 67. 70, *kodel* 24. 52. 142. 192. Vergleicht man die anzahl der belege für *e*, *æ* und der belege für *ie*, so erhält man einen kleinen überschuss zu gunsten der vertretung von hochlit. *ė*. Ebenfalls einen überschuss zu gunsten des *ė* bei *sėsti*, *sėdėti*: 16 verbalformen mit *ie* (2 = 55. 28. 38. 42. 51. 56. 57. 59. 75. 76. 95. 115 [3]. 117) haben gegen 30 verbalformen mit *e*, bezw. *æ*, gegen sich; das *ie* in *ſuſiedas* (E. 23. 30, EE. 88. 153 [2]) und *ſuſiedka* (EE. 88) kommt nicht in betracht, da das letztere sicher lehnwort ist (Brückner s. 139), das erstere zu sein scheint, da in E. ausser *tėwas* und *wėl* nur lehnwörter *ė* durch *ë* ersetzen. — Die geläufigkeit der verwechselung springt in die augen, wenn man p. 31 in dem gleichen abschnitte liest: *ſeienczem ... ſiekla .... vſ-ſeia ... ſekla .. paſieiey*, oder p. 37 *ſeieges ſſetu ſieklas ... ſſeya ... Sekla*, ebenso p. 110: *paſies .... ſeie*, und p. 165: *ſie ... ſie ... ſekla ſegeiuy ... ſekla*; *ſiekla* notiere ich noch mit p. 105 [3] u. 106. — Nur ausnahmsweise finden wir *ie* für *e* in *bieg* (150), *rieda* (10), in verbalformen von *dėti* (33. 55. 127), in *paſſimieks* (38) und *iſchmieginti* (123). — Nomina: *ſrienas* (= *strėnas*; nur EE. 121. 160), *piedos* (150, 2m.) und *piedelus* (31) gegen *pedus* (65), *bieda* (129; sonst *e* oder *æ*), *szwieru* (179; *szweru* 140), *mieczia* (189; nur hier). — Von kategorieen fallen in betracht: 1) das präteritum von *imti* und der verba nach classe IV. 1, b: *ieme* etc. p. 12. 44 [2]. 60. 73. 107. 113. 140. 142. 144. 170. 191, *nůkrieſtas* (89), *ſieme* (26), *twiere* (107. 128), *atwierę* (57); 2) praet., infinit. etc. der verba nach classe I. 2, a: *pagelbiek* (166), *kalbieczo* etc. (40. 149. 176), *kentieiom* etc. (38. 124 [2]), *ſkendieyau* (35), *ßadieghimas* (105 [4]. 106 [3]), der verba nach classe IV. 2: *galieia* etc. (104. 106. 117. 120. 121 [2]. 164. 179. 192), *girdieia* (14), *milietumbitieſe* etc. (29. 31. 46. 77. 83. 148. 164), *murmieghima* (74), *noriedams* etc. (107. 123), *rawiedami* (31), *ſiedieya* etc. (38. 42. 59), *ſkelieia* (124), *ſtebieioſi* (118), *ſtowieti* (120. 121. 149), *tilietu* (42), *turieia* etc. (13. 40. 64. 71. 74. 84. 85. 88. 104. 110. 111 [2]. 117. 123. 124. 128), *weiſdieia*

(14); 3) die flexion der verba nach classe XI sowie die ableitungen dieser verba: *kleidiekit* (110), *ßolinieghimas* (108); 4) die 3. prät. von verbis, die ihr präteritum mit *-j* bilden: *kelieſi* (56. 60. 97. 102. 106. 113. 128. 163); 5) die casus der nomina auf *-ė*, in denen dieser vocal nicht im tonlosen auslaute steht: *tamſibieſa* (12), *ſterblies* (= *sterblẽs*, p. 127), *ßmoniems* (148), auch *naſchlie* (19. 113), wenn dies kein instr. ist; 6) der nom. sg. der *r*-stämme: *duktie* (128).

Dagegen ist *ie* anders zu beurteilen (siehe „erweichung") in dem nom. pl. *tamſibies* (EE. 12), in den 3. praet. *nepalowie* (EE. 162), *klauſie* und *atneſchiė* (171), desgleichen in *-tieſi* (2. plur. refl.) entgegen *tė-s*. Erstere endung ist belegt mit *linxſminketieſi* (EE. 6. 6), *milietumbitieſi* (EE. 29), *byiotieſe* (ib.), *ſaugokitieſi* (96), *nerupinkities* (111), *dziaukitieſi* (174), *dziaukſitieſe* (176), und verhält sich zu *-ti* für *-te* (*eſti* EE. 18. 49; *raſti* EE. 147 und *paſtoſti* 174 sind unsicher), wie in der 1. plur. *-mies*, *-miegi* (Bezzenb. s. 193) zu *-mi* (*eſmi* ebenda 198). Da W. neben *-meſi* (*mokitumbimeſi* E. 12, *tikeiomeſe* EE. 59, *giremeſe* 130) nie *-mieſi* gebraucht, auch neben *-me* kein *-mi* schreibt, so folgt aus dem gegensatze, dargestellt durch die verwendung von *-tieſi*: *-ti*, *-teſi*: *-te*, dass *-tieſi* nicht aus *-teſi* erwachsen ist, sondern zu altpr. *-tai* gehört.

Für modernes hochl. *ë* (*ie*) setzt W.

I. Als ausdruck für diesen laut: *ie*. Beispiele sind unnötig.

II. Einfaches *e*, welches wenigstens zum teile als *ė* zu denken ist. Da der übergang von *ė* nach *ë* für den dialekt W.'s fest steht, so erscheint die gegenteilige ersetzung als notwendige consequenz hiervon; vgl. Schleicher s. 32, Kurschat § 58. Wirklich tritt diese ersetzung an folgenden beispielen hervor. Modernes *nërà* (so Kurschat; Schleicher s. 63 schreibt *nėrà*, doch vgl. die note) heisst bei W. 4mal *nera* (E. 43, EE. 56. 184. 214) und 4mal *niera* (EE. 68. 83. 136. 153); *wẽrnas* ist vertreten durch *wernai* (E. 10) und *werni* (EE. 5); *lẽti* durch *iſchleia* (8) und *apleyems* (29); *alẽyus* durch *aleyumi* (E. 59; EE. 11); endlich *palëcawóti* (poln. *polecać*) durch *palecawotas* (E. 2), *paleciawoju* (E. 36), *paleczawoia* (EE. 65). Je einmal belegt ist *e* für *ie* in *eſch-*

koket (E. 60; sonst stets *ieſchkoti*), *ſtrelas* (EE. 121; daneben *ſtriela* 150, cf. wr. *strêla*, Brückner s. 138), *apekunais* (EE. 17), *gedoket* (30), *neßedna* (Schleicher schreibt *žẽdnas*, cf. Brückner s. 157), EE. p. 68 (nur hier belegt), *leßuwia* (70), *lepſnoje* (84), *lekoriaus* (173; nur hier belegt; aus poln. *lekarˇ* entlehnt nach Brückner s. 102), *nepreteliumis* (201; klr. *pryjatelʼ* etc. aao. 122), *ßalnerius* (209; poln. *żołńeř*). Ob auch *letai* (E. 55. 57), *letumu* (EE. 165) hierher gehören, weiss ich nicht, da Schleicher *lẽtas*, Kurschat *lẽtas* verlangt.

Die beispiele, in welchen nur einmal *e* für *ie* geschrieben wird, sollen nicht weiter in betracht kommen; auch auf das fremdwort *palecawoti* will ich kein gewicht legen. Wenn hingegen, trotz Schleicher's beobachtung, dass „in büchern stets" *nier* gedruckt stehe (aao. anm.), 4mal *nera* bei W. zu finden ist, so darf hieraus in verbindung mit dem je zweimaligen erscheinen von *wernas* und *leti* der schluss gezogen werden, dass der dialekt, in welchem W. schrieb, die ersetzung von *ẽ* durch *ė* allerdings gekannt hat.

Besonders zu sprechen ist über *pagẽszti* und verwantes. W. schreibt für mod. *ẽ* entweder *e*: so in *pageßima* (EE. 66); oder *ie*: *Pagießimas* (EE. 27), *pagießęſis* (EE. 45); oder *ei*: *pageißeſis* (E. 40), *pageißima* (E. 42), *nepageißkite* (EE. 27); ja sogar *iei*: *pagieiſchtũ* (131). Das simplex erkenne ich in der medialen 3. pl. prät. *gießes* EE. p. 203: *Ir anis yû gießes ſchaugdami didzeis balſais* (Schleicher s. 331, cf. Ness. 253) = Luc. XXIII. 23: „aber sie lagen ihm an mit grossem geschrei und forderten" etc. — Wir finden also für heutiges *ẽ* 1mal *e*, 3mal *ie*, 4mal *ei* (bezw. *iei*) gedruckt. Hätten wir nun das *pagieiſchtũ* nicht, so würde ich, analog der kritik in der Altpr. monatsschr. XVI. 438, gewis auf folgenden einwurf gefasst sein müssen: *ei* ist verschrieben oder verdruckt für *ie*; in *pageßima* ist *i* ausgelassen; also hat W. blos *pagẽszti* gesprochen. Nun gibt uns freilich *pagieiſchtũ* das recht, an ein *pageiſchti* zu glauben; das dreimalige *gieß-* aber in *geiß-* zu ändern, geht wegen *pageßima* nicht an, abgesehen davon, dass ein derartiger satzfehler in W.'s drucken nicht dreimal in dem gleichen worte begangen ist. Also ist *gieſchti*

und *geiſchti* anzuerkennen. Was aber ist *gieſchti*? Ist *i* blos wegen des *g* vor *e* geschrieben? Oder stellt *i* mit *e* zusammen den laut *ë* dar? Man muss sich für die zweite möglichkeit entscheiden: bei W. geht nur *ë* in *ei* über (s. nachher), aber nicht *ė*; wenn nun neben dem zu *Dëwas* gehörigen *deiwiſchkas* nicht einmal mehr *diewiſchkas* bei W. geschrieben wird, geschweige denn *dewiſchkas* (mit *ė* für *ë*), so ist es offenbar falsch, neben *geiszti* ein *gẽszti*, aber kein *gẽszti* mehr anzusetzen. Aus diesem grunde fasse ich die 3 *ie* in dem stamme als *ë*, und lasse es betreffs des *e* bei dessen vereinzelung dahingestellt, ob es *ė* oder *ë* ausdrücken solle.

III. Den diphthong *ei*. Zu *pageißeſis*, *pageißkite* etc. kommt noch das durchstehende (E. 17. 47; EE. 19) *Deiwiſchkas*. Kurschat kennt den in rede stehenden lautwandel aus Nordwest-Samogizien.

IV. Die contraction *y*, *i*. Dass diese im inlaute anzuerkennen ist, bezweifle ich, da *Diwiep* (EE. 11), *milaſchirdigiſte* (EE. 107) leicht druckfehler sein können. Vielleicht indes, da W. *ė* vor *j* gelegentlich durch *i* ersetzt, ist *dwiiũ* (EE. 146) neben *dwieju* (155. 203) und *dwęju* (141; letzteres zweideutig) von W. beabsichtigt. — Im auslaute nehme ich die contraction für *nekuriy* (EE. 13) an, welche form so lange aus *nekurẽ* erklärt werden muss, als der nasal in *tię*, *kurię* nicht gerechtfertigt werden kann. Kurschat § 914 führt *tỹ* aus Worny an. Da der lautwandel durch diesen nom. plur. belegt ist, ziehe ich auch *macys*, *macis* (E. 36. 37; EE. 10. 13. 34. 120. 127. 131) nebst *moſtys* (EE. 161) hierher, nicht zu *ſchwentoſis* (EE. 3), und vergleiche *ſchirdis*, *czeſtis*, *ſmertis*, welche keine *ė*-stämme zur seite haben. Vielleicht dient zur stütze dieser annahme, dass W. in dem gleichen abschnitte, in dem er *moſtys* gebraucht, zweimal *moſtimi*, aber keine bildung von *móstė* anwendet, welches er übrigens auch kennt (EE. p. 213).

Auf den hier anzuschliessenden versuch, das verhältnis der locativendungen *-ieje*: *-eje*: *-ije*: *-ie* zu einander historisch zu bestimmen, verzichte ich; und zwar aus dem ein-

fachen grunde, weil ich bislang noch zu keinem festen resultate betreffs ihrer geschichte gelangt bin.

Ueber die diphthonge *ai*, *ei*, *au*, *ui* im allgemeinen ist wenig zu bemerken. Die vertretung derselben durch einfache vocale kann ich nur für *laßibas* (EE. 32) und für die dative *Cœſoriu* (E. 41), *yamu* (EE. 126) gelten lassen: in dem ersteren worte scheint die aussprache von *ai* als *a* die herrschende zu sein, wenigstens kennt Kurschat nur *lażýbos*; und die schwächung des *ui* zu *u* im tonlosen auslaut ist in übereinstimmung mit der sonstigen neigung des dialekts. In allen übrigen fällen aber stammt der einfache vocal statt des diphthongen z. t. sicher, z. t. höchst wahrscheinlich vom setzer, nicht vom autor. Sicher falsch ist *galieſſiu* (E. 69; l. *gaileſſiu*), weil in E. ein *ė* wie dieses nicht mit *ẽ* wechselt (s. XXXI f.). Höchst bedenklich sind die instr. *wiſſas* (E. 17) und *tiewaines* (EE. 96), die man auch durch Kurschat § 533 nicht schützen kann, da dieser § auf ihre umgebung nicht passt: *ſu w. ſutwerimais*; *eſme ... tiewaineis | iey tiewaines ... tada ir ſąties̆wonimis*; und ebenso *atledima* (E. 66) und *ſkatitine* (EE. 103), da für dieses wie für jenes die formen mit diphthong je in dem gleichen abschnitte gedruckt sind und zwar mehrmals. Es bleibt nur *rapſũtas* (EE. 27) übrig — allein auch dies ist wertlos, da p. 109 *raupſũtu* steht, mit welchem *raupũti* (EE. 5) in der vocalisation stimmt. Eine aussprache der diphthonge also, wie sie Schleicher s. 33 aus der gegend von Memel und Prökuls beschreibt, lässt für W. sich nicht beweisen; aus seiner orthographie möchte man vielmehr schliessen, dass er gestossene betonung der diphthonge überhaupt nicht gekannt hat — indes, diese teuscht vielleicht. Vgl. noch Schleicher s. 34.

Im einzelnen füge ich hinzu:

a) Für *ai* schreibt W. gelegentlich *ei*:

tarneite f. *tarnaite* E. p. 15. 30. 43, EE. p. 50 (neben *tarnaite*). Auch *teip* liest man schon neben *taip*, und *klajóti*, **klaidẽti* (bei Ness. nur *klaidoti*), schreibt W. stets mit *ei*; *klejóti* kennt Bezzenberger aus Stallupönen.

b) Für *ei* tritt bei W. ein:

I. *ai* in *ataiti* etc. (EE. p. 1 = 54. 2. 4 [3]. 5 [2]. 7. 9. 12

[2]. 15 [2]. 16. 19. 20 [2]. 21 [4]. 22. 24. 26. 31. 33 [2]. 35. 41. 43. 48. 60. 62. 64. 69. 75 [2]. 79 [4]. 92. 98. 106 [2]. 122. 124 [2]. 128. 132. 135. 156. 158. 161. 181 [2]. 183), dazu *ataghimas* (134) und *ataiwis* (76. 168. 199); die formen mit *e* laufen daneben her. — In Popiel hörte Bezzenberger *ája* für *ějo*, weshalb er die z. Gesch. d. lit. spr. s. 55 gegebene erklärung von *ataia* etc. nicht mehr aufrecht hält.

II. *iy*, *y* (= *ii*?) im dat. sg. der *i*-declination: 4mal *Wieſchpatiy* (EE. 38. 74. 99. 152), 1mal *Wieſchpaty* (124); 2mal *dukteriy* (2 = 55), 2mal *iſchmintiy* (13. 24), 1mal *ſchirdiy* (70) und 1mal *deſchimtiy* (181). In E. findet sich nichts analoges. Vgl. hierzu Kurschat § 660, Bezzenb. s. 129 f.

Ich wende mich nun zur besprechung der nasalvocale, betrete also das in unsern tagen am meisten discutierte capitel der litauischen grammatik. Auch hier wird es vor allem auf vollständigkeit des materials ankommen. Und zwar müssen hier nicht nur alle fälle genannt werden, wo der nasalvocal steht, sondern auch alle diesen gleich gearteten, wo er nicht steht. Das hauptinteresse in dieser frage nehmen die beiden nasalvocale *ą* und *ę* in anspruch, welche durch durchstreichung der nicht differenzierten vocale gegeben sind. Für modernes *į* schreibt W. nur einmal *į*, sonst *i* oder *in*; *ų* kennt er gar nicht, er lässt hier die nasalbezeichnung ganz weg. — Also vorerst über *ą* und *ę*; ich werde zunächst die Kategorieen besprechen, denen der nasal mit absuloter sicherheit zukommt.

A. Nasalvocal im innern des wortes.

I. *ą*, *ę* = heut. an, en.

prabągos (EE. 1), *pabęgie* (EE. 121), *paſſibęgie* (210, dicht dahinter *paſſibengie*). *atląkie* (EE. 113). *pękis* (EE. 84. 86), *pękiudeſchimtu* (53), *pękiaſideſchimtis* (99), *pękiuſchimtu* (102). *rąkomis* (EE. 14). *nûtrękiu* (EE. 32).

Ohne nasalbezeichnung *ßeklinaſe* (E. 37). Dies halte ich für fehlerhaft.

Welche aussprache dem *ą* und *ę* dieser wörter zu W.'s zeit eigen gewesen sei, kann um so weniger fraglich sein,

als ja noch heute *prabanga* u. s. f. gilt; man wird nicht behaupten wollen; zu ende des 16. jahrh. sei *n* vor gutturalen ausgestossen worden. Gibt man diesen ersten satz zu, so wird man sich einem anderen nicht verschliessen dürfen: der in der aussprache vorhandene nasal wird in der schrift angedeutet durch den strich durch *a* und *e*; d. h. für *an* und *en* sind, mit Schleicher s. 75 zu reden, deren „abkürzungen" eingetreten. Der einwand, der nasal in *ßeklinaſe* sei unbezeichnet geblieben, so gut wie in *Agelams* und *paſsiſtegti* bei Br. (Bezzenb. s. 31) und in *atlakidami* der urkunde von 1578 (GGN. 1877. 241 ff.), also liege kein anlass vor, durchstrichenes *a* und *e* für bedeutungsvoller zu halten, als undurchstrichenes — ist nichtig; denn 1) gelten die orthographischen gepflogenheiten von Br. und U[1] nicht ohne weiteres für W.; 2) steht *ßeklinaſe* nicht in EE. sondern in E., wo W. ausserdem keine solche „abkürzung" anwendet; 3) dürfen 11 fälle nicht bemessen werden nach einem einzigen, vielmehr ist zu schliessen: weil bei W. für *an* und *en* vor *k* und *g* 11mal *ą* und *ę* gedruckt wird, ist es unwahrscheinlich, dass der gleiche autor für den zwölften fall einfaches *e* vorgeschrieben gehabt habe. — Mag man übrigens über *ßeklinaſe* denken, wie man wolle, so viel ist klar: die tatsache, dass *ą* und *ę* in elf fällen (darunter sind fünf identisch!) an einer stelle erscheinen, wo die dem ursprünglichen zwecke jener schriftbilder gemässe aussprache verlangt wird, in der gleichen quelle aber und unter gleichen verhältnissen kein einziges mal *a* oder *e* anzutreffen ist, lehrt deutlich, dass *ą* und *ę* für W. einen anderen wert hatten, als *a* und *e*. Ist dieser wert für eine kategorie dargetan, so ist die möglichkeit seiner geltung auch für die übrigen nicht in abrede zu stellen.

II. *ą*, *ę* (*an*, *en*) = heut. *ą*, *ę*.

1. *paſiens* („werden veralten") EE. p. 11; heute *pasęsti*.

2. *ſchwenſtumbei* (E. 12), *ſchwenſkiſi* (E. 20), *paſchwęnſtu* (E. 51): nasalvocal in *ſchwęſkim* (EE. 55), *ſchwęſket* (EE. 91). — Heute *szwę̃sti*.

3. *drąſey* (E. 20), *drąſuma* (57), *drąſeis* (58), *drąſus* (EE. 83. 169), *drąſibe* (149), *dręſſu* (EE. 34). Ohne nasal-

bezeichnung *paſſidraſines* (212). — In SG. 3mal *dranſei* (153. 200. 224), je einmal *dranſa* (73), *drens* (107), *dranſumu* (236). — Heute *drąsùs* etc.

4. *nenûſigąſket* (EE. 56), *teneiſigąſt* (77), *neiſigąſkite* (91), *iſſigąs* (149), *nûgąſtis* (56). Ohne bezeichnung des nasals *iſchgaſczu* (9), *tenenûßigaſtie* (151; l. *tenenûſi*⁰). — Aus SG. nenne ich: *neſuſſiganſki* (105), *iſſiganſtaſi* (139), *nuſſiganſti* (210), *iſchganſties* (218). — Heute *nusigą̃sti, ìszgąstis* etc.

5. *rąſta* (EE. 90, 3mal). — Aus Br. führt Bezzenb. s. 42 an: *ranſto*, *ranſta*, *ranſtai*, *ranſtams*, *rąſtą*, Geitler s. 106 hat *ranſtas* u. aa. — Heute *rą̃stas.*

6. *atſigręßęs* (EE. 106), *atſigręßes* (128), *grąßidami* (208). Ohne nasalbezeichnung *atſigreſchti* (E. 51), *atſigręßęs* (EE. 162. 206), *atſigreßes* (17. 196). — Aus SG. habe ich notiert: *grenſchk* (10), *nugrenſchtumbei* (241), *grenße* (127), *atgranßinai* (234). — Heute *atsigrę̃szti* etc.

7. *nevßgęs* (EE. 160), *gięſſa* (182). Zweimal fehlt die nasalbezeichnung: *vßgeſiti* (E. 67), *iſchgeſiti* (EE. 121). Aber Bezzenb. s. 40 weist aus Br. nach: *kaip anis apgenſa kaip knatas apgęſa,* cf. Szyrwid's *negisuney*, Beitr. III. 74.

8. *patręſch* (EE. 166); kurz vorher *nepatreſchtu.* — Die schreibung *trensztu* führt Nesselm. an.

9. *neapkęſdami* (EE. 110), *neapkięs* (166). Dagegen *nûkeſdami* (114), *nûkieſdami* (30), *iſchkieſti* (38). — Aus SG. füge ich bei: *kenſti* (3. 6. 95), *kenſtumbim* (40); *nukeſti* (109) schreibt Mosvidius in dem gleichen stücke, in dem er *ſchwenſtuſi*, *nugręſchtu*, aber auch *neperſigaſtumbim* gebraucht. — Heute *kę̃sti.*

10. *giwęſi* (EE. 107), *giwęſime* (93). Der nasal fehlt in *giweſi* (E. 12), *giweſite* (EE. 96), volle schreibung oft in SG.: *giwenſiu* (142), *giwenſi* (85), *giwenſim* (90. 98).

Ständig fehlt die nasalbezeichnung in dem stamme *graßo-*: E. 16, 43, EE. 142. Vgl. den artikel *granſchoti* bei Bezzenb. s. 285.

Ich habe aus quellen der gleichen periode, der W. beizuzählen ist, für alle hier in II aufgezählten formen an der gleichen stelle *an*, *en* nachgewiesen, an der W. *an*, *en* oder *ą*, *ę* überliefert. Im gegensatz zu den unter I gesammelten

beispielen wechselt dies *an*, *en*, *ą*, *ę* mit *a* und *e*. Dieser gegensatz in der orthographie deutet auch auf einen gegensatz in der damaligen aussprache hin: vor den *s*-lauten war der nasal schwach, heut zu tage ist er ja in preuss. Litauen fast[1]) ganz untergegangen. Daher konnte Mosvidius, eine der autoritäten, auf die ich mich oben stützte, nach W.'s angabe derjenige, „qui rationem ſcribendi linguam patriam primus oſtendit", in ein- und demselben übersetzungsstücke (SG. 108 ff.) dicht hinter einander *ſchwenſtuſi*, *nukeſti*, *neperſigaſtumbim* schreiben, d. h. ebenso mit den nasalen verfahren, wie man längst vor ihm in zwei verschiedenen zeiten zu Iguvium verfuhr: azeriatu Ib. 8 neben anzeriatu 10, saçi Ia. 15 = *sansie* VIb. 3, *etaias* VIb. 65 neben *etaians* 64 u. s. f. Blos das eine kann fraglich sein: sprach man im 16. jahrhundert schon *ſchwēſtuſi* ohne nasal neben *ſchwenſtuſi* mit schwachem nasal? Oder mit anderen worten: liegen den zwei verschiedenen schriftbildern ebenso viel verschiedene lautbilder, oder liegt ihnen nur ein einziges lautbild zu grunde? Man mag diese frage beantworten, wie man will: für meinen zweck liefert jede antwort das gleiche resultat. Der erste fall sei wahr — so stellen sich *an*, *en* und *a*, *e* von selbst in einen gegensatz. Der andere fall treffe zu — so ist die schreibung *an*, *en* die correctere, genauere. Nach dem unter I gefundenen ergebnisse nun bin ich berechtigt, die schreibungen *drąſey*, *nenůſigąſket*, *rąſta*, *atſigręßęs*, *ſchwęſkim*, *neußgęs*, *neapkęſdami*, *patręſch*, *giwęſi* in eine linie mit *ſchwenſtuſi*, die schreibungen *paſſidraſines*, *iſchgaſczu*, *atſigreßes*, *vßgeſiti*, *nůkeſdami*, *nepatreſchtu*, *giweſi* in eine linie mit *nukeſti*, *neperſigaſtumbim* zu rücken. Im einen wie im anderen falle muss man anerkennen, dass zu der verwendung von *ą* und *ę* ein grammatischer grund des autors, nicht das belieben des setzers geführt hat.

Es ist also nachgewiesen, dass zu ende des 16. jahrhunderts inlautendes *n* nach *a* und *e* vor *s* noch nicht geschwun-

[1]) „Fast" füge ich bei, nachdem ich von Bezzenberger gehört habe: „ich kenne zwei ältere und einen jüngeren mann aus der umgegend von Prökuls, die z. b. *żàngsis* = *żásis* sagen".

den war; ja, wenn die erste der oben genannten möglichkeiten zutrifft, was ich für wahrscheinlich halte [1]), so muss die festhaltung des *n* häufiger gewesen sein, als sein übergang in dem vorhergehenden vocal: denn keine nasalbezeichnung haben wir nur in *graſchoti* (3), überwiegend nichtbezeichnung des nasals in *greſchti* (5 : 3), *keſti* (3 : 2) angetroffen, während der nasal stets geschrieben ist in *ſchwęſti* (5) und *rąſta* (3), überwiegend in *drąſus* (7 : 1), *gąſti* (5 : 2), und ebenso oft geschrieben als nicht geschrieben ist in *gęſti* (2 : 2), *tręſchti* (1 : 1), *giwęſiu* (2 : 2).

Ich schliesse hier die behandlung des präfixes *ſan-* an, welches beispiele für I wie für II abwirft.

Es heisst durchweg *ſandara*, *ſandaringas* bei W. (E. 48, EE. 2. 25. 47 [2]. 108. 114), entsprechend modernem *sándora*. Für heutiges *sántėwonis* etc. schreibt W. *ſątiewonis* etc. (E. 42, EE. 96), er setzt also auch vor dental *ą* = *an*; im verbum gebraucht er vor *t* neben *ſu-* wie Br. (Bezzenb. s. 248, Schleicher s. 280, 3) auch *ſa-*: *ſatarę*, *ſatika* (EE. 196). Vor *s*-lauten wendet er *ſą-* an: *ſąßine* (E. 32. 41, EE. 52. 67), heute *sąžinė*, und *Sąſpara* (EE. 168), heute *sąsparà*; mit diesem *ſą-* stimmt Br.'s *ſą-* in den belegen bei Bezzenb. s. 321. Nur vor nasal trifft man auch im substantiv *ſa-* (*ſanaris* E. 16. 17 [2]. 19. 36; EE. 23 [3]); daneben aber *ſą-* (*ſąnaris* EE. 94 [2]. 117), und die ganze ausnahme beweist überhaupt nichts gegen nasalierte aussprache des *a*, da dieselbe schon durch das folgende *n* gefordert und bezeichnet war.

Wir fügen daher den bisher als richtig ermittelten nasalvocalen 10 weitere hinzu; für zwei derselben gebraucht man heute *an*, für die übrigen acht *ą*. Im ganzen kennen wir mithin jetzt 13 *ą*, *ę*, für welche man heute *an*, *en* schreibt, und 35 *ą*, *ę*, für die heute die orthographie *ą*, *ę* üblich, damals aber auch noch die orthographie *an*, *en* üblich gewesen ist; zu den letzteren *ą* und *ę* kommen 3 *en*, 1 *ęn*. — Und nun weiter!

---

[1]) Ich folgere dies aus der behandlung des *un* von *ſiunſti*. Dass W. die der heutigen conforme aussprache schon gekannt hat, beweist die gelegentliche schreibung *ſiũſti*, die ich später belege.

III. Nasalvocal für einfachen vocal vor nasal.

ąn 8mal in *rąnka* (E. 62 [2], EE. 56. 74. 87. 127. 128. 179), je einmal in *ąnga* (E. 46), *atląnkaſis* (E. 15), *bąndos* (EE. 9), *ąmßinai* und *ſąnti* (EE. 53), *ſiekląms* (105), *tąm* (107), *prąbangas* (119), *pabąngoje* (187), *brąngiauſius* (159), *dąnktis* (211).

ęn 2mal in *dięna* (EE. 53. 134), 2mal in *pęnkias* (EE. 181. 182), dazu *iſchmintingięms ir protingięms* (147) und die vereinzelten *paſchwęnſtu* (E. 51), *patęnk* (E. 58); *wiſſięms ßmonems* (EE. 19), *newięnas* (EE. 36), *pięmeneſpi* (65), *pabęnks* (122), *vſchzęngienti* (178).

Was der nasalvocal vor *n* und *m* bedeute, ergibt sich aus Geitler, Lit. stud. s. 21; dass er bei W. in dieser lage nicht so regelmässig gesetzt ist, wie in der dort mitgeteilten Pásaka, berechtigt nicht zu dem schlusse, dass er falsch ist, sondern beweist höchstens, dass die aussprache von *an*, *en* als *ąn*, *ęn* arbiträr war.

Von 18 *ą* mit folgendem nasal stehen 8 in dem gleichen worte; von 13 *ę* mit folgendem nasal treffen wir zweimal je zwei in dem gleichen worte. Diese tatsache reicht aus, um die behauptung zu begründen: die 31 nasalvocale gehören dem autor, nicht dem setzer. Indes, ich will von diesen 31 nasalvocalen nicht weiter sprechen, da ihr wert oder nichtwert für die weitere untersuchung ohne belang ist.

Die betrachtung unter II hat ergeben, dass *n* nach *a* und *e* gegen ende des 16. jahrhunderts noch hörbar gewesen ist in einer lage, wo es als nasal heute nicht mehr besteht; ja sogar, dass seine verschmelzung mit dem vorhergehenden vocal zu *ā*, *ē* in jener zeit die ausnahme bildete. Ich werde nunmehr die fortdauer auch für den

B. Nasalvocal am wortende

nachweisen; und zwar wird sich im allgemeinen das gesetz beobachten lassen: *n* unmittelbar unter dem geschliffenen accente erhält sich, *n* unmittelbar unter dem gestossenen accente oder im tonlosen auslaute geht unter.

a) Gedeckter auslaut.

I. *Gen. sg. des ungeschlechtigen pronomens.*

W. schreibt in E. 1mal *manęſp* (62) — 3mal *manes* (11.

36. 37); 1mal *tawęs*, 2mal *taweſp* (60. 71. 72) — je einmal *tawes* und *taweſp* (9. 52); 1mal *ſawęſp* (25) — 3mal *ſawes* (30. 39. 47). In EE. finden wir 31 *manęs* (7. 36. 42. 52. 67 [2]. 68. 69. 75. 77. 80. 84. 92. 132 [4]. 133. 151. 159. 162. 166. 167 [5]. 177. 180. 188. 196) — 34mal *manes*, bezw. *maneſp* (*1 = *54. 7. 16. 24. 36. 38. 42. 45. 72. 77. 97. 98. *132. *147. 147. *151. 151. *158. *167. 167 [2]. 177 [2]. 189. 190 [2]. 191. 192. 193. *202. 204. 206. 209; die stellen für *maneſp* sind besternt); 10mal *tawęs*, bezw. *tawęſp* (20 [2]. 22. 27. 94. 101. 124. *140. 189. 195) — 17mal *tawes*, *taweſp* (*2 = *55. 6. *16. 20 [3]. *20. *21 [2]. 24. *132. 149 [2]. 164. 185. 214); 21mal *ſawęs*, *ſawęſp* (58. 60. 67. 70. 74. 76. 92. 95. *99. 103 [2]. 110. 115. 117. 118. 119 [2]. 129. *140. 141. *156) — 34mal *ſawes*, *ſaweſp* (2. 5. 9. 23. 25 = 157. 29. 30. 36. *42. 56. 58. 68. 74. 76. 110. *124. *141. *143. 143. 144. 149. *174. 175 [2]. 177. 200. 201. 206. 208 [3]. *209. 215). Halten wir uns ausschliesslich an EE., wo uns ausreichendes material zur verfügung steht, und scheiden wir, um ganz sicher zu gehen, alle genitive mit der postposition aus, so erhalten wir die verhältnisse 31 : 26, 9 : 10, 18 : 28, welche ein ähnliches fluctuieren von *ę* und *e* bezeugen, wie wir es oben in II fanden. Man betont nun heute hochlit. *manęs*; setzen wir diesen accent auch für W. voraus — was wir dürfen, da die von Kurschat § 854a ff. genannten preuss.-lit. genitive mit abweichender accentuation von denjenigen W.'s durch anderen wurzelvocal geschieden sind — so haben wir in der bewahrung des *n* unmittelbar unter dem geschliffenen accente den ersten beleg für seine wirkung zu erkennen. — Die vollen schreibungen *manens*, *tawens*, *ſawens* sind in alten drucken bekanntlich vulgär; ich führe statt alles weiteren aus SG. an: *Taweſp wiſſi Angelai* | *Tawenſp wiſſokies dangaus galibes* | *Tawenſp Cherubins ir Seraphins* etc. (129).

II. *Nom. plur. des gleichen pronomens erster person.*

Aus einem Wilnaer texte führt Geitler s. 96 *mens* an. Dass der nasal in der preuss.-lit. sprache des 16. jahrhunderts noch nicht untergegangen war, bestätigt W., welcher 23mal *męs* hat drucken lassen: 5mal in E. (22. 23. 24. 24. 28) — gegen 14 *mes* (3. 20. 21 [3]. 23 [2]. 24 [2]. 25. 28. 54.

59. 61); und 18mal in EE. (1. 8. 12. 13 [2]. 29. 34. 57. 64 = *mes* 138. 81. 82. 85. 126. 150 [3]. 199. 200) — gegen 61 *mes* (8. 18. 23. 32. 41. 49. 50. 52. 55. 59. 61. 67. 76 [2]. 78. 83 [2]. 85. 89. 91. 92 [3]. 93 etc.). Man betont heute *mẽs*: dem geschliffenen accente verdankt das *n* auch hier seine erhaltung im 16. jahrhundert. Freilich überwiegt die schreibung *mes* um mehr als das dreifache; allein was aus **méns* oder **mèns* geworden wäre, wird gleich das folgende zeigen.

III. *Acc. plur. der fem. a- und ja-stämme.*

Bezzenberger führt aus Br. an: *pirmanſes*, *apſkirtanſes*, *grieſchnanſes*, *macnąſes*, *nekaltąſes*. Die stelle Matth. XIII. 48 „lesen die guten [fische] in ein gefäss zusammen" übersetzt Br.: *iſchrenka gierąſes ... kruwon*; W. (EE. 187) ähnlich: *iſchrenka gerąſes indûſna*. Dass Br.'s *gierąſes* die geltung von *gieranſes* habe, kann niemand läugnen; dass W.'s *gerąſes* mit Br.'s *gierąſes* gleichwertig sei, kann niemand bestreiten. Wenn nun W. in dem gleichen satze fortfährt: *a piktaſes meta ſchalin*, so dürfte um dieses *a* willen das *ą* von *gerąſes* selbst dann nicht als wertlos ausgegeben werden, wenn die beiden anderen aus W. beizubringenden belege für diese kategorie nicht gleichfalls das *ą* enthielten: *iaunąſes* (E. 2), *manąſes* (EE. 66).

Hier also hat inlautender nasal sich gehalten, ganz wie in den unter A besprochenen fällen. Neben *a* ist auch *o* nachzuweisen: *pirmoſias* (EE. 115; an der gleichen stelle auch bei Br.) und *artimoſias* (EE. 113); und dies finde ich auch vor *-na* (*peklo∫na* E. 18, *mario∫na* EE. 187), im auslaute nur in den formelhaften verbindungen *kiek Sabbatos* (EE. 60), *kiek dienos* (EE. 192). *pirmoſias* setzt in seinem ersten teile nicht sicher **pirmāns* voraus: im inlaute wird bei W. auch *ă*+nasal zu *ō* (cf. s. LI, note); dagegen erscheint die alte länge noch in *Sabbatos*, *dienos* gewahrt.

Sonst gilt durchweg die endung *-as*, welche entweder den gestossenen accent trägt oder tonlos ist. Den nominativen *tąs*, *tos*, (*tõs*), *anąs*, *anos* (*anõs*), *kuriąs*, *kurios* (*kuriõs*) stehen in wol zu beachtendem gegensatze die accusative *tas* (E. 3. 37. 58, EE. 58. 66), *anas* (EE. 95), *kurias* (E. 37, EE.

48. 72. 92. 112. 130. 154) gegenüber: der nasal, der im inlaute sich gehalten hatte, ist im auslaute hinter dem gestossen betonten vocale spurlos erloschen. Diese wirkung des gestossenen accentes zeigt sich noch anderwärts: alle gestossen betonten langen endvocale werden verkürzt. Den beweis liefert das paradigma des bestimmten adjectivs, verglichen mit dem des unbestimmten.

IV. *Nom. sg. masc. part. praes. act. I, fut., praet. act.*

Präsentia: in E. *ſuſſimilſtąſis* (65) — aber *atląnkaſis* (15) und 2mal *eſſas* (31. 72). Die nasalbezeichnung überwiegt in EE.: *vſchmirſchtąſis* (70), *paſiliekąſis* (104); *iſchwarąs* (47), *darąs* (75), *gaiſchinąs* (98), *eſſąs* (110), *trokſchtąs* (132), *ymąs* (186) — ohne bezeichnung des nasals *gimdaſis* (49), *iſchmanas* (41) und 3mal *eſſas* (199. 202. 208). Halten wir uns an das material in EE., so finden wir: inlautend 2mal *ą*, 1mal *a*; auslautend 6mal *ą*, 4mal *a*. Wir begegnen also einem schwanken, das ich noch kurz durch einen vers aus SG. illustrieren will: *JEib Pons Diews mums nepagelbas* | *Kerſchtijent neprieteliems* | *Jeib bilas muſu neſergas* | *Tenai aut aukſchta dangaus* | *Jeib Iſrael neapginas* | *Ir neprieteliu neramdans* | *Jau butumbim praßuwe* (210).

Zu diesen part. präs. auf *-ąs* und *-as* kommen noch einige, in welchen der vocal des exponenten durch *i* umgelautet ist; dabei braucht letzteres nicht geschrieben zu sein. Es sind folgende: *pagießęſis* (EE. 45), *rekięſis* (EE. 87), *tußijęſis* (EE. 89), *paliauięſis* (EE. 104) — dagegen *pageißeſis* (E. 40); *byięs ir laukięs* (EE. 39) — dagegen in EE. *ludijes* (63), *piaujes* (186), und in E. *gieidzies* (39). In summa (ich berücksichtige blos EE.): im inlaute nur *ęs*, im auslaute 2mal *ęs*, 2mal *es*, also ungefähr dasselbe verhältnis, wie bei *ąs*.

Die conservierung des nasals in der endsylbe der eben genannten participia präsentis kann der wirkung des geschliffenen accentes nicht zugeschrieben werden; denn nur *ymas* betont die endung, in allen übrigen liegt der accent zurück. Ich muss mich deshalb nach einer anderen ursache umsehen, als deren wirkung die erhaltung des nasals zu betrachten wäre, und finde sie mit Brückner in dem einfluss der obliquen casus, wo das *n* nicht bedroht war. Diese erklärung wird

zugleich auch dem hervortreten des nasals in dem nom. sg. masc. der beiden folgenden participia gerecht.

Von futuris habe ich nur *regeſęs* (EE. 201) angetroffen.

Von präteritalparticipien teile ich mit: aus E. *keleſi* (62), *pawargieſis* (71) — dagegen *klaupeſi*, *klaupes* (35. 36. 62); *karoghięs a ... perßegnoghięs* (6), *numiręs* (18), *priſſitaiſęs* (35), *vſchdeięs* (52), *kalbeyęs* (60), *praſſideięs ir vßgimes* (71), *apreiſchkięs* (72) — dagegen *regeyes* (1), *iſchmokines* (6), *gimes* (18, 2m.), *gatawijes* (34), *dawes* (51), *iſchpiles* (59), *padares* (61), *numires* (63), *jnartines* (71). In E. verhalten sich mithin die ę zu den *e* im inlaute wie 2 : 3, im auslaute wie 8 : 11. Dies zahlenverhältnis verschiebt sich in EE. nur wenig. Hier finde ich in bestimmter declination *praeghieſis* (176), *nûmireſis* (103), *perſiſkireſis* (150), und das ę durch den antritt von *ſi* geschützt in *klaupęſi* (15), 7maligem *kieleſi* (29. 127. 128. 140. 144. 173. 190) und in *ſtoięſi* (106) — dagegen *vſchgimeſis* (21), *nûmireſis* (85), *keleſi* (196; *klaupeſſi* 189 ist unsicher), *ſtoieſe* (61): also 12 inlautende ę gegen 4 *e*. Im auslaute steht ę in folgenden participien (entsprechende formen mit *e* nenne ich gleich mit jenen): 2mal *biloghięs* (61. 71) — 3mal *biloghies* (56. 68. 159); 1mal *buwęs* (107) — 3mal *buwes* (3. 34. 36); 1mal *padareęs* (139) — 3mal *padares* (10. 64. 177); 1mal *vßdengęs* (147); 1mal *ſudereghięs* (34); 2mal *deyęs* (59. 146) — 4mal *deyes* (33. 121. 185 2m.); 5mal *emęs* (102. 104. 107. 170. 191) — 4mal *emes* (3. 56. 115. 203); 32mal *eghięs* (59; *at*° 27. 43. 51. 86. 115 [2]. 123. 135. 142. 148. 175. 177. 214; *y*° 51. 91. 101. 118. 128. 183, *iſch*° 45. 104. 124. 137. 194, *nu*° 124. 143. 171. 190, *par*° 88, *pri*° 107. 113) — 6mal *eghies* (*at*° 156. 185. 186. 200, *nu*° 187, *vſch*° 50); je einmal *paieſchkoghięs* (185), *paſſigaileghięs* (124), *iſſigandęs* (142), *ſugawęs* (124) — dagegen *gawes* (185); 1mal *gimęs* (*vſch*° 21) — dagegen 7mal *gimes* (49 [4], *vſch*° 9. 68. 200); 1mal *girdeghięs* (143); 1mal *iſchgirdęs* (120), aber 2mal *iſchgirdes* (28. 201); 3mal *atſigręßęs* (106. 162. 206) — 3mal *atſigręßes* (17. 128. 197); 1mal *kalbeięs* (194) — aber 3mal *kalbeies* (69. 74. 154); 3mal *kelęs* (*pa*° 50, *paſi*° 145, *vſch*° 107); je 1mal *iſchklauſęs* (42), *nulenkęs* (210), *palikęs* (190), *paliowęs* (91), *paſſiliteięs* (192), *ludijęs* (63), *ſumaiſchęs* (202);

1mal *numirę* (102) — aber 5mal *numires* (53. 163. 212 [3]); 1mal *pûlę* (124) — aber 2mal *pûles* (44. 124); 1mal *apreiſchkię* (147); 6mal *ſakę* (40. 77 [3]. 177. 191) — gegen 4mal *ſakes* (77. 101. 149. 177); je 1mal *prieſiekę* (154), *ſpiawę* (104), *apſiſtoghię* (42), *apſiſchokię* (86); 1mal *nutekieię* (183) — aber *nutekejes* (210); je 1mal *aptinę* (114), *iſchtieſę* (27); 2mal *wadinę* (*ſu*° 99, *pa*° 124) — aber 4mal *pawadines* (22. 95. 174. 212); 2mal *atwieręs* (57. 142); 6mal *iſchwidę* (100. 107 [3]. 118 [2]) — 3mal *iſchwides* (113. 128. 209); 2mal *pawiſdeghię* (104. 183); je einmal *paßigeię* (189) und *apßwalgę* (70). Bisher sind 96 *ę*, 58 *e* nachgewiesen; zu den participien auf *-es* kommen aber noch *chrikſchties* (72), *iſchdalies* (23), 3mal *dawes* (13. 163. 185), *ußdegies* (184), *dirbes* (34), *paſſidraſines* (212), *pagaudes* (172), *nûgruntawoyes* (11), *praghobes* (202), 2mal *pakarojes* (202. 203), *nûkenteies* (34), *klauſes* (202), *palaikes* (185), *daſſileides* (202), *meldes* (124), *pametes* (198), *mokies* (194), *vſchmowes* (210), *ypiles* (107), *atpraſches* (186), *atrades* (88), *raſches* (207, 2m.), *regeyes* (53), *iſchrinkes* (72), *ſuriſches* (142), *apſiruſtawes* (124), *nepaſejes* (186, 2m.), 4mal *ſiuntes* (5. 141. 170. 202), *paſkires* (169), *yſtates* (172), *tares* (140), *vßenges* (172, 3m.), *paßines* (126), also 43 formen. Im ganzen stehen also 96 participien auf *ęs* 101 participien ohne bezeichnung des nasals gegenüber, es herrscht mithin im auslaute das gleiche verhältnis, wie in E. — Auch hier will ich auf entsprechende formen in SG. aufmerksam machen. In éinem liede (p. 38 ff.) findet man hier: *paraſches* — *leides* (Str. 2), *neußmirſchens* (Str. 4), *atlikęs* (7), *ußgimes* (8), *nulenkens* — *ſakes* (9).

Aus *ęs* ist *-ins* (*ateijns* Br., Bezzenberger s. 160), *-is* hervorgegangen. W. hat *iſchgirdis* (EE. 5. 121), *paſkiris* (13), *ſurinkis* (21), *ateghis* (22), *atleidis* (124), *iſchwidis* (128). Kurschat § 1163 führt diese erscheinung nur aus Samogizien an; sie ist indes, wie gesagt, auch für preussisch Litauen bezeugt.

Ehe ich diesen abschnitt schliesse, constatiere ich, dass 217 nasalvocale in ihm nachgewiesen sind, deren richtigkeit durch die tatsache zu erhärten ist, dass in den betreffenden kategorieen für die schreibungen *ą*, *ę* aus gleichzeitigen quel-

len noch die vollen schreibungen *an*, *en* beigebracht werden können.

b) Im ungedeckten auslaute.

I. *Acc. sg. der a-declination.*

Wir gehen von dem bestimmten adjectivum aus, weil der nasal, wenn irgendwo im nomen, sich hier gehalten haben muss.

Masculinum. In E. 3mal *mielqghi* (20. 35. 36) — 1mal *mielaghy* (71); 1mal *Wenczawotqghi* (49); 2mal *amßinqghi* (60. 61); 3mal *ſchwentqghi* (61. 65. 65) — 2mal *ſchwentaghi* (55. 69); je 1mal *aſchtrqghi* (60), *duchawnqghi* (60), *tikrqghi* (65). Kein *-qghi* hat *artimaghi* (44) neben sich. Also ist in E. das verhältnis der accusative mit nasalbezeichnung und der accusative ohne dieselbe gleich 12 : 4. — Noch stärker überwiegt *ą* in EE., wo das verhältnis 10 : 2 sich herausstellt: je 1mal *padaritąghi* (51), *tikrąghi* (51), *Nazarenſkąghi* (58), *iſczepitąghi* (69), *prigimtąghi* (76), *galęghi* (84; cf. Bezzenberger s. 283), *paſtarąghi* (94), *numierůtąghi* (150), und 2mal *ſenąghi* (55. 117); andrerseits *artimaghi* (29), *pirmaghi* (72). Das inlautende *a* ist zu *o* geworden in *lengwoghy* (150); entsprechende belege für diesen übergang aus Br. und SG. schon bei Bezzenberger, er ist übrigens auch modern (Kurschat § 953). — Betreffs des wechsels von *-qghi* und *-aghi* mache ich auf eine stelle in SG. aufmerksam: Mosvidius schreibt in der dort mitgeteilten paraphraſis (p. 108 ff.) neben *per ſawa tikraghi kraughi* noch *per io paties tikranghi ßodi.*

Femininum. Aus E. sind zu nennen: *Wenczawotąie* (49), *iſchganitingąye* (61) — dagegen 2mal *ſchwentaie* (21. 64), und 1mal *apßadetaje* (60), wozu noch *ſchwentayę* (68): also 2 *ą*, 4 *a*. Noch stärker dominiert die nichtbezeichnung des *n* in EE.: hier trifft man den nasal nur in *ßadetąye* (52), 7mal aber fehlt er: 2mal in *pirmaje* (156. 214), je 1mal in *amßinaie* (175), *deſchinaie* (192); *nůſſidawuſeyę* (52), *neteiſeje* (199), *ſekanczeie* (133). Vielleicht also ist man geneigt, das 3malige *ą* für einen grammatischen schmuck zu halten, den W. jenem femininalen accusativ mitgab. Allein, dass der nasal noch gehört wurde, sind wir in der lage aus SG. er-

weisen zu können, wo p. 214 f. zu lesen ist: *dawei man tai paßinti | Iſchminti tawa brangia | Paſlapczei apſleptanghia.* Es wäre daher willkür, die 3 *ą* für etwas anderes als für den ausdruck eines lautes zu halten, der in der eben angeführten stelle mit *an* dargestellt war.

Wir dürfen daher behaupten: 1) im 16. jahrhundert sprach man im accusativ sg. des bestimmten adjectivs das vordere glied mit nasal; 2) 22mal schreibt W. den letzteren im masc., 3mal im femininum. Schluss: seine 25 nasalvocale sind der aussprache conform. — Ich wende mich jetzt zu den

Pronomina, und betrachte dieselben zunächst an stellen, wo sie ohne ein nomen erscheinen. Um von vornherein jeden zweifel daran abzuschneiden, dass der nasal im acc. sg. gewisser pronomina auf der scheide des 16. und 17. jahrhunderts noch bestand, führe ich aus SG. an: *tan ſkelpket teip ius ßmones* (22); *per tan tu mus apmaſgoiei* (30); *tan tur rudis ſueſti* (149); *Kan Adams pamete* (29); *kan tu tiki Sacramente | kan tu ten eſchkai* (120); *Kan tu liepi ghis niekinna* (172); *Kan galiu ſakiti* (174); *Kan tu dawens eſſi* (177); *kan mums dawei* (184); *Kan tur kuram paſkirti* (219); *linkſmai jen eſt ſweikinůſi*[1]) (2); *ugnis peklas | kuran ſwietas tur iſchkakti* (140; zur construction vgl. *Duſchei iſchkakus pekla* 141), im gleichen liede: *alga | Kuren Chriſtus nor dâti.*

Masc. *tą* steht in E. 8mal (6. 9. 12. 25. 29. 46. 47 [2]), femin. *tą* 4mal (3. 16. 20. 71); *ta* fehlt ganz. — Den acc. *anq*, stets masc., belege ich mit 5 stellen: p. 47 [2]. 51. 56. 57; *ana* fehlt. — *kq* kommt 18mal vor (5. 15 [2]. 23. 26. 29. 30. 31. 34. 39 [2]. 41. 43. 50. 55. 61. 65. 67), wozu 2mal *nekq* (45. 49); *ka* und *nęka* nur je 1mal (53. 46); *nieka* ist sicher accusativ nur p. 9, an den übrigen stellen ist es von einem negativen verbum begleitet, kann also auch genetiv sein. — *yę* belege ich 7mal (51 [4]. 53. 62. 68), *ye* fehlt; *kurę* 3mal (1. 27. 72), *kure* 1mal (p. 62). Gleich regelmässig ist die bezeichnung des nasals in EE. Masc. *tą* steht unverbunden 16mal (17. 49. 57 = 78. 58. 60. 90. 98. 148. 166.

[1]) L. *ſweikinuſi*; die verwendung von *å* und *u* in SG. ist ganz willkürlich.

190. 191. 200. 205. 206. 212), femininisches *tą* kommt ohne substantiv nicht vor; neutral ist *tą* p. 54. 129 zu fassen; die richtigkeit des *ą* in *tątai* (63) gegen durchstehendes *tatai* kann ich aus W. nicht erweisen, sondern dafür nur anführen, dass *tatai* auch SG. 76 zu finden ist, in einer quelle, die in bezug auf nasalbezeichnung sehr zuverlässig ist [1]). — *anq* ist masc. gebraucht an 5 stellen (89. 115 [2]. 150. 187), fem. an 2 stellen (69 210). — *kq* bedeutet „quem" blos p. 47; sonst ist es neutrum, und zwar 77mal (2 = 54. 5. 7. 10. 26. 30. 34. 42. 49. 50. 57. 59. 61. 67 [3]. 70 [2]. 72. 80. 82 [2]. 86. 98 [2]. 99. 101. 102. 103 [2]. 106 [4]. 108. 110. 111 [3]. 112. 113. 120. 124 [3]. 125. 129. 132. 133. 140. 142. 150 [2]. 157 [2]. 163. 166. 183. 184. 185. 186 [6]. 187. 190. 194 [3]. 200. 203. 207 [2]. 209); *ka* steht blos p. 77. *kq* erhält verstärkung durch 5maliges *nekq* (49. 81. 94. 162. 164); zu *ka* bleibt die verstärkung durch *neka* aus, *nieka* (215; nur hier sicher acc., an den übrigen 27 stellen ist das verbum negiert) entbehrt mit recht des nasals (s. u.). — *ghię* finde ich 16mal (1 = 54. 16. 45. 64 = 139. 88. 113. 128. 161 [3]. 170. 175. 209 [2]), *ghie* nie; *kurię* 15mal (8. 13. 22. 28. 75. 77. 96. 101 [3]. 113. 138. 143. 154. 167), und nur 2mal *kure* (14. 207). — *kita* (196) ist acc. fem. — 2maligem *antrą* (29. 111) gegenüber liest man 7mal *antra* (3. 25 = 157. 49. 110. 111. 207).

In summa: 26mal masc. und neutr. *tą*, 4mal femin. *tą*, 10mal masc. *anq*, 2mal fem. *anq*, 96mal masc. und neutr. *kq*, 7mal *nekq*, 23mal *ghię*, 18mal *kurię*, 2mal *antrą*; nicht nasalierte formen: 2mal *ka*, 1mal *nęka*, 3mal *kurie*; an beiden stellen *nieka*, an der einzigen belegstelle, die beizubringen ist, *kita*, 7mal *antra*.

Betrachten wir nunmehr die pronomina an den orten, wo sie mit einem nomen verbunden werden. Ich will auch hier einige beispiele aus SG. namhaft machen, welche den damaligen gebrauch in preussisch Litauen veranschaulichen.

---

[1]) Aus ihr stammt auch *ęffąs* (so! nicht *ęffas*, wie Bezzenberger s. 199 angibt; der einwand von JSchmidt (Jen. lit. 1878, s. 178) wird hiermit aufgehoben), dessen ę von Klein (p. 6) bestätigt wird, indem er seine aussprache mit derjenigen des ę von *βwęskem*, *atsigręże*, *sakęs*, *žadejęs*, *daręs* vergleicht.

Man liest p. 119 *tan ßenkla*, p. 188 *tan ßiwata*; p. 24 *tan tieſa*; p. 105 *ſchen wiera*. Da die gleichung *ą*, *ę* = *an*, *en* erwiesen ist, kann nichts eingewendet werden gegen die identificierung der genannten beispiele mit folgenden aus W.:

Wir finden in E.: *tą Catechiſma* (1. 6), *tą priſakima* (6), *tą ßodi* (39), *tą buda* (46), *tą Sthana* (47), *tą paiunkima* (48), *tą darba* (56), *tą daikta* (58), *tą ßenkla* (59. 68. 69), *tą atgimima* (60), *tą apmaſgoghima* (61), *tą Sacramenta* (69. 69. 70), also 17mal masc. *tą*. Ferner: *tą forma* (2. 5), *tą daly* (6), *tą Malda* (36), *tą dowana* (60), *tą macie* (71); diesen 6 fem. accusativen mit *ą* gegenüber steht nur ein einziger mit *a*: *ta Malda* (35). — *aną* kommt nur 1mal vor, und zwar femininisch: *aną wieta* (50). — Dreimaligem *ſchę* in *ſchę diena* (22. 35) und *ſchę nakti* (35) geht zweimaliges *ſche* in denselben verbindungen (36. 36) zur seite; hier hat der nasal ja bis heute sich erhalten. — *kurę trumpą formą* p. 5 und *gieſme nekurę* p. 36. — Wir treffen 3mal *kokię* (*nauda* 26. 33; *prigada ir reika* 48), und je 1mal *tokie* (*dowana* 59), *wiſſokie* (*roda* 22). — *kitą formą* (5) und *ſchitą audra* (61). — Reichlicher strömen die belege aus EE. zu. Ich habe hier zu verzeichnen: 21mal den masc. acc. *tą*: *tą daikta* (9), *tą berneli* (10), *tą pati* (12. 12. 36. 57. 57. 61. 138), *tą priekalbeſi* (80), *tą prieſakima* (83), *tą priliginima* (88. 102), *tą vira* (143), *tą warda* (144), *thą Vrieda* (145), *thą Tarnawima ir Vrieda* (146), *tą ßmogu* (199. 202), *tą ßodi* (204), *tą vßraſchą* (207); masc. *ta* weist die quelle nur 3mal auf: *tha kiele* (151) und *tha kilika* (189. 190). Femininisches *tą*: *tą pate Malone* (8), *tą wieta* (13. 13. 189), *tą Schali* (14), *thą ſmerti* (52), *tą ſkola* (124), *tą ſekanczeie Euangelie* (113), *tą Dirwa* (199), also 9mal; doch kommt noch 3maliges *tą* hinzu aus den verbindungen *ta paczą dieną* (58), *tą paczą hadiną* (60), wofür mit verwandlung des auslautenden *ą̄* zu *ō* [1]) auch *tą paczą hadino* (128), *to paczą hadino* (28) und *to paczo hadino* (19. 46. 174) gesagt wird. Gar keine nasalbezeichnung nur in *tha materiſchkie* (162). — Der accusativ *aną* ist

[1]) Inlautend kann auch *ă* + nasal zu *o* werden: *toiegi penukſchla*, *toiegi gerima* (32).

einmal masculinisch (*anq paſſiuntini* p. 17), 2mal femininisch gebraucht (*anq dienq* p. 97, *wiſſa anq ßeme* p. 128); *ana* steht nur p. 186 (*ana Dirwa*). — In *kq ſmertiſchka* (74) und *kq pikta* (203) kann *kq* auch subst. stehen; desgleichen *ka* in *ka daugeſni* „was mehr“ (107). — *ſchen*, *ſchę* herrscht in EE.: *ſchen diena* (9. 11. 61. 183), *ſchę diena* (111. 183. 209), *ſchę nakti* (188 [2]. 203), *ſchę ſkaiſtibe* (104). — Einmal ist *kokię* (*nauda* 94), einmal *tokę* belegt (*t. maċe* 118); je 2mal *wiſſokię* (*wiera* 40, *cziſtibe* 69) und *wiſſokie* (*teiſibe* 70, *piktibe* 180). — An beiden belegstellen keine nasalbezeichnung für *kita* (*priliginima* 31, *Angela* 178), und *antra* (156. 196).

Im ganzen mithin sind nachzuweisen von adjectivisch verwendeten pronominalaccusativen: 38 masc., 18 fem. *tq* — aber nur 3 masc., 2 fem. *ta*; 1 masc., 3 fem. *anq* — aber nur 1 fem. *ana*; 2 *kq* (?) — 1 *ka* (?); 10 *ſchę* (+ 4 *ſchen*) — nur 2 *ſche*; 1 *kurę*, 1 *nekurę*; 4 *kokię*, 1 *tokię* — doch nur 1 *tokie*; 2 *wiſſokię* und 3 *wiſſokie*; 1 *kitq* — doch 2mal *kita*; 2mal *antra*. Fügen wir hinzu, was wir auf s. L gefunden haben, so erhalten wir die stattliche zahl von 86 *tq* gegen 5 *ta*, 16 *anq* gegen 1 *ana*, 98 *kq* gegen 3 *ka*, 7mal *nekq* gegen 1 *nęka*, 23 *yę* ohne ein *ye*, 10 (14) *ſchę* gegen 2 *ſche*, 19mal *kurię* und 1mal *nekurię* gegen 3 *kurie*, 4 *kokię*, 1 *tokię* gegen 1 *tokie*; umgekehrt 3 *wiſſokie* gegen 2 *wiſſokię*, 3 *kita* gegen 1 *kitq*, 9 *antra* gegen 2 *antrq*, und sicher 2mal *nieka*.

Es bedarf gewis keines grossen pathos mehr, um jeden davon zu überzeugen, dass überall da, wo die endung den geschliffenen accent trägt, der nasal erscheint, dieser umgekehrt aber in allen denjenigen pronominalen accusativen im aussterben begriffen ist, in welchen die endung nicht mit dem geschliffenen accente versehen ist [1]). Man betont ja heute *tą̃*, *anq̃*, *kq̃*, *nekq̃*, *jq̃*, *sziq̃*, *kuriq̃*, *nekuriq̃*, *kokiq̃* (neben *kókią*; vgl. aber s. XXII) — aber *kìtą*, *àntrą*, *nẽką*. Wir werden mithin auf's neue auf die conservierende wirkung des geschliffenen accentes aufmerksam gemacht; wollen wir ihren einfluss recht erkennen, so tun wir gut daran, dieselbe an

[1]) Zweifelhaft bin ich wegen des accentes von *wiſſokię*; das wort wird bald wie ein adjectiv, bald nach *tóks*, *kóks* behandelt.

der wirkung zu messen, welche dem gestossenen accente folgt. Die beste gelegenheit hierzu bietet uns der acc. sg. des ungeschlechtigen persönlichen pronomens.

Man betont heute *manę̀*, *tawę̀*, *sawę̀*. Dem einfluss dieser betonung ist es zuzuschreiben, dass W. von dem einstigen nasal am wortende nur noch kümmerliche spuren aufweist, sonst aber nur *mane*, *tawe*, *ſawe*, jedenfalls kein einziges mal *manę*, *tawę*, *ſawę* bietet. *mane* steht in E. 14mal (16. 16. 17 [3]. 18. 19. 20. 35 [2]. 36 [3]. 37), in EE. 80mal (17. 17. 27. 35. 36 [3]. 44. 47. 48. 52. 53. 61 [2]. 62. 63. 64 = 139. 66. 67 [2]. 68 [2]. 69 [3]. 70. 71. 75 [2]. 77 [4]. 80. 86 [2]. 95. 99. 123. 124. 125. 126. 132 [6]. 137. 142. 143. 145. 151 [4]. 152. 155. 156 [2]. 158. 166. 167. 171 [2]. 173. 175 [2]. 177 [3]. 191. 194. 195. 198. 200 [2]. 204. 210); *tawe* in E. 15mal (9. 9. 29. 30. 35. 36 [2]. 37. 58. 60. 61. 64 [3]. 66), in EE. 41mal (3. 11. 17. 21. 42 [2]. 44 [2]. 48. 61. 71. 72. 84. 86 [2]. 94. 98. 101 [3]. 115 [3]. 132 [5]. 133. 144. 149. 175 [2]. 186. 195. 196. 197. 200. 201. 204 [2]); *ſawe* in E. 7mal (9. 21. 34. 44. 48. 51. 51), in EE. 34mal (5. 7. 19. 19. 23. 27. 29. 30. 42. 46. 52. 53. 54 [2]. 70 [2]. 71. 72. 93. 103 [2]. 107 [2]. 108. 110. 115 [2]. 116. 144. 174. 200. 207. 209 [2]). Ein schneidenderer gegensatz, als er zwischen *tą*, *ką*, *aną* etc. und *mane*, *tawe*, *ſawe* besteht, lässt sich gar nicht denken. Wir lernen aus seiner veranschaulichung durch die W.'schen drucke folgendes: 1) nicht der setzer, sondern der autor regelt die verwendung der typen *ą*, *ę* und *a*, *e*. 2) der autor legt bei dieser regelung nicht grammatische schablonen, sondern die lebende sprache zu grunde; täte er jenes, so müsste er mit der gleichen regelmässigkeit, mit welcher er *tą* drucken lässt, auch *manę* drucken lassen: denn beides sind accusative. Ich werde auf diese beiden sätze, deren erster übrigens schon durch alles vorausgehende an die hand gegeben war, im verlaufe dieses abschnittes noch bezug zu nehmen haben. — Ich sprach oben von spuren des nasals, die sich erhalten hätten: ich meinte damit *maniy* (EE. 5), *tawi* (EE. 11), *ſawy* (EE. 23), deren *i* nur aus *ę* erklärt werden kann; die vertretung ist nord- und ostlitauisch.

Es bleiben nunmehr von allen accusativen singularis blos

noch die von substantiven und unbestimmten adjectiven übrig. Gemeinsam ist ihnen, dass die letzte sylbe tonlos ist; wir werden also zu gewärtigen haben, dass der accusativexponent entweder schon ganz untergegangen oder doch im untergange begriffen ist. Glücklicher weise lässt sich das allmähliche verstummen des nasals noch an einem denkmale ganz sicher nachweisen: nach SG. (gedruckt 1612) hinein haben sich folgende nominale accusative auf *-n* gerettet: *ßiwatan amßin aptures* (106); *idant muſu ſchirdis walnan | linkſma* [sic!] *Saßine ... turetu* (109); *Peklon* (l. *peklan*) *kurs nor iſchwenkti* (138); *pilnan ſawa atim alga* (95); *Skaiſtan graſchi atraſdama* (96); *giwan ghi iſchwidau* (97); *Malonen ſawa parodei* (101, 2m.); *regeti ... poniſten tawa* (168); *dâk mums ... Dangaus Karaliſten* (175); *Karaliſten ghin* (d. i. *gina*; 216). Der vollständigkeit wegen führe ich noch den accusativ sg. *Szodin* (225) auf; *wandenin* dagegen (218: *nûg ſawes wandenin meta*), welches Bezzenberger s. 123 als accusativ anführt, ist locativ (vgl. die parallelstelle p. 221: *Lawanus kittus ing wandeni mete*). Dies ist alles, was vom alten bestande übrig geblieben.

Die hier angewendete orthographie (*an*, *en* für *ą*, *ę*) lässt keinen zweifel mehr daran rege werden, dass zu ende des 16. jahrhunderts das *-n* im acc. sg. des nomens gelegentlich noch gehört worden ist. Es darf daher als selbstverständlich gelten, dass jedes *ą* und jedes *ę*, welches die W.-schen drucke an solchen stellen bieten, von dem autor herrührt.

Vor allem herrscht nun die regel, dass in jenen accusativen, die auf die frage „wann?“ stehen, nasalvocal geschrieben wird. Belege: *koßną dieną* (E. 19) = *kaßną dieną* (EE. 83); *dieną ſabbatos* (EE. 115) = *Sabbatos dieną* (EE. 213); *wieną dieną* (97), *pirmą dieną* (56), *treczą dieną* (25. 41. 57), daneben *trecze diena* EE. 62 = E. 18; *aſchmą dieną* (153), *aną dieną* (97), *tą paczą dieną* (58). Ueber *tą paczą hadiną* mit seinen höchst lehrreichen umgestaltungen ist schon oben referiert; vgl. dazu *sziõnakt* bei Kurschat § 917. Es schliessen sich an: *hadiną piktą* (121), *hadiną ſekmą* (122); daneben *apie dewinta hadina* (210). *tą paczą naktie* (155) ist wie *wiſſõką iſch-*

mintie (30) nach ausweis von *ſchirdie* (123. 135. 136) für locativ zu halten; als acc. aber zählt *Wakarą* (E. 36) neben *Ritameta* und *Ritameta ir Wakara* (E. p. 35), *wakara meta*, *Ritameta* (E. 45). — Sobald der temporale accusativ im sinne des über eine zeit hin sich erstreckens angewendet ist, unterbleibt die bezeichnung des nasals: *diena ir nakti* (EE. 19. 144. 174), *nakti ir diena* (E. 44 = EE. 35); *wiſſa diena* (E. 33), *ciela diena* (164), *wiena hadina* (33. 189).

Sonst ist der nasalvocal im acc. sg. des nomens vereinzelt. Ich kann aus E. von masculinis nur *darbą* (56) und *ßenklą* (68), von femininis nur *trumpą formą* (5), *ſcheiminą* (30), *ſchlowną* (51) anführen; auch *ſchwentayę* (61) ist zu nennen. Für EE. will ich auch die belege für die gleichlautenden, ohne den nasal geschriebenen accusative verzeichnen. Masculina: *amßiną ßiwatą* (106) — *amßina ßiwata* 6mal (63. 79. 82. 110. 133. 145), *amßina* noch p. 51, *ßiwata* noch 21mal; *galą* (149) — 4mal *gala* (98. 152. 176. 194); *kunį* (111) — 10mal *kuna* (1. 32. 40. 108 [2]. 125. 171. 212 [2]. 213); *mieſtą* (211) — 11mal *mieſta* (15. 19. 35. 44. 100. 113. 120. 142. 148. 156. 158); *mokſlą* (194) — 1mal *mokſla* (25); *murą* (144) — 1mal *mura* (35); *norą* (216); *penketą* (50); *porą* (39); *raugą* (55); *ſchimtą* (99) — 4mal *ſchimta* (88. 99. 139. 173); 1mal *ſoſtą* (148) — 2mal *ſoſta* (179 [2]); *taką* (152); *vßraſchą* (207); *ßenklą* (51. 191) — 3mal *ßenkla* (9. 148. 201); *zokaną* (29) — 6mal *zokana* (13. 14. 105 [2]. 110. 204); *apwilktą* (56); *dwaſiſchką* (32) — 1mal *dwaſiſchka* (ibid.); *giwą* (176) — 2mal *giwa* (59. 107); *nůgą* (132) — *nůga* (133); *ſumiſchitą* (l. *ſumaiſchitą*, p. 207); endlich *kielię* (90), *kielę* (126) — 11mal *kelie* etc. (6. 7. 37 [2]. 38. 42. 151 [2]. 152. 154. 170).

Feminina: *affierą* (39), *dowaną ir affierą* (46) — 2mal *affiera* (38. 216), 4mal *dowana* (28. 94 [3]); *algą* (33) — 2mal *alga* (135. 199); *dirwą* (199) — 2mal *dirwa* (186. 199); *galwą* (207) — 4mal *galwa* (171 [3]. 210); *muką* (83) — 2mal *muka* (84. 188); *paklepą* (34); *ranką* (104) — 12mal *ranka* (27. 64 = 138. 64 = 139. 106. 127. 128. 143. 160 [3]); *ſkidą* (121); 2mal *ſkolą* (124); *tieſą* (69); 3mal *dwaſſię*, *dwaſſę* (75. 100. 108) — 20mal ohne nasal (15. 18. 39. 52. 61.

63. 72. 78. 79 [2]. 96 [3]. 100 [2]. 104. 112. 210 [2]. 212); *girę* (6); *macę* (143) — 8mal *mace* (3. 12. 73. 118 [2]. 185. 204 [2]); *ßwakię* (88) — 2mal *ßwakie* (184). Von adjectiven *wiſſą* (91) und *nauyę* (140), von participien *priri∫chtą* (1; an der identischen stelle p. 54 ohne nasal) und *nů∫∫idawu∫eyę* (52).

Im letzten abschnitte waren immerhin 56 nominale accusative auf *ą*, *ę* namhaft zu machen — indes „kas tatai jra tarp taip daugia?“ Man sieht, wie der nasal im tonlosen auslaute schwindet. Der geschliffene accent erhält ihn, der gestossene vernichtet ihn; in tonloser sylbe schwindet er allmählich. Ich kann diese ausführungen nicht besser schliessen, als mit dem hinweise auf die behandlung des accusativ singularis in der Pásaka bei Geitler: dort stehen die accusative *tąn*, *kurę̀n*, *kąn*, *anǫ́*, *anǫ̀n*, *wìskąn*, *kurýn*, aber *tawê*, und von nominibus finde ich nur *ráktą* und bin nicht sicher, ob das *ą* an seinem platze ist. Man bemerkt, dass die Pásaka einen zustand darstellt, der in der mitte liegt zwischen dem, welchen der autor des 16. jahrhunderts uns kennen lehrt, und demjenigen, welcher das heutige hochlitauisch charakterisiert. In Prökuls gilt übrigens heute noch *kàn*, *wèskan* (Bezzenberger).

II. *Die partikeln tę, ∫chę.*

Man spricht noch heut zu tage *tẽn*, *szẽn*. Es ist mithin gegen den wert des *ę* von *tę* und *∫chę* bei W. nicht das geringste vorzubringen; um so weniger, als das *ę* durchsteht (*tę* E. p. 18, EE. p. 45. 120. 167. 169. 210; *∫chę* EE. p. 64 = 139. 147), und die erhaltung des nasals abermals mit dem geschliffenen accente zusammenhängt.

III. *Die conjunctionen kadą, tadą, nę∫ą.*

Bezzenberger hat s. 42 aus Br. *tadangi* nachgewiesen; SG. 147 findet man auch *kadang*, und wer in der bibelübersetzung von 1865 blättert, begegnet dem *kadang* noch hundert mal. Auch W. schreibt es noch einmal (EE. 47), jedoch in seiner weise: *kadągi* wie *prabągos*. Dies ist der erste beweis dafür, dass moderne *kadà*, *tadà* mit nasal in der endsylbe anzusetzen sind. Von weiteren zeugen nenne ich nur die ostlitauischen *kadu*, *tadu*, und das altpr. *kaden*, *kadan*.

Da man heute *kadà*, *tadà*, mit gestossenem accente, spricht, so haben wir zu erwarten, den auslautenden nasal im untergange begriffen zu finden. Und in der tat lesen wir in E. nur *kada* (1. 3. 5. 5. 21 [2]. 22. 25. 35. 36. 46. 58. 66; dazu *niekada* p. 51, also 14mal) und *tada* (2. 3. 4. 5 [3]. 6. 6. 9 [4]. 26. 27. 29. 31 [2]. 35 [2]. 36. 41 [3]. 44. 45. 46. 49. 50 [2]. 51. 52. 56. 58. 66. 72, also 35mal); und in EE. kommen auf 67 *kada* (4. 7. 7. 8. 10. 18. 21. 28. 38. 41. 48 [3]. 60. 64 = 138. 67. 68. 75. 77. 80. 82. 90. 94. 99. 100. 105. 106. 107. 115. 121. 122. 127. 129. 131 [2]. 132 [3]. 133. 134. 145. 149 [2]. 160. 161. 170. 176. 177 [3]. 180. 181 [2]. 188. 199. 200. 204. 207. 209. 211. 214. 215. 216; wozu 3mal *niekada* p. 40. 169. 188) nur 7 *kadą* (4. 4. 11. 40 [3]. 41), und auf 178 *tada* (7. 13. 17. 18. 21. 25 [4]. 27. 28. 31. 40 [2]. 41. 44 [3]. 47. 48 [4]. 50. 51. 52. 54. 57. 58. 62 [2]. 68. 70. 72 [2]. 74 [2]. 76 [3]. 77. 78. 79. 84 [2]. 85. 86. 87. 89. 90. 92. 94 [3]. 96 [4]. 97. 98. 100 etc.) 35 *tadą* (1. 1 = *tada* 54. 4. 4. 5. 17. 22. 25 [2]. 26. 27 [2]. 29. 30. 33. 37. 40. 41 [2]. 43. 44. 47. 48. 50. 51 [2]. 53. 63. 64 [2]. 90. 130. 147. 151 [2]). Während *męs* zu *mes* im verhältnis von 1 : 3 stand, trifft auf *kadą* ein neuntel, auf *tadą* ein fünftel aller belege; hierbei ist *męs* dasjenige beispiel von den worten mit geschliffener betonung, in welchem der nasal am frühesten verklang.

Viel radicaler hat der gestossene accent in *nęſą* (*nė-sà*) aufgeräumt; ich finde *nęſą* nur 3mal belegt: EE. 29. 29. 153, wogegen *nęſa* 242mal in EE. vorkommt.

Es ist hier der ort, darauf hinzuweisen, dass W. in seinem zweiten übersetzungswerke den nasalvocal an stellen anwendet, an denen er ihn in dem früheren übergeht. Da die richtigkeit des *ą* von *tadą*, *kadą* und *nęſą* nicht bestritten werden kann, so haben wir das factum anzuerkennen, dass W. in dem später verfassten perikopenbuche mitunter ältere formen geschrieben hat, als in dessen vorläufer, dem im jahre 1579 zum zweiten male edierten enchiridion. Daraus erhellt, dass in den fällen, in welchen man an der berechtigung des nasalvocals zweifel hegen mag, die fehlerhaftigkeit des nasalvocals nicht dadurch bewiesen werden darf, dass der-

selbe in der betreffenden lage nur in EE. zu tage tritt; da man ja nicht gesonnen sein wird, aus dieser überlegung auch die 35 *tadą* zu verstossen. Eine ähnliche differenz zwischen E. und EE. fanden wir schon oben s. XXXI, wo von der ersetzung des *ė* durch *ë* die rede war. Der grund für diese wie für jene ist freilich unmöglich mit sicherheit anzugeben; doch darf man geltend machen, dass W. in den 10 jahren, während welcher er allein an EE. arbeitete, sei es im verkehr mit dem volke, sei es aus dem munde derer, welche er in der widmung „peritißimi eius linguæ" nennt, manche litauische form kennen gelernt haben mag, die ihm bei abfassung seiner früheren schrift nicht geläufig gewesen war.

IV. *Nom. sg. neutr. und nom. plur. masc. der unter a*IV *genannten participia.*

Nur einen nom. sg. des neutr. bietet W., nämlich *tatai kas prußuwe jra* EE. 183. Masculina sind folgende plurale:

1) des präsens: aus E. *giwenaghie* (E. 1; über die bildung Bezzenberger s. 159) — gegen *moką* (46); aus EE. *draſkąye* (96; = *draſkąjie*), *piląſy* (26), *mirſchtą* (43), *giweną* (76), *eſſą* (102), *iſchmaną* (119) — ohne nasalbezeichnung nur *begana* (9), doch bildet gegen *piląſy* auch *bijeſi* (EE. 76) einen gegensatz. Berücksichtigen wir nur diejenigen *ą* und *a*, welche im auslaute stehen, so ergibt sich für EE. als verhältnis jener zu diesen 4 : 1.

2) des futurums: *gauſe* (EE. 33).

3) des präteritums. Ich nenne zuerst die durch *-ghie* oder *-ſe* gedeckten *ę*, *e*. Beispiele fehlen in E., aus EE. bringe ich bei: *nâmiręghi* (128), *kelęſe* (60), *ſedęſi* (187) — aber *atſilikeghi* (128), *paſilikeghi* (129), *klaupeſe* (204). Nun die ungedeckten *ę*, *e*. In E. kommen auf 3 *ę* (*ſudeghię* 37. 38; *iſchmokię* 5) 2 *e* (*vſſlußije* 24, *prieſakie* 30); die *ę* überwiegen auch in EE. Man vergleiche: *iſſigandę ir ſuſitrimę* (61); *iſchwilkę ir iſchronighię .. nueja .. palikię* (107); *apſįjůſe ... ir apſiwilkę ... ir apſiawę* (121) — andrerseits *biloye ir ludiye* (45); *vſchmuſche ir ... pakabine* (57); *nuwede ... ir ſuwadine ... ir nupine* (203). Ferner: *pabegię* (190); *darę* (132) — aber 4mal *dare* (132. 133. 133. 194); *padawę* (94) — *padawe* (199); *padeghię* (56); 22mal *eghię* (*at°* 29. 31. 44. 78.

85. 95. 124. 132. 157. 171. 192, *iſch°* 74. 91. 156, *nâ°* 55. 120. 126. 214, *pri°* 43. 192, *ſuſi°* 72, *vſch°* 202) — 4mal *ęghie* (*at°* 211. 212. 214, *iſch°* 192); 3mal *emę* (144. 206; *pa°* 142) — 4mal *eme* (44. 199, *at°* 199, *nâ°* 60); *abgaiſchę* (142); *gawę* (14); *apſigerę* (76; das gesagte enthält die subjective meinung des redenden, Schleicher § 151); 3mal *girdeghię* (49. 197. 198) — 2mal *girdeie* (13. 196); *iſchgirdę* (132: „getränkt"); *iſchklauſę* (22); *atmetę* (69) — aber *iſchmete* (15); *pamigę* (102) — aber *vßmige* (133); *numirę* (141) — 4mal *nâmire* (53. 65. 93 [2]); *apleidę* (126); 2mal *palikę* (137. 193) — *palike* (137); *papeneję* 2m. auf p. 132; *pâlę* (22) — *prapâle* (90); *nâplakę* (41); *pleſchę* (103); *regeghię* (177); *ſuſirinkę* (20. 63); *prierittę* (213); *ſuriſchę* (198); *ſekę* (144. 145); *ſlußighię* (133); *paſtoghię* (34); *intikieghię* (131) — *intikeie* (101); *priſiwertę* (65); 3mal *iſchwidę* (22. 63. 124) — *iſchwide* (24). Gibt 69mal *ę*, 32mal *e*; zu den belegen für *e* füge noch hinzu 3mal *iſchgirde* (126 [2]. 216); *pakiele* (109); *pabęgie* (121); *vſchgime* (12); *pilde* (14), *atwere* (22); *atſiyre* (92); *papeike* (119); *paſſitepe* (140); *nâwarge* (147); *ſurodije* (199); *ſakie* (200).

Neben *ę* und *e* ist auch *i* nachzuweisen, aber nur in EE. Ich belege *nueghi* (2. 22. 150, hier neutral), *iſcheghi* (6. 6), *jeghi* (22); *girdeghi* (13); *ſuſchoki* (13), *paſtoghi* (14), *atradi* (22).

Die congruenz der W.'schen orthographie mit der damaligen aussprache lässt sich, soweit die erhaltung des nasals dabei in frage kommt, aus Br. erweisen: *kurie pirm io biti buwen* schreibt er neben *Jam ligus Karalius pirm io ne biti buwens* (Bezzenb. s. 206). Von einer bewahrung des nasals durch den geschliffenen accent kann hier aber natürlich ebensowenig die rede sein, als im singular der fraglichen participia. Sie muss also ihre ursache in einem anderen umstande haben; denn woher sonst der gegensatz zwischen dem nom. plur. des part. prät. act. und accusativen wie *garbe*? Ich erkenne dieselbe wieder in der einwirkung des in den casus obliqui feststehenden *n*.

V. *Die 1. sg. optativi.*

buczią . . *giwenczią* . . . *ſlußiczią* E. p. 18. Ausserdem

stehen in E. zwei opt. auf *-io*: *ßinoczo* (25), *abeyoczo* (69). Letztere endung überwiegt in EE.; neben ihr läuft *-iq*, vereinzelt auch *-ia*. *buczią* (5), *iſchriſchczią* (7), *noreczą* (17), *paſtoczą* (32), *noreczą .. nedariczą ... noreczą* (36; im gleichen abschnitte *tureczoſi*, *girczoſi* und 2mal *neſiaukſchtincza*); *kalbieczo .. neturieczo ... buczio ... mokeczia ... ßinoczo ... tureczo ... perkelczo ... tureczo ... buczo ... dâczo ... perleiſczia ... tureczo* (40); *ſakiczio ... buczą* (33); *paſiliteczą .. buczo* (127/128); *negundiczą* (147); *nebuczio .. nebuczą* (177); *gerczią* (190). — Ausschliesslich *-io* an folgenden stellen: *duczio* (l. *dâczio*) p. 22; *podariczo* (l. *padariczo*) ... *regieczo* (42), *eiczo* (69), *turieczo* (71), *ſakiczo* (82), *buczo* (102), *dariczo* (142), *ſakiczio .. eiczio* (151), *buczio* (186), *tureczio* (188), *negalieczo* (192), *ſakiczio ... klauſczio* (198), *buczio ... ludiczio* (200), *iſchleiſczio* (202 [2]. 203). — In summa: 12 (15)mal *-iq*, 4mal *-ia*, 35 (37)mal *-io*. Formen der letzteren art schrieb Dowkont: *butio* gleich in der ersten daina bei Schleicher; aus der umgegend von Salanty kennt sie Kurschat (*żinotiuo*, *żinocziŏ*).

Die theorie der vergleichenden grammatik verlangt als auslaut der 1. sg. opt. einen nasal. Wenn der letztere durch zwei bezüglich der anwendung der nasalzeichen bisher glänzend bewährte texte eines litauischen pastoren aus dem 16. jahrhundert 15mal geboten wird, so muss er in der aussprache jener zeit noch vorhanden gewesen sein, da der genannte pastor auf jene theorie nicht verfallen konnte. Da die beiden anderen endungen, *-io* und *-ia*, keine ursprünglichen sein können, indem für eine 1. sg. opt. auf *-io* oder *-ia* jede analogie mangelt, sondern nur als lautgesetzliche fortsetzer einer anders beschaffenen grundform sich begreifen lassen; da ferner ein einziger dialekt für eine so untergeordnete kategorie nicht leicht zwei oder gar drei grundformen ausprägen, sondern mit einer einzigen sich begnügen wird; da endlich aus dem einen *buczią* sowol *buczio* als *buczia* hergeleitet werden kann: so folgt aus alle dem, dass die optative auf *-iq* als die mutterformen der anderen betrachtet werden müssen. Nun geht bei W. nur $\bar{q}$, nicht $\tilde{q}$ im auslaute in *o* über; folglich ist das *a* in dem exponenten *-iq* lang. Wir werden

hiermit auf die flexion geführt: **butumbiān*, **butumbiās*, von der im heutigen hochlitauischen nichts (wenigstens kann *buczau* ebenso beurteilt werden, wie JSchmidt *butumbei* auffasst, KZ. XXIV. 305), bei W. die erste pers. sg. erhalten ist. Das **-iān* darf mit dem gr. *-ιην*, dem lat. *-iēm* nicht identificiert werden; ich vergleiche das *a* mit dem *a* in umbr. *portaia*, dem *α* in el. *ἔαν*, böot. *παρεῖαν*.

Die regelrechte fortsetzung von *buczią* wäre *buczia*, wenigstens nach der heutigen accentuation, welche die endung unbetont lässt. Wir finden aber *a* nur 4mal bezeugt; es herrscht *o*. Da W. im unbetonten auslaut kein *o* duldet; da ferner 15malige bewahrung des auslautenden nasals in tonloser endung bei im ganzen 56 fällen gleichfalls der neigung seines dialekts widerliefe: so weiss ich nur den ausweg, dass ich annehme, W. habe noch *buczią̃* betont, daneben aber auch schon die heutige accentuation gekannt. Die erstere würde uns die bewahrung des *ą* und seinen wechsel mit *o* erklären, die letztere dem *a* von *perleiſczia* etc. gerecht werden.

Bisher kamen die nasalvocale nur solcher kategorieen in betracht, in denen die grammatische theorie sie ansetzt. Es hat sich ergeben, dass W.'s praxis in übereinstimmung ist einmal mit dieser theorie, sodann mit der praxis seiner zeitgenossen, nur dass er anderer mittel sich bedient als jene (er braucht für *an*, *en* die „abkürzungen"). Wo seine praxis von der theorie in der weise abweicht, dass an stellen, an denen letztere die nasalvocale fordert, erstere sie verschmäht oder wenigstens sparsam anwendet, da handelt sie in übereinstimmung mit dem tatbestande, und dieser ist durch ein gesetz geregelt, welches noch in modernen dialekten sich wirksam zeigt: der geschliffene accent allein bewahrt den auslautenden nasal. Um für dieses gesetz ein weiteres, nicht weg zu demonstrierendes beispiel zu geben, greife ich nochmals auf die Pásaka bei Geitler zurück und behaupte: nur die genitive pluralis mit betonter endsylbe haben ihren nasal gerettet. Bei Geitler steht: *kuriún*, *raudónuju*, *nei gìriu nei pèlkiu*, *anún*, *senówiszku ir nebepadėwamún drabú-*

źiu, *piningún*, *músu*, *iwairiún be iwairiaúsiu pirkiniún*, u. s. f. —

Von éiner seite her steht nun die zuverlässigkeit der W.'schen drucke bezüglich der anwendung der nasalvocale vollständig fest. Denn überall, wo der nasalvocal erschien, war er durch die grammatik sowie durch gar nicht misszuververstehende oder anders zu deutende zeugnisse anderweitiger gleichzeitiger schriftsteller zu rechtfertigen. Sie ist aber auch von der anderen seite aus zu erhärten: es ist zu zeigen, dass es nur ganz wenige nasalvocale in den W.'schen schriften gibt, von denen bewiesen werden kann, dass sie aller grammatik wie allen zeugnissen anderer denkmäler jener zeit zuwider laufen, d. h. falsch sind.

Aus E. kenne ich nur einen solchen nasalvocal: in dem gen. sg. *paweik∫lą* (5). Den beweis dafür, dass er falsch ist, liefere ich unten.

Für dieselbe erscheinung weiss ich aus EE. nur zwei *ą* und nur 16 *ę* beizubringen. Belege für *ą*: *kur∫ąi* (10); *ąpie* (19); ein drittes falsches *ą* (in dem gen. sg. *wi∫∫ą*) erklärt sich daraus, dass ein richtiges *ą* folgte: *i∫ch wi∫∫ą ką* (103), gehört also nicht in dies sündenregister. — Belege für *ę*: *Linx∫mikęte∫e* (3; l. *Linx∫minkete∫e*); *Jęru∫alem* (7; l. *Jeru∫alem*); *dauk∫ino∫ę* (24; *∫e* ist schwächung von *∫i*); *czę∫ties* (25; *czę̃stis*, wr. *čęść* nach Brückner); *∫ęklą* (34; instr. zu *sękla*); *gięrą* (38; instr. zu *gẽras*, cf. gr. *φέϱ-τεϱος*); *więra* (42; wr. *wę̃ra*); *kęlei* (54; lett. *zelis*); *bęg* (80; cf. ksl. *běgŭ*); *ręgeti* (81; lett. *red∫ét*); *Wie∫chpatięs* (90); *vgnięs* (94); *cze∫∫e* (100; wr. poln. klr. *čas*, nach Brückner); *pęr* (106), *∫chwię∫ãya* (130; zu *szvẽsà*); *∫ęla* (172; cf. *pasalùs* und GGA. 1875. 285); zweimaliges *Vręda* (25. 74), welches ich durch poln. *urząd* nicht schützen will.

Das charakteristische für alle die falschen nasalzeichen ist, dass sie, bis auf die genitive *Wie∫chpatięs*, *vgnięs* und das lehnwort *vręda∫*, nur vereinzelt vorkommen. Was das zu bedeuten hat, wird klar, wenn man bedenkt, dass z. b. für das in EE. über 100mal gebrauchte *per* nur 1mal *pęr* gedruckt ist, während andrerseits bei dem accusativ *yę* der nasalvocal nie fehlt. Aus der consequenz schliessen wir auf die absicht

des autors: so gewis W. die absicht hatte, in dem accusativ *yę* die nasale aussprache zu bezeichnen, so gewis hatte er die absicht, der präposition *per* eine solche nicht zuzuschreiben. Wenn daher an einer stelle seines buches dennoch *pęr* zu lesen ist, so hat der setzer das *ę* auf dem gewissen, nicht der autor — *ę* ist druckfehler. Ebenso sind die übrigen fehlerhaften nasalvocale druckfehler.

Ich mag mich nicht damit aufhalten, die posten der bisher als richtig erkannten nasalvocale zu addieren und ihre gesammtzahl der gesammtzahl der als falsch erwiesenen gegenüber zu stellen. Denn was aus der vergleichung der beiden gesammtsummen sich ergeben würde, die verschwindende minorität der falschen *ą* und *ę*, ergibt sich wol auch ohne ausführung jenes rechenexempels —: und hiermit ist die zuverlässigkeit der W.'schen nasalbezeichnung auch von dieser seite her dargetan.

Nunmehr ist eine breite grundlage für die untersuchung aller noch übrigen nasalvocale unserer beiden quellen gewonnen. Wir dürfen folgende sätze formulieren:

1) Wenn bei W. die nasalbezeichnung in einer grammatischen form [1]) mit einer gewissen consequenz auftritt, so hat sie alle wahrscheinlichkeit für sich, von W. selbst zu stammen.

2) Diese wahrscheinlichkeit wird zur gewisheit, wenn wir nachweisen können, dass der nasalvocal der betreffenden grammatischen form in einem historischen verhältnisse steht zu einem anderen in der gleichen form auftretenden vocale; welches verhältnis dann durch factoren geregelt sein müsste, deren wirkung für W. ausgemacht ist.

3) Mit der unmöglichkeit des verlangten nachweises ist die fehlerhaftigkeit jener nasalbezeichnung noch nicht zugegeben. Die fehlerhaftigkeit ist nur dann wahrscheinlich, wenn sich erkennen lässt, wie der setzer dazu kam, in der

[1]) Innerhalb einer grammatischen form: dies ist wol zu beachten! Ein verfahren, wie es Leskien einschlägt, der die heterogensten falschen nasale in einer quelle addiert und ihre gesammtsumme der gesammtsumme der in einer einzigen grammatischen kategorie erscheinenden nasale entgegenstellt in der meinung, den unwert der letzteren damit erwiesen zu haben, wird wenigen einleuchten.

gleichen grammatischen form den gleichen fehler mehrmals zu begehen.

4) Alle vereinzelte nasalbezeichnung ist in den W.'schen schriften wertlos.

Unter anwendung dieser vier sätze will ich jetzt die bisher nicht in die untersuchung gezogenen nasalvocale prüfen. Dieselben stehen in solchen kategorieen, welchen man bisher entweder allgemein oder doch zum teile den nasal abgesprochen hatte. Ich beginne dabei mit denjenigen, welche auch durch E. an die hand gegeben werden.

Modernes *nėsà* (*nėsàng*)

hat bei W. nicht weniger als 5 gestalten: *nęſą*, *nęſa*, *neſa* *nęs*, *nes*. Die häufigste ist *nęſa*, welche in E. 31mal (3. 5. 5. 6. 23. 24. 25. 27. 30. 34. 35. 36. 37 [2]. 38. 39 [2]. 40 [5]. 41 [2]. 42. 44. 46. 47. 53. 62. 71), in EE. 242 mal (4. 4. 6. 9 [2]. 11. 13. 16. 18. 20 [2]. 21 [3]. 22. 23 [2]. 27. 32. 34. 36 [2]. 38 [2]. 40. 41. 42. 44 [2]. 45 [4]. 46. 47 [2]. 49 [5]. 50 [2]. 51. 52. 55. 56 [3]. 57. 59. 60 etc.) vorkommt. Zu den 242 *nęſa* kommen 3 *nęſą* (29. 29. 153) und 3 *nęs* (104. 108. 158); *nęſą*, *nęſa*, *nęs* verhalten sich wie *kadą*, *kada*, *kad*, die W. ebenfalls neben einander gebraucht. Also wir begegnen in dem éinen worte 279mal dem *ę*; und wie oft dem *e*? Den 31 *ę* in E. stehen 10 *e* gegenüber: 8 *neſa* (48 [2]. 51. 52. 53. 56. 58. 59), 1 *neſſa* (70), 1 *nes* (58); den 248 *ę* in EE. aber nur 8 *e*: 7 *neſa* (28. 45. 84. 126. 170 [2]. 189), 1 *nes* (159). Diese zahlen schliessen jeden zweifel daran, dass das *ę* von dem autor vorgeschrieben, aus; wer den setzer für es verantwortlich macht, der möge doch die ursache nennen, welche diesen mann veranlasste, 248mal in der gleichen quelle *nęſa* zu drucken, aus der ihm nur éin *pęr* nachzuweisen ist? Hat aber der autor das *ę* gefordert, so kann er es nur auf grund der damaligen aussprache gefordert haben: denn welche grammatische theorie hätte ihn dazu bringen können? Wie man im 16. jahrhundert noch *ſchwenſti*, *giwenſim* hörte, so auch noch *nenſa* (oder *nēnſa*? *ės* aus eur. *ēns*? dann wäre *mėsà* = sskr. *māṅsá-*, nicht got. *mimz*); und wenn ich dies letztere auch durch keine volle schreibung belegen kann, so vermag ich doch aus SG. für

mich geltend zu machen: 1) *nęs* in einem von Mosvidius übersetzten liede (p. 53 ff.), welches überdies die nasalierten formen *karczęie*, *iſchgąſtis*, *iſchgaleiję̃s*, *tęnai* liefert; 2) *nęs* (2mal) in einem liede (p. 44 ff.), als dessen übersetzer Jans Scheduikianis sich nennt, und welches noch in *priemęs*, *ką* (2mal), *manęſp*, *drąſei*, *karczęie*, *Taweſp* (2mal; daneben *tawenſp*) nasalvocale gewährt, über deren congruenz mit der damaligen aussprache ja wol kein zweifel obwaltet. Wem das noch nicht genügt, der ist zu fragen: das *ą* in *nęſą* wird als berechtigt erwiesen durch *nėsàng*; ist das 3malige *ą* richtig, wie kam W. zu seinen 279 *ę*, wenn sie nicht richtig sind?

Instrumental sing. der fem. a-stämme.

Zwei belege in E.: *Motinq* (= *mótina*) p. 29, *naſchlę* (= *naszlė*) p. 44; und 10 belege in EE.: *liepſną* (*lėpsnà*) p. 11; *ſęklą* (l. *ſeklą* = *sėklà*) p. 34; *graße ir giẹrą* (l. *gierą* = *gerà*) *ſchirdze* (38); *tieſą* (= *tiesà*, cf. Schleicher s. 268) p. 40; *dûną* (= *dû'na*) p. 43; *teyſibę*[1]) (= *teisỹbe*) p. 47; *pūſtą* (= *pūstà*) p. 47; *romą* (= *romà*) *dwaſſe* (110); *olą* (= *ôlà*) p. 101. Im inlaute: *Dwaſſe ſchwentąje* (= *szwentáje*) p. 72. — An der stelle: *ant wietas kure ... wadin ... kaukoliu wietą* (207) kann *wietą* auch accusativ sein (Bezzenberger s. 238); *wiſſoką iſchmintie* (30) muss schon wegen der vorlage für locativ gelten (Col. III. 16); s. u. Fragen wir nun nach dem zahlenverhältnis, in welchem die aus EE. soeben angeführten instrumentale auf *ą*, *ę* zu jenen auf *a*, *e* stehen, so ergibt sich, indem zu *liepſna* (131), *giera* (25), *tieſa* (121), 2maligem *dâna* (16. 44), *teiſibe* (85) noch 69 instrumentale ohne den nasalvocal kommen, ein solches von 1:7, d. h. ein ähnliches, wie es zwischen *kadą* und *kada* obwaltet. Dass unter 74 fällen nur noch 7mal *kadą* geschrieben wird, habe ich oben aus der betonung *kadà* erklärt. Die endsylbe des instrumentals der fem. *a*-stämme hat entweder den gleichen accent, wie *kadà*, d. h. den gestossenen ac-

[1]) Der satz lautet: *Vaiſius Dwaſſes jra wiſſokia geribe | teyſibę | ir tieſa.* Der constructionswechsel in *Kada tawe regeiome ligonimi alba apkalta*? (EE. 132) zeigt, dass *wiſſokia geribe* und *tieſa* nicht notwendig instrumentale sind; *wiſſokia* ist sogar sicher nominativ, da der instrumental stets *wiſſokie* oder *wiſſoke* geschrieben ist.

cent, oder sie ist unbetont. Also können die instrum. auf *-a* und *-e* hervorgegangen sein aus solchen auf *-ą* und *-ę*; der grund des unterganges des nasals ist die betonung — also das gleiche princip, dessen wirkung uns bisher schritt für schritt entgegentrat. Damit ist dem zweiten der oben entworfenen sätze genüge geschehen. — Dem hochlit. *kadà* entspricht bei Szyrwid bekanntlich *kadu*; als grundform für beide hat man von jeher *kadą* angesehen. Den hochlit. instrumentalen auf *-a*, *-e* entsprechen bei Sz. solche auf *-u*, *-i*; letztere erklärt man insgemein aus grundformen auf *-ą* und *-ę*, für die ersteren die gleichen zu statuieren hielt man bislang zum teil für bedenklich. Wenn aber *kadà* und *kadu* von *kadą* hergeleitet werden, so darf gewis auch *mergà* und *mergu* auf *mergą* zurückgeführt werden; und wenn W. den notorisch richtigen nasal von *kadą* noch 7mal schrieb, so ist es wol keine „vollendete harmlosigkeit" zu nennen, wenn man den in der zweiten seiner schriften 10mal bezeugten nasal nicht in die ecke schiebt, sondern sich freut, in demselben die vorstufe für hochlit. *a* und *e*, ostlit. *u* und *i* erhalten zu haben. Vgl. auch Mahlow, die langen vocale s. 70 f. — Auch der

Gen. sg. der masc. a-stämme

ist in E. durch ein beispiel mit nasalem ausgang vertreten (*paweik|lą* p. 4), doch ist hier der nasalvocal falsch, wie sich zeigen wird. Besser werden wir durch EE. über den sachverhalt aufgeklärt: in *iſch wiſſą ką* (103) hat zwar *ką* das *ą* nach *wiſſą* hineingeraten lassen (so schon JSchmidt, Jen. literaturzeit. 1878 s. 178), aber volle aufmerksamkeit verdienen die vier pronominalen genetive *tą*, *anq*, *ſchą*, *kurią*. Ehe ich ihren wert darlege, muss ich noch darauf aufmerksam machen, dass *ant* bei W. überall den genetiv, nirgends den accusativ regiert.

Von früher her ist erinnerlich, dass neben formen auf *-ą* solche auf *-ō* standen, deren erstere das prius bilden. Das beste beispiel hierfür ist der optativ: *buczią* = *buczio*. Es ist ferner nicht zweifelhaft, dass bei W. unter dem geschliffenen accente auslautender nasal sich hält, sonst untergeht; beispiel: *tą daikta* etc. Diesen beiden tatsachen geht paral-

lel: 1) dass neben den genetiven *to*, *ano*, *ſchio*, *kurio*, welche heute *tõ*, *anõ*, *ſchiõ*, *kuriõ* betont werden, in EE. noch *tą*, *anę*, *ſchią*, *kurią* angetroffen werden; 2) dass 7maliges *tą* nur 2maliges *ta*, 2maliges *kurią* nur 1maliges *kuria*, 2maliges *anę* und 4maliges *ſchią* kein einziges **ana* und kein einziges **ſchia* zur seite haben.

Belege: *ant tą wiſſa* (59 = *ant to wiſſa* 84); *ant tą* (44. 200) = *ant tô* (211 u. sonst); *be tą paties* (12), *diel tą* (123 = *diel to*, sehr häufig), *negal raſti newienos piedos | nei tą paties taka vpeje* (150), *pirm tą* (108) = *pirm to* (213). — Unsicher sind die beiden beispiele: *ant iſchwengima tą wiſſa* (4; vgl. Bezzenberger s. 239) und *nepaßyſt tą* (177); letzteres wiegt indes den wert von *a ta neßinai* (82) auf. — *ta* nur p. 94 und p. 124.

anę ßmogaus (48); *gentis anę kurem Petras auſi nukirta* (195).

ſchę ßiwata p. 38. *ſchę ſwieta* p. 77. 83. 200.

ant kurią (114); *iſch kurią* (125). — *kuria* nur p. 83 (*mileti Diewa kuria nereg*).

Sollen wir nun die sieben *tą* nach den zwei *ta* corrigieren? Sollen wir die zwei *kurią* nach dem einen *kuria* ändern? Und das zweimalige *anę* zusammen mit dem viermaligen *ſchią*, da diese nach keinem genau entsprechenden muster zu berichtigen sind, einfach ganz zum fenster hinauswerfen? Oder sollen wir, da dies verfahren etwas roh wäre, den nasalvocal aus einer schulmeisterlichen theorie herleiten, welche W. sich ausgedacht? Nichts von alle dem: der nasal ist vollständig an seinem platze!

Ich habe schon einmal darauf hingewiesen, dass in der Pásaka bei Geitler der auslautende nasal der pluralen genetive nur bei betonter endung bleibt: *tẽws prapôúlusiuju dukterún*; *isz wisún pùsiu* u. m. So wenig als das *n* von *wisún* dadurch discreditiert wird, dass *pùsiu* kein *n* am schlusse aufweist, so wenig ist der nasal von *ſchią* in *ſchią ſwieta* deshalb falsch, weil *ſwieta* seiner entbehrt (gegen JSchmidt, Jen. lit.-ztg. 1878 s. 178). Denn man bemerkt wol, dass, nasalen ausgang des genetivs vorausgesetzt, bewahrung des nasals unter dem accente, untergang desselben im

unbetonten auslaute durchaus im einklange steht mit allem, was bisher gewonnen worden ist. Vielmehr wird man umgekehrt sagen: dass W. im gen. sg. nur *ſchią*, nicht auch *ſwieta* schreibt, zeigt auf's neue, wie zuverlässig seine bezeichnungen der nasale sind; wäre er ein autor, der die sprache schulmeistert, so würde unfehlbar *ſchią ſwietą* an allen stellen zu finden sein.

Prüfen wir jetzt die berechtigung der vorhin gemachten voraussetzung! — Dass das *ą* von W. beabsichtigt war, wird dadurch ganz unzweifelhaft, dass sein 15maliges *ą* nur unter dem geschliffenen accente erscheint. Es kann sich also nur darum handeln, das vĕrhältnis von *ą* zu *o* und *a* festzustellen. Dass *o* und *a* historisch zusammenhängen, ist gewis: ersterer laut kommt der betonten, letzterer der unbetonten sylbe zu; wenn neben *to* auch *ta* zu finden ist, so darf das in dieser lage erscheinende *a* nicht identificiert werden mit dem *a* von *ſwieta*, sondern man muss es entweder geradezu in *ą* ändern, oder als länge ansehen und mit den s. XIX ff. besprochenen *ā* für *ō* vergleichen. Hängt aber auch *ą* mit *o* und *a* zusammen? Gewis doch wol, wenn wir nicht die abenteuerliche annahme wagen wollen, das litauische habe zur gleichen zeit zwei genetivfŏrmationen besessen, von denen die eine mit der anderen gar nichts gemeinsames gehabt. Hängen sie aber zusammen, ist dann *ą* älter als die beiden anderen laute, oder ist es jünger? Im ersteren falle ist alles klar: *ſchą ſwieta* hat urlit. **szią swętą* gelautet; im dialekte des W. konnte hieraus nur das werden, was geworden ist. Im letzteren falle würde es sich darum handeln, anzugeben, woher der nasal eingeführt sein könne: wenn es urlit. **sziā swętā* hiess, wie kam W. zu seinem ständigen *ſchą*? Man gibt vielleicht auf diese frage eine antwort, wie sie JSchmidt (a. a. o.) formuliert hat: „wie, wenn in ähnlicher weise die schreibung .... mit *-ą* statt *-a* nach analogie des gen. plur. auf *-ų* eingerissen wäre?“ Dann hätte *-ą* also keinen sprachwissenschaftlichen wert, sondern würde seine existenz einzig einer sprachschulmeisternden theorie des W. verdanken. Allein eine solche antwort trifft das richtige nicht. Denn erstens hat W. die bei dieser erklärung vorauszusetzenden ge-

netive *ana*, *ſchia* nicht; von *ſchio* und *ano* aus konnte er aber doch unmöglich lediglich durch *anũn* und *ſchiũn* auf *anę* und *ſchię* geführt werden. Indes er habe es gekonnt — so wende ich zweitens ein: warum schrieb W. keinen einzigen genetiv auf *ę* von einem substantivum, das wie *krãsztas* und *kótas* flectiert, keinen einzigen von einem adjectivum, keinen einzigen von *kìtas*, *kõżnas*, *àntras*? Man hat ja doch ebenso gut *krasztũn*, *kotũn*, *gerũn*, *minksztũn*, *kitũn*, *kożnũn*, *antrũn* gesprochen, als *anũn*, *sziũn*, *tũn*, *kuriũn* — warum also riskierte W. nicht auch einmal *gerę* oder dergl.? Jene antwort reicht also zur erklärung der tatsachen nicht hin; und abermals, nur schärfer formuliert, steht die frage vor uns: ist *ę* jünger als *o* und *a*, woher ist der nasal eingeführt, und wie kommt es, dass er nur unter dem geschliffenen accente anzutreffen ist? Die unmöglichkeit, hierauf eine genügende antwort zu finden, führt zu der erkenntnis, dass die voraussetzung falsch ist: *ę* ist nicht jünger als *o* und *a*, sondern älter.

Wenn *ę* älter ist als *o* und *a*, so muss es langen vocal enthalten; denn nur *ę̄* wird im auslaut zu *o*. Also ist *ę̄* die letzt erreichbare endung des litauischen genetivs. Wie dieselbe sprachwissenschaftlich zu deuten ist, fällt zunächst gar nicht in betracht; es genügt, darauf hinzuweisen, dass sie urkundlich gut bezeugt ist [1]), die erhaltung des nasals als wirkung des geschliffenen accentes sich begreifen und zwischen den lauten *ę*, *o* und *a* ein historischer zusammenhang sich denken lässt, ohne dass dabei ein lautgesetz umgangen werden müsste. Indes sei bemerkt, dass urlit. **vilkę̄* vielleicht so zu analysieren ist. Der alte lituslavische genetiv liegt, wenn wir vom lettischen absehen, allem anscheine nach nur noch im slavischen intact vor: ksl. *vlũka*. Das altpreussische vermehrt ihn um ein *s*, welches der flexion der übri-

[1]) In SG., welches gleichfalls in der nasalbezeichnung correct ist, finde ich in dem liede p. 38 f. die genetive *to* (str. 2, 5, 8) und *tą* (*ant tą*); ein falscher nasal steht in dem liede nicht, wol aber fünf richtige: *tą pacze hadiną*; *treczią dieną*; *prieſch tą*; *atlikęs* (part.), und dass der unbekannte verfasser den nasal noch sprach, lehren seine anderweitigen schreibungen *neußmirſchens*, *nulenkens*.

gen stämme entnommen ist; das litauische um ein *n*, welches allerdings aus dem gen. plur. stammen mag, mit der geschichte des gen. sg. aber so sehr verwachsen ist, dass seine einführung vor die wirkung der lit. auslautsgesetze fallen muss. Etwas ähnliches lässt sich für das altpreussische nachweisen: die genetive sg. *tanaffen*, *tanaeffen* können ihr *n* nur aus dem gen. plur. bezogen haben, welcher auf *-son* = lit. *-sun* endigt.

Das gesagte wird genügen, um die streichung des nominalen genetivs *paweikflą* zu rechtfertigen. Es wäre auch zu wunderbar, wenn W., der in E. nicht einmal *tą* sondern stets *to* schrieb, im nomen das *n* festgehalten hätte.

Ich möchte an den gen. sg. der masc. *a*-stämme gleich die beiden kategorieen schliessen, in welchen gleichfalls das verhältnis der drei laute *ą*, *o* und *a* zu untersuchen ist: nom. plur. und gen. sg. der fem. *a*-stämme.

Nom. plur. der fem. a-stämme.

Schon früher ist ausgeführt (s. XXI f.), dass hier wie im gen. sg. der masc. *a*-stämme nasalierte formen mehrfach belegt blos unter dem hochtone vorkommen, in nicht betonten sylben ganz fehlen. Zunächst sind nun die nom. plur., die mit nasalvocal geschrieben sind, aufzuführen. Wir lesen: *anąs* (111); *kuriąs* (166. 213); *thąs* und *thas* unmittelbar hinter einander in der stelle p. 129: *A iey nebutu patrumpintas thąs dienas | tada nebutu ifchganitas newienas ßmogus | Bet dœl ifchrinktuju bus patrumpintas thas dienas.* Wenn hier überhaupt zu corrigieren ist, so muss *thas* weichen, nicht *thąs*. Aus zwei gründen: 1) ist *thąs* nach *anąs* und *kuriąs* zu messen, nicht nach *patrumpintas* und *dienas*; 2) ist ein druckfehler *patrumpintas thas dienas* leicht zu erklären, aber schwer ist zu sagen, wie der ausgang *-ąs* zwischen die beiden ausgänge *-as* hätte geraten sollen. Wem diese gründe noch nicht genügen, den muss ich fragen: ist in dem satze: *ifchrenka geraſes indåſna | a piktaſes meta ſchalin* (189) der erste accusativ nach dem zweiten zu verbessern, oder umgekehrt? — Es ist also sicher, dass *thąs*, *anąs*, *kuriąs* gut bezeugte nominative pluralis von femininischen *a*-stämmen sind. Dann ist aber auch klar, dass sie die alte grundform dieses casus

vorstellen; denn welche neubildung sollten sie enthalten, und warum fände sich diese neubildung auch hier wieder nur unter dem geschliffenen accente? Das litauische stimmt in der bildung des nom. plur. dieser stämme mit dem slavischen überein; reste ihrer ältesten gestalt sind unter dem geschliffenen accent gewahrt, in tonloser sylbe ist sie zerstört. Ich habe nicht nötig, hinzuzufügen, dass die angenommene lautliche entwickelung mit den lautgesetzen, die wir bei W. wirkend fanden, im vollen einklange steht.

Gen. sg. der fem. a-stämme.

Der nasalvocal ist 16mal bezeugt, wieder nur in EE.: *ûlqs* (32. 37. 37. 157); *tqs* (117); *dienqs* (213); *wiſſokiqs* (20); *ſchlowęs* (110. 112); *garbęs* (19); *kairęs* (132); *dumqs* (19); *ßmoniſchkqs* (5); *paſſimegſtanczqs* (22); *malonęs* (36); *pakarnyſtęs* (158). Daneben finde ich: 1mal *ûlas* (213); 1mal *thas* (146: *ik thas dienos*), und 16mal *tos*; 3mal *dienas* (33. 33. 182) und 13mal *dienos*; nur *wiſſokios* (1mal in E.); 4mal *ſchlowes* (87. 88. 96. 176); 12mal *garbes* (3. 10. 16 [2]. 40. 52. 54. 123. 131. 138. 145. 176); 5mal *kaires* (43. 131. 164. 165. 207); 1mal *dumas* (25) und 4mal *dumos*; 9mal *malones* (12. 23. 42. 74. 87. 102. 123. 138. 148).

Nun beachte man: in *ûlqs*, *dienqs*, *wiſſokiqs*, *ſchlowęs*, *garbęs*, *kairęs*, also in elf von den 16 fällen, erscheint der nasalvocal unter dem hochtone. Wird er für wertlos erklärt, so schafft man hierdurch z. teil formen, die der sonst bei W. geltenden regel widersprechen, ja, wie *wiſſokias*, bei ihm gar nicht vorkommen. Ferner: neben *dumqs* kommt 4mal *dumos* vor, aber nur 1mal *dumas*; es sind also mehr stimmen da, welche *dumqs* fordern, als solche, die den nasal als nichtig ausweisen. Drittens: *ßmoniſchkqs* stimmt zu den durchgängig mit *o*, nie mit *a* geschriebenen adjectivgenetiven *Chrikſczioniſchkos*, *wieſchpatiſchkos*, *tiewiſchkos*, *deiwiſchkos*, *dwaſiſchkos*, *kuniſchkos*, *draugiſchkos*; wer also *ą* in *a* corrigiert, setzt eine ausnahme in den text, die wider alle analogie ist. Mithin kann nicht geläugnet werden, dass der nasalvocal, vorausgesetzt, dass er der ältere laut ist, 13mal, oder, wenn man *paſſimegſtanczqs* nach *ßmoniſchkqs* beurteilen will, 14mal gerade da zum vorschein kommt, wo er zu erwarten ist:

sicher 11mal unter dem geschliffenen accente und 2 (3)mal da, wo *o* bevorzugt wird. Fragt es sich aber noch um die beiden übrigen nasale, in *malonęs* und *pakarnyſtęs*, so setzt mich diese frage in keine grosse verlegenheit. Auch wer die urform des litauischen gen. sg. der fem. *a*-stämme für congruent mit der des gotischen hält, kommt mit lautgesetzen allein nicht durch, wenn er das nebeneinander von *wieros* und *wieras*, *rodas* und *rodos* erklären will. Auch er muss weiter greifen und sich auf das schwanken des accentes im substantivum berufen; er muss annehmen, *mergõs* und *rañkas* hätten sich gegenseitig beeinflusst, weil die gleichheit der kategorie in's bewusstsein getreten wäre. Mehr wage auch ich nicht; nur setze ich als urlit. grundformen *mergąs*, *rankąs* an, parallel den slavischen, und statuiere für dieselben im übrigen die gleiche entwickelung wie für den nominativ plural.

Hiernach ist nicht zu bestreiten, dass keine einzige tatsache des W.'schen textes der aufstellung nasalierter grundformen im gen. sg. widerstrebt. Einen ganz stringenten positiven beweis für die notwendigkeit dieser aufstellung würden genetive auf *-is* von solchen *ė*-stämmen liefern, die in dem genannten casus den accent zurückziehen. Leider haben wir nur einen solchen: *ſchwentoſis* EE. 3. Dies ist sicher kein druckfehler für *ſchwentoſias*; denn W. verwendet nur dem hochlit. *szwentõsės* analoge genetive. Es könnte nur ein solcher für *ſchwentoſes* sein, und ich würde das auch bestimmt behaupten, wenn ich nur einen solchen druckfehler bei W. nachweisen könnte. Es gilt also, mit der form zu rechnen, wenn es auch falsch ist, häuser auf sie zu bauen. Hat sie bestand, so deckt sie sich nicht mit *szwentõsės*, weil 1) in dieser lage W. für *ė* nicht *i* eintreten lässt, und weil 2) der nordlit. dialekt in unbetonter endsylbe das *ė* zu *e* verkürzt. Sie ist vielmehr nur aus **ſchwentoſęs* herzuleiten, da nur *e*+nasal im auslaute in *i* übergeht. Indes nach dem grundsatz, dass vereinzeltes nichts beweist, berufe ich mich nicht auf *ſchwentoſis*, sondern lege das hauptgewicht auf das factum, dass von 16 bezeugten nasalvocalen 11 unter dem geschliffenen

accente, mindestens 2 da zu tage treten, wo die nächste stufe von *q*, d. h. *ō*, eingehalten ist.

Eben der letztere umstand ist es auch, um dessentwillen ich mich Mahlow's meinung (die langen vocale s. 36 f.) nicht anzuschliessen vermag. *żemęs* ist nach Mahlow durch *manęs* hervorgerufen; ja vielleicht überhaupt keine „in der volkssprache lebende form", sondern „blos von denen gebildet, denen beim niederschreiben die unterscheidung von *manęs* und *żemės* unbegründet schien". Bei dieser erklärung muss man davon ausgehen, dass das litauische den gen. sg. der fem. *a*-stämme wie das gotische bildet. Urlit. schliesst dieser casus auf *-ās*; daraus nordlit. *-ōs* und *-as*, je nach lage des tones; die endungen gehen bei W. etwas durch einander, besonders die mehrsylbigen adjectiva auf *-iſchkas* haben nicht *-as*, sondern *-ōs*. Hat Mahlow recht, *żemęs* aus *manęs* herzuleiten, so müssen die genetive auf *-qs* ihrerseits durch *żemęs* veranlasst sein. Dann, sollte man denken, müsste *-qs* vorzugsweise mit *-as* wechseln; denn *-ōs* kann doch durch den einfluss von *-ęs* nicht zu *-qs* umgestaltet werden. Aber weit gefehlt: in 9 von 10 fällen steht das angeblich junge *-qs* da, wo *-as* teils gar nicht, teils nur vereinzelt neben *-os* belegt ist; woraus hervorgeht, dass *-qs* nicht durch vermittelung von *-ęs* aus *-as* geschaffen sein kann.

Nun zurück zu den nasalvocalen von E.! Da bleibt nur noch das ę der

Negation nę

zu besprechen. *Nę* für *ne* steht 1mal in E.: *iog nûkitu nęka turętu iſchmokti* (46), und 1mal in EE.: *Nęſa nękurie buwa ... ateghię* (105). Es ist klar, dass *nękurie* nichts beweisen kann: *Nęſa* geht ja voraus. Aber auch an der berechtigung des ę von *nęka* muss ich zweifeln. In E. und EE. schreibt W. stets *neką*, weshalb sehr wahrscheinlich ist, dass entweder der autor sich verschrieben oder der setzer sich verlesen hat. — Falsch wäre übrigens das ę nicht; cf. *nen-t*, *nen-gi*, Bezzenberger s. 41.

Locativ singularis.

Dass *jamè* und die analogen locative einen nasal im auslaute verloren haben, wurde von Bezzenberger s. 253 aus

manimpi erschlossen. Seine auffassung hat kürzlich durch Arch. IV. 593 bestätigung erhalten. Von ähnlichen locativen hat W. vier: *yemimp* (E. 43), *iemimpi* (EE. 85), *kuremimpi* (EE. 68), *ſawimpi* (EE. 85). Deutliche spuren des nasals haben sich in *tami* (94. 95. 155), *ſchemi* (123. 131), *maßami* (176), *wiſſami* (4) erhalten: *mi* steht für *mę*. Dass *n* auslautend zu grunde geht, ist in der ordnung: *jamè*, *kuriamè*, *tamè*, *szimè*, *mażamè*, *wisamè* tragen den gestossenen accent auf der endung.

Wie steht es aber im nominalen locativ? Auch für ihn vermag ich nasalen ausgang wahrscheinlich zu machen. Dreimal ist in EE. *danguięſis* belegt (111. 112. 125); *danguieſis* ohne nasal herrscht zwar in E., allein hier finden wir ja auch *kada* für *kadą*, das zeugnis dieser quelle bleibt also an wert hinter dem von EE. zurück. Die geltung des ę wird durch drei weitere zeugnisse ausser frage gesetzt. Erstens durch Br., welcher nach seiner weise ę für ę schreibt (Bezzenberger s. 279). Zweitens durch SG., wo *danguięſis* 4mal vorkommt: das erste mal in dem liedanfange *Tiewe muſu danguięſis* (89), auf welchen die überschrift *Ant balſa*: *Tiewe muſu danguięſis* sich 3mal (162. 177. 184) beruft; wobei zu beachten, dass die schreibungen des ersten liedes (89 ff.): *Schwenſkes*, *giwenſim*, *Grenſk* bekunden, dass der verfasser *n* im wortinnern vor *ſ* gesprochen habe; und diejenigen des zweiten (162 ff.): *piktąghi* und *tą*; des dritten (177 f.): *eſſąs* und *ſchen diena*; endlich des vierten: *Atſiunſk*, *ką* und *kan* keinen zweifel daran lassen, dass deren übersetzer mit der setzung des nasalvocals einen bestimmten zweck müssen verbunden haben. Drittens durch Klein. Dieser ist zwar sonst kein unverdächtiger gewährsmann: allein es ist doch schwer zu sagen, wie er aus purer sprachschulmeisterei heraus zu seiner behauptung hätte kommen sollen, *danguięſis* enthalte ein ę wie *sakęs*, *żadejęs*, *daręs* etc. — *danguięſis* nun zerlegt sich in *danguię* und *ſis*; *ſis* ist altpr. *ſins* in *emprykiſins* Ench. 81, uraltes particip zu *esmì*, zu vergleichen dem dor. ἔντες; *danguię* kann nichts als locativ sein, und derselbe steht auch im katech. von 1547. Ist mit dem gesagten aber der wert des ę von *danguięſis* dargetan, so ist nachgewiesen, dass auch

der loc. sg. des nomens nasalen ausgang gehabt hat. Folglich sind die nasale in *wandeniję* (84); *teiſibię* (aus *teiſibėję*, oben s. XXX) p. 38; *paſtatyę* (= *paſtatiję*) p. 54 vollständig in ihrem recht: sie gewähren die älteste gestalt der nominalen locativendung, deren fast völlige zerstörung sich abermals dadurch erklärt, dass sie bald gar nicht, bald gestossen betont ist.

Aber wir sind noch nicht zu ende. EE. p. 100 ist zu lesen: *A kitam tikieghimas tąieg Dwaſſeie. A kitam Dowanas paſweikinima | tąieg Dwaſſeie.* Also 2mal *tąieg* als locativ sg. fem. gebraucht. Der acc. *toiegi* (EE. 32) und der instr. *tâieg* (208) belehren uns, dass *tą-ieg* zu trennen ist. Wer nun behauptet *tą* sei verdruckt für *ta*, dies aber sei gekürzt aus *taje* = *tojè*, den muss ich ersuchen, mir 1) das wort zu zeigen, in welchem im gleichen satze und an gleicher stelle 2mal falsches *ą* für *a* anzunehmen ist; 2) den statuierten loc. *ta* nachzuweisen. Eines wie das andere wird er nicht auftreiben; dagegen steht p. 155 der dem *tąie* eben entnommene locativ *tą* ohne das *-ie*: *tą paczą naktie*, wo der nasal gesichert ist durch *paczą*, der casus durch *naktie*, vgl. *ſchito naktie* (E. 33) = *ſchitoie nakteie* (E. 68). Ist aber *tą* eben *tą* und nicht *ta* oder ein anderes *x*, so wird niemand mehr bedenken tragen, die locative *wiſſoką iſchmintie* (EE. 30), *ſchwentibę ir garbę* (45), *meilę* (83) mit ihm zu vergleichen, und damit auch ihren nasal als wertvoll anzuerkennen.

Wie verhalten sich die beiden locative *wandeniję* und *tą* zu einander? Geht *tą* auf **tajį* = **tojį* zurück, ist demnach in der bildung mit *wandeniję* identisch, oder steckt in *tą* der verkürzte locativ *tã* für *tõ*, vermehrt um eine postposition? Man würde in dem letzteren falle an *-na* denken und auf die ersetzung von *rañkoje* durch *rañkon* (Kurschat § 602) verweisen. Aber für W. hätte diese annahme schon deshalb keine gewähr, weil die postposition *-na* bei ihm niemals so zusammenschrumpft, dass ihre einzige spur die nasalierung des ihr vorausgehenden vocales ist. Und von einer anderen postposition, die den nasal hervorgerufen haben könnte, wissen wir nichts. Trifft also die erstere der beiden genannten möglichkeiten zu? Sie würde es, wenn wir die durch

sie vorausgesetzte contraction mit den lautgesetzen vereinbaren könnten. Dies ist aber möglich; denn die schreibungen *turrea*, *kalbea* etc., die Bezzenberger s. 93 aus Br., also aus einem schriftsteller der gleichen zeit und der gleichen gegend, der W. angehört, anführt, beweisen, dass *j* zwischen zwei vocalen schwinden konnte. Also darf für *tą* als vorstufe **tāę* vermutet (vgl. auch den aao. aus MT. namhaft gemachten acc. sg. *pagatawjtąe*, auf dessen *ą* es hier nicht ankommt), desgleichen für *ſchwentibę*, *garbę*, *meilę* die reihe **ſchwentibėję*: **ſchwentibėę* etc. erschlossen werden.

Bekannt und gewürdigt (Bezzenberger GGA. 1879, s. 921 und Mahlow s. 129) sind die ostlit. locative auf *-i*, deren auslaut mit mathematischer sicherheit auf *-ę* zurückweist. Ob W.'s *czieſſi* (EE. 4), *mieſti* (EE. 9) ihnen zuzuzählen seien, ist zweifelhaft (cf. *macis* aus *macës*).

Loc. plur.

W. hat blos 2 beispiele für den nasalvocal: *tamſibeſą* (5) und *toſa dienoſą* (145). Nun ist allerdings sicher, dass der loc. plur. mit nasal schloss: erstens schreibt ihn W. im inlaute (*anůſump* E. 48, *wiſůſump* EE. 100); zweitens gibt es dialektische locative plur. auf *-si* (Pásaka bei Geitler *kuriusì* parallel mit *kuremì*, und besonders s. 38 anm.), und lett. solche auf *-su* und *-si* (Bielenstein II. 29), von denen die ersteren vielleicht mit den lit. auf *-są*, die letzteren gewis mit den lit. auf *-sę* zusammen zu stellen sind. Aber dass die beiden nasalvocale in *tamſibeſą* und *dienoſą* von W. selbst herrühren, lässt sich natürlich so wenig mit sicherheit behaupten als bestreiten. Warum auslautendes *-n* so gründlich zerstört ist, deutet die lage und beschaffenheit des accentes an.

Dritte person praesentis und praeteriti.

Ich beginne mit dem präteritum. 5mal ist *ę* belegt: *Nęſa ghie prapůlę giroye* (32); *kuri Jeſus ſakę* (122); *nekurſai wienas Jaunikaitis | ſekię ghy* (193); *Klauſk tus kurie klauſę* (194); · *nęſa yũ ludimai neſatarę* (196). Von diesen 5 *ę* ist ohne beweiskraft das dritte: eine zeile über *ſekię ghy* steht *palikę ghy pabe-* ‖ *ga* — wie leicht also konnte den setzer das *palikę ghy* irren! Zweifelhaft das erste und fünfte:

der satz beginnt mit *nęſa*, und E. p. 5 schrieb W. *Nęſa to neprieualu*, d. h. er unterdrückte hinter *Nęſa* die copula; möglicher weise sind also *prapûlę* und *neſatarę* participien, in welchem falle *Nęſa ghie prapûlę giroye* seine genaue entsprechung hätte in *nẽs parmußti púſczoje* der bibelübersetzung von 1865. Ebenso das vierte: vgl. *tu ymi ką nepadeies ir piaughi ką nepaſejes* EE. 186. Auf das einzige nicht anfechtbare beispiel ist nach dem oben s. LXIII entwickelten nichts zu geben. Dessen ungeachtet kann uns W. zum beweise dienen, dass die 3. person der lit. ō-conjugation ursprünglich einen nasal im exponenten gehabt hat. Viermal nämlich setzt W. *-i* für *-e* in der 3. pers. präteriti. *Paſikeli potam nekuriy ... ramſtidamieſi ſu Szcieponu* (13); ebenda *Ir paſkiri neteiſus Ludinikus | kurie* etc.; *A kaip ghis eia ..| ſeki ghy* (27); *Ir ghiſſai priſaki mumus* (57). Von allen diesen belegen ist graphisch blos das zweite anzutasten; die übrigen drei bestehen die kritik, denn es gibt bei W. kein beispiel, in welchem *i* aus *e* verlesen ist. Nun entspricht hochlit. *sùko* nordlit. *sùka*, hochlit. *mãtė* consequenter weise nordlit. *mãtě* (Kurschat § 1152); da W. in ersterer kategorie dem heutigen nordlit. gebrauche sich anschliesst, so kann ihm auch in der zweiten, von jener abhängigen kein anderer zugesprochen werden; er verkürzte im präteritum den endvocal der 3. pers. durchweg. Kurzes *e* wechselt aber mit *i* nur, wenn ihm ein *n* folgt oder folgte: also hatte die 3. pers. prät. einstmals einen nasal, welcher so frühe untergegangen ist, weil die endung stets tonlos war.

Im präsens ist der nasal nur einmal geschrieben: *waikſczą* EE. 87. Er hätte keinen wert, wenn nicht folgendes dazu käme. Wir lesen 3mal den permissiv *teſtą*, EE. 25 zweimal und p. 157 einmal; die letztere stelle ist mit der zweiten von p. 25 identisch. Diesen permissiv wollte Bezzenberger (s. 212) an altpr. *poſtânai* anlehnen; ich halte dies jedoch für bedenklich, weil von einer solchen präsensbildung zu *stā* im lit. keine spur zu finden ist. Dagegen leuchtet ein, dass *ſtą*, wenn ich oben mit recht *tą* aus **tājį* hergeleitet habe, auf **ſtāją* zurückweist, und dass die genaueste parallele hierzu *waikſczą* bildet, welches hiernach aus

**waikſczāją* hervorgegangen ist. Wie in den locativen auf *ą* und *ę* hätte sich also der nasal in der contraction erhalten.

Postposition nq

in *gironą* (EE. 43), somit gar nicht bezeugt. Der nasal darf aber wegen *wardano* und *karaliſtano*, die Bezzenberger aus Br. anführt (s. 250), nicht ohne weiteres zu den falschen nasalvocalen geworfen werden.

Nasalvocal für ë = europ. *ē*.

Von den 17 belegen treffen 12 auf das futurum; von diesen 12 wieder 9 auf das futurum *turęs* f. *turės*. Futura: *kurſai prigatawiti turęs* (6); *turęs tawe ant ranku neſchoti* (44); *wiena turęs neapikanto | o antra milęs* (111); *Dwi turęs malti maltuweje* (134); *Ghys turęs ghy ... paſtatiti* (135); *tada ir yūſu (ßodi) turęs laikiti* (177); *anis mielaſchirdiſte apturęs* (180); *kû turęs ſſuditi* (184); *pilnibe turęs* (216); *kurs ſawa ßiwata milęs* (166); *gedys ir perſekinęs* (180). Zu diesen 12 futuris kommen noch *turętumbit* (148) und *ſtowędami* (210), *regęia* (10), *ſedęja* (73) und *kleidęghima* (130).

Dies die tatsachen. Nun ist gewis, dass vor allem die 12 futura nicht dem setzer zur last fallen können. Das wird bewiesen 1) dadurch, dass in dem einen satze p. 111 *turęs* und *milęs* gedruckt stehen —: in solcher weise folgen zwei nachweisbar falsche nasale in EE. nicht auf einander; 2) dadurch, dass auf 9 *turęs* nur 19 *tures* kommen —: ein verhältnis von falschem und richtigem buchstab wie dieses ist in den W.'schen drucken unerhört; 3) dadurch, dass nicht auch einmal **turięs* anzutreffen ist —: wie bekannt, wird ja das *e*, welches heutigem *é* entspricht, bei W. häufig mit *ie* wiedergegeben (s. XXXII); freilich überwiegen die *e*, aber man darf dennoch fragen: wenn das 9malige *turęs* constant ein fehler des setzers ist, warum setzte dieser merkwürdige mann nicht wenigstens einmal auch **turięs*? Warum durchweg *turies*, *turieſiſi*, *turieia*, *turieieiſi*, *turieczo*, *turieti*, *turiedams*? Müssen hiernach die 17 nasalvocale dem autor zugewiesen werden, so haben wir noch die pflicht zu untersuchen, was ihn zu dieser auffallenden vorschrift mag bewogen haben.

Die angeführten formen sind zuverlässig und in grösse-

rem umfange bisher erst aus W.[1]) nachgewiesen. Um so mehr wird man bei ihrer beurteilung an die von diesem schriftsteller gebotenen tatsachen sich zu halten haben. Wie bereits gesagt steht nun das *ę* 12mal vor dem *ſ* des futurs. Wenn man bedenkt, dass die ältesten lit. quellen, auch W. selbst, neben *giwenſite* auch *giweſite* schreiben, dass sie aber auf diese schreibung nur dadurch geführt werden konnten, dass in der damaligen aussprache neben dem *en* schon *ē* bestand: so gerät man leicht auf den gedanken, dass der wechsel von *giweſite* mit *giwēſite* einen ähnlichen zwischen *turėſite* und **turęſite* hervorgerufen habe, welch letzteres in dem 9maligen *turęs* denn factisch vorliege. Bestand aber einmal ein futurum *turęſiu* etc., so war es nur consequent, wenn das *ę* auch in solche kategorieen verschleppt ward, bis in welche hinein die analogie mit den verbis auf *-enti* gar nicht reichte: daher *turętumbit*, *ſtowędami* (die von verbis auf *-ęti* nicht veranlasst sein können, weil W. verba auf *-ęti* nicht kennt), *regęia*, *ſedęia*, *kleidęghima*. Dass diese erklärung in der hauptsache das richtige trifft, zeigen die von Bezzenberger s. 115 an's licht gezogenen formen *apſikrikſchtindamies*, *nupantink*, *apnûdintas*, analogiebildungen von verbis auf *-yti*, die zu den oben besprochenen von verbis auf *-ėti* die schlagendste parallele abgeben. Es fragt sich noch, wer die analogiebildung vollzogen habe? Das volk? Oder nur der schriftsteller? Gewis lag dem letzteren der schluss: „weil es *tą* heisst, muss es auch *manę* heissen" ebenso nahe, als der schluss: „weil es *giwęs* heisst, muss ich auch *turęs* schreiben". Da W. jenen nicht gezogen hat, so darf ihm auch dieser nicht zur last gelegt werden. —

---

[1]) In E. fehlt leider ein entscheidendes blatt: SE. p. 13 u. 14 steht *milęti*, man weiss nicht, ob in übereinstimmung mit E., oder ob, wie bei *Nekleidękit* (39) und *weiſdęghima* (43), mit selbständig eingeführtem nasal, welcher wertlos wäre (cap. 2). — Zu beachten ist *Intikęghima* SG. 176; das betreffende lied ist durch keinen falschen nasal entstellt, man vgl. *Thą* (str. 1), *ką* (str. 2), *Tą* (str. 3), *tą* (str. 4; ebenda *intikęghima*), *ſchę* (str. 6); dass der übersetzer die nasale noch sprach, beweisen die schreibungen *ſchen* (str. 3 u. 8), *kan* (str. 7), *iſcheiens* (str. 1) und *dawens* (str. 7).

Gesetzt übrigens, alle diese formen hätten keinen weiteren wert, als *pagatawįs*, *paſſirodįs*, *czyſtįs* der bibelübersetzung von 1865, so liegt ja doch klar am tage, wie W. sie erschlossen hat, während alle übrigen nasale, die wir bisher kennen gelernt haben, weder an und für sich aus irgend einer nahe liegenden analogie eingeführt noch mit anderen lauten (z. b. *ą* mit *o* oder *a*, *ę* mit *i*) in ein verhältnis gesetzt werden konnten, wie es bei W. besteht. Sind also die 9 *turęs* auch nur aus des autors kopfe geboren, so werden dadurch die anderen nasalvocale keineswegs discreditiert.

Die nom. plur. masc. tię, kurię etc.

Belege: *tię* (EE. 37); *ghię* (91); *kurię* (42. 78); *nekurię* (118); *tikjghię* (78)[1]). — Diese monstra habe ich mir bis hierher aufgespart, weil ich jetzt im stande bin, zu zeigen, dass ihr *ę* nicht von dem autor stammen kann. Zunächst ist *tikjghię* aus einem äusseren grunde zweifelhaft: es steht in dem satze: *Ir ‖ tikjghię iſch apiauſtima | kurie ſu Petru buwa ate- ‖ ię*, sein *ę* kann daher durch versehen des autors oder setzers leicht aus *ateię* in den text geraten sein. In allen übrigen nominativen schreibe ich das *ę* dem letzteren zu. Hätte der autor den nasal gefordert, so müssten die *tię*, *ghię*, *kurię* neubildungen sein. Dann aber müsste sich nachweisen lassen, von wo die neubildung ausgegangen wäre; denn in dem einzigen falle, in dem eine solche einwirkung statt gehabt hat, liegt auf der hand, was eingewirkt hat. Wie kam aber der setzer dazu, gerade in dieser kategorie den nämlichen fehler 5mal zu begehen? Ich meine, ihn haben die accusative *ghię*, *kurię* dazu verführt, welche er in EE. 16 und 15mal zu setzen hatte; wenigstens sehe ich nicht, wie ihm der zufall nur 1mal *pęr*, aber 3mal *kurię* durch die finger habe gehen lassen sollen. Teusche ich mich aber, haben wir anzuerkennen, dass die zahl 5 ohne weiteres das maximum eines falschen *ę* in der gleichen kategorie angebe, so werden blos die 5 *ę* in der 3. prät. (s. LXXVI) zweifel-

[1]) Zu den von Bezzenberger s. 178 beigebrachten zeugnissen kommt eines aus SG.; dieses hat aber wenig wert: dem nom. plur. *kurię* (p. 154) geht der acc. sg. *kurię* in der unmittelbar über ihm stehenden zeile voraus und zwar so, dass beide *kurię* die zeile schliessen.

haft; allein diese habe ich ja aus einem anderen grunde oben selbst angefochten.

Wegen der schreibung des nasals nach *i* und *u* kann ich mich kurz fassen. Namentlich habe ich den nasal nach *u* bald erledigt: *ų* kennt W. gar nicht; wo es zu erwarten wäre, begnügt er sich mit *u*.

Aus Br. hat Bezzenberger *kunkalius*, *kukalius* nachgewiesen; W. schreibt EE. p. 31 *kukalus*, *kukalei*, *Kukalius* [2]. In SG. kommt *ſiunſts* sehr oft vor, z. b. steht es p. 134; auch *ſkunſti* ist daselbst nicht selten, vgl. p. 36; *tunſkenket* (*tūzgénti* bei Kurschat) kennt man aus LLD. II. 35. W. bezeichnet das *n* niemals; formen zu *siųsti* E. p. 42, EE. p. 7. 12. 16. 22. 38. 46. 60. 69. 75. 77. 84 [2]. 136. 148. 192; *apſkuſtas* EE. p. 200; *Tuſkenket* und *tuſken* E. 60, *tuſkenant* EE. 181. Wichtig ist, dass W. auch *atſiūs* (EE. 77) und *atſiūſk* (84) überliefert: *ū* ist *ū*, wir erfahren aus der schreibung, dass man schon im 16. jahrhundert *ſiūſtas* neben *ſiunſtas* gesprochen hat, und dürfen hieraus wol unbedenklich folgern, dass neben *giwenſite* auch schon *giwēſite* in anwendung gewesen ist (s. XLI ob.). — Es versteht sich, dass auch das auslautende *n* nach *u* nicht bezeichnet wird; der nasal wird sogar vor der postposition *-pi* unterdrückt: *yuſupi* (EE. 114).

Etwas mehr ist über *i* plus nasal zu sagen. Einmal ist *į* gesetzt: EE. 21 *daſizinodįneia*. In der druckerei war leider die betreffende type nur in cursiv vorhanden, weshalb *i* an deren stelle steht.

Für die präposition *in* ist durchweg *i* eingetreten, wenn sie als selbständiges wort fungiert. Dient sie als präfix, so ist *i* zwar die regel, gelegentlich findet man aber auch *in*: vor *t* in *intikietu* etc. (E. p. 24, EE. p. 12. 26. 28. 47. 59. 64 [2] = 139 [2]. 78. 79 [3]. 82. 101. 121. 122 [2]. 131. 152. 158. 208. 212); vor *d* in *indrinkimu* (E. 55, vgl. *indrinkens* Bezzenb. s. 287), *indawe* (EE. 204), *indeia* (EE. 60. 104. 171. 213), *indeſu* (64 = 138), *indek* (64 = 139), *indetas* (213), *indedina* (170); vor *k* in *inkiſchk* (EE. 192); vor *g* in *jngitu* (E.

61); vor *p* in *ympûla* (EE. 90), *impultu* (115), *impultumbit* (EE. 191); vor *r* in *inruſtinti* (EE. 117). Vgl. dagegen *ypûle* (EE. 107 [2]), *jpultumbit* (189 [2]), *ypiles* (107); *ikerſchina* (EE. 13) u. a. — *ipaczei* soll nach Schleicher Donal.-gl. „vielleicht" *į-paczei* sein; diese etymologie widerlegt lett. *ipasch*, für dessen *î* man *i* erwarten würde. Gegen JSchmidt's erklärung (KZ. XXV. 136) von *iki* mit lokr. ἔντε macht mich das stete fehlen des *n*, nicht nur bei W., auch bei Br., bedenklich.

In den wörtern auf *-ininkas*, *-ninkas* übergeht W. ohne alle ausnahme das vor *k* stehende *n* in der schrift, vgl. z. b. *razbainikas* EE. 14. 35. 80 [2]. 85 [2]. 101. 107 [2]. 120. 192. 208). Woher diese constante nichtbezeichnung des *n* kommt, vermag ich nicht anzugeben; dass der nasal damals so gut gesprochen wurde, wie heute, beweist *priegdeneninkuu*, *priegdeneninka* SEE. p. 95 (*prĕdĕniniñkas*). — *Linxſmikęteſe* (EE. 3) ist vielleicht aus *Linxſmįketeſe* verlesen: niemals hat W. in diesem verbum die ergänzung des *n* seinem leser überlassen.

Vor *g* fehlt *n* in der schrift allenthalben in *kunigas* und *kunigaigſchtis*, bis auf EE. 185 auch in *penigas*. Diese schreibungen haben aber einen rückhalt an der aussprache. Das *n* fehlt ferner in *paßigeięs* (EE. 189), zu *żeñkti*, und in *mielaſchirdigiſte* (E. 1, EE. 8. 107); ersteres wort ist bei W. nur einmal belegt, neben *mielaſchirdigiſte* steht *mielaſchirdingiſte* (EE. 3. 154 [2]. 159 [2]. 173).

Da W. neben *mokìnti* auch *mokýti* gebraucht (abwechselnd E. 39 *Tenûdaliy ſchitaſai kuri mokin ßodziu | tamui | kurſai moka | wiſſame gerame* = Gal. VI. 6 „der aber unterrichtet wird mit dem worte, der teile mit allerlei gutes dem, der ihn unterrichtet"), so darf *mokitojis* nicht mit *mokįtojis* zusammengebracht werden. Verba auf *-įti* muss man für W. offenbar läugnen. Allerdings schreibt er *paßenkliti* (E. 57) und *ßenklidams* (EE. 199); allein da niemals *giweti* oder etwas ähnliches zu finden ist, ferner *i* für *i* und *į* eintritt, so bestreite ich die beweiskraft jener zwei schreibungen.

Vor *ſ* deuten beide quellen den nasal nur gelegentlich an. In wurzelsylben finde ich ihn nur 1mal bei *ßinſti*: *paſſißinſt* (E. 56). Sonst fehlt er durchaus; *ßiſti* E. 29. 30 [3].

31. 50. 71 [2]. 72, EE. 6. 7. 24. 35. 36. 41 [3]. 43 [2]. 53 [5]. 66 [4]. 71. 75. 80 [2]. 96. 97 [2]. 147 [2]. 151 [2]. 177. 182. 194 [3]. 195 [2]. 211); *grifchti* (= *grę̃żti*) EE. 10. 19. 23. 24. 48. 60. 77. 101. 107. 109 [2]. 129. 181. 185 [3]. 211. 213; *drifti* (= *drę̃sti*) EE. 34. 117; *yſczias* (*ynſczios*, Bezzenb. s. 40) EE. 30. 145. 154. 198. — Im participium wird nie *ins* geschrieben, nicht einmal in *wiſſagaliſis*, welches Br. in den Kollektas SG. 232 ff. fast durchweg mit dem nasal versieht. Im futurum bildet die übergehung des *n* ebenfalls die regel; nur bei den verbis auf *-inti* tritt es einige male hervor. Dem *nenuſiminſiu* SG. 175 setzt W. *neatmjs* (E. 5), *primys* (EE. 77) *pramjſi* (148) entgegen; zu *gįti*, *użsiginti* bildet er *negys* (EE. 2 = 55), *vſſigyſi* (188. 189. 196); neben *garbiſi* (44), *garbjs* (166), *paaukſchtys* (16. 103. 115), *paßemis* (103. 115), *nußemis* (174), *dauxiſies* (21), *padauxys* (165), *mariſite* (96), *ſuligys* (101), *rupiſiſe* (112), *prailgys* (135), *wadis* (148), *gedys* (180), *paſodys* (181), *iſchklaidiſis* (188; „werden sich zerstreuen"), *apteiſys* (216), sämmtliche in EE., kommen vor *padaukſinſiu* und *augins* E. 52, in EE. *garbinſiu* (3), *garbinſi* (44), *paſſikrutins* (4), *paſipiktins* etc. (6. 188 [2]. 214), *iſchplatins* (21), *paſweikinſiu* (28), *kaltins* (69), *paſchlowins* (70).

Oben sind futura mit *ę* von verbis belegt, deren futurstamm auf *-ė* schliesst; das *ę* habe ich aus der einwirkung der futura von verbis auf *-enti* hergeleitet. Vielleicht wendet man gegen diese erklärung ein, dass dann auch von den verbis auf *-inti* eine solche einwirkung ausgegangen sein müsste; es wäre ja aber nirgends *pagatawins* (cf. *pagatawįs* in der bibelübers. von 1865, z. b. Mal. III. 1) oder dgl. geschrieben. Ich erwidere: was beweist denn die schreibung? Nehmen wir eine kategorie, in welcher der nasal nach *i* so gut als nach *e* bestand, z. b. das participium auf *-ins* (*wiſſagalinſis*) und auf *-ens* (*ſakens*), so ist ja deutlich, dass der parallelismus dieser formen den schriftsteller nicht vermocht hat, dem *ſakęs* zu liebe auch *wiſſagalinſis*, *turins* zu schreiben. So wenig jemand lust haben wird, in den letzteren participien aus der abwesenheit des *n* in der schrift auf seinen untergang in der damaligen aussprache zu schliessen, so wenig folgt aus der ständigen schreibung *pagatawis*, dass in die-

sem futurum, durch *garbins* etc. veranlasst, nicht gelegentlich auch ein nasal hinter dem *i* gesprochen worden ist. Beruhen jene ę von *turęs* aber auf blosser grammatischer speculation, so war es von einem autor, der den nasal hinter *i* nicht einmal da schrieb, wo er notorisch gesprochen wurde, nicht zu erwarten, dass er denselben da anbrachte, wo er ihn blos grammatisch erschloss.

Ueber die sogen. erweichung ist zu sagen, dass W. sie häufig da anbringt, wo sie das heutige schriftlitauisch nicht kennt, und sie noch häufiger an stellen unangedeutet lässt, wo sie heute gesprochen wird.

Erster fall. — Gegen heutiges nordlit. *mãtě*, *dãrě* heisst es *nepalowie* (EE. 162), *klauſie* (171), *atneſchie* (ebenda); der nom. pl. *tamſibies* hat, wenn richtig, ein anderwertiges *ie* als *tamſibieſa* (EE. 12); auch *naſchlie* (EE. 19. 113) gehört hierher, wenn es instrumental ist. Die erweichung steht ausserdem: nach *ſ* in den locativen *ſchoſiu dienoſu* (EE. 10), *Baßniczoſiu* (14), *ßodzůſiu* (58), *tamſibeſiu* (121), *kanczoſiu* (130), *puſtůſiu kielůſiu* (150), ferner in *paſiens* (EE. 11) und in *atſiunkima* (E. 32) [1]; nach *b*: in *debieſimi* (EE. 32; unsicher, das *i* kann vorweg genommen sein); nach *l* in *paſſiliepſchimu*, *paſſiliepſchiti* (E. 69; zu poln. *lepšy*, *polepšyć*, Brückner s. 103); nach *m* in *ſmiertis* (EE. 199. 203; poln. *śmerć*, Bezzenberger, GGA. 1878. 205) und *piemienis* (EE. 9; zweifelhaft, da die erste sylbe eingewirkt haben kann); nach *n* in dem verbum *klonioti* (EE. 54. 204; hier schreibt Donal. stets *i* nach *n*, cf. I. 172. 541. 648 Schl., aus Jucewicz führt Brückner, Archiv III. 295 *pasiklonioje* an), und in *dauxingeſnie* (EE. 104; acc. sg. fem.); nach *r* in *rieg* (EE. 37), und in *kariauti* (E. 56, EE. 66. 200), welches Schleicher, Leseb. 166 auch aus Kakschen bezeugt; nach *t* in *patiekie*, *patiekta*, *patiekti* (EE. 146. 159. 164. 172) und *ſtiebeioſi* (EE. 24); nach

[1] Zweifelhaft ist *Dwaſies* (EE. 49); der genetiv kann ja wie der nom. pl. *tamſibies* beurteilt werden, muss es aber nicht, da der setzer *Dwaſies* aus *Dwaſſes* gemacht haben kann, vgl. *Dwaſies* SEE. 116 in cap. 2; auch dem *paſimegſtaſie* (EE. 169) traue ich deshalb nicht.

w in *wieczeres* (E. 2; ohne beweiskraft wegen poln. *viečeřa*) und in *ſwieczias* (EE. 25. 132 [3]. 133); *giwius* (E. 37) gehört nicht zu *giwas* sondern zu *giwis*, cf. SG. 189 *Kiek wienam giwiui | Dûſt ſawa penukſchlus.*

Besonders ist über *niewienas*, wie sehr oft für *newienas* gedruckt ist, zu handeln. Ist hier *nie* = *nĕ*, oder ist *nie* = *ne*? Gegen letztere gleichung spricht, dass *nie* ausser in *niewienas* nur noch in *niekas* und je einmal auch in *niemaß* (E. 2) und *nieioka* (EE. 43: *Ne dûkime niewienam nieioka papiktinima*) angewendet ist; und ich fürchte sehr, *nieioka* ist in *neioka* oder *neiioka* zu ändern, da der anlaut *nie-* durch *nie-wienam* veranlasst sein kann. Da wir durchstehendes *nie-* nur in *niekas* treffen, so liegt die vermutung sehr nahe, das *nie* in *niewienas* sei aus jenem entnommen und von hieraus weiter übertragen; die bedeutungsgleichheit von *niekas* und *newienas* konnte die formelle angleichung leicht veranlassen. Uebrigens ist bei der zerlegung von *niekas* in *nie* plus *kas* das sprachgefühl möglicher weise irre gegangen; denn gegen dieselbe sprechen *nykstù* und *naikìnu*.

Zweiter fall. — Die erweichung fehlt 1) in wurzelsylben hinter *l* (in *nepalaus*, *lowimas* etc. EE. 11. 13. 40. 162; E. 28, EE. 62. 110. 155, *luba* E. 46) und *r* (*trumpas* E. 1. 5. 29. 37. 65, *patrumpinti* EE. 129); 2) hinter *ſ* in der 1. sg. fut.: *biloſu* (EE. 31), *dûſu* (33. 157), *buſu* (35), *indeſu* (64 [2] = 138 [2]), *tikeſu* (64 = 138), *regieſu* (68), *eiſu* (69), *iſſakyſu* (71), *kalbeſu* (77), *dariſu* (98), *kelſûs* (188), *melſûs* (189), *ſubudawoſu* (196); 3) in der 1. sg. präs. der verba nach classe IV: *klauſu* (E. 68), *turu* (EE. 52), *galu* (EE. 86), sowie im part. präs. pass. dieser verba: *pertirami* (EE. 81); 4) in der flexion der *ja*-stämme: es heisst durchgängig *welnas* und wenigstens fast durchgängig *amßas*; *i* fehlt in *aßu* (EE. 51. 52. 131) und *aßus* (EE. 131), *awinela* und *awinelui* (EE. 140. 174. 179 [2]), *bernela* und *bernelus* (EE. 140. 141 [2]. 153 [2]), in casus von *geidulis* (E. 68, EE. 66) und in dem verbum *geiduliauti* (EE. 89), von *kalbeſis* (EE. 10. 148), *vßupakalis* (161), *karwelis* (39), *kelis* (22. 24. 86. 142 [2]. 143. 150 [3]. 154) und in dem verbum *keliauti* (EE. 55. 150), *kukalis* (31), *mieſtelis* (59), *mießis* (51), *muſchis* (43), *perſchulis*

(24), *piedelis* (31), *waikelis* (E. 55. 56 [3]. 58. 62 [3]), *wiſchtelis* (EE. 16), *ßuwele* (EE. 95), *Dwaſſia* (48), *giria* (13. 32. 45. 82. 130. 152), *ßwynia* (144). Es gehören hierher von casus der adject. *u*-stämme der instr. sg.: *teiſůyu* (EE. 203), *teiſu* (EE. 150. 170), *brangůyu* (E. 18); der gen. sg.: *teiſoia* (EE. 14. 15. 99. 169. 205); der gen. plur.: *teiſuju* (EE. 88. 91. 169 [2]. 173. 187); der acc. plur.: *teiſus* (EE. 13), *graßus* (E. 31), *ligus* (E. 45); sämmtliche casus der comparative: *wireſnůſius*, *wireſnuju* (EE. 13. 200), und der superlative: *wirauſůſius* etc. (E. 6. 41, EE. 115. 127. 128. 183. 191. 193. 194. 195. 200); *maloniauſoia* (E. 61), *maßauſuiu* (EE. 133), *aukſcziauſoia* (EE. 148. 154), *paſkiauſa* (EE. 10); der zahlwörter: *ſcheſchas* (EE. 58), *dewinũ* (88, 4mal), *kieturoms*, *kieturas* (155. 178); namentlich auch der „uneigentlichen distributiva" *ketwerus*, *ſeptinerus* (EE. 19), in deren ableitungen *i* ebenfalls nicht geschrieben zu werden pflegt: *kietweropai* (183), *ſchimteropas* (37. 145), *tuleropas* (10. 74). Ferner gehören in diese reihe alle casus (mit ausnahme der nominative und des acc. sg. vom masc., des nom. sg. des fem.) von *kuris* (*kuroſu* etc. E. 6. 38, EE. 56. 58. 72. 101. 122 [2]. 134 [2]. 182. 187), von *ſchis* (z. b. *ſcho* E. 62, vgl. auch *ſcholei* EE. 122. 129 etc.) und von *ioks* (*nieioka* EE. 43). Aus der flexion der participia sind zu erwähnen: *numiruſu* etc. (E. 19, EE. 52. 57. 78. 85), *priepatuſoſes* (EE. 55), *apßelpuſas* (EE. 58), *likuſujũ* (95), *nůſißeminuſůſu* (169). 5) Im gen. plur. der *i*-stämme: *ßuwu* (E. 53, EE. 51 etc.), *Szweru* (E. 53, EE. 140. 179). 6) In den casus der stämme auf *-ius*; *karalus* etc. (E. 41, EE. 2 = 55. 6. 21 [3]. 23. 35. 51. 66. 67. 106 etc.), *krißus* (E. 35. 36. 52. 57. 59 [2], EE. 54. 206 [3]. 209. 211) und in *krißawoti* (E. 18. 63, 24mal in EE.), *Altorus* (E. 65 [2]. 66. 67 [2]. 68 [2], EE. 15), *ſkaitlus* (E. 61, EE. 51), *Cieſorus* (EE. 8. 200), *prietelus* (EE. 31. 33. 88. 99. 115. 125. 154 [2]. 205), *waiſus* (EE. 38. 97. 102 etc.), *rubeßus* (45. 104. 141), *durnus* (EE. 66), **brolus* (EE. 67. 84. 85 [3]. 90. 93 etc.), *wilus* (65. 140) und *wiloti* (E. 11. 15, EE. 90), *gyrus* (EE. 110). Eigennamen übergehe ich. 7) In dem steigerungssuffixe hochlit. *-iaus(ia-)*: *geraufey* (E. 4), *gieraus* (E. 40), *geraufia* (EE. 123), *wiraufis* (E. 41 [2], EE. 13. 21. 47.

51. 60. 66. 81. 101. 114 etc.), daher auch *wirauſibe* (E. 40 [4]. 41, EE. 28. 201), *maßauſis* (EE. 5. 132. 133. 185), *galauſis* (EE. 28), *tolaus* (EE. 45). 8) In der sylbe *-io-* der iterativa: *neſchoti*, *iſchneſchoghimas* E. 40, EE. 6. 40. 44. 48. 65. 98. 110. 127. 143.

Schliesslich erwähne ich noch die gen. plur. *ſchirdũ* (EE. 5. 18. 37. 125. 147), *krutu* (EE. 17), *naktu* (EE. 43), welche consonantische stämme voraussetzen. *Laukit* (EE. 116) und *wiſſokime* (127) sind, das erstere sicher, das zweite höchst wahrscheinlich für *laukiet*, *wiſſokieme* verdruckt.

Synkope ist eingetreten in *Aſlicze* für *Aſilyczia* (Ness.), EE. 1. 2 [3] = 54. 55 [3]. Sonst ist sie namentlich aus dem fut. zu verzeichnen, wo aus *-ſite* (2. plur.) *ſte* wird. Nach Kurschat § 1161 ist der ausfall des *i* samogizisch; Schleicher bezeugt ihn 4mal für Kakschen (Leseb. 161 *nepasisakýsta*, *sutìksta*, 171 *gáuste*, 190 *galëste*). Aus EE. sind anzuführen: *vſchmuſchite ir nûkrißawoſte* ... *perſekineſte* (15), *ſakiſte* (16), *atimſte* (33), *praſchiſte* (71. 152 [2]), *ludiſte* (75), *buſte* (89), *pamirſte* (96), *iſchpildiſte* (108. 110), *ſedeſte ir ſudiſite* (145), *Jey nepriſiwerſite | ir nepaſtoſti* [l. °*ſtoſit*?] *kaip waikielei | tada nejeiſte* (174), *neſſitikieſte* (181), *paſſipiktinſte* (188), *regieſte* (197), *laußiſte* (212). Für den dialekt ist diese synkope nicht weiter charakteristisch.

Elision in *neikite* (EE. 130), *neia* (199).

Krasis in *pokimis* (EE. 16. 127), *pokim* (140. 184).

Contraction in dem suffixe *-tojas*, welches bei W. folgende formen hat: *-tojes* (*Iſchganitoies* E. 9), *-tojis* (*klauſitoghis*, *darjtoghis* (EE. 70), *-tois* (*Zelotois* E. 15), *-tos* (*iſchganitos* E. 52, *miletos* E. 39, *chrikſchtitos* E. 59, *vßweiſdetos* EE. 26, *daritos* EE. 70). Aehnliche contraction in den locativen *widui*, *pakaiuy*, *motinaip* (EE. 113), *Motthieiupi*, *Marcupi* (E. 26. 27), und in *taipai* (EE. 69), *taipaig* (E. 55) für **taipaie* (*taipoie* Br. bei Bezzenberger 267; *taipa* hat auch W.) und *taipaieg*.

Die contraction ist unterblieben im nom. sg. *neprietelus* (EE. 31).

Die Svarabhakti fehlt in *gelßies* EE. p. 156. Vgl. Bezzenberger s. 67.

Betreffs der behandlung des auslauts habe ich den ausführungen von Bezzenberger s. 70 u. 71 nichts hinzuzufügen. Die hervorragenden formen sind dort bereits namhaft gemacht; so begnüge ich mich denn, auf *vßu* = *už* in *vßudenkt* (EE. 101), *vßupakala* (161), *ußumiga* (182), *vßudegies* (184), *vßutema* (210), *vßu nieka* (215) = *aßu* in *aßumuſchtas* (28) und *aßu ßenkla* (9), sowie auf *anta* (89) und *neta* (39; cf. Fortunatov Beitr. III. 58) kurz hinzuweisen.

CONSONANTEN.

Dentale.

Wichtig ist, dass die verwandlung von *dj, tj* in *dž* und *cz* einige male unterblieben ist. Belege sind die nom. plur. *kietſprandei* (EE. 14) und *ßodei* (EE. 49); der instr. plur. *rupeſteis* (EE. 4), die loc. sg. *dideme* (EE. 43; nicht = *didimè* sondern für *didžiamè*) und *treteme* (181); die von verbis der IV. classe gebildeten formen *paſchwent* (52; 3. praes.). *ßaid* (140; f. *žáidžia*), *meldeſe* (144; „anrufen"), *ſiuntemi* (66; part. pass.); die acc. sg. fem. *tą pate* (8), *pragaiſchſtante* (32; 2 mal), *bijenteſe* (161); der dat. sg. masc. *reikentemûiem* (117). — Ich habe kaum nötig, darauf aufmerksam zu machen, dass diese eigentümlichkeit von W.'s dialekt den letzteren dem nördlichen Litauen zuweist.

Es mag hier gleich bemerkt werden, dass für das aus *tj* entstandene *cz* auch geschrieben wird: 1). *tz* in *kantze* (EE. 28), *paſïputz* (EE. 40), *kentz* (154. 177 [5]. 180), *nepraentzie* (176); 2). *tcz* in *kentcz* (E. 16), *atpentcz* (ib.), *apſchwietcz* (E. 19. EE. 184) und sonst noch 6 mal in EE.

Das zwischen *ſ* und *r* in *strẽnos* eingeschobene *t* fehlt bei W.: *ſrienas* (EE. 121. 160); bei Brückner S. 59 Anm. 45 wird *srena* auch aus Dowkont belegt.

Umgekehrt steht *p* in *atimpt* (186) an einer stelle, wo man es heute nicht schreibt.

Aus *ſtn* ist *ſn* geworden in *paſnikauti* etc. (E. 34 und sonst), cf. Brückner s. 116; diese assimilation ist auch modern.

Die schreibung *th* für *t* ist deutsch.

Gutturale.

W. schreibt im anlaute von vier wörtern, die in der modernen schriftsprache mit vocal beginnen, ein *h*. Zwei derselben sind dem deutschen entlehnt: *Hertzikis* (E. 4. 41), *Herczikiſta* (EE. 164), und *Hukinikas* (E. 11 ff, EE. 31 ff.) zu *Herzog* und *Hufe* (Bezzenb. s. 76); eines ist slavischen Ursprungs: *hadina* (E. 25, EE. 1 ff.) zu poln. *godzina*; die herkunft von *humas* (z. b. E. 17, EE. 23) ist noch unaufgeklärt.

Für *k* tritt *ch* ein stets in *Chriſtus*, *Chrikſchtas*, *Chrikſczioniſchkas* (die letzten beiden polnisch, cf. Brückner s. 97), in *Duchawnis* (E. 45) und *Duchawniſchkas* (E. 47 u. sonst), die zu poln. *duchovny* gehören, in *Minichas* (E. 46. 47 [2]) = poln. *mnich*, in *rochunda* (E. 40, EE. 123), vgl. poln. *rachować*; zweimal in *chaczei* (EE. 41. 111). = poln. *choć*.

k wechselt mit *g* in *kunigaikſchtis*, wofür der katech. von 1547 (s. 15. 28) bekanntlich noch *kunigaiſtis* hat. *g* ist EE. p. 21. 22. 121, *k* p. 69. 77 zu finden.

Ausnahmslos ist die schreibung *ghriekas*, *ghrieſchnas* u. s. w. — poln. *grzech* u. s. f. Brückner s. 85.

Für guttural plus *ſ* wird auch *x* oder *xſ* verwendet. Belege: *daugſingai* (E. 6. 27) = *dauxingai* (17. 20), dazu *daukſinketeſi* (E. 53), *daukſinoſę* (EE. 24; l. °*ſe*), *dauxintumbiteſi* (EE. 45) u. s. f.; *linkſmas* (E. 25), *palinkſminti* (E. 32), *palinxminimas* (EE. 2. 2), im gleichen abschnitt *Linxſmikęteſe* (l. *Linxſminketeſe*) und *linxſnibe*; *mokſlas* (z. b. E. 1), *moxſlas* (E. 39); *auxas* (E. 18, EE. 21. 22. 38. 176); *alx* (EE. 167); *anxti* (56); *dziaukſmas* (22), *dziauxma* (61), *dziauxſmas* (9); *mexte mexta* (208); *palix* (101), *paſilix* (169); *pranokſiu* (188), *pranoxima* (128); *texiſſe* (208); *ſutixs* (16) u. s. f.

Labiale.

f in den frĕmdwörtern *forma* (E. 3), *falſchiwas* (z. B. E. 31), *affiera* (z. b. EE. 23), *Fariſeuſchas* (z. b. EE. 102) = *Phariſeuſchas* (EE. 7).

Für die annahme einer präpos. *ab-* neben *ap-*, welche Bezzenb. s. 88 aufstellt, bietet W. keine stütze; er schreibt *ab-* nur vor tönenden, nämlich vor *g* (*abginti* E. 24, *abglobiemi* EE. 81, *abgaiſchę* EE. 142) und *ß* (*abßwalgiti* EE. 86): hier kann überall assimilation vorliegen (siehe w. u.)

Spiranten.

1) Stummes *ſ* wird zuweilen auch im anlaute doppelt geschrieben: *Sſunus* (E. 16, EE. 20. 28. 47. 49 [2]. 57. 85. 92. 161. 164 [2]. 178. 189), *ſſetu*, *ſſeya* (EE. 37), *ſſuditu* (EE. 184).

Durch *ſch* (= *sz*) ist *ſ* ersetzt in *ſchiauſchdams* (EE. 142) zu *siaũsti*, also für **ſiauſdams*; *ſ* vor *i* ist zu *ſch* geworden, und dieses hat das folgende *ſ* attrahiert; s. u.

Falsch steht *ß* für *ſ* in *Jerußaleie* (EE. 57), *tenenůßigaſtie* (151), *Furißeuſchũ* (161). In den beiden ersten wörtern corrigiert Sengst. den fehler, im dritten lässt er ihn stehen, wie anderen unsinn auch.

2) Das *z* der heutigen schriftsprache gibt W. in den verbindungen *zd*, *zg* fast ausnahmslos durch *ſ*. Vgl. *apweiſd* (E. 17), *weiſdek* (E. 29), *weiſdeket* (EE. 4), *pawiſdetumbei* (E. 61), *pawaiſdu* (E. 8), *vſchwaiſda* (EE. 98); aber *pawaizda* (EE. 65). *ßwaiſde* steht EE. p. 3. 21. 22 [2]; p. 65 *negrumſde*, *ßaiſdomis*; p. 76 *laiſdanczius*; p. 92 *grimſda*; p. 191. 192 *wieſdais*; p. 212 *blauſdas* etc. — *ſg* wechselt mit *zg* in *ruzgëti*: *ſg* E. p. 30, EE. p. 33; *zg* EE. p. 87. — *zdroda*, *zdrodininkas* (s. Brückner s. 155) haben bei W. die gestalt *ßdroda* (EE. 190), *ſdrodinikas* (EE. 14), *Szdrodinikas* (EE. 191); dazu noch *ßrodighi* (EE. 192), *iſſdrodja* (189), *iſßdrodija* (191). — Für *razbáininkas* u. s. f. (Brückner s. 125) wird geschrieben: *razb*° EE. p. 14. 35. 108. 120. 202; *raſb*° 80 [2]. 205. 208; *raßb*° 85 [2]. 107 [2]. 192. — Dem *zbradnius* = poln. *zbrodźień*, katechism. v. 1547, s. 14. 25, steht *Sbradniſtu* (EE. 67) gegenüber.

Stets mit *ß* (= *ż*) schreibt W. *blußniti* (*blùznyti*) = poln. *bluźnić*; vgl. E. 24, EE. 13 [2]. p. 118. 197 [3]. 208.

3) Heutiges *sz* (Kursch. *ß*) ist wie bei Bretk. durch *ſch* bezeichnet. Doch bietet dieser buchstab zu längerer ausführung anlass, insofern er häufig mit dem stummen dentalen spiranten wechselt. Diese ersetzung tritt ein

a) durchstehend in *Damaſkas* (EE. 35. 142 [2]. 143. 144 [2]) bis auf *Damaſchka* p. 35, vereinzelt in *yeſkoiote*, *yeſkanczem* (EE. 24. 186), und in *ſcheſtame* (EE. 148) für *yeſchkoiote*, *yeſchkanczem* (*ſch* aus *ſ* vor *k*) und *ſcheſchtame* (*ſch*

aus *kſ*); modernes *pópëžiszkas* heisst bei W. *Popießiſkas* E. p. 9, hierher auch *Cananeiſka* (EE. 45). — Vgl. dazu *Iſchreikſta* (*ſ* für *ſch* = slav. *s*) SEE. 20, *Scheſtas* kat. v. 1547, s. 10 u. 11, *ßmogiſku* Br. P. 8 (Bezzenb. s. 37).

b) bei dem zwischen guttural und *t* eingeschobenen sibilanten. Zweimal in EE. steht *aukſtas* für gewöhnliches *aukſchtas*: *ant aukſta* (9), *paaukſtys* (16); hingegen *ant aukſchta* (2 = 55), *iſch aukſchta* (22), *ant aukſchtibes*, *aukſchteſni* (10), *neſiaukſchtincza* (36) u. s. f. Modernem *mìnksztas* entspricht an beiden stellen, an denen es zu belegen ist, *minkſtas* (EE. 6 [2]). — *aukſtas* ist oft bei Br. zu lesen, Bezzenb. s. 81.

c) am häufigsten vor *cz*; hier steht *ſch* nur ausnahmsweise, mag der sibilant einen ursprung haben, welchen er wolle. Wir lesen durchweg *aukſczaus*, *aukſczauſes* (E. 55. 65, EE. 14. 36. 115. 148. 149 etc.), obwol *aukſchtas* die regel und *aukſtas* die ausnahme darstellt; ebenso *bandikſczei* (E. 37; vgl. *bandikſchczia* U[1] 60 und GGN. 1877. s. 260), *warnikſcziems* (E. 38) und *rityksczia diena* (EE. 112); *tuſczus* (EE. 159); auch *yſczas* (aus **instjās*, heute *iszczos*) EE. p. 30. 145. 154. 198. Man findet für heutiges *nèszczià* durchweg *neſcza* (E. 53, EE. 9. 49. 126. 148 [2]. 149). Das schlagendste beispiel ist *Chrikſczionis*, *Chrikſczioniſchkas* neben — bis auf *Chrikſtitoghis* (EE. 156) — durchstehendem *Chrikſchtas*, *Chriſchtiti* (poln. *chřeśćjan*, *chřeśćjanka* Brückner s. 97); dieses ist auch aus dem kat. von 1547 und aus der Forma chrikſtima bekannt, welche denkmäler jedoch auch bezüglich der schreibung von *Chrikſchtas* schwanken. — Neben *waikſczoti* (E. 28. 57, EE. 1. 44. 46. 47. 48 etc.) steht nur einmal *waikſchzios* (EE. 20); neben zweimaligem *paukſcziu* (E. 53, EE. 111) einmaliges *paukſchtczei* (EE. 37); cf. *iſchriſchczią* (EE. 7).

Die in c) mitgeteilte abweichung von der heutigen schriftsprache halte ich für blos graphisch[1]). Denn wenn *Chrikſch-*

[1]) In dem von W. übersetzten liede SG. 56 ff. steht *iſchcziu* und *aukſchczauſi*; allein wir wissen nicht, ob sie der orthographie W.'s oder der des Sengstock entstammen.

tas, *Chrikſchtiti* regel sind, warum soll man nicht auch *Chrikſchczioniſchkas* gesprochen hahen? Und warum nicht *aukſchczauſes* (cf. *aukſchczauſoia* SG. 4), wenn *aukſchtas* gilt? Und warum soll *sz* in *nèszczià* durch folgendes *cz* um sein *sz* kommen? Müsste man nicht umgekehrt nach dem, was Schleicher II. 345, Kurschat § 139 lehrt, der aussprache zufolge für das häufige *praſcziauſey* (zu *praſtas*) *praſchcziauſey* erwarten? Ich fasse daher *ſcz* als einfachere schreibung für *ſchcz* auf, und erkläre *waikſchczioti*, *paukſchtczei* für identisch mit *waikſczioti*, *paukſczei*.

Anders urteile ich über die fälle in a) und b). Ich werde im zweiten capitel den nachweis versuchen, dass die abweichungen des Sengstock'schen textes: *Wieſpatis* für *Wieſchpatis* (2mal), *iſkalas* f. *iſchkalas*, *Damaſka* f. *Damaſchka* von dem herausgeber beabsichtigt, keine druckfehler sind. Nun schreibt S. für das *aukſchta* EE. p. 22 analog den genannten beispielen *aukſta*. Hätte nun *ſ* und *ſch* die gleiche aussprache gehabt, so konnte ihm diese änderung, da sie für das genauere das ungenaue einsetzt, nicht in den sinn kommen. Wir begreifen es, dass er für *Chrikſczioniſchkas* (EE. 3. 4) zweimal *Chrikſchczioniſchkos* schreibt; aber die umgekehrte änderung bei gleicher bedingung würden wir nicht begreifen. Ist also zuzugeben, dass *aukſtas* und *aukſchtas* zwei verschiedene sprachbilder sind, so wird an der verschiedenheit von *yeſkoiote* und *yeſchkoiote* auch nicht zu zweifeln sein.

Ueberfülle von sibilanten ist in dem zweimaligen *pragaiſchſtante* (EE. 32) zu verzeichnen.

4) Ueber das *ż* der heutigen sprache ist zu berichten: W. wendet zur bezeichnung seines lautwertes *ß* an, und macht hiervon nur zwei ausnahmen[1]). Die eine ist gegeben durch *Vſchßent* (EE. 3), gerundium zum heutigen *užiù*, die andere durch die beispiele *ezera* (EE. 91, 2m.) zu *ẽżeras*; *zaltis* (EE. 174) = *żaltỹs*; *vſchzęngienti* (EE. 178) zu *żeñkti*;

[1]) In zwei überschriften von E. habe ich, da mir *ß* in cicero-antiqua nicht zu gebote stand, *ß* durch *ſz* geben lassen müssen: *ßmones* p. 28, *ßegnotiſi* p. 35.

Zidu (50. 113), *Zidawos* (122) zu *žỹdas*; *daſizinodįneia* (21) f. *daſiſſinoia* (141); *zwalga* (161) zu *žwalgýti*.

Besondere beachtung verdient die präposition *už*, welche bei W. zwei formen hat: *vſch* und *vß*, deren auslaut mithin im begriffe steht, den gleichen weg einzuschlagen, wie derjenige von **àž* und **iž*. Für EE. gilt als regel: in der composition steht vor stummen consonanten *vſch*. Belege (über *vſch* vor sibilanten hernach): *vſchkabintas* (EE. 175) — doch auch *vßkabineiems* (35), *vſchkielęs* (107), *vſchkimſchtumbit* (66), *vſchkopa* (183); *vſchtek* (20. 20), *vſchteka* (20), *vſchtekeius* (56), *uſchtekieia* (150), *vſchtekieghimas* (21. 21. 22. 28. 178) — doch auch *vßtekieghimas* (130); *vſchtileta* (184); *vſchpakalis* (127). Zu den 2 beispielen, welche die regel verletzen, kommen 4 weitere: *vßkiſcha* (15), *vßkrowe* (215), *vßtema* (210), und das constante *vßpeczetawoti* (178). Rechnen wir das 14malige *vßpeczetawoti* nebst *vßpeczetija* (214) als einen fall der ausnahme, so stellt sich das verhältnis von 16 : 7 heraus, aus welchem man schon eine regel wird ableiten dürfen. — Die baare willkür herrscht vor tönenden: *vſchaugintas* (20), *vſcheghies* (50), *vſcheię* (202); *vßgiem* (39), *vßgims* (149), *vßgimes* (200) — aber *vſchgimes* etc. (9. 12. 21 [3]. 62. 68), *vßgęs* (160), *vßginti* (78), *vſchgul* (27), *vſchgrieia* (91); *vßdaritas* (182. 214) — *vſchdaritu* (85), *vßdawe* (167), *vßdiek* etc. (127. 143 [2]. 192. 204. 206. 207) — *vſchdeia* etc. (2 = 55. 74. 79. 87. 88. 104), *vſchdega* etc. (88. 120. 184), *vßdengęs* etc. (147. 177. 197) — aber auch *vſchdenckt* u. s. f. (5. 41. 74), *vſchdiguſi* (37, 3m.); *vſchleiſkit* (91); *vßmete* (215) — aber *vſchmeſk* (155); *vßmiga* etc. (15. 128. 133), *vſchmirſcht* etc. (70, 2m.), *vßmokeſi* etc. (94. 124 [6]. 125. 162) — aber auch *vſchmokek* etc. (33. 107. 199), *vſchmowes* (210), *vßmuſche* etc. (14. 41. 43. 75. 103 [2]. 118 [3]. 141. 144 [2]. 155. 164 [2]. 170. 199. 203. 215) — aber *vſchmuſchite* u. s. f. (15 [2]. 16. 29. 57. 60. 93 [2]. 120); *vßrakina* (106) — doch *vſchrakintas* u. s. f. (63. 64 = 139), *vßraſcha* (207 [2]); *vßweiſdetos* etc. (26 [3]) — doch *vſchweiſdetoju* (98), so auch *Vſchwaiſdas* (98 [2]. 99) und *vſchweiſdeghima* (98), doch wieder *vßwideghimai* (108) — aber *vſchwoditi* (74).

Ganz regellos ist die verwendung von *ſch* und *ß* in E.:

vßtrukdet, *vßtrukai*, *ußtrukai* p. 2. 29. 30. 31; hingegen *vſchdraudziau* (52) neben *vßdraudziet* (2), *vſchdeięs* (52), *vſchdedams* (62) neben *teußdeſt* (62).

Ich füge die behandlung des auslautes von *uż* vor *ſ* und *ż* bei, welche eigentlich in das capitel der assimilationen gehört. Vor *ſ* steht 1) *vß* in *vßſlußimu* (E. 17), *vßſmutiti* (E. 32); aus EE. habe ich kein beispiel notiert. 2) *vſ* in *vſſigin* (E. 4), *vſſigine* (EE. 194. 195), *vſſigiſi* (188. 196), *neuſſigiſiu* (189), *vſſigintumbim* (19); *vſſlußije* (E. 24), *vſſlußijem* (E. 24); *vſſirakin* (E. 44); *vſſake* (EE. 105, 2m.); *vſſeia* (EE. 31); *vſſieja* (EE. 107); *vſſiſmutya* (171); *vſſileidima* (28), *tenevſſileid* (117). 3) *v* (die doppelconsonanz vereinfacht) blos in EE.: *neuſigine* (7), *vſirakin* (29), *vſaka* (200), *vſiſmutija* (124), *vſileidima* (130), *vſadina*, *vſodina* (2 = 55), *vſlepe* (186). — Vor *ß* steht 1) *vſch* in *Vſchßenge* (E. 18), *vſchzęngienti* (EE. 178), *vſchßawintu* (EE. 80); vgl. dazu *Vſchßent* oben s. XCII. 2) *v* (doppelconsonanz vereinfacht) in *neußenge* (EE. 82), *vßenges* (EE. 172 [3]), *vßawintu* (207).

5) Heutiges *cz* ersetzt W. durch *c* in dem lehnworte *cielas* (E. 31; EE. 164. 168. 203); Ness. nennt diese schreibung „memelisch", sie herrscht aber auch in der Forma chrikſtima, deren sprache nicht memelisch ist; ebenso 2mal in *Baßnica* (EE. 19. 24). — Umgekehrt steht EE. 65 *Paleczawoia* gegen den sonstigen gebrauch sowol W.'s (E. 2. 36. 37, EE. 210) als der heutigen schriftsprache.

6) *j* wird mit *j*, *i*, *y*, vor *i* und *e* auch mit *gh* und *ghi* gegeben, was keiner ausführung bedarf. Einfaches *g* für *i* steht nur in *ſeieges* (EE. 37) und in *ſegeiuy* (165). — Manchmal steht für *j*+*i* ein *y*: so z. b. *eyma* (EE. 24) = *ėjìmą*, *wilkai draſkąye* (EE. 96) = *wilkaĩ drãskąjë* (*ë* = *ie*), noch häufiger wird *j* gar nicht geschrieben: vgl. *priſilia* (E. 1), *pakaingi* (E. 6), *biotieſi* (E. 11. 11. 12. 12. 15. 16 u. s. f.). — Ein *j* ist entwickelt in folgenden formen des verbums *priiñti*: *prieghimk* (E. 60), *prighimketeſe* (EE. 3), *prighimk* (EE. 15), *prighims* (16. 99), *prighimket* (25 = 157), *prighima* (37), *prighimtumbite* (42), *neprighimate* (82), *prighim* (87), *prighimtu* (99); zweifelhaft ist *prijemes* (EE. 3), da hier *je* auch *ie* = *ë* vorstellen kann; in *prijmame*, *prijmamas* (42)

ist das entwickelte *j* wenigstens nicht geschrieben. Dass W. *gientis* (153. 195), *gentaine* (149) schreibt, steht im einklange mit der heutigen orthographie; der oft gescholtene Klein hat bekanntlich noch *jente* u. s. f. (Bezzenb. 93).

7) Der labiale spirant *w* wird bei W. gelegentlich ersetzt a) durch *v*: *viras* (E. 38. 41, EE. 12. 13. 19. 30. 41. 49. 51. 60 u. s. f.), *viriau∫is* (E. 6, EE. 81. 101. 114 etc.), *velnas* (E. 22. 24. 36. 37; EE. 37. 43. 57. 87), *vinas* (E. 32, EE. 26 [5]. 76. 96), *va∫ara* (EE. 4), *verbliudas* (EE. 21), *vaik∫cziokit* (EE. 47), *vai∫ius* (47), *voktu* (80), *vidui* (182); cf. *Dovidas*, *Davidas* (EE. 2. 9 etc.). b) durch *u*: *pauojumais* (E. 6), *uirui* (EE. 148); stets in *Euangelia* (vgl. *Euangelia∫p*, *Euangelie* EE. p. 122. 123. 133) und gelegentlich in *Dauidas* (vgl. EE. 117). —

Von grösserer bedeutung ist, dass *w* im auslaute in *u* übergeht: *tau* (E. 36, EE. 17. 17. 26. 28. 33. 34. 36. 42 [2]. 44. 46. 103. 115 [3]. 118 [2]. 123. 124 [2]. 126. 128. 133. 140. 142. 143. 147. 200), *∫au* (EE. 20. 98. 99. 125), daher auch *∫aurede* (40) und *∫auredingai* (134). Neben *tau* und *∫au*, dativen, welche Kurschat § 854 a) ff. aus Prökuls, Memel, Crottingen, Wiekszny, Neu-Alexandrowo und Kupiszki anführt, Schleicher bei Kaukenen und um Memel hörte (s. 217), Bezzenberger aber auch aus dem süden kennt, laufen die alten *taw* und *∫aw* in majorität.

Doppelconsonanz steht häufig zwecklos; ich erinnere statt alles weiteren an die besprochene verdoppelung des *∫* im anlaute.

Umgekehrt ist einfache consonanz gedruckt, wo man die geminata erwartet: *ataiſiſi* (72; *attaiſyti*), *Anto* (EE. 106. 115); *adaritu* (= *at-daritu*) EE. 181. Vgl. hierzu *ãdrėkis*, Kurschat § 132 und die oben nachgewiesenen *v∫aka* etc.

Consonantenassimilation belege ich mit folgenden beispielen. a) Tönende vor stummen zu stummen: *wenktu* (E. 9) und *wenktumbite* (dafür falsch *wenkumbite* gedruckt; EE. 45), *pa∫∫imekti* (E. 43 und EE. 45) und *pa∫∫imieks* (EE. 38), *ap∫erkt* (E. 17, EE. 48), *v∫chdenckt* u. s. f. (EE. 5. 21. 41. 101. 177), *aukti* (EE. 31), *voktu* (EE. 80. 214), *∫mauktu* (80), *miekti* (128) und *miek∫i* (189), *pabenkta* (216) und *pa-*

bęnks (122); *padauk∫in∫iu* (E. 52), *dauk∫inkete∫e* (E. 53), *dauk∫ino∫e* (EE. 24), *dzauk∫mas* (EE. 22. 68. 71. 108. 158. 183), */prok∫ta* (EE. 4), *bauk∫chtas* (E. 42); *watkas* (EE. 213 = Luk. XXIII. 56: „specerei"; Ness. hat nur die bedeutung „nachlauf beim branteweinbrennen"; cf. Brückner s. 150); *apglopti*, *apglops*, *prieglap∫czia* (EE. 112. 149. 89), */kelp∫ĩ* (EE. 136); *i∫iwer∫chk*, *i∫iwer∫chti* (EE. 49. 135), *ne∫ugri∫chtu* (EE. 22; es steht falsch *ne∫urig∫chtu*), */ugri∫cht* (EE. 181) und *adgri∫chtu* (EE. 109). — b) Stumme vor tönenden zu tönenden: *trugdinti* (E. 67), *apjûgdami* (EE. 76), */chaugdami* (EE. 203), *plagdina* (EE. 203); *pagirdig ghy* (EE. 27); über *ab-* für *ap-* oben s. LXXXIX; vgl. dazu *darbob eik* (E. 36); *adgriβa* (EE. 109), *adaritu* (EE. 181). — Das *-∫ch* von *i∫ch*, welches aus *ß* (*ż*) entstanden ist, bleibt entweder vor folgendem *∫*: *i∫ch∫iunte* (EE. 18), *i∫ch∫towieti* (EE. 121), *i∫ch∫tatitas* (EE. 99), *i∫ch∫irei∫chkie* (EE. 153); oder wird mit folgendem *∫* zu *∫∫*: *i∫∫toweti* (E. 57), *i∫∫imano∫e* (E. 11 ff.), *i∫∫imana* (EE. 49), *i∫∫iganda* (EE. 21. 24), *i∫∫iwer∫chk* (EE. 49) etc.; und die so entstandene doppelconsonanz wird gelegentlich einfach geschrieben: *i∫towes* (EE. 38), *i∫iwer∫chti* (EE. 135).

Auch durch andere laute getrennte consonanten werden assimiliert. So entstand */chiau∫chdams* (142) aus **/iau∫dams*, **/chiau∫dams*, für welches die beste parallele das schon von Bezzenb. s. 92 hervorgehobene *paszlusznùs* neben *paslużnùs* und *paszlużnùs* ist. Eine solche fehlt dagegen für *pragai∫chu∫chi* (EE. 88), nom. sg. fem. part. praet. von *pragaĩszti*, weshalb ich die schreibung beanstandet habe. *yu∫chiu dũ∫chiu*, EE. 65, ist verdruckt wie */chio /chwieta* (EE. 166).

* * *

Ziehen wir nun das facit aus unseren bisherigen betrachtungen! Es ist sicher, dass W. an stelle von auslautendem unbetontem hochlit. *ō* ausnahmslos *ă*, an stelle von *ō* im inlaute häufig *ā* bietet; dass bei ihm *e* vor nasal häufig *i*, auslautendes *i* in einzelnen kategorieen zu *e* geschwächt wird. Sehr oft trafen wir *ĕ* an stelle von hochlit. *ė*, auch das umgekehrte haben wir belegt; die verwechselung von *â* und *o*, *o* und *â* fand zwar nicht in ausgedehntem maasse statt, war

aber doch anzuerkennen. Im gebiet des consonantismus war nichtverwandlung von *tj*, *dj* in nicht wenig fällen zu constatieren. Fügen wir hierzu noch ein moment, welches wenigstens heutzutage von bedeutung ist, die erhaltung des *n* in den verbis auf *-enti* und *-inti* (Schleicher s. 74, z. 4 v. u.), so dürfen wir auf grund dieser lautlichen erscheinungen mit aller bestimmtheit behaupten: Willent muss in den norden des sprachgebietes gesetzt werden.

Syntaktische eigentümlichkeiten, auf deren beweiskraft mich Bezzenberger aufmerksam gemacht hat, treten bestätigend hinzu. Erstens die äusserste seltenheit des imperfectums: *eidawa* (EE. 23) ist die einzige ihm angehörige form, und wer will entscheiden, ob sie nicht nach (EE. 189) *daßnai ſuſſieidlawa* [1]) zu corrigieren sei? Zweitens die häufige anwendung von *añs* für *jìs*; vgl. z. b. EE. 180 *Paſchlowinti jra | kurie ... neſa anis* (4mal) neben *P. j. k. neſa yu, neſa ghie* (3m.); für Memel und umgegend bezeugt die gleiche erscheinung Kurschat § 1303. Drittens der gebrauch von *bet* [2]) für *alè*, welch letzteres, wenn ich nichts übersehen habe, ganz fehlt. Viertens das durchstehende *wienas-antras* für *kitas-kitas*; allerdings ist *wienas-antras* ein germanismus; allein ein germanismus, dessen ausschliessliche herrschaft für einzelne dialekte, z. b. den Prökuler, charakteristisch, daher bei W. wol zu beachten ist.

Suchen wir aber die grenzen enger zu ziehen, so werden wir, bei unserer noch mangelhaften kenntnis der einzelnen litauischen dialekte, für jetzt kaum über die einsicht hinauskommen, dass W. südlich von Heidekrug gesetzt werden muss. Schon in Heidekrug sagt man *tèw*, *dèwe* für *táw*, *dáwė*, bei W. aber steht von ähnlichen formen nur das höchst zweifelhafte *ſeweye* (oben s. XIII). Ferner laufen bei Heidekrug die *å* und *o* in ganz anderer weise durcheinander, als bei W. der fall ist (s. XXIX). Also südlich von Heidekrug muss W.'s mundart liegen. Aber wo nun innerhalb dieses

[1]) Hiermit erledigt sich Fortunatov's (Arch. IV. 586, 26) bemerkung.

[2]) „In Enskemen bin ich beim gebrauche von *bet* ausgelacht worden" Bezzenberger.

engeren gebietes, dies wird vor der hand unentschieden bleiben müssen, und so schliesse ich denn dieses capitel mit einem bescheidenen non liquet.

Zweites capitel.

Ueber Sengstock und seine ausgabe der Willent'schen schriften.

Bezüglich der äusseren lebensgeschichte Sengstock's [1]) kann ich auf die auszüge Bezzenberger's (s. XXIV f.) verweisen. Von den dort mitgeteilten notizen hebe ich blos hervor, dass S. im jahre 1562 zu Lübeck geboren wurde und 1621 zu Königsberg starb. Pfarrer war er in Werden, in Russ, in Memel, zuletzt in Königsberg.

Willent's enchiridion sammt episteln und evangelien hat S. im jahre 1612 neu erscheinen lassen. Hinter den dedicationsworten Willent's an Georg Friedrich fügt S. seine dedication der episteln und evangelien an markgraf Johann Sigismund ein, welcher er noch eine ansprache an die lit. pfarrer in Preussen folgen lässt. Erstere ist datiert: „Regiom: 8 id: Novemb. Anno 1612", letztere „18. Septemb. Stylo novo Anno 1612". Hier wie dort gibt er den grund an, der ihn zur veranstaltung der neuen ausgabe bewogen habe. Nachdem er in der widmung Bartholomaeus Wilentus & Johannes Bretkius als autoren der „Evangelia & Epistolæ Dominicales", des „Catechefis Lutheri", und der „facræ cantiones" ausdrücklich genannt hat, bemerkt er (p. II), deren „exemplaria" seien „divendita & diftracta" gewesen, die lit. gemeinden aber könnten „fcriptis his nullo modo carere"; daher

---

[1]) Der herausgeber nennt sich selbst *Sengſtok*, *Sengſtock* (widmung von SEE. und ansprache von SG.) und *Sengſtak*, *Sengſtack* (titel von SE., SEE., SG., ansprache von SEE.); die geistlichen, die ihn besingen — ihre oden sind hinter der ansprache von SG. abgedruckt —, nennen ihn *Sengſtock*. -Letzteres ist die deutsche form des namens (aus *Sanct Eustach*?), ersteres die lituanisierte.

habe er sich zur abermaligen herausgabe entschlossen. Aehnlich heisst es anspr. s. I: die exemplare der W.'schen schriften seien so „diſtracta, ut nec vnicum tam in Illuſtriß. Princip. Boruſſiae Bibliotheka inſtructißima, quam apud Bibliopolas extet".

Aeusserlich unterscheidet sich diese ausgabe wenig von der frühern. SE. ist in schwabacher schrift, SEE. in gewöhnlicher fractur gedruckt; doch zeichnet sich SE. auf den ersten seiten durch eine grössere schaar punctierter *a*-vocale aus. Andere punctierte buchstaben sind selten; ich notiere hier das *ȧ* SE. 45; *ė* und *ę* sind nirgends anzutreffen. Für *ů* steht fast überall *ů*, 3mal auch *ȯ* (SEE. 106. 107. 134) und einmal *ȯ* (*dȯkite* SEE. 98). Von SEE. p. 153 bis 194 — von da ab beginnt kleinerer satz — sind alle *œ* durch *e* ersetzt. Die zeichen *i*, *j*, *y*; *ô*, *ȯ*, *ó*, *o* sind unter sich gleichwertig, weshalb sie häufig mit einander vertauscht werden; dabei macht sich von SEE. p. 100 ab ein mangel an differenzierten *o*-zeichen geltend, so dass den *ô*, *ȯ*, *ó* in EE. meist ein *o* in SEE. gegenüber liegt. Ich habe alle fälle, in denen die letzterwähnten sieben zeichen wechseln, für SE. ausnahmslos angemerkt, um von diesem denkmal ein bis in die minutien hinein getreues abbild zu liefern; für SEE. dagegen habe ich die vertauschung der *o*-typen überhaupt nicht berücksichtigt, die von *i*, *j* mit *y* und umgekehrt wenigstens nicht mehr von p. 100 ab. — Auch *ũ* ist in der zweiten auflage durch *u* ersetzt und zwar fast durchweg von SEE. p. 93—194. Diese vertauschung habe ich, da W. einen unterschied zwischen *ũ* und *u* gemacht hatte, welchen aufzugeben nur mangel an material oder an sorgfalt veranlassen konnte, überall notiert.

SEE. p. 195 beginnt fractur-corpus; bis dahin war mittel gebraucht worden. Diesem satz gehört das einzige *ł* an (*paſlaptinis* 214), welches in den Willent-Sengstock'schen schriften zur verwendung gekommen. Das betreffende stück ist höchst nachlässig gesetzt; wie denn überhaupt die S.'sche ausgabe der W.'schen schriften an sorgfalt weit hinter der vom autor selbst veranstalteten zurückbleibt.

Ich wiederhole, dass man zu Bezzenberger's angaben

der seitenzahlen von SE. vier addieren muss, um die meinigen zu erhalten.

Nach erledigung dieser rein äusserlichen fragen wende ich mich zu der hauptaufgabe dieses capitels, zur feststellung des verhältnisses der S.'schen drucke zu ihren vorläufern. Ich gehe hierbei aus von der beschreibung, die S. selbst von seinem editionsverfahren gibt. Es heisst in der widmung an Johann Sigismund: „mearum eſſe partium duxi, ſcripta hæc [d. h. Willent's enchiridion, evangelien und episteln, und Bretken's „ſacrae cantiones"] accurato ſtudio correcta, & à mendis typographicis vindicata, denuo in lucem emittere"; und in der ansprache an die lit. geistlichen in Preussen bemerkt er, er habe die erneuerung jener werke besorgt, „ita tamen, ut à verſione priore, ut ſimplici et vera, ne latum vnguem diſceſſerim". Die letztere angabe scheint in einem gewissen widerspruch zu stehen mit der früheren: „accurato ſtudio correcta". Allein man beachte, dass für den litauischen pfarrer des 16./17. jahrhunderts der begriff der „verſio" in der inhaltlichen wiedergabe des originals durch die andere sprache aufgeht; man kann an den worten der „verſio" ändern, ohne den sinn der „verſio", also ohne sie selbst zu modificieren. So hebt sich der widerspruch, und die summe der S.'schen angaben ist die: er will keine neue „verſio" liefern, sondern er will blos die alte, als die „ſimplex et vera", erneuern; hierbei aber will er die druckfehler beseitigen, die in jene sich eingenistet hatten, und die ihm nötig scheinenden redactionellen änderungen vornehmen. Also der inhalt der „verſio" bleibt; nur wo das verständnis des inhalts durch einen druckfehler oder durch einen vom autor verschuldeten mangel in der form erschwert ist, erlaubt der herausgeber sich eine änderung. — Wie stimmen die tatsachen zu dieser behauptung?

Ein flüchtiger blick nach SE. und SEE. zeigt, dass S. mehr getan hat, als er verrät: er hat beide quellen hier erweitert, dort verkürzt, und in den evangelien und episteln hat er einen leseabschnitt, den er bei W. vorfand, durch einen andern ersetzt. — Drei ganz neue stücke sind allein in SE. eingeschoben: 1) eine vermahnung an die taufzeugen,

eingefügt unmittelbar nach der vorrede Luther's zum taufbüchlein; 2) ein formular für die nottaufe, eingefügt hinter dem taufbüchlein; 3) ein formular für die Introductio Paſtoris, eingefügt zwischen dem Trumpas klauſimas und dem Paſpalitas budas Spawedies. Auch in SEE. treffen wir drei einschaltungen: 1) epistel und zwei evangelien auf den (bei W. nicht berücksichtigten) sonntag nach der beschneidung; 2) epistel und evangelium auf einen sechsten sonntag nach epiphanien; 3) das gleichnis vom verlorenen sohne, eingefügt hinter die verwanten gleichnisse vom verlorenen groschen und vom verlorenen schafe. Weggelassen dagegen hat S. das letzte stück von E., das lied, von welchem drei strophen erhalten sind. Endlich, ersetzt hat er den alttestamentlichen (Spr. XXXI. 10 ff.) episteltext auf den Maria-Magdalena-tag durch einen neutestamentlichen (1 Tim. I. 15 f.).

Alle die von S. eingeschobenen stücke wollte ich in einem besonderen anhange mitteilen; über das sachliche und sprachliche sollte ein besonderes capitel bericht erstatten. Bei dem bedeutenden umfange, den meine arbeit gewonnen hat, muss ich auf die ausführung dieses planes verzichten; ich hoffe ihn später in anderer weise verwirklichen zu können. Soviel nur will ich mitteilen: die eingeschalteten stücke bilden sprachlich keine einheit, und über ihren autor lässt sich zunächst nicht das geringste feststellen. Als originale der einschaltungen von SE. können mit aller sicherheit in anspruch genommen werden: für stück 1) und 2) die betreffenden formulare aus der preussischen kirchenordnung von 1568; für stück 3) das formular aus der preussischen bischofswahl vom gleichen jahre. Das letztere findet man auch bei Richter, Die evangelischen kirchenordnungen des 16. jahrhunderts II. 300 f.

Dass der herausgeber seine vorlage durch erweiterung und verkürzung geändert habe, ist also unzweifelhaft; doch wird seine oben ausgehobene angabe durch dieses factum nicht als unwahr, sondern nur als unvollständig erwiesen. S. behauptet weiter nichts, als dass er an der übersetzung W.'s nichts geändert habe, ausser wo ein druckfehler zu beseitigen gewesen oder er durch „accuratum ſtudium“ zu einer cor-

rectur veranlasst gewesen sei; die einschaltung neuer leseabschnitte ist kein abweichen („difcedere") von der vorliegenden übersetzung („verfio prior"), denn wer an zusammenhängende partieen eines ihm vorliegenden textes andere zusammenhängende schliesst, ändert dadurch an dem wortlaute der ersteren nichts. Also nur die unvollständigkeit von S.'s angabe steht bisher fest; ob sie wahr ist bleibt noch zu untersuchen, und es versteht sich von selbst, dass zu dieser untersuchung nur diejenigen teile von SE. und SEE. gebraucht werden dürfen, die aus der ersten ausgabe wiederholt sind.

Ehe wir die prüfung vornehmen, wollen wir eine ganz allgemeine überlegung anstellen. — S. hatte die absicht, einen Willentus redivivus zu liefern; nur wollte er 1) die irrtümer der ersten ausgabe beseitigen; 2) einige zusätze anbringen, auf deren notwendigkeit seine amtliche erfahrung ihn aufmerksam gemacht haben mochte. Wer diese absicht hat, der kann zu ihrer verwirklichung drei wege betreten. Entweder er schreibt ein exemplar der ersten auflage ab und trägt hierbei die ihm als notwendig erscheinenden änderungen ein. Oder er gibt ein gedrucktes exemplar in die drukkerei, welches blos die anweisung zu enthalten braucht, wo die sei es geschrieben sei es gedruckt beigegebenen einschaltungen anzubringen sind; ist der herausgeber nachlässig, so kann er die correctur der alten druckfehler bis auf die zeit verschieben, wo er die correctur der neuen druckbogen zu besorgen hat. Oder endlich er combiniert beide methoden: er schreibt etwa nur die seiten ab, auf denen er den alten druck in ausgedehnterem maasse zu verlassen gedenkt, die übrigen lässt er ruhig wieder abziehen. Man sieht, dass von diesen drei möglichen arten des verfahrens die zweite durch ihre kürze sich empfahl; es wird sich bald zeigen, dass S. sie in der tat gewählt hat.

Jetzt aber zur eingehenden prüfung der vorhin mitgeteilten angaben S's über seine tätigkeit! Ihnen zufolge haben wir zu fragen: 1) welche druckfehler der ersten ausgabe hat S. beseitigt? 2) welche mängel der übersetzung hat S. berichtigt?

Welche druckfehler von EE. hat S. beseitigt: Ich zähle diese druckfehler sämmtlich auf, und zwar stelle ich sie, um zugleich eine feste handhabe für die kritik des W. zu bieten, nach kategorieen zusammen, welche die entstehung des fehlers verdeutlichen sollen. Was S. corrigiert hat, erhält einen stern. — Der fehler entstand

a) durch versetzung, sei es zweier unmittelbar benachbarter buchstaben: **giedz* (108) für *geidz*, **dwaſichſkomis* (119) f. *dwaſiſchkomis* (S. hat *dwaſiſchſkomis*), **neſurigſchtu* (22) f. *neſugriſchtu*; *grhieku* etc. (10. 15. 52. 58) f. *ghrieku* etc., *Neapbaßnaſis* (170) f. *Nepabaßnaſis*; sei es zweier buchstaben aus benachbarten sylben: **Iſiſtotek* (157) f. *Iſiſtoket*, *Cicilias* (13) f. *Cilicias*, *abſathani* (210) f. *aſabthani*. — Vielleicht sind so auch die beiden 2. pl. fut. *raſti* (147).f. *raſit* und *paſtoſti* (174) f. *paſtoſit* entstanden; sichere belege für die synkope und das suffix *-ti* sind sie keinenfalls. — Versetzung zweier worte habe ich in *nepo ilga* (72) angenommen, wofür ich *ne ilgai po* vermutete; vielleicht empfiehlt es sich aber *ne poilga po* zu schreiben nach p. 105: *po keturiuſchimtu ir trijudeſchimtu metu potam.*

b) durch auslassung, sei es einzelner buchstaben: **Linxſmikęteſe* (3) f. *Linxſminketeſe*, **Diwiep* (11) und **milaſchirdigiſte* (107) f. *Diewiep*, *mielaſch°*; **rapſûtas* (27) und **ſkatitine* (103) f. *raupſûtas* und *ſkaititine*; **wenkumbite* (45) f. *wenktumbite*, **ſuwerima* (68) f. *ſutwerima*, **ßenlas* (122) f. *ßenklas*, **Pſamu* (146) f. *Pſalmu*, **ßmogau ſœdes* (198) f. *ßmogaus ſœdes*; *laukit* (116), *wiſſokime* (127) f. *laukiet* und *wiſſokieme*, *tiewaines* (96) und *ſumiſchitą* (207) f. *tiewaineis* und *ſumaiſchitą*; *atilſi ſu* (131) und *kuri ſprowawo* (165 = 2. Kor. IX. 11) f. *atilſis ſu* und *kuris ſprowawo*; — sei es einzelner sylben: *prijmame* (42) f. *prijmamame*; **Apo-* ‖ (172) f. *Apo-* ‖ *ſtoli*; — sei es einzelner worte: **biloia* (5), *kurie* (55; steht an der parallelstelle p. 2 richtig); es fehlt durch gleiches versehen höchst wahrscheinlich *tiemus* vor dem zweiten *kurie* in *penketa mießu dânas | kurie belika | kurie walgie* (51), sicher[1]) die übersetzung von „gottes“ (Röm. VI. 23)

[1]) Einige der nachfolgenden auslassungen mag W. selbst verschuldet haben; jedenfalls hatte S. sie zu berichtigen.

p. 95, von „zank“ (Gal. V. 20) p. 108, von „tun“ (Eph. III. 20) p. 113, von „unseres“ (1. Kor. I. 8) p. 116, von „werden“ (2. Petr. III. 7; *ira* fiel vor *ir* aus) p. 134, von „und habt ihn gesehen“ (Joh. XIV. 7) p. 151, von „alles“ (Röm. VIII. 32) p. 163, von „euch lassen“ und von „geben“ (Matth. XX. 22 f.) p. 164, 165, von „seiner“ (I. Petr. I. 3) p. 176, von „gieng hin und“ (Matth. XIII. 44) p. 186, von „daselbst“ (Joh. XVIII. 2) p. 189, von „Jesus antwortete“ (Joh. XIX. 11) p. 204, von „ward“ (ib. 41) p. 213; eine conjunction fehlt p. 67 vor *Sbradniſtu* und p. 142 vor *ſuriſchtus*, hier etwa *ieng*, dort *iey*. — Eine ganze zeile ist p. 174 z. 6 ausgefallen (Apok. XII. 10).

c) durch verlesung: *t* ist mit *i* verwechselt in **Chriſius* (30), *i* mit *l* in **tlkroghi* (8) und in *atlelſti* (118), *min* ist zu *im* verlesen in **iſchimtiy* (13). Für *a* steht *o* in **podaricz°* (42) f. *pad°* (so hat SEE., aber es ist nicht sicher, dass eine correctur von S. vorliegt), höchst wahrscheinlich auch in *mokitos* (186) und in *ant ritô* (107, für S. nicht sicher als fehler zu rechnen); *u* in *ſutwerimu* (89. 133) und in *trubu* (128) f. *truba* (kann auch zu d) gehören); umgekehrt *a* für *u* in *geidulia* (108) und in *tobula* (172). Für *i* las der setzer *ſ* in *liauienczoſa* (88), für *ſ* las er *f* in *Joſefa* (211) f. *Joſeſa* (allerdings hat die Vulg. an dieser stelle — Matth. XXVII. 56, Marc. XV. 40 — *Joseph*, allein dasselbe verderbnis bietet sie auch Marc. XV. 47, wo W. *Joſes* geschrieben hat.)

d) durch angleichung. Für die buchstabenfolge *a* — *b* wird die folge *a* — *a* oder *b* — *b* hergestellt. Belege für den ersten fehler: **ieſchkodoma* (48) f. *ieſchkodama*, **ſchio ſchwieta* (166) f. *ſchio ſw.*; *bara*[1]) (73. 209 „schalt“), *pragaiſchuſchi* (88) f. *pragaiſchuſi*, *nepriſtokot* (116) f. *nepriſtoket*, *ſtoioſe* (123: „geschehen“) f. *ſtoieſe*, *butu* (146) f. *buti* (abhängig von *tur*), *gimines Nephthali* (178) f. *g. Naphth°*, *iſcheje* (211) f. *iſcheja*. Belege für den letzteren fehler: **yuſchiu dũſchiu* (65) f. *yuſſu dũſchiu*, **terętumbit* (148) f. *turętumbit*; *ßlußiket* (74) f. *ſluß°*, *giedeteſi* (94) und wahrscheinlich auch *ſmutiſeteſi* (68) f. *giediteſi* und *ſmutiſiteſi*, *ließuwio*

[1]) Oder ist *bara* prät. zu *barmi* (Bezzenb. s. 198)?

iô (105) f. *ließuwia iô* (für S. nicht sicher als fehler zu rechnen), *Simona Jona* (157) f. *Simonai Jona*[1]) oder *Simon J.* — Durch angleichung an das voraufgehende und an das nachfolgende *vſchdiguſi* ist auch *vſchdiguſe* (p. 37) aus *vſchdige* verdorben: ein analoger acc. sg. ntr. ist mir wenigstens sonst nicht bekannt.

Durch angleichung wäre *vßawintu* (207; *butu vßawintu*) entstanden, wenn S. recht hätte, *vßawinti* für dasselbe zu verlangen; allein *vßawintu* ist dual.

Es gehören hierher auch vorwegnahme eines buchstabens oder verschleppung eines solchen aus einer sylbe in die andere: **deſchienes* (15) f. *deſchines*, **wecezeres* (86) f. *wecezeres*, *wandinamas* (49) f. *wad°*, *rabſbaiſtas* (205) f. *raſbaiſtas*; *paradûti* (124) f. *pardûti.*

e) durch missgriff des setzers. Im fractur-setzkasten liegen *m* und *n*, *k* und *l* neben einander: daher **pagindima* (9) f. *pagimd°*, *Meſopotanioje* (76) f. *Meſopotamioje*, *kinxſminanczeiſeis* (157) f. *linxſm°*; und *ß* steht über *ſ*: daher **tenenûßigaſtie* (151) und *Farißeuſchũ* (161).

f) durch falsches ablegen: **perßegnodhime* (165) f. *perßegnoghime.* — Auch die *u* für *û* und umgekehrt gehören hierher, nicht wol unter e), da, wenigstens in den heutigen druckereien, zwischen *u* und *ü* im setzkasten einige fächer liegen, ein missgriff also nicht leicht stattfinden kann. Der setzer hatte beim auseinandernehmen einer form ein *u* in das *û*-fach und einige *û* in das *u*-fach gelegt; als er dann eine neue form setzte, kamen die falsch abgelegten typen wieder zum vorschein und verursachten eben so viele drucktehler. Je strenger der autor bei seinen correcturen oder schon bei der deposition des manuscripts in der druckerei zu erkennen gibt, dass er zwischen *u* und *û* geschieden haben will, desto mehr wird der setzer sich hüten, die beiden typen zu confundieren: daher auch bei W. nur 2 falsche *u* (*wartotoyuſu* EE. 5, *duczio* 22) und 4 falsche *û* (*dâmo* 3, *tarnû* 3, *bûkite* 30, *bûſiu* (165) vorkommen. Es wird sich hernach zeigen,

[1]) Für den vocativ *Simona* beweist der vocativ *Anania* (143) nichts, da die vorlage „Anania" hat.

dass S. den text nicht vom standpunkte des W., sondern von seinem eigenen aus redigiert hat. Da wir nun nicht wissen, wie S. den *u*-laut von dem *û*-laut geschieden hat, sind wir auch nicht in der lage zu constatieren, ob und in wie weit er durch den wiederabdruck der *u* für *û* und umgekehrt ebenso viele druckfehler (für ihn druckfehler) in seinen text aufgenommen hat.

Dreimal hat S. umgestelltes *n* in die rechte lage gebracht: **uu* (71) f. *nu*, **nerauda* (150) f. *neranla*, **Kauczia* (164) f. *Kanczia*; einmal ein umgestelltes *u*: **buwan* (132) f. *buwau*. Aber das unsinnige *apie ſchimtas* (145) f. *a. ſchimta* hat auch er.

Zwei stellen erwähne ich besonders, da sie instructiv sind: die beiden alten mendae *ſtriprei* (16) und *Jerußaleie* (57) haben auch in die neue auflage hinein aufnahme gefunden; erst im druckfehlerverzeichnis beseitigt sie S. — Von gemeinsamen sinnstörenden interpunctionen schweige ich.

Hiermit sind 94 druckfehler von EE. nachgewiesen, welche S. zu beseitigen hatte. Er corrigiert aber nur 34 (mit *podariczą* 35) von ihnen, davon zwei erst nachträglich; er recipiert also nicht weniger als 62 (61). Was folgt hieraus? Einmal, dass S. ein recht mittelmässiger corrector gewesen ist, der über die sonnenklarsten fehler des neu zu edierenden textes hinweggelesen hat. Die erste der oben aufgeworfenen fragen ist also bereits beantwortet. Aber noch eine weitere folgerung ist zu ziehen: SEE. ist abdruck von EE. Jene 62 (61) mendae verteilen sich nämlich über das ganze buch hin. Man wird nun dem zweiten herausgeber nicht bestreiten, dass er, hätte er die durch druckfehler entstellten seiten wirklich abgeschrieben, wenigstens soviel überlegung besessen haben würde, die fehler nicht unbesehen zu copieren. Er kann also die erste der s. CII beschriebenen editionsmethoden nicht angewant haben. Aber auch die dritte nicht: das beweist der aus EE. hinüber genommene druckfehler *liauienczoſa*, der auf der gleichen seite steht, auf welcher S. das gleichnis vom verlorenen sohne einschiebt: hat S. eine seite, auf der er von dem text der ersten auflage in solcher weise abzuweichen gedachte, abzuschreiben nicht für

nötig gehalten, so hat er es noch viel weniger da getan, wo blos ein paar correcturen einzutragen waren. Mithin hat S. auch die dritte methode nicht befolgt — es bleibt nur noch die zweite. Was wir oben aus ganz allgemeinen gründen für wahrscheinlich hielten, ist jetzt aus der beschaffenheit von SEE. unwiderleglich bewiesen: SEE. ist keine selbständige quelle, sondern nur abdruck.

Nicht minder fragwürdig sind die früchte des accuratum ſtudium, mit welchem S. die W.'schen EE. corrigiert zu haben beteuert; es wird sich bald zeigen, dass er fehler der vorlage, zu deren beseitigung es nur eines oberflächlichen „ſtudium" bedurft hätte, getrost nach SEE. herübergenommen hat.

Ziel des „accuratum ſtudium" musste für S. die ausmerzung aller mängel in der übersetzung seines vorgängers sein. Dabei kam zweierlei in betracht: erstens die vorlage der übersetzung; zweitens die sprache, in welche die vorlage übertragen war.

Dass S. bei seiner ausgabe die vorlage nur wenig zu rat gezogen habe, lässt sich schon aus den worten abnehmen, die er an seine amtsbrüder in Litauen schreibt: er sei „a verſione priore, ut ſimplici et vera", keine nagelsbreite abgewichen. Ferner ist klar, dass jemand, der zu bequem ist, in einem zum wiederabdruck gelangenden buche auch nur die albernsten druckfehler vor beginn des druckes zu bessern, und der die neuen druckbogen so schlecht durchsieht, dass er jene albernheiten zum zweiten male in die öffentlichkeit treten lässt, unmöglich mit dem originale in der hand satz für satz der übersetzung kann in erwägung gezogen haben. Ich vermag denn auch nur fünf änderungen nach dem originale nachzuweisen:

p. 57 *kaip daug ghis noria* (l. *noreia*) f. *kaip daug ghie noreia*. Geändert nach der Luther'schen übersetzung von Joh. VI. 11, die aber ungenau ist.

p. 157 *kurei nu jra ſcheſchta[s] mânu kure ſkelbe newaiſſinga*. Nachgetragen nach Luc. I. 36.

p. 166 *Elſbieta paſtoia Dwaſſes pilna* f. *Elſb. buwa* etc., nach Luc. I. 41.

p. 24 *iſch Saba* für *iſch Sabas*: „aus Sabä" steht Jes. LX. 6, W. declinierte den namen.

p. 78 *Jons wandenimi chrikſchties eſt a yũs ...*, nach Act. I. 15 „ihr aber sollt" hergestellt aus *Jons w. chr. eſt | yũs ....*

Dagegen fehlen alle übrigen auslassungen von EE., die ich nachgewiesen habe, und keines der missverständnisse, von denen p. VII ff. gehandelt ist, ist von S. beseitigt. Auf dieser seite also dürfen wir offenbar die erträgnisse des „accuratum ſtudium" nicht suchen; vielleicht daher auf der andern?

Dass S.'s sprachliche redaction der W.'schen evangelien und episteln eine durchgreifende gewesen sei, lässt sich ebenfalls schon a priori bestreiten. Wer nicht die zeit hat, das lächerliche *k* in *kinxſminanczeiſeis* aus der welt zu schaffen, von dem darf man nicht erwarten, dass er an dem genus verbi dieses particips anstoss nehme. Man schlage sämmtliche stellen bei S. nach, an denen ich grammatische fehler des W.'schen textes verzeichnet habe (s. VIII. X f.) — man wird an sämmtlichen den alten schnitzern [1]) wieder begegnen, sogar die abscheuliche construction *Ghye eme jra triſdeſchimtis ſidabriniku ... ir dawe ghye* wird frisch aufgewärmt (204).

Welche früchte die sprachliche redaction nicht getragen hat, wissen wir jetzt. Sehen wir aber nun zu, welche ihr zuerkannt werden müssen! Aus dem verzeichnis, welches ich hier folgen lasse, schliesse ich alles aus, was irgendwie dem setzer zugeschoben werden kann; nur absolut sicher auf S. zurückgehendes teile ich in ihm mit, damit die methode deutlich werde, mit der er geändert hat.

1) S. ersetzt wörter, die ihm nicht geläufig waren, durch solche, die ihm geläufig waren. An

[1]) Betreffs *kuriũ* in dem satze *kokię nauda iſch ta tureiote tame czeſie*? *Kuriũ nu yũs giediteſi* (EE. 94) habe ich W. vielleicht unrecht getan; der griech. text hat (Röm. VI. 21): *τίνα οὖν καρπὸν εἴχετε τότε; ἐφ' οἷς νῦν ἐπαισχύνεσθε.* — Dafür ist nachzutragen EE. p. 21 *ſchirdis tawa ſtebeſiſi ir iſchplatins* (Jes. LX. 5) „dein herz wird sich wundern und ausbreiten" (l. *iſſiplatins*!).

beiden stellen, an denen W. *aßu* gebraucht hatte, liest S. *ußu* (9. 31); für *priſreig* — *priſreigs* verlangt er, flach genug, *dûſt* ... *dûs* (172); die conjunction *in*, die EE. p. 173 durch ihre stellung: *Micholas in Angelai io' koweſe* ... | *ir Smaks in Angelai iô* so gut bezeugt ist, als eine sprachliche form bezeugt sein kann, ersetzt er durch *ir*, so gut wie p. 180, wo sie eher bedenken erregt (*Dziauketeſi in linkſminkiteſi*); auch an der vierten stelle, welche Bezzenberger s. 263 für *in* beibringt, schreibt S. *ir*: *Wargûſu in ſilwartuſu padeſt* Br. G. 20, offenbar wieder abgedruckt SG. 89 als *Wargoſu ir Silwartûſu padeſt*. — *raupûtas* (geschützt durch *raupotas* bei Geitler s. 17) muss *raupſûtas* (5), *iſchſchakniti* muss *iſchpuſtiti* (176) weichen.

2) Ebenso ihm nicht geläufige grammatische formen und wendungen durch andere. — W. hatte je 2mal *pokimis* und *pokim* (46. 127. 140. 184) geschrieben, die krasis war ihm an dieser stelle also gewis ebenso geläufig, wie dem Szyrwid (Geitler s. 17); aber S. hebt sie auf. Die elision in *neiki* und *neia* (138. 204) beseitigt S. ebenfalls; auch die apokope in *tikr* verwirft er EE. p. 164 u. E. p. 42, freilich ohne an dem häufigen *gier* oder an *naũj ir ſen* (187) irgend wie anstoss zu nehmen. — Flexionslehre: den nom. plur. *karalus* ändert S. in *karalei* (168; vgl. Nesselm. s. v.); das gleichgebildete *ßalnierius* dagegen (203. 206. 208 [2.] 209 etc.) lässt er merkwürdiger weise passieren; für *Jeſuſu* verlangt er *Jeſumi* (199). — Aus dem gebiete der syntax führe ich an: die aufhebung des pleonasmus von *Tada potam kaip kalbeyes eſt* (Marc. XVI. 19: „und der herr, nachdem er mit ihnen geredet hatte") durch die änderung *Tatai potam* etc. (80), sowie die herstellung der folge *kaipo-taipo* (101) aus *kaip-taipo*, eine correctur, die auch in SE. vorgenommen ist, und S.'s ganze art auf's deutlichste characterisiert: seine änderungen haben nicht Willent's sprache zum ausgangspunct, denn dieser war die folge *kaip-taipo* gemäss (vgl. z. b. *ligei kaip ßaibai iſcheiti* — *Taipo bus* p. 130), noch sind sie systematisch, denn sonst dürfte die fragliche correctur nicht nur hier in SEE. anzutreffen sein. — Orthographie: die beiden abweichungen *atimt* (193) f. *atimpt*, *ſchaukdami* (207) f. *ſchaug-*

dami dürfen wol sicher S. zugewiesen werden; ist dies richtig, so zeigt der umstand, dass das zwei zeilen hinter *fchaugdami* folgende *plagdina* von S. nicht in *plakdina* „verbessert" wurde, auf's neue, welche consequenz diesen „Maro" von Litauen ausgezeichnet hat.

Aus diesen abweichungen, die ganz sicher auf S. selbst zurückgehen, kann man, dünkt mich, das verfahren des zweiten herausgebers unfehlbar erkennen. Dasselbe besteht in einem flüchtigen, durchaus nicht methodischen, durchcorrigieren des überkommenen textes nach eigenem sprachgebrauche. Ehe ich die spuren dieses verfahrens weiter verfolge, will ich die folgerungen ziehen, welche aus dessen anwendung durch S. sich ergeben, und die den wert von SEE. betreffen. Zunächst behaupte ich: die mit EE. identischen teile von SEE. sind für die kritik von EE. vollständig wertlos. Denn weder beweist die übereinstimmung von SEE. mit EE. das geringste für die richtigkeit einer lesart von EE., da S. 1) das „a mendis typographicis vindicare" schlecht besorgt hat; 2) bei seiner sprachlichen redaction den eigenen sprachgebrauch zur richtschnur genommen hat, welch letzterem manches für erlaubt gelten konnte, was der des W. verpönt haben würde. Noch beweist das abweichen der zweiten ausgabe von der ersten, dass diese einen fehler im sinne des W. enthalte: eben, weil ja S. um dessen sprachgebrauch sich nicht gekümmert hat. — Wie steht es nun mit dem werte von SEE. als quelle für den dialekt des S.? Die antwort muss lauten: die übereinstimmung von SEE. mit EE. in irgend einem punkte beweist nicht, dass S.'s mundart denselben mit der mundart des W. gemein hatte: weil SEE. ja nur ein schlecht durchgesehener abdruck von EE. ist; von wert für die bestimmung des S.'schen dialektes sind in den aus EE. herübergenommenen partieen von SEE. nur die abweichungen des zweiten herausgebers.

Hiermit werden wir denn auf unsere untersuchung der abweichungen von SEE. zurückgeführt. Die bisher namhaft gemachten hatten den grossen vorzug, dass ihr S.'scher ursprung ohne weiteres am tage lag: es wird ja niemand be-

haupten, die *poakimis*, *neeikite*, *karalei* u. s. f. seien durch unachtsamkeit des setzers in den text geraten. Für die masse der zurückbleibenden varianten aber ist eine solche annahme nicht von vornherein ausgeschlossen, da es sich meistens um die differenz je eines buchstabens handelt, die a priori ja blos durch den setzer verschuldet sein kann. Daher muss, ehe man über sie ein urteil abgibt, durch die kritik erst eine grundlage geschaffen werden, von der aus ein sicher gehendes urteil möglich ist. Und zwar muss diese kritik zwei fragen zu lösen versuchen. Erstens die technische, in wie weit der setzer für abweichungen verantwortlich gemacht werden darf. Zweitens die philologische, welchen dialekt der zweite herausgeber gesprochen hat. Sind diese beiden fragen beantwortet, so darf behauptet werden: jede abweichung, die unter den satzfehlern ohne analogie dasteht, aber eine sprachliche erscheinung zum ausdruck bringt, die mit dem von S.'s dialekt gewonnenen bilde sich im einklang befindet, ist von S. beabsichtigt; alles andere aber ist unsicher.

Um die erste frage zu entscheiden, müssen wir uns eine liste sämmtlicher sicheren druckfehler anfertigen, welche der setzer von SEE. sich hat zu schulden kommen lassen. Es sei zuvor daran erinnert, dass derselbe kein manuscript sondern schwabacher druck als vorlage in seinem tonakel stecken hatte. — Der fehler[1]) entstand:

a) durch **versetzung**. Sei es zweier unmittelbar benachbarter buchstaben: **meiſteli* (60), also auch *Weiſchpatis* (53. 107. 108), *apſchweiſiu* (173), der umgekehrte fehler in *Vßwieſdetos* (30) und in *mieles* (46); **pardzas* (11), **ot* (41), **qt* (210), *Aſſiliaczia* (2), *paſſilitku* (17), *Poniu* (44, 2m.), und *broliu* (102), *primuyū* (38), *ateighma* (44), *grideghie* (55), *Muitinikasi* (180), *czſeſas* (210), *papeickziauſes* (216). Sei es zweier durch einen oder mehrere getrennter buchstaben: **atmanete* (110) f. *atmenate*, **wireniſeghi* (203) f. *wireſnieghi*. Sei es der endungen zweier benachbarter wörter: **mielei*

[1]) Die mit einem stern bezeichneten druckfehler hat S. im druckfehlerverzeichnisse beseitigt.

broli (104). Oder endlich durch solche zweier wörter: **nieka tatai apie* (216) f. *nieka apie tatai.*

b) durch auslassung. Von den längeren auslassungen, die namentlich in der leidensgeschichte störend auftreten, sehe ich ab, da sie für die hier zu liefernde kritik nicht in betracht kommen. Buchstaben fehlen: ein *i* in **ſilngi* (135), so auch in *ſtpribe* (4) und in *tikinczeſeis* (139); ein *e* in den scheinbaren [1]) belegen für *i* = *ë*: *Wiſchpaties* (34. 44), *ghriſchnamui* (111), *cziſſui* (29), und für *i* = *ė*: *vſchtekighima* (32), *noria* (57) [2]), *regiti* (45), sowie in *laukima* (97) und *Thophile* (78); ein *a* in **tarni* (30), *Raſbinikas* (86) und *Sunus* (142); ein *n* in **linkſmikietieſi* (6) f. *linkſminketieſi* (*-kie* wegen *-tie*), und in *malonigais* (175); ein *t* in **aſiunte* (7) und in *aſakidams* (115), *tikai* (18), *apchrikſchitas* (79); ein *k* in **atpirſenti* (65) und in *apchriſchtiti* (84. 171); ein *m* in **ghiieus* (38) f. *ghiemus* (*i* verdoppelt wie in *raiiſchus*, *neſchiioja* unter c)); ein *h* in *yeſckote* (197). — Auch im auslaute fehlen buchstaben: *s* in *ranka* (151: „hände“, Act. IX. 17), *o* in **taip* (217), *i* in *raugint* (61; nom. pl.); das fehlen von *e* in **ſchwieſibei* (135) beweist nichts, da der setzer — das wort steht am ende der zeile — mit dem raum in's gedränge kam. — Einmal fehlt eine sylbe: **yũ* (103) f. *yũſu*; einmal ein einsylbiges wort: **ir* (87).

c) durch verdoppelung eines buchstabens: *raiiſchus* (92), *neſchiioja* (217), auch *idantt* (20).

d) durch verlesung: *t* ist durch *r* ersetzt in **iſchriefos* (212) und *rawa* (135); *k* durch *t* in **talnu* (166); *e* durch *c* in **wicnas* (64), *Ticwa* (81), *kickwienas* (85), *cſſi* (166); *ſ* durch *f* in **iſchgafczu* (9); *u* durch *a* in *Sanui* (61). Für *i* steht *t*: *neſſibitokite* (9), *tu* (154); vielleicht auch in *paliktt* (16), *eſſt* (52), ebenso umgekehrt *i* für *t* in *ludiii* (63), *Bukiie* (98), wenn nämlich in diesen fällen nicht beispiele für e) vorliegen. Unter gleichem vorbehalte steht *i* für *r* in *piiliginimus* (43); *atſlikeghi* (136) kann zu d), e) und f) gehören. Wir finden *t* für *e*: *ntkalbeiau* (200); *m* für *w*: *Diemas*

[1]) Dass die *i* für *ë* und *ė* falsch sind, beweise ich später.

[2]) Dowkont's *prižiuria*, *turia* (Schleicher, Leseb. s. 80) nehme ich praesentisch.

(18), *Wenczamoniſtes* (111); *p* für *g*: *nûp* (110); *u* für *a*: *tikra* (171; dem setzer lag *a* vor, von S. dem *tikr* der ersten ausgabe beigefügt); *o* für *a*: *kurios* (100; acc. pl. fem., der durch *kiek dienos* nicht geschützt wird). Aus *nu* wird *mi*: *miſſidawe* (209); aus *in* wird *m*: *ßmoti* (120); aus | ein buchstab: *ßmonemuse* (9), *turesi* (112), *ſakes* (201) f. *ßmonemus* |, *tures* |, *ſake* |; aus *i* ein punkt: *Todrile.* (217) f. *Todrilei.*

Durch abirren des auges in eine vorausgehende zeile entstand **tawes* (157) f. *tawe* und *Caiphoſchiaus* (199) f. *Caiphoſchius.* — Unklar ist mir, wie **koznitas* zu *korznitas* (217) verlesen wurde.

e) durch angleichung. Die folge *a* — *a* wird hergestellt; sei es in zwei benachbarten sylben des gleichen wortes: **mokikôyu* (87), *buba* (8), *Aneſaka* (17; praet.), *priwala* (28; f. *priwalu*), *werkenkzeis* (29), *dideſne* (57; f. °*ſni*), *eikek* (60), *mumus* (66) und *yumus* (159; beides instrum.), *Amem* (87), *regeſi* (106; f. *regiſi*), *kantrumu* (138; gen. sg.), *Jono* (145; acc. sg.), *bilola* (169); sei es im auslaut zweier benachbarter wörter: *liliju lauku* (119; „auf dem felde"), *nûg pradzias ſwietas* (137), *jra ſcheſchta mânu* (157), *piktenibiſa* (177), *tat pats* (199). — Die folge *b* — *b* wird hergestellt; sei es in der gleichen sylbe: *ppſakes* (110); sei es in zwei benachbarten sylben des gleichen wortes: **tanai* (29), **waſſa* (132), *chritſchtiya* (7), *ſiuntimi* (72; part. praes. pass.), *apſchrikſchtiti* (101; 2m.), *nûſitekeghima* (136; f. *nûſitikieghima*); sei es im aus- und anlaut zweier benachbarter worte: **Nazarenſka karalius* (211) f. *Nazarenſkas k.*, *ant to* |(143) f. *ano to*; oder endlich im auslaute zweier solcher: *kurie ſeke* (37; l. *kuri ſeke*).

Ich rechne hierher auch vorwegnahme eines buchstabens von *b* nach *a*: **ſkeili* (107) f. *ſkeli*, *teieſos* (59), *tataip padare* (100), *knunigũ* (199), *Caiphoſchiuauſp* (200), *papiſſipiktins* (195) f. *paſſipiktins*, und die verschleppung eines solchen von *a* nach *b*: *aſchſtûnias* (19), *ſchefeorauſp* (38), *laikiau* (97) f. *laikau.*

f) durch missgriff des setzers. Im setzkasten benachbart sind die fracturlettern *m* und *n*, *n* und *o*, *ſ* und *ß* und der auf einen kegel gegossene doppelbuchstab *ſi*, der

einen zoll schräg unter *ß* liegt. Daher *ſumns* (49) f. *ſunus*, *ſudznmis* (53) f. *ſudzomis*, *tulſimi* (210) f. *tulßimi*, *Wiriauſiem* (200) f. *Wiriauſiem*, **ſiinate* (216) f. *ßinate*, *nukriſiawoia* (210), *nukriſiawotas* (214) f. *nukrißawoia* u. s. f.; dass die *ſi* für *ß* nicht etwa in folge einer weisung S.'s in den text geraten sind, lehrt die bemerkung des d.-v.'s a. v. *ſiinate*: *Randi* | *ſinate* [sic!] ‖ *Skaitik* | *ßinate*. — Bei **nůgrundawoyes* (11) f. *nůgruntawoyes* hat der setzer anstatt zur tenuis zur media des betreffenden lauts gegriffen.

g) durch falsches ablegen. Zweimal *ô* (welches in den S.'schen texten öfter für *å* verwendet wird) für *o*: *iſſdrôdia* (196), *czônai* (198); über die falschen *å* hernach.

Zu dieser legion von druckfehlern, welche S.'s ausgabe selbständig aufzuweisen hat, kommen noch längere auslassungen, sowie invertierungen von *n* und *u*, die ich übergehen darf. Der vorliegende teil des Willent von 1612 erinnert also gar sehr an den bekannten witz von der zweiten verböserten auflage.

Wir versuchen, die zweite frage zu beantworten, die frage: welchen dialekt hat S. gesprochen? Hierzu sind die längeren einschiebungen nicht zu gebrauchen, da wir über deren herkunft nichts wissen. Dagegen stehen uns zur verfügung: 1) einige zusammenhängende textstückchen kleineren umfangs, die z. teil von S. herrühren; 2) einige änderungen, die S. in dem texte selber an dem alten texte vorgenommen hat; 3) einige data der beiden druckfehlerverzeichnisse.

1) Zusammenhängende textstückchen, die z. teil S. gehören, finden sich in S.'s drucken vier. Angeführt ist bereits der zusatz *kurei nu jra ſcheſchta* [l. *ſcheſchtas*] *månu kure ſkelbe newaiſſinga* (157). Hierzu kommen zwei notizen. Die eine steht SEE. p. 20 vor dem zweiten evangelium auf den sonntag nach der beschneidung, und lautet: *O jei ne nori dabar padetaie Evangelia ant ſchos nedeles diena* (sic!) *imti tada* | *ſekanteie imk.* Sie ist S.'s eigentum. Die andere dagegen ist umgestaltet aus einer anmerkung, die die erste ausgabe an anderer stelle trug, wie dies die folgende nebeneinanderstellung sofort beweisen wird:

*Jey prieſigaditu	iog dabar ant tũ XXVI Nedielũ wiena butu (kaip retai nuſidůſt) tada tą ſekanczeie Euangelie ir Epiſtola ant paſtaroſes Nedieles XXVII imki.*	*Jey priſigaditu iog dabar ant tu penkiu nedeliu pa triů Karaliu alba Epiphaniarum wiel wiena butu (kaip retai nuſiduſt) tada ſekanti Epiſtola ir Evangelie ant tas paſtaroſias nedeles gali imti.*

Diese notiz steht in EE. p. 133, in SEE. auf p. 35. Ob S. sie dem setzer in manuscript gegeben oder ob er sie nur in der druckvorlage, also in einem exemplar von EE. selbst, für seine zwecke umgeändert und den setzer an jene stelle verwiesen hat, lässt sich nicht entscheiden. Die frage hat einiges interesse: ist die notiz von S. neu geschrieben, so ist das *jug* (und damit auch *ju*), über das ich s. CXXIII spreche, wegen des oben stehenden *iog* als druckfehler zu betrachten.

Endlich ist der zusatz der beiden titelblätter: *A Nu Diewuy ant garbes | bei Chrikſchczonims ant naudos | per Lazaru Sengſtack | Lietuwos Plebona Karaliauczios* [loc.?] *atnaugintos*[1]) eigentum des Sengstock.

Nun enthalten diese vier fragmente einige dialektisch interessante momente: a) die verwandlung von *tj* zu *cz* ist in *ſekanteie* unterblieben; b) für *õ* tritt *a* ein in *pa*, *tas*, *a*; für unbetontes *o* im auslaut ebenfalls *a*, aber nicht durchgreifend: *paſtaroſias* (gegen *naudõs*, *Lietuwõs*), aber *atnaugintos*; c) für hochlit. *ė* wird *ie* geschrieben: *wiel*. Diese drei momente genügen, um behaupten zu dürfen: auch S.'s dialekt ist nordlitauisch; doch weist *atnaugintos* darauf hin, dass derselbe dem hochlitauischen etwas näher steht, als der des Willent.

Weiteres lässt sich zunächst nicht sagen. Auf den gegensatz von S.'s durchgängigem *nedele* zu W.'s *nediele* ist nichts zu geben, da auch W. *nedele* angewendet hat und überdies das wort ein lehnwort ist; der genetiv *paſtaroſias* für *paſtaroſes* hat allerdings bei W. kein einziges analogon,

[1]) Auf dem ersten titelblatte ist *atnaugintos* entweder als unachtsamkeit des S. oder als druckfehler zu bezeichnen; druckfehler ist aber sicher ebenda *Iſchpauſtas*, auf dem zweiten titelblatt *Crikſſchczoniſchkoſu*, *Karalouczui*.

ein dialektisches charakteristicum aber ist er nicht, so wenig als *pri-* für *prie-* in *prifigaditu*; als ein solches kriterium wäre *u* für *ů* in *můnu*, *nuſſiduſt* zu gebrauchen, allein vorher sind die S.'schen drucke darauf hin zu prüfen, wie sie *u* und *ů* scheiden.

2) Correcturen, die S. im texte selbst vorgenommen hat. Fünf tatsachen sind hier bedeutsam. Nämlich a) die correctur *Linxminketeſe* für *Linxſmikęteſe*: sie bekundet, dass S. keine verba auf *-ęti* gekannt hat, ein umstand, der ihn abermals nach Nordlitauen weist; b) die beiden correcturen *Diewiep*, *mielaſchirdigiſte* f. *Diwiep*, *mila°*: sie zeigen, dass S.'s dialekt inneres *ë* nicht zu *y* contrahiert hat, und dass, wo die neue ausgabe *i* gegen *ie* der alten bietet, die abweichung auf druckfehler beruht; c) die drei correcturen *raupſůtas*, *ſkaititine*, *wiſſais* (diese in SE.) für *rapſůtas*, *ſkatitine*, *wiſſas*: wenigstens das geht aus ihnen hervor, dass S. es verschmähte, statt des diphthongen blos dessen ersten bestandteil zu setzen, sei es nun, dass die von ihm befolgte orthographie mit seiner aussprache übereinstimmte — in welchem falle die letztere nicht die von Prökuls oder Memel war, cf. Kurschat § 533 — sei es, dass er sie aus etymologischen rücksichten wählte; d) die correctur *koznadey* aus *koznadiy* (in SE.): wir lernen aus ihr, dass S. *ė* vor *j* nicht als *i* sprach, wie W., dass seinem dialekte der übergang des *ė* zu *i* also überhaupt nicht geläufig war; woraus weiter folgt, dass alle belege für *i* = *ė*, die selbständig in SEE. oder SE. auftreten, als druckfehler gestrichen werden müssen. Endlich verdient noch die willkürliche abänderung von *apyůkie ghy* | *ir ſweikinoja* zu *apyůki ghy* | *ſweikinoja* (208) beachtung: sie bekundet, dass S. im nom. pl. masc. part. praet. *-i* für *-ę* sprach — ein neues zeugnis für die heimath des dialekts.

3) Daten der druckfehlerverzeichnisse. a) Zu *ſchonkauli* E. 50, z. 18 steht im druckfehlerverzeichnis von SE. die bemerkung: *Randi* | *Schonkauli* ‖ *Skaitik* | *Schonkaula*. Diese änderung scheint darauf hinzudeuten, dass S. den stamm *ſchonkaulia-* nach der declination der uncontrahierten *ia*-stämme flectierte; den *a*-stamm wenigstens kennen wir nicht. Ich sage, es scheint: denn es ist wol möglich, dass

S. das *ſchonkauli* in z. 18 seines abdrucks verglich mit dem *ſchonkaulia* in z. 20 der vorlage, und dass er, ohne darauf zu achten, dass letzteres auch bei ihm in der übernächst folgenden zeile stand, nach diesem das *ſchonkauli* in *ſchonkaula* änderte. Jedenfalls aber beweist *ſchonkaula*, dass S. an einer stelle die „erweichung" nicht bezeichnet hat, wo sie zu erwarten wäre; denn im acc. wie im gen. würde *ſchonkaulia* die genaue schreibung sein. — b) Zu *Sawâmpynmp* SEE. 12 gehört die berichtigung des d.-v.: *ſawiumpinmp* ‖ *ſkaitik* | *Sawiumpiump*. S. will das invertierte *u* beseitigen, dabei fliesst ihm aber ein *i* hinter *w* in die feder. Wäre ihm dies blos das eine mal passiert, so dürfte man sagen, das folgende *iump* habe ihn irre gemacht; da das *i* aber auch in der correctur steht, so ist jene vermutung höchst unwahrscheinlich. Der gleiche grund ist es auch, der die annahme verbietet, das zweimalige *i* hinter *w* gehöre dem setzer. Hat es also der herausgeber geschrieben, und zwar mit bewusstsein geschrieben, so liefert die correctur den beweis, dass S. die „erweichung" umgekehrt auch an einer stelle schrieb, an der W. sie nie geschrieben hatte: den beweis deshalb, weil S., wenn er *Sawâmpyinmp* in seiner hast auch zu *ſawiumpyinmp* verlesen hätte, das *i* hinter *w* im d.-v. dennoch gestrichen haben würde, wenn es seinem sprachbewusstsein, wonach er ja doch alles modelt, entgegengewesen wäre. — c) Drei correcturen im d.-v. von SEE. weisen darauf hin, dass S. für *ie* = *ẽ* wenn auch nicht *e* (= *ė*) sprach, so doch schrieb. Wir lesen nämlich zum evangelium auf den 12. sonnt. nach Trinitatis: *Randi* | *ließuwio i* ‖ *Skaitik* | *Leßuwio io*; zur epistel auf den 24. sonnt. n. Trin.: *R.* | *ſchwieſibei* ‖ *Sk.* | *ſchweſibeie*; endlich zum abschnitt *Apie Szidu falſchiwa ludima*: *R.* | *wireniſeghi* ‖ *Sk.* | *wireſneghi*. Selbstverständlich kann der setzer die drei *e* für *ie* nicht verschuldet haben; es fragt sich nur, warum der herausgeber sie geschrieben hat, ob in congruenz mit seiner aussprache, oder weil er die beiden laute *ė* und *ẽ* in der schrift nicht sorgfältig trennte. Ich habe kein mittel, diese frage exact zu entscheiden und mit vermutungen wird niemanden geholfen; sie muss daher auf sich beruhen. — Uebrigens ist gewicht darauf zu legen, dass S. den genetiv

lieſſuwio, der für W. sicher in *lieſſuwia* geändert werden muss, ohne anstoss in seinen text herübernahm: diese tatsache in verbindung mit der anderen, dass S. in dem zusatz des titelblattes von SEE. *atnaugintos* schrieb, zeigt, dass sein dialekt keinen so streng ausgeprägten nordlitauischen charakter trägt, wie der seines vorgängers (cf. s. CXV).

Dies ist das ganze material, das uns zur bestimmung von S.'s dialekte zu gebote steht. Es reicht wenigstens dazu aus, dass wir eine allgemeine anschauung von demselben gewinnen. Wie gesagt, im norden des sprachgebietes muss der dialekt gesucht werden; und hiermit ist denn im grossen und ganzen die gestalt bestimmt, welche eine abweichung haben muss, um für eine änderung des S. gelten zu können.

Von der gewonnenen grundlage aus halte ich nun musterung unter den bisher noch nicht herangezogenen varianten von SEE. Ich erinnere noch kurz daran, dass S. in seinen änderungen nicht consequent zu verfahren pflegt; es folgt hieraus, dass die zurückführung einer den sonstigen bedingungen genügenden abweichung auf S. gestattet ist, sobald die in ihr zu tage tretende erscheinung in mehr als einem falle — diese restriction nach dem ersten grundsatze aller kritik — sich geltend macht.

Vocale. Oben ist nachgewiesen, dass S. für hochlit. *ō* in *pa* und *tas* hat *a* eintreten lassen. Von diesem factum aus dürfen wir ihm wol auch die abweichung *po ſtagu mana* (31) für *po ſtogu mana* zuschreiben: *o* hat der setzer nirgends zu *a* verlesen, angleichung von *mana* her ist durch die verschiedenheit des anlautes beider wörter ausgeschlossen. Leider sind die übrigen belege für *a* : *o* alle unsicher; daher oben das „wol". Gar nicht zu gebrauchen ist das *a* in den eigennamen *Dauida* (2), *Jacubu* (32), *Pilatas* (206) und in dem fremdwort *Altariu* (102), weil in diesen worten ein deutscher setzer von selbst auf *a* verfallen konnte; in *narit* (14; *namus* geht voraus), *Paganims* (47), *Tadelei* (53; *iſchwara* geht voraus), *iag* (107; *Vſchwaiſda* geht voraus), *ſtaioſe* (131; *kurſai* geht voraus) kann überall angleichung statt gefunden haben, wie dies in *ſtebeiaſi* (10; *girdeia* geht voraus) ohne

zweifel geschehen ist, da in der 3. prät. vor *-ſi* auch nordlit. *o*, nicht *a* die regel bildet.

Ferner hat sich herausgestellt, dass S. in der schreibung der erweichung von W. sich entfernt. Beweis waren einerseits die correctur *ſchonkaula* zu *ſchonkauli*, andrerseits die correctur *Sawiumpyiump* zu *Sawûmpyinmp*. Nun deckt sich mit *ſchonkaula* genau *kiela* für *kiele* in der stelle p. 162: *idant kiela jo pagatawitumbei*. An einen lesefehler darf man nicht denken, weil gedrucktes e nicht zu a verlesen wird; an einen missgriff nicht, weil zwischen beiden lettern noch ein fach liegt; nur als ablegefehler wäre das *a* zu begreifen, doch bemerke ich, dass dieser ablegefehler überhaupt selten zum druckfehler wird (die beiden lettern haben verschiedene dicke; hierdurch wird der setzer, wenn er falsch abgelegtes a für e in die finger bekommt, auf seinen fehler noch von selbst aufmerksam), und speciell in unseren drucken in SEE. gar nicht, in SE. einmal zu belegen ist. Demnach wird man dem *kiela* das zeugnis nicht versagen können, dass es die wahrscheinlichkeit für sich hat, nicht eine missgeburt der druckerei zu sein. Ist aber *kiela* eine änderung S.'s, so fällt auch auf *ſchonkaula* neues licht, wie dieses seinerseits licht auf jenes wirft. Wir haben daher nicht nötig, wegen der änderung *ſchonkaila* auf S.'s flüchtigkeit zu recurrieren: für *kiela* wie für *ſchonkaula* reichen wir aus mit der annahme dialektischer textumgestaltungen. — Die übrigen belege für streichung der „erweichung" sind unsicher; ich führe sie später an.

Nun die andre seite, zusetzung der erweichung. Fünf fälle sind sicher: *ant wiſſu miedziu* (4; *medziu* W.), *jr miel-ſkieteſe* (ib.; *melſketeſe* W., *-kie* wegen *mie-*), also *i* 2mal nach *m*; *po Zokaniu* (18; *Zokanu* W.; cf. Bezzenb. s. 99), also nach *n*; *neprijemetie Dwaſſe* (104; *neprjemete* W.), also nach *t*; *wiſſus bernelius* (149; *bernelus* W.), also nach *l*; zweifelhafter ist *wiertas* (7; *wertas* W.), denn *eſmi* geht voraus, unbrauchbar *virias* (214; *viras* W.), denn *i* kann verschleppt sein. Namentlich die beiden ersten belege sind nicht zu beanstanden, sie beweisen für sich allein schon, dass S. die „erweichung" gelegentlich eingeflickt hat.

Charakteristisch für ein gewisses gebiet des nördlichen dialekts ist die ersetzung von wurzelhaftem *i* durch *e* und das zusammenfallen von unbetontem *i* (*į*) und *e* (*ę*) im auslaute in einen zwischen *i* und *e* schwankenden laut. Beide erscheinungen sind bei S. zum ausdruck gebracht. Er ändert nämlich *nůmiruſuyu* in *nůmeruſuyu* (58); wesentlich die gleiche form steht auch in dem von S. p. 36 eingeschobenen stücke, über dessen verfasser ich nichts ermitteln kann: *iſch numeruſiu*; ferner hat sie Bezzenberger s. 57 aus Br. nachgewiesen, dessen sprache ebenfalls viel nordlitauische züge an sich trägt; eben daher auch *numereliop*, in welchem worte *e* aber auch ostlit. ist: *numereliei kielasi iž numirusiu* druckt Geitler aus Szyrw. ab. Dagegen ist *er* für *ir* (216) wol druckfehler: das *e* stammt aus dem vorhergehenden *taipaieg*. — In endsylben steht *e* für *i* in dem acc. sg. *done* (204) f. *dů'nį*, zu dem aus SE. (17) *iſchminte* f. *ìszmintį* kommt. Ganz anderen wert hat das *e* von *eſme* (SE. p. 79) f. *esmì*, und das von *dauge* (SEE. 201) f. *daugi*, heute *daũg*: betreffs des ersteren verweise ich auf JSchmidt, Jen. lit.-ztg. 1878 s. 180, betreffs des letzteren auf Bezzenberger s. 72.

Mit Br. hatte S. das *e* von *numeruſis* gemein; mit ihm berührt er sich auch in der 2maligen wiedergabe von *y* mit *ie*. Für *wiſtiklůſna* (9) schreibt er *wieſtiklůſna*, für *vina* fordert er (30) *viena*. Das erste beispiel ist zweifellos: da *iwiſtita* vorhergeht, wie konnte der setzer auf *wie-* für *wi-* verfallen? Weniger das zweite, da *giera* dem *viena* sich zunächst anschliesst. Allein ehe man es streicht, besinnt man doppelt: nicht weniger als dreimal ist *vienas* aus Br. bezeugt, aus dem gleichen schriftsteller, der 2mal *czieſze* und 2mal *czieſta* bietet (Bezzenberger s. 57).

„In Coadjuten ist jedes *ů* = *ū*; noch weiter nördlich in Prökuls ist manches *ů* = *ū*, manches = *o*; im Memelschen ist *ů* = *o*", sagt Kurschat § 58. Wie verhalten sich die S.'schen texte bezüglich des *ů*? Um diese frage gründlich zu beantworten, führe ich dem leser das gesammte entscheidende material von SEE. vor augen.

A. *u* und *û* in sätzen und worten, die sicher von S. geschrieben sind:

1) *u* für *û* in *mânu* (157), *nuſſiduſt* (notiz p. 35).

2) *û* für *û* in *dûſt* und *dûs* (172), den correcturen zu *priſreig* und *priſreigs*.

3) *û* für *u* in *triû* (notiz p. 35: *ant tu penkiu nedeliu pa triû karaliu*).

Angenommen, der setzer hat sich genau an das manuscript gehalten, so lassen sich die fälle in 1) und 2) nur so vereinigen, dass man sich vorstellt: entweder die *u* in 1) gelten für *û* — dann hat S. eine ungenaue orthographie befolgt; oder die *û* in 2) gelten für *u* — dann stimmt S.'s orthographie in diesem punkte zu derjenigen des Br. Da nun in 3) *triû* steht für *trijũ*, so wird man der zweiten möglichkeit den vorzug geben, also annehmen, *dûſt* und *dûs* seien zu denken als *dũſt*, *dũs*. Man wird mit diesem urteile zuerst um so zufriedener sein, als das nichtbezeichnetsein der vier andern genetive dafür zu bürgen scheint, dass S. mit der einsetzung von *û* für *u* nicht consequent verfuhr: so erklären sich ja auch, meint man, die *u* in 1) aufs einfachste.

B. *u* und *û* für *û* und *u* an stellen von SEE., die aus EE. abgedruckt sind:

1) *u* für *û* in 5 instrumentalen: *kumetu* (14. 43. 103), *yu* (121), *tu* (207), zu dem in *tũjaus* (60) ein sechster kommt; in 3maligem *nug* (62. 65. 77), je einmaligem *duta* (114), *ypũle* (115), *Sulelis* (14), *ghrieſchnũſius* (93). Nicht zu rechnen ist 4maliges *nu-* (*nũ-*) für *nû-* (54. 93. 106. 136), einmaliges *Nũ* (213) und viermaliges *yus* (104. 124. 128. 196) für *Nû* und *yûs*, weil *nû-*, *nu-*, *yûs*, *yus* bei W. beständig wechseln, der setzer also leicht irre werden konnte. Bleiben 13 *u* für *û*.

2) *û* für *u* in 6 gen. plur.: *yû* (43. 105), *yûmp* (206), *aßû* (58), *Szidû* (214), *Sawâmpyump* (12); ferner in *bûs* (98) und *bûſu* (172), *krûtu* (17) — also für *ũ* — und in *Nû* (47; *nù*, alt *nun*), *kûrſai* (83; *kursaí*), *ûß* (123; *ùż*), *Chriſtûs* (202) — also für *ŭ*. Wertlos ist 2maliges *nû-* für *nu-* (41. 209), und zwar aus dem in 1) angeführten grunde.

Es ist nun sofort klar, dass die *û* für *u* in 2) nicht von

Charakteristisch für ein gewisses gebiet des nördlichen dialekts ist die ersetzung von wurzelhaftem *i* durch *e* und das zusammenfallen von unbetontem *i* (*į*) und *e* (*ę*) im auslaute in einen zwischen *i* und *e* schwankenden laut. Beide erscheinungen sind bei S. zum ausdruck gebracht. Er ändert nämlich *nůmiruſuyu* in *nůmeruſuyu* (58); wesentlich die gleiche form steht auch in dem von S. p. 36 eingeschobenen stücke, über dessen verfasser ich nichts ermitteln kann: *iſch numeruſiu*; ferner hat sie Bezzenberger s. 57 aus Br. nachgewiesen, dessen sprache ebenfalls viel nordlitauische züge an sich trägt; eben daher auch *numereliop*, in welchem worte *e* aber auch ostlit. ist: *numereliei kielasi iž numirusiu* druckt Geitler aus Szyrw. ab. Dagegen ist *er* für *ir* (216) wol druckfehler: das *e* stammt aus dem vorhergehenden *taipaieg*. — In endsylben steht *e* für *i* in dem acc. sg. *done* (204) f. *dů'nį*, zu dem aus SE. (17) *iſchminte* f. *iszmintį* kommt. Ganz anderen wert hat das *e* von *eſme* (SE. p. 79) f. *esmì*, und das von *dauge* (SEE. 201) f. *daugi*, heute *daũg*: betreffs des ersteren verweise ich auf JSchmidt, Jen. lit.-ztg. 1878 s. 180, betreffs des letzteren auf Bezzenberger s. 72.

Mit Br. hatte S. das *e* von *numeruſis* gemein; mit ihm berührt er sich auch in der 2maligen wiedergabe von *y* mit *ie*. Für *wiſtiklůſna* (9) schreibt er *wieſtiklůſna*, für *vina* fordert er (30) *viena*. Das erste beispiel ist zweifellos: da *iwiſtita* vorhergeht, wie konnte der setzer auf *wie-* für *wi-* verfallen? Weniger das zweite, da *giera* dem *viena* sich zunächst anschliesst. Allein ehe man es streicht, besinnt man doppelt: nicht weniger als dreimal ist *vienas* aus Br. bezeugt, aus dem gleichen schriftsteller, der 2mal *czieſze* und 2mal *czieſta* bietet (Bezzenberger s. 57).

„In Coadjuten ist jedes *ů* = *ū*; noch weiter nördlich in Prökuls ist manches *ů* = *ū*, manches = *o*; im Memelschen ist *ů* = *o*", sagt Kurschat § 58. Wie verhalten sich die S.'schen texte bezüglich des *ů*? Um diese frage gründlich zu beantworten, führe ich dem leser das gesammte entscheidende material von SEE. vor augen.

A. *u* und *û* in sätzen und worten, die sicher von S. geschrieben sind:

1) *u* für *û* in *mânu* (157), *nuſſiduſt* (notiz p. 35).

2) *û* für *û* in *dûſt* und *dûs* (172), den correcturen zu *priſreig* und *priſreigs*.

3) *û* für *u* in *triû* (notiz p. 35: *ant tu penkiu nedeliu pa triû karaliu*).

Angenommen, der setzer hat sich genau an das manuscript gehalten, so lassen sich die fälle in 1) und 2) nur so vereinigen, dass man sich vorstellt: entweder die *u* in 1) gelten für *û* — dann hat S. eine ungenaue orthographie befolgt; oder die *û* in 2) gelten für *u* — dann stimmt S.'s orthographie in diesem punkte zu derjenigen des Br. Da nun in 3) *triû* steht für *trijŭ*, so wird man der zweiten möglichkeit den vorzug geben, also annehmen, *dûſt* und *dûs* seien zu denken als *dŭſt*, *dŭs*. Man wird mit diesem urteile zuerst um so zufriedener sein, als das nichtbezeichnetsein der vier andern genetive dafür zu bürgen scheint, dass S. mit der einsetzung von *û* für *u* nicht consequent verfuhr: so erklären sich ja auch, meint man, die *u* in 1) aufs einfachste.

B. *u* und *û* für *û* und *u* an stellen von SEE., die aus EE. abgedruckt sind:

1) *u* für *û* in 5 instrumentalen: *kumetu* (14. 43. 103), *yu* (121), *tu* (207), zu dem in *tūjaus* (60) ein sechster kommt; in 3maligem *nug* (62. 65. 77), je einmaligem *duta* (114), *ypŭle* (115), *Sulelis* (14), *ghrieſchnŭſius* (93). Nicht zu rechnen ist 4maliges *nu-* (*nŭ-*) für *nû-* (54. 93. 106. 136), einmaliges *Nŭ* (213) und viermaliges *yus* (104. 124. 128. 196) für *Nû* und *yûs*, weil *nû-*, *nu-*, *yûs*, *yus* bei W. beständig wechseln, der setzer also leicht irre werden konnte. Bleiben 13 *u* für *û*.

2) *û* für *u* in 6 gen. plur.: *yû* (43. 105), *yûmp* (206), *aßû* (58), *Szidû* (214), *Sawâmpyump* (12); ferner in *bûs* (98) und *bûſu* (172), *krûtu* (17) — also für *ū* — und in *Nû* (47; *nù*, alt *nun*), *kûrſai* (83; *kursaí*), *ûß* (123; *ùż*), *Chriſtûs* (202) — also für *ŭ*. Wertlos ist 2maliges *nû-* für *nu-* (41. 209), und zwar aus dem in 1) angeführten grunde.

Es ist nun sofort klar, dass die *û* für *u* in 2) nicht von

S. herrühren können. Wenn er von fünf neben einander stehenden genetiven nur einen mit *å* geschrieben hat, so ist sein interesse an dieser bezeichnungsweise auch nicht so gross gewesen, dass er sechs disparaten genetiven, die in der vorlage ein *u* hatten, einen haken übersetzte. Ausserdem werden die *å* für *u* durch die *o̊* für *o* (oben s. CXIV) discreditiert. Die beiden dort genannten *o̊* wird niemand dem S. zuschieben: denn ihr wert ist ja *uo* — dennoch verhalten sie sich zu den in SEE. an richtiger stelle verwendeten *o̊* wie 2 : 4. Damit ist den *å* bei S. das urteil gesprochen: wenn es gewis ist, dass S. nicht einmal in seinem manuscripte die *å* consequent setzte, und ebenso gewis ist, dass sein setzer mit den *o*-zeichen unordentlich wirtschaftete, so kann kein schluss gerechtfertigter sein, als der: auch die *å* für *u* gehören dem setzer.

Ist es nun aber so mit den *å* bestellt, welche S. vor W. voraus hat, so schwindet sofort auch das vertrauen, das man seinen *u* anfänglich vielleicht entgegenbrachte. Gehen auch die *u* in A. auf seine directe vorschrift zurück, so ist damit noch nicht gesagt, dass auch die *u* in B. von ihm verlangt waren. Denn der gleiche setzer, welcher mit den *å* solchen missbrauch getrieben, konnte auch mit den *u* nach belieben verfahren; ausserdem aber ist es höchst unwahrscheinlich, dass S. überhaupt in beziehung auf die *u*-zeichen (*å* und *u*) änderungen an dem alten texte vorgenommen habe, da seine gleichgiltigkeit gegen deren geregelte anwendung kein sprechenderes denkmal sich hätte setzen können als das nebeneinanderbelassen von *dåſt*, *dås* und *duſt* an stellen, die zu allererst einer revision hätten unterworfen werden sollen, da sie noch nicht im satze gewesen waren. Ich bestreite darum, dass die 13 neuen *u* für *å* auf S. zurückgehen; ich bestreite weiter, dass wir durch die *u* für *å* in A. irgend einen aufschluss über S.'s orthographie oder dialekt erhalten: auch diese *u* können ja auf den setzer zurückgehen [1]).

---

[1]) Auch in SG., ebenfalls bei Fabricius und ebenfalls 1612 gedruckt, sind die *u*- und *å*-typen durch einander geworfen. Zum beweise für die wertlosigkeit des *å* genügt es auf lied 2 aufmerksam zu

Nachdem festgestellt ist, dass die scheidung von *û* und *u* keine reinliche ist, darf SEE. auch nicht mehr als zeugnis dafür angeführt werden, dass hochlit. *û* in S.'s dialekt durch *ū* vertreten war. Wie dieser dialekt *û* reflectiert, wissen wir nicht; daher wir auch die neuen *u* für *û* nicht dem dialekte gemäss corrigieren können, somit ungeändert lassen müssen.

Der wirrwarr, in dem die *u* und *û* in den S.'schen drukken durch einander laufen, macht eine sichere entscheidung auch darüber, ob in dem gen. sg. *ju*, der SEE. 28 aus *jo* hergestellt wird, und in *jug* (SE. 79), welches diesen genetiv enthält (Schleicher s. 332, Mahlow s. 131), *u* als *u* oder als *û* zu denken sei, unmöglich; wobei ich indes auf den vorbehalt s. CXV verweise. Zwar steht SEE. p. 20 in einer einschaltung auch *tu* für *to*: *ant tu ſtow* = „denn es ist vorhanden" Matth. II. 13, cf. Kurschat s. v. „punct"; man erinnert sich auch an den gen. *iu* im Katech. von 1547 (*Atmuſch iu ſtrelas deganczias*), LLD. I. 24. 31, vgl. Bezzenberger s. 50 note 2; allein auch in diesen beiden quellen sind die *û*

---

machen: da steht *ſweikinûſi*, *Padûkſink*, *bûſiû*, *Matznûſiûs* — wer will da noch entscheiden, wo *û* der aussprache conform ist und wo nicht? Um die falsche verwendung des *u* zu veranschaulichen, greife ich das lied *Dziauktes dziauktes ius Chrikſchczonis* (p. 27 ff.) heraus; da steht: *primgimtuiu budu* (2) neben *ſu io* (2) und *iû* (7); *Duſt* (7) dicht hinter *Dûdams* und neben *dûſt* (5); *nug* (7, 8) neben *nûg* (2). Welchen wert *û* habe, wird durch *io* neben *iû* sowie dadurch bewiesen, dass *û* in dem liede kein einziges mal für *u* gedruckt ist. Ist aber *û* in *iû* nicht gleich *u*, so ist das erste *u* von *prigimtuiu* falsch; ist dieses aber falsch, so muss auch das zweimalige *nug* dem *nûg* weichen, muss auch *duſt* wegen *dûdams* fallen. Nun macht S. von seiner redaction des gesangbuches folgende beſchreibung: seine arbeit habe bestanden in „ijs [sacris cantionibus] deſcribendis, hinc inde colligendis, corrigendis, & in juſtum ordinem redigendis". Auf jeden fall also hat er dieses lied vorgefunden. Hat er nun die falschen *u* desselben schon vorgefunden und nicht beseitigt, so lässt sich auch hieraus entnehmen, dass die neuen *u* in SEE. nicht von ihm herrühren, da seine gleichgiltigkeit gegen die ordentliche scheidung von *û* und *u* durch das belassen von *prigimtuiu*, *io*, *iû* sich documentiert hat. Hat aber sein setzer sie verschuldet, nun, so sieht man, wie wenig zuverlässig die setzer der Fabricius'schen officin gewesen sind, und wie gut wir oben getan haben, die *u* in SEE. mit unserem unglauben zu bestrafen.

und *u* nicht streng geschieden, was für die genannte einschaltung durch *nug* neben *nog* und den gen. pl. *iſchmintingů* bewiesen wird. Es hindert also nichts, *iů* und *iůg* zu lesen; es vergleichen sich dann die genetive *kienů*, *tů*, welche Bezzenberger aao. aus Br. (Joh. u. P.) beibringt: für den letzteren steht der übergang von *o* nach *ů* vollkommen fest (aao.), nicht so der von *o* nach *u*, weshalb *kienů* als *kienuo* zu fassen ist; für *jůg* verweise ich noch auf SG. 204 *Jůg ßadeiei iſchklauſiti*. In den rahmen des nordlitauischen dialekts würde die ersetzung von *o* durch *ů* sehr gut sich einfügen.

Consonanten. Für *buwa* hat S. einmal *bua* (69) verlangt; wir haben wenigstens kein zeugnis für auslassung des *w* durch den setzer. In derselben kategorie hat auch Br. die spirans *w* nach *u* vor vocalen gelegentlich unterdrückt: *buau*, *pua*, *ſugriuo*, *inklua* weist Bezzenb. s. 93 f. nach. Br. übergeht in der gleichen kategorie auch *j*: 5mal belegt Bezzenb. aao. *turea*, je 1mal *kalbea* und *tureom*. Und entsprechend finden wir SEE. 65 *tikeomeſe* und auf der nächsten seite *yndea*. Da wir nun das fehlen von *i* dem setzer zuschieben könnten, nicht aber das von *w*; da ferner alle 3 formen das gemeinsame haben, dass sie zwischen vocalen den dem ersteren homogenen spiranten unterdrücken; da sie drittens bei Br. sicher bezeugt und endlich in SEE. auf den raum von nur 5 seiten verteilt sind: so halte ich mit *bua* auch *tikeomeſe* und *yndea* für sichere beispiele dialektischer änderungen des herausgebers.

Die landschaft Galiläa heisst bei W. *Galilea* (8. 19. 25. 26. 56. 73. 76. 104. 109. 121. 137. 141. 171) und 7mal in der leidensgeschichte), selten (50. 57. 148) *Galileia*, niemals aber so in der leidensgeschichte. Es ist also klar, dass das 4malige *Galileia*, welches der neudruck in der leidensgeschichte (205. 205. 214. 215) bringt, nicht vom setzer, sondern vom herausgeber herrührt; dass dieser auf p. 205 *Galileias* und *Galileio*, gleich darauf aber *Galileas* ohne änderung bieten mochte, ist nur ein beweis mehr für die flüchtigkeit, mit der er beim durchlesen der druckbogen verfahren hat.

Fünfmal ersetzt S. das *ſch* der vorlage durch *ſ*: *Wieſ-*

patis (10), *Wieſpatieje* (122), *aukſta* (26), *iſkalas* (13), *Damaſka* (41). Das letzte beispiel ist von vornherein sicher, da auch W. nur an der einen von S. beseitigten stelle *Damaſchkas*, sonst stets (so s. 35 dicht vor *Damaſchka*) *Damaſkas* schreibt. — Für modernes *áuksztas* lesen wir *aukſtas* auch bei W. (s. XCI); für Br. belegt es Bezzenberger s. 81. — *iſkala* = *iszkalà* ist entlehnt (Brückner s. 142) aus poln. *škoła*; es steht auf éiner linie mit *iszkadà*, entlehnt sus poln. *škóda* (aao. s. 87). Für *iszkadà*, *iszkãdyti* finde ich in SG. *ſkados* (185), *ſkadu* (152. 178), *ſkaditi* (178. 204), mithin war neben *iſchkala* sicher auch *iſkala* im gebrauche. Wird aber poln. *š* durch lit. *s* vertreten, so kann auch altes idg. k^1 dialektisch durch *s* reflectiert werden, es ist deshalb gegen das *ſ* von *Wieſpatis*, *Wieſpatieje* nichts zu erinnern. Die gleichung lit. *s* = idg. k^1 belege ich noch mit *Iſchreikſta* SEE. 20; dass sie in *vìsas* und *sáuja* gemeinlitauisch ist, weiss jeder.

Formenlehre. In dem gleichen abschnitte und auf der gleichen seite ändert S. *tikima* und *pranoxima* in *tikime* und *pranoxime* (136). Die 1. pl. *laukiema* (EE. 89) hat er offenbar übersehen. Auch *eſma* kehrt an vier von den fünf stellen (s. XXX) wieder; nur an einer (SEE. 141) erscheint *eſme*, dies ist aber wol druckfehler, wie sich zeigen wird. Also S. beseitigt *-ma* in der *ō*-conjugation, er hält es fest in der *mi*-classe: sein sprauchgebrauch schliesst sich somit auf's engste an den lettischen an (Bielenstein II. 119, cf. 126); wir werden ihn wol auch für Nordlitauen voraussetzen dürfen. — Dass *eſme* für *eſma* nicht von S. herrühren kann, beweist die änderung *mes eſmi tarp ſawes Sanareis* (125) aus *mes eſme* etc., die vielleicht noch durch *ateghie eſmi iſch ſmerties* (91; W. hat *eſme*), sicher aber durch *eſti* für *eſte* in *daugiaus yus eſti neng anis* (119) als solche bestätigt wird[1]). Es ist ganz erklärlich, warum S. *eſmi* dem *eſme* vorgezogen hat: sprach er für *eſmi*, ich bin, wirklich *eſme*, wie die abweichende lesart von SE. 79 annehmen lässt, so musste er darauf ausgehen, die 1. pl. von der 1. sg. zu scheiden; und

[1]) Dagegen ist *ſtowiti* (110) f. *ſtowite* gewis druckfehler.

da war die leichteste änderung die von *e* zu *i*. Man beachte, dass *-mi* und *-ti* für Br. belegt sind (Bezzenberger s. 198).

Dies sind die abweichungen, welche wir für änderungen des S. zu halten haben. Einerseits nämlich lassen sie sich nicht als druckfehler über bord werfen, da das register, das wir uns von den sünden des setzers angefertigt haben, zu keiner der abweichungen eine analogie aufweist; andrerseits stellen sie sprachliche formen dar, die ein nordlitauischer schriftsteller z. t. sicher anwante, z. t. anwenden konnte. Darin nun, dass die mit EE. identischen teile von SEE. derartige abweichungen aufweisen, besteht der ganze wert dieser quelle für die litauische philologie.

Die ganze flut der übrigen varianten aber ist für die darstellung der geschichte der sprache nicht zu gebrauchen. Sie sind nämlich von zweierlei art: die einzelne variante liefert entweder nur einen einzigen beleg für eine einzelne erscheinung — dann würde ihre benützung gegen den ersten grundsatz der kritik verstossen; oder sie lässt sich mit leichtigkeit auf den setzer zurückführen, indem sie als druckfehler unter den unbestreitbaren druckfehlern eine analogie hätte — dann wäre ihre benützung erst recht unkritisch.

Hiernach scheide ich denn als wertlos zunächst drei vereinzelte varianten aus. Erstens: *Atai kurie pas kiele ira | tie ira* f. *Atie* etc. (EE. p. 37 = Luc. VIII. 12: „die aber an dem wege sind"). Wäre *tai* als nom. pl. noch einmal belegt, so würde ich es mit *veldamai* LLD. I. 15. 35 und mit *aneĩ* (Kurschat § 913) [1]) in parallele setzen. Zweitens: *koßinas* (8) mit svarabhakti für *koßnas*; ich kann diese variante um so weniger als sichere änderung des S. betrachten, als in *korznitas* (217) zweifellos ein einziger buchstabe zu zweien

[1]) Allerdings berichtet K. § 58, dass man in der gleichen gegend, aus der er später *aneĩ* beibringt, *kẽtas* „fast wie *kèitas*" spreche, also *ẽ* durch *ei* ersetze. Da er aber in der formenlehre neben *aneĩ* kein *teĩ* u. s. f. namhaft macht, so muss ich nach seiner sonstigen gewohnheit annehmen, er habe dort, woher er *aneĩ* belegt, kein *szeĩ*, *teĩ* gehört. Dann ist auch *aneĩ* nicht aus *anẽ* entstanden.

verlesen worden ist. Drittens: *eia paſkui ghie wiſs palikdami* (100) f. *eia paſkui ghy*. Stünde das *ghie* nicht allein in SEE., so würde ich an *ia* Br. G. (Bezzenberger s. 168) und SG. 141 (im reim auf *Junga*) erinnern.

Weiter scheide ich alle abweichungen aus, die durch den setzer in den text gekommen sein können. Man wird in der nachfolgenden liste mancher lesart begegnen, die unter die sicheren druckfehler von SEE. hätte gerechnet werden dürfen. Ich habe sie dort nicht aufgeführt, weil ich an jener stelle nur solche errata namhaft machen wollte, über die kein meinungsunterschied walten kann, während Bezzenberger nicht wenige der in rede stehenden abweichungen als belege für gewisse erscheinungen verzeichnet hat. Die von mir entworfene liste wird ihnen nun aber jedenfalls den boden entziehen, da eine lesart ihren wert für sprachliche untersuchungen ebenso verliert, wenn man sie als unsicher erweist, als wenn man ihre fehlerhaftigkeit dartut. — Es können entstanden sein:

a) durch umstellung: *linkſminkietiſi* (6) f. *linkſminketieſi*; *ie* ist statt in die vorletzte in die drittletzte sylbe gestellt, als beispiel für ein imperativsuffix *-kietiſi* ist die variante nicht zu gebrauchen, daher bei Bezzenb. s. 221 zu streichen. — Ferner *neturiea* (9) f. *netureia*: sicher druckfehler, S. hätte ja sonst zwei abweichungen auf einmal hergestellt. — Wertlos *zakone* (44) und *dawona* (102).

b) durch auslassung:

α) zunächst alle fälle, in denen Bezzenberger s. 66 synkope gesehen hat, also *paßſtamuiu* (27), *bloia* (67), *ßwate* (166), ich druckfehler nach **ſilngi* annehme.

β) dann die, in welcher doppelconsonanz durch einfache vertreten ist: *paſiuntiniu* (1), *yuſu* (1. 198), *paſilix* (11), *wis* (34), *ſunus*, *Sunus* f. *ſſunus*, *Sſunus* (24. 55. 100), *Capadocioje* (82), *walkſma* (100) f. *walkſſma*, ähnlich *Vßent* (3) f. *Vſchßent*. — Wenn man beachtet, wie sehr die orthographie in diesem punkte auch bei einem autor aus jener zeit schwankt und bedenkt, dass dies schwanken auch auf die setzer einfluss haben musste, so wird man alle derartigen varianten von SEE. dem setzer zuweisen.

γ) ferner die, in welchen statt *ie* entweder *i* oder *e* gedruckt ist. Den ersten fall haben wir in *dabokiteſe* (209) f. *dabokieteſe*; die variante ist ganz wertlos. Den zweiten in *Dewas* (26. 181), *wenas* (70), *greßimas* (194), *Wireſneghi* (204), *neka* (205), *taridameſi* (27); auch in *Tewas* (60), *ßadeghima* (114), *turetumbite* (119). Von *kloniodameeſi* (208) und *wiſſems* (21) ist ganz abzusehen, da ersteres nach *ppſakes* beurteilt werden, letzteres durch das folgende *ßmonems* veranlasst sein kann. Was zu gunsten der *e* für *ie* = hochlit. *ė* spricht, ist schon oben s. CXVII u. angeführt; zu gunsten der *e* für *ie* = *ė* habe ich nichts beizubringen.

Wie **tarni* f. *tarnai* kann *ſumiſchmu* (215) f. *ſumaiſchmu* versetzt sein. Bretken's (Bezzenb. 327) *ſumiſchmas*, *ſumiſchmai* beweist für die S.'sche herkunft des *ſumiſchmu* nichts.

δ) ferner die beispiele für unterdrückung der sogen. erweichung. Dies ist der fall nach *cz* und *dz* in *Afliczas* (2), *girdinczus* (113), *ſanczus* (150), *paczo* (181), *ßodzu* (28), *praſidzuga* (69); nach *k* in *teapſireiſchke* und verwantem (6. 10), *atſake* (7), *nůſitekeghima* (136; l. °*tik*°); nach *r* in *noru* (17); nach *ſ* in *Dwaſſa* (83), *bůſu* (172); nach *ſch* in *Jeſaioſchus* (145); nach *l* in *nepalauket* (165), *karalumi* (211); nach *m* in *ſmercziop* (207); nach *n* in *dauxingeſne* (112; acc. sg. fem.); nach *w* in *ſweczu* (140; 2mal, und zwar in parallelstellen). — Dass S. die *i* nach *k* gestrichen habe, ist höchst unwahrscheinlich, da er sonst die genauere schreibung in die ungenaue corrumpiert haben müsste; gehört die übergehung des *i* nach *k* aber dem setzer, so ist es unmöglich, den anteil des herausgebers von dem des setzers zu scheiden. Nur das 2malige *ſweczu* dürfte dem ersteren zugewiesen werden, und für *Dwaſſa* tritt *Dwaſſa* (SE. 80) ein. Für *bůſu* entscheidet *eiſſu* (75) f. *eiſiu* nichts; ob S. in der 1. fut. das *i* unterdrückt hat, wie „um Stalupönen und weiter südlich, auch in der Tilsiter niederung" geschieht (Kurschat s. 16), wissen wir nicht. In den beiden sätzen EE. p. 97 *Gieras medis negal pikta* ‖ *waiſiaus atneſchti. A piktas medis negal giera* ‖ *waiſaus atneſchti* haben *waiſiaus* und *waiſaus* bei S. die stelle vertauscht.

ε) weiterhin die beispiele für das fehlen eines buch-

stabens im gedeckten auslaut: *ludijs* (69), *Aieghis* (99) f. *ludijes*, *Aieghięs*; *taipaig* (70) f. *taipaieg*; *yums* (94) f. *yumus* und *ſqtiewonims* (105) f. *ſqtiewonimis*. — Alles unsicher.

ζ) desgleichen im nicht gedeckten auslaut: *gimine* (66) und *piktibe* (73) f. *gimines* und *piktibes* (gen. sg.); *ghi* (44) und *nekuri* (106) f. *ghie*, *nekurie*; *daug* (114) f. *daugi*; *kad* (157) f. *kada*; *ludi* f. *ludiy* (18). — Die genetive *gimines* und *piktibes* sind falsch (vgl. oben *ranka* f. *rankas*); das „wol" vor „druckfehler" bitte ich im texte zu streichen. Den beweis liefern die genetive (*ant*) *tas paſtaroſias nedeles* und *ſchos nedeles* in den beiden notizen; auch der gen. *ranka*, den Bezzenb. s. 129 aus SE. 73 anführt, muss fallen, da er nach ausweis des originals „von ewren henden" in *rańku* zu ändern ist. *ghi*, *nekuri*, *daug*, *kad* sind noch von anderer seite her unsicher: ersterem folgt *Wiſchpatiy*, dem *nekuri* folgt *iſch* (vgl. **Nazarenſka Karalius* oben s. CXIII), dem *daug* geht *iog* voraus, *kad* steht inzwischen zweier einsylbiger worte (*bus kad eſch*).

c) durch verdoppelung: *wiſſi mmus* (9) f. *wiſſiemus*, *waiſſiu* (34), *ghiſſai* (45. 47), *wiſſas* (46), *dûſſiu* (50), *reikkmeneſa* (48), *atteiti* (105), *kitti* (164), *ßinna* (214); *myleek* (115). — Aus dem oben unter b) β) hervorgehobenen grunde sind alle diese abweichungen auf den setzer zurückzuführen.

d) durch verlesung: *o* für *a* (wie in *kurios*) in *poßiſtama* (6); dieser beleg für *po-* ist bei Bezzenb. s. 47 nebst *poſtoczą* (37) zu streichen, welches mit *poſtotumbim* (8), *powoiumûſu* (40) unter e) fällt. Unbrauchbar sind ferner die varianten *klauſo* (43; 3. praes.), *Dowido* (48; gen. sg.) und *Iſchtieſos* (4). — *Dwaſies* (116), *eiſſu* (75) f. *Dwaſſes*, *eiſiu* können unter f) gestellt, *turreia* (132) f. *turieia* nach e) beurteilt werden, wertlos sind alle drei; *iopi* (152) entstand aus *iop* |.

e) durch angleichung. Die folge *a* — *a* wird hergestellt α) im gleichen worte: *didi* (9; acc. sg. fem.), *garba* (12), *mana* (31. 41. 184; acc. sg., bei Bezzenberger s. 69. 161 zu streichen), dazu die schon genannten *poſtoczą*, *poſtotumbim*, *powoiumûſu*, *turreia*. β) in verschiedenen worten: *patepe tawe* (11) f. *pat. tawa*, *to paczo hodino* (19) f. *t. p.*

hadino (bei Bezzenb. s. 52. 76 zu streichen), *ſtoioſi widui* (69) f. *ſtoioſe w.*, *Neſs kas* (101) f. *Nęſa kas*, *kaltas rodas* (102) f. *k. rodos*, *ataghie* (140) f. *ateghię*, *Nęs mes* (212) f. *Nęſa mes*. Schon genannt ist *iog daug* f. *iog daugi*. — Die folge *b* — *b* wird hergestellt *α*) im gleichen worte: *Salomonas* f. *Salamonas* (14), *ſtoieſe* (33) f. *ſtoioſe*, *ßmugui* (34) f. *ßmogui* (also zu streichen bei Bezzenb. s. 44), *wandinimi* (68, 2mal; im widerspruch mit *wandenemi* SE. 27, und wie dieses, trotz Dowkont's *undinį* bei Schleicher, Leseb. s. 75, bei Bezzenb. s. 125 zu streichen), *paſiuntenei* (178). *β*) in verschiedenen worten: *turi ghi* (11) f. *tur ghi* und in den schon angeführten *ghi Wiſchpatiy*, *nekuri iſch.* — Vorwegnahme kann in *garbinanczuiu* (9) f. *garbinancziu* und in *ſchalteije* (40) f. *ſchaltije* statt gefunden haben.

Für zweifelhaft halte ich jetzt auch — im texte sind sie noch unbeanstandet geblieben — die 3 locative *Szeme* (24) f. *Szemeie*, *Moißeſchui* (37) f. *Moißeſchuie* und *iſchminti* (28) f. *iſchmintie*. Dem ersten geht *Mieſte* vorher, dem zweiten folgt *pachrikſchtiti*; *iſchminti* aber hat in dem *nakti* in der variante *ta pacza nakti* (163) f. *tą paczą naktie* keine stütze, da *nakti* auch als accus. angesehen werden kann. Also fallen die zwei ersten beispiele unter e), das dritte unter b, ζ).

f) durch missgriff des setzers. Im setzkasten liegen die auf einen kegel gegossenen typen *ſi*, *ſſ* neben einander. Daher *Dwaſies* (116) f. *Dwaſſes*, und *eiſſu* (75) f. *eiſiu*. — Wie **nûgrundawoyes* beurteile ich *abſiwilket* (1) f. *apſiwilket*, *ſchwilûienczios* (6) f. *ßwilûienczios*, cf. Geitler s. 123, Bezzenberger s. 343.

Noch zwei arten von abweichungen führe ich auf den setzer zurück. Dreimal finden wir *ie* für *e* in *diel* (73) und *todielei* (157. 194); 6mal *pri-* für *prie-* (*prikeltas* 101, *priſßaſties* 207, *privalanczias*, *priwole*, *prikelima*, *priſiartintu* SE. 6. 9. 19. 56), umgekehrt 2mal *prie-* für *pri-* (*Swieczius prieghimket* SEE. 29, *deſchimties prieſakinu* SE. 3). Alle diese varianten sind ohne zweifel in der druckerei entstanden; sie erklären sich daraus, dass in der vorlage des setzers *diel* und *del*, *todielei* und *todelei*, *prie-* und *pri-* fortwährend wechselten, die beiden *prie-* für *pri-* können überdies durch an-

gleichung bewirkt sein. Im texte habe ich die aufgezählten discrepanzen unbeanstandet gelassen, weil ich *diel* mit *wiel* stützen (in der notiz oben s. CXV), selbständige behandlung des präfixes *prie-*, *pri-* wegen *prifigaditu* (ebenda) annehmen zu müssen glaubte. Zu meiner entschuldigung habe ich zu sagen, dass ich den text vor der einleitung habe drucken lassen müssen, und dass praktische erfahrung schon manche wol überlegte theorie umgeworfen hat.

Bis hierher kamen die nasalvocale nicht zur sprache. Ich kann mich bei ihrer betrachtung kurz fassen, denn es gehört nur wenig überzeugungskraft dazu, ihren unwert darzutun. Man bemerkt sofort zweierlei: 1) die druckerei hat nur wenige *ą*- und *ę*-typen in fractur-mittel zur verfügung gehabt, denn bis p. 195 sind die *ą* und *ę* der vorlage zum grössten teile durch *a* und *e* ersetzt, nur im anfang der leseabschnitte sind sie meistens festgehalten; 2) wo *ą* und *ę* nicht ersetzt sind, stammen sie fast durchweg aus EE., selbst da, wo die alte vorlage falschen nasalvocal hat. Man schlage z. b. die epistel auf den sonntag Sexagesimä nach; es entsprechen sich: *paklepą — paklepą*, *męs — męs*, *paſtoghię — paſtoghie*, *dręſſu — dręſſu*, *ſęklą — ſęklą*, *tą — tą*, *newięnas — newienas*, *noreczą — noreczą*, *nęſa — neſa*, *noreczą — norecza*, *manęs — manes*, *malonęs — malones*: d. h. wo in SEE. nasalvocal steht, zeigt ihn EE. zuerst, wo er nicht steht, fehlt er ungebührlich, und wo er nicht stehen sollte, da ist er geblieben. Von irgend einer kritik des S. kann also nicht die rede sein; dass die falschen *ą* in *ąpie* und *kurſąi*, die falschen *ę* in *Linxſmikęteſe*, *Jęruſalem*, *Więra*, *kęlei* u. s. f. in SEE. nicht weiter leben, ist kein verdienst des S., sondern folge des materialmangels in der druckerei; wol aber ist es des S. verdienst, dass er *częſties* (28), *ſęklą* (40), *giętą* (43) auch seine ausgabe verunstalten lässt. Demnach ist es von vornherein unwahrscheinlich, dass nasalvocale, die SEE. vor EE. voraus hat, von S. vorgeschrieben waren; man kann ihnen aber auch de facto allen wert entziehen. Bis p. 195 besitzt SEE. 16 eigene nasalvocale. Davon scheide ich *ſchwē- ‖ tos* (26) als

sicher dem setzer gehörig aus: *ſchwen-* gieng nicht mehr auf die zeile, und so half er sich mit *ſchwē-*; auch *atēti* f. *atenti* (4) ist eine änderung, die jeder damalige setzer selbständig vornehmen konnte. Von den 15 übrigen ist *ą* in *mieſtą* (50; acc. sg.) undeutlich; falsch das *ą* in *kąßnamui* (108), *tatąi* (120. 132), *pąkwieſtas* (123), *pąßinime* (124), *ątaia* (132), *ąpſiauk* (163), *tąwa* (169), *kaſchtąuna* (183); darnach gebe noch etwas auf *netureią* (17), *buwą* (47), *mąnęs* (73), *ſawą* (91) wer da lust hat. — Von p. 195 ab beginnt fractur-corpus; hier hatte der setzer augenscheinlich mehr *ą* und *ę* zur verfügung, und er gebrauchte sie denn auch mit sichtlichem erfolg: *awinęli* (204), *ęſch* (205), *ſkręiſte* (209), *ſmęrties* (211), *krąuies* (214), *paſſęke* (215) giebt er uns zu lesen zur deutlichen warnung, die *ę* in *iętn* (205), *iętne* (207), *permanę* (206; der custode *-mane*), *ſtowęia* (213), *intikiętumbit* (214) und die *ą* in *neſą* (206. 209), *kątn* (211), *Łątna* (212) des vertrauens zu würdigen. — Ein punkt bedarf noch der hervorhebung. 6mal entspricht dem *ą*, *ę* der vorlage *an*, *en*: *rankomis* (14) f. *rąkomis*, *atlankie* (121) f. *atlątkie*, *nûtrenkiu* (37) f. *nûtrękiu*, *penkis* (90) f. *pękis*, *pęnkiudeſchimtu* (59) f. *pękiud°*, *tawens* (30) f. *tawęs*, und 1mal *ē* dem *ę*: *pēkis* (92) f. *pękis*. Prüft man nun die 7 abweichungen, so ergibt sich, dass, abgesehen von *tawens*, *ą* und *ę* überall da verdrängt sind, wo das *n* nach dem vocale in der aussprache fest war. Den setzer dürfen wir also für die *an*, *en*, *ē* nicht verantwortlich machen; denn vorausgesetzt auch, er kannte die geltung der typen *ą* und *ę*, wie hätte er darauf verfallen sollen, nur jene besonders gearteten *ą* und *ę* in anderer orthographie darzustellen? Müssen wir sie aber dem herausgeber zuerkennen, so fragt sich nur, was ihn zu dieser änderung bewogen habe? Die antwort wird zu lauten haben: S. hatte mit der tatsache zu rechnen, dass in der druckerei, aus welcher der erneute Willent hervorgehen sollte, in fractur-mittel die *ą*- und *ę*-typen nicht in so ausgedehntem maasse vorhanden waren, dass eine genaue wiedergabe der nasalbezeichnung von EE. hätte ermöglicht werden können. Deshalb ersetzte er vor beginn des druckes die *ą* und *ę* da, wo der nasal in der aussprache fest war, durch *an*, *en*, *ē* (letztere

type besass jede grössere druckerei); weil er aber als schriftsteller eilfertig war, übersah er *prabągos* (EE. 1), *pabęgie*, *paſſi*° (121. 210), *pękiaſdeſchimtis* (99), die demnach auch bei ihm erscheinen, und in denen *ą* und *ę* nur durch zufall von dem setzer nicht mit *a* und *e* vertauscht wurden. Dass er auch einmal *tawęs* in *tawens* auflöste, ist weiter nichts als ein curiosum, welches der gleichen launenhaftigkeit und inconsequenz seine existenz verdankt, welche *bua* f. *buwa* u. dgl. in's leben gerufen. Diese beiden eigenschaften, verbunden mit einer nicht geringen flüchtigkeit und nachlässigkeit, bleiben also bis zuletzt die deutlichen charakteristica des S.; durch sie wird dieser teil seiner ausgabe wertlos: wertlos als kritisches hilfsmittel für die herstellung von EE., nahezu wertlos als denkmal litauischer sprache überhaupt.

Nicht besser steht es mit SE., dessen verhältnis zu E. ich jetzt betrachten werde. Auch SE. ist nichts weiter, als ein abdruck von E., vermehrt um eine ziemliche quantität neuer druckfehler; die wirklichen verbesserungen sind geringfügig, die anderweitigen änderungen sind willkürlich. Ich beweise diese sätze ganz wie vorhin: ich frage nach dem erfolg, den S. bei dem „a mendis typographicis vindicare" gehabt, und suche festzustellen, welche änderungen er bei seinem „accuratum ſtudium" vorgenommen hat.

Also erstens: welche druckfehler von E. hat S. beseitigt? Antwort: alle die in der nachfolgenden liste mit einem * versehen sind. — Der fehler entstand:

a) durch umstellung von zwei typen: **tarpimiaus* (4) f. *tapirmiaus*, **apſunknitas* (5) f. *apſunkintas*, **galieſſiu* (69) f. *gaileſſiu*; *waikelai* (63) f. *waikelia*.

b) durch auslassung. Sei es eines buchstabens: **priſiltas* (5), **wiſſas* (17) f. *wiſſais*, **pebrangei* (30), **daitůſu* (52); *ßeklinaſe* (37), *atledima* (66). Sei es einer gleichen sylbe: **jſtati* (45) f. *jſtatiti*. Sei es eines wortes: hinter *Chrikſczioniſchkos* (4) fehlt *walniſtes*; hinter *jſtatimui* (40) fehlt *Diewa*.

c) durch verlesung: *c* für *t* in **crecze* (15) kann auch

zu d) gehören); *r* f. *t* in **ar∫igulk* (37): das praef. *ar* (Bezzenb. s. 247) wäre für W. nur mit dieser stelle zu belegen.

d) durch angleichung: **taipaiep* (56) f. *taipaieg*, *ßlußiyu* (30) f. *fluß°*, *Ponas Je∫aus* (66) f. *Pona J.*; durch verschleppung erklärt sich **daiaktus* (34) f. *daiktus*.

Verschleppung hat möglicherweise auch in dem satze *∫uglau∫k yu draugie abidwi de∫chine* (49) statt gehabt; *draugie* hinter *yu* ist auffällig, und verdankt seine existenz vielleicht blos dem vorhergehenden *draugie*.

Zu b) gehört noch *nobaßnita* (36) f. *nobaßni∫ta*, welches S. erst im druckfehlerverzeichnis corrigiert; ebenda ersetzt er *tikr* (42) und *∫chonkauli* (50) durch *tikra* und *∫chonkaula*, d. h. er erklärt sie nachträglich für fehlerhaft. Sehen wir von *∫chonkaula* ab, weil oben die vermutung nicht ganz von der hand zu weisen war, dass S. den acc. *∫chonkauli* mit dem benachbarten *∫chonkaulia* verglichen und nach diesem ungenau in *∫chonkaula* geändert hat, so bleiben doch noch 21 stellen, die für S. als fehlerhaft zu gelten hatten, von denen er aber nur 12 emendierte. Eines weiteren beweises dafür, nicht nur dass S. ein sehr oberflächlicher corrector war, sondern auch, dass SE. ein abdruck von E. ist, bedarf es jetzt nicht mehr.

Zweitens: wie steht es mit dem „∫tudium accuratum?“ Man darf als sichere ergebnisse desselben ansehen: 1) die ganz unsinnige, für S.'s flüchtige manier charakteristische änderung *kaip butu nenoredams pagerinti* (3) f. *kaip b. noredams pagerinti* „als wollt mans bessern“; 2) den tiefen zusatz *Rom. 13* zu der überschrift *Apie Swietiſchka Wirau∫ibe* (40), der S.'s freies eigentum zu sein scheint; 3) die herstellung der folge *kaipo-taipo* (45) aus *kaip-taipo* (auch in SEE., vgl. s. CIX); 4) die correctur *tikra* (42) zu *tikr* der vorlage (ebenfalls in SEE., vgl. aao.); 5) die umstellung *Turim biotie∫i Pona Diewa* (12) zu *T. Pona D. biotie∫i* (nach dem anfange der übrigen gebotserklärungen vorgenommen); 6) die änderung *Dwa∫∫es ∫chwentos* (36) für *Dwa∫∫es ∫chwento∫es* im abendsegen (wegen des eingangs des vorausgehenden morgensegens).

Diese abweichungen des neuen enchiridions dürfen wir ohne weiteres als correcturen des S. betrachten. Füge ich noch hinzu, dass die beiden schnitzer des W., *ant yu∫∫u y∫tatimũ werczet* und *kury mums Warda Diewa nepa∫chwentin*, von S. übernommen worden sind, so erweist sich das „accuratum ſtudium“ wiederum als ein oberflächliches durchcorrigieren des alten textes nach eigenen sprachgewohnheiten. Die folgerungen, die sich hieraus ergeben, sind ebenfalls die gleichen, wie die früher gezogenen: SE. ist wertlos für die kritik von E., als quelle für den dialekt des S. lehrreich nur durch seine abweichungen.

Stellen wir nun fest, welche von den varianten von SE. als änderungen des S. ausser den bereits genannten zu gelten haben! Da hat denn zunächst die kritik wieder einen sicheren boden zu schaffen. Die eine frage zwar, die nach dem dialekt des S., ist im vorstehenden bereits entschieden; die nach dem umfange, in welchem der setzer von SE. sicher gefehlt hat, habe ich jetzt zu erledigen. — Der fehler entstand:

a) durch umstellung, sei es zweier unmittelbar benachbarter typen: *Wei∫chpati∫chka* (3), *tapio* (27); sei es je eines buchstabens benachbarter sylben: *∫ądumi* (50), *am∫ina-ßis* (62), *Melske∫ome* (62); sei es durch solche zweier sylben: **kikieiau* (30; f. *kieikiau*); oder zweier worte: *toki tada* (34).

b) durch auslassung: **pardawiu* (31), **kuni∫chas* (47); *Crik∫cioni∫chka* (2; f. *Chrik∫cz°*), *atląnka∫s* (15; f. *atląnka∫is*), *ghieku* (19), *Dicat* (65; f. *Dicant*), *i∫tatia* (72), *pa∫iuntiems* (73).

c) durch verdoppelung: *rupintie∫iy* (31) f. *rupintie∫y*.

d) durch verlesung: *i* ist verwechselt mit *l*: *l∫chwada-wa* (18), mit *t*: *amßtnąghi* (63); *t* mit *i* in *Wie∫chpaiie* (37); ebenso auch *r* mit *t*: *Chti∫tus* (27), doch können beide fälle auch nach d) gehören; *t* mit *k* in *Chri∫ku* (19), *u* mit *a* in *wi∫∫u diena* (22); aus *i* ist *:* geworden in *pa∫tiprint:* (57).

---

[1]) In meinem abdruck ist zu SE. p. 56 in anm. 9) *iog* als abweichende lesart von *jop* angegeben. Dies ist druckfehler, ich bitte, *iog* in *iop* zu ändern.

e) durch angleichung, resp. vorwegnahme und verschleppung. Die folge *a* — *a* wird hergestellt: *Chriſti* (17) f. *Chriſtu*, *iſch ſchwietiſchka* (47), *ſchwentûyû* (72) f. *ſchwentûyu*, *chrikſkczonims* (72). — Die folge *b* — *b* wird hergestellt: **neuciesnos* (36), *Chriſkſczioniſchka* (16. 56), *Chrikſczoioniſte* (19), *apſchrikſchtitas* (27), *ßūwū* (53).

f) durch missgriff des setzers: *Marbus* (64) f. *Marcus*; **iſchpaſinima* (30) f. °*paßinima*.

g) durch falsches ablegen: **Tiewa* (21) f. *Tiewe*; *Altoriaûs* (32) f. *Altoriaus*.

Wie **Chreiſtui* (43) aus *Chriſtui* verdruckt wird, weiss ich nicht sicher anzugeben.

Von der so gewonnenen grundlage aus sind nun folgende varianten von SE. dem zweiten herausgeber zuzusprechen.

Vor allem *koznadey* für *koznadiy* (9). Verwechselung von *e* und *i* ist dem setzer oder den setzern der S.'schen drucke nicht nachzuweisen; und wenn es, angenommen sie wäre es, gewis schon auffallen müsste, wenn durch dieselbe eine dialektisch wichtige lesart hergestellt würde, so wäre es geradezu ein fehler, in einem texte, in welchem sie nirgends sicher zu belegen ist, durch ihre voraussetzung eine derartige lesart beseitigen zu wollen. Also es bleibt dabei, *koznadey* ist eine correctur S.'s. Die folgerungen, die sich aus ihr für einige abweichungen von SEE. ergeben, sind schon auf s. CXVI gezogen. Allein sie wirft auch auf einige stellen licht, an denen S. nicht geändert hat: nicht nur *Koznadiju* auf dem titelblatt von E., sondern auch die s. XXXI aus EE. namhaft gemachten locative auf *-ię*, *-ie* für heutiges *ėje* durfte S. nicht anerkennen, sie sind also von ihm übersehen.

Anderes ist schon oben (s. CXX ff.) mit herangezogen worden: der acc. sg. *iſchminte* (17), die lesart *jug* (l. *jûg*?) 79 für *iog*. Zweifelhaften ursprungs scheint zunächst *eſme* (79) f. *eſmi*. Bedenkt man aber, dass S. für *eſme*, 1. pl., sicher 1mal *eſmi* verlangt hat (s. CXXV), dass ferner in dem eingeschobenen stück SEE. 167 *aſch dideſniſis eſme* steht, und dass von Bezzenb. 3mal *eſme*, 4mal *eſſe*, 3mal *eſte* aus Br. nachgewiesen werden (s. 198): so kann auch, meine ich, an

der authenticität des *eſme* in dem S.'schen abdruck kein zweifel mehr bleiben.

Dagegen sind die spuren davon, dass S. noch weitere der s. CXIVff. erkannten eigentümlichkeiten seines dialektes in den text eingetragen habe, sämmtlich unsicher. Die drei *a* für *o* der ersten auflage können eines wie das andere durch angleichung hervorgerufen sein: *Altariaus* (4), *pawajumu* (10), *wiera* (loc. vor *paſchwente* 19). — Die „erweichung" fehlt in *nůmiruſu* (18), *Pirmauſei* (26; der custode hat *Pirmiau-*), *wireſnuyu* (73), *Dwaſſa* (80); aber überall kann der setzer sich versehen haben, nur für *Dwaſſa* tritt einigermaassen der umstand ein, dass die gleiche variante auch für SEE. anzumerken war (s. CXXVIII). — Noch windiger sieht es mit den belegen für einfügung der „erweichung" aus: *Chriſtiaus* (32) f. *Chriſtaus*, *melſtiuſi* (58) f. *melſtuſi* können ihr *i* ersteres aus der sylbe *Chri-*, letzteres aus der sylbe *-ſi* bezogen haben, und vor gläubiger hinnahme von *nekurię* (36) f. *nekurę* warnt das monstrum *Chreiſtui* f. *Chriſtui*, das hinter dem *r* einen buchstaben enthält, der daselbst nichts zu schaffen hat.

Ueber die wertlosigkeit der *ũ*, *u* für *ů* in *wandu* (27), *girtũkle* (39), *padũtas* (40) und *iſchdutas* (34/35; *du* blos als custode vorhanden), *iũkus* (48), *duna* (52), 3maligem *nũg*, *nug* (48. 53. 73), 2 acc. pl. masc. der bestimmten adjectivdeclination: *padarituſius* (36) und *padonuſius* (41), 2 loc. pl. der *a*-declination: *perſkirimuſu* (39) und *daiktũſu* (57), endlich in dem instr. sg. *tu* (31) ist oben s. CXXI ff. gehandelt.

Eine orthographische verschiedenheit aber ist offenbar von S. vorgeschrieben: 2maliges *ſchcz* für *ſcz* in *Chrikſchczioniſchkos* (3/4. 4). Darauf weist uns der umstand, dass S. in den zusätzen der beiden titelblätter, die er beigegeben, *Chrikſchczonims* geschrieben hat. — Dagegen ist *w* für *u* in *taw* (36) f. *tau* natürlich dem setzer zuzuerkennen, vgl. s. XVIII unt. I.

Nur ganz wenig varianten von SE. haben bisher die kritik bestanden. Gleichwol sind es alle, die ich als S.'sche änderungen anzuerkennen vermag; denn die übrigbleibenden lassen sich sämmtlich als druckfehler betrachten, wie sich sofort ergeben wird. — Es kann entstanden sein:

a) durch buchstabenversetzung: *Diewiſchkump* (59) f. *Deiwiſchkump*. Die lesart ist gewis falsch.

b) durch auslassung: *Sunu* (16) f. *Sſunu*, *Vßenge* (18) f. *Vſchßenge*; warum auch diese beiden abweichungen wertlos sind, ist s. CXXVII auseinandergesetzt.

Nicht sicher von S. rührt ferner *atledzem* (23) f. *atleidzem* her. Zwar folgt die fehlerhaftigkeit des *e* für *ei* (*atléidżem*) aus S.'s correcturen *raupſâtas*, *ſkaititine* für *rapſûtas*, *ſkatitine* nicht, aber einerseits wird im druck häufig von den bestandteilen eines diphthongen einer übergangen (so in *pardawiu*), andrerseits kann *atledzem* durch angleichung der vocale zweier benachbarter sylben entstanden sein. Bei Bezzenb. s. 63 ist daher *atledzem* als unsicher zu tilgen.

Hierher auch die fälle für mangel der erweichung; s. oben s. CXXXVII.

Für das viermalige fehlen von *h* in *griekas*, *griekawimas* (18. 63; 28. 28) darf man S. ebenfalls nicht verantwortlich machen: neben *g* für *gh* findet man bei ihm gelegentlich auch *gh* für *g*, so in *ſulighys* (SEE. 109), vgl. *th* für *t* in *Wieſchpathys* (SEE. 107).

Endlich die belege für verkürzten auslaut: *but* (4), *imk* (11), *ſaw* (16; = *sāwo*), *idant* (36. 40), und die 3. praes. *ir* (41). Entschieden falsch ist *ſaw*: die apokope des *a* im gen. sg. kenne ich nur aus gesangbuchversen, wo die notwendigkeit, eine bestimmte anzahl sylben zu erhalten, zu ihr geführt hat. Höchst zweifelhaft ferner ist *ir* (= *yrà*), da *ir* „und" vorausgeht. *imk* kann den gleichen fehler wie *ſaw* enthalten: der setzer hatte beziehentlich *a* und *i* kurz vorher, ehe er zum zweiten male *a* und *i* setzen sollte, in den winkelhaken genommen und kam dadurch zu der meinung, er sei mit dem worte zu ende — eine art teuschung, die jeder schriftsteller oft an sich selbst erfährt. In dem 2mal. *idanti* kann der setzer die endvocale in folge davon übergangen haben, dass in dem abzusetzenden drucke *idanti* mit dem modernen *idant* wechselte. Man sieht: einer von den sechs belegen ist sicher falsch, vier andere lassen sich von zwei seiten her beanstanden: darnach wird man auch den letzten ruhig ignorieren dürfen.

c) durch verdoppelung: *trumppą* (5), *prigaddoſa* (12), *ieitti* (50). — Zur beurteilung vgl. s. CXXVII.

d) durch verlesung: *poklauſikite* (52) f. *pa°*, *wieros* (36) f. *wieras*. Zwar kann ich in SE. verlesung eines *a* zu *o* nicht belegen; da ich aber auf grund einer solchen in SEE. das einzige hierher fallende beispiel für *po-* jener quelle habe beanstanden müssen, so wird mir es, bei der leichtigkeit, mit der o aus a verlesen werden konnte, niemand verdenken, wenn ich auch dies einzige in SE. vorkommende *po-* als unsicher bezeichne.

e) durch angleichung. Die folge *a — a* wird hergestellt in *wandenemi* (27) und *dumu* (58) f. *wandenimi* und *dumo* (loc.); die folge *b — b* in *raudonuſu* (62) f. *raudonoſu*. Alle drei abweichungen sind somit unsicher (bei Bezzenb. s. 125. 150), die locative *dumu* und *randonuſu* halte ich sogar für falsch, da die żem. locative *žaluju lunku*, *runku* bei Geitler s. 31 für preuss. Nordlitauen nicht maassgebend sein können.

Auch *Kunings* (58) f. *Kunigs* und *mumus* (34) f. *mums* sind nicht sicher S.'sche correcturen, da verschleppung vorliegen kann.

f) durch missgriff des setzers. Wie **nâgrundawoyes* SEE. 11 f. *nâgruntawoyes* so entstand, dass der setzer zur media statt zur tenuis griff: so *atmainig* SE. 5 f. *atmainik*. Die ähnlichkeit der beiden laute *t* und *d* hat zu dem fehler geführt; eben dieselbe hat auch die beiden einander widersprechenden abweichungen *taip* (5) f. *teip* und *teipo* (31) f. *taipo* veranlasst.

Ueber *pri-* und *prie-* und umgekehrt cf. s. CXXX.

Schliesslich die nasalvocale. Im gegensatze zu SEE. zeichnet sich diese quelle durch reichtum von *ą* und *ę* aus. Sie hat mehrfach nasalbezeichnung, wo E. sie nicht hat, andrerseits freilich auch keine, wo E. sie hat. Dem setzer stand in schwabacher schrift offenbar ein reicheres material an diesen typen zur verfügung, als im gewöhnlichen fractur-satz: daher der unterschied gegen SEE. Gleichwol ist auch hier die nasalbezeichnung wertlos, wie sich leicht zeigen lässt.

Welche nasalvocale hat SE. vor E. voraus? Vor allem

folgende falsche: *pąkluſni* (6), *rąſſi* (6), *tiektąi* (31. 45), *iſchdâtąs* (70; nom. sg.), *altorąus* (71), *Tiękwe* (37), *Imkitę* (70), *todelęi* (74), *ghrięſchnikas* (79) — also 10 unzweifelhaft falsche *ą* und *ę*. Hierzu kommen 5 nominale genetive auf *-ą*, die nach dem s. LXVI ff. ermittelten höchstens auf grammatischer theorie beruhen könnten: *iſch raſchtą ſchwentą* (6), *iſch ſawa protą* (19), *Diewą* (31), *iſchpaßinimą* (32); 9 nasalvocale an stellen, wo sie ebenso gut fehlen könnten: 2 vor nasalen (*wirąms* 42, *wandęni* 66), 3 in *nę* (*nęwiena* 9, *nętiektai* 41. 79); 2 in verbis auf *-ėti* (*nekleidękit* 39, *weiſdęghima* 43) [1]), 1 im gen. sg. fem. *reikmenęs* (23) und 1 in *ſawę* (51), in welchem accusativ der nasal schwerlich mehr gehört worden ist (s. LIII). Es bleiben noch die nasalvocale in den accusativen *wienų dalį* (5), *Priſakimą* (31), *Wierą* (31), *Diewą* (65).

Welche nasalvocale aus E. fehlen in SE.? Wir lesen 4mal *ta* (acc. sg.; p. 6. 29. 36. 46); 1mal *ana* (47); *giwenczią* (18) f. *giwenzią*; *draſuma* (57) f. *drąſuma*; *karoghies* (6) f. *karoghięs*; 2mal *mes* (23. 28) f. *męs*; *kokie* (33) f. *kokię*; *Neſa* (53) f. *Nęſa*. D. h. die nasalbezeichnung fehlt gerade in solchen kategorieen, wo der nasal in der aussprache am festesten war. Ehe ich das facit ziehe, bemerke ich noch, dass nicht zu entscheiden ist, ob der genetiv *paweikſlą*, dessen *ą* ich für Willent als falsch betrachte, bei S. den nasalvocal behalten hat (die type ist im drucke dick), uud dass in *rankąs* und *ranką* (64) für *rąnkas* und *rąnka* vertauschung von *ą* und *a* statt gefunden hat.

Das facit aber kann nur heissen: die ganze nasalbezeichnung von SE. taugt nichts. Denn wenn die nasalbezeichnung gerade da fehlt, wo sie am wenigsten fehlen durfte; wenn sie 10mal (dazu ein 11. falscher nasal in *Dięwe* p. 82) da steht, wo kein schriftsteller sie wünschen konnte: so folgt hieraus entweder, dass S. den setzer, als er das enchiridion in den druck gab, ohne bestimmte anweisung liess, wie er *a*, *e* und *ą*, *ę* zu scheiden hatte; oder dass der letztere der weisung in einer art entsprach, dass sie ebenso gut hätte unterbleiben

[1]) Ob *milęti* (13 u. 14) schon in E. stand, wissen wir nicht, da das betreffende blatt fehlt.

können. Ist das erstere wahr, so ist gewis, dass S. kein interesse an dem dasein oder fehlen der nasalbezeichnung trug, und alle seine neuen nasalvocale sind wertlos. Trifft das letztere zu, so versteht es sich von selbst, dass an einer so gearteten nasalbezeichnung weiter kritik zu üben zeitverschwendung wäre.

* * *

Hier sehe ich mich genötigt, meine arbeit abzubrechen. Ueber die einrichtung meines abdrucks bleibt mir nach dem vorausgehenden nur noch zu bemerken, dass ich die beistriche des alten fracturdrucks durch senkrechten strich habe geben lassen, und dass der schluss der zeilen der originalausgabe durch doppelstrich (||, bei jeder fünften zeile ||) kenntlich gemacht ist; die zeilen sind am rande rechts von fünf zu fünf gezählt. Zum schlusse noch ein wort zur geschichte meiner schrift. Die Willent'schen texte habe ich ende 1879 nach dem originale abgeschrieben und mehrfach collationiert; die vergleichung der Sengstock'schen ausgabe fällt in den sommer 1880. Der erste entwurf der einleitung war mitte januar 1881 abgeschlossen; bis hierher ist die einschlägige literatur berücksichtigt. Aeussere umstände veranlassten mich, den text zuerst in die druckerei zu geben; soweit er die übersetzungen des Willent betrifft, wurde er im abdruck von Bezzenberger nach dem originale durchcorrigiert. Manche erfahrungen, die ich während des drucks an meinem eigenen setzer machte, haben mein urteil über den wert einiger Sengstock'scher varianten im zweiten capitel der einleitung anders ausfallen lassen, als es in den anmerkungen vorgetragen ist. Der schaden ist indes gering: nach dem strafgericht, das ich über Sengstock angestellt habe, wird niemand mehr lust verspüren, von dessen lesarten gebrauch zu machen. — Den herren professor Dr. Adalbert Bezzenberger und Dr. Rudolf Reicke zu Königsberg erlaube ich mir auch an dieser stelle für ihre vielfach bewiesene freundlichkeit meinen herzlichsten dank abzustatten.

Enchiridion

Catechiſmas || maßas | dæl paſpalitu || Plebonu ir Koznadiju | || wokiſchku ließuwiu para- || ſchits per Daktara Mar- || tina Luthera. ||

O iſch Wokiſchka ließuwia ant || Lietuwiſchka pilnai ir wiernai pergul-||ditas | per Baltramieju Willentha || Plebona Karalauczuie ant || Schteindama. ||

Iſchſpauſtas Karalau- || czui per Jurgi Oſterber- || gera | Metu Diewa || M. D. LXXIX.

Prakalbeghimas || D. Mart. Luth. ||

Martinas Lutheris wiſ- || ſiems wierniems Plebo- || nams ir[1]) Koznadeioms | ma- || lones | mielaſchirdigiſtes | ir || pakai- aus | Jeſuſe Chriſtuſe || Wieſchpatije muſu gieidzie. ||

Tą Catechiſma | alba Chrikſczioniſchka || mokſla | tokiu trumpu ir praſtu a pygu budu || padariti[1]) | primiwerte ir pri- ſilia dideghi ir rau- || dingoghi reika | kurę neſeney iſchtiriau | kada || viſitatoru buwau. Ach gielbek Pone Diewe | || koki tulima warga eſmy regeyes | iog paſpali- || tas ßmogus nieka neßina apie mokſla Chrikſ- || czioniſchka | a jpaczei[2]) kiemůſu giwenaghie. Ir || labai daug jra[3]) Plebonu netinkancziu ir nega- || dnũ ant mokima. A wienok wiſſi nor idant || Chrikſczionimis butu wadinti | ir apchrikſchti- || ti | ir ſchwenta Sacramenta pryimti | a ne- || mok ney Tiewe muſu | ney Wieros | ney de- || ſchimties Diewa priſakimu | ir giwen kaip ||

SE. pag. 1 (abbrech. in *iſſi-* || *moke* E. p. 2 z. 2). — [1]) Interpunction vorher. [2]) *ipaczei*. [3]) *ira*.

(pag. 2) banda bei neiſchmintingoſes kiaules. Ir nu ‖ Euangeliei [1]) apſireiſchkus graßei [2]) iſſimoke wiſ- ‖ ſokiu walniſtu kitrei nepatogume laikitieſi. ‖

O yus Biſkupai | kokj wienok atſakima ‖ Chriſtuſui dů- ſite | iog taip nůdemai ßmones ‖ vßtrukdet in vreda yuſſu niemaß [3]) prieg yũ ne- ‖ parodet. Jeng yus wiſſa nepalaima aplenktu. ‖ Vßdraudziet wiena daly | Wieczeres Pona | ‖ ir [4]) ant yuſſu jſtatimũ ßmogiſchkũ [5]) werczet. A ‖ priegtam nieka neklauſet iey ßmones mok ‖ Malda Wieſchpatiſchka | Wiera Chrikſczio- ‖ niſchka [6]) | ir deſchimti Diewa priſakimu | alba pæn wiena ßodi. Ach ir bæda ant yuſſu kakla ‖ amßinai. ‖

Todelei dæl Pona Diewa praſchau yus ‖ wiſſus mana mielus kunigus ir brolius | kurie ‖ Plebonais ir tarnais ßodzia Diewa | alba ‖ Koznadejomis eſte | idant vreda ſawa iſch ‖ ſchirdies priſijmtumbit | ir ant ßmoniu kurios ‖ jumus jra [7]) palecawotas | ſuſſimiltumbit | ir ‖ mums Catechiſma padetumbit ßmones mo- ‖ kiti | a daugiaus ßmones iaunąſes | A kurie ge- ‖ reſnei nepagaletu mokiti | tada teym tą forma ‖ alba buda mokima | ir teiſchgulda ßmonems ‖ nůg ßodzia ik ßodzia | taipo. ‖

(pag. 3). Pirmiauſei | idant koznadeja pirm wiſſo- ‖ kiu daiktu tò [8]) ſaugotuſi | ir lenktu | idant tulimũ | ‖ alba kitokiu textu ir formũ | mokima deſchim- ‖ ties priſakimu [9]) Diewa | Maldos Wieſchpa- ‖ tiſchkos [10]) | wieras Chrikſczioniſchkôs [11]) | ir apie ‖ Sacramentus etc. neimtu. Bet teym wie- ‖ noke forma | prieg kurios tepaſiliekt | ir tą idant ‖ wiſſada koßnůſu metůſu laikitu. Nęſa iaunas ‖ ir praſtas ßmones | wienu tikru textu ir budu ‖ tur mokiti buti. A iey taipo nedaritu | tada wei- ‖ key paklyſtu | ir apſiriktu | kada ſchiůſu metůſu ‖ taip akitůſu metůſu (kaip butu noredams [12]) pa- ‖ gerinti) kitaip noretu mokiti. Irtame wiſſas ‖ rupeſtis ir darbas nieku pawirſt. ‖

SE. pag. 1. [1]) *Evangeliei.* [2]) *graßey.* — **SE. pag. 2** (abbrech. in *tuli-* ‖ *mũ* E. p. 3 z. 2). [3])*niemáß.* [4]) Keine interp. vorher. [5]) *iſtatimu ßmogiſchku.* [6]) *Crikſcioniſchka*, l. *Chrikſczioniſchka*; vgl. den custoden von SE. 3. [7]) *ira.* [8]) *tó.* — **SE. pag. 3** (abbrech. in *Chrikſczioniſchka* E. p. 4 z. 2). [9]) *prieſakimu.* [10]) Kleiner initial. [11]) *Chrikſczioniſchkòs.* [12]) *nenoredams*, unsinnige änderung.

Tatai [1]) taipaieg anie tiewai ſchwentieghi ‖ gerai regeia ir iſchmane | kurie Malda Wieſch- ‖ patiſchka [2]) | Wiera Chrikſczioniſchka | ir deſchim- ‖ ti Diewa priſakimu | wiſſi wienokiu budu ‖ mokie. ‖

Todeley ir mes iaunas ir praſtas ßmo- ‖ nes | tũ daliu mokſla Chrikſczioniſchka taipo ‖ turim mokiti | idant nieka | ney ſyllabas neat- ‖ mainitumbim | alba wienũſu metũſu taip a ki- ‖ tũſu kitaip mokitumbim. Adælto aprinck [3]) ſaw ‖ wiena buda kury tiektai nory | aprieg tò paſſi- ‖ liki amßinai. A- ieigi ſakitumbei priebuwime ‖ (pag. 4) mokitu ir iſchmintinguyu ßmoniu | tenai gali ‖ iſchminti ſáwa [4]) paroditi | ir tas dalys [5]) Chrikſ- ‖ czioniſchka [6]) mokſla iſchtaiſiti ir iſchprowiti taip [7]) ‖ iſchmintingai ir graßei | kaip tiektai geraũſey [8]) ‖ gali. Bet mokidams iaunas [9]) ßmones | paſſilik ‖ prieg wienas formas ir paweikſlą [10]) mokſla | ir ‖ mokik tarpimiaus [11]) ßmones tũ daliu | tatai eſti | ‖ Deſchimties Diewa priſakimu | Wieros ‖ Chrikſczioniſchkos | Maldos Wieſchpatiſch- ‖ kos etc. pagal texta nůg ßodzia ik ßodzia | idant ‖ taipaieg paſkui tawe galetu kalbeti | ir atmin- ‖ tinai iſchmokti. ‖

A kurie nenoretu tó [12]) iſchmokti | tada tie- ‖ mus turſakiti | iog per tatai Wieſchpaties ‖ Chriſtuſa vſſigin | ir neeſti Chrikſczionimis. ‖ Netur taipaieg buti [13]) prileiſti Sacramentop ‖ Altoriaus [14]) | ir prieg Chrikſchta netur kumůſa ‖ ſtoweti | ir newienos taipaieg dalies Chrikſ- ‖ czioniſchkos [15]) neturetu. Bet praſtai Papießau- ‖ ſpi ir jo officialump [16]) | priegtam patieſp Welnop ‖ tur buti nuroditi. Priegtam taipaieg gimdito- ‖ iey ir Wieſchpates namu netur tokiems důti | ‖ ney walgiti ney gerti | ir tatai ghiemus apſaki- ‖ ti | iog [17]) Hertzikis tokias nepabaßnas ir nechrikſ- ‖ czioniſchkas ßmones nor iſch ſawa ßemes ‖ iſchwariti etc. ‖

(pag. 5.) Akaczei newiens netur buti priwerſtas ir ‖ pri-

SE. pag 3. [1]) Kein absatz. [2]) *Weiſchpatiſchka*, l. *Wieſchpatiſchka*. [3]) *aprink*. [4]) *ſawa*. [5]) *dalis*. — **SE. pag. 4** (abbrech. mit *ßmones* E. p. 5 z. 2). [6]) *Chrikſch- ‖ czioniſchka;* als custode *-cioniſch-* [7]) Interp. vorher. [8]) *ger ‖ rauſey*; wol nur druckfehler. [9]) *jaunas*. [10]) Der letzte buchstab dick. [11]) *tapirmiaus* [12]) Ohne diakritisches zeichen. [13]) *but*. [14]) *Altariaus;* die interp. ist vor *Altariaus* versetzt. [15]) *Chrikſchczioniſchkos*; es fehlt die übers. v. „freiheit“. [16]) Grosser initial. [17]) *jog*.

ſiltas [1]) wieroſp atacziau [2]) tokias ßmones tur ‖ buti top weſti ir priſiliti | idant ßinotu kas ti- ‖ kra ir kas netikra jra [3]) pas tus pas kurius gi- ‖ wenti ir penetiſi nor. ‖

Nęſa kas nor kureme Mieſte giwenti ir ‖ penetiſi | tas tur prowas ir paiunkimus to ‖ Mieſta ßinoti | ir laikiti | norint ghys [4]) (tikietu) ‖ alba pats ſawa ſchirdije butu latru alba piktu ‖ ir niekam nederanczіu ßmogumi. ‖

Ant antra | kada ßmones yau texta gerai ‖ mok | tada iûs taipaieg potam iſchguldima [5]) mo- ‖ kik | idant [6]) tatai ką bu- wa iſchmokię galetu iſch- ‖ maniti | ir taipo wiel imk tą alba kurę kitą trum ‖ pą [7]) formą | kurę tiektai noretumbei | a prieg tos ‖ paſſilik ir neatmainik [8]) tapagaliaus ney ſylla- ‖ bas | taip kaip apie texta jra [3]) ſakit. A imk ſaw ‖ top taipaieg czieſa | Nęſa tô [9]) nepriewalu idant ‖ tu wiſſas dalis Chrikſ- czioniſchka mokſla wie- ‖ nu kartu imtumbei ant iſchguldima | Bet tatai ‖ darik | imk wiena dali [10]) po kitos. A kada pirma ‖ priſakima Diewa gerai iſchmanis | tada po- ‖ tam imk antra | ateip [11]) darik ir ſu kitais ir to- ‖ liaus | a iey kitaip padaritumbei | tada bũs ‖ ßmones apſunknitas [12]) | iog newiena iſch tũ ge- ‖ rai neatmjs [13]). ‖

(pag. 6.) Ant treczia, kad tu tą maßa Catechiſma ‖ buſi iſchmokines | tada imk dideſni Catechiſ- ‖ ma | ir mokik [14]) anus plateſnia ir dideſnia iſchgul- ‖ dima ir iſchmanima. A tenai tada iſchtaiſik ‖ koßna priſakima ir Praſchimus Maldos | ir ‖ koßna daly | kaip gieriauſey galeſi | ſu wiſſais ‖ tulais darbais ir naudomis | pauojumais [15]) | ir ‖ iſchkadomis | kaip tatai wiſs daugſingai raſſi [16]) ‖ daugi knigoſu kuroſu apie tatai paraſchit ‖ jra [3]). A ipaczey tą [17]) priſakima | ir tą daly didziau- ‖ ſey mokik | kurios regetumbei ßmones priewa- ‖ lanczias [18]). Kaip [19]) jra [3]) ſekmas priſakimas [20]) Die- ‖ wa apie wagiſte | tą tureſi | Remeſnikams | ‖ prekijems | Kiemianims ir

---

SE. pag. 4. [1]) *priſilitas.* — SE. pag. 5 (schliesst wie E. pag. 5). [2]) Interp. vorher. [3]) *ira.* [4]) *ghis.* [5]) *iſchguldiña.* [6]) Keine interp. vorher. [7]) *trumppą*, viell. nur druckfehl. [8]) *neatmainig*, die tenuis mit der media vertauscht. [9]) Ohne diakrit. zeichen. [10]) *wienq dalį*; die nasalbez. in SE. ist wertlos. [11]) *ataip.* [12]) *apſunkintas.* [13]) *neatmis.* — SE. p. 6 (bis *perßegnoghięs* E. p. 6, z. 23). [14]) *irmokik.* [15]) *pavojumais.* [16]) *rąſſi*, falscher nasal. [17]) *ta.* [18]) *privalanczias.* [19]) *Kdip.* [20]) *ſekmds priſakimds.*

ſcheiminai nepatu- ‖ rawodams [1]) y akis [2]) ſakiti. Nęſa [3]) tokie ßmones ‖ pilni jra [4]) newierniſtes ir wagiſtes. ‖

Item | Ketwirta priſakima [5]) tury waikus ‖ ir paſpalitas ßmones mokiti idant romy | wier- ‖ ni | pakluſni [6]) | ir pakaingi [7]) butu | ir priegtam ‖ daug pawaiſdu [8]) turi iſch raſchta ſchwenta [9]) at- ‖ weſti | parodidams kaipo [10]) Ponas Diewas to- ‖ kias nepakluſnas ßmones eſti karoghięs [11]) | a kai- ‖ po [12]) wiel pakluſnas eſti perßegnoghięs. ‖

A ipaczei graudink ir ragink taipaieg Vi- ‖ riauſůſius ir Gimditoius | idant gerai reditu | ‖ ir waikus iſchkalon leiſtu | parodidams ghie- ‖ mus | ‖ *(hier fehlt in E. ein blatt;* SE. pag. 7 *z. 4 fährt fort:*) iog tai kalti ira dariti | à iey iò nedara | ‖ tada tů prakeikta grieka anis dara. Nęſa per ‖ tai iſchwertz ir iſchpuſtiy kaip Karaliſta Die- ‖ wa | taip ir Swietiſchka | kaip butu pikcziau- ‖ ſieghi nekurie neprieteley Diewa ir ßmoniu | ‖ ir iſchtaiſiki à parodiki | tatai gerai | kaipo ‖ biaurą ir dide iſchkada tiemus dara | iey nepa- ‖ deſt taip waiku vßaugintt [13]) | idant iſch yu potam ‖ galetu paſtoti | Plebonais | Koznadeiomis ‖ alba Diokais | etc. ‖

Aiag yus dæl tò Ponas Diewas tur ſun- ‖ kei karoti. Atame dide reika ira | idant apie ‖ tatai butu pilnai ſakit. Nęſa Gimditoiey ir ‖ Wiraufieghi didei tame griefchiy | iog tó ne- ‖ wienas negal ſakiti. Ir Welnas taipaieg ‖ baiſei apie tatâi dumò. ‖

Paſkiauſey | kada tyranniſta Papießaus ‖ iau atmeſta ira | tada iau nenor daugiaus ‖ Sacramentop ghie Pona eiti | ir papeik. ‖ Czia tada priwalu ira raginti betaiga tů bu- ‖ du. Mes neturim newiena Wieroſp ir Sa- ‖ cramentop priſiliti | Newiena taipaieg priſa- ‖ kima | ney czieſa | ney wietas paſkirti. Bet ‖ (SE. pag. 8) tâip turim ſakiti | idânt pàczias ßmones be mu- ‖ ſu iſâkima top werſchtuſi | ir kaip mus kunigus ‖ priſiliy | idant ghiemus Sacrâmenta důtum- ‖ bim. Kurſai daiktas taip tur buti padaritas | ‖ idant ghiemus ſakitu. Jog kurs Sacramen- ‖ ta neieſchka ney pageidz | maßauſey więna kar- ‖ ta alba keturis

---

SE. pag. 6. [1]) *nepaturâwodams.* [2]) *âkis.* [3]) *Nęſą.* [4]) *ira.* [5]) *Ketwirtà priſakimà.* [6]) *pąkluſni*, falscher nasal. [7]) *pakâingi.* [8]) *pawâiſdu.* [9]) *raſchtą ſchwentą.* [10]) *kâipo.* [11]) *karoghies* [12]) *à kâipo-* SE. pag. 7. [13]) l. *vßauginti.*

kartus koßnůſu metůſu | regiſy ‖ iog tás Sacramenta papeik | ir Chrikſczioni- ‖ mi ne eſti | kåip ir tas Chrikſczionimi ne eſti | ‖ kurs Evangeliey netik | alba neklauſa. Neſa ‖ Chriſtus nebila | to nedarikte[1]) | alba tatai pa- ‖ peiket. Bet bila | tatai darikite kaip daßnai ‖ gerſite | etá[2]). Nor tada tò vßtieſos nůg muſu | ‖ idant tatai daritumbim | ir niekubudu tò nea- ‖ pleiſtumbim | ney tò papeiktumbim. Tatai ‖ darikite bila. ‖

Kũrſai tada Sacramenta nebrangei ‖ laika | prieg tò tikras ßenklas ira | iog taſſai ‖ newiena ghrieka newiena kuna | newiena ‖ Welna | newiena Swieta | newienos Smer- ‖ ties | newiena pawoiuma | ir newienos Pe- ‖ klas netur | tatai eſti | tyk iog tò wiſſa niera | ‖ kaczei ik auſiu tame yklimpęs ira | ir dweio- ‖ pai Welna macie ira. Wiel tapaieg[3]) | iog ne- ‖ priwala newienos Malones | Sziwata | ‖ (SE. pag. 9) Roiaus | Dangaus Kar- aliſtes | Chriſtaus ‖ Diewa | ir newiena gera. Nęſa kada tikie- ‖ tu turinti ſawe taip daug piktibiu | ir taip beig- ‖ wiel[4]) (*hinter diesem worte setzt* E. pag. 9 *ein*) daug gera ſawe priwalanti | tada Sacra- ‖ menta newenktu | kurieme prieſch tokias piktibes pagalba nuſſidůſtir[5]) daug gera per tą ſtow ‖ důt. Neigi reiktu ßmones Sacramentop per ‖ Iſtatimus werſti. Bet ſkubei ghis ateis ta- ‖ weſp pats | ir tawe ſilys | bey tawe wers | iog ‖ tu tureſi jem Sacramenta důti. Dæltò ne- ‖ priwalai czia newiena[6]) Iſtatima paſtatiti | ‖ kaip Papießus dare. Iſſakik tiektai ir paro- ‖ dik nauda ir iſchkada | priewole[7]) ir geribe | pa- ‖ wojuma[8]) | ir iſchganima kurſai jra[9]) tame Sa- ‖ cramente | tada tie patis ateis | be tawa priſi- ‖ lima. A iey neateis | tada důk ghiemus taip ‖ buty. ‖

A wienok ghiemus tatai ſakik | iog ghie | jra[9]) macie Welna kurie didzias reikmenes ſa- ‖ wa neiaucz | ir Maloninga padeghima Die- ‖ wa vß nieka ſaw laika. A iey tô[10]) ſupilnaſte ne- ‖ darai | alba iſch tò Iſtatima ir nůda darai | ta- ‖ da jra[9]) tawa paties kaltibe | iog ßmones Sa- ‖ cramenta papeik |

SE. p. 7. [1]) l. *darikite;* die synkope des *i* ist mir aus der prosa nicht bekannt. — SE. p. 8. [2]) l. *etć.* [3]) l. *taipaieg.* — SE. p. 9 (bis *tyli* E. p. 9. z. 22). [4]) l. *taipaieg wiel.* [5]) *nuſſidůſt ir.* [6]) *nęwiena.* [7]) *priwole;* es geht keine interpunction voraus. [8]) *pawoiuma.* [9]) *ira.* [10]) *tò.*

Ir kaip ghie nebus tingi- ‖ neis tame | kad tu pats miegſi ir tyli. ‖

Todelei koßnas Plebone ir koznadiy[1]) da- ‖ bokiſi ant tò. Muſu Vredas toly kitas nu ‖ jra[2]) neng po Popießiſkeis buwa. Nu yau ‖ tikras ir iſchganitingas paſtoya. Dælto tai- ‖ (pag. 10) paieg daug tur nu tußbũ ir procies | ir dau- ‖ giaus pawojumu[3]) ir perſekimu | A priegtam ‖ maß algós[4]) ir diekawoghima ant ſchio Swie- ‖ ta. Bet Wieſchpatis Chriſtus nor patſai al- ‖ ga muſu buti | iey wernai dirbſim. Top ro- ‖ czik mums padeti Pone Diewe Tiewe wiſ- ‖ ſokios malones pilnaſis | kurem buk ‖ garber ir dekawoghimas ant ‖ amßu | per JEſu Chriſtu ‖ Wieſchpati muſu | ‖ Amen. ‖

(pag. 11). **Deſchimtis Priſaki- ‖ mu Diewa |**

kaipo anus Huki- ‖ nikas Scheimina ir waikus ſawa ‖ kaip praſcziauſey tur mokinti. ‖

Pirmas Priſakimas. ‖ Ne turek kitu Diewu prieg ma- ‖ nes. ‖ Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Turim Pona Diewa ant wiſſu daiktu bio- ‖ tieſi | mileti | ir iem nůſſitikieti. ‖

Antras Priſakimas. ‖ Ne imki[5]) noproſnai Warda Die- ‖ wa tawa. ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Turim Pona Diewa biotieſi | ir ghy mileti | ‖ idant per jò[6]) warda nekieiktum- bim | nepriſiektum- ‖ bim | neßolinetumbim | nemelůtumbim | nepriwi- ‖ lotumbim. Bet idant iô[6]) Warda wiſſoſa priga- ‖ (pag. 12) doſa[7]) muſu | praſchitumbim | melſtumbim | ſchlo- ‖ wintumbim | ir yamui dekawotumbim. ‖

Treczas Priſakimas. ‖ Atmink idant diena Schwenta[8]) ‖ ſchwenſtumbei. ‖ Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Turim Pona Diewa biotieſi | ir ghy mileti | ‖ idant kozonies ir ßodzia iô[6]) nepapeiktumbim | Bet ‖ idant tą vß ſchwenta laikitumbim | mielei klauſi- ‖ tumbim | ir mokitumbimeſi. ‖

SE. p. 9. [1]) *koznadey.* [2]) *ira.* — SE. p. 10. [3]) *pawajumu.* [4]) *algòs.* — SE. pag. 11 (bis *Warda* E. p. 11, z. 18). [5]) *imk.* [6]) *iò.* — SE. pag. 12 (schluss wie E. p. 12). [7]) *prigaddoſa*, viell. nur druckfehler. [8]) *Diena ſchwenta.*

Ketwirtas Priſakimas. ‖ Garbink tiewa [1]) tawa ir motina [1]) ta- ‖ wa | ieng ilgai giweſi ant ßemes. ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Turim biotieſi Pona Diewa [2]) ir ghy mileti | ‖ idant Gimditoius ir Wieſch- patis muſu ne pa- ‖ peiktumbim | ney yu jnartintumbim [3]) | Bet idant ‖ anus czeſtije laikitumbim | ghiemus ſlußitum- ‖ bim | pakluſny butumbim | miletumbim ir vß wer- ‖ tus anus laikitumbim. ‖

(Hier fehlt in E. ein blatt: SE. p. 13 u. 14 enthält folgenden text:)

(SE. pag. 13.) Penktas Priſakimas. ‖ Ne vßmuſchki. ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Turim Pona Diewa biotieſi | ir ghi mileti | ‖ idant artimui muſu ánt kunà jo newienos ‖ iſchkadas ney ſunkibes daritumbim. Betaiga ‖ iem pagelbetumbim wiſſoſa io kuniſchkoſa ‖ reikmeneſa. ‖

Scheſchtas Priſakimas. ‖ Ne perßenk Wenczawones. ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Turim Pona Diewa biotieſi | ir ghi milęti | ‖ idant wießliba | ir cziſta ßiwata weſtumbim. ‖ A idant koßnas moteri ſawa miletu | bei ‖ czeſtije laikitu. ‖

Sekmas Priſakimas. ‖ Ne woki. ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ (SE. pag. 14.) Turim Pona Diewa biotieſi | ir ghy mile- ‖ ti | idant artimoia muſu penigu | alba turtũ ‖ neimtumbim | ney falſchiwu taworu alba ‖ prekie ſaw nepaſiſawintumbim. Bet iò lo- ‖ bi ir iſchlaikima padeti | dauxinti ir apginti. ‖

Aſchmas Priſakimas. ‖ Ne ludik neteiſaus ludima prieſch ‖ artima tawa. ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Turim Pona Diewa biotieſi | ir ghi mileti | ‖ idant artimoia muſu neteiſei neapmelůtum- ‖ bim | ney iſſdroditumbim | ney apkalbetumbim | ‖ alba piktą kalbeſi apie ghy iſchleiſtumbim. Bet ‖ idant ghy iſchkalbetumbim, gerài apie ghy kal- ‖ betumbim | ir wiſs ant gera iſchgulditumbim. ‖

Dewintas Priſakimas. ‖ Ne noreki hukia artima tawa. ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Turim Pona

SE. p. 12. [1]) Grosser initial. [2]) *Turim Pona Diewa biotieſi.* [3]) *inartintumbim.* — **SE. p. 13, 14** (bis *buda* E. p. 15, z. 1).

Diewa biotieſi | ir ghi milęti | ‖ idant apie tewoniſte alba namus artimoia ‖ muſu (*Hier setzt* E. pag. 15 *ein*) kitriſtamis neſtawetumbim | ney budu prowas ‖ ſaw paſſiſawintumbim. Bet idant iem padetum-‖bim | ieng ghys ſawa lobi palaikiti galetu. ‖ Deſchimtas Priſakimas. ‖ Ne geiski artima tawa Moters | ‖ Tarna | Tarneites | Jauczia | Aſil-‖la ir ne wiſſa kas jo jra [1]). ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Turim Pona Diewa biotieſi | ir ghy mileti | ‖ idant artima muſu moters | ſcheiminas alba pe-‖kaus neatwilotumbim alba neattrauktumbim | ‖ Betaigi anus graudintumbim | ieng [2]) paſſiljktu [3]) | ‖ ir daritu ką kalti jra [1]). ‖

Ką tada Ponas Diewas kalba apie tus wiſſus ‖ Priſakimus? Atſakimas. ‖ Taipo kalba. ‖ Aſch eſmi Ponas Diewas tawa ‖ ſtiprus Zelotois | (alba vßwidis mili-‖ ſtô) atląnkaſis [4]) piktenibe Tiewu ant ‖ Sſunu [5]) ing crecze [6]) ir ketwirta gimine | ‖ (pag. 16) tũ kurie nekentcz mane. Ir darau ſuſ-‖ ſimilima ingi tuxtanti giminiu | tie-‖mus kurie mjl [7]) mane ir laika priſaki-‖mus mana. ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Ponas Diewas graßo karoti wiſſus tus ‖ kurie priſakimus jo [8]) perßeng. Todelei turim bio-‖tieſi ruſtibes jo [8]) ir nedariti prieſch tus priſa-‖kimus. ‖ Atpentcz ßada malone ir wiſſa giera wiſ-‖ ſiemus tiemus kurie tus priſakimus laika. To-‖delei turim ghy taipaieg mileti | ir iem nůſſitikie-‖ti | ir rodi dariti pagal jo [8]) priſakimu. ‖

Wiera Chrikſczioniſchka [9])

kaipo tą ‖ Hukinikas ſcheimina ſawa [10]) kaip ‖ praſcziauſey tur mokinti. ‖

Pirmas Sanaris | apie ‖ Sutwerima. ‖

Tikiu ing Diewa Tiewa wiſſa-‖galintighi Daritoghi Dangaus ir ‖ Szemes. ‖

(pag. 17) Kas per tatai iſſimanoſe? ‖ Atſakimas. ‖ Tikiu | iog Diewas ſutwere mane draugie ‖ ſu wiſſas [11]) ſutwerimais |

SE. p. 14. — SE. p. 15 (schliesst wie E. p. 15). [1]) *ira.* [2]) Punkt vorher. [3]) *paſſiliktu.* [4]) *atląnkaſs* l. *atląnkaſis.* — SE. p. 16 = E. p. 16). [5]) *Sunu.* [6]) *trecze.* [7]) *mil.* [8]) *io.* [9]) *Chriſkſczioniſcha* l. *Chrikſcz°.* [10]) *ſaw* l. *ſawa.* — SE. p. 17 (bis *praſ-‖ ſideja* E. p. 17 z. 22). [11]) *wiſſais.*

man kuna [1]) ir duſche | a- || kys | auſys ir wiſſus ſanarius | iſchminti [2]) | ir wiſ- || ſus humus dawe | bey dabar mane iſch- laika | || Priegtam rubais batais | walgimu gierimu | || namais | dwaru | moterimi ir waikais | lauku [3]) | || pekumi | ir wiſſu lobiu ſu wiſſais priwalimais | || ir penukſchlu ſchio kuna ir ßiwata mane ant || koßnos dienos dauxingai apweiſd | Nůg wiſ- || ſo- kiu pawoyumu apgin | ir nůg wiſſa pikta ap- || ſerkt ir apſaugo. Atatai wiſs dara iſch tikròs || Tiewiſchkôs [4]) ir Deiwiſchkòs gieribes ir miela- || ſchirdiſtes | be [5]) wiſſokiu mana vßflußimu ir wer- || tiſtu. Vß tatai aſch eſmi kaltas iem dekawoti || ir ſchlowinti | ir iem vß tai flußiti ir pakluſnas || buti. A tatai [5]) jra [6]) tikroghi tieſa. ||

Antras Sanaris | Apie [3]) || atpirkima. ||

Ir ing Jeſu Chriſtu [7]) Sunu jo [8]) wie- || natighy Pona muſu. Kurs praſſideja || (pag. 18) nůg Dwaſſes ſchwentoſes, gime iſch || Marias pannas [9]) cziſtos. Kenteia po || Ponsku Pilotu | nukrißawotas | nu- || miręs ir pakaſtas. Nůßenge peklo- || ſna | Treczie diena keleſi iſch nůmiru- || ſiu. Vſchßenge [10]) ant Dangaus | Sæd || ant deſchines Diewa Tiewa wiſſa- || galinczoja. Iſch tę ateis ſuditu giwu || ir nůmiruſiu [11]). ||

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. || Tikiu iog Jeſus Chriſtus tikras Diewas || iſch Tiewa pirm amßu gimes | ir tikras taipaieg || ßmogus gimes iſch Marias Pannas | jra [6]) || Wieſchpatis mana | kurſai mane praßuwuſi ir || praſkandinta ßmogu atpirka | ir iſchieſchkoja [12]) | ir || nůg wiſſů [13]) ghrieku [14]) nůg Smerties | ir nůg ma- || cies Welna | iſchwadawa [15]) | ne auxu alba ſida- || bru | bet ſawa ſchwentu ir brangůyu Krauyu | || ir ſawa nekaltu kenteghimu ir Smertimi [16]) | Idant || eſch jò paties buczią | ir ió [17]) Karaliſto [16]) po yů giwen- || czią [18]) | ir iem flußiczią | amßinoie teiſibeje [19]) | nekal- (pag. 19) tibeje [19]) ir iſchganime | taipo kaip ghys [20]) keleſe

---

SE. p. 17. [1]) *kũna.* [2]) *iſchpinte.* [3]) Keine interpunct. vorher. [4]) °*kòs.* [5]) Es folgt interpunction. [6]) *ira.* [7]) *Chriſti* l. *Chriſtu.* [8]) *io.* — SE. p. 18 (bis *taipo* E. p. 19 z. 1). [9]) Grosser initial. [10]) *Vßenge.* [11]) *nůmiruſu.* [12]) *iſchieſchkoia.* [13]) *wiſſu.* [14]) *grieku.* [15]) *lſchwadawa* l. *iſch*°. [16]) Kleiner initial. [17]) *jó.* [18]) *giwencziá.* [19]) °*beie.* — SE. p. 19 (abbrech. mit *ghrie-* || *kus* E. p. 20 z. 1). [20]) *ghis.*

iſch- || numiruſu | giwen in reda amßinai. Atatai jra [1]) || tikroghi tieſa. ||

Treczas Sanaris | apie || apſchwentima. ||

Tikiu ing Dwaſſe ſchwenta [2]) || ſchwenta Chrikſczoniſchka Baßni- || cze | Draugiſte ſchwentuju. Atleidi- || ma ghrieku [3]). Kuna priekelima [4]). Ir || amßina [5]) ßiwata | Amen. ||

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. || Tikiu | iog ne iſch ſawa prota [6]) ney iſch ſtipri- || bes ſawa | ingi Jeſu Chriſtu [7]) | Wieſchpati mana || tikieti | alba iop ateiti galiu. Bet Dwaſſia || ſchwenta per Euangelie [8]) pawadina | mane dowa- || nomis ſawa apſchwietc | ir tikrô [9]) wierô [10]) paſchwen- || te ir palaikie. Taip kaipo wiſſa Chrikſczioniſte [11]) | || ant ßemes wadin | ſurenk | apſchwietcz [12]) | paſchwen- || tin | ir prieg Jeſaus Chriſtaus tikrô ir wienô [13]) || Wiero palaika. Kurio Chrikſczioniſte | ghis || man ir wiſſiemus tikintiemus koßną dieną wiſ- || (pag. 20) ſus ghriekus dauxingai atleidz | ir ſudnò dienô [14]) || mane ir wiſſus numiruſius prikels | ir man ſu || wiſſais tikinczeiſeis ingi Chriſtu dûs amßina || ßiwata. Atatai jra [1]) tikroghi tieſa. ||

Malda Poniſchka

kaip tą Huki- || nikas ſcheimina ſawa kaip praſ- || cziauſei tur mokinti. ||

Tiewe muſu kuris eſſi Dangui. ||

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. || Ponas Diewas per tatai mus wadin | || idant [15]) tikietumbim | iog ghys eſt tikru Tiewu mu- || ſu | a [16]) mes jo [17]) tikraiſeis waikais. A taip idant || drąſey [18]) ir ſu wiſſu nûſſitikieghimu ghy melſtum- || bim | kaipo mieli waikai Tiewa ſawa mielą- || ghi. ||

Pirmas Praſchimas. || Schwenskiſi [19]) wardas tawa. ||

Kas per tatai iſſimanoſe? || Atſakimas. || (pag. 21) Wardas Diewa pats ſaweye vßtieſas || ſchwentas jra [1]). Bet

---

SE. p. 19. [1]) *ira.* [2]) Grosser initial. [3]) *ghieku; h* mit tinte in *r* corrigiert. [4]) *prikelima.* [5]) *ámßina.* [6]) *protą;* es folgt interp. [7]) *Chriſku* l. *Chriſtu.* [8]) *Evangelie.* [9]) *tikrò.* [10]) *wiera,* viell. nur druckfehler. [11]) *Chrikſczoioniſte* l. *Chrikſczioniſte.* [12]) *apſchwiecz.* [13]) *tikrò ir wienò.* SE. p. 20 (schliesst wie E. p. 20). [14]) *dienò.* [15]) *idánt.* [16]) *á.* [17]) *io.* [18]) *drąſei.* [19]) *Schwenſkiſi.* — SE. p. 21 (bis *ir* E. p. 22 z. 1).

mes tò Maldo praſchome | || idant taipaieg ir muſump ſchwentas butu. ||

Kaipo tatai ſtoieſi? Atſakimas. || Kada ßodis Diewa tikrai | ir cziſtai mo- || kams jra [1]) | a mes taipaieg ſchwenta ßiwata | kaip || ant waiku Diewa vßgul pagal ano wedame | || Top roczik padeti mumus mielas Tiewe Dan- || guieſis. A kurs kitaip moka ir giwen | nekaip [2]) || ßodis Diewa moka | tas warda Diewa tarp || muſſu neſchwentu dara. Nůg to apſaugok mus || Tiewe [3]) muſu Danguieſis. ||

Antras Praſchimas. || Ateik Karaliſta tawa. ||

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. || Karaliſta Diewa [4]) ateiti pati per ſawe ir be || muſu praſchima. Bet mes to Maldo praſcho- || me | idant taipaieg muſump ateitu. ||

Kaipo tatai ſtoieſi? Atſakimas. || Kada Tiewas Danguieſis důſt mumus || Dwaſſe [5]) ſawa [6]) ſchwentaie | ieng jo [7]) ſchwentamui || (pag. 22) Szodziui per iò Malone [8]) tikim | ir pabaßna ßi- || wata cza czeſiſchkai | atenai amßinai wedam. ||

Treczas Praſchimas. || Buk walia tawa kaip Dangui || taip ir Szeme. ||

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. || Giera Maloninga Diewa walia nůſſidůſt || ir be muſu Maldos. Bet męs tò maldo pra- || ſchom | idant taipaieg muſump nuſſidůtu. ||

Kaipo tatai ſtoieſi? Atſakimas. || Kada Diewas wiſſokie pikta roda ir wale || lauß ir vßwodiy | kury mums Warda Diewa || nepaſchwentin *) | ir Karaliſtai iò neperleidz mu- || ſump ateiti. Kaip jra [1]) pikta walia Velna | Swie- || ta | ir Kuna muſu. Bet mus patwirtin ir palai- || ka macznus Szodije ſawa ir Wiero | iki gala || ßiwata muſu. Tatai eſti Maloninga ir giera || walia iô [9]). ||

Ketwirtas Praſchimas. || Důna muſu wiſſu dienu [10]) důdi mu- || mus ſchę diena. ||

(pag. 23) Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. || Ponas Diewas důſti dieniſchka důna be || muſu Maldos | ir piktiemus

---

SE. p. 21. [1]) *ira.* [2]) Keine interp. vorher. [3]) *Tiewa*, im druckfehlerverz. corrigiert. [4]) *Diewà.* [5]) *Dwàſſe.* [6]) *Sawa.* [7]) *io.* [8]) Kleiner initial. — SE. p. 22 (schliesst wie E. p. 22). *) So auch SE.; man erwartet *nepaſchwentinti.* [9]) *iò.* [10]) *diena* l. *dienu.* — SE. p. 23 (= E. p. 23; aber *ne* vor *newienũ* ist bloss als custode vorhanden).

ßmonemus. Bet ‖ mes tô [1]) Maldo praſchom | ieng ghis tatai dûtu ‖ mumus paßinti | idant [2]) ſu dekawoghimu die-‖ niſch-ka dûna prijmtumbim. ‖

Ką wadin dieniſchka dûna? Atſakimas. [2]) ‖ Wiſs tatai kas ant reikmenes [3]) kuna muſu ‖ priſieit | kaip tatai jra [4]) walgimas | gierimas | ru-‖ bai | czebatai | namai | Dwaras | laukas | pekus | ‖ penigai | turtas | gera [2]) mote | geri waikai | gera ‖ ſcheimina | gieri ir wierni Wiriauſieghi | geras ‖ Redimas | geras óras | pakaius | ſweikata [2]) wieß-‖ libums | garbe | geri prietelei | wierni ſuſiedai | ir ‖ tiems ligus daiktai. ‖

Penktas Praſchimas. ‖ Ir atleid mumus muſu kaltes | ‖ kaip ir mes atleidzem [5]) muſu kaltiemus. ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Praſchom toje | Maldoje [6]) | idant Tiewas ‖ Danguieſis nedabotus ant muſu ghrieku | ir dæl ‖ tũ nenoretu malda muſu attolinti. Nęſa [7]) męs [8]) ne-‖ (pag. 24) wienũ tũ daiktu ne eſme werti | kuriu męs pra-‖ ſchom | ney taipaieg eſme vſſlußije [9]) | Bet idant ‖ ghys mums tatai wiſs iſch malones noretu dû-‖ ti | Nęſa męs koßno dieno daug ghrieſchijem [10]) | ir ‖ tiktai karone vſſlußiem. A mes taipaieg iſch ſchir-‖ dies dugna atleiſti | ir [11]) mielei gier dariti norim ‖ tiems | kurie prieſch mus ſughrieſchy. ‖

Scheſchtas Praſchimas. ‖ Ir newed mus ing pagundima. ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? Atſakimas. ‖ Ponas Diewas vßtieſos newiena negun-‖ din. Bet mes praſchom tò Maldò | idant mus ‖ Ponas Diewas noretu abginti ir iſchlaikiti | ‖ idant mus Velnas | Swietas ir Kunas muſu ‖ nepriegautu | ir neiſchweſtu ing neintikieghima | ‖ nuſiminima | ir ing kitas didzias giedas ir bluß-‖ nimus. A [12]) kaczeigi nûg tu gundinti butumbim | ‖ wienok ant gala iſchgaleghima apturetum-‖ bim. ‖

Sekmas Praſchimas. ‖ Bet gelb mus nûg pikta. ‖

(pag. 25) Kas per tatai iſſimanoſe? ‖ Atſakimas. ‖ Mes

SE. p. 23. [1]) *tò*. [2]) Keine interpunction vorher. [3]) *reikmenęs*. [4]) *ira*. [5]) *atledzem*, viell. nur druckfehler. [6]) *toie* | *Maldoie*. [7]) Kleiner initial. [8]) *meſ*. — SE. p. 24 (= E. p. 24). [9]) *vſſlußüe*. [10]) *ghrieſchüiem*. [11]) Keine interpunct. vorher. [12]) Beistrich vorher. — SE. p. 25 (= E. p. 25).

praſchom toie Maldoie | kaip ſum- ‖ mo | idant mus Diewas Danguieſis nůg wiſſa ‖ pikta kuna ir duſchias | lobia ir garbes iſchgel- ‖ betu | a paſkiauſei kada hadina ſmerties muſu ‖ ateis | idant mumus linkſma gala důtu | ir ma- ‖ loney iſch ſchio warga ſawęſp Danguna imtu. ‖

Amen. ‖

Kas per tatai iſſimanoſe? ‖ Atſakimas. ‖ Idant tikrai ßinoczo | iog tokias Maldas ‖ Tiewas Danguieſis prijm [1]) | ir iſchklauſa. Nęſa ‖ ghys pats mums priſakie | idant taipo melſtum- ‖ bim | ir ßadeia | iog ghis nor mus iſchklau- ‖ ſiti | Amen | Amen | tatai iſſimanoſe | ‖ Iſchtieſos | Iſchtieſos | tatai taipo tur ſtotiſi. ‖

Sacramentas ſchwenta Chrikſchta ‖

kaipo tą Hukinikas Scheimina ſawa ‖ kaip praſcziauſey tur ‖ mokinti. ‖

(pag. 26) Pirmiauſei [2]). ‖ Kas eſt Chrikſchtas? Atſakimas. ‖ Chrikſchtas jra [3]) netiektai praſtas wandů | ‖ Bet jra [3]) wandů priſakimu Diewa patwirtin- ‖ tas | ir ſu Szodziu Diewa ſuglauſtas. ‖

Kurs [4]) tada jra [3]) tas Szodis Diewa? [5]) ‖ Kur Ponas muſu JEſus Chriſtus bila ‖ S. Motthieiupi [6]) paſkucziauſeme [7]) perſkirime. ‖ Eiket ing wiſſa Swieta | ir mokin ‖ ket wiſſus pagonis Chrikſchtidami ‖ anus Wardan [8]) Tiewa | ir Sunaus | ‖ ir [9]) Dwaſſes ſchwentoſes. ‖

Ant Antra. ‖ Ką důſti | alba kokię nauda důſt Chrikſchtas? ‖ Atſakimas. ‖ Dara atleidima ghrieku | iſchgelbti nůg ‖ Smerties | ir nůg Welna | ir důſt amßina iſch- ‖ ganima | wiſſiemus kurie tyk | kaip Szodzei | ir ßa- ‖ deghimas Diewa ſkamba. ‖

Kurie jra [3]) Szodzei ir ßadeghimai Diewa? ‖ Atſakimas. ‖ (pag. 27) Kur Ponas Chriſtus [10]) S. Marcupi paſku- ‖ cziau-

---

SE. p. 25. [1]) *priim.* — SE. p. 26 (= E. p. 26). [2]) *Pirmauſei;* aber °*iauſei* als custode von p. 25). [3]) *ira.* [4]) *Kuris.* [5]) Kleiner initial. [6]) *Mothieiupi* l. *Motthieiupi.* [7]) Interp. vorher. [8]) *Wardana.* [9]) Keine interp. vorher. — SE. p. 27 (= E. p. 27). [10]) *Chtiſtus* l. *Chriſtus.*

ſeme perſkirime bila: Kurſai tikies | ir ap- || chrikſchtitas [1]) bũs | tas bus iſchganitas | kurs || potam netikies tas bũs praßuditas. ||

Ant trecza || Kaip gal wandů taipo [2]) didzius daiktus padariti? || Atſakimas. || Wandů vßtieſos tô [3]) nedara | bet ßodis Diewa | kurſai ſu wandenimi [4]) ir prieg wandens || draugie jra [5]) | ir Wiera | kuri tokiem Szodzui || Diewa tyk | Nęſa [6]) wandů be Szodzia Diewa | || jra [5]) praſtas wandů | a ne Chrikſchtas. Bet ſu || ßodziu Diewa eſti Chrikſchtas | tatai [7]) eſti | wan- || dů [8]) pilnas Malones ir ßiwata | bey apmaſgo- || ghimas nauya atgimima Dwaſſio ſchwento | || kaip S. Powils bila Tikopi treczeme perſkirime. ||

Per apmaſgoghima Nauja [9]) atgimima | ir || atnaughinima Dwaſſes ſchwentos | kurę [10]) ghys || daugſingai ant muſu iſchpile per Jeſu Chriſtu || gielbetoghi muſu | idant apteiſinti ió [11]) malone | || Tiewonimis [12]) ſtotumbimoſi amßina ßiwata | pagal nůſſitikieghima. A tatai jra [5]) tikra tieſa. ||

Ant Ketwirta. || Kas tada ßenklinaſe tokſai wandenia Chrikſchtas? || Atſakimas. || (pag. 28) Szenklinaſe tatai | iog Senaſis Adomas || muſump | wiſſada per gaileghima [13]) ir lowima || ghrieku | tur buti nuſkandintas | ir tur numirti || ſu wiſſais ghriekais ir piktais geiduleis. ||

Ir wiel ant koßnos dienos tur iſcheiti ir || keltiſi | nauias ßmogus | kurſai teiſibejæ [14]) ir czi- || ſtibeie poakim Diewa amßinai giwentu. ||

Kur tatai jra [5]) paraſchit? Atſakimas. || S. Powilas Rimianiump ſcheſchtame per- || ſkirime bila: Mes eſme draugie ſu Chriſtuſu pa- || kaſti per Chrikſchta | j Smerti | ligey kaip Chri- || ſtus iſchnůmiruſiu prikeltas eſt | per garbe Tie- || wa | taipo ir męs [15]) nauieme ßiwate waikſczoti || turim. ||

SE. p. 27. [1]) *apſchrikſchtitas* l. *apchrikſchtitas*. [2]) *tapio* l. *taipo*. [3]) *tò*. [4]) *wandenemi;* vielleicht nur druckfehler. [5]) *ira*. [6]) *Nęſà*. [7]) Keine interp. vorher. [8]) *wandu*. [9]) *Nauia*. [10]) *kurię*; keine interp. vorher. [11]) *iò*. [12]) *malone tiewonimis*. — SE. p. 28 (bis *per* E. p. 29 z. 1). [13]) *gaılieghima;* vielleicht nur druckfehler. [14]) *teiſíbeiæ*. [15]) *mes*.

Kaipo praſti ſzmones tur buti mo- ‖ kiti ghriekautieſi. ‖

Kas jra [1]) ghriekawimas? [2]) ‖ Atſakimas. ‖ Ghriekawims [3]) dwy dali tur ſawejæ. Pir- ‖ ma | idant ghriekus paßintu | Antra | idant ab- ‖ ſolutia alba atleidimas | nůg Plebona pri- jm- ‖ tas [4]) butu | kaip nůg paties Diewa | a idant ‖ tame neabeiotu | bet macznai tikietu | iog ‖ (pag. 29) per tą [5]) ghriekus ſanczius atleiſtus Dangui po- ‖ akim Diewa. ‖

Kuriũ ghrieku reik tada iſchpaßinti? ‖ Atſakimas. ‖

Poakim Diewa iſch wiſſu ghrieku turim ‖ důtiſi kalti | ir iſch tũ kuriũ nepaßiſtamoſe | kaip ‖ Maldo Poniſchko darom. ‖ Bet poakimis Plebona turim tũs ghrie- ‖ kus iſchpaßinti | kurius [6]) ßinom | ir ſchirdije [7]) iau- ‖ czem. ‖

Kurie jra [1]) tie? Atſakimas. ‖ Czia weiſdek ant tawa ſtana pagal deſchim- ‖ ties priſakimu | iey Tiewu | Motiną | Sunu [8])| ‖ Dukterimi | Wieſchpatimi | Wieſchpacze ir [9]) tar- ‖ nu eſſi | dumok | iey nepakluſnas | newiernas | ir [9]) ‖ nepriweiſdjs [10]) buwai. Jey kuri paßeidei ßodzieis ir ‖ darbais | iey ką pawogey | vßtrukai | pagadinai | ‖ ir [9]) iſchkada padarey. ‖

Praſchau tawe padarik man trum- ‖ pa forma alba buda ghriekawima. ‖

Atſakimas. ‖ Taip turi biloti Plebonop. ‖

(pag. 30) Paſchlowintas mielas Kunige | praſchau [11]) ‖ tawe | idant [8]) iſchpaßinima [12]) mana paklauſitumbei | ‖ ir atleidima ghrieku mana dæl Diewa man ap- ‖ ſakitumbei. ‖

Sakik. ‖ Eſch biednas ghrieſchnas ßmogus paſſi- ‖ ßiſtu poakimis Diewa | iog wiſſokiũ ghrieku kal- ‖ tas eſmi. A ipaczei paſſißiſtu poakimis tawa | ‖ iog tarnu alba tarneite etc. [13]) eſmi | bet newiernai ‖ ßlußiju [14]) Ponui mana. Nęſa tame ir tame nepa- ‖ dariau tô [15]) | ką anie man buwa prieſakie | jruſtino- ‖ jau [16]) ir ant keikima anus atwedziau | vßtrukau ir ‖ iſchkada padariau. ‖

SE. p. 28. [1]) *ira.* [2]) *griekawimas.* [3]) *Griekawims.* [4]) *priimtas.* — SE. p. 29 (schliesst wie E. p. 29). [5]) *ta*, aber *ą́* als custode. [6]) *kuriũs.* [7]) *ſchirdiie.* [8]) Keine interp. vorher. [9]) Interp. vorher. [10]) *nepriweiſdis.* — SE. p. 30 (= E. p. 30). [11]) *praſchâu.* [12]) *iſchpaſinima*, im druckfehlerverz. berichtigt. [13]) Fehlt. [14]) So auch SE.; l. *ſluß°.* [15]) *tò.* [16]) *iruſtinoiau.*

Taipaieg ßodziůſu ir darbůſu neſſigiede- ‖ jau | ir ruſtawau ant ſaw ligaus. Prieſch [1]) wieſch- ‖ pacze ruſgejau [2]) | ir kieikiau etc. [3]). Tò wiſſa man nu ‖ gailiſi | ir praſchau Malones | ir noriu paſſige- ‖ rinti. ‖

Wieſchpatis alba Wieſchpaczia teip tebila. ‖ A ipaczei paſſißiſtu | poakimis tawa | iog ‖ waikus ir ſcheiminą | Moteri | newiernai au- ‖ ginau ant Garbes Diewa | kieikiau [4]) ir pikta pa- ‖ waiſda iſch ſawes dawiau | newießlibais ßo- ‖ dzieis ir darbais manais. Suſiedui mana da- ‖ riau iſchkada | piktai [1]) apie ghy kalbejau [5]) | pebrangei [6]) ‖ (pag. 31) pardawiau [7]) | falſchiwa ir. ne ciela tawora da- ‖ wiau | ir ką tiektai [8]) daugiaus prieſch Priſakima [9]) ‖ Diewa ir ſtana ſawa padare etc. ‖ A ieigi kas raſtuſi eſſas neapſunkintas | ‖ tokeis alba dideſneis ghriekais | tada [1]) tas netur ‖ rupintieſy [10]) | alba toliaus ghrieku ieſchkoti | ney ‖ iſchdumoti | ir tů [11]) muka iſch paſißinima dariti. ‖ Bet paßink wiena alba du ghrieku | kurius [1]) tu ‖ ßinai. Ipaczei taipo paſißiſtu | iog wiena karta ‖ keikiau. Item | wiena [1]) karta negraßus ßodzius ‖ kalbeiau | wiena karta tatai N. vßtrukau etc. ‖ Ataipo [12]) teſto gan. ‖

Aieigi neßinotumbei newiena (kaip tatai ‖ negal buti) tada neſakik newiena ſkiriu | Bet imk ‖ atleidima ghrieku paſpalitame ghriekawime | ‖ kurj [13]) Diewui poakimis Plebona darei. ‖

Ant to Plebonas tebila. ‖ Diewas teſtow taw malonus | ir tepaſti- ‖ prin Wiera [14]) tawa | Amen. ‖

Bilok. ‖ Bau tiki mana atleidima | ſanti Diewa [15]) ‖ atleidima? ‖

Tikiu mielas Kunige. ‖ Ant to ghis teſaka. ‖ (pag. 32) Kaip tu tiki | taipo taw teſtoieſe | ir eſch iſch ‖ priſakima Wieſchpaties muſu Jeſaus Chri- ‖ ſtaus | atleidziu taw ghriekus | Wardana Tie- ‖ wa | ir Sunaus | ir Dwaſſes ſchwentoſes | ‖ Amen [16]). ‖ Eik pakaiuje [17]). ‖

SE. p. 30. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *ruſgeiau*. [3]) *etc*. [4]) *kikieiau*, im druckfehlerverz. corrigiert. [5]) *kalbeiau*. [6]) *perbrangei*. — SE. p. 31 (= E. p. 31). [7]) *pardawiu*, im druckfehlerverz. corrigiert. [8]) *tiektąi*, falscher nasal. [9]) *Priſakimą*. [10]) *rupintieſiy* l. *rupientieſy*. [11]) *tu*. [12]) *Ateipo*. [13]) *kuri*. [14]) *Wierą*. [15]) *Diewą*. — SE. p. 32 (= E. p. 32). [16]) *Amen* | [17]) *pakaiuie*.

A kurie didi apſiunkima ſąßines turetu | || alba vßſmutiti ir gundinti butu | tus ßinos Ple- || bonas per daugeſni Kalbeſiu palinkſminti | ir [1]) || wieroſp atweſti. Tas [1]) teſtow tiektai praſtas bu- || das iſchpaßinima [2]) ghrieku laikitas [3]) dæl pra- || ſtuiu. ||

Sacramentas Altoriaus |

kaip || tô [4]) Hukinikas ſcheimina ſawa || praſcziauſei tur || mokinti. ||

Kas eſti Sacramentas Altoriaus? [5]) || Atſakimas. || Ira tikras Kunas ir tikras Kraujas [6]) Po- || na muſu Jeſaus Chriſtaus důno ir vine | mums || Chrikſczionims ant walgima ir gerima | nůg || paties Chriſtaus [7]) iſtatitas. ||

Kur apie tatai paraſchit jra? [8]) || Atſakimas. || (pag. 33) Taipo raſcha ſchwenti Euangeliſtai S. Mot- || thieius | Markus | Lukoſchius ir S. Powils. ||

POnas muſu Jeſus Chriſtus | || ſchito naktie kurio buwa iſchdů- || tas | Eme [9]) důna [10]) | dekawoia lauße | ir || dawe paſiuntiniems ſawa | bilodams [1]) | || Imkite | walgikite | Tas eſt Kunas || mana | kurſai vſch yus bũs iſchdůtas. || Tatai [1]) darikite ant mana atminima. || Schitůgi budu eme Kilika po We- || czeres | dekawoia ir dawe ghiemus bi- || lodams | Imkite ir gerkite | wiſſi iſch || to | Tas Kilikas eſti nauias Teſta- || mentas mana Krauieje [11]) | kurſai vſch || yus pralietas bũs | ant atleidima || ghrieku | Tatai dariket | kaip [1]) daßnai || gerſit ant mana atminima. ||

Kokię [12]) nauda dara tokſai walgimas ir gerimas? || Atſakimas. || (pag. 34) Tatai ludiy tie ßodzei | vſch yus iſchdůtas | || ir [1]) pralietas | ant atleidima ghrieku: || tatai eſti | iog mums [13]) tame Sacramente | atlei- || dimas ghrieku | ßiwatas ir iſchganimas | per [1]) to- || kius ßodzius důdams jra [8]) | Nęſa kur atleidimas || ghrieku jra [8]) | tenai jra [8]) taipaieg ßiwatas ir iſch- || ganimas. ||

SE. p. 32. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *iſchpaßinimą.* [3]) Interp. vorher. [4]) *tò.* [5]) *Altoriaůs* l. *Altoriaus.* [6]) *Krauias.* [7]) *Chriſtiaus;* viell. nur druckfehler. [8]) *ira.* — SE. p. 33 (= E. p. 33). [9]) *iſchdůtas eme.* [10]) *důnã.* [11]) *krauieie.* [12]) *Kokie.* — SE. p. 34 bis *iſchdůtas* E. p. 34 z. 23). [13]) *mumus.*

Kaipo gal kuniſchkas walgimas ir gerimas | tokius didzius daiaktus [1]) dariti? Atſakimas. ||

Walgimas ir gerimas vßtieſos tô [2]) || nedara | Bet tie Szodzei kurie tenai ſtowy | || Vſch yus iſchdûtas | ir pralietas ant || atleidima ghrieku. || Kurie ßodzei jra [3]) prieg kuniſchka walgima || ir gerima kaip gałwos dalis Sacramenta | a- || kurs tiems ßodzems tik | tas tur ką tie ſaka | ir [4]) || kaip ſkamba | tatai eſti | atleidima ghrieku. ||

Kurſai tada toki [5]) Sacramenta wertai prijma? [6]) || Atſakimas. || Paſnikauti | ir kuniſchkai ſawe priſſigatawi- || ti | jra [3]) vßtieſos geras wirſchutinis daiktas. Bet || tas eſti tikrai wertas ir gerai priſigatawijes [7]) | kur || ſai [4]) tik tiems ßodzems | Vſch [4]) yus iſchdûtas [8]) | || (pag. 35) ir [4]) pralietas ant atleidima ghrieku. || Akurs tiems ßodzems netik | alba [9]) abeiô [10]) | tas jra [3]) || newertas ney priſſitaiſęs. Nęſa tas ßodis [11]) (vſch yus) nor tureti iſch wiſſos ſchirdies tikinczus. ||

Kaipo Hukinikas ſcheimina ſawa tur || mokiti | Ritameta ir Wakara ſzegnotiſi. ||

Ritameta Szegnone. ||

Ritameta kada kelſieſi iſch patala | tada per- || ſißegnok ſchwentu Kriβu | bilodams. || Wardana Diewa Tiewa | Su- || naus | ir Dwaſſes ſchwentos | Amen. || Potam klaupeſi alba ſtaczias | Wiera ir || Tiewe muſu | Aiey nori | tada gali ta Malda || priegtam biloti. || DIekawoiu taw | Tiewe danguieſis | per Je- || ſu Chriſtu Sunu tawa mielęghi | iog [4]) tu || mane ſchę nakti nûg wiſſu iſchkadu ir pri- || gadu | apſaugoiey [4]). Praſchau [12]) tawe | idant [4]) mane || ſchę diena taipaieg apſaugotumbei | nûgg hrieku [13]) || ir nûg wiſſa pikta | Idant [14]) taw wiſſi mana dar- || (pag. 36) bai | ir ßiwatas paſſidabotu | Nęſa eſch ma-

---

SE. p. 34. [1]) *daiktus.* [2]) *tò.* [3]) *ira.* [4]) Keine interp. vorher. [5]) *toki tada;* ist umzustellen. [6]) *priima.* [7]) *priſigatawiies.* [8]) Die mittlere sylbe bloss als custode erhalten, doch in der form *du.* — **SE. p. 35** (bis *mana* E. p. 35 z. 20). [9]) *albâ.* [10]) *abeiò.* [11]) Es folgt beistrich. [12]) *apſaugoiey praſchau.* [13]) *apſaugotumbei nûg ghrieku.* [14]) *idant.* — **SE. p. 36** (schliesst wie E; doch ist *goti* bloss als custode vorhanden).

ne | || Kuna mana ir duſche | ir [1]) wiſs j [2]) tawa rankas pa- || leciawoju [3]) | Tawa ſchwentas Angelas teſto ſu- || manimi | idant [4]) velnas ant manes newienos [5]) ma- || cys neraſtu | Amen. || Ir potam linxſmas tawa darbob eik | ir gieſ- || me ne- kurę [6]) gali giedoti | alba [1]) deſchimti priſakimu | || alba kurioſp kitoſp tawe nobaßnita [7]) weda. ||

Wakara Szegnone. ||

Wakarą | kada [1]) tu eiſi gultu | perſißegnok || ſchwentu krißu bilodams. || Wardana Diewa Tiewa | ir Su- || naus ir [8]) Dwaſſes ſchwentoſes [9]) | Amen. || Potam klaupes alba ſtaczias | bilok [1]) Sana- || rius Wieras | ir [10]) Tiewe muſu | A iey [11]) noreſi | tada || gali tą [12]) Malda priegtam biloti. || DIekawoju [13]) tau [14]) Tiewe [15]) mana Danguieſis | || per [1]) Jeſu Chriſtu Sunu tawa mieląghi | || iog [1]) mane ſche diena maloney apſaugoiey | || Praſchau tawe | idanti [17]) man atleiſtumbei wiſ- || ſus ghrie- kus mana | neteiſey padaritûſius [18]). Ir || mane ſche nakti maloney noretumbei apſaugoti. || (pag. 37) Nęſa eſch mane | mana kuna | ir Duſche j [2]) ran- || kas tawa palieciawoju [19]). Tawa ſchwentas Ange- || las teſto ſu manimi | idant Velnas [15]) newienos || macys ant manes neraſtu | Amen. || Ir taip tûiaus linxſmai arſigulk [20]). ||

Kaip [21]) Hukinikas Scheimina [15]) ſawa || tur mokiti biloti *Benedicite* jr [22]) *Gratias.* ||

Waikai ir Scheimina [15]) tur ſudeghię rankas | || patogei [1]) ties ſtalu ſtaweti ir biloti. || AKys wiſſu ing tawe nuſſitik Wieſchpatie | a || tu dûſi penukſchla yu ſawu czeſſu. Atweri || tu ranka tawa | ir paſſotini wiſſus giwius paſſi- || megimu. ||

SE. p. 36. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *i.* [3]) *paleciawoiu.* [4]) *idant.* [5]) *newiesnos;* im druckfehlerverz. wird dies ungenau als *newiſnas* aufgeführt und in *newienas* emendiert. [6]) *nekurię.* [7]) *nobaßnita,* im druckfehlerverz. in *nobaßniſta* emendiert. [8]) Interpunct. vorher. [9]) *ſchwentos.* [10]) *ſanarius* | *Wieros ir:* die interp. ist versetzt. [11]) *Aiey.* [12]) *ta.* [13]) *Diekawoiu.* [14]) *taw.* [15]) Kleiner anfangsbuchstab. [16]) *danguieſis per.* [17]) *idant.* [18]) *padarituſius.* — **SE. p. 37** (= E. p. 37). [19]) *palieciawoiu.* [20]) *atſigulk.* [21]) *Kaipo.* [22]) *ir.*

Scholia | alba [1]) trumpas iſchguldimas. || Paſſimegimas czia ßeklinaſe [2]) | iog wiſſi bandikſczei | || taip daug penukſchla gaun | iog ant to gana turedami | linxſ- || minaſe ir dziaugeſe | Nęſa rupeſczei ir godas toki paſſime- || gima | vßwodi [3]). ||

Potam tur kalbeti Tiewe [4]) muſu | ir ſekancze || Malda. || WIEſchpatie [5]) Diewe Tiewe Danguieſis | || perßegnok [6]) mus | ir tas dowanas | kurias [6]) || iſch tawa doſnos geribes imam | per Jeſu Chri- || ſtu Wieſchpati muſu | Amen [6]). ||

(pag. 38.) **Gratias.** ||

Taipaieg ir po walgima | tur tů budu dari- || ti | ir patogei ſudeghię rankas biloti. || DEkawoket Ponui | nęſa ghys jra [7]) gieras | || ir iò geribe patęnk amßinai | kurſai dûſt || penukſchla wiſſamui Sutwerimui | kur- || ſai [6]) dûſt paſchara bandai | ir [6]) warnikſcziems [8]) pra- || ſchantiemus ghy | Nepaſſimegſt ſyla ßirga | ney || liubu yamui ant ſtaibiu vira. Paſſimegſt Po- || nas ant tũ kurie iô [9]) bijoſi | ir [10]) kurie nuſſitik geri- || bei iô [9]). ||

Potam tur biloti Tiewe muſu ir || ſekancze Malda. || DEkawojem [11]) taw Pone Diewe Tiewe per || Jeſu [12]) Chriſtu Wieſchpati muſu vſch wiſ- || ſas geribes tawa | kurſai [6]) giweni ir redai || ant amßu | Amen. ||

Toblicza Hukia nekurũ kalbeſiu | ||

dæl wiſſu ſchwentu Vriedu ir Stanu | || idant wiſſi per tus | kaip butu per tikra || lectie vriede ir pawadinime ſa- || wa graudinti butu. ||

Biskupams | Plebonams | || ir Koznadejems [13]). ||

(pag. 39) BIſkupas tur buti benutarties | wienos mo- || ters viras | pagiringas | patogus [6]) | mier- || nas | ſwecziu miletós [14]) | gadnas mokiti | ne- || girtûkle [15]) | newaidinikas | nepatogios

---

SE. p. 37. [1]) *Scholia*, alba. [2]) So auch S.; wahrscheinlich druckfehler für *ßenklinaſe*. [3]) vielleicht *vßwodii;* das letzte zeichen kann auch ein speer sein. [4]) *Tięwe* mit falschem nasal. [5]) *Wieſchpaiie* l. °*patie*. [6]) Keine interp. vorher. — SE. pag. 38 (= E. p. 38). [7]) *ira*. [8]) Grosser initial. [9]) *iò*. [10]) *biioſi ir*. [11]) *Dekawoiem*. [12]) *Jesu*. [13]) *Koznadeiems*. — SE. p. 39 (= E. p. 39). [14]) *miletòs*. [15]) *negirtûkle*.

naudos ne- ‖ geidzies | Bet lengwas nebarnineiks | negodings | ‖ kurſai namus ſawa gierai reditu | ir [1]) kurſai ture- ‖ tu waikus pakluſnus ſu wiſſakie czeſtingiſte | ir ‖ nenaughiniks | kurſai macznai laikitu tą wier- ‖ na ßodi kurſai tikras eſti | ir mokiti gal | ir ſilings ‖ butu ant graudinima per mokſla iſchganitiu- ‖ ga | ir ant karoghima tũ kurie prieſchtarauja [2]) | ‖ I Timoth. III. Titop I perſkirimůſu [3]). ‖

Ką klauſitoiey mokitoiems | ir [4]) duſchiu ‖ rupintojems [5]) ſawiems kalti jra? [6]) ‖

Walgikit ir gierkit ką ghie tur | Nęſa wer- ‖ tas ira darbinikas algos ſawa | Luc. X. Ponas ‖ priſakie | idant tie kurie Euangelie apſaka | iſch ‖ Euangelias iſchlaikima turetu | I Corinth. IX. ‖ Tenůdaliy ſchitaſai kuri mokin ßodziu | tamui | kurſai [4]) moka wiſſame gerame. Nekleidekit [7]) | Die- ‖ was [8]) neperleidz iſch ſawes iůka dariti | Gal. VI. ‖ Wireſnieghi kurie gierai rikaw | dweiopas [4]) ‖ czeſties werti tur buti | adaugiaus tie kurie ru- ‖ pinaſi ßodijæ [9]) ir moxſlie. Nęſa bila raſchtas | ‖ (pag. 40) iauczui kulenczem ne vſchriſchi naſru. Ir wer- ‖ tas eſti darbinikas algos ſawa | I Timot. V. ‖ Praſchom yus mieli brolei | idanti [10]) paßin- ‖ tumbit tus | kurie procawoieſe [11]) tarpu yuſſu [12]) | ir ‖ kurie wireſnieghi yums jra [6]) wieſchpatije [13]) | ir ‖ graudin yus | idant yůs tů gieraus mile- tum- ‖ bit dæl procies yu | ir pakayu tureket ſu ieys | I ‖ Theſ. V. ‖ Pakluſni bukit yuſſu mokitojems [14]) | ir ſekit ‖ yus. Nęſa anis yaucz vß duſchias yuſſu | kaipo [4]) ‖ tie kurie iſch tô [15]) tures důti rochunda | idant tatai ‖ ſu linxſmibe daritu | a neduſaudami. Nęſa tatai ‖ yums negier jra | Hebre XIII. ‖

Apie Swietiſchka Wi- ‖ rauſibe [16]). ‖

Koßnas ßmogus teſto padůtas [17]) Wirau- ‖ ſibei | Nęſa Wirauſibe kuri jra [6]) wiſſur | nůg ‖ Diewa paſkirta jra [6]) | a kurs wirauſibei prieſchta- ‖ rau | tas prieſchtarau jſtatimui [18]). Bet kurie prieſch ‖ tarau | patis ſaw apſudima gaus. Nęſa neno- ‖

SE. p. 39. [1]) Punkt vorher. [2]) *prieſchtarauia.* [3]) *perſkirimuſu.* [4]) Ohne interp. vorher. [5]) *rupintoiems.* [6]) *ira.* [7]) *Nekleidękit.* [8]) Kleiner initial. [9]) *ßodiiæ.* — SE. p. 40 (= E. p. 40). [10]) *idant.* [11]) *procewoieſe.* [12]) *iuſſu.* [13]) *wieſchpatiie.* [14]) *mokitoiems.* [15]) *tô.* [16]) Dahinter: *Rom.* 13. [17]) *padůtas.* [18]) *iſtatimui* (dahinter fehlt: *Diewa*).

proſnai kalawije[1]) neſchò | jra[2]) nęſa tarnas ‖ Diewa | pageiſſeſis ant tũ kurie pikt dara | ‖ Roma. XIII. ‖

(pag. 41) Apie Padonûſius[3]). ‖

Dûket kas Cæſoriaus jra[2]) Cæſoriu | Matt. ‖ XXII. Buket tada iſch reikos padoni | netiektai[4]) ‖ dæl karoghima | bet taipaieg dæl ſąſſines. Adælto ‖ ir doni dûdat | nęſa jra[5]) tarnais Diewa | kurie ‖ tòs ant apginima priwala. Dûket tada alwie- ‖ nam ką ſkelat[6]) | kam doni | tam doni | kam[7]) muita | ‖ tam[7]) muita | kam bijoghima[8]) | tam bijoghima[8]) | kam ‖ garbe | tam garbe priſiencze | Rom. XIII. ‖ Todril graudenu yus | idant pirm wiſſu ‖ daiktu | butu daritas Maldas ir Praſchimai | ‖ iſiſtoghimai | ir Dekawoghimai | vſch wiſſas[9]) ‖ ßmones | vſch Karalius | ir vſch wiſſus wirau- ‖ ſûſius | idant pakaghinga ir kweſchinga giwata ‖ weſtumbim | wiſſokio paßnaiſte ir Patogume | ‖ nęſa tatai jra[2]) ger | ir mielu poakimis Diewa ‖ Gelbetoia muſu | I Timoth. II. ‖ Graudink yus | idant Hertzikems ir Wi- ‖ rauſibems padûti ir pakluſni butu etc. Titop ‖ III. ‖ Buket tada padûti alwienam ßmogiſch- ‖ kui Iſtatimui dæl Wieſchpaties | kaczei Kara- ‖ luy | kaip wirauſemûjem[10]) | kaczei Storaſtoms | ‖ (pag. 42) kaip Siuſtiemuſiems per ghy | ant pageißima ‖ piktadejems[11]) ir ant ſchlowes geruju[12]) | I Pet. II. ‖

Wiriſchkems. ‖

Yus virai giwenket ſu moterimis yuſſu pro- ‖ tingai | pridûdami czeſti | kaip[7]) ſilpnam indui mo- ‖ triſchkam | kaip ſątiewainems malones ßiwata | ‖ idant yuſſu Maldas nebutu vſchwoditas | I ‖ Petri III. A nebuket gaißi prieſch yas | Coloſ. III. ‖

Motriſchkems. ‖

Moteris bukiet padûtas wirams[13]) yuſſu kai- ‖ po Ponui | kaip Sara Abrahamui pakluſna bu- ‖ wa | Ponu ghy wadindama |

SE. p. 40. [1]) *kalawiie.* [2]) *ira.* — SE. p. 41 (= E. p. 41). [3]) *Padonuſius.* [4]) *nętiektai.* [5]) *ir*; vielleicht durch das voraufgehende *ir* veranlasst. [6]) Im druckfehlerverz. steht: *Randi | Scelat ‖ Skaitik | ſkelat;* letzteres hat aber auch der text. [7]) Keine interp. vorher. [8]) *biioghima.* [9]) *wiſſũs.* [10]) *wirauſemûiem.* — SE. p. 42 (= E. p. 42). [11]) *piktadeiems.* [12]) *geruiu.* [13]) *wiręms.*

kurios dukterimis ‖ ſtoioteſe | Kada gier darote | ir nebuket pabaidi- ‖ tas newienu baidimu | I Petri III. ‖

Gimditojems [1]). ‖

Tiewai | nejnartinket [2]) Waiku yuſſu | idant ‖ baukſchtais nepaſtotu | Bet auginket yus wie- ‖ ßlibume graudinime Pona. Ephe. VI. ‖

Waikams. ‖

Waikai buket pakluſni Gimditojems [1]) yuſſu ‖ Wieſchpatije [3]). Nęſa tataį jra [4]) tikr [5]) | Garbink tie- ‖ (pag. 43) wa ir Motina | tatai eſti pirmas priſakimas ‖ ßadeghima turis | tatai eſti | idant gier butu | ir ‖ butumbei ilgai giwas ant Szemes | Epheſ. VI. ‖

Tarnams | Tarneitems | Samdi- ‖ nikams | ir dirbeiems etc. ‖

Yus tarnai | buket pakluſni yuſſu kuniſch- ‖ kiems Wieſchpatims | ſu bijoghimu [6]) ir drebeghi- ‖ mu | praſtibejæ [7]) ſchirdies yuſſu | kaip paczem Chri- ‖ ſtui [8]) | ne antakies ſlußidami | kaipo noredami paſ- ‖ ſimekti ßmonems | bet kaipo tarnai Chriſtaus | ‖ daridami wale Diewa iſch ſchirdies | ſu gie- ra ‖ wale | tikiedamieſi iog yus Diewui a neßmone- ‖ mus ſlußiet | ßinodami | ką kiękwienas gier pa- ‖ daris | tatai ghis gaus Norint Tarnas | norint ‖ Walnas. ‖

Wieſchpatims ir Wieſchpaczoms. ‖

Yus taipaieg Wieſchpatis tatai ghiemus ‖ darikite | ir graßoghimus atleiſkite | Szinodami ‖ iog ir yus Wieſchpati Dangui turite | ir [9]) nera ‖ weiſdeghima [10]) ant perſonu yemimp | Ephe. VI. ‖

Paſpalitam Jaunimui. ‖

(pag. 44) Jaunieghi padûti buket Seniemuſiems | ir [11]) ‖ parodiket tame paſſißeminima | Nęſa [9]) Diewas ‖ puikiemuſiems prieſchtarauja [12]) | a pakarniems ‖ ghis dûſti malone | Paſſißeminket tada po ſilin- ‖ ga ranka Diewa | idant yus paaukſchtintu ‖ czieſſu ſawa | I Petri V. ‖

SE. p. 42. [1]) *Gimditoiems.* [2]) *neinartinket.* [3]) *Wieſchpatiie.* [4]) *ira.* [5]) *tikr*, im druckfehlerverz. in *tikra* geändert. — SE. p. 43 (= E. p. 43). [6]) *Wieſchpatims ſu bjioghimu.* [7]) *praſtibeiæ.* [8]) *Chreiſtui*, im druckfehlerverzeichn. steht: *Randi | Chriſt: ‖ Skaitik | Chriſtui.* [9]) Keine interpunct. vorher. [10]) *weiſdęghima.* — SE. p. 44 (= E. p. 44). [11]) *ſeniemuſiems ir.* [12]) *prieſchtarauia.*

Naſchlems. ‖

Kuri tikra naſchlę ir apleiſta jra [1]) | nuſſiti- ‖ kieghima tur ant Diewa ir paſſiliekt Maldoſu ‖ nakti ir diena | A kuri raſkaſcheſu giwen ta giwa ‖ bebudam numiruſi eſti | I Ti- moth. V. ‖

Wiſſiems draugen. ‖

Milek artimaghi tawa kaip pats ſawe. ‖ Atame ßodije [2]) wiſſi Priſakimai vſſira- ‖ kin | Roman XIII [3]). Ir nepaliau- ‖ kite melſtiſi vſch wiſſas ‖ ßmones | I Ti- ‖ moth. II. ‖

†

Mokikes pilnai tũ mokſlũ | ‖ Jey nori perßegnots buti. ‖

(pag. 45) **Wenczawoghima** ‖

Knigeles | delei paſpalitu ‖ Plebonu. ‖ Prakalbeghimas D. ‖ Mart. Luth. ‖

KAip [4]) tulimas jra [1]) ßemės [5]) | ‖ taipo [6]) taipaieg jra [1]) tulimi paiun- ‖ kimai | pagal paiunkta priekal- ‖ beſia. A iog ſwodba ir Wen- ‖ cziawoniſte ſwietiſchka ſprowa ‖ jra [1]) | tada neußgul mums Duchawniems | al- ‖ ba tarnams Baßniczas [7]) | idant tò neką ture- ‖ tumbim jſtati [8]) ir rediti. Bet turim koßnam ‖ Mieſtui ir Szemei paweliti tame ſprowa- ‖ wotieſi | ir paiunkima ir buda ſawa ſekti. Ne- ‖ kurie wæd Marcze du kartu ing Baßnicze | ‖ wiena karta wakara meta | antra karta Rita- ‖ meta | A nekurie tiektai [9]) wiena karta tatai da- ‖ ra. Nekurie apſkelb ir apſaka ant Kozelniczas ‖ per dwy alba per tris Nedeles pirm tô [10]). Tatai ‖ wiſs ir tiems ligus daiktus | paweliju eſch Po- ‖ (pag. 46) nams ir Rôdai [11]) tame paſtatiti ir dariti | kaip ‖ ghiems luba jra [1]). Bo man nieks dò tô [10]). ‖

Bet iey ghie nůg muſu geiſtu idant aniems ‖ pas ąnga Baßniczas alba Baßniczoye ße- ‖ gnone důtumbim | vß yůs

---

SE. p. 44. [1]) *ira.* [2]) *ßodiie.* [3]) Im druckfehlerverz. steht zu dieser stelle: *Randi | Rom: ‖ pridek | 13*; aber der text hat schon: *Roman 13.* — **SE. p. 45** (= E. p. 45). [4]) *KAipo.* [5]) *ßemes.* [6]) Keine interp. vorher. [7]) *Baßniczas.* [8]) *iſtatiti.* [9]) *tiektąi*, falscher nasal. [10]) *tò.* — **SE. p. 46** (= E. p. 46). [11]) *Ròdai.*

melſtumbim | ir a- || nus ſuwenczawotumbim | tatai kalti eſme pa- || dariti. A todrilei tus ßodzius ir tą buda wen- || czawoghima paraſchiau dæl tũ kurie gereſney || negal padariti | ir taipaieg iey nekuriems paſſi- || dabotu | idant wienu budu ſu mumis tame ſu- || deretu ir tą [1]) laikiti noretu. Kiti kurie gereſnei || ßina | tatai eſti | kurie wiſſũſu daiktũſu nieka || nemok | a wienok tareſi wiſs moką | tie tokio || tarnawima ir darba mana nepriewala | kada || anis iſchmintingai ir miſternai wiſs padariti || gal | ir pilnai tò tur ſaugotieſi idant niekuwie- || nu newiena daikta vß wien nelaikitu. Nęſa || galetu nekurs apie yus dumoti ir laikiti | iog || patis tò [2]) negal padariti | a iog nůkitu nęka tu- || rętu [3]) iſchmokti | A tada butu ghiemus dide || gieda. ||

A iog ik ſcholei Minichai ir miniſchkas y || Kloſchtoriu jeidami [4]) paſchwentinima prijmla- || wa [5]) | labai dide czeſti pridawe ghiemus | ka- || czei tas ſtanas ir giwenimas yũ nepabaßnas | || ir prieſch Pona Diewa jra [6]) | ir nůg ßmoniu eſti || (pag. 47) iſchdumotas. Kurſai newiena pamata alba || grunta raſchte ſchwentame netur. Kaipag ne- || daugiaus tą Diewa Sthana turim czeſtije || laikiti | ir toli didziu ir kaſchtawnu budu aną [7]) || pagirti | vß tą melſtiſi ir apgraßinti: Nęſa kaczei || ſwietiſchkas Sthanas jra [6]) | betaig wie- || nok tur prieg ſawes ßodi Diewa | ir [8]) ne eſti nůg || ßmoniu iſchdumotas alba jſtatitas [9]) | kaip ſtha- || nas Minichu ir Miniſchku. Dælto taipaieg || ſchimta kartu tur buti vß Duchawniſchka || Sthana laikitas | neng Kloſchtarniku Mini- || chu Sthanas. Kurſai tikrai pikteſnis [10]) neng || Swietiſchkas ir Kuniſchkas [11]) Sthanas tur || buti laikitas | kad iſch kuna ir krauya iſchdu- || mots ir paſtatitas | ir wiſſi daiktai yeme jra [6]) || iſch ſwietiſchka [12]) kitruma. ||

Taipaieg dælto | idant iaunumas moki- || tuſe dabotiſi ant tò Sthana | ir aną [13]) czeſtije [14]) || laikiti | kaip Deiwiſchka darba ir Priſakima. A || netaip ſu papeikimu ir iůku pas tą ſchutiſch-

---

SE. p. 46. [1]) *ta.* [2]) *to.* [3]) *turetu.* [4]) *ieidami.* [5]) *priimlawa.* — SE. p. 47 (= E. p. 47). [6]) *ira.* [7]) *ana.* [8]) Punkt vorher. [9]) *iſtatitas.* [10]) *piktesnis.* [11]) *Kuniſchas*, im druckfehlerverz. berichtigt. [12]) *ſchwietiſchka*, l. *ſwietiſchka.* [13]) *anà.* [14]) *czeſtiie.*

kus || daiktus dariti | iûkdamieſi | glaudodami | ir apiûkdami | ir || kitus tokius niekam nederan- || czius daiktus | kaip ik ſcholei paiunkimas bu- || wa | nekitaip [1]) kaip tatai iûkas | alba waikũ ßai- || flas [2]) butu | Wenczawoniſte prijmti [3]) ir ſwod- || ba dariti. ||

(pag. 48) Tie kurie tatai [4]) pirm jſtate [5]) | idant Jauni- || kis ir Marti y Baßnicze butu palideti | vßtie- || ſos tatai vß iûka netureia. Bet didzio garbe || tatai anûſump buwa | Neſa [1]) be wiſſokia abeio- || ghima | dælto tą paiunkima laike | idant Die- || wa perßegnoghima | ir paſpalita malda aptu- || reti galetu | ane iûkus [6]) alba pagoniſchkas bloz- || niſtas iſch tò dare. ||

Paroda taipaieg tai pats ſeweye taſſai || darbas | Neſa kas nûg Plebona alba Biſkupa || maldos ir perßegnoghima geidze | tas tû dûſt || ßine (kaczei tò ſawais naſrais nekalb) y kokię || prigada ir reika ſawe dûſti. Ir kaip didei per- || ßegnoghima Diewa ir paſpalitas Chrikſczo- || niſchkos Maldos ir palaimas top Sthanap || kury [7]) pradeſt | priewala. Kaip tai taipaieg || wienok. koßno dieno randaſi | kaipo didzias || nepalaimas welnas dara tame ſulube wen- || czawoniſtes | perßengimus ſuluba Wencza- || woniſtes | newiernaſtis | neſandaras ir wiſ- || ſokius wargſmus. A todrilei tû budu || ſu Jaunikiu ir Marcze (iey tô [8]) || nûg [9]) muſu nores) re- || diſimoſe. ||

(pag. 49) Tapirmiaus ant Kozalniczias tur || buti apſakiti tais ßodzeis. ||

Jons N. ir Margreta N. nor pagal Die- || wa jſtatima [10]) | y ſchwenta ſuluba Wenczawoni- || ſtes ieiti | dælto nor idant paſpalita Chrikſczo- || niſchka Malda | vſch [1]) yus butu darita | idant tai || Wardan Diewa pradetu | ir gerai ghiemus || paſſiweſtu. ||

A iey kas turetu neką top biloti | tatai teda- || ra ik metu | alba potam tetjl [11]). Diewas tedûd ghie- || mus ſawa perßegnoghima | Amen. ||

Poakimis ſurinkima Chrikſczoniſch- || ka tur buti Wen-

SE. p. 47. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *waikũßaiſlas.* [3]) *priimti.* — SE. p. 48 (= E. p. 48). [4]) *tatâi.* [5]) *iſtate.* [6]) *iũkus.* [7]) *kuri.* [8]) *tò.* [9]) *nũg.* — SE. p. 49 (= E. p. 49). [10]) *iſtatima.* [11]) *tetil.*

czawoti tais ßodzeis. ‖ Jone bau nori tureti Margreta vß ſawa ‖ Wenczawotąie [1]) moteri? ‖ *Dicat.* Noru. ‖

Margret bau nori Jona tureti vß ſawa ‖ Wenczawotąghi Wira? ‖ *Dicat.* Noru. ‖

Tada tedûd ſaw draugie Wenczawoniſtes ‖ ßiedus | ir ſuglauſk yu draugie abidwi deſchine | ‖ ir bilok: ‖

(pag. 50) Ką Ponas Diewas ſuwede | tô [2]) ne- ‖ wienas ßmogus netur perskirti. ‖

Potam tur biloti poakimis wiſſû draugien. ‖

Jog Jons N. ir [3]) Margreta N. wenczawoniſ- ‖ ten nor jeiti [4]) | ir tatai regimai poakimis Diewa ir ‖ ßmoniu paſſißiſt | ant tò ſaw rankas | ir [5]) Wen- ‖ czawoniſtes ßiedus draugie dawe. Tada aſch ‖ yus Wenczawoniſten ſudûmi [6]) | Wardan Diewa ‖ Tiewa | ir [5]) Sunaus | ir Dwaſſes ſchwentoſes | ‖ AMEN. ‖

Pas Altoriu Jaunikiop ir Mar- ‖ czoſp teſkaita Kunigas ßodi Diewa iſch ‖ knigu Gimines antrame perſkirime. ‖

IR Ponas Diewas tare | neger jra [7]) ßmo- ‖ gui wienam buti | padariſiu [5]) yem pagalba ‖ werta yamui | kuri prieg ió [8]) butu. Perleida ta- ‖ da Ponas Diewas didi miega ant A- ‖ doma | a kaip vßmiga | eme wiena ſchonkauli [9]) iſch iò | ir at- ‖ pilde kunu aną wieta. Ir padare Ponas Die- ‖ was motriſchke iſch ſchonkaulia | kury iſch ßmo- ‖ gaus iſcheme | ir atwede yop | potam biloia ßmo- ‖ gus. Tatai eſti kaulas iſch kaulu mana | ir ku- ‖ nas iſch kuna mana | a [5]) dælto bûs wadinta wi- ‖ (pag. 51) riſchka | iog iſch wira iſchimta jra [7]). Todrilei ‖ apleis Wiras Tiewa ſawa ir Motina ſawa | ir ‖ prieſtos ſawa moterſp | ir bus wienas kunas. ‖

Potam tur abeyumpi atſigreſchti | ‖ ir yump taip kalbeti. ‖

JOg wardan Diewa abudu nûſidaweteſe ‖ ing ſuluba wenczawoniſtes | tada paklauſi- ‖ ket tapirmiaus priſakima Diewa | ant [5]) tò Stha- ‖ na. ‖

Taip bila S. Powilas. ‖ YVs Wirai | mileket moteris yuſu | ligei kaip ‖ ir Chriſtus numileya Baßnicze | ir pats ſa- ‖ we vß

SE. p. 49. [1]) *Wenczawotąye.* — SE. p. 50 (bis *iſchimta* E. p. 51 z. 1). [2]) *to.* [3]) *jr.* [4]) *ieitti*, wol nur druckfehler. [5]) Keine interp. vorher. [6]) *ſûdumi*, l. *ſudûmi.* [7]) *ira.* [8]) *iò.* [9]) *ſchonkauli*, aber das druckfehlerverz. verlangt *ſchonkaula.* — SE. p. 51 (schliesst wie E. p. 51).

yę eſti dawes | idant yę paſchwęnſtu | apczi- ‖ ſtidams yę maſ-goghimu wandens ßodije | idant ‖ yę pats ſchlowną draugi-ſte pagatawitu | ‖ neturincze newiena patepima | alba raukſch- la | ‖ alba [1]) kò kita | Bet idant butu ſchwenta ir be kal- ‖ ti- bes. ‖ Taipo taipaieg Wirai tur ſawa moteris ‖ mjleti [2]) | kaipo ſawa pacziu kunus. Kurs ſawa mo- ‖ teri mjl [3]) | tas ſawe [4]) pats mjl [3]). Neſa niekada newie- ‖ nas kuna ſawa neapikan-toie netureia | Bet pen ir ‖ aną prikůpe | kaip ir Wieſchpatis Baßnicze. ‖

(pag. 52) Moteris padůtas buket ſawa Wirams kai- ‖ po Ponui. Neſa wiras jra [5]) galwa moters kaipo ‖ ir Chriſtus jra [5]) galwa Baßniczas | ir tas jra [5]) ‖ ſawa kuna iſchganitós [6]). Kaipo tada Baßnicza ‖ padůta 'eſti Chriſtui | taipo taipaieg moteris ſa- ‖ wa wirams wiſſůſu daitůſu [7]). ‖

Ant Antra. ‖ Paklauſikite [8]) taipaieg apie krißu | kury [9]) Po- ‖ nas Diewas ant tô [10]) Sthana [11]) vſchdeięs eſti. ‖ Taip Ponas Diewas kalbeia motriſchkeſp. ‖ Padaukſinſiu ſkaude-ghimus tawa | kůmetu neſ ‖ czia buſi | ſkaudeghime gimdiſi waikus tawa ir ‖ walia tawa tur buti padůta wirui tawa | ir ‖ ghis bus wieſchpatis tawa. ‖

Wirop biloia Diewas. ‖ Jog tu klauſei balſa moters tawa | ir wal- ‖ gei iſch medzia iſch kurio aſch taw vſchdraudziau | ‖ bilodams | Newalgik [11]) iſch tò. Prakeikta [11]) buk ße- ‖ me dæl tawes. Wargei iſch tós penetiſi tureſi gi- ‖ watoie tawa. Dagius ir vſnias augins | bei ‖ ßoles lauka walgiſi. Prakaite weida tawa ‖ walgiſi důna [12]) tawa | iki ßeme atpencz pawir-ſi | ‖ (pag. 53) iſch [1]) kurios eſſi imtas. Nęſa [13]) tu eſſi ßeme | ir ing ‖ ßeme pawirſi. ‖

Ant Trecza. ‖ Schitas jra [5]) yuſſu palinkſminoghimas | ‖ iog yus ßinot ir tikit | iog yuſſu Sthanas Po- ‖ nui Diewui jra [5]) mielas | ir nůg [14]) iô [10]) paties per- ‖ ßegnotas jra [5]). ‖

Neſa taipo ira [5]) paraſchit. ‖ Ir ſutwere Ponas Diewas ßmogu ant ‖ weida ſawa | ant weida Diewa ſutwere ghy | ‖

SE. p. 51. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *mileti*. [3]) *mil*. [4]) *ſawę*. — SE. p. 52 (bis *atpencz* E. p. 52 z. 22). [5]) *ira*. [6]) *iſchganitòs*. [7]) *daiktůſu*. [8]) *Poklauſikite*, wol druckf. [9]) *kuri*. [10]) *tò*. [11]) Kleiner initial. [12]) *duna*. — SE. p. 53 (schliesst wie E. p. 53). [13]) *Neſa*. [14]) *nug*.

ir ſutwere wira bei moteriſchke. Ir Ponas ‖ Diewas perßegnoia anus | bei tare yumpi | ‖ waiſiketeſi ir daukſinketeſi | ir papildikit Sze- ‖ mė | ir [1]) priwerſket yę po macie ſawa | ir rikaukite ‖ ant ßuwũ [2]) mariũ | ir ant paukſcziu po Dangu- ‖ mi | ir ant wiſſu ßwerũ krutanczuyu ant ßemes. ‖ Ir regeia Diewas | iog tai wiſs ka padare bu- ‖ wa labai ger. Todrilei ir Salomons bila: ‖ Kas moteri ſaw randa | tas randa gie- ‖ ra daikta | ir gaus paſchlo- ‖ winima nůg ‖ Diewa. ‖

(pag. 54) Potam teiſchties rankas ſawa ‖ ant anu | ir te- meldieſe taipo. ‖

O Wieſchpatie Diewe | kurſai Wira [3]) ir mo- ‖ teri ſutwerei | ir Wenczawoniſtes Stha- ‖ nap paſkirei | ir waiſiumi ßiwata perße- ‖ gnoiey | ir dīdle paſlaptine Sunaus tawa mie- ‖ loya Wieſchpaties muſu Jeſaus Chriſtaus | ir ‖ Baßniczas Marczos iô [4]) tame paßenklinoiey | ‖ Praſchom [1]) mes tawa neiſchmierůta geribe | ne- ‖ roczik [1]) perleiſti | idant tas tawa Sutwerimas | ‖ Iſtatimas [1]) | ir perßegnoghimas nebutu iſch- ‖ gaiſchintas ir pagadintas | Bet idant mu- ‖ ſump Malonei butu palaikitas | per ‖ Jeſu Chriſtu Wieſchpa- ‖ ti muſu | Amen. ‖

(pag. 55.) Chrikſchtima ‖ Knigeles. ‖

Martinas Lutheris wiſſiems ‖ Chrikſczoniſchkiems ſkaititoyems | Ma- ‖ lones | ir Pakayaus Chriſtuſe Je- ‖ ſuſe Wieſchpatije mu- ‖ ſu geidz. ‖

JOg koßnô dienô [5]) regiu ir ‖ girdziu | kaipo didei nepilnai ir letai (nebilau ne ſuindrinkimu) ‖ aukſczauſighi | ſchwentaghi | ir ‖ palinxminantighi Sacramenta Chrikſchta ‖ ſchwenta prieg Chrikſchtima waikelu wartô [6]) | ‖ kuriũ daiktũ prießaſti wiena ſancze regiu | iog ‖ tie kurie prieg Chrikſchta ſtow | nieka apie ta- ‖ tai nepermana | ką tenai kalb ir dara. Regiſſi ‖ todrilei man | netiektai vſch naudinga daikta ‖ bet teipaig ir vſch reikmeninga | idant wokiſch- ‖ ku ließuwiu

---

SE. p. 53. [1]) Keine interpunct. vorher. [2]) *ßûwũ* l. *ßuwũ*. — SE. p. 54 (= E. p. 54). [3]) Kleiner initial. [4]) *iò*. — SE. p. 55 (= E. p. 55). [5]) *koßno dieno*. [6]) *wartò*.

Chrikſchtas butu ſprowawotas. ‖ Adælto ant wokiſchka lieſßuwia buda Chrikſch- ‖ tima perguldziau | ir wokiſchkai Chrikſchtiti ‖ pradeyau | idant kumas ir tie kurie prieg tô [1]) ‖ (pag. 56) ſtow tû daugiaus wieroſp | ir tikroſp nobaß- ‖ niſteſp atweſti butu | a idanti taipaieg Kuni- ‖ gai kurie Chrikſchtiy tû daugiaus dæl klauſi- ‖ toju [2]) pilnaſte pridûtu. Praſchau tada iſch ‖ Chrikſczoniſchkòs wierniſtes | wiſſus tus ku- ‖ rie Chrikſchtiy | waiku kumomis jra | ir [3]) prieg ‖ tô [1]) ſtow | idant ſchirdieſp detu tą kaſchtawna ‖ darbą | ir dide pilnaſte kuri prieg Chrikſchta ‖ ſchwenta jra [4]). Neſa tu girdi ßodzůſu tôs [5]) mal- ‖ dos | kaipo ſu deiawimu ir pilnaſte Baßnicza ‖ Chrikſczoniſchka [6]) waikeli Chrikſchtop neſch | ‖ ir be wiſſokia abeioghima | ſtiprais ßodzeis po ‖ akimis Diewa paſſiſßinſt | iog nůg welna apſe- ‖ ſtas [7]) jra [4]) | ir waikas ghrieka | ir ne malones | ir ‖ taipo prieg tam pilnai praſcha apie padeghi- ‖ ma | ir Malones per Chrikſchta ſchwenta | ‖ idant [8]) Waiku Diewa paſtotu. ‖

Todelei iſch dumok ſaw tai gerai | iog ne- ‖ iůkingas daiktas jra [4]) prieſch welna kariau- ‖ ti | idant nů waikela netiektai atwaritas ‖ butu bet taipaieg | idant tokſai ſilings ne- ‖ prietelis per wiſſa giwata waikela | jop [9]) dau- ‖ geſni nepriſiplaſchitu alba nepriefiartintu [10]). ‖ Dælto dide reika jra [4]) | idanti iſch wiſſos ſchir- ‖ dies ſtiprô wieró [11]) prieg tokio waikela ſtowe- ‖ tumbim | nobaßnai vſch aną melſdamieſi | ‖ (pag. 57) idant ghy Ponas Diewas pagal tôs [12]) maldos | ‖ netiektai nůg macies czarta noretu gelbeti | ‖ bet taipaiep [13]) ir paſtiprinti [14]) noretu | idant ‖ prieſch aną ßiwate ir prieg ſmerties karauti ‖ ir iſſtoweti galetu. Ir tatai vſch tieſa laikau iog ßmones [15]) po apchrikſchtima | dælto pik- ‖ tais paſtô [16]) | iog taip letai prieg Chrikſchta ſu ‖ yeis pawaikſczoya | ir neiſchtikros ſchirdies ‖ vſch anus meldeſi. ‖

Tatai taipaieg nu atmink | iog [17]) prieg Chrik- ‖ ſchta

SE. p. 55. [1]) *tò*. — SE. p. 56 (bis *maldos* E. p. 57 z. 1). [2]) *klauſitoyu*. [3]) *ira ir*. [4]) *ira*. [5]) *tòs*. [6]) *Chriſkſczoniſchka*, druckfehler. [7]) *apſeſtàs*. [8]) Keine interpunction vorher. [9]) *iog*. [10]) *nepriſiartintu*. [11]) *ſtiprò wierò*. [12]) *tòs*. — SE. p. 57 (schliesst wie E. p. 57). [13]) *taipaieg*. [14]) *paſtiprint:*, l. *paſtipriuti*. [15]) *ßmoneſ*. [16]) *paſtò*. [17]) Die interpunction hinter *iog* versetzt.

ſchwenta tie wirſchutini daiktai | pla- ‖ kiauſi jra [1]) | kaip tatai eſti dweſti ing weida | ‖ kriſßus kreſiti [2]) | alba paßenkliti | Druſka ing ‖ naſrus deti | Spiaudalais ir purwais auſys ‖ ir panoſius tepty [3]) | aleyumi krutis ir tarpupe- ‖ cziu tepti [4]) krißma momeni tepti | baltais ‖ marſchkineleis apwilkti | ir degancze ßwake ‖ y rankas dûti | ir kas tiektai dabar tô [5]) dau- ‖ geſni ira | kurie daiktai nûg ßmoniu priedûti ‖ jra [1]) dæl graikſchtuma Chrikſchta ſchwenta | ‖ be tũ wiſſũ taipaieg gal buti ſprowawotas ‖ Chrikſchtas | ir netůſu daiktůſu [6]) tikras jra [1]) Chrikſchtas | kuriũ Czartas wengtu alba ‖ biotuſe | ghis papeik dabar yû dideſnius ‖ daiktus neng tie jra. Todelei [7]) reik cza drą- ‖ ſuma [8]). ‖

(pag. 58.) Bet cza ant tô [4]) dabokiſe | idant tu tikrò wie- ‖ rò tenai ſtowetumbei | Szodzia Diewa klau- ‖ ſitumbei | ir pilnai drauge melſtumbeiſi | Neſa ‖ kada Plebonas kalb | Melſkemoſe | tada tawe ‖ tenai graudin | idant tu ſu yû melſtumbeis | tai- ‖ paieg tur iô [9]) maldos ßodzius drauge ſu yû ‖ Diewop ſchirdije [10]) biloti | wiſſi kumai ir tie ku- ‖ rie tenai ſtow. ‖

Todelei tur Kunigs [11]) tas Maldas | perma- ‖ nitinai | neſteigdamaſi biloti | idant kumai ga- ‖ letu girdeti ir iſchmaniti | taipaieg kumai wie- ‖ nodumo [12]) ſchirdije [10]) ſawa | ſu kunigu melſtuſi [13]) | ir [14]) ‖ waika reikas pilnai poakys Diewa neſchtu | ‖ ir [14]) ſu wiſſu galimu vſch berneli prieſch Czarta ‖ paſiſtatitu | ir drąſeis paſſiroditu nes toktai ‖ welnui iůkas negal buti. ‖

Todelei taipaieg geras ir teiſus daiktas | ‖ jra [1]) ! idant newiens nedůtu Chrikſchtiti waike- ‖ lus girtiems ir nepabaßniems Plebonams | ‖ ney [14]) taipaieg ing kumus ymtu niekam nede- ‖ ranczas ßmones | Bet ymtu gerus wießlibus ‖ patogus alba pabaßnus Kunigus bey kumus | ‖ apie [14]) kurius ßinotu | ieng ghie tą daikta pilnai ‖ ir tikro Wiero daritu | idant tas

---

SE. p. 57. [1]) *ira.* [2]) *kreßiti.* [3]) *tepti.* [4]) *tepty.* [5]) *tò.* [6]) *daiktũſu.* [7]) *ira | Todelei.* [8]) *draſuma.* — SE. p. 58 (= E. p. 58). [9]) *iò.* [10]) *ſchirdiie.* [11]) *Kunings.* [12]) *wienodumu*, l. °*dumo.* [13]) *melſtiuſi;* das *i* hinter *t* vielleicht durch das *i* am ende des wortes veranlasst. [14]) Keine interp. vorher.

paſchlowin- || tas Sacramentas czartui ant apiůka nebutu || paſtatitas | ir Ponas Diewas tame nebutu || (pag. 59) pagedintas [1]) | kurſai tame didzius ir neiſchkal- || betinus ir neiſchmierůtus turtus alba ſkarbus || Malones ſawa ant muſu eſti iſchpiles | iog || ghys pats wadin nauyu atgimimu | ieng mes || nůg wiſſos tyranniſtes czarta ir nůg ghrieka | || Smerties ir Peklas walnais waikais ßiwa- || ta ir Tiewainais wiſſokia lobia Diewa | ir pa- || ties Diewa waikais | ir Chriſtaus Broleis || paſtotumbim. ||

Ach mielieghi Chrikſczonis | newartokiem || taip nepilnai tokie neiſchkalbetina dowana | || Neſa [2]) Chrikſchtas [3]) jra [4]) muſu wiens palinxmi- || noghimas bei jeghimas [5]) wiſſump Deiwiſch- || kump [6]) lobiump | ir wiſſu ſchwentuyu draugi- || ſteſp | Top roczik mums padeti Pone Diewe || Tiewe Danguieſis | AMEN [7]). ||

Chrikſchtitos tekalb. || Iſcheik tu neczi ſtoghi dwaſſe | ir důk wieta || Dwaſſei ſchwentai. || Potam padarik kriſßu ant kaktos ir ant krutu || taipo kalbedams. || Imk tą ßenkla kriſßaus † ſchwentoya ant || tawa kaktos | bei ant tawa krutu. ||

(pag. 60) Melskemoſe [8]). || O WIſſagaliſis amßinaſis Diewe Tiewe || muſu Wieſchpaties Jeſaus Chriſtaus | || tawe aſch meldzu ant tô [9]): N. tawa tarna kurſai || tawa ſchwenta Chrikſchta dowanas [10]) praſcha || bei tawa amßinoſes malones | per tą duchaw- || nąghi atgimima geidz. Prieghimk ghy Pone | || kaipo kalbeyęs eſſi | praſchiket ir imſit | Eſchkoket || ir atraſit | Tuſkenket | bus yums attawert. Důk [2]) || nu yem todelei tą dowana kurios praſcha | ir || atwerk wartus tam kurſai tawęſp tuſken | idant [2]) || ghiſſai amßinąghi perßegnoghima tò danguie- || ioia perima gautu ir apßadetaje [11]) karaliſta ta- || wa dowanos apturetu | Per [2]) Jeſu Chriſtu Po- || na muſu | Amen. ||

SE. p. 59 (hinter *Amen* z. 16 folgt die einschiebung *Graudenimas Kumams;* diese reicht bis p. 61 z. 6 v. u.). [1]) *pagadintas*, aber als custode von p. 58 *pagedin-; pagadintas* viell. druckfehler f. *pagedintas.* [2]) Keine interp. vorher. [3]) *Chrikſchtaſ.* [4]) *ira.* [5]) *ieghimas.* [6]) *Diewiſchkump*, l *Deiwiſchkump.* [7]) *Amen.* — Die worte *Chrikſchtitos — krutu* bilden in SE. den schluss von p. 61; für *Chrikſchitos* schrieb S. *Krikſcht°.* — SE. p. 62 (beginn und schluss wie E. p. 60). [8]) *Melskeſome*, druckfehler. [9]) *tò.* [10]) *dowanaſ.* [11]) *apßadetaie.*

Melskemoſe. || WIſſagaliſis amßinaſis [1]) Diewe | kurſai || per audra | pagalei tawa aſchtrąghi ſu- || da | netikintighi Swieta praßudei | bei || tikintighi Noe pati aſchma | pagalei tawa di- || dzoya ſuſſimilima palaikei | ir [2]) vßkietuſighi Pha- || raona | ſu wiſſu jo [3]) ßmoniu pulku Marioſu || raudonoſu [4]) paſkandinai | bei [2]) tawa ßmones || (pag. 61) Iſrael ſauſas per yas perwedei | Schitů | tą || apmaſgohima | tawa ſchwentąghi Chrikſchta || buſenti paßenklinoyei | bei per Chrikſchtima ta- || wa maloniauſoia Sunaus Jeſaus Christaus || Jordana ir wiſſus wandenis ant iſchganitin- || goia patwana ir bagotoia apmaſgoghima ghrie- || ku [5]) paſchwentei ir jſtatei [6]). Praſchom nu mes ta- || we per tawa didighi ſuſſimilima | idant [2]) ant [7]) tò || N. malonei pawiſdetumbei | ir tikrô [8]) wierò dwaſ- || ſio iſchganitumbei | yeib per ſchitą iſchganitin- || gąye audra | yeme paſkandint ir praßudit butu || wiſs | kas yem nůg Adoma priegimt jra [9]) | ir ką || ghiſſai patis padares eſti. Bei idant ghys || iſch newiernuju [10]) ſkaitlaus atſkirtas butu | || ſchwentoye [11]) Archoye Chrikſczoniu ſauſas ſu || pakaiumi butu palaikitas | wiſſada karſchtas || Dwaſſeie ſchwentoie | linxmas wieroje [12]) | tawa || wardui ſlußitu | Jeib ſu wiſſais tikinczeiſeis || tawa ßadeghimams | amßinąghi [13]) ßiwa- || ta jngitu [14]) | wertas butu | per Je- || ſu Chriſtu Wieſch- || pati muſu || Amen. ||

Prieſakau taw neczíſtoghi dwaſſe wardan || Diewa Tiewa † | ir Sunaus † | ir Dwaſſes || (pag. 62) ſchwentoſes † | idant iſcheitumbei ir atſtotum- || bei nůgi to N. tarna Wieſchpaties muſu Je- || ſaus Chriſtaus. ||

Klauſikim ſchwentoſes Euangelias | kure para- || ſche S. Marcus [15]) X. perſkirime. || IR atnefche waikelus Jeſauſp | yeib yu daſ- || ſilitetu: Apaſchtalai potam draude neſch- || anczůſius | Bet [2]) kaip tatai Jeſus iſchwida apſi- || ſchoka | ir tare yump. Leiſket waikelus manęſp || eiti | ir nedrauſkit anus | tokiu [2]) nęſa jra [9]) karaliſta || dangaus. Iſchtieſos aſch yumus

SE. p. 62. [1]) *amſinaßis*, druckfehler. [2]) Keine interp. vorher. [3]) *io*. [4]) *raudonuſu*, l. *raudonoſu*. — SE. p. 63 (bis *atſtotum- || bei* E. p. 62 z. 1). [5]) *grieku*. [6]) *iſtatei*. [7]) *ánt*. [8]) *tikrò*. [9]) *ira*. [10]) *newiernuiu*. [11]) Die interpunct. hinter *ſchwentoie* versetzt. [12]) *wieroie*. [13]) *amßtnąghi*, l. *amßinąghi*. [14]) *ingitu*. — SE. p. 64 (schliesst wie E. p. 62). [15]) *Marbus*, l. *Marcus*.

ſakau | iog || kurſai tiektai dangaus karaliſtas neprieyms kai- ||
po waikelis taſſai nejeis [1]) ing yę | ir apſikabin- || dams yus |
bei rąnkas [2]) ſawa vſchdedams ant || anu | ßegnoja [3]) anus. ||

Kunigas potam cza teußdeſt rąnka [4]) ſawa ant galwos ||
waikela | ir klaupeſi drauge ſu kumomis tekalb | || Tiewe muſu
kuris eſſi dangui etc. [5]). || Potam kelęſi weſdams waikeli
Chrikſchtop || taipo tekalb. || Wieſchpatis teaupſaugô [6]) tawa
jeghima [7]) ir || iſcheghima | nůg ſcho czeſa ir ik amßu am-
ßa | || AMEN. ||

(pag. 63) Kunigas potam klauſdams kumus wietoie wai- ||
kelai [8]) taipo tur kalbeti. || N. Atſißadi welna? || *Dicant:* At-
ſißadu. || Ir jo wiſſu Darbu? || *Dicant* [9]): Atſißadu. || Ir wiſſos
ſu yů draugiſtes? || *Dicant*: Atſißadu. ||

Klauſk priegtam. || Tiki ing Diewa [10]) Tiewa wiſſagalin-
tighi da- || ritoghi dangaus ir ßemes? || *Dicant:* Tikiu. ||
Tiki ing Jeſu Chriſtu Sunu jo [11]) wienati- || ghi Pona
muſu | kurs praſſideja [12]) nůg Dwaſ- || ſes ſchwentoſes gime
iſch Marias Pannas czi- || ſtos. Kenteja [13]) po Ponſku Pilotu |
nukrißawotas | || numires ir pakaſtas | etc. || *Dicant:* Tikiu. ||

Tiki ing Dwaſſe ſchwenta | Schwenta || Chrikſczoniſchka
Baßnicze [14]) | draugiſte Schwen- || (pag. 64) tuju [15]) | Atleidima
ghrieku | Kuna priekelima | Ir || amßina ßiwata? || *Dicant:*
Tikiu. ||

Klauſk atpencz taipo. || Nori buti apchrikſchtitas? *Di-*
cant: Noru. ||

Potam Kunigas teim waikeli | ir wandenimi lie- || dams
po tris kartus taipo tekalb [16]). || Aſch tawe chrikſchtiju war-
dana Diewa || Tiewa | ir Sunaus | ir Dwaſſes ſchwentoſes. ||

Potam kumas waikeli te tur prieg Chrikſchta | ir || Ku-
nigas ant galwos ſkepeteli de- || dams taipo tekalb. || Diewas
amßinaſis | ir Tiewas muſu || Wieſchpaties Jeſaus Chriſtaus |
kurſai tawe || atgymde per Wandeni [17]) ir ſchwentaie Dwaſ-

SE. p. 64. [1]) *neieis.* [2]) *rankąs*, l. *rąnkas.* [3]) *ßegnoia.* [4]) *ranką*, l. *rąnka.* [5]) *etce.* [6]) *teapſaugò.* [7]) *ieghima.* — SE. p. 65 (= E. p 63). [8]) *waikelai;* es ist *waikelia* zu lesen. [9]) *Dicat*, l. *Dicant.* [10]) *Diewą.* [11]) *io.* [12]) *praſſideia.* [13]) *Kenteia.* [14]) Kleiner initial. — SE. p. 66 (= SE. p. 64). [15]) *Schwen- || tuiu.* [16]) *te kalb.* [17]) *wandęni.*

ſe | || Bei wiſſus tawa ghriekus atleida | Taſſai [1]) te- || paſti- 15
prin tawe ſawa malone ant amßina ßiwa- || ta | Amen. || Pa-
kajus [2]) buk ſu tawimi. || *Dicant:* Amen. || Finis [3]). 20

(pag. 65.) **Trumpas klauſi- || mas**
ir prieprowimas tu kurie || nor prijmti [4]) ſchwentąghi
Sacra- || menta Altoraus. M. M. ||

TAPirmyaus prieſiprowidams || prieg Diewa ſtala | ßinok 5
iog negana jra [5]) || tiketi anoye dûnoye ſanti kuna Chriſtaus |
ir || aname wine ſanti iò tikrąghi kraughi: Betaiga [6]) || di-
10 dzaus ir aukſczaus priewalu ira idant teip ti- || ketumbim |
iog taw Ponas [7]) tawa Jeſus Chriſtus || anoye ſwietaſtije [8]) al- 10
toraus | per ſawa ßodi | linkſ- || mai apßadeja [9]) | idant iô [10])
kunas bei kraujas [11]) ſchwen- || taſis tikrai tawa butu: Ir vß-
tieſos taw pado- || wanot butu tatai wis | ką ßodis ſaweye
15 tur | tatai [6]) || jra [5]) | atleidimas tawa ghrieku | ir [6]) malonus
bei || ſuſſimilſtąſis Diewas [7]) taw butu padowanotas. || 15

At antra | idant aniems ßodzems tike- || tumbei | ir ſti-
prei ſchirdimi tawa dabotumbei || ant anu ßodzu | kureis [6])
Ponas JEſus Chri- || ſtus jſtate [12]) ir dawe ſchwentąghi Sacra-
20 menta | || teipo [6]) kalbedams: Imkite [13]) walgikite | tas [6]) eſt 20
ma- || na Kunas | kurſai vſch ius bus iſchdûtas [14]). Imki- || te
gerkite | tas eſt Kylikas nauyas Teſtamen- || (pag. 66) tas ma-
na krauiéje [15]) | kurſai vſch yus pralietas || bus ant atleidima
ghrieku | ir toleſni kaip jra [5]) pa- || raſchit | S. Matth. 26.
25 Marc. 14. Luc. 22. I Co- || rint. 11. ||

Ant trecza | ſtiprei tawa ſchirdimi ßinok | ti- || kek ir 5
dabokiſi | iog anûſu ßodzûſu wiſſoks wai- || ſius | nauda ir
ſtipribe gul ir jra [5]) | kurius karſch- || ta wiera tawa ſchirdies
tur ſaweye vßrakinti || prijmti ir palaikiti: Bei teip tu apturi
30 ghrieku || atleidima | ir malone Diewa gauni. || 10

SE. p. 66. [1]) *atleida = Taſſai*, l. *atl.* | *Taſſai.* [2]) *Pakaius.* [3]) fehlt. SE. p. 67—69 enthält ein formular für die nottaufe. — SE. p. 70 = E. p. 65 bis *imk-* || *ite* z. 22. [4]) *priimti.* [5]) *ira.* [6]) Keine interp. vorher. [7]) Kleiner initial. [8]) *ſwietaſtiie.* [9]) *apßadeia.* [10]) *io.* [11]) *krauias.* [12]) *iſtate.* [13]) *Imkitę*, falscher nasal. [14]) *iſchdûtąs*, falscher nasal. — SE. p. 71 (bis *trugdinti* E. p. 67 z. 1). [15]) *krauieie.*

Ant ketwirta | ßinok iog ta pati wiera | kure ‖ tiki ing ßodzus ſchwenta Teſtamenta | jra [1]) tikras ‖ ir teiſus priſiprowimas Diewa ſtalop | kada [2]) ta- ‖ we ghriekai tawa ſlogin | ir malones bei ghrieku ‖ atledima [3]) noredams | kuna ir kraughi Ponas [4]) Je- ‖ ſaus Chriſtaus prijmti [5]) geidi. ‖

Sekaſi klauſimai ir Atſakimai. ‖

Koßnas chrikſczonis wieruaſis kaltas jra [1]) ‖ atſakiti klauſenczem | kodel [2]) ſchwenta ſacramenta ‖ Altoraus [6]) prijm ir jo [7]) pageidz: Jeigi potam neßi- ‖ na dæl kô [8]) prijm ir pageidz | tada begereſni jra ‖ idant paluketu ik tò czeſa | ikkolei iſchmoks | ßinos. | ‖ permanis [9]) | bei [2]) tikes kodel prijm [9]). Bet ſawa gera ‖ geidima | ilgu czeſu | ir [2]) tingumu ſawa neſſinore- ‖ (pag. 67) dams mokities netur trugdinti noi vßgeſiti | yei ne ‖ nor ſawa ghriekůſu numirti ir amßinai praßuti. ‖

Pirmas Klauſimas. ‖ Sakik man wiernas Chrikſczonie | bau ti- ‖ krai tiki | ir kas tatai jra [1]) Sacramentas alba ‖ ſwieta- ſtis altoraus? ‖

Atſakimas. ‖ Stiprei ir tikrai pagalei ſchwenta ßodzia ‖ tikiu | iog ſwietaſtis altoraus jra [2]) teiſuſis ir tikra- ‖ ſis kunas bei kraujes [10]) Pona muſu Jeſaus Chri- ‖ ſtaus | důnoye [2]) ir wine · ſu ßodziu jo [7]) ſchwentůyu [11]) ‖ mums chrikſczonims [12]) walgiti ir gerti nůg paties ‖ Chriſtaus jſtatitas [13]) ir paliktas ing atleidima ‖ muſu ghrieku. ‖

Antras Klauſimas. ‖ Sakik priegtam toye ſwietaſtije [14]) ką tu tiki | ‖ kô [15]) tu ieſchkai | ir kodel nori prijmti [5])? ‖

Atſakimas. ‖ Tikiu anoye důnoye ir aname wine ſanti [16]) ‖ kuna bei kraughi pona muſu Jeſaus Chriſtaus ‖ palikta ir jſtatita [17]) man ant tikros peczeties [18]) ßen- ‖ kla [2]) bei teſtamenta ing atleidima mana ghrieku | ‖ paſtiprinima mana wieros ir ant iſchganima ‖ mana duſchias bei kuna: Ir todrinei

---

SE. p. 71. [1]) *ira.* [2]) Keine interp. vorher. [3]) So auch S.; ich vermute *atleidima.* [4]) Ebenso S.; l. *Pona.* [5]) *priimti.* [6]) *altorąus*, falscher nasal. [7]) *io.* [8]) *ko.* [9]) *priim.* — SE. p. 72 (abbrechend in *todrinei* E. p. 67 z. 24). [10]) *krauies.* [11]) *ſchwentůyů*, l. *ſchwentůyu.* [12]) *chrikſkczonims*, l. *chrikſcz°.* [13]) *iſtatitas.* [14]) *ſwietaſtiie.* [15]) *kò.* [16]) *ſantj.* [17]) *iſtatia*, l. *iſtatita.* [18]) *peczetieſ.*

tós [1]) ſchwen- ‖ (pag. 68) toſes ſwietaſties altoraus trokſchtu | ieſchkau [2]) | ir ‖ ſu didzu geidulu yę noru prijmti [3]). ‖

Treczas Klauſimas. ‖ Sakik ßodzus teſtamenta apie ſchwen- ‖ tayę ſwietaſti altoraus kureis wetczere ſawa ‖ jſtate [4]) Ponas muſu Jeſus Chriſtus | kaip tatai ‖ jra [5]) paraſchit S. Matth. [6]) 26. Mar. 14. Luc. 22. ‖ I Corint. 11. ‖

Atſakimas. ‖ Ponas muſu Jeſus Chriſtus ſchitoie nak- ‖ teie kurio tureia buti iſchdûtas | Eme dûna | deka- ‖ woia | lauße ir dawe paſiuntinems [7]) ſawa | ir [2]) tare: ‖ Imkite | wal- gikite | Tas eſt mana kunas | kurſai ‖ vſch ius bus iſchdûtas. Tatai darikite ant mana ‖ atminima [8]). ‖ Schitû budu eme Ky- lika po weczeres | de- ‖ kawoia | ir dawe ghiemus bilodamas: Gerkite ‖ iſch tò wiſſi | Tas eſt krauyes mana | Nauia Te- ‖ ſtamenta | kurſai vſch ius pralictas buſs ing at- ‖ leidima ghrieku. Tatai darikite | kaip [2]) daßnai ger- ‖ ſite | ant mana | atmi- nima [2]). ‖

Ketwirtas Klauſimas. ‖ Sakik man kam tu ymi tą ßenklą | ar ne ga- ‖ na taw tikeghima | bei klauſu bau ne iſch pa- pro- ‖ czia | priſakima | ir raginima Popießaus | wireſ- ‖ (pag. 69) niuyu [9]) | alba nûg [10]) Pona tawa priewerſtas nori ‖ prijmti [3]) ſchwentaghi Sacramenta? ‖

Atſakimas. ‖ Kuna ir kraughi Pona Jeſaus Chriſtaus ‖ ymu ant paſſilima mana wieros: Ne [11]) idant aſch ‖ wieroye abeyo- czo | betaiga iog man Diewas ma- ‖ na | ir Ponas mana Jeſus Chriſtus | tą ßenkla ‖ prieg ßodza ſchwentoya iſch didzoſes ſawa malo- ‖ nes dawe ir palika | bei todelei iſch pamokſla S. ‖ Euangelias tą Sacramenta | ne iſch paprocza | ‖ priſaki- ma | raginima kokio ßmogaus | bet walna | ‖ alkſtancze | ir trokſchtancze ſchirdimi ſu ſtipra ‖ wiera [12]) noru prijmti [3]) | ir nenoru papeikti. ‖

Penktas Klauſimas. ‖ Sakik man kaipo wartoſi tą Sacramenta | ‖ bau [2]) ſu galieſſiu [13]) ghrieku tawa ir ſu paſſi- liepſchi- ‖ mu ghrieſchnoya ßiwata tawa? ‖

SE. p. 72. [1]) *tòs.* — SE. p. 73 (bis *Sacramenta?* E. p. 69 z. 2). [2]) Keine interp. vorher. [3]) *priimti.* [4]) *iſtate.* [5]) *ira.* [6]) *Mat.* [7]) *paſiuntiems*, l. *paſiuntinems.* [8]) *atminyma.* [9]) *wireſnuyu.* [10]) *nũg.* — SE. p. 74 (bis *Jeſaus* E. p. 70 z. 2). [11]) Kleiner initial. [12]) Sinnlose interp. vorher. [13]) *gailieſſiu;* W. schrieb *gaileſſiu.*

Atſakimas. || Gailiu ir dûmieſi kaltas mana ghrieku | ir || ghrieſchna mana ßiwata nebekenczu | ir [1]) noriu || paſſiliepſchiti | ir chrikſczoniſchka ßiwata weſti || noredams | ſchwentame ßodije [2]) ir Sacramente || ieſchkau atleidima ghrieku mana | paſtiprini- || (pag. 70) ma wieros mana: Bei todelei [3]) aſch noru wal- || giti dûnoye kuna ir wine kraughi Pona Jeſaus || Chriſtaus gerti trokſchtu | ir iô [4]) aniemus ßo- || dzems noru ſtiprei tiketi | kurius ßodzus ſawa || Apaſchtalams dûdams tą ſacramenta kalbeya: || Toki linkſma ßadeghima tikincze ſchirdimi || turim prijmti [5]). Bila neſſa Chriſtus || penktame perſkirime Joniep || Mana tiewas dara || taipaig ir || aſch. ||

(pag. 71) Paſpalitas budas || Spawedies. ||

ASch vbagas | pawargięſis ßmo- || gus | paſſißiſtu | iog aſch eſmi bied- || nas didis ghrieſchnikas [6]) | nęſa aſch ne- || tiektai [7]) mana mielaghy Diewa tuli- || mais ghriekais jnartines eſmi [8]) | bet tai- || paieg ghriekûſu praſſideięs ir vßgi- || mes. O jog [9]) ghrieſchnamuiem nûg || Diewa per Chriſtu atleidimas ghrie- || ku apßadetas jra | nenoru apie iô ge- || ribe abeioti | ir atſirandu czonai ta- || węſp [10]) paßiſtu tą macie kuri taw nûg || Diewa dûta jra | Ghriekus atleiſti | || bei ghriekus nutwerti. Praſchau no- || retumbei man tą wietô Diewa nu- || (pag. 72) daliti | kurę aſch taipo prijmſiu | kaip || butu man pats Diewas apreiſchkięs. || Noru potam mana giwato paſſigie- || rinti | ir nûg ghrieku ſaugotieſi. Pa- || dûmieſi taipaieg ſu tû ing tawa du- || ſchiu rupeſti | ir pakluſnuma Baßni- || czias | Diewe padek mana ſilpnibei | || Amen. ||

Sekaſi klauſimai | ant kuriu wiſſu [11]) | || kurie Sacramentop nor eiti | atſa- || kima tur dûti. ||

SE. p. 74. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *ßodiie.* [3]) Wie es scheint *todelęi* mit falschem nasal. — SE. p. 75 (schliesst wie E. p. 70). [4]) *iò.* [5]) *priimti.* — SE. p. 76—78 enthält ein formular für die Introductio Paſtoris. — SE. p. 79 (= E. p. 71). [6]) *ghrięſchnikas* mit falschem nasal. [7]) *nętiektai.* [8]) *eſme.* [9]) *jug.* [10]) *taweſp.* — SE. p. 80 (= E. p. 72). [11]) So auch S.; l. *wiſſi?*

I. ‖ Po kieno akimis paſſiſiſti ghrieſchnas eſſas? ‖
Atſakimas. ‖ Poakimis Diewa ir tawęs [1]) iô [2]) Tarna. ‖
II. ‖ Kas tada jra [3]) Diewas? ‖
Atſakimas. ‖ Ghys jra [3]) Diewas Tiewas [4]) | Sunus ir ‖
Dwaſſia [5]) ſchwenta. ‖

(Hier bricht pag. 72 von E. ab; der Rest des Paſp. bud. Spaw. *ist in E. verloren; er wird gewährt durch SE.)*

(SE. pag. 81) III. ‖ Argi trys Diewai ira? ‖
Atſakimas. ‖ Ne | tiektai wienas Diewas | wienoie ‖ Deiwiſchkoie neperſkirtoie butibe | bei treiopas ‖ perſonoſa. ‖
IIII. ‖ Jog tu paſſiſiſti ghrieſchnu eſſas iſch kur tatai ‖ tikrai ſinai | iog ghrieſchnas eſſi? ‖
Atſakimas. ‖ Iſch deſchimties priſakimu Diewa iog aſch ‖ tũ pacziũ nepildzau. ‖
V. ‖ Kagi tu eſſi vſſluſies ghriekais tawa? ‖
Atſakimas. ‖ Amſinaie karczeie Smerti | bei peklos ugni. ‖
VI. ‖ Per ką nuſſitiki nůg ghrieku tawa walnas ‖ paſtoſes? ‖
Atſakimas. ‖ Per tikieghima ing mana mielaghi Pona ‖ bei gelbetoghi JESV CHRISTV. ‖
VII. ‖ Kurs ira tawa mielaſis Ponas ir gelbetoghis ‖ JESVS CHRISTVS? ‖

(SE. pag. 82) Atſakimas. ‖ Ghiſſai jra tikraſſis Dięwas [6]) nůg Tie- ‖ wa ant amſu | bei tikraſſis ſmogus iſch Ma- ‖ rias Pannas vſgimes. ‖
VIII. ‖ Nůg ko tawe Ponas Chriſtus atpirka? ‖
Atſakimas. ‖ Nůg wiſſu mana ghrieku | nog ſmerties | ‖ ir nůg macies welna. ‖
IX. ‖ Kůgi ghiſſai tawe atpirka? ‖
Atſakimas. ‖ Ne aukſu | ne ſidabru | Bet ſawa ſchwen- ‖ tůiu brangůiu krauiu | bei ſawa nekaltu ken- ‖ teghimu ir ſmertimi. ‖
X. ‖ Ką nori ſchwentame Sacramente prijmti? ‖
Atſakimas. ‖ Důno tikrąghi kuna | wine tikraghi krau- ‖ je mana mieloia Pona ir atpirktoia Jeſaus ‖ Chriſtaus. ‖

SE. p. 80. [1]) *tawes.* [2]) *iò.* [3]) *ira.* [4]) Kleiner initial. [5]) *Dwaſſa.* — SE. p. 81. — SE. p. 82. [6]) l. *Diewas*, falscher nasal.

XI. ‖ Koki kuna | alba koki krauje? ‖

Atſakimas. ‖ (SE. pag. 83) Tą kuna | kuri mana mielaſis Ponas ‖ Chriſtus ant Kriβaus vβ mane eſti dawęs | ‖bei ta krauie kuri ant ſchwentoia kriβaus vβ ‖ mane pralieies eſti. ‖

XII. ‖ Iſch kò tatai βinai? ‖

Atſakimas. ‖ Iſch Diewa βodzia | neſs Chriſtus mana ‖ Ponas pats bila | Imkite ir walgikite | tas eſt ‖ mana Kunas kurs uβ yus bus iſchdûtas. Im- ‖ kite ir gerkite wiſſi iſchtò | tas eſti Krauies ma- ‖ ną kurſai vβ yus pralietas bus. ‖

XIII. ‖ Kodel tu nori ſchwentop Sacramentop eiti | alba ‖ ką padeſti taw? ‖

Atſakimas. ‖ Dæl atleidima mana ghrieku | dæl paſtip- ‖ rinima mana ſilpnoſes wieros bei ſa- ‖ βines | ir dæl paſſigerinima ſu ‖ pagalba Diewa mana ‖ ghriekingoia βiwa- ‖ ta Amen. ‖

Schluss von E.

Jog tu kaip bagotas ir mielas Tiewas | ‖ Peni | dengi | ſchelpi | mus βmones biednas. ‖ Dûk mums tawe Pone teiſei paβinti | Vβ ‖ tawa dowanas taw dûme czeſti. ‖ Per Jeſu Chriſtu tawa miela Sunu | ‖ Kurs eſt muſu tarpiniku | am- ‖ βinu | Amen. ‖

Euangelias bei ‖ Epiſtolas |

Nedeliu ir ſchwen- ‖ tuju dienoſu ſkaitomoſias | Baβniczo- ‖ ſu Chrikſczoniſchkoſu | pilnai ir wiernai per- ‖ gulditas ant Lietuwiſchka Szodzia | per ‖ Baltramieju Willenta | Plebo- ‖ na Karalauczui ant ‖ Schteindama. ‖

Priegtam | ant gala priedeta jra Histo- ‖ ria apie muka ir ſmerti Wieſchpaties muſu ‖ Jeſaus Chriſtaus pagal kieturiu ‖ Euangeliſtu. ‖

SE. p. 82, 83.

Iſchſpauſtas Karalauczui per Jurgi || Oſterbergera | Metu || M. D. LXXIX.

ILLVSTRISSIMO || PRINCIPI AC DOMINO, || D. GEORGIO FRIDERICO, MAR- || chioni Brandenburgenſi, Pruſsiæ | Stetiniæ | Pome- || raniæ, Caſſubarum, Vandalorum, & in Sileſia || Carnouiæ &c. Duci, Burggrauio Norin- || bergenſi, Rugiæque Principi, || Domino ſuo clemen- || tiſsimo. ||

INter multa plæclara, optimi, ac laudatißimi Principis noſtri Senioris Alberti, Cuius memoria in benedictione eſt, ſtudia et monimenta, hoc non poſtremum ſanè, ſed perpetua celebratione dignißimum poſteris reliquit *μνημεῖον*, quod linguam illam Lithuanicam, antea nullis literarum monumentis claram uel comprehenſam, primus ſcribi, doceri, et typis expreſſam diuulgari, in ſua ditione iußit. Eam ad rem uſus opera cuiuſdam (quem ſuis ſumptibus in bonarum artium ſtudijs hic enutriri curauit) fratris patruelis mei Martini Moſuidij paſtoris Eccleſiæ Ragnetenſis piæ memoriæ. Is enim rationem ſcribendi linguam (**pag. II**) patriam primus oſtendit, et Elementa quædam Catechetica diſcentium ſtudijs neceſſaria, cantilenas quoque ſacras typis edidit, quibus genti barbaræ religionis ueræ ſtudium, et cognitio quaſi melle inuncta et dulcorata, ſenſim inſtilaretur et commendaretur, hoc fine, ut Eccleſiæ, ibidem conſtituerentur, ubi religio multis ſuperſtitionibus, et idolatricis cultibus oppreſſa, penitus exulabat. Et ſanè feliciter ceßit. Et enim non tantum huius cognati mei, ſed et aliorum ſtudia excitauit, Princeps laudatißimus, quibus Dei beneficio tantum est profectum, ut nunc Eccleſiæ plures Chriſti fidelium in uero Ethniciſmo plantatæ, floreant. Mea quoque (abſit dicto inuidia) idem pater patriæ, et princeps memoria ſempiterna dignißimus, opera ad hanc rem est uſus. Et enim non ſolum â teneris annis in hac Academia educatus ſum et inſtitutus, ſed poſtea eius Celſitudini ſeruiui, et in Eccleſia hac docui annis propemodum 27, quibus in eo totus fui, ut Eccleſia, cuius uix prima fundamenta erant iacta, in mea gente, et hac Principis ditione, adoleſceret,

conſtitueretur, et verbum Dei patria lingua longe lateque propagaretur. Eo conſilio à me ex ſcriptis Lutheri quædam conuerſa et edita ſunt ante, in quibus Cate- (pag. III) cheſis illa parua, quam emendatiorem nunc quoque edidi, cum alijs non nullis ad idem argumentum ſpectantibus. In hoc autem opere quo Euangelia et Epiſtolæ quas Dominicales uocant, continentur, propemodum decennium elaboraui. Quid in eo præſtiterim malo alios quam me teſtari: Sanè hæc ipſa interpretatio, à peritißimis quibusque eius linguæ, et intelligentibus doctrinam noſtram ſaniorem, approbata est, et collatio diligens oſtendet. Hoc quidquid eſt operæ ſtudij mei fidelißimi et indefeßi, Tuæ Illuſtrißimæ Celſitudini dedicandum cenſui, his de cauſis præcipue, Primum ut cum in hac prouincia fundamenta quædam eius ſtudij et cognitionis iecerim, et elementa doctrinæ cœleſtis perceperim, non nullis etiam beneficijs ab Illuſtrißimo Principe Seniore patruo T. C. ſim affectus, Meam uicißim gratitudinem non tantum anteceſſoribus T. C. declararem, sed tuæ quoque Celſitudini peculiariter, ſtudia mea et ſeruitia, quæcumque ab hac noſtra tenuitate, proficiſci poſſunt, offerrem, et dedicarem. Deinde, non decuit me inter tot congratulationes, preces et uota publica, pro felici auſpitio huius nouæ gubernationis, (quam ego quoq; rebus omnibus à Deo optimo maximo fortunari, toto pectore precor) (pag. IV) prorſus tacere, Præſertim cum uideam I. C. T. præcipuum ſtudium eò conferre, ut Eccleſiæ et Scholæ huius prouinciæ, uelut ab apris Chaledonijs uaſtatæ, et tantum non euerſæ, reſtaurari, et reſpublica omnibus ijs, quibus Chriſtiana ſocietas opus habet, exornari poßint. Denique cum iure optimo tanquam ad proximum agnatum gubernatio tota, huius ditionis, reciderit, merito quæ anteceſſoribus debebantur, ea omnia nunc ad T. C. deuoluuntur. Itaque hos noſtros qualeſcunque labores, difficiles ſanè, (eo quod neminem præeuntem habuerim) ſtudijque pertinacis plenos, ne quid dicam ambitioſius, Tuæ Celſitudini dicatos offerro. Humillimè et obnixè rogans, ut hoc quicquid est, in ſpeciem quidem exile, ſed cum utilitate non parua, ut arbitror coniunctum, ſereno uultu ſuſcipias. Auſus ſum hæc ipſa T. C. tanto confidentius dedicare, quod intellexerim T. C. literas et ingenia, immenſo

fauore proſequi. Cuius rei ſpecimen in Academiæ reſtitutione illuſtre apparet. Sed ſtudium quoque religionis ſynceræ præcipuæ accendis, alis, promoues. Quis enim non animaduertit, quantopere C. T. deſudauerit, ſtatim ab initio gubernationis, ut ſopitis theologorum diſſidijs, exterminatis peregrinis, ſcandalorum (pag. V) plenis, et noxijs diſputationibus, concordiam inter docentes conſtitueres, omnesque cauſas quantum fieri potuit talium altercationum, in poſterum præcideres? Quæ cauſa me abitum parantem hic potiſſimum detinuit. Etenim et in Eccleſia docentium diſſidia, et conditionis meæ in rebus oppido quam anguſtis et acciſis, tenuitas, me quodammodo impulerant, ut mutata conditione alio migrare cogitarem. Nec defuerunt occaſiones rebus meis alibi rectius proſpiciendi. Nunc uerò ſpes magna mihi, in clementia et munificentia C. T. repoſita est, Et futurum omnino confido, ut meæ inopiæ ſuccuratur. Familiam alere cogor ſatis magnam, Liberi etiam mihi plures, nati tam ex priore, quam hoc præſenti coniugio, ſunt educandi, non nulli in ſtudijs bonarum artium enutriendi, et quanta hic ſit, rerum omnium caritas hoc tempore, res ipſa docet, nec ego ſolum conqueror. Requirunt etiam hæ editones [so!] librorum ſumptus non paruos. Sed querelæ mihi hoc loco non ſunt inſtituendæ. Hoc unum à tua celſitudine quod reſtat peto, ut mandato publico caueat, ne uerſiones aliæ in hanc T. C. ditionem importentur uel uſurpentur. Satis enim conſtat quam facilè hoc modo corruptelæ dogmatum poſſunt inuehi et pro- (pag. VI) pagari præſertim in ea lingua, quæ plerisque ignota eſt. His T. Illuſ. C. Deo optimo maximo commendo, et oro, ut Spiritu ſancto ſuo T. C. regat, faciatque ut reſpublica horum locorum ſub felici et chriſtiana gubernatione T. C. quam diutiſſimè floreat. Coniugium quoque nouum ad incrementum Illuſtriſſimæ et auguſtiſſmæ domus Marchiacæ rebus omnibus proſperet ac fortunet.

Tuæ Celſitudinis

Humillimus ſeruus, Bartholomæus Willenthus paſtor Lithuanicus.

Dominica Prima ‖ Aduentus Epiſtola Romanorum XIII. ‖

SZInodami męs tatai | ‖ Iog czieſſas jra | ir hadina iſch ‖ miega keltiſi (Juck nu artime-‖ ſnis jra muſu Iſchganimas ‖ neig tadai kad tikieiome) Nak-‖ tis praeia | adiena priſiar-tina. Atmeſkem tadą ‖ darbus tamſibiu | jr apſiwilkem Scharwu ‖ ſchwieſibes | kaip dienoie patogei waikſcziokem. ‖ Neapſirighimůſu jr girtawimůſu | nekamaroſa | ‖ nebiauribeſa | ne barne | ir nepawideghime. Bet ‖ apſiwilket[1]) Wieſchpatimi Jeſu Chriſtu. Ir kůp-‖ ket yuſu kuna betaig neant prabągos. ‖

Dominica Prima Ad-‖ uentus Euangelium Matthæi XXI. ‖

AKaip priſiartinoia Jeruſaleſp | jr ‖ ataia Betphaieſp | kalnop Aliwu[2]) | tadą Je-‖ ſus nuſiunte du paſſiuntiniu[3]) ſawa bilodams ‖ ghiemus: Eiket ing Mieſteli kurſai jra poakim ‖ yuſſu[4]) | jr tůiaus raſite Aſlicze[5]) pririſchtą | jr ‖ aſilaiti ſu ye | atriſchket | jr atweſket ghię[6]) maneſp. ‖ (pag. 2) Aiey yums kas ką ſakis | biloket | iog yu Wieſch-‖ patis priwala | atůiaus yums negys. Atatai ‖ wiſs ſtoioſe | idant iſſipilditu | kas eſt ſakit per ‖ Praraka | bilanti: Sakikite Dukteriy Sion | ‖ Schitai Karalus tawa ateit taweſp romas | ſie-‖ dedams ant Aſliczias[7]) | ir ant Aſſilaiczia[8]) dar-‖ bams priepratuſioſes aſliczas. ‖

Anueghi paſiuntinei | padare kaip ghiems ‖ Jeſus[9]) priſake | jr atwede Aſlicze jr Aſſilaiti | ir ‖ vſchdeya[10]) ant yu rubus ſawa | a ghi wirſchun ‖ vſadina. Adaug ßmoniu rubus ſawa kloya ant ‖ kielia. Akiti kirta ſchakas nůg medzu ir kloya ‖ ant kielia. Apulkay ßmoniu kurie pirm io jr pa-‖ ſkui ghi eia | ſchauke bilodami. Hoſianna Sunui ‖ Douida[11]). Pagirts buk kurs ataiti wardana ‖ PONA | Hoſianna ant aukſchta. ‖

SEE. p. 1 (= EE. p. 1). [1]) *abſiwilket;* die media für die tenuis eingesetzt. [2]) Interp. vorher. [3]) *paſiuntiniu.* [4]) *yuſu.* [5]) *Aſlitze.* [6]) *ghie.* — **SEE. p. 2** (= EE. p. 2). [7]) *Aſliczas.* [8]) *Aſſiliaczia*, l. *Aſſilaiczia.* [9]) Sinnloser punkt vorher. [10]) *vſchdeia.* [11]) *Davida.*

Dominica Secunda || Aduentus, Epiſtola Roma XV. ||

KAs iſchpirm paraſchit jra | tatai || mums jra ant pamokſla paraſchit | Idant || per kantruma ir palinxminima[1] raſchta nůſſiti- || kieghima turetumbim. A Diewas kantruma jr || palinxminima[1] tedůd yumus | ieng yus ſandaro || butumbit tarp ſawes pagal Jeſaus Chriſtaus | || (pag. 3) Idant yus wieno důmo[2] wienais naſrais gar- || bintumbit Diewa ir Tiewa Pona muſſu Jeſaus || Chriſtaus. Todelei prighimketeſe wienas antra | || ligei kaip jr Chriſtus eſti yus prijemes ant gar- || bes Diewa. Aſch ſakau | iog Jeſus Chriſtus || tarnů[3] eſti buwes appiauſtima delei teiſſibes || Diewa | ant paſtiprinima ßadeghimu důtuyu || tiewams. A idant Pagonis diel mielaſchirdingi- || ſtes garbintu Diewa kaip paraſchit jra. Todelei || garbinſiu tawe tarpu pagoniu | jr wardui tawa || giedoſiu. Ir wiel bila | Linxſmikęteſe[4] Pagonis ſu || yo ßmonemis. Ir wiel | Garbinket Wieſchpati || wiſſi Pagonis | ir ſchlowinket ghi wiſſi ßmones. || Ir wiel Iſaioſchius bila: Bůs[5] ſchaknis Jeſſe | jr || ta tures keltiſi ant waldzioghima Pagoniu | ing || ghi Pagonis nuſſitikies. A Diewas nuſſitikie || ghima tepapilda yus wiſſokie linxſmibe jr paka- || iumi wiero | idant butumbit aprepni nůſſitikie- || ghime per mace Dwaſſes ſchwentoſis. ||

Dominica II. Adven- || tus, Euangelium Lucæ XXI. ||

IR bus ßenklai Sauleie ir Me- || neſeie ir ßwaiſdeſa | jr ant ßemes bůs ſu- || ſpaudimas ßmoniu | diel nůſiminima. Vſchßent[6] || (pag. 4) mariams jr wilnims wandenų. Ir ßmones tu- || res dziuti[7] diel laukima tů daiktu | kurie atais || ant ſwieta. Nęſa ſylas dangaus paſſikrutins. || Ir tadą[8] iſchwiſs Sunu ßmogaus atenti[9] debeſeie || ſu dide ſtipribe[10] jr ſchlowe. O kadą tatai prades || buti | weiſdeket | jr pakelket galwas yuſſu | todeley | || iog priſiartin atpirkimas yuſſu. ||

Ir ſakie ghiemus priliginima | weiſdeket ant || figas me-

SEE. p. 2. [1]) *palinkſminima.* — **SEE. p. 3** (= EE. p. 3). [2]) Wahrscheinlich ebenfalls *důmo*, l. *dumo; ů* bei S. oft für *u.* [3]) So auch S.; lies *tarnu.* [4]) *Linxminketeſe.* [5]) *bila Bus.* [6]) *Vßent.* — **SEE. p. 4** (= EE. p. 4). [7]) *tures dziuti* mit tinte durchstrichen und durch *apalps* ersetzt. [8]) *Irtadą.* [9]) *atėti.* [10]) *ſtpribe*, druckfehler.

dzia | jr ant wiſſu medziu [1]) | kada iau ‖ ſprokſta | regedami daboieteſe iog arti jra vaſara: ‖ Taip jr yus kadą regeſit tatai praſidedant ßino- ‖ ket | iog iau arti jra karaliſta Diewa. Iſchtieſas [2]) ‖ bilau yumus | nepraeis ta gimine net wiſs tatai ‖ ſtoſiſi. Dangus jr ßeme praeis | bet ßodzei ma- ‖ na nepraeis. Saugoketeſe | idant yuſſu ſchirdis ‖ nebutu apſunkintas apſiri- ghimais jr girtawi- ‖ mais | jr rupeſteis penukſchla | idant umai nea- ‖ taitu ant yuſſu ana diena. Nęſa [3]) kaip ßabangas ‖ atais ant wiſſu kurie giwen ant ßemes. Budeki- ‖ te tadą [4]) wiſſami czieſſi | jr melſketeſe [5]) | idant wer- ‖ tais butumbit ant iſchwengima tą wiſſa | kas ‖ tur nůſidůti | jr ſtoweti ties ßmogaus Sunu. ‖

Dominica Tertia Ad- ‖ ventus Epiſtola I. Corinth. 4. ‖

(pag. 5) TAip mus telaika koßnas | kaip ‖ tarnus Chriſtaus | ir wartotoyus paſla- ‖ ptiniu Diewa. Bet wartotoyuſu [6]) dau- ‖ giaus neieſchka | tiktai idant butu werni raſti. ‖ Aeſch [7]) vſchmaßauſi [8]) daikta laikau | idant nůg yuſ- ‖ ſu buczią ſuditas | alba nůg ßmoniſchkąs die- ‖ nos | nei pats ſawe taipaieg ſudiyu. Bo nieka ‖ ant ſawes neßinau | bet ne tame eſmi nuteiſintas. ‖ Kuris maniy ſudiy Wieſchpatis [9]) jra. Ataip ne- ‖ ſudiket pirm czieſa | net Wieſchpatis atais | kur- ‖ ſai ant ſchwieſos atneſch kas tamſibeſą vſch- ‖ denckt jra | ir apreikſch rodas ſchirdu. Atadą gar- ‖ ba ſtoſiſi koßnamui nůg Diewa. ‖

Dominica III. Adven- ‖ tus Euangelium Matthæi XI. ‖

AJons iſchgirdis kalineie darbus ‖ Chriſtaus | nuſiuntes du iſch paſſiuntiniu ‖ ſawa | biloia yamui | Bau tu eſſi tas kuris ‖ tureia ataiti | alba kita laukſime? Atſakidams ‖ Jeſus ghiemus [10]). Eiket jr atſakiket Jonui | ką ‖ yus regite jr girdite. Akli regi | raiſchi waikſczio | ‖ raupůti [11]) ſtoieſe apcziſtiti | kurtinei girdi | nůmire- ‖ ley kieleſi | ir vbagams apſa-

---

SEE. p. 4. [1]) *miedziu.* [2]) *Iſchtieſos.* [3]) *Neſa.* [4]) *tada.* [5]) *mielſkieteſe.* — SEE. p. 5 (bis *jra* EE. p. 5 z. 23). [6]) So auch S.; f. W. ist *wartotoyůſu* zu schreiben. [7]) *Oeſch.* [8]) *ußmaßauſi.* [9]) Interpunct. vorher. [10]) Das fehlende *biloia* ergänzt. [11]) *raupſůti.*

koma jra Euangelia. ‖ (**pag. 6**) Ir pagirtas jra kuris nepaſi-
piktins manimi. A ‖ kaip anis nueya | pradeia Jeſus biloti
pulkams ‖ apie Jona. Ko yus [1]) iſcheiote ing girę regeti?
Er ‖ nendres nůg weya ßwilůienczios? [2]) Bet ko bu- ‖ wote
iſcheghi regeti? Er ßmogaus minkſtais ru- ‖ bais apwilkta? 5
Schitai | Kurie minkſtus rubus ‖ neſchoia | namůſu Karalu jra.
Beth ko buwot ‖ iſcheghi regeti? er Praraka? Taip eſch ſa-
kau yu- ‖ mus | ghiſſai dideſnis jra neig Prarakas. Taſ- ‖ ſai
nęſa [3]) jra apie kuri ſtowi paraſchit | Schitay | ‖ Eſch ſiuncziu 10
angela mana pirm weida tawa | ‖ kurſai prigatawiti turęs [4])
tawa kielie pirm ta- ‖ wes. ‖

Dominica Qvarta Ad- ‖ **uentus**, Epiſtola Philip 4. ‖ 15

LInxſminketieſi [5]) wiſſada Wieſch- ‖ pateie | ir wiel bilau |
linxſminketieſi [6]). Leng- ‖ wibe yuſſu teſtowi paßiſtama [7]) wiſ-
ſiemus ‖ ßmonemus. Ponas artiy jra | Neſirupinkite. ‖ Beth
wiſſůſu daiktůſu | yuſſu maldas ir praſchi- ‖ mai ir geidimai 20
ſu diekawoghimu teapſireiſchkie [8]) ‖ Diewiep. Ir pakaius Die-
wa kurſai prakel ko- ‖ ßna iſchminti | teapſaugo ſchirdys ir
dumas yuſ- ‖ ſu Chriſtuſe Jeſuſe. ‖

(**pag. 7**) **Dominica Qvarta** ‖ **Aduentus**, Euangelium Joannis I. ‖

TAS jra ludimas Jona | kada ‖ ſiunte Szidai iſch Jęruſa-
lem [9]) Kunigus ir ‖ Leuitas [10]) | idant ghi klauſtu | kas tu
eſſi? A ‖ anas paſſißina | ir neuſigine | ir paſſißina | eſch ‖ ne 5
eſmi Chriſtus. Ir klauſe ghi anis | kas tada ‖ eſſi? Bau eſſi
tu Helioſchius? Atſake anas | ne ‖ eſmi. Bau eſſi tu Prara-
kas? Atſakie [11]) anas | Ne. ‖ Biloia potam yamui | kaſgi eſ-
ſi? idant atſaki- ‖ tumbim tiemus | kurie mus atſiunte [12]). 10
Ką [13]) ſakai ‖ apie pats ſawe? Biloia anas | Eſch eſmi bal-
ſas ‖ ſchaukenczoya puſczo | paprowiket kielie Pona | ‖ kaip
kalbeia Iſaijaſchius Prarakas. ‖

SEE. p. 6 (gleicher schluss wie EE. p. 6). [1]) *ius.* [2]) *ſchwilůienczios*; vgl. Geitler LSt. 123. [3]) *neſa.* [4]) *tures.* [5]) *LInkſminkietieſi*, im druckfehlerverz. *Link∫minketieſi* dafür. [6]) *link∫minkietiſi*, l. *link∫minketieſi.* [7]) *poßiſtama*, wol druckf. [8]) *teapſireiſchke.* — **SEE. p. 7** (= EE. p. 7). [9]) *Jeruſalem.* [10]) *Levitas.* [11]) *Atſake.* [12]) *aſiuute;* das druckfehlerverz. setzt *atſiuute* voraus und corrigiert dies in *atſiunte.* [13]) *Ka.*

Otie kurie buwa nůſſiuſti | buwa iſch Pha-‖riſeuſchu. Ir klauſe ghi | ir biloia yamui | kamgi ‖ tu Chrikſchtighi | kada tu ne eſſi Chriſtus nei ‖ Heliofchius | nei Prarakas? Atſakie ghiemus ‖ Jonas bilodams. Eſch Chrikſchtiyu wandeni-‖mi | Bet tarpu yuſſu ſtowi | kurio yus nepaßi-‖ſtat. Taſſai jra | kurs [1]) paſkui manes [2]) atais | kur-‖ſai pirm manęs [3]) buwa | kurio eſch ne eſmi wertas [4]) | ‖ idant iſchriſchczią [5]) dirßa kurpiu yo. Tatai nůſſi-‖dawe Bethabaro vß Jordana | kur Jonas chrik-‖ſchtiya [6]). ‖

(pag. 8) In Die Nativitatis ‖ Chriſti Epiſtola ad Titum III. ‖

PAſſirode gieribe | jr miliſta Die-‖wa Iſchganitoia muſu | ne iſch darbu tei-‖ſibes | kurius mes dareme | Bet pagal mie-‖laſchirdigiſtes ſawa iſchgane mus | per apmaſgo-‖ghima jr atnaughinima Dwaſſes ſchwentos | ‖ kurię [7]) iſchleia ant muſu bagotingai | per Jeſu ‖ Chriſtu Iſchganitoghi muſu | Idant męs [8]) per ‖ tąpate [9]) Malone | teiſus jr tiewonimis paſtotumbime [10]) amßina ßiwata | pagal nůſſitikieghima. ‖ Tatai jra tikroghi [11]) tieſſa. ‖

In Die Nativitatis ‖ Chriſti Euangelium Lucæ II. ‖

Nůſſidawe anoſa dienoſa | iog iſche-‖ia prieſakimas nůg Cieſoraus Auguſta | ‖ idant paraſchitas butu wiſſas ſwietas | Ir tas ‖ paraſchimas pirmas buwa [12]) kada Cyrenius Sy-‖rio Storaſta buwa. Ir eia wiſſi paſſiraſchi-‖dintu koßnas [13]) mieſtana ſawa. ‖

Eia taipaieg ir Joſephas iſch Galileas | ‖ iſch Mieſta Nazareth | ing Judawas ßeme | mie-‖(pag. 9) ſtana [14]) Dawida | kuri wadina Bethleem | Todri-‖lei iog ghis buwa iſch namu | jr iſch gimines Da-‖uida | idant butu paraſchits ſu Marije palubita-‖ie moterimi | kuri buwa neſczia [15]). Ir kaip anis

---

SEE. p. 7. [1]) Keine interp. vorher. [2]) So auch SEE.; *paſkui* mit gen. auch EE. 72: *paſkui mukũ*. [3]) *manes*. [4]) *wiertas*. [5]) *iſchriſchczia*. [6]) *chritſchtiya*, druckfehler. — SEE. p. 8 (bis *ßeme* EE. 8 z. 22). [7]) *kurie*. [8]) *mes*. [9]) *tapate*. [10]) *poſtotumbime*, wol druckfehler. [11]) *tikroghi*. [12]) *buba*, im d.-v. corrigiert. [13]) *koßinas*. — SEE. p. 9 (bis *ing* EE. p. 9 z. 25). [14]) Grosser initial. [15]) Die interp., die hinter das *buwa* der nächsten zeile gehört, ist vor *neſczia* versetzt.

ti- ‖ nay [1]) buwa | iſſipildziuſias eſti dienas pagindima [2]) ‖ ias. Ir pagimde Sunu ſawa pirmgimy | ir iwi- ‖ ſtyia ghi wiſtiklůſna | ir padeia ghi prakarte | ‖ nęſa [3]) ghi netureia [4]) wietas padwarioie. ‖

Ir buwa piemenis toye ſchaly ant lauka be- ‖ gana | ir ſargiba tury nakti ant ſawa bąndos [5]). ‖ Ir ſchitai | Angelas Wieſchpaties ataya yump | ‖ ir ſchwieſibe Wieſchpaties apſchwiete yůs | ‖ ir nůſſiganda didziu iſchgaſczu [6]). Ir Ange- ‖ las biloia yump. Neſſibiiokite [7]) | ſchitai Eſch yu- ‖ mus apſakau dide [8]) linxſmibe [9]) | kuri nůſidůs wiſſie- ‖ mus [10]) ßmonemus [11]) | Nęſa [12]) ſchendiena yumus eſti ‖ vſchgimes Iſchganitoies | kurſai eſt Chriſtus ‖ Wieſchpatis | mieſti Dauida. Ir tatai tureket ‖ aßu [13]) ßenkla. Raſite berneli iwiſtita wiſtiklůſna [14]) | ‖ ir padeta prakarte. Ir tůiaus tenai buwa ſu An- ‖ gelu daugibe pulku dangaus | garbinancziu [15]) Die- ‖ wa | ir bilancziu | Garba Diewui ant aukſta | ir ‖ ant ßemes pakaius | ir ßmonems dziauxſmas [16]). ‖

Ir kaip Angelai nůg yu Danguna atſto- ‖ ia | kalbeia piemienis tarp ſawes | Eikem nu ing ‖ Bethleem ir apßwalgikem tą daikta kurſai tinai ‖ (pag. 10) ſtoioſi | kuri mums Wieſchpatis [17]) apreiſchkie [18]): Ir ‖ ateia ſkubei | ir atrada Marije ir Joſefa ir ber- ‖ neli prakarte gulinti. Akaip regęia | iſchplatina ‖ ßodi kurſai ſakitas buwa yump apie tą berneli. ‖ Ir wiſſi kurie girdeia | ſtebeioſi [19]) tam kalbeſui kuri ‖ ſake yump piemenis. A Maria palaike wiſſus ‖ tus ßodzius | ir iſchwietoia ſchirdeie ſawa. Ir ‖ ſugriſa piemenis [20]) | ſchlowindami ir garbindami ‖ Diewa iſch wiſſa ką girdeia ir regeia kaip ſakit ‖ yump buwa. ‖

SEE. p. 9. [1]) *tinai.* [2]) *pagimdima.* [3]) *neſa.* [4]) *neturiea;* wahrscheinl. versetzt für *netureia.* [5]) *bandos.* [6]) *iſchgafczu.* Das d.-v. setzt *Iſchgăfczu* voraus und emendiert dies in *Iſchgăſczu* (= *Iſchganſczu*). [7]) *Neſibitokite*, verdruckt f. *Neſibiiokite.* [8]) *didi*, wol druckf. [9]) *linkſmibe.* [10]) *wiſſiemmus*, doppeltes *m* wol nur durch satzfehler. [11]) *ßmonemuse*, die folg. interpunct. fehlt; l. *ßmonemus* |. [12]) *Neſa.* [13]) *vßu.* [14]) *wieſtiklůſna.* [15]) *garbinanczuiu*, °*czuiu* für °*cziu* viell. nur satzfehler. [16]) *dziaukſmas.* — SEE. p. 10 (schluss wie in EE. p. 10). [17]) *Wieſpatis.* [18]) *apreiſchke.* [19]) *ſtebeiaſi*, vielleicht wegen *girdeia;* es folgt sinnlos ein beistrich. [20]) Grosser initial.

In Die Nativitatis || Chriſti, Epiſtola Hebræo I. ||

DIewas pirmai tankei ir tulero- || pu budu kalbeia tie- wump | per Prarakus | || ant paſkiauſa ſchoſiu dienoſu kalbeia muſump || per Sunu ſawa | kuri paſtate | Tiewonimi || ant wiſ- ſa | per kuri ghiſſai taipaieg ir Swieta[1]) || padare. Kurſąi[2]) kada eſt ſkaiſtumu iô Garbes | ir || abrozas iô butibes | ir rieda wiſſus daiktus ßod- || ziu macys ſawa | ir padares apcziſtima grhie- || ku[3]) muſu per pats ſawe | ſedoſe ant deſchines Ma- || ieſtota ant aukſchtibes: Stoioſi tů gereſnis | || neng Angelai yů aukſchteſni Warda vſch anus || tiewainiſchkai aptureia. ||

(pag. 11) Kurem nęſa[4]) iſch Angelu ghiſſai biloia? || Sunus mana tu eſſi | eſch tawe ſchendiena pa- || gimdziau? Ir[1]) wiel | Eſch buſiu[5]) iem Tiewu | ir || ghis bus man Sunumi. Ir wiel kadą ghis iwe- || de pirmgimuſighi y Swieta biloia: Ir tur[6]) ghi || wiſſi Angelai Diewa melſtiſi. Apie Angelus || ghis bila | Ghis dara Angelus ſawa dwaſio- || mis | ir tarnus ſawa vgnies liepſną. Bet apie || Sunu | Diewe tawa[5]) Softs paſſilix[7]) ant amßu || amßa | Sceptras Karaliſtas tawa jra tie- ſus || ſceptras[8]). Mileiey teiſibe. ir[9]) neapkentei neteiſibe. || Dielto tawi o Diewe | patepe tawa[10]) Diewas ale- || yumi linxſmibes[11]) | ant burſiniku tawa. ||

Ir tu Wieſchpatie eſſi iſchpradzias Szeme || nůgruntawoyes[12]) | ir Dangus jra tawa ranku || darbs | Tiepatis praeis | Bet tu buſſi | tie wiſſi || paſiens | kaip rubas | ir kaip Gelumbe tureſi anus || atmainiti | ir anis tures atſimainiti. Bet tu eſſi || taſpats ir metai tawa nepalaus. ||

In Die Nativitatis || Chriſti, Euangelium Joannis I. ||

ISchpradzas[13]) buwa Szodis | ir tas || ßodis buwa Diewep | ir Diewas buwa tas || ßodis | taſpats buwa iſchpradzias Diwiep[14]). Wiſſi || (pag. 12) daiktai per tąpati padariti jra |

SEE. p. 10. [1]) Kleiner initial. [2]) *Kurſai.* [3]) So auch SEE.; l. *ghrieku.* — **SEE. p. 11** (bis *Diewas* EE. p. 11 z. 23). [4]) Der zweite buchstab unleserlich. [5]) Es folgt sinnlose interp. [6]) *turi*, viell. wegen *ghi.* [7]) *paſilix.* [8]) Grosser initial. [9]) Beistrich vorher statt des punkts. [10]) *tawe*, l. *tawa.* [11]) *linkſmibes.* [12]) *nůgrundawoyes*, im druckfehlerverz. in *nůgruntawoies* corrigiert. [13]) *Iſchpardzas*, im d.-v. herichtigt. — **SEE. p. 12** (bis *tieſos* EE. p. 12 z. 23). [14]) *Diewiep.*

ir be tą paties ‖ nieks ne eſti padarit | kas padarit jra. Jeme ßy- ‖ wats buwa | ir tas Szywats [1]) buwa ſchwieſibe ‖ ßmoniu | ir ta ſchwieſibe ſchwieteſe Tamſibieſa | ‖ ir tamſibies ne apieme. ‖

Buwa ßmogus nůg Diewa ſiuſtas | kuri ‖ wadina Jonu [2]). Taſpats ataia ant ludima [3]) | idant ‖ ghis apie ſchwieſibe luditu [3]) | idant wiſſi per ghi ‖ yntikietu. Nebuwa ghis ſchwieſibe | bet idant ‖ ghis luditu apie ſchwieſibe. Ta buwa tikroghi ‖ Schwieſibe | kuri wiſſas ßmones apſchwiecz ‖ kurie ant ſcho Swieta ateit. Ant Swieta buwa | ‖ ir Swietas per tą pati padaritas jra | o Swie- ‖ tas iô nepaßina. ‖

Ghis Sawumpyiump [4]) ataia | ir ſawieghi ‖ io neprieme. Bet kiek yu ghi prieme | tiemus ghis ‖ dawe maċe | waikais Diewa buti | kurie ing iò ‖ Warda tikietu. Kurie ne iſch krauyu | nei iſch wa- ‖ lias vira | bet nůg Diewa vſchgime jra. ‖

Ir tas Szodis *paſtoia* Kunu | ir giwena ‖ tarp muſu. Ir męs [5]) regeiome ió Garbe [6]) | Garbe | ‖ kaip wiengimia Sunaus nůg Tiewa | pilna ‖ Malones ir *tieſos* [3]). ‖

In Die Stephani San- ‖ cti Martyris, Epiſtola Actorum VI & VII. ‖

(pag. 13) A Sciepanas pilnas wieras ir ma- ‖ cys | dare ſtebuklus ir didzius ßenklus tar- ‖ pu ßmoniu. Paſikeli potam nekuriy [7]) iſch ‖ iſchkalas [8]) kurę wadina Libertinu | ir Cirenu | ir ‖ Alexandrinu | ir tie kurie iſch Cicilias [9]) ir Aſias ‖ buwa | ramſtidamieſi ſu Sczieponu. Ir negaleia ‖ ghie prieſchtariti iô iſchimtiy [10]) ir Dwaſſei kurie ‖ kalbeia. ‖

Tada priprowia ghie nekurius virus | kurie ‖ kalbeia | męs [5]) eſma girdeghi ghi kalbanti ßodzius ‖ blußnima prieſch Moißeſchiu ir prieſch Diewa. ‖ Ir ikerſchina ßmones ir wireſnůſius | ir moki- ‖ tus raſchta | ir ſuſchoki pleſche ghi | ‖ ir

---

SEE. p. 12. [1]) Kleiner initial. [2]) *Jona*, viell. nur druckf. wegen *wadina*. [3]) Grosser initial. [4]) *Sawůmpyinmp;* im d.-v steht: *Randi| ſawiumpinmp ‖ Skaitik | Sawiumpiump.* [5]) *mes.* [6]) *Garba*, wol für *Garbe* verdruckt. — SEE. p. 13 (schliesst mit *Angela* EE. z. 21). [7]) *neknriy*, im d.-v. berichtigt. [8]) *iſkalas*, das zweite *a* undeutlich. [9]) So auch S.; l. *Cilicias.* [10]) *iſchminty.*

wede ghi poakis rodos. Ir paſkiri neteiſus Ludinikus | || kurie kalbeia | Taſſai ßmogus nepalau kalbeti || ßodziu blußnima priefch tą ſchwenta wieta ir || Zokana | Nęſa [1]) męs [2]) eſme girdeie ghi kalbanti | Je- || ſus Nazarenſkaſis paardys [3]) tą wieta ir atmai- || nis Paiunkimus | kurius mums dawes eſti Moi- || zeſchius. Ir weiſdeia ant iô wiſſi kurie Rodõ || ſedeia | ir regeia weida ió kaip weida Angela. ||

Potam biloia wirauſias [4]) Biſkupas | Bau || taipo jra? Bet ghis biloia | Mieli brolei | ir tie- || wai klauſiket. Turieia muſu tiewai ſchetra Lu- || dima giroje | kaip ghys [5]) ghiemus buwa paſkiris | ||(pag. 14) kůmetu [6]) ghis Moißeſchop kalbeia | iog ghys [5]) ture- || ia padariti pagal [7]) paweikſla | kuri regeia. Kuri || muſu tiewai prieme | ir atneſche ſu Joſue y tą || Schali kure Pagonis tureia | kurius Diewas || iſchware nůg weida tiewu muſu. Ik czeſa [8]) Da- || wida | tas atrada meile Diewep | ir meldeſe | idant || ghis Schetra galetu atraſti Diewui Jocuba. || Ir Salomanas [9]) ſubudawoia yamui namus. ||

Bet aukſcziauſeſis ne giwen Baßniczoſiu | || kurios rąkomis [10]) jra daritas. Kaip Prarakas bila. || Dangus jra mana Soſtas | ir Szeme mana || koiu Sůlelis [11]). Kokius namus norit [12]) man buda- || woti? Bila wieſchpatis. Alba kuri wieta jra ma- || na atilſia? Er ne mana ranka tatai wiſs padare? ||

Yus kietſprandei ir neapiauſtitieghi ant || ſchirdies ir auſiu | Yus prieſchtarawot wiſſada || Dwaſſei ſchwentai | kaip yuſu tiewai | taipo ir || yus. Kurio Praraka yuſu tiewai [7]) neperſekie? Ir [13]) || anus vßmuſche | kurie iſch pirma apſake ateghi- || ma to teiſoia | kurio yus ſdrodinikais ir razbai- || nikais eſte paſtoghi. Yus eſte Zokana gawę [14]) per || darbus Angelu | ir neeſte pilde. ||

A kaip tatai ghie girdicia | eia ghiems per || ſchirdi | ir grieße dantis ant iò. Akaip ghys [5]) pil- || nas Dwaſſes ſchwen-

---

SEE. p. 13. [1]) *Neſa.* [2]) *mes.* [3]) *paardis.* — **SEE. p. 14** (bis *ſdrodinikais* EE. p. 14 z. 20). [4]) *wirauſias*, viell. nur druckf. [5]) *ghis.* [6]) Keine interp. vorher; für *kůmetu* steht *kumetu.* [7]) Es geht interp. vorher. [8]) *czeſu;* ist dies richtig, so ist *czeſu* dativ. [9]) *Salomonas*, viell. nur druckf. [10]) *rankomis.* [11]) *Sulelis.* [12]) *narit.* [13]) *neperſekie ir.* — **SEE. p. 15** (bricht ab in *vſchmu || ſchite* EE. p. 15 z. 17). [14]) *gawe.*

tos [1]) buwa | weiſdieia ghys [2]) || ing Dangu | ir regieia Garbe Diewa | Ir Jeſu || (pag. 15) ſtowinti ant deſchines Diewa | ir biloia | Schitai || eſch regiu Dangu atwira | ir Sunu ßmogaus || ſtowinti ant deſchienes [3]) Diewa. Ghie potam || ſchaukie balſu | ir vßkiſcha auſis ſawa | ir wiſſi wie || niſchkai ant io| ſturmawoia | ir [4]) iſchmete ghy iſch || mieſta | ßude ghy [5]) akmenimis. Ir ludinikai | pade- || ia ſawa rubus pas koias iaunikaicza kuri wadi- || na Saulus | ir Szude akmenimis Sczie-pona | || kurſai meldeſi | ir biloia | Wieſchpatie Jeſau prig- || himk Dwaſſe mana. Aklaupęſi [6]) potam ſchauke || balſu [7]) || Wieſchpatie | nepaſkaitik ghiemus tatai vß || grhieka [8]). Ir kaip tatai biloia | vßmiga ghys [9]). ||

In Die Stephani San- || cti Martyris, Euangeliū Matth. XXIII. ||

DIelto ſchitai | Eſch ſiuncziu iu- || ſump Prarakus | ir iſchmintingus | ir mo- || kitus raſchta | a nekurius iſch yū vſchmuſchite ir || nůkriβawoſte | ir nekurius plakſite yuſſu iſchkalo- || ſu | ir perſekineſte | nůg mieſta ik mieſta | Idant || ataitu ant yuſſu | wiſſas krauyas teiſus kurſai || praliets eſt ant Szemes | nůg krauya Abela tei- || ſoya | ik krauia [9]) Zachorioſchia ſunaus Barachi- || as | kuri vſchmuſchet tarp Baßniczas ir Alto- || raus. Iſchtieſos ſakau yumus | tatai wiſs atais || ant tos gimines. ||

(pag. 16) Jeruſalem | Jeruſalem | kuri vſchmuſchi || Prarakus | ir ßudai akmenimis tus kurie ta- || weſp eſti nůſiuſti kiekas kartu noreiau ſurinkti || waikus tawa | kaip wiſchta ſurenka wiſchtelus || ſawa | po ſparnus ſawa | a yūs nenoreiote? Schi- || tai namai yuſſu palikti [10]) bus puſti. Nęſa ſakau || yumus | Neregeſit manes nůg dabar | iki ſakiſte | || Paſchlowintas buk kurſai atait wardana Pona. ||

In Die Joannis Apo- || ſtoli, Epiſtola Eccleſiaſtici XV. ||

KVrs bijoſi Diewa | taſſai gier || daris | ir kurs teiſibe lai-

---

SEE. p. 15. [1]) Unsinnige interp. vorher. [2]) *ghis.* [3]) *deſchines.* [4]) Keine interp. vorher. [5]) *ghi.* [6]) *Aklaupeſi.* [7]) *balſn*, l. *balſu.* [8]) So auch S.; l. *ghrieka.* — **SEE. p. 16** (bis *marti* EE. p. 16 z. 14). [9]) *krauya.* [10]) *paliktt*, l. *palikti.*

kis | taſſai atras || yę | ir ſutixs ghi kaip motina garbes | ir prighims || ghi kaip iaunoghi marti. ||

Pennes ghi dûna prota | ir girdis ghi wan- || denimi iſch- minties | per tatai ghis ſtipru paſtos | || kaip ghis ſtriprei [1]) ſtoweti gales | ir iôs tureſiſi | || iog ghis nebus pagiedints. Ir paaukſtys ghi || ant artimuiu iò. Ir widui ſurinkima atwers || naſrus iô. Ir papildis ghi Dwaſſe iſchminties || ir prota | ir rubu garbes apwilks ghi. ||

Linxſmibe [2]) ir raſkaſche ſurinks ant io vſch || ſkarba | ir amßina warda tiewainimi padaris. ||

(pag. 17) **In Die Joannis Apo- || ſtoli, Euangelium Joannis XXI. ||**

AKaip tatai ghiſſai ſakie | biloia ya- || mui | Eik paſkui mane. Atſigreßes Petras | || iſchwida aną paſſiuntini paſkui ſekanti | kurj Je- || ſus mileia | kurſai weczereie gludoia ant krutu [3]) || iô | ir biloia: Pone | kurs jra kuris tawe iſchdûs? || Tą tadą kaip iſchwida Petras | biloia Jeſui | Po- || ne a tas kû? Jeſus biloia jamui | Iey eſch noriu [4]) | || idant ghiſſai paſ- ſiliktu [5]) | iki aſch ateiſiu | kas tau || do to? tu mane ſek. Iſcheia tada tas kalbeſis || tarp broliu | iog paſiuntinis taſſai netureia [6]) nû- || mirti. Aneſake [7]) jem Jeſus: Ghis nenûmirs. || Bet iey eſch noreczą | idant ghis butu | iki eſch a- || teiſiu | kas tau do to. Tas eſti paſiuntinis | kurſai [8]) || ludiy [9]) apie tus daiktus | ir tatai paraſche | ir ßi- || nom | iog jo ludi- mas [10]) teiſus eſti. ||

Dominica A Nativita- || te Chriſti, Epiſtola Galat. IIII. ||

SAkau | kaipo ilgai tiewonis jra || waikas | nieku neatſi- ſkireſi nûg tarna | kat- || czei eſti Wieſchpatis wiſſa lobia | Bet jra po ape- || kunais ir po priewaiſdumis | ik czieſa kury tiewas | (pag. 18) nûleme. Taipo ir mes | kada buwom wai- || kais | ing newale padûti powirſchutiniu yſta- || ſtimu. Bet kaip iſſipilde czieſſas | ſiunte Diewas [11]) || Suna ſawa | gimu- ſighi iſch moteriſchkes | padû- || ta po Zokanu [12]) | idant ghis

---

SEE. p. 17 (bis *idant* EE. p. 16 z. 14). [1]) *ſtriprei*, l. *ſtiprei*. [2]) *Linkſmibe*. [3]) *krûtu*, *û* für *u*. [4]) *noru*. [5]) *paſſilitku*, l. *paſſiliktu*. [6]) *netureią*, es gilt anm. 10 auf s. 4. [7]) *Aneſaka*, l. °*ſake*. — SEE. p. 18 (bis *Chriſtu* EE. p. 18 z. 12). [8]) Keine interpunct. vorher. [9]) *ludi*. [10]) Grosser initial. [11]) *Diemas*, l. *Diewas*. [12]) *Zokaniu*.

tũs | kurie po Zaka-‖ nu buwa | atpirktu | ieng paſiſawinimu wieta ‖ waiku apturetumbim. Jog nęſa [1]) eſti waikai | ‖ iſchſiunte [2]) Diewas Dwaſſe Sunaus ſawa ‖ ſchirdiſna yũſſu | kuri ſchauk | Abba | mielàs Tie-‖ we. Ataip [3]) iau nu daugiaus neeſte tarnais | bet ‖ tiktai [4]) waikais | aieigi [2]) iau waikais | tada ir tie-‖ waineis Diewa per Chriſtu. ‖

Dominica A Nativita-‖ te Chriſti, Euangelium Lucæ II. ‖

TIEwas ir motina ſtebeioſi tiems ‖ daiktams | kurie buwa ſakiti apie ghy. Ir ‖ paſchlowina ghiemus Simeonas | ir bilo-‖ ia Maryoſp motinoſp iò. Schitai | taſſai paſta-‖ titas bũs ant nupůlima ir priekelima daugia yũ ‖ ing Iſrahel | ir ant ßenkla | kurem prieſchtaraus. ‖ Ir tawa duſche pereis kalawyes | idant bu-‖ tu apreikſchtas dũmas [5]) iſch daugia ſchirdũ. Ir ‖ buwa Anna | prarakůnaine dukte Fanuela | iſch ‖ (pag. 19) gimines Aſer | ta buwa laba meta | ir giwena ſu ‖ viru [6]) ſawa ſeptinerus metus nůg mergiſtes ſa-‖ wa | ir naſchlie buwa ąpie [7]) aſchtůnias*) deſchim-‖ tis metu ir ketwerus metus | ir neatſtoia nůg ‖ Bàßnicias | ſlußidama Diewui paſnikůſu ir ‖ maldoſu diena ir nakti. Tapati taipaieg ata-‖ ia to paczio hadino [8]) | ir garbinoia Wieſchpati | ‖ ir ſakie apie ghy | wiſſiemus kurie atpirkima Je-‖ ruſaleie laukie [9]). ‖

Akaip anis wiſs atlika | pagal Zokana ‖ Pona | ſugrißa ing Galilea | Mieſta ſawa Na-‖ zaret. Abernelis auga | ir ſtiprinoſe Dwaſſeie | ‖ pilnas iſchminties | ir malone Diewa buwa ‖ yeme. ‖

In Die Circumciſio-‖ nis Domini, Epiſtola ad Titum II. ‖

PAſſirode iſchganitinga malone ‖ Diewa wiſſięms [10]) ßmo-

SEE. p. 18. [1]) *neſa*. [2]) Keine interp. vorher. [3]) Punkt vorher. [4]) *tikai*, l. *tiktai*. — SEE. p. 19 (bis *yeme* EE. p. 19 z. 14). [5]) *dumas*. [6]) *wiru*. [7]) *apie*. *) *aſchſtůnias*, l. *aſchtº*. [8]) *hodino*, l. *hadino*; das *o* wegen *paczio*. [9]) Ungehörige interp. vorher. — SEE. p. 20 enthält epistel und evangel. auf den tag der beschneidung, aber als erstere hat Sengst. Gal. III. 23 f. gewählt, indem er die von W. benützte auf den von ihm eingeschobenen sonntag nach der beschneidung (SEE. p. 21—23) reserviert. Es entsprechen sich: EE. p. 19 z. 15 bis *wienas* p. 20 z. 4 = SEE. p. 21 z. 1—15; und EE. p. 20 z. 5 bis *praſſideia* z. 10 = SEE. p. 20 z. 17 bis ende. — **SE. p. 21, z. 1—15.** [10]) *wiſſems*; wahrscheinl. durch *ßmonems* veranlasst.

nems. Ir mokin ‖ mus | idant vſſigintumbim nedeiwiſchku ir ſwie- ‖ tiſchku pageidimũ [1]) | patogei | teiſei | ir Pabaßnai gi- ‖ wentumbim ſcheme ſwietc | laukdami paſchlo- ‖ winta nůſſitikieghima ir apreiſchkima garbęs [2]) ‖ didzioia Diewa | ir gelbetoia muſu Jeſaus ‖ Chriſtaus | kurſai dawe ſawe vſch mus | Idant ‖ (pag. 20) iſchgielbetu mus nůg wiſſokiąs neteiſibes | ir ap- ‖ cziſtitu ßmones ſau tikras | pilnawoienczias ‖ gierus darbus. Tatai kalbeck [3]) ir graudenck | ſu ‖ wiſſokiu baiſumu | tenepapeik tawęs [4]) newienas. ‖

In Die Circumciſionis ‖ Domini, Euangelium Lucæ II. ‖

AKaip aſchtůnias dienas iſſipilde | ‖ idant [5]) apiauſtitas butu bernelis | pramintas [6]) ‖ eſti wardu Jeſus. Kuriů buwa pramintas nůg ‖ Angela | pirm neng ßiwate praſſideia. ‖

In Die Epiphaniæ, ‖ Epiſtola Iſaiæ LX. ‖

KElkeſe | bũk ſchwieſi | nęſa [7]) ataiti ‖ ſchwieſibe tawa | ir garbe PONA [8]) vſchteck [9]) ‖ ant [10]) tawes | Nęſa [11]) ſchitai | apdengia Szeme tam- ‖ ſibes: ir miglas ßmones | ã [12]) ant tawes vſchteck ‖ PONAS [8]) ir iô garbe apreikſchiſi ant tawęs [4]) | ‖ ir Pagonis waikſchczios ſchwieſibeie tawa | ir ‖ karalei ſkaiſtume kurſai ant tawes vſchteka. Pa- ‖ kelck [13]) akis tawa ir weiſdeck [13]) aplinckui [13]) | wiſſi tie ſu- ‖ ſirinkę [14]) eiti taweſp. Tawa ſſunus [15]) nůg tola atais | ‖ ir tawa dukteres prieg ſchona bũs vſchaugintas | ‖ (pag. 21) Tada iſchwiſi tawą [16]) raſkaſche ir dauxiſies [17]) | ir ſchir- ‖ dis tawa ſtebeſiſi ir iſchplatins | kada daugibe ‖ mariũ taweſp prieſiwers | ir macys

---

SEE. p. 21. [1]) *pageidimu.* [2]) *garbes.* [3]) *kalbek.* [4]) *tawes* — SEE. p. 20 z. 17 bis ende. [5]) *idantt*, l. *idant.* [6]) Keine interpunct. vorher. — Die epistel auf den epiphanientag beginnt SEE. p. 24 (= EE. p. 20 z. 11 bis *czieſſu* p. 21 z. 11). [7]) *neſa.* [8]) Bloss der erste buchstabe gross. [9]) *vſchtek.* [10]) *aut*, im d.-v. corr. [11]) *Neſa.* [12]) *a.* [13]) *Pakelk — weiſdek — aplinkui.* [14]) *ſuſirinke.* [15]) *ſunus.* [16]) *tawa.* [17]) So auch S. Die vorlage (Jcs. LX, 5) lautet: וְנָהַרְתְּ (und wirst erglänzen, Delitzsch, Comm. üb. den Proph. Jesaia 578), Septuag. *χαρήσῃ*, Vulg. *affluës*, Luth. „du wirst ausbrechen". Der lit. ausdruck *dauxiſies* müste für *dzauxies* verschrieben sein oder *daukſinti* müste mit lett. *daudſinát*, preisen, verglichen werden, um zu dem hebr., griech. oder deutschen texte gehalten werden zu können; er stimmt aber zur Vulgata, sobald man *affluës* mit „überströmen" übersetzt.

Pagoniu ‖ atais taweſp | Nęſa [1]) daugibe verbliudu apdencks [2]) ‖ tawe | zowadnikai [3]) iſch Midias ir Epha | Wiſſi ‖ iſch Sabas [4]) atais | auxa [5]) ir kodila atneſch | ir ‖ PONA [6]) Schlowe apſakis. ‖

In Die Epiphaniæ ‖ Euangelium Matthæi II. ‖

AKaip Jeſus vſchgimęs buwa Be- ‖ thleem Mieſte | Szemeie [7]) Szidu | czieſſu He- ‖ roda Karalaus | Schitai | ataia iſchmintingi ‖ nůg vſchtekieghima Saules ing Jeruſalem | bi- ‖ lodami | Kur jra tas nauiey vſchgimeſis [8]) Kara- ‖ lus Szidu? Nęſa [1]) regeiome ßwaiſde iô vſchtekie- ‖ ghime Saules | ir atajome Garbinti ghi. ‖

Tatai kaip iſchgirda Herodas Karalus | ‖ iſſiganda | ir wiſſa Jeruſalem ſu yů. Ir ſurinkis ‖ wiſſus Wirauſius kunigus ir mokitus raſchta ‖ tarpu ßmoniu | daſizinodineia nůg yũ | Kur tu- ‖ reia Chriſtus vſchgimti [9]). A anis yamui ſake | ‖ Bethleem Szemeie Szidu? Nęſa [1]) taip jra para- ‖ ſchit per Praraka | Ir tu Bethleem Szidu ße- ‖ meie | nieku budu ne eſſi maßiauſia tarp Kuni- ‖ (pag. 22) gaigſcziu Szidũ [10]) | Nęſa [1]) iſch tawęs [11]) ateis man ‖ Kunigaigſchtis | kurſai bũs Wieſchpatis ant ‖ mana ßmoniu Iſrahel. ‖

Tadą Herodas pawadines paſlaptůmis ‖ iſchmintingus | pilnai nůg yũ klauſeſe czieſſa | ‖ kureme ßwaiſde ghiemus paſſirode? Ir ſiuſdams ‖ yůs ing Bethleem | biloia | Eikite tynai [12]) | ir pilnai [13]) ‖ klauſketeſi apie berneli [14]) | á [15]) atradi | důkite man ßi- ‖ ne [16]) | idant ir aſch taipaieg ateghis | garbe duczio [17]). ‖

A [18]) anis iſchklauſę karalaus ; nůeghi eſti. ‖ Ir ſchitai | ßwaiſde | kurę [19]) regeia vſchtekieghime ‖ Saules eia pirma yũ | net ataia | ir ſtoweia iſch ‖ aukſchta [20]) | kur buwa ber-

---

SEE. p. 20. [1]) *Neſa.* [2]) *apdenks.* [3]) Grosser initial. [4]) *Saba.* [5]) *aukſa.* [6]) Bloss der erste buchstabe gross. [7]) *Szeme.* — SEE. p. 25 (bis *eſti* EE. p. 22 z. 10). [8]) *uſchgimeſis.* [9]) Folgt fragezeichen; W. schrieb *vſchgimti? A anis .... Szidu.*, aber der setzer vertauschte die zeichen. [10]) Das diakrit. zeichen fehlt. [11]) *tawes.* [12]) *tinai.* [13]) *piluai*, im d.-v. corrigiert. [14]) Grosser initial. [15]) *A.* [16]) Sinnlose interpunct. vorher. [17]) So auch S.; für W. ist *důczio* zu lesen [18]) Kein absatz. — SEE. p. 26 (bis *miernai* EE. p. 23 z. 10). [19]) *kure.* [20]) *aukſta.*

nelis. A iſchwidę [1]) ßwai- ‖ ſde | dziaugeſi didziu dziaukſmu | Ir jeghi jna- ‖ mus | rada berneli ſu Marye motina iô | ir pů- ‖ lę [2]) dawe yamui garbe. Ir atwere ſkarbus ſawa | ‖ do- wanoia yamui dowanas | auxa [3]) | kodila | ir ‖ myrrha. Ir Diewas prieſake ghiemus per ſa- ‖ pna | idant neſurigſchtu [4]) Herodopi. Ir kitu kielu ‖ pareia ßemena ſawa. ‖

Dominica Prima Poſt ‖ Epiphaniarum, Epiſtola Romanorum XII. ‖

GRaudenu [5]) eſch yus | mieli brolei | ‖ per mielaſchirdiſte Diewa | idant padů- ‖ (pag. 23) tumbit kunus yũſſu ant affieros giwos | ſchwen- ‖ tos [6]) ir Diewui [7]) paſſimegſtancząs | ta eſti yũſſu ‖ iſchmintinga Diewa ſlußba. Ir neſſiliginket ‖ ſchem ſwietui | bet atſimainikite per atnaughini- ‖ ma huma yuſſu | Idant iſchmeginti galetumbit | ‖ kuri [8]) jra giera | paſ- ſimegſtanti | ir tikroghi Diewa ‖ walia. Nęſa eſch ſakau per Malone | kury man ‖ jra důta | kaßnamui tarpu yũſſu | idant newiens ‖ daugiaus apie ſawe nelaikitu | neng prider lai- ‖ kiti | Beth [8]) telaika ſawy miernai | kaip Diewas ‖ iſchdalies jra | alwienam miera Wieros. ‖

Nęſa [9]) tů budu | kaip mes wiename kune dau- ‖ gi ſanariů turime | a ne wiſſi ſanarei wiena dar- ‖ ba tur. Taip daugi muſſu jra wiens kuns Chri- ‖ ſtuſe | atarp ſawes wienas antra ſanariu eſme | ‖ turedami tuleriopas dowanas | pagal malones | ‖ mumus důtas. ‖

Dominica Prima Poſt ‖ Epiphaniarum, Euangelium Lucæ II. ‖

IR iô gimditoiei eidawa koßnůſu ‖ metůſu ing Jeruſalem | ant ſchwentes weli- ‖ ku | Akaip [10]) yamui dwilika metu buwa | eia anis ing ‖ Jeruſalem | pagal paiunkima dienos ſchwentos. ‖ Ir paſſibengus dienoms | ir aniems ſugrißtant | ‖ (pag. 24) paſſilika [8]) bernelis Jeſus Jeruſalem | ir neßinoia ‖ gimditoiey iô | taridamieſi [11]) ghi ſanti draugeye | ‖ nueya kiela dienos eyma | ir ieſchkoia iò tarpu ‖ gienczu ir paßiſtamuiu [12]). ‖

Akaip iô nerada | ſugriβa ing Jeruſalem | ‖ ieſchkodami

SEE. p. 26. [1]) *iſchwide.* [2]) *půle.* [3]) *aukſa.* [4]) *neſugriſchtu.* [5]) *GRandenu*, im d.-v. berichtigt. [6]) *ſchwẽ- ‖ tos.* [7]) *Dewui.* [8]) Keine interp. vorher. — **SEE. p. 27** (bis *iſſiganda* EE. p. 24 z. 10). [9]) *Neſa.* [10]) *akaip.* [11]) *taridamęſi.* [12]) *paßßtamuiu*, l. *paßiſtamuiu.*

ió ir nůſidawe iog po tryiũ dienũ [1]) | ra- || da ghi Baßnicio ſedinti widui mokitoyu | klau- || ſanti yũ | ir klauſenti yůs. Ir wiſſi kurie iò klaũ- || ſe | ſtiebeioſi iô iſchmintiy | ir iò atſakimams. Ir || iſchwide ghi iſſiganda. ||

Ir biloia yop motina [2]) io | Sunau kodel mums || tatai padarei? Schitai | tiewas tawa ir eſch ſu || perſchulu ieſchkoiome tawes. Ir ghis biloya | ghie- || mus kas jra | iog manes ieſkoiote? Er [3]) neßinote | || iog tůſſu daiktůſu priwalu [4]) man buti | kurie jra || Tiewa mana? Ir anis neiſchmane ßodziu [5]) ku- || rius ſu yeis kalbeia. Ir eia ſu yeis | ir ataia ing || Nazareth | ir buwa ghiemus pakluſnus. A mo- || tina [2]) ió [6]) palaike wiſſus tũs ßodzius ſchirdeie ſa- || wa. Ir Jeſus daukſinoſę [7]) iſchmintie [8]) | augime ir || malone Diewa ir ßmoniu. ||

Dominica Secunda || poſt Epiphaniarum, Epiſtola Ro- || manorum XII. ||

(pag. 25) JEy kas tur prarakiſte | tada te- || ſtą ta Wierai ſandaringa | kas tur vręda [9]) | || tada tepriweiſd vreda. Kas moka tada te- || priweiſd mokſla. Kas graudin | tada tepriweiſd || graudinima. Kas důſt | tedůſt praſtibeie. Kas || Rikauya | tadą tepilnawo. Kas ſuſſimilſta | ta- || dą tedarai ſu giera wale. ||

Meile teſtą ne falſchiwa, Neapikantoie [10]) tu- || reket piktibe | a prieſtoket gieribeſpi. Broliſchka || meile teſtow iſch ſchirdies tarpu yuſſu. Wienas || antra tepranokſta patikimu częſties [11]). Nebuket || tingy gier daridami. Dwalſeie karſchty. Prieſi- || dabokiteſi czieſſui [12]). Nůſſitikieghime linxſmi [13]). War- || gůſu kantrus. Maldoſa nepaliauket. Iſſiſtoket || vſch priewoles ſchwentuyu. Swieczius prighim- || ket [14]). Gierai kalbeket apie tũs [1]) kurie yus perſekine | || gierai kalbeket ir nekieikite. Linxſminketeſe [13]) ſu || linxſminanczeiſeis [13]) | ir werket ſu werkenczeis [15]). || Bũket wienas dũmas [1]) tarp ſawes.

SEE. p. 28 (bis *Dwaſſeie* EE. p. 25 z. 12). [1]) Das diakr. zeichen fehlt. [2]) Grosser initial. [3]) Beistrich vorher statt des fragezeichens. [4]) *priwala*, l. *priwalu*. [5]) *ßodzu*. [6]) *ju*. [7]) *daukſinoſe*. [8]) *iſchminti*. [9]) *vreda*. [10]) Beistrich vorher statt des kommas. [11]) Der falsche nasal beibehalten; l. *czeſties*. — SEE. p. 29 (bis *neſche* EE. p. 26 z. 12). [12]) *cziſſui*, l. *czieſſui*. [13]) *linkſmi — linkſminketeſe — linkſminanczeiſeis*. [14]) *prieghimket*. [15]) *werkenkzeis*, l. *werkenczeis*.

Nerupinke- ‖ teſe apie aukſchtus daiktus | bet laikiketeſe ſu nů- ‖ ſißeminuſeis. ‖

Dominica Secunda ‖ poſt Epiphaniarum, Euangelium Joan. II. ‖

IR treczią dieną buwa ſwodba ‖ Canoie Galileas | ir motina [1]) Jeſuſa buwa ‖ (pag. 26) tenai [2]). Jeſus taipaieg buwa pakwieſtas ir iô pa- ‖ ſiuntinei ant ſwodbas. Akaip neteka vina | biloia ‖ motina [1]) Jeſaus yopi | netur vina. Jeſus biloya ‖ yoſpi | kas man ir tau darba moteriſchke? mana ‖ hadina dabar neataya. Biloia motina [1]) iô tar- ‖ namus | Ką tiektai yumus ſakis | darikite. Bu- ‖ wa tenai ſcheſchi kodzei akmens paſtatiti pagal ‖ paiunkima Szidu apcziſtima | pilą ſy [3]) po du | al- ‖ ba po trys wyedrus. Jeſus biloia ghiemus | pri- ‖ pilket kodzius wandenimi. Ir ghie priepile ſkli- ‖ dinus. Ir ghis biloia ghiemus | Semket [4]) nu | ir ‖ neſchket Vßweiſdetoiuy | ir neſche. Akaip vß- ‖ weiſdetos paragawa Vina | kurſai wandenimi ‖ buwa | ir neßinoia | iſchkur [5]) buwa | bet tarnai [6]) ßi- ‖ noia | kurie wandeni ſieme | pawadina vßweiſde- ‖ tos [7]) iauniki | ir biloia iopi | Koßnas ßmogus iſch ‖ pirma důſt giera vina | akaip paſſiger | tadą důſt ‖ blogieſni. Tu giera vina [8]) ik ſcholei palaikei. Tas ‖ eſt pirmas ßenklas kury Jeſus padare Cano ‖ Galileas | ir apreiſchkie ſchlowe ſawa | ir intikie- ‖ ia ing ghy paſiuntinei [9]) iô. ‖

Dominica Tertia Poſt ‖ Epiphaniarum, Epiſtola Roma. XII. ‖

(pag. 27) NElaikiketeſe iſchmintingais pa- ‖ tis ſawe. Neatadůkite niewienam piktibes ‖ vſch piktibe. Rupinkiteſi apie patoguma ‖ poakimis koßna ßmogaus. Jey gal buti | kaip ‖ ant yũſſu vſchgul | tada turekit ſu wiſſomis ßmo- ‖ nemis pakayu. Nepageißkite patis (mana mie- ‖ lieghi) bet důket wieta ruſtibei | (Diewa) Nęſa [10]) ‖ jra paraſchit | Pagießimas [11]) jra mana | eſch at- ‖ teſſeſiu bila PONAS. ‖

Tadą iey neprietelis tawa alkſta | papeneck ‖ ghy | iey trokſchta | pagirdig ghy. Bo iey tatay ‖ padariſi | tadą ßaryas

---

SEE. p. 29. [1]) Grosser initial. [2]) *tanai*, l. *tenai*. [3]) *pilą ſi*. [4]) Doppelpunkt vorher. — **SEE. p. 30** (bis *gieribe* EE. p. 27 z. 14). [5]) Keine interp. vorher. [6]) *tarni*, im d.-v. corrigiert. [7]) *vßwieſdetos*, l. *vßweiſdetos*. [8]) *viena*. [9]) *paſiutinei*, druckf. [10]) *Neſa*. [11]) Kleiner initial.

deganczias ant iô gal- ‖ wos ſurinkſi. Tenepergal taweſ[1]) piktenibe | bet ‖ pergalek piktenibe gieribe. ‖

Dominica III. Poſt ‖ Epiphaniarum, Euangelium Matth. VIII. ‖

AKaip ghis eia nûg kalna | ſeki ghy ‖ daug ßmoniu. Ir ſchitai rapſûtas[2]) ateghieſ ‖ praſche ghy bilodams | Pone | iey nori | gali mane[3]) ‖ apcziſtiti. Ir Jeſus iſchtieſęs ranka ſawa | daſili- ‖ teia iô | ir biloia | noriu | bũk cziſtas. Ir tûiaus ‖ apcziſtitas buwa raupſas iô. Ir biloia yamuy ‖ Jeſus | dabokiſi | idant niekam neſakitumbei. Bet ‖ eik | ir paſſirodik kaplanui | ir affierawok do- ‖ (**pag. 28**) wana | kurię prieſakie Moißeſchius | ant ludima[4]) ‖ ghiemus. ‖

Akaip Jeſus yeia ing Capernaum | ateia ‖ iop ſchimtinikas | praſchidams ghy | ir bilodams | ‖ PONE | tarnas mana guli namie ſtabu aßu- ‖ muſchtas[5]) | ir tur dide kantze. Jeſus biloia iop | ‖ Eſch ateiſiu ir ghy paſweikinſiu. Ir atſakidams ‖ ſchimtinikas | biloia | PONE[6]) | eſch neeſmi wer- ‖ tas idant yeitumbei po ſtogu[7]) mana | bet[8]) tiktai bi- ‖ lok ßodi | ir paſweiks tarnas mana. Neſa eſch | eſmi ßmogus po Viraufibes waldzioghimu | ir ‖ turiu po manimi ßalnierius | akada ſakau wie- ‖ nop | eik | tada ghis eit | ir antrop | ateik | aghis ‖ ateiti. Atarnop[9]) mana | padarik tatai | aghis ‖ padara. ‖

Iſchgirdes tatai Jeſus | ſtebeioſi | ir biloia ‖ paſkui ſekantiems | Iſchtieſos ſakau yumus | ne- ‖ radau eſch tokios wieros Iſrahelie. Bet ſakau ‖ yumus | iog daug ateis nûg vſchtekieghima[10]) ir ‖ vſſileidima | ir ſiedes ſu Abrahamu ir Iſaaku ir ‖ Jocubu[11]) Dangaus karaliſtoie[4]): A ſſunus ſchios ‖ karaliſtas[4]) bus iſchmeſti ingi tamſibes ta- ‖ galauſias. Atenai bũs[12]) werkſmas ir klabeghimas dan- ‖ tu. Ir biloia Jeſus Schimtinikop | eik | kaip tu ‖ intikeiey | teſtoieſi tau. Ir paſweika ió tarnas to ‖ paczą hadino. ‖

SEE. p. 30. [1]) *tawens.* — SEE. p. 31 (bis *padara* EE. p. 28 z. 15). [2]) *raupſûtas.* [3]) *mana*, l. *mane.* [4]) Grosser initial. [5]) *vßumuſchtas.* [6]) *POne.* [7]) *ſtagu.* [8]) Keine interp. vorher. [9]) *atarnop.* — SEE. p. 32 (bis *jra* EE. p. 29 z. 11). [10]) *vſchtekighima*, l. *vſchtekieghima.* [11]) *Jacubu.* [12]) Das diakr. zeichen fehlt.

(pag. 29) **Dominica Quarta Poſt ‖ Epiphaniarum, Epiſtola Roman. XIII. ‖**

NEwienam nieka neſkieleket | tiek- ‖ tai idant tarp ſawes milietumbitieſe. Nę- ‖ ſą [1]) kurs myl antrą [2]) | Zokaną [3]) iſch- pilda. Nęſą [4]) tatai ‖ kas ſakit eſt | Neperßenk Wencza- wones. Neuſch- ‖ muſchki. Newoki [5]). Neludiki [5]) nepoteiſei. Nepageiſki [5]). ‖ Ir [5]) iey daugeſni jra kitũ [6]) prieſakimũ | tame ßodye ‖ vſirakin. Mileck artimaghi tawa | kaip pats ſa- ‖ we. Miliſta artimam nieka pikta nedara. Iſch- ‖ pildimas tadą [7]) Zokana | meile jra. ‖

Dominica IIII. Poſt ‖ Epiphaniarum, Euangelium Matth. VIII. ‖

IR ghiſſai yeia ingi laiwa | ir io ‖ paſiuntinei ſekie ghy. Ir ſchitai | ſuiudini- ‖ mas didis ſtoioſe [8]) ant mariũ [9]) | iog taipaieg ir lai- ‖ was nůg wilniu buwa apleyems. Aghis mie- go- ‖ ia. Ir paſiuntinei ateghię [10]) yop | pabudina ghy | ‖ bilodami | Wieſchpatie gelbeck mus | męs [11]) prapů- ‖ lame. Ghis [5]) biloia yump | yũs maß tikyghi | kodri- ‖ lei taip byiotieſe? Ir kelęſi [12]) ſudraude weia ir ma- ‖ rias. Ir [5]) nůſſiramde. Oßmones ſtebeioſi | bilo- ‖ (pag. 30) dami | kokſai tatai jra Vi- ras | iog weias ir ma- ‖ rias klauſa iô. ‖

Dominica Quinta Poſt ‖ Epiphaniarum, Epiſtola Coloſſenſes III. ‖

APſiwilkit tadą | kaip iſchrinktin- ‖ nei Diewa ſchwen- tieghi | ir nůmilietieghi | ‖ yſczomis mielaſchirdiſtes [13]) | prieteliſta | nůſſi- ‖ ßeminimu | romumu | kantrumu | nůkieſdami wie- ‖ nas antramui | Ir atleiſdami tarp ſawes | iey ‖ wienas ant antra turetu ſkundima. Ligei kaip ‖ Chriſius [14]) yumus atleida | taipo ir yũs. A ant ‖ wiſſa apſiwilket meile | kuri jra riſchiu pilnibes. ‖ Ir pakaius Diewa terikau ſchirdiſſa ẏũſſu | ku- ‖ riop pawadinti eſte wiename kune [15]) | ir bůkite [16]) de- ‖ kingi. ‖

Szodis Chriſtuſa tegiwen tarp yuſſu ‖ bagotingai | wiſſoką

SEE. p. 32. [1]) *Neſą.* [2]) *antra.* [3]) *Zokana.* [4]) *Nęſa.* [5]) Beistrich vorher statt des punkts. [6]) Das diakrit. zeichen fehlt. [7]) *tada.* — SEE. p. 33 (bis *jra* EE. p. 30 z. 12). [8]) *ſtoieſi*, wahrscheinl. verdruckt f. *ſtioſe.* [9]) *Mariu.* [10]) *ateghie.* [11]) *mes.* [12]) *keleſi.* [13]) *milaſchirdiſtes*, lies *mielaſchirdiſtes.* [14]) *Chriſtus.* — SEE. p. 34 (bis *tatai* EE. p. 31 z. 13). [15]) Die interp. vor *kune* versetzt. [16]) So auch S.; l. *bukite.*

iſchmintie. Mokinket ir ‖ graudenkit patis ſawe | Pſalmais ir Laupſeſ- ‖ gieſmemis ir duchaunomis mielomis Gieſme- ‖ mis | ir gedoket PONVI [1]) yũſſu ſchirdiſa. Ir ‖ wiſſ ką yũs dari- ſit | ßodziu alba darbu | tatai da- ‖ riket wiſs [2]) wardana PO- NA [3]) Jeſaus | ir dieka- ‖ woket Diewui ir Tiewui | per ghy. ‖

(pag. 31) **Dominica V. Poſt ‖ Epiphaniarum, Euangelium Matth. XIII. ‖**

Jeſus ſakie ghiemus kita priligi- ‖ nima | Priliginta [4]) jra dangaus karaliſta ‖ ßmogui [5]) | ſeienczem giera ſiekla ant dir- was ſawa. ‖ Akaip ßmones miegoia | ataia neprietelis [6]) ió | vſ- ‖ ſeia kukalus tarpu kwiecziu | ir atſtoia. Akaip ‖ ßelmů paauga | ir waiſiu [7]) atneſche | tada radoſi ‖ taipaieg ir kukalei. ‖

Ateghię potam tarnai Hukinikop | biloya ‖ yamui | Wieſch- patie [8]) | er ne giera ſekla ant tawa ‖ dirwas paſieiey? Iſchkur kukalei radoſi? Ghis ‖ biloia ghiemus | neprietelus tatai padare. Bi- ‖ loia tarnai | bau nori | idant eitumbim | ir iſch- ‖ rawetumbim? Ghis biloia: Ne | idant rawiedami ‖ Kukalius neiſchtrauktumbit drauge ſu ieys ‖ ir kwieczu. Důkite abeiemus draugie aukti | ik ‖ pyuwies | a czieſu pyuwies [9]) | biloſu pyoweiems | ‖ ſurinkite pirm Kukalius | ir ſuriſchkit ing [10]) piede- ‖ lus ant ſudeginima | a Kwieczus ſurinkite klů- ‖ nana mana. ‖

Dominica Septuage- ‖ ſimæ, Epiſtola I. Corinth. IX & X. ‖

(pag. 32) ER neßinote | iog tie | kurie zowa- ‖ dą beg tie wiſſi beg | bet wienas gaun la- ‖ ßibas. Taip bekite | kaip apturetumbite. Al- ‖ wienas kurſai kauieſi | nůg wiſſu daiktu nůſſi- ‖ laika. Aanis | ieng pragaiſchſtante karuna aptu- ‖ retu | ames nepragaiſchſtante. Eſch taipo begu ne ‖ idant ant neßinios. Eſch taipo ſchirmawoyu | ‖ ne ora plakdams. Bet

---

SEE. p. 34. [1]) *POnui.* [2]) *wis.* [3]) *POna.* [4]) *priliginta.* [5]) *ßmugui*, wol bloss druckfehler. [6]) Ebenso, aber im d.-v. durch *nePrietelus* ersetzt. [7]) *waiſſiu.* [8]) *Wiſchpatie*, l. *Wieſchpatie.* — **SEE. p. 35 z. 1** —8 = EE. p. 31 von *padare* z. 13 bis *mana* z. 21; SEE. p. 35 schl. u. p. 36 enthält die lesestücke für einen 6. sonntag nach Epiphanien. [9]) *piuwies.* [10]) Sinnlose interp. vorher. — **SEE. p. 37** bis *giroye* EE. p. 32 z. 19.

nûtrękiu [1]) kuna mana | ir ‖ ramdau | idant eſch kitiems ſakidams | patſai ne- ‖ paſtoczą [2]) papeiktu. ‖

Nenoriu idant yũs neturetumbit ßinoti | ‖ mieli brolei | iog [3]) tiewai muſſu wiſſi po debieſimi ‖ buwa | ir wiſſi per Marias pereya | ir wiſſi jra ‖ Moißeſchuie [4]) pachrikſchtiti debeſeye ir marioſu. ‖ Ir wiſſi toiegi penukſchla dwaſiſchką [5]) walge | ir ‖ wiſſi toiegi gierima dwaſiſchka giere. Bet ghie ‖ giere iſch ûląs dwaſiſchkos | kuri*) paſeke | kuri bu- ‖ wa Chriſtus. Bet Diewas ant daugia yũ ne- ‖ paſſimega | Nęſa [6]) ghie prapûlę [7]) giroye. ‖

Dominica Septuage- ‖ ſimæ, Euangelium Matth. XX. ‖

PRiliginta eſti Karaliſta dan- ‖ gaus ßmogui Hukinikui | kurſai iſcheia ‖ iſch rita ſamditu darbiniku ing Winicze ‖ (pag. 33) ſawa. Akaip ſu darbinikais ſuliga pa graſchei [8]) ‖ ant dienas | ſiunte ghis yûs ing Winicze ſawa. ‖ Ir iſcheghis ant treczos hadinas | iſchwida ki- ‖ tus ſtowinczus ant turgawiczas | ir biloia ghie- ‖ mus. Eikit taipaieg ir yũs ing Winicze | a [9]) eſch ‖ dûſu yumus kas teiſu bũs. Ir ghie eia. Wielghis ‖ iſcheia | ant ſcheſchtos ir ant dewintos hadinas | ‖ ir taipaieg padare. Akaip iſcheia ant liekos ha- ‖ dinas | rada kitus pateikenczus | ir biloia ghie- ‖ mus [10]). Kam cza ſtowite wiſſa diena pateikdami? ‖ Ghie biloia iop | iog muſu newiens neſamde. Bi- ‖ loia yump | Eiket ir yus ing winicze | akas [9]) teiſu ‖ bus | atimſte. ‖

Akaip wakaras buwa | biloya Wieſchpatis ‖ Winiczas ſawa ſcheforauſp [11]) | pawadink darbi- ‖ nikus | ir vſchmokek ghiems [12]) algą | pradieyes nûg ‖ paſkucziauſiũ | iki pirmuyũ. Ataia tadą tie kurie ‖ buwa ant liekos hadinas [13]) paſamditi | ir [9]) gawa ‖ alwienas pa graſchey [8]). Akaip pirmieghi ataia | ‖ tareſi daugieſni gauſe | ir [14]) eme alwienas pa gra- ‖ ſchei [8]).

SEE. p. 37. [1]) *nûtrenkiu*. [2]) *nepoſtoczą*, wol nur druckfehler. [3]) Die interp. hinter *iog* versetzt. [4]) *Moißeſchui*. [5]) *dwaſiſchka*. *) *kurie*, lies *kuri*. [6]) *Neſa*. [7]) *prapûle*. — SEE. p. 38 (bis *gauſe* EE. p. 33 z. 20). [8]) So auch S.; l. *pagraſchei*. vgl. zGLS. 245. [9]) Keine interp. vorher. [10]) *ghiieus*, im d.-v. corrigiert. [11]) *ſchefeorauſp*, l. *ſcheforauſp*. [12]) Sinnlose interp. vorher. [13]) *hadiuas*, im d.-v. berichtigt. — SEE. p. 39 (bis *paſtoghię* EE. p. 34 z. 15). [14]) Punkt vorher st. d. beistr.

Akaip ghie eme | ruſgieia · prieſch Hukinika ‖ biłodami. Tie paſkuczauſieghi wiena hadina te- ‖ dirba | ã [1]) tu yûs mumus ligeis padarey | kurie ‖ naſchta dienas ir karſchti kentieiom. ‖

Ghiſſai atſake wienam iſch yũ | prietelau | ‖ eſch tau ne- darau abidas | Er ne pagraſchei ſu- ‖ (pag. 34) dereghięs [2]) eſſi ſu manimi? Imk kas tawa jra | ir ‖ eik. Eſch noriu tam paſkucziauſiemui dûti | ligei ‖ kaip jr tau. Er ne turiu macys dariti ſu manu ‖ ką eſch noriu? Dielto [3]) tu weiſdi ßwairai iog eſch ‖ eſmi gieras? Taip bũs paſkucziauſieghi pir- ‖ mais | a pirmieghi paſkucziauſeis. Nęſa [4]) daug ‖ jra pawadintu | a [5]) maß iſchrinktu. ‖

Dominica Sexageſi- ‖ mæ, Epiſtola II. Corinth. XI & XII. ‖

ROdi nûkencziete neiſchmintin- ‖ gus | patis budami iſch- mintingi. Nukenczie- ‖ te iey kas yus vſch tarnus padara | iey kas yus ‖ dyre | iey kas yums yma | iey kas iſſikel | iey kas ‖ yus weidana muſcha. Tatai ſakau pagal pakle- ‖ pą | kaip butumbim męs ſilpni paſtoghię [6]). ‖

Jey kas kame driſtu (iſch neiſchminties kal- ‖ bu) dręſ- ſu [7]) ir eſch. Szidais anis jra | ir eſch eſmi | ‖ Iſrahelitai anis jra | ir eſch eſmi | ſęklą [8]) Abraha- ‖ ma anis jra | ir eſch eſmi | tarnai Chriſtuſa anis ‖ jra | paikai bilau | eſch eſmi yû daugiaus. Eſch ‖ eſmi daugiaus dirbes | eſch eſmi daugiaus mu- ‖ ſchiu nûkenteies | tankei apkalimûſu | tankei ſmurt ‖ nûſu ſmerczûſu buwes. Nûgi Szydu penkis kar- ‖ tus keturias deſchimtis kumſczu | be wienas ga- ‖ (pag. 35) wau. Tris kartus eſmi plaktas. Wiena karta ‖ akmenimis metitas. Tris kartus ſudauβime a- ‖ kruta ſkendieyau. Nakti ir diena gilume mariu ‖ buwau. Tankei kielawau | tankei pawoiumûſu ‖ wandens buwau | pawoiumûſu [9]) tarpu razbaini- ‖ ku | pawoiu- mûſu tarpu Szidu | pawoiumûſu ‖ tarpu Pagoniu | pawoiumûſu mieſtûſa | pawoiu- ‖ mûſu girio | pawoiumûſu ant mariu | pawoiu- ‖ mûſu tarpu falſchiwu broliu. Rupeſtije ir darbe | ‖

SEE. p. 39. [1]) *a.* [2]) *ſudereghies.* [3]) Punkt vorher statt des fragezeichens. [4]) *Nęſa;* keine interp. vorher. [5]) Keine interp. vorher. [6]) *paſtoghie.* — SEE. p. 40 (bis *mana* EE. p. 35 z. 16). [7]) *dręſſn;* im d.-v. steht: *Randi | dręſſn ‖ Skaitik | dręſſu.* [8]) *Sęklą,* l. *Seklą.* [9]) *powoiumûſu,* l. *paw°.*

daugibeie budeghimu | alkatije ir troſchkulije | || daugime paſnikiu | ſchaltije[1]) ir nůgatoie. ||

Betô kas kit nuſidůſt | iog eſch tankei eſmi | || vßkabineiems[2]) | ir rupinůſe vſch wiſſus Surinki- || mus. Jey kas eſt ſilpnas | eſch nebuſu ſilpnas? || Kas paſſipiktina | o eſch ne degu? Jei tureczoſi || girtieſi | girczoſi ſilpnibes mana. Diewas ir || Tiewas Wieſchpaties muſu Jeſaus Chriſtaus | || kurſai teſtow pagarbintas ant amßiu | ßina iog || eſch nemelůyu. Damaſkie Vrednikas Karalaus || Arethas[3]) ſargais apſtate mieſta Damaſchka[4]) | || noredams mane ſugauti. Ir buwau pro langa || pintineye ßemin[5]) nuleiſtas[6]) per mura | ir iſchran- || ku iô iſcheiau. ||

Girtieſi man nenauding | Beth ataiſiu rege- || ghimump ir apreiſchkimumpi PONA. Paßyſtu[7]) || ßmogu Chriſtuſe pirm keturiolikas metu | iey || (pag. 36) kune buwa eſch neßinau | alba be kuna buwa | || taipaieg neßinau Diewas ßina. Taſpats buwa || paimtas net ingi trecze dangu. Ir eſch paßiſtu || tą pati ßmogu | iey ghiſſai kune alba be kuna jra || buwes | eſch neßinau | Diewas ßina. Paimtas || buwa ing Royu | ir girdeia neiſchkalbetinus ßo- || dzius | kurius newięnas[8]) ßmogus negal iſchkal- || beti. Iſch to[9]) noriu girtieſi | pats iſch ſawes nie- || ka negirſiůſi | be ſilpnibiu mana. Aiey noreczą || girtiſi | todelei nedariczą[10]) paikai | nęſa[11]) noreczą[12]) tei- || ſibe ſakiti. Bet nůſſitweriu nůg tò | idant kas || manes neaukſcziaus laikitu | neng ghiſſai mane || regi | alba apie mane*) girdy. ||

A idant didibe apreiſchkimũ[13]) neſiaukſchtin- || cza | důtas eſt man brangtas kune | Sathana An- || gels | idant mane plaſchtakomis muſchtũ[13]) | idant || neſiaukſchtincza. Todelei tris kartus Wieſchpa- || ti praſchiau | idant nůg manęs[14]) atſtotu | Ir ghis || biloia man | gana tau malonęs[15]) mana. Nęſa[16]) ſti- || pribe mana jra ſilpnůſu galinti. Todelei eſch ||

SEE. p. 40. [1]) *ſchalteije.* [2]) Keine interp. vorher. — SEE. p. 41 (bis *girdy* EE. p. 36 z. 13). [3]) *Aretas.* [4]) *Damaſka.* [5]) *ßemiu*, l. *ßemin.* [6]) *nůleiſtas.* [7]) *paßiſtu.* [8]) *newienas.* [9]) *ot*, im d.-v. corrigiert. [10]) Der letzte buchstab undeutlich. [11]) *neſa.* [12]) *norecza.* *) *mana*, l. *mane.* — SEE. p. 42 (bis *teklauſa* EE. p. 37 z. 13). [13]) Das diakrit. zeichen fehlt. [14]) *manes.* [15]) *malones.* [16]) *Neſa.*

nariu yû mylei girtieſi ſilpnibeſu mana | idant ‖ ſtipribe Chriſtaus maneie giwentu. ‖

Dominica Sexageſi- ‖ mæ, Euangelium Lucæ VIII. ‖

(pag. 37) AKaip didy pulkai ßmoniũ [1]) ſuſſieia | ‖ ir iſch mieſtũ [2]) ſteigeſi iop biloia per priligi- ‖ nima. Iſcheia ſeieges ſſetu ſieklas ſawa | a ‖ kůmetu ſſeya nekuri [3]) půle pas kiele | ir buwa pa- ‖ minta | ir [4]) paukſchtczei dangaus ſuleſe. ‖

Ir [5]) nekuri půle ant ůląs | ir vſchdiguſi pa- ‖ dziuwa | todelei | iog netureia dregnuma. ‖

Ir nekuri půle tarpu erſchkieczu | ir drauge ‖ vſchdiguſe [6]) erſchkieczei nůſmelke. ‖

Ir nekuri půle ant gieros ßemes [7]) | ir vſchdi- ‖ guſi padare waiſiu ſchimteropa. Tatai ghis ſa- ‖ kidams ſchaukie. Kas [8]) tur auſis ant klauſima | ‖ tas teklauſa. ‖

Klauſe ghy [9]) paſiuntinei ió | bilodami | kokſai ‖ taſſai priliginimas butu? Ghis biloia | Iumus ‖ jra důta ßinoti paſlaptines karaliſtas Diewa | ‖ Akitiemus per priliginimus [10]) | idant ghie nerege- ‖ tu | kaczei rieg | ir neiſchmanitu | kaczei gird. ‖

Tas tadą [11]) jra priliginimas | Sekla [8]) ira ßo- ‖ dis Diewa | Atie [12]) kurie [3]) pas kiele jra | tie jra kurie ‖ klauſa | potam ateiti Velnas | ir [13]) atima ßodi iſch ‖ ſchirdũ [1]) yũ [14]) | idant netiketu | ir nebutu iſchganiti. ‖

Tie potam kurie [3]) ant ůląs | tie jra | kurie ků- ‖ metu [15]) iſchgirſt? prighima [16]) ſu linxſmibe [17]) ßodi | atię [18]) ‖ netur ſchaknies | kurie ik czeſſa tetyk | a czeſſu pa- ‖ gundima atpůla. ‖

(pag. 38) Bet tatai kas tarpu erſchkeczu půle | tie jra | ‖ kurie klauſa | bet nůg rupeſcziu | ir turtu ir raſka- ‖ ſchũ [1]) ſchą ßiwata | nůſmelk | ir neatneſch newiena ‖ waiſiaus. ‖

Atatai kas ant gieros ßemes | tie jra kurie [3]) ‖ ßodi klau-

---

SEE. p. 42. [1]) Das diakr. zeichen fehlt. [2]) *Mieſtu.* [3]) Interp. vorher. [4]) *paminta. Ir.* [5]) Kein absatz. [6]) So auch S.; l. *vſchdige.* [7]) Grosser initial. [8]) Doppelpunkt vorher. — **SEE. p. 43** (bricht ab in *ma- ‖ nes* EE. p. 38 z. 11). [9]) *ghi.* [10]) *piiliginimus*, l. *priliginimus.* [11]) *tada.* [12]) *Atai.* [13]) *Velnas = ir*, l. *Velnas | ir.* [14]) *yů*, verlesen aus *yũ.* [15]) *kumetu.* [16]) Beistrich vorher statt des fragezeichens. [17]) *linkſmibe.* [18]) *atie.*

ſa [1]) | ir palaika | graße ir giẹrą [2]) ſchirdze | || ir waiſu atneſcha kantrume [3]). ||

In Die Purificationis || Mariæ, Epiſtola Malachiæ III. ||

SChitai | eſch noriu ſiuſti mana || Angela | kurs pagatawys kiele pirm manes | ir tûiaus ateis ing Baßnicze ſawa Wieſchpats | kurio yũs ieſchkot | ir Angels riſchia | kurio || yũs geidziet | Schitai | Ghys ateit | bila Wieſchpatis Zebaoth. Bet kas gales iſehkieſti diena || ateghima [4]) iô? Ir kas iſtowes | kada ghys [5]) paſ- || ſirodis? Nẹſa [6]) ghys [5]) jra kaip vgnis Zalatoriaus | || ir [7]) kaip muilas ſkalbeios | Ghys [8]) ſiedies | bei plo- || wys ir ſidabra cziſtis | Ghis tures waikus Leui [9]) || cziſtiti ir atſkirti | kaip ſidabra bei auxa [10]). Nẹſa [6]) tu- || res ghie [11]) Wieſchpatiy [12]) walgimũ [13]) affiera [14]) atneſchti || teiſibię [15]) | ir paſſimieks Ponui [16]) walgimũ [13]) affiera || Judas ir Jeruſales kaip pirmai ir pirm ilgũ || metũ. ||

(pag. 39) **In Die Purificationis || Mariæ virginis**, Euangelium Lucæ II. ||

AKaip iſſipilde dienas apcziſtyma || yũ | pagal Zakana Maißieſchiaus | atne- || ſche ghy Jeruſalena | idant ghy paſtatitu || Ponui [16]) | kaip [7]) paraſchit jra Zokane [17]) Pona [18]) | Alwie- || nas patinelis | kurſai pirma vßgiem | tur buti || Ponui ſchwentas wadintas. Oidant dûtu affie- || rą [19]) | kaip jra ſakit Zokane PONA | porą Kur- || kleliu | alba dweieta iaunu karwelu. ||

Ir ſchitai | buwa ßmogus Jeruſaleie war- || du Simeonas | ßmogus teiſus ir Diewa byięs | || ir laukięs [20]) palinxſminoghima [21]) Iſrahela | ir || Dwaſſia Schwenta buwa yeme. Bei atſaki- || ma gawa nůg Dwaſſias ſchwentos | iog ghiſai [22]) ||

SEE. p. 43. [1]) *klauſo*, viell. *klauſa* zu lesen. [2]) *giẹrą*, l. *gierą*. — **SEE. p. 44** (bis *karwelu* EE. p. 39 z. 10). [3]) *kantrnme*, l. *kantrume*. [4]) *ateighma*, l. *ateghima*. [5]) *ghis*. [6]) *Neſa*. [7]) Keine interp. vorher. [8]) *Ghis*. [9]) *Levi*. [10]) *aukſa*. [11]) *ghi*, viell. durch den ausgang des folgenden wortes veranlasst. [12]) *Wiſchpatiy*, l. *Wieſchpatiy*. [13]) Kein diakr. zeichen. [14]) Unsinnige interp. vorher. [15]) *teiſibie*. [16]) *Poniu*, l. *Ponui*. [17]) *zakone*, wol für *zokane*. [18]) *PONA* ohne folgende interp. [19]) *affiera*. — **SEE. p. 45** (bis *Iſrael* EE. p. 40 z. 6). [20]) *laukies*. [21]) *palinkſminoghima*. [22]) *ghiſſai*.

netur ſmerties regieti [1]) neta pirma iſchwis Chri- ‖ ſtu PONA. Ir ateya per Dwaſſe ing Baßni- ‖ czie. ‖

Ir kaip gimditoiei [2]) berneli [2]) Jeſu ing Baßni- ‖ czie atneſche | idant vſch ghy daritu | pagal | pa- ‖ iunkima Zokana | Eme anas ghy [3]) ant ranku ſa- ‖ wa ir garbinoia Diewa ir [4]) biloya. ‖

PONE iaw [5]) nu leiſk tawa tarna [2]) pakaiuie | ‖(pag. 40) kaip tu eſſi ſakęs. Nęſa [6]) mana akys regeya iſch- ‖ gelbetoghi [2]) tawa. ‖

Kury tu pagatawiyei wiſſiemus ßmone- ‖ mus. ‖

Schwieſibe ant apſchwietima Pagoniũ | ‖ ir ant garbes tawa ßmoniu Iſrael. ‖

Dominica Quinqua- ‖ geſimæ aut Eſto mihi, Epiſtola I. Corint. XIII. ‖

KAdą eſch kalbieczo ließuweis ‖ ßmoniũ ir Angelũ | á [7]) meiles neturieczo | ‖ tada buczio wariu ſkambanczu | alba kankalu ‖ ßwaganczu. Ir kadą eſch mokeczia pranaſchau- ‖ ti | ir ßinoczo wiſas [8]) paſlaptines | ir wiſſus paßi- ‖ nimus | ir tureczo wiſſokię [9]) wiera | teip | iog ir kal- ‖ nus perkelczo | a meiles netureczo | tada eſch nie- ‖ ku buczo. Ir kadą dûczo vbagams wiſſa mana ‖ turta | ir peileiſczia kuna mana deginti | a meiles [10]) ‖ netureczo | tadą [11]) nieks nebutu man nauding. ‖

Meile kantri jra ir prieteliſchka | meile nepawid | ‖ meile neeſti ſaurede | ne paſiputcz | neſiarka | ne- ‖ ieſchka [12]) kas yos jra | ne dûſtiſi ikerſchinti | neieſch- ‖ ka prakudas | neſſidziaugeſi iſch neteiſibes | bet ‖ dziaugeſi tieſą [13]) | wiſs iſchneſcho | wiſſamui tiki | ‖ wiſſa lukur | wiſs nûkencz. Meile niekada nepa- ‖ (pag. 41) lauia | Chaczei ir prarakiſtas paſiliaus [14]) | ir lie- ‖ ßuwei paſiliaus | ir paßinimas paſiliaus. ‖

Iſch dalies paßiſtame | ir iſch dalies prana- ‖ ſchauiem. A kadą [15]) atais pilnibe tadą [11]) tur paſi- ‖ liauti kas iſch

---

SEE. p. 45. [1]) *regiti*, l. *regieti*. [2]) Grosser initial. [3]) *ghi*. [4]) Interp. vorher. [5]) *iau*, interp. vorher. [6]) *Neſa*, neuer absatz. — SEE. p. 46 (abbrechend in *iſch- ‖ manas* EE. p. 41 z. 6). [7]) Kein diakr. zeichen. [8]) *wiſſas*. [9]) *wiſſokie*. [10]) *mieles*, l. *meiles*. [11]) *tada*. [12]) *nieſchka*, l. *ne°*. [13]) *tieſa*. [14]) *paſiliaus* fehlt. [15]) *kada*.

dalies buwa. Kada berneliu bu- ‖ wau | kalbeiau kaip ber- nelis | ir buwau iſchma- ‖ nas kaip bernelis | dumoiau kaip bernelis. Akaip ‖ uiru [1]) paſtoiau | atmeczau berniſte | Regim nu ‖ per zerkola paſleptame kalbeſie | A tadą iſch wei- ‖ da ing weida. Nu [2]) paßiſtu iſchdalies | tada paßi- ‖ ſiu kaip buwau paßintas. Nu paſiliekt | Wiera | ‖ nůſſitikieghimas | meile | tie trys | bet tarpu tũ ‖ jra didziauſia meile. ‖

Dominica Quinquage- ‖ ſimae aut Eſto mihi, Euangeliũ Lucæ XVIII. ‖

EMe Jeſus ſu ſawimi dwilika | ir ‖ biloia ghiemus. Schitai | eime mes ing Je- ‖ ruſalem | ir iſſipildis wiſs | kas paraſchit jra per ‖ prarakus [3]) | apie Sunu ßmogaus. Nęſa [4]) iſchdů- ‖ tas bũs Pagonims [5]) ir bũs apyůktas | iſchgiedin- ‖ tas ir apſpiauditas | ir nůplakę [6]) vßmuſch ghy | a- ‖ treczą dienę [7]) ghiſai [8]) kelſiſi. Bet anis tonieka neiſch- ‖ mane | ir buwa [9]) taſſai kalbeſis ghiemus vſchdenk- ‖ tas | ir neiſchmane | kas buwa ſakit. ‖

(pag. 42) Ir ſtoioſe | kaip [10]) priſiartina Jerichopi | ak- ‖ las nekurſai ſiedieya pas [11]) kelie ßebrawodams | ‖ akaip iſchgirda pulka ßmoniu pro ſawe enty | ‖ klauſe | kas tatai butu? Ir paſake yamui | iog Je- ‖ ſus Nazarenſkaſis eyt pro ghy. Ir ghiſſai ſchau- ‖ ke bilodams | Jeſau Sunau Dowida | ſuſſimilk ‖ ant manes. A kurię [12]) pirmi eia | draude ghy idant ‖ tilietu. Bet ghiſſai yů didziaus ſchauke | Sunau ‖ Dowida [13]) ſuſſimilk ant manęs [14]). ‖

Jeſus apſiſtoghięs [15]) | liepe ghi ſaweſpi atwe- ‖ ſti. Akaip ghy artin atwede | klauſe ghy bilodams | ‖ Ką [16]) nori idant tau podariczo? [17]) Ghiſſai biloya | ‖ Wieſchpatie idant regieczo. Ir Jeſus biloia iop | ‖ regiek | Więra [18]) tawa tawe ſweika padare. Ir tů- ‖ iaus regeia | ir ſeke ghy | ſchlowindams Diewa. Ir ‖ wiſſi ßmones tatai regedami | laupſina Diewa. ‖

SE. p. 47 (bis *pro ghy* EE. p. 42 z. 5). [1]) *viru.* [2]) *Nů*, l. *Nu.* [3]) Grosser initial. [4]) *Neſa.* [5]) *Paganims.* [6]) *nůplake.* [7]) *diena.* [8]) *ghiſſai.* [9]) *buwą.* [10]) Keine interp. vorher. [11]) Es geht interp. vorher. — SEE. p. 48 (bricht ab in *reik* ‖ *meneſa* EE. p. 43 z. 4). [12]) *Akurie.* [13]) *Dowido*, viell. nur druckf. [14]) *manes.* [15]) *apſiſtoghies.* [16]) *Ka.* [17]) *padariczo;* nicht sicher correctur von S. [18]) *Wiera.*

Dominica Invocavit ‖ Epiſtola II. Corint. VI. ‖

MEs graudinam yus kaip pade- ‖ toius | idant noproſnay malones Diewa ‖ neprighimtumbite. Nęſa [1]) ghis bila | Eſch eſmi ta- ‖ we czeſſe prijmame *) iſchklauſęs [2]) | ir dieno iſchgani- ‖ ma tau padeiau. Schitai | nu jra prijmamas ‖ czeſſas | nu jra diena iſchganyma. Ne dûkime nie- ‖ (pag. 43) wienam nieioka papiktinima | Idant nebutu pa- ‖ peiktas Vredas muſu | bet wiſſûſu daiktûſu paſſi- ‖ rodikim | kaip tarnai Diewa. Dideme kantrume | ‖ wargûſu | reikmeneſa [3]) | ir nuſpaudimûſu | muſchû- ‖ ſu | turmûſu | maiſchtûſu | darbe | budeghime | paſ- ‖ nike | czyſtibie | paßinime | ilgame laukime | priete- ‖ liſto | Dwaſſeie ſchwento | tikroie meileie | ßodye ‖ teiſibes | ſtipribe Diewa. Per ſcharwus teiſibes | ‖ po deſchines ir po kaires | per garbe ir gieda | per ‖ neſchlowe | ir giera ſchlowe. Kaip iſchwadzioto- ‖ iey | bet wienok teiſus. Kaip nepaßiſtami | bet wie- ‖ nok paßiſtami. Kaip mirſchtą [4]) | ir ſchitai | giwy. ‖ Kaip koßniti bet ne vßmuſchti. Kaip tußientis | ‖ bet wiſſada linxſmi. Kaip vbagai | bet wienok ‖ daug bagotais darantis. Kaip nieka netury | a ‖ wienok wiſs turi. ‖

Dominica Invocavit, ‖ Euangelium Matth. IIII. ‖

TAdą Jeſus buwa nûweſtas giro- ‖ ną [5]) nûg Dwaſſes | idant butu gundintas nô- ‖ gi Velna. Akaip paſnikawa keturias deſchimtis ‖ dienu ir keturias deſchimtis naktu | potam iſchal- ‖ ka. Ir ataghięs [6]) iopi gunditoghis | biloia. Iey eſſi ‖ ſunus [7]) Diewa | liepk | idant tie akmenis dûną [8]) pa- ‖ wirſtu. Ghiſſai atſake | ir biloya paraſchit jra ne ‖ (pag. 44) wiena tiektai dûna giwas bus ßmogus | bet koß- ‖ nu ßodziu kurſai iſcheit iſch naſru Diewa. ‖

Tada Velnas eme ghy | ingi mieſta [9]) ſchwen- ‖ ta | ir paſtate ghy ant wirſchaus Baßniczas | ir ‖ biloia iamui | iey [10]) eſſi Sunus Diewa | tada nûſſi- ‖ leiſk ßemin | Nęſa [1]) jra paraſchit | iog Angelams ‖ ſawa prieſakys apie tawe | ir turęs tawe

---

SEE. p. 48. [1]) *Neſa.* *) So auch S.; l. *prijmamame.* [2]) *iſchklauſes.* [3]) *reikk- ‖ meneſa;* wol bl. druckf. — SEE. p. 49 (bis *Diewa* EE. p. 44 z. 2). [4]) *mirſchta.* [5]) *girona.* [6]) *ataghies.* [7]) *ſumns,* l. *ſunus.* [8]) *dûna.* — SEE. p. 50 (bricht ab in *prieſa- ‖ kimus* EE. p 45 z. 2). [9]) vielleicht *mieſtą.* [10]) Keine interp. vorher.

ant ran- ‖ ku neſchoti | idant nepaßeiſtumbei ant akmens ‖ koyas tawa. Biloia yamui Jeſus | Wiel jra pa- ‖ raſchit | Neturi gundinti Wieſchpaties Diewa ‖ tawa. ‖

Wiel ieme ghy Velnas ant kalna labai auk- ‖ ſchta | ir parode yamui wiſſas karaliſtas ſcho ‖ ſwieta ir ſchlowe anũ. Tatai wiſs tau důſiu [1]) | iey ‖ půles garbiſi mane. Tada Jeſus biloia yamui [2]) | ‖ eik ſchalin Satane | Nęſa [3]) jra paraſchit | Wieſch- ‖ pati Diewa tawa garbinſi | ir yamui wienamui ‖ tarnauſi. Tadą [4]) ghy praſtoia velnas | Ir ſchi- ‖ tai | ateghię Angelai ſlußyia yamui. ‖

Dominica Reminiſce- ‖ re, Epiſtola I. Theſſal. IIII. ‖

ANt tą | mieli brolei | praſchame ‖ yus | ir graudename Wieſchpatie [5]) Jeſuſe | ‖ kaip yeme eſte nůg muſu | kaipo turit waikſczoti ‖ (pag. 45) ir Diewui paſſimekti | idant wiſſada tů daugiaus ‖ dauxintumbiteſi. Nęſa [3]) yũs ßinot kokius prieſa- ‖ kimus daweme yumus per Wieſchpati Jeſu. Ta ‖ nęſa [6]) jra walia Diewa | ſchwentibe yuſſu | idant ‖ wenkumbite [7]) kiekſchiſta | idant tarpu yuſſu koßnas ‖ ßinotu ſawa inda palaikiti | ſchwentibę ir garbę [8]) | ‖ neſupageidimu nora | kaip Pagonis kurie apie ‖ Diewa nieka neßina. A idant newienas tolaus ‖ neſiektu | ney priegautu brolia ſawa prekiô. Nę- ‖ ſa [3]) Ponas jra pagießęſis [9]) to wiſſa | kaip ir pirm ‖ yumus eſme biloye ir ludighie. Neſa nepawadina ‖ mus Diewas ant neczíſtibes | bet ant ſchwen- ‖ tibes. ‖

Dominica Reminiſce- ‖ re, Euangelium Matthæi XV. ‖

IR iſcheghięs iſchtę Jeſus | nůeia ‖ ſchaliſna Tyra ir Sydona. Ir ſchitai | mo- ‖ teriſchkie Cananeiſka eia iſch anu rube- ‖ ßu | ir ſchauke iopi bilodama. Wieſchpatie | Su- ‖ nau Douida ſuſſimilki ant manes | dukte mana ‖ ſunkey nůgi Welna eſti warginama. Ir ghys ‖ neatſake iey newiena ßodzia. Ir prieghię [10]) paſſiun- ‖ tinei iò | praſche ghy bilodami | Atleiſk ghię [11]) | nęſa [6]) ‖ ſchauk paſkui mus. Ghys atſake ir

---

SEE. p. 50. [1]) *důſſiu.* [2]) Sinnlose interpunct. vorher. [3]) *Neſa.* [4]) *Tada.* [5]) Kleiner initial. — **SEE. p. 51** (bis *půle* EE. p. 46 z. 2). [6]) *neſa.* [7]) *wenktumbite.* [8]) *ſchwentibe ir garbe.* [9]) *pagießeſis.* [10]) *prieghie.* [11]) *ghie.*

biloya. Ne- ‖ (pag. 46) eſmi atſiuſtas | tiektai awiumpi kurios pragai- ‖ ſcha iſch namu Iſrahela. A ghi ateyuſi pûle po- ‖ kimis [1]) iò | ir biloia Wieſchpatie | pagelbek man. ‖ Ghyſſai atſake | ir biloia. Neger ira imti dûna ſu- ‖ nu | ir meſti ſchunimus. Ghi [2]) biloia | taip jra ‖ Wieſchpatie | á [3]) wienok ir ſchuniczei walga tru- ‖ puczus [4]) | kurie pûla nûg Ponu ſtala. Atſake Je- ‖ ſus | ir biloia ioſpi. O moteriſchkie | dide eſti [5]) Wie- ‖ ra tawa | teſtoghieſi tau kaip tu nori. Ir paſwei- ‖ ka iôs dukte tó paczô hadino. ‖

Dominica Oculi ‖ Epiſtola Epheſeorum V. ‖

BVkit nu ſekeieys Diewa | kaip ‖ waikai mieli | Ir waykſczoket meileie | ligei ‖ kaip ir Chriſtus numilieia mus | ir dawe pats ſa- ‖ we vſch mus dowaną ir affierą [6]) | Diewui [7]) ant ſal- ‖ daus kwapa. Kekſchibe ir wiſſa neczi ſtibe alba ‖ godas tene- ſtowi ſakitas apie yus | kaip ant ‖ ſchwentuiu prieklauſa. Taipaieg giediſchkas ßo- ‖ dis ir ſchutiſchkas | alba yûkas kurie yumus ne- ‖ prider | bet yû didziaus diekawoghims. Nęſa [8]) ta- ‖ tai yûs turit ßinoti | iog newiens kekſchiniks alba ‖ biauruſis | alba godingaſis (kurſai jra balwonu ‖ tarnas) netur tie- wainiſtes karaliſto Chriſtaus ‖ (pag. 47) ir Diewa. Newienas yuſſu teneiſchwadzio no- ‖ proſnais ßodzieis. Nęſa [8]) dielto ateiti ruſtibe Die- ‖ wa ant waiku neintikinczu. Todelei nebukit yû ‖ burſinikais. Nęſa [8]) yûs buwot nekadai tamſibe- ‖ mis [9]) | nueſte ſchwieſibe Wieſchpatieye [10]). ‖

Vaikſcziokit tadą [11]) kaip waikai ſchwieſibes. ‖ Vaiſius Dwaſſes jra wiſſokia gerybe | teyſibę [12]) ‖ ir tieſa. ‖

Dominica Oculi, ‖ Euangelium Lucæ XI. ‖

IR buwa iſchwaraș Czarta | ir ‖ tas buwa nebilis. Ir nûſidawe | kaip Czar ‖ tas [13]) iſcheia | prakalbeia nebilis. Ir ſtebeioſi pul- ‖ kai. Anekurie iſch yû biloia | per Belzebuba wi- ‖ rauſighi Czartû | iſchwara czarta. Akiti gundina ‖ ghy | ir noreia nûg iô ßenkla iſch dangaus. Bet ‖ ghis ßinodams

---

SEE. p. 52 (bis *ateiti* EE. p. 47 z. 2). [1]) *poakimis.* [2]) *Ghy.* [3]) *á.* [4]) *turpuczus*, l. *trupuczus.* [5]) *eſtt*, l. *eſti.* [6]) *dowana ir affiera.* [7]) Die interp. ist ausgefallen. [8]) *Neſa.* — SEE. p. 53 (bis *Diewa* EE. p. 48 z. 2). [9]) Von *e* nur spuren. [10]) *Weiſchpatieye*, l. *Wieſchpatieye.* [11]) *tada.* [12]) *teyſibe.* [13]) Kleiner initial.

dumas yũ | biloia ghiemus. Ko- ‖ ßna karaliſta | iey pati ſaweye neſandaro bũs | ta- ‖ da bus pũſtą [1]) | ir namai ant namu puls. Aiey tai- ‖ paieg Satanas patis ſaweie neſandaro jra | kai- ‖ po iſtowes karaliſta iô? Kadągi [2]) yũs ſakote ma- ne ‖ per Belzebuba iſchwaranti czartus. Aieygi eſch ‖ per Belzebuba iſchwarau czartus | Sſunus yuſ- ‖ ſu per ką [3]) iſchwara? Todelei [4]) anis ſudzomis [5]) yuſſu ‖ (pag. 48) bũs. Aiey [6]) eſch pirſchtu Diewa iſchwarau Czar- ‖ tus | tada ateit yuſump karaliſta Diewa. ‖

Kada ſilingas ſcharwinikas ſerkt palaciu ‖ ſawa | tada pakaiuy jra iô daiktay. A kada ſilin- ‖ geſnis ant iò atait | ir ghy pergal | tada atima ió ‖ ſcharwa kureme ghis nůſſitikieia [7]) | ir ſupleſchi- ‖ mus iò iſchdaliy. Kas ſu manimi ne eſti | tas jra ‖ prieſch mane | ir kas ſu manimi nerenka | tas iſch- ‖ barſta. ‖

Kada neziſta Dwaſſa iſcheiti nůg ßmo- ‖ gaus | tadą [8]) waykſczoia po ſaufas wietas | ieſch- ‖ kodoma [9]) atilſeghima | a neraduſi | bila | ſugriſchiu ‖ namůſna mana iſchkuriũ iſcheyau. Ir ateiuſi ‖ randa ſchlůtomis iſchlůtus ir iſchgraßintus. ‖ Tada eyt | ir ima ſu ſawimi ſeptinias kitas Dwaſ- ‖ ſias | piktenias | neng ghi pati | ir ineiuſias gi- ‖ wena tenai | ir ſtow paſkuczauſi daiktai aną [10]) ‖ ßmogaus piktenſi neng pirmi. ‖

Ir nůſſidawe | kaip ghis tatai kalbeia | ne- ‖ kuri moteriſchke iſch pulka pakeluſi balſa ſawa | ‖ biloia yamui. Pagirts jra ßiwats | kuris [11]) tawe ‖ neſchoia | ir krutis kurias tu ßindai. Ghiſſai bi- ‖ loia | gerai | pagirti jra | kurie klauſa Diewa ßo- ‖ di | ir ſaugo. ‖

(pag. 49) **Dominica Lætare** ‖ Epiſtola Galat. IIII. ‖

SAkiket man | kurie po Zokanu ‖ norit bũti | Zokana er ne eſti girdeghię? [12]) ‖ Nęſa [13]) jra paraſchit | iog Abrahamas dũ ‖ Sſunu tureia | Wiena iſch Tarnaites | a antra ‖ iſch walnôs [14]). Bet taſſai kurſai iſch tarnaites bu- ‖ wa | pagal kuna

---

SEE. p. 53. [1]) *pũſta.* [2]) *Kadagi.* [3]) *ka.* [4]) *Tadelei.* [5]) *ſudznmis*, l. *ſudzomis.* [6]) Kein punkt vorher. — **SEE. p. 54** (schliesst wie EE. p. 48). [7]) *nuſſitikieia.* [8]) *tada.* [9]) *ieſchkodama.* [10]) *ana.* [11]) Keine interp. vorher. — **SEE. p. 55** (bis *deſtiſi* EE. p. 49 z. 24). [12]) *grideghie*, l. *girdeghie.* [13]) *Neſa.* [14]) Der vorletzte buchstab ausgefallen.

eſti gimes | A kurſai iſch wal- || nos | per ßadeghima jra gimes. Tie ßodei neką || iſſimana. Nęſa [1]) tatai jra dũ Teſtamentu | wienas || nůg kalna Sinai ant tarnawima gimdaſis | || kurs jra Agar. Nęſa [1]) Agar wandinamas [2]) jra || Arabiyoie kalnas Sina | ir artims jra Jeruſa- || lem | kuri ſcheme czeſſie jra | ir tarnau ſu waikais || ſawa. ||

Bet Jeruſalem kury aukſchtai jra | walna || eſt | ta jra motina wiſſũ [3]) muſſu. Nęſa [1]) jra para- || ſchit. Linxminkieſi [4]) newaiſinga | kury negimdai | || iſſiwerſchk ir ſchauk | kury neeſi neſcza. Nęſa [1]) ap- || leiſtòs daugeſni waikũ [3]) jra | neig tôs kuri uira [5]) || tur. Mes mieli brolei | pagal Iſaak [6]) ßadeghima || eſme Sſunus [7]). ||

Bet ligei kaip tame czeſſe | tas kurſai pagal || kuna gimes buwa | perſekineia tą kurſai gimes || buwa pagal Dwaſies | taip ir nu deſtiſi. Bet ką [8]) || (pag. 50) bila raſchtas? Iſchmeſk tarneite ſu ſunumi yos. || Nęſa [1]) nebus tiewonimi ſunus tarnaites ſu ſunu- || mi walnoſes. A teip mieli brolei | mes ne eſme || tarnaites waikai | bet walnoſes. ||

Dominica Lætare || Euangelium Joannis VI. ||

POtam nueya Jeſus per marias [9]) || mieſtop Tyberias Galileio | ir eya paſkui || ghy daug ßmoniu | dielto | iog regeia ßenklus iô | || kurius dare ant tũ kurie neſweiki buwa. ||

Vſcheghies potam Jeſus ant kalna | ſedoſi te- || nai ſu paſiuntineis ſawa. A buwa arti Welika || ſchwente Zidu. Pakelęs [10]) tadą [11]) Jeſus akys ſawa | || iſchwida iog daug ßmoniu eia iopi | biloia Fili- || pop | kur pirkſim důnas idant tie walgitu? Bet || tatai biloia megindams ghy | ghiſſai nęſa [12]) ßinoia || ką tureia dariti. ||

Atſake yamui Filipas | vſch dũ ſchimtu pe- || nigu důnas negana ghiemus bũs [3]) | norint koß- || nas iſch yũ patruputi ymtu. Biloia iopi wienas || iſch paſiuntiniu iò Andrieyus | brolis Simona || Petra | Yra czia wienas waikas kurſai tur penketą důnas mießiũ | ir dwi ßuwy | bet kas tatai jra || tarp

---

SEE. p. 55. [1]) *Neſa.* [2]) So auch S.; l. *wad°*. [3]) Kein diakr. zeichen. [4]) *Linkſminkieſi.* [5]) *vira.* [6]) *Iſaac.* [7]) *Sunus.* — SEE. p. 56 (bricht ab in *Bu-* || *wa* EE. p. 51 z. 1). [8]) *ka.* [9]) Grosser initial. [10]) *Pakęles*, l. *Pakelęs.* [11]) *tada.* [12]) *neſa.*

taip daugia yũ? Tada Jeſus biloia | pada- ‖ (pag. 51) riket idant ßmones ſieſtuſi. Buwa nęſa[1]) daug ßo- ‖ les ant anos wietas. Rimoia tadą[2]) viru ſkaitlu- ‖ mi kaip bũtu penkias tuxtantis. Eme tadą[1]) Jeſus ‖ dũna | diekawoya | ir dawe paſiuntinems ſawa | ‖ paſiuntinei wiel tiemus kurie rimoia. Tũiegbu- ‖ du ir ßuwu | kaip daug ghie[3]) noreia[4]). ‖

Akaip buwa paſotinti | biloia ghis paſiun- ‖ tiniump ſawa | ſurinkite trupuczus kurie atlika | ‖ idant nepraßutu. Surinka tada ir pripile dwi- ‖ lika pintiniu trupuczu | iſch penketa mießu dũ- ‖ nas | kurie belika | kurie walgie. Regedami potam ‖ ßmones ßenklą[5]) | kury Jeſus padare | biloia. Taſſai ‖ iſchtieſos jra anaſai prarakas | kurſai ant ſwieta ‖ tureia ateiti. Jeſus potam kaip ſuprata | iog ghie ‖ tureia ateiti | ir ghy nutwerti | idant ghy padaritu ‖ Karalumi | nueya patſai wienas ant kalna. ‖

Dominica Judica, ‖ Epiſtola Hebræorum IX. ‖

CHriſtus eſti ateghięs[6]) | ieng ghis ‖ butu wirauſeſiſkunigas ateiſenczoia lobia | ‖ per dideſni[7]) ir pabengteſni ſchetra | ne ranka pada- ‖ ritąghi[8]) | tatai eſt | kurſai neteipo eſti budawotas. ‖ Ney taipaieg per kraughi aßu ir werſchiu | bet per ‖ tikrąghi[9]) kraughie ſawa | wiena karta eſti yeghięs[10]) ‖ ing ſchwentibe. Ir amßina atpirkima atrada. ‖

(pag. 52) Nęſa[11]) iey krauias yauczũ ir aßũ[12]) | ir pelenai ‖ teliczas pabarſtiti neczíſtus paſchwent ant ku- ‖ niſchkos cziſtibes. Kaipo nedaugiaus krauyas ‖ Chriſtaus | kurſai patſai ſawe nepateptu per ‖ Dwaſſe[13]) ſchwenta affierawoioſi Diewui | apczi- ‖ ſtys muſu ſąßines[14]) nůg nůmiruſuyu[15]) darbu | ant ‖ tarnawima giwamůyem Diewui. ‖

Ir todielei ghis eſti Tarpiniku nauya Te- ‖ ſtamenta | Idant per thą[16]) ſmerti nůſſidawuſeyę[17]) ‖ ant iſchwadawima nůg perßengimu (kurie bu- ‖ wa po pirmůyu Teſtamentu) kurie taip pawa- ‖ dinti jra | ßadetąye[18]) amßina tiewoniſte apturetu. ‖

SEE. p. 57 (schliesst wie EE. p. 51). [1]) *nęſa.* [2]) *tada.* [3]) *ghis.* [4]) *noria*, l. *noreia.* [5]) *ßenkla.* [6]) *ateghies.* [7]) *dideſne*, l. *dideſni.* [8]) *padaritaghi.* [9]) *tikraghi.* [10]) *yeghies.* — SEE. p. 58 (= EE. p. 52). [11]) *Neſa.* [12]) *aßů*, aber *ů* = *ũ*. [13]) Kleiner initial. [14]) *ſaßines.* [15]) *nůmeruſuyu.* [16]) *tha.* [17]) *nůſſidawuſeye.* [18]) *ßadetaye.*

Dominica Judica ‖ Euangelium Joannis VIII. ‖

KVrſai iſch yũſſu karos mane iſch ‖ grhieka?[1]) Aiey teiſibe bilau | kodel man yũs ‖ netikit? Kurs iſch Diewa jra | ßodzia Diewa ‖ klauſa | Todielei yũs neklauſot iog iſch Diewa ‖ neeſte. ‖

Atſakie tada Szidai | ir biloia yamui. Er ne ‖ gerai mes ſakome | iog tu Samaritons eſſi | ir ‖ Czarta turi. Atſake Jeſus | Eſch czarta neturu | ‖ bet garbinu Tiewa mana | a yus manęs[2]) negar- ‖ binoiot[3]). Eſch neieſchkau garbes mana | Ira kur- ‖ ſai ieſchka ir ſudiy. ‖

(pag. 53) Iſchtieſos[4]) | Iſchtieſos ſakau yumus | Jey ‖ kurſai mana ßodi laikis | ſmerties neregies am- ‖ ßinai. Biloia yamui Szidai | Nũ paßiſtame | iog ‖ Czarta turi. Abrahamas nůmire | ir Prarakai | ‖ a tu bilai | Jey kurſai ßodi mana laikis | nepara- ‖ gaus ſmerties ąmßinai[5]). Er tu didesnis eſſi vß ‖ tiewa muſu Abrahama | kurſai eſti nůmires | ir ‖ prarakai jra nůmire? Kůgi tu patſai daraiſi? ‖

Atſake Jeſus | Jey eſch garbinu pats ſawe | ‖ garbe mana nieks jra | Ira Tiewas mana | kur- ‖ ſai mane garbin | kuri yũs ſakote Diewa yũſu ‖ ſąnti | a nepaßiſtate ió | Eſch paßiſtu ghy. Aiey ‖ eſch ſakiczio | eſch nepaßiſtu iò | tadą[6]) buczą[7]) mela- ‖ giu | ligei kaip ir yus eſte. Bet paßiſtu ghy | ir ßodi | iò laikau. ‖

Abrahamas tiewas yũſu dzaugieſi | idant ‖ regetu dięna mana | ir regeia ir linxminoſi. Bi- ‖ loia Szidai yamui | pękiudeſchimtu[8]) metu dabar ‖ neturi | ir Abrahama eſſi regeyes? Biloia ghie- ‖ mus Jeſus | Iſchtieſos | iſchtieſos ſakau yumus | ‖ pirm neng Abrahamas buwa | eſch eſmi. Eme potam akmenis | idant ant ió meſtu. Bet Jeſus nů- ‖ ſiſlepe ir iſcheia iſch Baßniczas. ‖

SEE. p. 58. [1]) So auch S.; l. *ghrieka.* [2]) *manes.* [3]) So auch S.; der deutsche und der griech. text der vorlage haben praesens (Joh. VIII. 49), die vulg. liest *honorastis.* Da lit. *garbinoiot* nur praet. sein kann (siehe zu p. 116), so stimmt W. mit der Vulg. überein. — **SEE. p. 59** (bis *Baßniczas* EE. p. 53 z. 23). [4]) *Iſchteieſos*, der cust. richtig *Iſchtie-.* [5]) *amßinai.* [6]) *tada.* [7]) *bucza.* [8]) *pęnkiudeſchimtu.*

Dominica Palmarum ‖ Epiſtola Philip. II. ‖

(pag. 54) KOßnas bũk tôs dũmos | kaip ir ‖ Jeſus Chriſtus taipaieg buwa | kurſai ka- ‖ czei paſtatyę [1]) Diewa buwa | nelaike ghiſſai ‖ thą [2]) vſch pleſchima | idant butu ligus Diewui [3]) | bet ‖ iſchniekinoſi patis ſawe | ir prieme paſtati tar- ‖ na | buwa ligus kitam ßmogui | ir pawaiſlu atraſ- ‖ tas tikras ßmogus. Paſißemina patſai ſawe | ‖ ir buwa pakluſnas ik ſmerties | ã [4]) ſmerties kri- ‖ ßaus. ‖

Todielei Diewas ghy taipaieg paaukſchti- ‖ na | ir dawe yamui warda | kuris jra ant wiſſũ ‖ wardũ | idant Wardana Jeſaus kloniotuſi kęlei [5]) ‖ Dangui ir ant Szemes ir po Szeme ſanczuiũ | ‖ ir wiſſi ließuwei tur paßinti | iog Jeſus Chriſtus ‖ jra [6]) Wieſchpatis | ant garbes Diewa Tiewa [7]). ‖

Dominica Palmarum ‖ Euangelium Matth. XXI. ‖

AKaip priſiartinoia Jeruſaleſp | ir ‖ ataia Betphaieſp kalnop Aliwu | tada Je- ‖ ſus nůſiunte du paſiuntiniu | bilodams [8]) ghiemus. ‖ Eiket [9]) ing mieſteli [10]) kurſai jra poakim yũſu | ir tů- ‖ iaus [11]) raſite Aſlicze pririſchta | ir aſilaiti ſu ye | at- ‖ riſchkit | ir atweſkit yę [12]) maneſp. Aiey yums kas ką [13]) ‖ ſakis | biloket | iog yũ Wieſchpatis priwala | a tů- ‖ (pag. 55) iaus yums negys. Atatai wiſs ſtoioſi | idant iſſi- ‖ pilditu | kas jra ſakit per praraka bilanti. Saki- ‖ kite dukteriy Sion | Schitai Karalus tawa ateit ‖ taweſp | romas | ſiededams ant Aſliczas ir Aſi- ‖ laicza darbams priepratuſoſes Aſliczas. ‖

Anůeghię [14]) Paſiuntinei | padare kaip ghiems ‖ Jeſus prieſake | ir atwede Aſlicze | ir Aſilaiti | ir [8]) ‖ vſchdieia ant yũ rubus ſawa | a [15]) ghy wirſchun v- ‖ ſodina. Adaug ßmoniu rubus ſawa kloia ant ‖ kielia. Akiti kirta ſchakas nůg medzu ir kloia ant ‖ kielia. A pulkai ßmoniu pirm [16]) iô ir paſkui ghy eia | ‖ ſchauke bilodami | Hoſianna Sunui [17]) Douida [18]) | ‖

SEE. p. 60 (schliesst wie EE. p. 54). [1]) *paſtatye.* [2]) *tha.* [3]) Kleiner initial. [4]) Das diakr. zeichen fehlt. [5]) *kelei.* [6]) Es folgt sinnlose interp. [7]) *Tewa*, viell. bloss druckf. — Das folg. evangelium schon als evangelium auf den ersten advent benützt. [8]) Keine interp. vorher. [9]) *Eikek*, l. *Eiket.* [10]) *meiſteli*, im d.-v. berichtigt. [11]) *tũiaus.* [12]) *ye.* [13]) *ka.* — **SEE. p. 61** (= EE. p. 55). [14]) *Anůeghie.* [15]) Die interp. vor *ſawa* versetzt. [16]) Bei W. sowol als bei S. ist *kurie* ausgelassen. [17]) *Sanui*, l. *Sunui.* [18]) *Dovida.*

Pagirts bũk kurs ateiti wardana PONA | Ho- ‖ ſianna ant aukſchta. ‖

Dieno S. Welikas ‖ Epiſtola I. Corinth. V. ‖

Iſchcziſtikit todielei ſenąghi rau- ‖ gą [1]) | ieng buſit nauyas imaiſchimas | kaip ir ‖ eſte nerauginti [2]). Nęſa [3]) ir mes turim Welikas a- ‖ wina | Chriſtu vſch mus affierawota. Dielto ‖ Welika ſchwęſkim [4]) | ne ſename rauge | neigi taipa- ‖ ieg rauge piktibes | ir latribes | bet preſkenioſa czi- ‖ ſtybes ir teiſybes. ‖

(pag. 56) **Dieno S. Welikas** ‖ Euangelium Marci XVI. ‖

IR kaip praeyuſi buwa Sabba- ‖ ta | Maria Magdalena | ir Maria Jacu- ‖ ba ir Salome pirka ßoles graßei kwepenczas | ‖ idant ateiuſias pateptũ ghy. Ir labai anxti pir- ‖ mą dieną [5]) po Sabbatos | yau vſchtekeius Sau- ‖ lei ateia grabop. Ir kalbeia tarp ſawes | Kas at- ‖ ris mũms akmeni nůg [6]) duru graba? Ir weiſde- ‖ damas iſchwida | iog akmů atriſtas buwa | nęſa [7]) ‖ buwa labai didis. ‖

Ir yeiuſias ing graba | iſchwida Jaunikaiti ‖ ſiedinti po deſchines rąnkas [8]) apwilktą [9]) ilgu rubu ‖ baltu | ir iſſiganda. Ghis biloia yoms | nenůſigą- ‖ ſket [10]) | Jeſaus ieſchkot Nazarenſkoia | nůkrißawo- ‖ toia | kelieſi nera iô czonai | Schitai wieta kuron ‖ padeghię [11]) ghy buwa. Bet eiket | ir ſakiket iô paſiun- ‖ tinems ir Petrui | iog ghis pranoks yus ingi ‖ Galilea | tenai ghy regeſit | kaip yums ghis jra ‖ biloyes. Ir iſcheiuſias weikei | pabega nůg gra- ‖ ba | apemes nęſa [7]) buwa yas ſuſſitrimimas ir nů- ‖ gąſtis [12]) | ir neſake niewienam nieka | nęſa [7]) bijioſi. ‖

Panedelie Welikas, ‖ Epiſtola Actorum X. ‖

(pag. 57) PEtras tada atwieręs naſrus ſa- ‖ wa | biloia | Teiſibeie randu | iog Diewas ‖ neweiſd ant perſonu. Bet koßnoie gimine- ‖ ie | kurſai iô bijoſi ir gier dara | tas jra yamui ‖ mielas. ‖

SEE. p. 61. [1]) *ſenaghi rauga.* [2]) *nerauginț*, l. *nerauginti.* [3]) *Nęſa.* [4]) *ſchweſkim.* — **SEE. p. 62** (= EE. p. 56). [5]) *pirma diena.* [6]) *nũg.* [7]) *neſa.* [8]) *rankas.* [9]) *apwilkta.* [10]) *nenůſigaſket.* [11]) *padeghie.* [12]) *nůgaſtis.* — **SEE. p. 63** (= EE. p. 57).

Yũs gerai ßinot apie ßodi | kuri Diewas || ſſunump Iſrahela ſiunte | ir dawe apſakiti paka- || yu | per Jeſu Chriſtu (kurſai jra Ponas ant || wiſſu) kurs per wiſſa ßeme Szidu nuſſidawe | ir || praſideia Galileioie po chrikſchta | kuri Jons ſa- || ke | kaip Diewas tą pati Jeſu iſch Nazaret pate- || pe Dwaſſe ſchwenta ir ſtipribe. Kurſai apſukai || waikſczoia | daridamas daug giera | ir paſweiki- || noia wiſſus kurie nůg Velna apſieſti buwa | nę- || ſa Diewas buwa [1]) ſu yů. Ir męs [2]) eſma ludini- || kais wiſſa | ką [3]) ghiſſai dare Szidawos ßeme ir || Jeruſaleie [4]). Thą [5]) eſti vſchmuſche ir ant medzia || pakabine. ||

Thąpati [6]) Diewas priekele treczą dieną [7]) | ir ghy || apreiſchkie | newiſſiems ßmonems | bet mums | || pirmiſchrinktiemus ludinikams nůg Diewa | || kurie ſu yů walgieme ir giereme | po iô priekelima || iſch nůmiruſu. ||

Ir ghiſſai priſaki mumus ſakiti ßmonems | || ir luditi [8]) | iog ghiſſai jra paſkirtas nůgi Diewa || (pag. 58) ſudzia giwũ ir miruſiu. Apie tą [9]) ludiy wiſſi pra- || rakai | iog per iô Warda | wiſſi kurie ingi ghy ti- || kies | atleidima grhiekũ [10]) gaus. ||

Panedelie Welikas, || Euangelium Lucæ XXIIII. ||

IR ſchitai | du iſch yũ eia tą paczą || dieną [11]) ing mieſteli | tas buwa nůg Jeruſa- || lem perſcheſchas deſchimtis warſnu | kuri wadina || Emmahus | ir ghie kalbeia tarpu ſawes apie wiſ- || ſus tus nůſidawimus. Ir ſtoioſe bekalbant ghie- || mus | ir tarpu ſawęs [12]) beklauſineient priſiartina || Jeſus iumpi | ir eia draugie ſu yeis. Bet akis yũ || apßelpuſas buwa | idant iô nepaßintu. Ir biloia || yumpi | Kokie tatai jra kalbeſei | kurus yus tar- || pu yuſſu eidami turite | ir eſte ſmutni? Tada at- || ſakie wienas kuremui wardas buwa Cleophas | || ir biloia iopi | Tu wienas [13]) ateiwis eſſi Jeruſale- || ie | kurs neßinai | kas per tas dienas nůſida- || we? Ghiſſai atſakidams ghiemus biloia | kas || tatai? ||

SEE. p. 63. [1]) *nęſa Diewas buwa* sind wegen des zweimaligen *buwa* ausgefallen. [2]) *mes.* [3]) *ka.* [4]) So auch S.; aber im d.-v. wird dafür *Jeruſaleie* verlangt. [5]) *Tha.* [6]) *Thapati.* [7]) *trecza diena.* [8]) *ludiii*, l. *luditi*. — SEE. p. 64 (bis *wireſnieghi* EE. p. 58 z. 24). [9]) *ta.* [10]) Ebenso, l. *ghriekũ.* [11]) *tą pacza diena.* [12]) *ſawes.* [13]) *ſwicnas*, im d.-v. corrigiert.

Ghie potam biloia yamui | apie Jeſu Naza- ‖ renſkąghi[1]) | kurſai buwa prarakas | galis darbů- ‖ ſu ir ßodzůſiu po akimis Diewa ir ßmoniu | ‖ kaip ghy iſchdawe Biſkupai ir wireſnieghi mu- ‖ (pag. 59) ſu | idant butu apſudyts ant ſmerties | ir nůkrißa- ‖ woia. Ames tikeiomeſe[2]) | ghy atpirkſenti[3]) Iſrahel. ‖ A ant tą[4]) wiſſa ſchitai nu jra trecza diena | kaip ‖ tie daiktai nůſſidawe. Taipaieg eſti iſchgandinu- ‖ ſias mus nekurios moteriſchkes iſch muſu | ku- ‖ rios anxti buwa grabiepi | a neraduſias kuna ió | ‖ ateia ſakidamas | Angelu weida regeiuſias | ku- ‖ rie ſakie ghy giwa ſanti. Ir nekurie iſch muſu eia ‖ grabopi ir taipo rada | kaip moteriſchkes ſake | ‖ Bet paties nerada. ‖

Ir ghiſſai biloia yumpi | O yůs paikieghi ir ‖ neweikios ſchirdies | ant intikieghima tamui wiſ- ‖ ſamui | ką[5]) kalbeia prarakai. Er ne tureia tatai ‖ Chriſtus kenteti ir ieiti ing garbe ſawa? Ir pra- ‖ deyęs[6]) nůg[7]) Moizeſchaus ir wiſſů Praraku | iſch- ‖ gulde ghiemus wiſſus raſchtus | kurie apie ghy ‖ buwa ſakiti. ‖

Ir ghie priſiartinoia mieſtelop | ing kuri eia. ‖ A ghis deioſi | kaip butu toliaus eyęs[8]). Ir ſilyia ‖ ghy | bilodami | Paſilik ſu mumis | nęſa[9]) iau we- ‖ lu | ir diena prilinka. Ir yeia idant ſu yeis paſi- ‖ liktu. Ir nůſidawe | kaip ghis ſu yeis pas ſtala ‖ ſiedeia | eme důna | diekawoia | lauße | ir dawe ‖ ghiemus. Ir atſiwere akis yů | ir paßina ghy | ‖ ir ghis pragaiſcha bebudams prieg yů. ‖

(pag. 60) Ir ghie kalbeia tarp ſawęs[10]) | Er nedege ſchir- ‖ dis muſu | kada kalbeia ſu mumis[11]) ant kelia | kaip ‖ mums ghis raſchta atwere? Ir ghie kelęſe[12]) tą pa- ‖ czą hadiną[13]) | ſugrißa ing Jeruſalem | ir rada wie- ‖ nůlika ſuſirinkuſiu | ir tus kurie ſu yeis buwa | bi- ‖ lanczus | iog Wieſchpatis tikrai kelieſi | ir paſi- ‖ rode Simonui. Ir ghie ſake aniemus | kas nůſi- ‖ dawe ant kelia | ir kaipo ghis nůg yů buwa pa- ‖ ßintas | laußime důnas. ‖

SEE. p. 64. [1]) *Nazarenſkaghi.* — SEE. p. 65 (schluss wie in EE. p. 59). [2]) *tikeomeſe.* [3]) *atpirſenti*, im d.-v. berichtigt. [4]) *ta.* [5]) *ka.* [6]) *pradeyes.* [7]) *nūg.* [8]) *eyes.* [9]) *neſa.* — SEE. p. 66 (bis *ataia* EE. p. 60 z. 24). [10]) *ſawes.* [11]) *mumus*, l. *mumis.* [12]) *keleſe.* [13]) *ta pacza hadina.*

Vtarnikie Welikas || Epiſtola Actorum XIII. ||

Yũs uirai | mieli brolei | yũs wai- || kai gimines[1]) Abrahama | ir tie kurie tarpu- || yuſu Diewa bijoſe. Yums eſti ßodis iſchganima || tò atſiuſtas. Nęſa[2]) tie kurie Jeruſaleie giwena ir || Wirauſieghi yũ | Jò nepaßindami | ney balſa praraku (kurie kiek Sabbatos ſkaitomi buwa) thą[3]) || ſawa apſudimu iſchpilde. Ir neraſdami newie- || nas prießaſties ſmerties | praſche Pilota idant || ghy vſchmuſchtũ. Ir kaip ghie wiſs iſchpilde | kas || apie ghy buwa paraſchit | nůyeme ghy nůg me- || dza | yndeia[4]) ing graba. Bet Diewas prikele ghy || iſchnůmiruſiũ. Ir ghis paſſirode per daug die- || nu | tiemus | kurie drauge ſu yů ataia iſch Gali- || (pag. 61) leas ingi Jeruſalem | kurie jra iò ludinikais || ßmoniump. ||

Ir mes taipaieg apſakom yums ßadeghima | || kurſai tiewump muſu jra ſtoieſe | iog tąpati[5]) Die- || was | mums waikams ſawa iſchpilde | prikel- || dams Jeſuſa | kaip ir pſalme antrame paraſchit || ſtow | Sunus mana tu eſſi | ſchendiena eſch ta- || we pagimdzau. ||

Vtarnikie Welikas || Euangelium Lucæ XXIIII. ||

BEkalbant ghiemus apie tatai | ſto- || weia Jeſus widui yũ | ir biloia[6]) yumpi | pa- || kayus yumus. A anis iſſigandę ir ſuſitrimę[7]) | ti- || kieioſe Dwaſſe regy. Ir ghiſſai biloia yumpi | Ko || yũs iſſigandote? ir kodrilei yeiti tokios dumas y || yuſſu ſchirdis? Apßwalgiket mana rankas ir || mana koyas | eſch pats eſmi. Paczupoket mane || ir regeket | nęſa[8]) Dwaſſia netur kuna ir kaulu | || kaip regit mane turinti. Ir tatai ghis biloghięs[9]) | || parode ghiemus rankas ir koias. Dabar ghie- || mus netikintiemus | diel dziauxma | ir beſiſtebint | || biloia yumpi | Bau turit czia ką[10]) walgiti? Aanis || pakiele yem dali ßuwies kepuſias | ir kori me- || daus. Ir eme[11]) ir walge po yũ akimis. ||

(pag. 62) Ghis tada biloia ghiemus | Tie jra ßodzei | || kurius biloiau yumus kada buwau ſu yumis. || Jog tur wiſſi

---

SEE. p. 66. [1]) *gimine*, wol druckfehler. [2]) *Neſa*. [3]) *tha*. [4]) *yndea*. — SE. p. 67 (schliesst wie EE. p. 61). [5]) *tapati*. [6]) *bloia*, l. *biloia*. [7]) *iſſigande ir ſuſitrime*. [8]) *neſa*. [9]) *biloghies*. [10]) *ka*. [11]) *emę*. — SEE. p. 68 (bricht ab in *Die-* || *wa* EE. p. 62 z. 25).

daiktai iſſipilditi | kas paraſchit jra || apie mane Zokane Moizeſchaus | ir Prarakůſu || ir Pſalmůſu. Tada atwere ghis yũ iſchminti | ieib || ghie iſchmanitu raſchta. Ir biloia yumpi | taipo || jra paraſchit | ir taipo tureia Chriſtus kenteti | ir || keltieſi iſch nůmiruſiu trecze diena | Aidant ſaki- || tas butu wardana iò | lowimas [1]) ir atleidimas || ghrieku tarp wiſſu ßmoniu pradeyuſiſe nůg Je- || ruſalem. ||

Dominica Quaſimodo- || geniti, Epiſtola I. Joannis V. ||

Nęſa [2]) wiſs kas vſchgime iſch Die- || wa | pergal ſwieta | ir wiera muſſu jra per- || galeghimas | kuri ſwieta pergaleia. Kurs || potam jra taſſai kurſai pergal ſwieta | net tas || kurs tiki | iog Jeſus eſt Sunus Diewa? ||

Taſſai jra | kurſai [1]) ataia | ſu wandenimi [3]) ir || krauyu | Jeſus Chriſtus | Ne ſu wienu tiektai wan || denimi [3]) | bet ſu wandenimi ir krauyu. Ir Dwaſ- || ſia jra | kuriy ludiy | iog Dwaſſia jra teiſibe. Nęſa [2]) || trys jra kurie ludima důſt ant ßemes | Dwaſſia ir || wandů bey krauies | ir tie trys jra drauge. Jey || ludima ßmoniu prijmame | Diewa ludimas jra || (pag. 63) dideſnis. Nęſa [2]) tas eſt ludimas Diewa | kuriů lu- || dijęs [4]) eſti apie Sunu ſawa. Kurſai tiki ing Sunu || Diewa | tur ludima ſawieie. Kurſai netik Die- || wui | dara ghy melagiu | Nęſa [2]) netik ludimui ku- || ry ludijes [5]) eſti Diewas apie Sunu ſawa. Ir tas || eſt ludimas | iog ßiwata am- ßina dawe mumus || Diewas | ir [1]) tas ßiwatas Sunuie iô jra. Kur- || ſai tur Sunu Diewa | taſſai tur ßiwata. Kurſai || netur Sunaus Diewa | taſſai ßiwata netur. ||

Dominica Quaſimodo- || geniti, Euangelium Joannis XX. ||

O Kaip potam wakaras buwa toie || dienoie Sabbatas | ir duris buwa vſchra- || kintas | kur buwa [6]) paſiuntinei ſuſſirinkę [7]) diel bay- || mes Szidu | ateia Jeſus | ir ſtoioſe [8]) widui yũ | ir || tare yumpi | Pakayus yums. Ir kaip tatai ghis || kalbeia | parode ghiemus rankas ir Schona ſa- || wa. Praſidziu-

---

SEE. p. 68. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *Neſa.* [3]) *wandinimi*, wol nur druckf. — SEE. p. 69 (schliesst wie EE. p. 63). [4]) *ludies*, viell. nur druckf. [5]) *ludijs.* [6]) *bua.* [7]) *ſuſſirinke.* [8]) *ſtoioſi*, viell. durch *widui* veranlasst.

ga[1]) tadą[2]) paſiuntinei iſchwidę[3]) ‖ Wieſchpati. Biloia wiel Jeſus ghiemus. Paka- ‖ yus yums. Kaip mane. Tiewas[4]) ſiunte | taip ir ‖ eſch ſiunczu yus. Ir, kaip tątai[5]) kalbeia | kwepe ant ‖ yũ | ir[6]) biloia ghiemus | Imket Dwaſſe ſchwenta | ‖ kuriu tiektai atleiſite ghriekus | atleiſti bũs ghie- ‖ mus | kuriu tiektai nůtwerſite | tũ bũs nutwerti. ‖

(pag. 64) Thamoſchus priegtam wienas[7]) iſch dwilikas ‖ kurs wadinamas buwa dwinas | nebuwa ſu yeis ‖ kada Jeſus ateia. Tadą[8]) ſake kiti paſiuntinei ya- ‖ mui. Męs[9]) regeiome Wieſchpati. Bet ghis biloia ‖ ghiemus | Jey neregeſiu rankoſu iô wietas wi- ‖ niu | ir neindeſu pirſchta mana ing winiu wieta | ‖ ir neindeſu ranka mana ing ſchona iô | netikieſu. ‖

Ir po aſchtůniu dienu wiel buwa iô paſiun- ‖ tinei widui | ir Thamoſchus ſu yeis. Ataya Je- ‖ ſus durims ſant vſchrakintoms | ir ſtoioſe widui | ‖ ir biloia Pakayus yums | Potam biloia Tha- ‖ moſchiauſp | důk pirſchta tawa ſchę[10]) | ir weiſdek ‖ mana ranku | ir důk ranka tawa | ir indek yę[11]) ſcho- ‖ nana mana | ir nebuk netikis | bet tikis. Atſake ‖ Thamoſchus ir biloia yamui | Wieſchpatis[12]) ma- ‖ na | bey Diewas mana. Biloya yamui Jeſus | ‖ Jog regeiey mane Thamoſchau | tadą[2]) intikieiey. ‖ Iſchganiti jra kurie neregeya | o intikieia. ‖

Daug taipaieg[13]) ir kitu ßenklu padares jra ‖ Jeſus poakimis paſiuntiniu ſawa | kurie neeſti ‖ paraſchiti taſa knigaſa. Bet tatai jra paraſchit | ‖ idant tikietumbit | iog Jeſus eſt Chriſtus Su- ‖ nus Diewa. Ir per tikieghima ßiwata turie- ‖ tumbit jò warde. ‖

(pag. 65) **Dominica Miſericor-** ‖ **dia** Domini, Epiſtola I. Pet. II. ‖ CHriſtus kenteia vſch mus | mumus ‖ palikdams pawaizda | idant ſektumbit iò pe- ‖ dus. Kurſai ghrieka nepadare | nei taip aiegjra ‖ raſtas wilus naſrůſa iô. Kurſai wiel neloioia | ‖

SEE. p. 69. [1]) *Praſidzuga.* [2]) *tada.* [3]) *iſchwide.* [4]) Der vorausgehende unsinnige punkt auch bei S. [5]) *tatai.* [6]) Keine interp. vorher. — SEE. p. 70 (= EE. p. 64). [7]) *wenas*, viell. nur druckfehler. [8]) *Tada.* [9]) *Mes.* [10]) *ſche.* [11]) *ye.* [12]) Kleiner initial. [13]) *taipaig*, viell. nur druckf. — SEE. p. 71 (bis *awys* EE. p. 65 z. 23).

kůmetu buwa loiotas | kůmet kenteia | negrumſde. || Paleczawoia ghis tamui | kurs teiſei ſudiy. Kur- || ſai ghriekus muſu neſchoia | ant kuna ſawa | ant || medza | Idant ghriekams nůmire | teiſibei giwen- || tumbim. Kurio ßaiſdomis iſchgiditi eſte. Nęſa [1]) || yus buwote kaip awys kleioianczas | Bet nu pri- || ſiwertę [2]) eſte | pięmeneſpi [3]) ir Biſkupop yuſchiu [4]) dů- || ſchiu. ||

Dominica Miſericor- || **dia** Domini, Euangelium Joannis X. ||

ASch eſmi Piemů [5]) gieras. Gieras || Piemů ßiwata ſawa důſt vſch awys ſawa. || Samdinikas potam kurs ne eſt Piemů | kurio ne || eſti awys tikras | iſchwiſt wilka atenti | ir apleidz || awys ir pabeg. O Wilkas potam gauda ir iſch- || klaidin awys. A Samdinikas potam beg | nęſa [6]) || ghis jra Samdinikas | ir neatbo apie awys. Eſch || (**pag. 66**) eſmi Piemů gieras | ir paßiſtu manąſęs [7]) | ir paßi- || ſtams eſmi nůg manuiů [8]). Kaip mane Tiewas || mana paßyſt | ir eſch Tiewa paßiſtu | ir ßiwata || mana guldau vſch awys mana. ||

Ir kitas awys turiu kurios neeſti iſch tos || awiniczas | ir tas paczias turiu eſch atweſti | || ir mana balſa klauſys | ir bůs wienas Gůtas bei || wienas Piemů. ||

Dominica Jubilate, || Epiſtola I. Pet. II. ||

MIeli brolei | Eſch graudenu yus || kaip ateiwius ir keleiwius ramdiketeſe || nůg kuniſchku geidulů | kurie kariau prieſch du- || ſche. Ir weſket wießliba giwenima tarp Pagoniu | idant tie kurie yus apkalb | kaip piktadejus | || yuſu gierus darbus regetu | ir garbintu Diewa | || dienoie ateghima. ||

Padůti buket wiſſokem ßmoniſchkam Iſta- || timui diel Wieſchpaties [5]) | iey norint Karalui kaip || wirauſemůiem | alba vrednikams | kaip tiemus || kurie nůg iô jra ſiuntemi [9]) | ant pageßima piktai- || daranczuiu | ir ant laupſes gieruiů. Nęſa [1]) ta || jra walia Diewa | idant gierai daridami vſch- || kimſchtumbit neiſchminti ßmoniu durnujů. || (**pag. 67**) Kaip walni-

---

SEE. p. 71. [1]) *Neſa.* [2]) *priſiwerte.* [3]) *piemeneſpi.* [4]) *yuſu.* [5]) Kleiner initial. [6]) *neſa.* — **SEE. p. 72** (schliesst wie EE. p. 66). [7]) *manaſes.* [8]) Kein diakrit. zeichen. [9]) *ſiuntimi*, druckf. — **SEE. p. 73** (= EE. p. 67).

kai | ir ne kaip walnibe turedami ‖ dengalu piktibes [1]) | bet kaip tarnai Diewa. Wiſ- ‖ ſus garbinket. Brolus mileket Diewa bijokiteſi. ‖ Karalu garbinket. ‖

Tarnai padûti buket ſu wiſſoke baiſibe ‖ Wieſchpatims | netiektai geriems ir lengwiems | ‖ bet taipaieg ir nůßmiemus. Nęſa [2]) tatai jra ma- ‖ lone | iey kurſai del [3]) ſąßines | Diewiep | pikt nů- ‖ kencz | be nůdzas apſunkintas kanczomis. Nęſa [2]) ‖ kokio tatai jra ſchlowe | Sbradniſtu [4]) delei kum- ‖ ſczu muſchius nůkenczet? Bet iey kada gierai ‖ daróte | ir del to kanczas nůkenczet | ta eſti malo- ‖ ne Diewiepi. ‖

Dominica Jubilate ‖ Euangelium Joannis XVI. ‖

ANt maßa | ir [5]) neregeſit manęs [6]) | ir ‖ wiel ant maßa | regeſit mane | nęſa [7]) aſch ‖ eimi Tiewop. Kalbeia nekurie iſch Paſiuntiniu ‖ iô tarp ſawęs [8]) | Kas tatai jra | ką [9]) ghis mumus ‖ ſaka | Ant maßa ir neregeſit manęs [10]) | ir wiel ant ‖ maßa ir regeſit mane | ir iog aſch eimi Tiewop? ‖ Biloia anis | kas tatai jra ką [9]) ghis bila | ant ma- ‖ ßa? Mes neßinom ką [9]) ghis kalb. ‖

(pag. 68) Paßina tada Jeſus | iog noreia iò klauſti | ‖ ir biloia ghiemus. Apie tatai klauſinejet tarp ſa- ‖ wes | iog biloies eſmi | Ant maßa | ir neregeſit ma- ‖ nęs [10]) | ir wiel ant maßa | ir iſchwiſit mane. Iſchtie- ‖ ſos | Iſchtieſos | ſakau yums. Yũs werkſit jr rau- ‖ doſit | bet ſwietas dzaukſiſi | Yũs ſmutiſeteſi [11]) | Bet ‖ ſmutkas yuſu pawirs ing dzaukſma. ‖

Moteriſchke kada gimda tur ſmutka | nęſa [7]) ‖ ateia hadina iôs. Kaip potam pagimda berneli | ‖ iau nebeatmen ano ſopeghima | diel dzaukſma | ‖ iog ßmogus eſt vſchgimes ant Swieta | Ir yũs ‖ nu taipaieg ſmutka turite | Bet wiel regieſu yus | ‖ ir dzaukſis ſchirdis yũſu | ir dzaukſma yuſu newie ‖ nas neatims nůg yuſu. Ir anoje dienoie mane ‖ nieka nebeklauſite. ‖

Dominica Cantate ‖ Epiſtola Jacobi I. ‖

KOßnas gieras dawimas | ir koß- ‖ na dowana pilna ateit

SEE. p. 73. [1]) *piktibe*, wahrsch. für *piktibes*. [2]) *Neſa*. [3]) *diel*. [4]) Vor diesem worte fehlt eine coniunction, etwa *iey*. [5]) Keine interp. vorher. [6]) *mąnęs*. [7]) *nęſa*. [8]) *ſawes*. [9]) *ka*. [10]) *manes*. — **SEE. p. 74** (= EE. p. 68). [11]) So auch S.; l. *ſmutiſiteſi*?

iſch aukſchta nůg ‖ Tiewa ſchwieſibes | Kuremimp niera neßedna ‖ atmainima nei apkeitima ſchwieſibes ir tamſi- ‖ bes. Ghis mus pagimde pagal ſawa walias | ‖ ßodziu tieſos | Idant butumbim pirmůnes | iô [1]) ſu- ‖ werima [2]). ‖

(pag. 69) Todiel | mieli brolei | teſtow kiekwienas ßmo- ‖ gus | weikus ant klauſima | bet neſtaigus ant kal- ‖ beghima | ir negreitas ant ruſtibes. Nęſa [3]) ruſti- ‖ be ßmogaus nedara kas Diewiep teiſu jra. To- ‖ diel atmetę [4]) wiſſokę [5]) neczi- ſtibe | ir daugibe piktibes | ‖ prijmket ſu romibe | ing yus iſczepitąghi [6]) ßodi | ‖ kurſai gal iſchganiti duſchias yũſu. ‖

Dominica Cantate ‖ Euangelium Joannis XVI. ‖

NV eſch eimi top | kurſai mane at- ‖ ſiunte | ir niewienas iſch yũſu neklauſia ‖ mane | kur eiſi? Bet iog tatai kalbeies eſmi yu- ‖ mus | ſmutku papildita eſt ſchirdis yũſu. Bet eſch ‖ tieſą [7]) yumus ſakau. Priewalu jra yumus idant ‖ eſch eiczo. Nęſa [3]) iey eſch ne eiſu | Palinkſmintoghi ‖ ana neateis yuſump. Ir iey eſch eiſiu [8]) ſiuſſiu aną [9]) ‖ yuſump. Ir kaip ateis ana | kaltins Swieta iſch ‖ ghrieka | ir iſch teiſibes | ir iſch Suda. Iſch ghrie- ‖ ka iog netik ing mane. Iſch teiſibes taipai | iog ‖ Tiewop eimi | ir potam neregieſit manęs [10]). Iſch ‖ Suda priegtam iog Kunigaikſchtis ſchio Swie- ‖ ta iau apſuditas jra. ‖

Dabar daug turiu iums ko ſakiti | bet nu ne- ‖ galit pakelti. Kůmetu potam atais ana Dwaſ- ‖ (pag. 70) ſia Teiſibes | ta wes yus ing teiſibe wiſſoke. Nęſa [3]) ‖ nekalbes pati nůg ſawęs [11]) | bet [12]) ką [13]) tiektai girdes | ‖ tatai kalbes | ir kas tur buti | praneſchti tur yu- ‖ mus. Ana mane Paſchlowins | nęſa [14]) iſch mana ‖ ims | ir praneſch yumus. Wis ką tiektai tur Tie- ‖ was mana jra. Delto ſakiau yumus | iog iſch ‖ mana ims | ir praneſch yumus. ‖

SEE. p. 74. [1]) Die sinnlose interp. ist beibehalten. [2]) *ſutwerima.* — SEE. p. 75 (= EE. p. 69). [3]) *Neſa.* [4]) *atmete.* [5]) *wiſſoke.* [6]) *iſczepitaghi.* [7]) *tieſa.* [8]) *eiſſu*, l. *eiſiu.* [9]) *ana.* [10]) *manes.* — SEE. p. 76 (bricht ab in *nepatep- ‖ ta* EE p. 70. 71). [11]) *ſawes.* [12]) Keine interp. vorher. [13]) *ka.* [14]) *neſa.*

Dominica Vocem Iu- ‖ cunditatis, Epiſtola Jacobi I. ‖

BVket daritoieys ßodza | ir newie- ‖ nat tiektai klauſi- toieys | wildami yus pa- ‖ czus | Nęſa [1]) iey kurſai tiektai klauſitoghis ßodza ‖ jra | ir nedaritos | taſſai jra ligus virui ßwal- ‖ ganczem weida ſawa priegimtoia zerkole | Ap- ‖ ßwalgęs [2]) tada ſawe | atſtoie ſchalin | ir tûiaus ‖ vſchmirſcht kokſai buwa. Bet kurſai perßwelgs ‖ Zokana pilnibo | kurſai jra walniſtes | ir laikiſiſi ‖ prieg tò | taſſai iog ne eſt klauſitôghis vſchmirſch- ‖ tąſis [3]) | bet darjtoghis darba | taſai bũs pagirtas ‖ darbe ſawa. ‖

Jey kurſai tarp iuſu dumo | ſawe ſlußienti ‖ Diewui | ir neramda leßuwia ſawa | bet kleideti ‖ dûſt ſchirdiy ſawa | to ſlußimas Diewui jra ‖ noproſnas. Slußba Diewa cziſta ir nepate- ‖ (pag. 71) pta po akimis Diewa ir Tiewa ta jra | Siratas ‖ ir naſchles tußboſu anũ atlankiti | ir nepatepta ‖ ſawepati ſaugoti nûg Swieta. ‖

Dominica Vocem Iu- ‖ cunditatis, Euangelium Joannis XVI. ‖

ISchtieſos | Iſchtieſos | ſakau yu- ‖ mus | ko tiektai yũs praſchiſte Tiewa war- ‖ dana mana | dûs yumus. Ikſcholei nieka nepra- ‖ ſchet wardana mana. Praſchikite | ir imſit | idant ‖ dzaukſmas yũſu pilnas butu. ‖

Tatai per priekalbeſius eſmi yũmus bilo- ‖ ięs [4]). Ateis czeſas | kûmet iau daugiaus ne per ‖ priekalbeſius kalbeſiu ſu yumis | Bet iſchkei ‖ iſſakyſu apie Tiewa mana. Toie dienoie pra- ‖ ſchiſit wardana mana. Ir ne kalbu yumus | ‖ idant eſch turieczo praſchiti Tiewa vſch yus. Pa- ‖ tis nęſa [5]) Tiewas mjl yus | todel iog yũs mane ‖ milit ir tikit | iog nûg [6]) Diewa iſchejau. Iſchejau ‖ nûg Tiewa | ir ateiau ant ſwieta | Atpencz pa- ‖ liekmi ſwieta | ir eimi Tiewop. ‖

Biloia yamui Paſiuntinei iô | ſchitai nu iſch- ‖ kei kalbi | ir neſakai niewiena prickalbeſia. Jau uu [7]) ‖ paßiſtam | tawe wiſſus daiktus ßinanti | ir ne ‖ (pag. 72) priewalu jra | idant kas tawe klauſtu. Todel ti- ‖ kim | iog nûg Diewa iſcheiey. ‖

SEE. p. 76. [1]) *neſa.* [2]) *Apßwalges.* [3]) *vſchmirſchtaſis.* — SEE. p. 77 (schliesst wie EE. p. 71). [4]) *biloies.* [5]) *neſa.* [6]) *nũg.* [7]) *nu.* — SEE. p. 78 (= EE. p. 72).

In Die Aſcenſionis Do- ‖ mini, Epiſtola Actorum I. ‖

PIrmaghi kalbeghima | mielas ‖ Theophile [1]) | padariau | apie wiſs ką [2]) prade- ‖ ia tei dariti ir mokiti Jeſus | iki tai dienai kuroie ‖ aukſchtin atimtas buwa | potam kaip Apaſchta- ‖ lams (kurius iſchrinkes buwa) per ſchwenta ‖ Dwaſſe prieſakima dawe | kuriemus patis ſawe ‖ paſkui mukũ ſawa giwas paſſirode per tulus da- ‖ wadus | bei per keturias deſchimtis dienu regie- ‖ tas buwa nůg anũ | ir kalbeia ghiemus apie ka- ‖ raliſta Diewa. ‖

Ir ſurinkdamas anus | prieſake ghiemus | ‖ idant neatſtotu [3]) iſch Jeruſalem | bet lauktũ ßade- ‖ ghima Tiewa | apie kury yũs girdejot | (biloia ‖ ghis) nůg manes. Nęſa [4]) Jons wandenimi ‖ chrikſchties eſt | yũs [5]) buſit chrikſchtiti Dwaſſe ‖ ſchwentąje [6]) ne poilga*) tũ dienũ. ‖

Tie tada | kaip ſuſieghię [7]) buwa | klauſe ghy bi- ‖ lodami | Wieſchpatie | ar ſchiů czeſu ataiſiſi kara- ‖ liſta Iſrahel? Biloia tada ghiemus | neder yu- ‖ mus ßinoti czeſũ ir hadinu | kurias Tiewas ſa- ‖ (**pag. 73**) wa maceje palaike | Bet imſit mace Dwaſſes ‖ ſchwentoſes | kuri ateis ant yuſſu. Ir buſit mana ‖ ludinikais | Jeruſaleje | ir wiſſo Szidawo | ir ‖ Samario | ir ik kraſchtu ßemes. ‖

O tatai iſchkalbeius | beweiſdint aniemus ‖ regimai aukſchtin pakeltas eſt | ir debeſis paieme ‖ ghy | nůg akiu anu. Ir kaip anis weiſdeja ing ‖ dangu iem ßengenczem | ſchitai du uiru [8]) ſtojoſe ‖ pas anus rubůſu baltůſu | kuriůdu [9]) kalbeja | Vi- ‖ rai Galileas ko ſtowite weiſdedami ing dangu? ‖ Taſai Jeſus kurſai atimtas jra nůg yuſu ing ‖ dangu | taip ateis | kaip [10]) regeiot ghy enti ing dan- ‖ gu. ‖

In Die Aſcenſionis ‖ Domini, Euangelium Marci XVI. ‖

PAſkiauſei | paſſirode | wienůlikai [10]) ‖ kůmetu vſchſtala ſedęja [11]) | ir bara [12]) yũ neti- ‖ kieghima | ir kietibe ſckirdies | Jog tiemus kurie ‖ regeia ghy keluſi | netikieia. Ir biloia ghiemus | ‖ Eiket ing wiſſa Swieta | ir ſakiket Euangelie [13]) ‖

SEE. p. 78. [1]) *Thophile*, l. *Theophile*. [2]) *ka*. [3]) *nęatſtotu*. [4]) *Neja*. [5]) *eſt a yus*. [6]) *ſchwentaje*. *) So auch S.; l. *ne ilgai po*. [7]) *ſuſieghie*. — SEE. p. 79 (= EE. p. 73). [8]) *viru*. [9]) Punkt vorher. [10]) Keine interp. vorher. [11]) *ſedeia*. [12]) So auch S.; l. *bare*. [13]) *Evangelie*.

wiſſamui ſutwerimui | kurſai tikies | ir bũs ap- ‖ chrikſchtitas[1]) | tas iſchganitas bũs. Kurs neti- ‖ kies | tas bũs praßuditas. ‖

Szenklai priegtam tus kurie tikes tie ſekſiſi. ‖ Per warda mana czartus iſchwaris. Nauieis ‖ (pag. 74) Ließuweis kalbes | ßalczus prawaris. Ir iey ką[2]) ‖ ſmertiſchka gertũ | nieka ghiemus netur vſchwodi ‖ ti. Ant ligoniũ rąnkas[3]) vſchdes | ir gierai turieſiſi. ‖

Tada[4]) potam Wieſchpatis | kaip ſu ieys kal- ‖ beies eſt | atimtas eſti ingi Dangu | ir ſæd ant de- ‖ ſchines Diewa. A anis potam iſcheghię[5]) ſake wiſ- ‖ ſur | Wieſchpatiy padedanczem | ir ßodi paſtipri- ‖ nanczem | per ßenklus ſekanczũſius. ‖

Dominica Exaudi ‖ Epiſtola I. Petri IIII. ‖

BVkite tada mierni ir pagiringi ‖ delei maldas. A ant wiſſũ daiktu tureket ‖ tarp ſawes karſchta meile. Nęſa[6]) meile taipaieg ‖ vſchdeng daugibe ghrieku. Buket ſweczũ mileto- ‖ ieys | tarp ſawęs[7]) be murmieghima. Ir ßlußiket[8]) ‖ wienas antram | koßnas pagal dowanas | gau- ‖ toſes | kaip gerij ſcheforei | tuleropas malones ‖ Diewa. Yei kas kalb | tekalb kaip Diewa ßodi. ‖ Yei kas Vręda[9]) tur | tedara pagal yſiekima | kaip ‖ Diewas dũſt. Idant wiſſũſu daiktũſu Die- ‖ was butu paſchlowintas | per Jeſu Chriſtu | ‖ kurem teſtow garbe ir macys aut amßu amßa | ‖ amen. ‖

(pag. 75) **Dominica Exaudi,** ‖ Euangelium Joannis XV & XVI. ‖

KAda ateis palinkſmintoghi | kurę ‖ eſch yumus atſiuſiu nůg Tiewa Dwaſſę[10]) ‖ teiſibes | kuri nůg Tiewa iſcheit | ta ludys apie ‖ mane. Ir yũs taipaieg ludiſte | nęſa[11]) nůg pradzias ‖ pas mane buwote. ‖

Tatai yumus biloiau | idant nepaſſipiktin- ‖ tumbite. Iſch ſurinkimu iſchmes yus. Bet atais ‖ czieſas | iog kurs yus vßmuſch | tariſiſi Die- ‖ wui tarnawima daraąs[12]). Atatai ghie todelei yu- ‖ mus daris | iog nepaßyſt Tiewa[13]) nei manęs[14]).

SEE. p. 79. [1]) *apchrikſchitas*, l. *apchrikſchtitas*. — SEE. p. 80 (= EE. p. 74). [2]) *ka*. [3]) *rankas*. [4]) *Tatai*. [5]) *iſcheghie*. [6]) *Neſa*. [7]) *ſawes*. [8]) So auch S.; l. *ſlußº*. [9]) *Vreda*. — SEE. p. 81 (= EE. p. 75). [10]) *Dwaſſe*. [11]) *neſa*. [12]) *daras*. [13]) *Ticwa*, l. *Tiewa*. [14]) *manes*.

Bet ‖ tatai yumus biloiau | idant | kaip tas czieſas ‖ atais | atmintumbite | iog eſch yumus ſakiau. ‖ Tàtai yumus iſch pradzias neſakiau | nęſa [1]) ſu ‖ yumis buwau. ‖

Dieno Sekminiu, ‖ Epiſtola Actorum II. ‖

IR kaip iſſipilde diena ſekminiũ | ‖ buwa [2]) wiſſi ghie wieno dumo podraugiey. ‖ Ir ſtoioſi ũmai iſch dangaus vßimas | kaip di- ‖ dzia weia | ir papilde wiſſus namus | kur ghie ſiedeia. Ir [2]) regeia ant yũ ließuwius perdalitus | kaip ‖ (pag. 76) vgnimi laiſdanczius. Ir ſiedoſe ant kiekwiena ‖ anũ | ir buwa wiſſi papilditi Dwaſſe ſchwenta | ‖ ir pradeia kalbeti kitais ließuweis | kaip ghiemus ‖ Dwaſſia dawe iſchkalbeti. ‖

Buwa tada Jeruſaleie giweną [3]) Szidai vi- ‖ rai Diewa bijeſi iſch wiſſu giminiu | kurios po ‖ dangumi jra. Tam tada balſui nûſidawus | ſu- ‖ ſieia daugibe ßmoniu | ir ſumiſcha. Nęſa [4]) kiek- ‖ wienas girdeia | ließuwiu [2]) ſawa ỳûs kalbanczus. ‖ Potam iſſiganda wiſſi | ir ſtebeioſi | bilodami tarp ‖ ſawes. Schitai | er ne wiſſi tie kurie kalb | iſch ‖ Galileas jra? Kaipagi mes tada girdime koß- ‖ nas ſawa ließuwi prigimtąghi? [5]) Partai ir Me- ‖ dai | Elamitai | ir mes kurie giwename Meſopo- ‖ tanioje [6]) | ir Szidawo | ir Cappadocioje [7]) | Ponti ir ‖ Aßioie | Frygijoie | ir Pamfilioie | Egypte [8]) ir ſcha- ‖ liſa Libias | pas Cyranus | ir ataiwei Rimia- ‖ nis | Szidai | ir nauiei Szidump prijmtieghi | ‖ Kretenſai | ir Arabionis | girdime yûs kalban- ‖ czus muſu Ließuweis didzus darbus Diewa. ‖ Ir nûſiganda wiſſi | ir kleioja | ir biloia tarp ſa- ‖ węs [9]) | Kas tatai bũs? [10]) Akiti apiûgdami yûs bilo- ‖ ia | iog ſaldaus ỳina apſigerę [11]). ‖

Dieno Sekminiu, ‖ Euangelium Joannis XIIII. ‖

(pag. 77) JEy kurſai [12]) myl mane | tas mana ‖ ßodi laikis | ir Tiewas mana milies ghy | ‖ ir iopi ateiſime | ir giwenima prieg iô pa- ‖ dariſime. Kas manęs [13]) nemyl | tas ne-

---

SEE. p. 81. [1]) *neſa.* [2]) Keine interp. vorher. — SEE. p. 82 (= EE. p. 76). [3]) *giwena.* [4]) *Neſa.* [5]) *prigimtaghi.* [6]) So auch S.; l. *Meſopotamioje.* [7]) *Capadocioje*, l. *Cappad°.* [8]) *Egipte.* [9]) *ſawes.* [10]) Kein diakr. zeichen. [11]) *apſigere.* — SEE. p. 83 (= EE. p. 77). [12]) *kûrſai*, *û* = *u.* [13]) *manes.*

laika ßodzia ‖ mana. A ßodis kuri yũs girditę | ne eſti mana | bet ‖ Tiewa kurs mane atſiunte. ‖

Tatai yumus kalbeiau pas yus budams. ‖ Bet palinkſmintoy | Dwaſſia [1]) ſchwenta | kurię [2]) ‖ atſiũs [3]) Tiewas mana wardana mana | ta yus ‖ wiſſa iſchmokis | ir primys wiſs | ka eſch eſmi yu- ‖ mus ſakies. ‖

Pakayu paliekmi yumus | pakayu mana ‖ dũmi yumus | eſch nedũmi yumus kaip Swietas ‖ dũſti. Schirdis yuſu teneiſigąſt [4]) | ir teneſibija. ‖ Girdeiote iog eſch eſmi ſakęs [5]) yumus | Eſch eimi ‖ tenai | ir ſugriſchtu wiel yuſump. Kada mane ‖ miletumbit tada linkſmintumbiteſe | iog eſch eſmi ‖ ſakięs [6]) | eſch eimi Tiewop. Nęſa [7]) Tiewas dideſnis ‖ jra vſch mane. Ir nu yumus eſmi ſakęs [5]) | pirm ‖ neng ſtoſiſſe | kũmetu iau ſtoſiſi | idant tikietumbit. ‖

Jau daugiaus ſu yumis nedaug kalbeſu | ‖ Nęſa [7]) ateit Kunigaikſchtis ſchą [8]) ſwieta | a ant ma- ‖ nes nieka netur. Bet idant paßintu ſwietas | iog ‖ eſch miliu Tiewa | ir eſch taipo darau | kaip man ‖ prieſake Tiewas. ‖

(pag. 78) Panedelie Sekminiu ‖ Epiſtola Actorum X. ‖

IR ghiſſai priſake mumus idant ‖ ſakitumbim ßmonemus | ir luditumbim | ‖ iog ghis eſt paſkirtaſis nůg Diewa ſudzia giwu- ‖ iu ir nůmiruſuiũ [9]). Apie tą [10]) ludiy wiſſi prarakai | ‖ iog wiſſi kurie ing ghy intikies | per iô Warda ‖ atleidima ghrieku yms. ‖

Bilantczem Petrui tus ßodzus | půle Dwaſ- ‖ ſia ſchwenta ant wiſſũ kurię [2]) klauſe ßodzia. Ir ‖ tikjghię [11]) iſch apiauſtima | kurie ſu Petru buwa ate- ‖ ię [12]) | iſſiganda | iog taipaieg ir ant Pagoniu dowa- ‖ na Dwaſſes ſchwentoſes buwa iſchlieta. Nęſa [7]) ‖ anus girdeia | iog ghie ließuweis kalbeia ir Die- ‖ wa didei garbinoia. Tada atſakie Petras | Er ‖ gal kas vßginti wandeni idant nebutu tie ap- ‖ chrikſchtiti [13]) |

SEE. p. 83. [1]) *Dwaſſa.* [2]) *kurie.* [3]) Kein diakr. zeichen. [4]) *teneiſigaſt.* [5]) *ſakes.* [6]) *ſakies.* [7]) *Neſa.* [8]) *ſcha.* [9]) *nůmiruſuiu.* — SEE. p. 84 (bricht ab in *da-* ‖ *we* EE. p. 78 z. 23). Die ersten 6 zeilen kamen schon in der epistel auf den ostermontag vor. [10]) *ta.* [11]) *tikjghie.* [12]) *ateie.* [13]) *apchriſchtiti*, l. *apchrikſchtiti.*

kurie gawa Dwaſſe ſchwenta | ligei ‖ kaip ir mes? Ir prieſakie yus chrikſchtiti War- ‖ dana Pona. ‖

Panedelie Sekminiu ‖ Euangelium Joannis III. ‖

TAipo Diewas nůmileia Swie- ‖ ta | iog ghis ſawa ſunu wienaturti dawe | ‖ (pag. 79) idant kiekwienas [1]) kuris ing ghy intikietu | nepra- ‖ ßutu | bet turetu amßina ßiwata. Nęſa [2]) Diewas ‖ ne ſiunte Sunaus ſawa ant Swieta | idant ‖ ſwieta ſuditũ | bet idant ſwietas per ghy iſchga- ‖ nitas butu. Kurs tikies in ghy | tas nebus ſudi- ‖ tas. Kurs neintikies | iau jra apſuditas. Nęſa [2]) ‖ ghis neintikieia ing warda wienaturczia Su- ‖ naus Diewa. ‖

Bet tas jra ſudas | iog Schwieſibe ataia ‖ ant ſwieta | a ßmones nůmileia | daugiaus Tam- ‖ ſibes [3]) neng ſchwieſibe | Nęſa [2]) yũ darbai buwa pi- ‖ kti. Kurs pikt dara | tas neapkencz ſchwieſibes | ‖ ir neateit ſchwieſibeſp | idant iò darbai nebutu ka- ‖ roti. Kurs dara teiſibe | tas [4]) atait ſchwieſibeſp | ‖ ieng regimi butu iô darbai | Nęſa [2]) Diewe jra da- ‖ riti. ‖

Utarnikie Sekminiu ‖ Epiſtola Actorum VIII. ‖

O Kaip iſchgirda Paſiuntinei Je- ‖ ruſaleie iog Samaria ßodi Diewa prie- ‖ me | ſiunte yumpi Petra ir Joną [5]). Kurie | ‖ kaip [4]) ataia | meldeſe vſch yůs | idant ymtũ Dwaſſe ‖ ſchwentą. Nęſa [6]) nebuwa dabar ataiuſi nei ant ‖ wiena | bet buwa tiektai Pachrikſchtiti wardana ‖ Jeſaus Chriſtaus. Tada vſchdeia ant yũ ran- ‖ kas | ir eme Dwaſſe ſchwenta. ‖ 2

(pag. 80) Utarnikie Sekminiu ‖ Euangelium Joannis X. ‖

ISchtieſos | Iſchtieſos [4]) ſakau yu- ‖ mus | kurs neieit pro duris gardana ‖ awiu | bet ieit kitur | tas jra wagis ir Raſbaini- ‖ kas [7]). Kurs wiel ieiti pro duris tas eſt piemů awiu | Tampaczem Wartiniks atwer | ir awys ‖ balſa iô klauſa | Ir wadin awis ſawa wardu | ir ‖ iſchwed jas. Ir kada iſchleidz awis ſawa | eiti ‖ pirma yũ | ir awis ſeka ghy | nęſa [8])

SEE. p. 85 (schliesst wie EE. p. 79). [1]) *kickwienas*, l. *kiek°*. [2]) *Neſa*. [3]) Kleiner initial. [4]) Keine interp. vorher. [5]) *Jona*. [6]) *Neſa;* es geht beistrich vorher. — **SEE. p. 86** (= EE. p. 80). [7]) *Raſbinikas*, l. *Raſbainikas*. [8]) *neſa*.

paßyſta balſa || iô. Swetima jos neſeka | bet bęg[1]) nůg ió | nęſa[2]) ne- || paßyſta balſa ſwetimuiu. Tą[3]) priekalbeſi biloia || ghiemus Jeſus | bet ghie neiſchmane | kas buwa | || ką[4]) yumpi ſakie. ||

Biloia wiel yumpi Jeſus | Iſchtieſos | Iſch- || tieſos bilau yumus | eſch eſmi durimis awiumpi. || Wiſſi kurie pirm manes[5]) ateia | tie buwa Wagis || ir Raſbainikai | bet awis yũ neeſti klauſuſias. || Eſch eſmi durimis | per mane iey kas ieys tas iſch- || ganitas bũs | ir yeis ir iſcheis | ir ganikla atras. || Wagis neateit tiktai idant ghis voktu | ſmauktu || ir vſchßawintu. Eſch ateiau idant ßiwata ap- || repnai turetu. ||

(pag. 81) **Dominica Trinitatis** || Epiſtola Romanorum XI. ||

O Kokio gilibe lobiũ | iſchminties ir || paßinima Diewa | kaip neabglobiemi jra || ſudai iô | ir[6]) nepertirami kielei iò. Kas paßi- || na Wieſchpaties duma? Alba kurs rodija iem? || Alba kas yamui neką[7]) pirm dawe | idant butu ya- || mui wiel atadůt? Nęſa[8]) nůg iò | ir per ghy | ir ie- || me | jra wiſſi daiktai | yamui teſtowi garbe | ant || amßu | Amen[9]). ||

Dominica Trinitatis || Euangelium Joannis III. ||

BVwa ßmogus iſch Fariſeuſchu | || wardu Nicodemus | Viraulis[10]) Szidu. Tas || ateia Jeſauſp[11]) nakti | ir biloia yamui | Miſtre | || męs[12]) ßinom | iog tu nůg Diewa ateiey mokitôju[13]). || Nęſa[8]) newienas negal tũ ßenklũ dariti | kurius tu || darai | net Diewas ſu yů butu. ||

Atſake Jeſus ir biloia iopi | Iſchtieſos | Iſch- || tieſos ſakau taw | Jey kas neatgims iſch nauia | || negales ręgeti[14]) karaliſtas Diewa. Biloia iopi Ni- || codemus | Kaip gal ßmogus atgimti | budams ſe- || nas? Er gal wiel ieiti ßiwatan motinas ſawa | ir || gimti? ||

(pag. 82) Atſakie Jeſus | Iſchtieſos | Iſchtieſos[15]) bilau || taw | Jey kas neatgims iſch wandens ir Dwaſ- || ſes | negales

---

SEE. p. 86. [1]) *beg.* [2]) *neſa* ohne vorher. interp. [3]) *Ta.* [4]) *ka.* [5]) *manes.* — **SEE. p. 87** (= EE. p. 81). [6]) *ir* fehlt; im d.-v. corrig. [7]) *neka.* [8]) *Neſa.* [9]) *Amem*, l. *Amen.* [10]) Kleiner initial. [11]) Sinnloser punkt vorher. [12]) *mes.* [13]) *mokikóyu*, im d.-v. corrigiert. [14]) *regeti.* — **SEE. p. 88** (= EE. p. 82). [15]) Keine interp. vorher.

ieiti ingi karaliſta Diewa. Kas iſch ‖ kuna gime | kunas jra | ir kas iſch Dwaſſes gime ‖ Dwaſſia jra. Neſiſtebekiſi [1]) | iog taw biloiau | Reik ‖ yumus iſch nauia atgimti. Weias kur nor pu- ‖ cza | ir vßima ió girdi | bet neßinai iſch kur ateiti | ‖ ir kur eiti. Taip eſt koßnas kuris giema iſch ‖ Dwaſſias. ‖

Nicodemus atſake ir biloia iopi | kaip gali ‖ tatai buti? Jeſus atſake ir biloia iopi | Tu eſſi ‖ Miſtras Iſraele a ta neßinai. Iſchtieſos | Iſch- ‖ tieſos [2]) ſakau taw | męs [3]) kalbam ką [4]) ßinome | ir ką [4]) ‖ regeiome ludijeme | ir yũs [5]) ludima muſu nepri- ‖ ghimate. Jeigi netikit | kad eſch yumus ßemiſch- ‖ kus daiktus ſakau | kaipo tikietumbit | kada eſch ‖ yumus dangiſchkus daiktus ſakiczo. ‖

Ir newienas neußenge ant dangaus | net [2]) ‖ taſſai kurſai nůßenge iſch Dangaus | Sunus ‖ ßmogaus kurſai jra dangui. Ir kaip Moize- ‖ ſchus pakiele ßalti giroje | taip [2]) tur buti pakieltas ‖ Sunus [6]) ßmogaus. Idant alwienas kurſai ‖ ing ghy intikietu nepraßutu | bet apturetu am- ‖ ßina ßiwata. ‖

(pag. 83) **Dominica Prima Poſt ‖ Trinitatis**, Epiſtola I. Joannis IIII. ‖

DIewas jra meile | ir kurs meilę [7]) ‖ giwen | Diewe giwen ir Diewas yeme. ‖ Tame jra pilna meile muſump | idant drąſus [8]) bu- ‖ tumbim dienoie ſuda. Nęſa [9]) ligei kaip ghis jra | ‖ taip ir mes eſma ant ſchą [10]) ſwieta. Baimes niera ‖ meileie | tikroghi meile ſchalin iſchwara baime | ‖ Nęſa [11]) baime muką [12]) tur | A kurs bijoſe | tas neeſti ‖ pilnas meileie. ‖

Miliekem mes ghy | nęſa [13]) ghis mus pirm ‖ nůmileja. Jey kas bila | eſch miliu Diewa | a ‖ brolia ſawa neapkencz | tas jra melagis | Kur- ‖ ſai [6]) nęſa [13]) nemyl broli ſawa | kurj reg | kaip gal ‖ mileti Diewa kuria nereg? Ir tą [14]) prieſakima ‖ turim nůg ió | kurs myl Diewa | tas temyl ir ‖ broli ſawa. ‖

SEE. p. 88. [1]) Beistrich vorher statt des punkts. [2]) Keine interp. vorher. [3]) *mes.* [4]) *ka.* [5]) Kein diakr. zeichen. [6]) Kleiner initial. — SEE. p. 89 (= EE. p. 83). [7]) *meile.* [8]) *draſus.* [9]) *Neſa.* [10]) *ſcha.* [11]) *baime | neſa.* [12]) *muka.* [13]) *neſa.* [14]) *ta.*

Dominica I. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Luc. XVI. ‖

BVwa nekurſai ßmogus bagotas | ‖ kurſai [1]) wilkeia ſchar- lote | ir brangůſa rubů- ‖ ſa ſchilkũ [2]) | ir kaßną dieną [3]) raſ- kaſchnai giwena ‖ linxſmibeje. Buwa taipaieg nekuris vba- gas ‖ (pag. 84) wardu Lozorus kurſai guleia pas duris iô | pil- ‖ nas [1]) wocziu | ir geide ieng butu paſotintas tru- ‖ pu- czeis | kurie půle nůg ſtala bagotoia. Bet ſchu- ‖ nis ateidami | laiße wotis iò. Ir nůſidawe | iog ‖ vbagas nůmire | ir buwa neſchtas nůg Angelu ‖ ing prieglabſti Abrahama. Nů- mire taipaieg ir ‖ bagoczus | ir buwa pakaſtas. ‖

Budams tada peklas mukoſu | pakiele akis ‖ ſawa | ir iſchwida Abrahama iſch tola | ir Laza- ‖ ru ant prieglobſcza iò | ſchauke ir biloia | Tiewe ‖ Abrahame ſuſimilk ant manęs [4]) | ir atſiũſk Laza- ‖ ru | idant ghis pamirkitu wandenije [5]) galę- ghi [6]) ‖ pirſchta ſawa | ir ataušchitu ließuwi mana | nęſa [7]) ‖ kenczu muka ſchoje lepſnoje. Biloia Abraha- ‖ mas | Atmink ſunau iog tu gerai turieieiſi | tawa ‖ giwato | a Lazarus pik- tai | ghis nu linxſminaſe | ‖ a tu mukas kenti. Ir ant to wiſſa | jra tarpu mu- ‖ ſu jr yũſu didis Tarpas padaritas | iog tie kurie ‖ noretu iſch ſcha iuſumpi ateiti | negali | ney tai- pa- ‖ ieg iſch tenai muſumpi ateiti. ‖

Potam ghis biloia | tada praſchau tawe tie- ‖ we | idant tu ghy ſiuſtumbei namůſna tiewa ma- ‖ na | neſa eſch turiu dabar pękis [8]) brolus | kaip ‖ ghiemus praneſchtu | idant anis taipaieg nea- ‖ teitu ant ſchios wietas mukũ. Biloia Abraha- ‖ mas iopi. Ghie tur Maißeſchiu ir prarakus | te- ‖ (pag. 85) klauſa tũpaczũ [9]). Ghis biloia | ne | Tiewe [1]) Abraha- ‖ me | bet iey kurſai nůmireſis eitu yumpi | tada ‖ liautuſe. Ghis biloia iopi. Jey Maißeſchiaus ‖ ir praraku neklauſa | netikies taipaieg ghie | kaczei ‖ kuris iſchnůmiruſu keltuſi. ‖

Dominica Secunda ‖ poſt Trinitatis, Epiſtola I. Joannis III. ‖

NEſiſtebekiet | mana brolei | iey ‖ yuſſu neapkencz ſwietas.

SEE. p. 89. [1]) Keine interp. vorher. [2]) Das diakr. zeichen fehlt. [3]) *kaßna diena.* — SEE. p. 90 (= EE. p. 84). [4]) *manes.* [5]) *wandenije.* [6]) *galeghi.* [7]) *neſa.* [8]) *penkis.* — SEE. p. 91 (= EE. p. 85). [9]) *tũpaczu.*

Męs [1]) ßinomė [2]) | ‖ iog ateghię [3]) eſme [4]) iſch ſmerties ingi ßiwata | nęſa [5]) ‖ milime brolus. Kurſai nemyl brola ſmerteie pa- ‖ ſiliekt. Kurs ſawa [6]) brolia neapkencz | tas jra raß- ‖ bainikas. Ir ßinote | iog kiekwienas raßbaini- ‖ kas | netur amßina ßiwata ſawimpi ſancza. ‖

Tame paßinome meile | iog ghiſſai ßiwata ‖ ſawa dawe vſch mus. Ir mes turim taipaieg ßi- ‖ wata vſch brolus ſawa dûti | A kurſai turietu ‖ ſchio ſwieta lobi | ir regetu broli ſawa reikalinga | ‖ ir [7]) vſchdaritu ſchirdi ſawa nûg iô | kaip gali meile ‖ Diewa paſilaikiti iemimpi? Sſunelei mana | ne- ‖ milekime ßodzu | ney ließuwiu | Bet darbu ir tei- ‖ ſibe. ‖

(pag. 86) **Dominica II. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Luc. XIIII. ‖**

SZmogus nekurſai | padare dide ‖ weczere | ir pawadina daugia yu ant tos. ‖ Ir [7]) nûſiunte tarna ſawa | czieſu wecezeres [8]) | idant ‖ ſakitu pawadintiemus | Eiket | nęſa [5]) wiſs jra ‖ gataw: Ir [9]) anis wiſſi pradeia wiens kaip antras ‖ iſſikalbineti. Pirmas biloia yamui | pirkau lau- ‖ ka | ir reik man eiti | ir abßwalgiti to | praſchau ‖ tawe iſchkalbek mane. Ir antras biloia | pirkau ‖ pękis [10]) iungus iaucziu | ir eimi tûiaus ap- ßwalgi- ‖ ti yũ [11]) | praſchau tawe iſchkalbek mane: Ir treczias ‖ biloia | wedzau moteriy | todielei negalu atæiti [12]) ‖

Ir ateghięs [13]) tarnas | atſake tatai Ponui ‖ ſawa. Tada namu Wieſchpats apſiſchokięs [14]) bi- ‖ loia tarnui ſawa | Eik greitai ant kieliũ [15]) ir ant ‖ vlicziũ [15]) mieſta | ir y weſk ſchenai | vbagus | lûſchus | ‖ raiſchus [16]) ir aklus. Ir tarnas biloia | Pone | ‖ nûſidawe ką [17]) tu yſakey | Ir dabar wieta jra. ‖

Ir Wieſchpatis biloia tarnop | Eiki ant ‖ wieſchkielũ [15]) | ir twortarpiũ [15]) | ir ſilyk jeiti | idant bu- ‖ tu papilditi namai mana. Bet eſch ſakau yumus | ‖ iog newienas iſch anu viru kurie eſti pawadin- ‖ ti neragaus weczeres mana. ‖

SEE. p. 91. [1]) *Mes.* [2]) *ßinome.* [3]) *ateghie.* [4]) *eſmi;* hier kann *i* durch *iſch* veranlasst sein. [5]) *neſa.* [6]) *ſawą.* [7]) Keine interp. vorher. — SEE. p. 92 (= EE. p. 86). [8]) *weczeres.* [9]) Kleiner initial. [10]) *pēkis.* [11]) *yu* ohne folgende interp. [12]) *ateiti.* [13]) *ateghies.* [14]) *apſiſchokies.* [15]) Kein diakr. zeichen. [16]) *raiiſchus*, l. *raiſchus.* [17]) *ka.*

(pag. 87) **Dominica Tertia Poſt ‖ Trinitatis**, Epiſtola I. Petri V. ‖

Nůſiſ̃eminkite tada po ſilinga ‖ Diewa rąnka [1]) | idant yus paaukſchtintu ‖ czieſu ſawa. Wiſſa yuſſu rupeſti ant iò vſchde- ‖ ket | nęſa [2]) anas rupinaſe apie yus. Bukite pagi- ‖ rin- gi | ir budekite | nęſa [2]) yuſu prieſchinikas Vel- ‖ nas waikſczą apſukai kaip rekięſis liutas | ieſch- ‖ kodams ieib kury praritu. Kurem prieſchtarau- ‖ ket ſtiprus wieroie. Szinodami iog tie patis ken- ‖ teghimai ant Swieta [3]) nuſidůſt brolems yũſu [4]). ‖

A Diewas wiſſos malones | kuris mus pa- ‖ wadina ant amſ̃inas ſawa ſchlowes | Chriſtuie ‖ Jeſuie | tas pats tures yus | kurie maſ̃a walan- ‖ da kenczet | pilnaipataiſiti paramſtiti | paſtiprin- ‖ ti | nůmaczniti [5]). Tampaczem teſto garbe ir ſyla ‖ ant amſ̃u amſ̃a | Amen. ‖

Dominica III. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Luc. XV. ‖

PRiſiartinoia yopi wiſſi muitini- ‖ kai ir ghrieſchnieghi idant iô klauſitu | Ir ‖ ruzgieia. Fariſeuſchai [6]) ir mokitieghi raſchta bilo- ‖ dami. Taſſai prighim ghrieſchnůſius [7]) | ir walga ‖ ſu ieys. ‖

(pag. 88). Bet ghis ſakie ghiemus tą [8]) priliginima | bi- ‖ lodamas | Kurs ſ̃mogus iſch yũſſu [4]) | turedams ‖ ſchimta awiu | ir iey wiena pameſtũ [4]) | erne paliekt ‖ dewinũ [4]) deſchimtũ [4]) ir dewinũ [4]) girioje | ir eiti pa- ‖ meſtoſpi ik ję [9]) atranda? A atrades vſchdeſt ant pe- ‖ cziu ſawa dzaugdamaſe. Ir pareięs [10]) pawadin ‖ prietelus ir ſuſiedus bilodams ghiemus | link- ‖ ſminkiteſe ſu manimi | nęſa [2]) atradau awi mana ‖ kuri buwa pragaiſchuſchi [11]). Sakau yumus [12]) | iog ‖ tokio bus linkſmibe Dangui | ant wiena ghrieſch- ‖ na | liauienczoia | neng ant dewinũ [4]) deſchimtũ [4]) ir ‖ dewinũ [4]) teiſujũ [4]) kurie nepriwala liowimoſe. ‖

Alba kuri moteriſchke | turiedama deſchimti ‖ graſchiu |

SEE. p. 93 (= EE. p. 87). [1]) *ranka.* [2]) *neſa.* [3]) Kleiner initial. [4]) Kein diakr. zeichen. [5]) *nůmaczniti.* [6]) Der sinnlose punkt vor dem subj. auch in SEE. [7]) *ghrieſchnůſius.* — **SEE. p. 94 z. 1—22** = EE. p. 88 bis *ghrieku* z. 21; hinter *ghrieku* schiebt S. das gleichnis vom verlorenen sohne ein, welches bis p. 97 z. 3 reicht. [8]) *ta.* [9]) *je.* [10]) *pareies.* [11]) So auch S.; l. *pragaiſchuſi.* [12]) *yums*, wol nur druckf.

a iey wiena pamet | er ne vſchdega ßwa- || kię [1]) | ir ſchlůja namus | ir ieſchka pilnai ikkolei || atrand? Atraduſi [2]) ſuwa- din prietelkas ir ſuſied- || kas bilodama | Linkſminketeſe ſu manimi | nęſa [3]) || atradau graſchi mana | kuri buwau pametu- ſi. || Tokio taipaieg | ſakau yumus | bũs [4]) linkſmibe poa- || kimis angelũ [4]) Diewa ant ghrieſchna liau- || ienczoſa [5]) ghrieku. ||

Dominica Quarta Poſt || Trinitatis, Epiſtola Roman. VIII. ||

Nęſa eſch laikau [6]) vſch tatai | iog ſchio || czieſa kenteteghimai | ne werti jra Schlo- || (pag. 89) wes | kuri anta muſ- ſu tur buti apreikſchta. Nęſa [7]) || tußijęſis [8]) laukimas ſutwerimu*) | laukia ant ap- || reiſchkima waikũ Diewa. A iog ſutwerimas || padůtas jra nenaudai | prieſch iò wale | Bet diel- || to kurſai aną padawe ant nůſſitikieghima. Nęſa || taipaieg ir ſutwerimas bũs walnas nůg tarna- || wima atſimainima | ant ſchlowingas walniſtes || waikũ [4]) Diewa. Nęſa ßinom | iog wiſſas ſutwe- || rimas geidulauja | ir tußyjes ſu mumis. ||

Anetiektai anis | bet taipaieg ir mes patis | || kurie turim pirmůnes Dwaſſes | geidulaujem || taipaieg patis ſaweje tiewoniſtes | ir laukiema [9]) || iſchgelbeghima kuna muſu. ||

Dominica IIII. Poſt || Trinitatis, Euangelium Luc. VI. ||

BVkite [10]) tada mielaſchirdingi | kaip || ir Tiewas yuſſu mielaſchirdingas jra. Ne- || ſudykite [11]) | ir ne buſte ſudyti. Ne praßudikite | ir ne- || buſite praßuditi. Atleiſkite ir bũs yums atleiſt. || Důkite [12]) | ir bũs yums důtas | ſaikas gieras nů- || kimſchtas | nukrieſtas [13]) | ir ſu kaupu | bũs [14]) důtas || ant yuſſu prieglapſczia. Nęſa tů ſaiku | kuriů ſei- || keſit | bũs yumus atſeiket. ||

Ir biloia ghiemus priliginima | Er gal aklas || (pag. 90) aklam kielię roditi? Er ne abudu ing důbe ympů- || la? Ne eſti Mokitinis ant ſawa Miſtra | kada [15]) || Mokitinis jra kaip

---

SEE. p. 94. [1]) *ßwakie.* [2]) So auch SEE.; l. *A atraduſi?* [3]) *neſa.* [4]) Kein diakr. zeichen. [5]) So auch S.; l. *liauienczoia.* — **SEE. p. 97 von z. 3 ab** (die seite schliesst vor *BVkite* EE. p. 89 z. 16). [6]) *laikiau,* l. *laikau.* [7]) *Neſa.* [8]) Der fünfte buchstab ausgefallen, im d.-v. ergänzt. *) So auch S.; l. *ſutwerima.* [9]) *laukima,* l. *laukiema.* — **SEE. p. 98** (bis *mielaſchirdingi* EE. p. 90 z. 14). [10]) *BVkiie,* l. °*kite.* [11]) *Neſudikite.* [12]) *Dòkite,* wol für *Dôkite.* [13]) Keine interp. vorher. [14]) *bâs,* l. *bũs.* [15]) Grosser initial.

iô Miſtras | tada ghis jra ‖ tobũlas. A kam regi kriſla akye brolia tawa | a ‖ rąſta akye tawa neſſidaboghi? Alba kaip gali ‖ biloti broliop tawa | ſtowek brolau | eſch noriu ‖ iſchimti kriſla iſch akies tawa | pats neregiedams ‖ rąſta akije ſawa? Klaidune [1]) | iſchmeſk pirm rą- ‖ ſta iſch akies tawa | ir weiſdeck tadą | kaip iſchim- ‖ tumbei kriſla iſch akies brolia tawa. ‖

Dominica Quinta Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola I. Petri III. ‖

ANt gala | bukite wiſſi wienas du- ‖ mąs | kantrus | broliſchki | mielaſchirdingi | ‖ prieteliſchki. Ne atadůket piktibes vſch pikti- ‖ be | alba loioghima | vſch loioghima | bet prieſch ‖ tatai ſchlowinket | ir ßinoket | iog ant to eſte pa- ‖ wadinti | idant paſchlowinima tiewaneis paſto- ‖ tumbit. Nęſa iey kas nor giwenti | ir gierũ dienũ ‖ regeti | teramdai ließuwi ſawa | idant nieka pik- ‖ ta nekalbetu | ir ſawa lupomis newilotu. Teat- ‖ ſilenk nůg pikta | ir tedarai gier | Teieſchka paka- ‖ iaus ir teſek tą. Nęſa [2]) akys Wieſchpatięs [3]) ant ‖ (pag. 91) Teiſuju [4]) | ir auſis iô ant Maldũ yũ | A weidas ‖ Wieſchpaties ant tũ kurie pikt dara. ‖

Ir kurs jra | kuris yumus iſchkaditu | iey ‖ yũs geribe paſekat? Ir iey kentetumbit delei tei- ‖ ſibes | taczau eſte iſchganiti. Neſibijoket yũ bai- ‖ dima | ir neiſigąſkite [5]) bet Wieſchpaty Diewa ‖ ſchwęſkiet [6]) ſchirdiſu yũſu. ‖

Dominica V. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Luc. V. ‖

Nůſidawe potam | kůmetu ßmones ‖ iop werßeſe | klauſiti ßodzia Diewa | ir ‖ ghis ſtoweia pas Ezera Genezaret [7]) | ir iſchwidà ‖ du laiwu ſtowinczіu pas ezera | aßuklijei iſcheję ‖ plowe tinklus. Aieghięs [8]) y wiena laiwa kurſai bu- ‖ wa Simona | praſche ghy [9]) | idant maß atſtumtu ‖ nůg kraſchta. Ir ſededams laiwe mokie ßmones. ‖

Apaliowęs kalbeti | biloia Simanopi | irke- ‖ ſi ing gilu-

SEE. p. 98. [1]) Beistrich statt des fragezeichens vorher. — **SEE. p. 99** (bis *maß* EE. p. 91 z. 15). [2]) Der zweite buchstab ausgefallen. [3]) Der vorletzte buchstab undeutlich. [4]) Der vorletzte buchstab ausgefallen. [5]) Das *ą* undeutlich. [6]) Das *ę* ausgefallen. [7]) *Genezareth.* [8]) *Aieghis.* [9]) *ghi.* — **SEE. p. 100** (bis vor *ER* EE. p. 92 z. 17).

a iey wiena pamet | er ne vſchdega ßwa- || kię[1]) | ir ſchlůja namus | ir ieſchka pilnai ikkolei || atrand? Atraduſi[2]) ſuwadin prietelkas ir ſuſied- || kas bilodama | Linkſminketeſe ſu manimi | nęſa[3]) || atradau graſchi mana | kuri buwau pametuſi. || Tokio taipaieg | ſakau yumus | bũs[4]) linkſmibe poa- || kimis angelũ[4]) Diewa ant ghrieſchna liau- || ienczoſa[5]) ghrieku. ||

Dominica Quarta Poſt || Trinitatis, Epiſtola Roman. VIII. ||

Nęſa eſch laikau[6]) vſch tatai | iog ſchio || czieſa kenteteghimai | ne werti jra Schlo- || (pag. 89) wes | kuri anta muſſu tur buti apreikſchta. Nęſa[7]) || tußiję̃ſis[8]) laukimas ſutwerimu*) | laukia ant ap- || reiſchkima waikũ Diewa. A iog ſutwerimas || padůtas jra nenaudai | prieſch iò wale | Bet diel- || to kurſai aną padawe ant nůſſitikieghima. Nęſa || taipaieg ir ſutwerimas bũs walnas nůg tarna- || wima atſimainima | ant ſchlowingas walniſtes || waikũ[4]) Diewa. Nęſa ßinom | iog wiſſas ſutwe- || rimas geidulauja | ir tußyjes ſu mumis. ||

Anetiektai anis | bet taipaieg ir mes patis | || kurie turim pirmůnes Dwaſſes | geidulaujem || taipaieg patis ſaweje tiewoniſtes | ir laukiema[9]) || iſchgelbeghima kuna muſu. ||

Dominica IIII. Poſt || Trinitatis, Euangelium Luc. VI. ||

BVkite[10]) tada mielaſchirdingi | kaip || ir Tiewas yuſſu mielaſchirdingas jra. Ne- || ſudykite[11]) | ir ne buſte ſudyti. Ne praßudikite | ir ne- || buſite praßuditi. Atleiſkite ir bũs yums atleiſt. || Důkite[12]) | ir bũs yums důtas | ſaikas gieras nů- || kimſchtas | nukrieſtas[13]) | ir ſu kaupu | bũs[14]) důtas || ant yuſſu prieglapſczia. Nęſa tů ſaiku | kuriů ſei- || keſit | bũs yumus atſeiket. ||

Ir biloia ghiemus priliginima | Er gal aklas || (pag. 90) aklam kielię roditi? Er ne abudu ing důbe ympů- || la? Ne eſti Mokitinis ant ſawa Miſtra | kada[15]) || Mokitinis jra kaip

---

SEE. p. 94. [1]) *ßwakie.* [2]) So auch SEE.; l. *A atraduſi?* [3]) *neſa.* [4]) Kein diakr. zeichen. [5]) So auch S.; l. *liauienczoia.* — **SEE. p. 97 von z. 3 ab** (die seite schliesst vor *BVkite* EE. p. 89 z. 16). [6]) *laikiau,* l. *laikau.* [7]) *Neſa.* [8]) Der fünfte buchstab ausgefallen, im d.-v. ergänzt. *) So auch S.; l. *ſutwerima.* [9]) *laukima,* l. *laukiema.* — **SEE. p. 98** (bis *mielaſchirdingi* EE. p. 90 z. 14). [10]) *BVkiie,* l. °*kite.* [11]) *Neſudikite.* [12]) *Dȍkite,* wol für *Dȏkite.* [13]) Keine interp. vorher. [14]) *bůs,* l. *bũs.* [15]) Grosser initial.

iô Miſtras | tada ghis jra ‖ tobũlas. A kam regi kriſla akye brolia tawa | a ‖ rąſta akye tawa neſſidaboghi? Alba kaip gali ‖ biloti broliop tawa | ſtowek brolau | eſch noriu ‖ iſchimti kriſla iſch akies tawa | pats neregiedams ‖ rąſta akije ſawa? Klaidune [1]) | iſchmeſk pirm rą- ‖ ſta iſch akies tawa | ir weiſdeck tadą | kaip iſchim- ‖ tumbei kriſla iſch akies brolia tawa. ‖

Dominica Quinta Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola I. Petri III. ‖

ANt gala | bukite wiſſi wienas du- ‖ mąs | kantrus | brolíſchki | mielaſchirdingi | ‖ prieteliſchki. Ne atadůket piktibes vſch pikti- ‖ be | alba loioghima | vſch loioghima | bet prieſch ‖ tatai ſchlowinket | ir ßinoket | iog ant to eſte pa- ‖ wadinti | idant paſchlowinima tiewaneis paſto- ‖ tumbit. Nęſa iey kas nor giwenti | ir gierũ dienũ ‖ regeti | teramdai ließuwi ſawa | idant nieka pik- ‖ ta nekalbetu | ir ſawa lupomis newilotu. Teat- ‖ ſilenk nůg pikta | ir tedarai gier | Teieſchka paka- ‖ iaus ir teſek tą. Nęſa [2]) akys Wieſchpatięs [3]) ant ‖ (pag. 91) Teiſuju [4]) | ir auſis iô ant Maldũ yũ | A weidas ‖ Wieſchpaties ant tũ kurie pikt dara. ‖

Ir kurs jra | kuris yumus iſchkaditu | iey ‖ yũs geribe paſekat? Ir iey kentetumbit delei tei- ‖ ſibes | taczau eſte iſchganiti. Neſibijoket yũ bai- ‖ dima | ir neiſigąſkite [5]) bet Wieſchpaty Diewa ‖ ſchwęſkiet [6]) ſchirdiſu yũſu. ‖

Dominica V. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Luc. V. ‖

Nůſidawe potam | kůmetu ßmones ‖ iop werßeſe | klauſiti ßodzia Diewa | ir ‖ ghis ſtoweia pas Ezera Genezaret [7]) | ir iſchwidà ‖ du laiwu ſtowinczíu pas ezera | aßuklijei iſcheję ‖ plowe tinklus. Aieghięs [8]) y wiena laiwa kurſai bu- ‖ wa Simona | praſche ghy [9]) | idant maß atſtumtu ‖ nůg kraſchta. Ir ſededams laiwe mokie ßmones. ‖

Apaliowęs kalbeti | biloia Simanopi | irke- ‖ ſi ing gilu-

SEE. p. 98. [1]) Beistrich statt des fragezeichens vorher. — **SEE. p. 99** (bis *maß* EE. p. 91 z. 15). [2]) Der zweite buchstab ausgefallen. [3]) Der vorletzte buchstab undeutlich. [4]) Der vorletzte buchstab ausgefallen. [5]) Das *ą* undeutlich. [6]) Das *ę* ausgefallen. [7]) *Genezareth.* [8]) *Aieghis.* [9]) *ghi.* — **SEE. p. 100** (bis vor *ER* EE. p. 92 z. 17).

ma | ir vſchleiſkit tinklus yũſſu | ant || walkſſma [1]). Ir atſake Simanas | ir biloja iopi | || Miſtre mes per wiſſą nakti dirbome | ir nieka ne-|| gawome. Bet ant tawa ßodzia noriu tinkla iſch- || meſti. Ir kaip ghię [2]) tatai [3]) padare | vſchgrieia ghie di- || de daugibe ßuwũ | atinklas yũ pliſcha. Ir moya || ghie burſinikams ſawa | kurie buwa antrame lai- || (pag. 92) we | idant ghie ateitu | ir padetu ghie- || mus traukti. Ir anis ataia ir pripile abu laiwu pilnu | taipo iog || anůdu grimſda. ||

Tatai kaip Simanas Petras iſchwida | pů- || le ant keliu poakim Jeſaus bilodams | Wieſch-|| patie [4]) atſtok nůg manęs [5]) | eſch eſmi ghrieſchnas || ßmogus. Nęſa apeme ghy [6]) baime | ir wiſſus ku- || rie ſu yů buwa | iſch gawima ßuwũ | kurias [7]) ghie || tarp ſawęs gawa | tůieg budu taipaieg Jocuba || ir Jona ſſunus [8]) Zebedeuſcha | Simana burſini- || kus. Ir Jeſus biloia Simanopi | neſibijoki | nę- || ſa [9]) nůg tos walandas gaudiſi ßmones. Ir at- || ſiyre ſu laiwais kraſchtop | eia paſkui ghy [10]) wiſs || palikdami. ||

Dominica Sexta Poſt || Trinitatis, Epiſtola Roman. VI. ||

ER neßinote | iog wiſſi mes | kurie || ing Jeſu Chriſtu apchrikſchtiti [11]) eſme | eſme || ing ió ſmerti [12]) apchrikſchtiti [11]) | ataip eſme ſu yů paka- || ſti per chrikſchta ingi ſmerti | Idant kaip [13]) Chri-|| ſtus eſti priekeltas [14]) iſchnůmiruſiu per Garbe || Tiewa | Taipo turime ir mes naughibeie ßiwata || waikſczioti. Jey mes drauge ſu yů jſodinti bu- || ſime | kaip ghis ſmertije ſawa | tada buſim taipa- || (pag. 93) ieg ir prikelimui ligus. Szinodami | iog muſu || ſenaſis ßmogus draugie ſu yů nukrißawotas || eſti | idant ghrieſchnas kunas paliautu | ieng || daugiaus neſlußitumbime ghriekui. Nęſa [15]) kas || nůmire | tas apteiſintas eſti nůg ghrieka. ||

Bet iey mes ſu Chriſtuſu nůmire eſme | ti- || kime iog ſu yů taipaieg giwęſime. Szinodami || iog Chriſtus iſchnumiruſiu

---

SEE. p. 100. [1]) *walkſma.* [2]) *ghie.* [3]) *tataip*, nur druckfehler. [4]) Kleiner initial. [5]) Der vorletzte buchst. unleserlich. [6]) *ghi.* [7]) *kurios*, l. *kurias.* [8]) *Sunus.* [9]) *neſa.* [10]) *ghie.* — **SEE. p. 101** (bis *muſu* EE. p. 93 z. 14). [11]) *apſchrikſchtiti*, l. *apchrikſchtiti.* [12]) Grosser initial. [13]) *kaipo.* [14]) *prikeltas.* [15]) *Neſs*, viell. durch folgendes *kas* veranlasst.

jra prikeltas | dau- ‖ giaus nemirs | ſmertis daugiaus ant iô newieſch- ‖ pataus. Nęſa[1]) iog ghis numire | ghriekui numire ‖ wiena karta | A iog ghis giwen | giwen Diewui | ‖ Taipo ir yũs laikiket apie ſawe | iog ghriekui eſte ‖ nůmire | a giwenat Diewui per Jeſu Chriſtu ‖ Wieſchpati muſu. ‖

Dominica VI. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Matth. V. ‖

SAkau yumus | iey nebus teiſibe ‖ yũſu gereſne | neig mokitu raſchta ir Fari- ‖ ſeuſchũ | neieiſite ing Karaliſta Dangaus. ‖

Girdeiote | iog ſeniemuſiems ſakit eſti | Ne- ‖ vſchmuſchki | aiey kas vſchmuſch | bũs kaltas ‖ ſuda. A eſch ſakau yumus | kas ant ſawa brolia ‖ ruſtauia | tas jra kaltas ſuda. O iei kas kalbetu ‖ brolui[2]) ſawa | Racha | tas jra kaltas rodos[3]). O kas ‖ (pag. 94) ſakitu tu durniau | tas jra kaltas peklas vgnięs[4]). ‖ Jey tada neſchtumbei dowana tawa ant Alto- ‖ riaus | a tenai atmintumbei | iog brolis tawa turi ‖ neką prieſch tawe. Palik tenai dowana[5]) tawa pas ‖ Altoriu[6]) | ir eik pirm ſuſijednok[7]) ſu broliu tawa | ir ‖ potam ateik | ir afierawok dowana tawa. ‖

Suderek ſu tawa kerſchtiniku greitai | pako- ‖ lei ſu yů ant kielia eſſi. Idant tawęs[4]) kerſchtinikas ‖ nepadůtu | Sudzei | a Sudzia tarnui | ir butum- ‖ bei ymeſtas temniczona. Iſchtieſos ſakau taw | ‖ tu neiſcheiſi iſchtenai | net vßmokeſi paſtarąghi ‖ iůdiki. ‖

Dominica Septima Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola Roman. VI. ‖

SZmogiſchku bũdu[8]) turiu kalbeti | ‖ diel ſilpnibes kuna yũſu[9]). Ligey kaip buwo- ‖ te padawę[10]) ſąnarius yũſu ant tarnawima neczi- ‖ ſtibei | ir iſch wienos neteiſibes ant kitôs. Taipo ‖ nu padůkite ſąnarius yũſu ant tarnawima tei- ‖ ſibei ant paſchwentinima. Nęſa[1]) kada buwote tar- ‖ nais ghrieka | tada walni buwote nůg teiſibes. ‖ Kokię[11]) nauda iſch ta

---

SEE. p. 101. [1]) *Nęſa.* — **SEE. p. 102** (bis vor *SZmogiſchku* EE. p. 94 z. 15). [2]) *brolių*, l. *brolui.* [3]) *Rodas, -as* wol wegen *kaltas.* [4]) Der vorletzte buchstab fehlt. [5]) *dawona*, l. *dowana.* [6]) *Altariu.* [7]) Man erwartet *ir* nach *pirm* („und gehe zuvor hin und . .“). — **SEE. p. 103** (bis *ateghię* EE. p. 95 z. 13). [8]) Kein diakr. zeichen. [9]) *yũ*, im d.-v. steht: *Randi | Kunaiiu. ‖ Skaitik | kuna ijuſu.* [10]) *padawe.* [11]) *Kokie.*

tureiote tami czeſie? Kuriũ [1]) ‖ nu yũs giedeteſi. Nęſa [2]) galas tũpacziu eſti ſmer- ‖ tis. Bet iog nůg ghrieka walni eſte | ir ſtoioteſe ‖ Diewa tarnais | tada turite waiſiu yũſu | idant ‖ (pag. 95) ſchwentais butumbit | a galas amßinas ßi- wa- ‖ tas. Nęſa [2]) ſmertis jra alga ghrieka | a dowana*) jra ‖ amßinas ßiwatas Chriſtuſe Jeſuſe Wieſchpa- ‖ tye muſu. ‖

Dominica VII. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Marci VIII. ‖

TAmi czeſe | kůmetu [3]) buwa tenai ‖ daug ßmoniu | a netureia ko walgiti | pa- ‖ wadines Jeſus Paſiuntinius ſawa | bi- loia ghie- ‖ mus. Gailiſi man ßmoniu | Nęſa [2]) iau per tris ‖ dienas pas mane jra | ir netur ko walgiti. A iey ‖ yůs iſchalkuſius atleiſiu namůſna ſawa | payls ‖ ant kielia [4]). Nęſa [2]) nękurie [5]) buwa iſchtola ateghię. ‖

Atſakie yamui Paſiuntinei io | Kur [6]) ymſim ‖ důna toje puſczoje | idant yůs [7]) paſotintumbime? ‖ Klauſe ghis yůs | Kiek důnas turite? Anis bilo- ‖ ia | ſeptineta | Ir liepe ßmonems idant ſieſtuſi ant ‖ ßemes. Ir eme ſeptineta důnas | dekawoja lauße | ‖ ir dawe paſiuntinems ſawa | idant ghiemus pade- ‖ tu. Ir anis padeia ßmonemus. Ir tureia nedaug ‖ ßuwelu. Ir dekawoja | bei liepe anas padeti. Anis ‖ walge ir buwa paſotinti. Ir ſurinka ſeptinias pin ‖ tinias | likuſujũ trupucziũ. A tũ kurie walge bu- ‖ wa apie keturias tuxtantis | ir atleida yůs nůg ‖ ſawęs [8]). ‖

(pag. 96) **Dominica Octava Poſt ‖ Trinitatis**, Epiſtola Roman. VIII. ‖

ATaip mieli brolei [9]) | kalti eſme ne- ‖ kunui | idant pagal kuna giwentumbim. Nę- ‖ ſa [2]) iey pagal kuna giweſite | tada pamirſte. A iey ‖ per Dwaſſe darbus kuna mariſite | tada giwy ‖ buſit. Nęſa [2]) kurie Dwaſſe Diewa jra wedami | ‖ tie jra waikais Diewa. Nęſa [2]) neprijemete [10]) Dwaſ- ‖ ſe newalniſtes wiel ant baimes. Bet prijemete ‖ Dwaſſe waikũ per kurę [11])

SEE. p. 103. [1]) Falsche übersetzung von „welcher"; es wäre *kurios* am platze gewesen. [2]) *Neſa.* *) Es fehlt *Diewa.* [3]) *kumetu.* [4]) Beistr. st. des punkts nach dem worte. [5]) *nekurie.* — **SEE. p. 104** (bis *iey* EE. p. 96 z. 13). [6]) Kleiner initial. [7]) *yũs.* [8]) *ſawes.* [9]) *mielei broli*, l. *mieli brolei;* im dr.-verz. ist bloss *mielei* corrigiert. [10]) *neprijemetie.* [11]) *kure.*

ſchaukem Abba mielas || Tiewe. Tapati Dwaſſia ludiy dwaſ- 10
ſei muſu | iog || eſme waikais Diewa. A iey waikais eſ-
me | tada || eſme taipaieg ir Tiewaineis | iey tiewaines [1]) Die- ||
wa | tada ir ſątiewonimis [2]) chriſtaus. Betaig tů || budu idant
ſu yů kentetumbim | ieng taipaieg ſu || yů Schloweſpi pakelti 15
butumbim. ||

Dominica VIII. Poſt || Trinitatis, Euangelium Matth. VII. ||

SAugokitieſi nůgi falſchiwuiu pra- || raku [3]) | kurie yu-
ſump ateiti [4]) rubůſu awiũ | || awidui jra wilkai draſkąye. 20
Iſch waiſiaus yũ [5]) || paßyſite yůs. Ar gal rinkti iſch erſch-
keczu vina || ůgas? Alba [6]) figas iſch vſniu? Taip koßnas
gie- || (pag. 97) ras medis | giera waiſiu atneſch. Apiktas
medis || atneſch pikta waiſiu. Gieras medis negal pikta || wai-
ſiaus [7]) atneſchti. A piktas medis negal giera || waiſaus [8])
atneſchti. Koßnas medis | kurſai giera || waiſiaus neatneſch
bũs iſchkirſtas | ir ing vgni || jmeſtas | Ataip [6]) iſch waiſiu yũ 5
paßyſite [9]) yůs. ||

Ne wiſſi | kurie man ſaka | PONE | PONE || ieys [10]) ingi
Dangaus karaliſta [3]) | bet tie kurie dara || wale Tiewa mana
dangui. Tuli man ſakis | aną || dieną [11]) PONE | PONE [12]) |
Ar ne per warda tawa || pranaſchawome | Ar ne per warda 10
tawa czar- || tus iſchwarineiome? Ar ne per warda ta- || wa
daug cziudũ dareme? Tada eſch iſchpaßy- || ſiu ghiemus.
Niekadai yũſu nepaßinau. Eiket [13]) || ſchalin nůg manes yũs
piktadeiey. || 15

Dominica Nona Poſt || Trinitatis, Epiſtola I. Corinth. X. ||

TAtai mumus ant pawaiſda nůſi- || dawe [14]) | idant nepa-
geiſtumbime piktũ daiktũ [15]) | || kaip anis pageide. Nebukite
taipaieg Balwonu || garbintoieys kaip nekurie [16]) iſch yũ pa- 20
ſtoia | kaip || paraſchit jra | Sedoſe [13]) ßmones walgity ir ger-

---

SEE. p. 105 (bis *Tada* EE. p. 97 z. 13). [1]) Ebenso S.; l. *tiewaineis*. [2]) *ſątiewonims*, druckf. [3]) Grosser initial. [4]) *atteiti*. [5]) *yů*, l. *yu*. [6]) Kleiner initial. [7]) *waiſaus*. [8]) *waiſiaus;* die worte *waiſaus* und *waiſiaus* haben die zeile vertauscht. [9]) *paßiſite*. [10]) Interp. vorher. [11]) *ana diena*. [12]) *Pone*. — **SEE. p. 106** (bis *iſchneſchoti* EE. p. 98 z. 13). [13]) Keine interp. vorher. [14]) *nuſidawe*. [15]) Kein diakr. zeichen. [16]) *nekuri*, viell. durch den folg. anlaut veranlasst.

ti | ‖ ir kelieſe ant ßaiſla. Ir nekekſchaukem kaip neku- ‖ rie iſch yũ kekſchawa | ir prapûle | wieną dieną ‖ dwideſchimti ir trys [1]) tuxtantis. Ir negundikime ‖ (pag. 98) taipaieg Chri- ſtuſa | kaip [2]) nekurie jſch yũ gunde | ‖ ir nůg ßalcziũ pra- pûle. Ir nemurmeket | kaip ne- ‖ kurie iſch yũ murmeja | ir [2]) prapûle eſti nůg [3]) ßu- ‖ ditoia. ‖

Atai wiſs nůſidawe ghiemus ant Pawai- ‖ ſda. Apara- ſchit jra mumus ant graudinima | ‖ ant kuriũ pabanga ſwieta ataia. O taip iey ku- ‖ ris ſau regiſi [4]) ſtowys | teſidabo | kaip nepultu. Da- ‖ bar newienas gundinimas yũſu neapeme | tiek- ‖ tai ßmogiſchkas. Bet Diewas jra wiernas | ‖ kuris [5]) neperleis yũſu gundinti | ant neiſchneſcho- ‖ ghima yũſu. Bet dara ſu gundinimu gala | kaip ‖ galeſite iſchneſchoti. ‖

Dominica IX. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Luc. XVI. ‖

BIloia taipaieg ghis Paſiuntini- ‖ ump ſawa | Buwa nekur- ſai ßmogus ba- ‖ gotas | kuris tureia vſchwaiſda | tas buwa iem ‖ apraiſchitas | kaip butu ghis lobi [6]) | iô gaiſchinąs [7]). ‖ Ir pawadina thą | ir biloia yamui. Ką [8]) tatai eſch ‖ girdziu apie tawe? Darik ſkaitliu vſchweiſde- ‖ ghima tawa | nęſa [9]) daugiaus nebuſi vſchweiſdetoju. ‖ Biloia tada Vſchwaiſdas pats ſaweie. Ką eſch ‖ dariſu? Mana Wieſchpatys [10]) atim nůg manes ‖ (pag. 99) Vreda | Kaſti negaliu | vbagauti giedzůs [11]). Szi- ‖ nau ką turiu dariti | kaip buſiu iſchſtatitas iſch | Vreda | tad anis prighims mane y namus ſawa. ‖

Ir ſuwadinęs ſawęſp wiſſus ſkolinikus ſa- ‖ wa Wieſchpa- ties | biloia pirmamui | Kiek Wieſch ‖ patiy mana ſkeli? Ghis biloia | ſchimta baczkũ ‖ alieiaus. Ghis biloia iopi | Imk ta- wa paraſcha ‖ ſeſkiſi | ir raſchik tůiaus pękiaſdeſchimtis. Po- tam ‖ antramui biloia a tu kaip daug ſkeli? [12]) Ghis bilo- ‖ ia | Schimtą [13]) ketwirczu kwieczu. Ir ghis biloia ‖ iopi | Imk [13]) tawa paraſcha | ir raſchik aſchtůniaſ- ‖ deſchimtis. Ir pagire Wieſchpatys [14]) neteiſughi ‖ Vſchwaiſdą iog [15]) ghis iſchmintin-

---

SEE. p. 106. [1]) *tris.* [2]) Keine interp. vorher. [3]) *nůg.* [4]) *regeſi*, l. *regiſi.* [5]) Punkt vorher st. des richtigen beistrichs. — **SEE. p. 107** (bis *ſwieta* EE. p. 99 z. 14). [6]) *loby.* [7]) Der vorletzte buchstab undeutlich. [8]) *Ka.* [9]) *neſa.* [10]) *Weiſchpatis*, l. *Wieſchpatis.* [11]) *giedzůs.* [12]) *ſkeili*, im d.-v. corrig. [13]) Kleiner initial. [14]) *Wieſchpathys.* [15]) *iag.*

gai padare. Nę- ‖ ſa waikai ſchio ſwieta bukleſni jra neig waikai ‖ ſchwieſibes gimineie ſawa. Ir eſch yumus ſa- ‖ kau | dariket ſau Prietelus iſch neteiſoia Mam- ‖ mona | kada pawargſite | prighimtu yus ing Am- ‖ ßinus Giwenimus. ‖

Dominica X. Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola I. Corint. XII. ‖

BEt apie Dwaſiſchkas [1]) dowanas | ‖ mieli brolei | nenoriu idant neßinotumbit. ‖ Szinote iog Pagonimis buwote | ir eiot balwo- ‖ nump nebiliump | kaipo buwot wedami. Odielto ‖ (pag. 100) apreiſchkiu yumus | iog newjenas Jeſaus nepra- ‖ keik | per Dwaſſę [2]) Diewa kalbedams. Ir niewie- ‖ nas negal Jeſaus Wieſchpatimi wadinti | tiektai ‖ per Dwaſſe ſchwenta. ‖ Yra [3]) tulimas dowanas | bet wiena Dwaſſia. ‖ Yra tulimi Vredai | bet wienas Wieſchpatys [4]). Ir ‖ jra tulimas ſtipribes bet Diewas wienas | kur- ‖ ſai dara wiſs wiſûſump. Akaßnamui [5]) paſſiroda ‖ dowanas Dwaſſias [1]) | ant draugiſchkos naudos. ‖ Wienam jra dûtas per Dwaſſe kalbeghimas ‖ apie Iſchminti [1]). Akitam jra dûtas kalbeghimas ‖ apie paßinima pagaltos [6]) Dwaſſes. A kitam tikie- ‖ ghimas tąieg Dwaſſeie. Akitam Dowanas pa- ‖ ſweikinima | tąieg Dwaſſeie. Akitam padarimas ‖ cziudũ [7]). Akitam prarakiſta. Akitam Dwaſſiũ [7]) ‖ atſkirimas. Akitam tulibe Ließuwiu. Akitam ‖ iſchguldimas ließuwiu. Atatai wiſs dara tapati ‖ Dwaſſia | ir iſchdaliy koßnamui ſawa | kaip [8]) nor. ‖

Dominica X. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Luc. XIX. ‖

O Kaip ghis priſiartinoja | iſchwi- ‖ dęs [9]) mieſta werke ant to bilodams | Kada ‖ tu ßinotumbei | tada tu taipaieg dumotumbei | ‖ ſcheme częſſe [10]) tawa | kas ant tawa pakaiaus priei- ‖ (pag. 101) tiſi. Bet nu jra vßudenkt nůg akiu tawa. Nęſa [11]) ‖ ateis ant tawęs [12]) czeſſas | iog neprietelei tawa ta- ‖ we jr tawa waikus ſutawimi | apſtós | ir apguls | ‖ ir iſch wiſſũ [7]) ſchaliũ [7]) ſuſpaus tawe | ir ſu ßeme ſuli- ‖ gys [13]) tawe | ir nepalix tawieje akmens ant akme- ‖ nia | Todielei iog nepaßinai czeſſa atlankima ‖ tawa. ‖

SEE. p. 108 (bis *Ließuwiu* EE p. 100 z. 16). [1]) Kleiner initial. [2]) *Dwaſſe*. [3]) *Ira;* kein absatz. [4]) *Weiſchpatys*, l. *Wieſchpatys*. [5]) *kąßnamui*, falscher nasal. [6]) *pagal tos*. [7]) Kein diakrit. zeichen. — **SEE. p. 109** (bis *iò* EE. p. 101 z. 16). [8]) Keine interp. vorher. [9]) *iſchwides*. [10]) *czeſſe*. [11]) *Neſa*. [12]) *tawes*. [13]) *ſulighys*.

Ir yeięs Baßniczona pradeja iſchwariti ‖ pardůdanczůſius ir pirkanczůſius iſch ios | bilo- ‖ dams ghiemus. Paraſchit jra | namai mana eſti ‖ Namai maldos | a yũs padarete Raſbainiku olą. ‖ Ir moke wiſſada Baßniczoie. A Biſkupai | ir ‖ Mokitieghiraſchta | ir Viraufieghi tarp ßmo- ‖ niu ieſchkoia | kaip ghy nußawintu. Ir nerada | ką [1]) ‖ iem turetu padariti. Nęſa [2]) wiſſas ßmones pagry- ‖ ßa iop | klauſidamas iò. ‖

Dominica XI. Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola I. Corint. XV. ‖

ASch primenu yumus | mieli bro- ‖ lei | Euangelie [3]) | kurę [4]) yumus eſmi apſakes [5]) | ‖ kurę taipaieg priemet | kuroje taipaieg ſtowite [6]) | ‖ per kurę taipaieg ir iſchganiti buſit | kuriů budu ‖ yumus apſakiau | iey atmenate [7]) | Tada noproſnai ‖ butumbit intikeie. ‖

(pag. 102) Nęſa [8]) tapirmiaus | padawiau yumus | ką ięs ‖ buwau | Jog Chriſtus numiręs eſt vſch ghrie- ‖ kus muſu | pagal raſchta | iog ir pakaſtas eſti | ir ‖ treczo dieno kelieſe | pagal raſchta. ‖

Ir regietas eſt nůg [9]) Cefaſcha | potam nůg ‖ Dwilikas | potam regietas eſti daugiaus neig ‖ nůg pękiuſchimtu broliu wienu kartu | iſch kuriũ ‖ jra daug giwũ | akiti jra pamigę. Potam regietas ‖ eſt nůg Jocuba | potam nůg wiſſũ Apaſchtalu. ‖

Paſkuczauſei [10]) powiſſũ | paſſirode ir man | ‖ kaip neiſchnokuſem waiſſuy. Nęſa [2]) eſch eſmi ma- ‖ ßiauſes tarp Apaſchtalu | kuris neeſmi wertas ‖ idant buczo wadintas Apaſchtalu | diel to | iog ‖ perſekiau Baßnicze Diewa. Bet iſch malones ‖ Diewa eſch eſmi tů ků eſmi | ir malone iò maneie ‖ nebuwa noproſna. Bet eſch daugiaus dirbau ‖ neig kurſai iſch yũ. A iog ne eſch | bet malone Die- ‖ wa kuri ſu manimi jra. ‖

Dominica XI. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Luc. XVIII. ‖

BIloia potam nekuriump | kurie ‖ patis ſawie nůſitikeia |

SEE. p. 109. [1]) Der zweite buchstab fehlt. [2]) *Neſa.* — **SEE. p. 110** (bis *ira* EE. p. 102 z. 18). [3]) *Evangelie.* [4]) *kure.* [5]) *ppſakes*, im d.-v. berichtigt. [6]) *ſtowiti*, vielleicht nur verdruckt. [7]) *atmanete*, im d.-v. berichtigt. [8]) *Neſa*, kein absatz. [9]) *nůp*, l. *nůg.* [10]) Kein absatz. — **SEE. p. 111** (bis *butumbim* EE. p. 103 z. 18).

kaip butũ [1]) eſſą [2]) teiſus | ‖ akitus paniekina | tą [3]) priliginima. Du ßmogu eia ‖ ing Baßnicze melſtuſi | wienas Fariſeuſchas | a ‖ (pag. 103) antras Muitinikas. Fariſeuſchas ſtowedams | ‖ taipo pats ſawie meldeſi. Diekawoiu tau Die- ‖ we | iog eſch noeſmi kaip kiti ßmones | pleſchę netei- ‖ ſus | perßengtoiey wenczawoniſtes [4]) | alba kaip ‖ taſſai Muitinikas | Aſch Paſnikauiu du kartu ‖ per nediele | deſietinas důmi eſch wiſſą [5]) ką turiu. ‖

A Muitinikas ſtoweia iſchtola | nenoreia ‖ taipaieg akiu ſawa ing Dangu pakileti | bet mu- ‖ ſche krutiſna ſawa bilodams | Diewe buk malo- ‖ nus man ghrieſchnamui [6]). Sakau yumus | taſai ‖ nueja apteiſintas namůſna ſawa neig anas. Nę- ‖ ſa [7]) kurſai pats ſawe paaukſchtys bus paßemin- ‖ tas. Ir kurſai pats ſawe paſiſßemis | tas bũs pa- ‖ aukſchtintas. ‖

Dominica XII. Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola II. Corint. III. ‖

Nůſitikeghima toky turim per Chri ‖ ſtu Diewop. Ne idant butumbim werti pa- ‖ tis iſch ſawęs [8]) ką dumoti | kaip patis iſch ſawęs [9]). ‖ Bet wertiſte muſu | nůg Diewa jra | kurſai taipa- ‖ ieg wertais mus padare vrieda dariti nauia Teſtamenta | ne ſkaititines bet Dwaſſes. Nęſa ſkati- ‖ tine [10]) vßmuſch | bet Dwaſſia atgida. ‖

Bet iey vriedas | kurſai per ſkaititine vßmuſch ‖ ir akmeniſu paraſchitas ſkaiſtuma tureia | taipo | ‖ (pag. 104) iog waikai Iſrahela negalieja weiſdeti ant wei- ‖ da Moizeſchiaus diel ſkaiſtuma weida iò | kur- ‖ ſai paſibeng. Kaip nedaugiaus Vriedas kurſai ‖ Dwaſſe důſt | tureia ſchwieſibes ſkaiſtuma tu- ‖ rieti? Nęſa iey Vriedas | kurſai praſkandinima ‖ ſaka | ſkaiſtuma tur | tů daugiaus tas Vriedas ‖ kurſai teiſibe ſaka dauxingeſni [11]) ſkaiſtuma tur. ‖

Nęs taipaieg ana dalis | kuri buwa nůſkai- ‖ ſtinta | ne vß ſkaiſtuma tur buti laikita | prieſch ‖ ſchę [12]) dauxingeſnie [13])

SEE. p. 111. [1]) Kein diakr. zeichen. [2]) *eſſa.* [3]) *ta.* [4]) *wenczamoniſtes*, l. *wenczawoniſtes.* [5]) So auch S.; l. *wiſſa.* [6]) *ghriſchnamui*, l. *ghrieſchn°.* [7]) *Neſa.* — SEE. p. 112 (bis *Galileas* EE. p. 104 z. 16). [8]) *ſawes.* [9]) Das ę undeutlich. [10]) *ſkaititine.* [11]) *daukſingeſni.* [12]) *ſche.* [13]) *dauxingeſne.*

ſkaiſtibe. Nęſa [1]) iey ſkaiſtuma || tureia | paliauięſis [1]) yû daugiaus ſkaiſtuma tu- || res [2]) | paſiliekąſis. ||

Dominica XII. Poſt || Trinitatis, Euangelium Marci VII. ||

IR iſcheięs wiel iſch rubeßiu Ty- || ra ir Sydona ateia mariump Galileas | || widumi rubeßũ [3]) deſchimties mieſtũ [3]). Ir atwede io- || pi kurtini | kurſai nebilis buwa | ir praſche ghy || idant ant ió ranką [4]) vſchdetu. ||

Ir emęs [5]) ghy ſchalina nůg ßmoniu ipatczei || indeia pirſchtus y auſis iò | ir ſpiawęs [6]) paſili- || teia ließuwia iô. Ir pawiſdeięs [7]) Danguna atſi- || duſeia | ir biloia iopi | Hephethah | tatai [8]) eſti | atſi- || werck. Ir tůiaus atſiwere auſys ió | ir iſchriſch- || **pag. 105)** tas eſti riſchis ließuwio [9]) iô | ir kalbeia gerai. Ir || vſſake ghiemus | idant niekam neſakytu. Ghis ků || daugiaus vſſake | tů daugiaus iſchplatinoja | ir || nůdemai ſtebeioſi bilodami | wiſs gier padare | || kurtinius padare girdinczius [10]) | ir nebilius kal- || banczius. ||

Dominica XIII. Poſt || Trinitatis, Epiſtola ad Galatas III. ||

MIeli Brolei | ßmogiſchku budu || noriu kalbeti | yuck ßmogaus Teſtamenta || nepapeik (kada iau jra paſtiprintas) ir nieka ne- || prideſt iop. Nu jra ßadieghimas Abrahamui ir || ſieklai iô apßadetas. Ghis nebyla ir ſiekląms [11]) | || kaip aplink daug | bet kaip apie wiena | Ir ſieklo [12]) || tawa kury jra Chriſtus. ||

Bet apie tatai ſakau | iog Teſtamentas kur- || ſai pirm nůg Diewa paſtiprints jra ant Chri- || ſtuſa | nebus ſulaußitas idant ßadieghimay per || Zokana turetu paſiliauti | kurſai důts jra po ke- || turiuſchimtu ir trijudeſchimtu metu potam. Nę- || ſa [13]) iey Tiewainiſte per Zokana gaun | nebus tada || per ßadieghima [14]) důta [15]). Bet Diewas walnai per || ßadieghima Abrahamui dowanoia. ||

(pag. 106) Akas tada iſch Zokana? Anto ataja diel ||

SEE. p. 112. [1]) Der nasalvocal in *Nęſa* undeutlich, in *paliauięſis* ausgefallen. [2]) *turesi* für *tures* | . — **SEE. p. 113** (bis *per* EE. p. 105 z. 18). [3]) Kein diakr. zeichen. [4]) *ranka.* [5]) *emes.* [6]) *ſpiawes.* [7]) *pawiſdeies.* [8]) Keine interp. vorher. [9]) So auch S.; l. *ließuwia.* [10]) *girdinczus.* [11]) *ſieklams.* [12]) So auch S.; l. *ſieklai.* — **SEE. p. 114** (bis *daridamas* EE. p. 106 z. 22). [13]) *Neſa.* [14]) *ßadeghima.* [15]) *duta.*

ghrieka | pakolei ſiekla ataitu | kurei ßadieghimas ‖ ſtoięſi eſti. Ir padarits jra nůg Angelũ [1]) pęr [2]) ran- ‖ ka Tarpinika. Bet tarpinikas newiena jra tar- ‖ piniku | Bet Diewas jra wienas? [3]) Kaipo | Argu ‖ Zokans prieſch ßadieghima Diewa? Nedůk [4]) to ‖ Diewe. Bet kada Zokans butũ [1]) důtas | kurſai ‖ galietu atgiditi | tada [5]) teiſibe teiſei iſch Zokana ‖ ateitu. Bet raſchtas wiſs po ghrieku vßra- ‖ kina | idant Szadieghimas ateitu | per wiera ‖ ing Jeſu Chriſtu | ir důtas butu tiemus kurie ‖ tyki. ‖

Dominica XIII. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Luc. X. ‖

IR atſigręßęs Paſiuntiniump ‖ ſawa biloia ypaczei | Pagirtas jra akis | ‖ kurios regi ką [6]) yũs [1]) regite. Nęſa [7]) eſch ſakau yu- ‖ mus | iog daugi [8]) Prarakũ [1]) ir Karaliũ [1]) noreia re- ‖ geti | ką [6]) yus regite | ir neregieia | ir girdeti ką [6]) yũs [1]) ‖ girdit | ir negirdeia. ‖

Ir ſchitai | kelieſe nekurſai mokitas raſchta | ‖ gundina ghy ir biloia | Miſtre | ką [6]) daridamas ‖ amßiną ßiwatą [9]) aptureſiu? Bet ghis biloia iopi | ‖ Zokane kaip paraſchit jra? Kaip ſkaitai? Ghis [10]) ‖ (pag. 107) atſakidams biloia | Mylek [11]) PONA Diewa ta- ‖ wa | iſch wiſſos ſchirdies tawa | ir iſch wiſſas du- ‖ ſchias tawa | ir iſch wiſſos ſylos tawa | ir iſch ‖ wiſſos dumos tawa | o Artima tawa | kaip pats ‖ ſawe. Bet ghis biloia iopi | Gerai atſakei | tatai ‖ daryk | tada giwęſi [12]). Bet ghis noriedams pats ‖ ſawe nůteiſinti biloia Jeſauſp | okurſaig jra ma- ‖ na artimas? Jeſus atſakidams [13]) biloia | Szmo- ‖ gus nekurſai | eia iſch Jeruſalem ing Jerichą [14]) | ir ‖ ypůle tarp raßbainikũ [15]) | kurie ghy iſchwilkę [16]) | ir ‖ iſchronighię [17]) ſchalin nueja | menkai pus giwa pali- ‖ kię [18]). Nůſidawe tada | iog eia tů kieliu kaplanas | ‖ ir iſchwidęs [19])

SEE. p. 114. [1]) Kein diakrit. zeichen. [2]) *per.* [3]) Das unsinnige fragezeichen von S. beibehalten. [4]) Kleiner initial. [5]) Keine interp. vorher. [6]) *ka.* [7]) *regite | Neſa.* [8]) *daug*, viell. durch *iog* veranlasst. — **SEE. p. 115** (bricht ab in *mie- ‖ laſchirdigiſte* EE. p. 106 z. 27). [9]) *amßina ßiwata.* [10]) Unsinniger doppelpunkt vorher statt des fragezeichens. [11]) *Myleek*, wol nur druckf. [12]) *giweſi.* [13]) *aſakidams*, l. *atſ°.* [14]) *Jericha.* [15]) Kein diakr. zeichen über *u.* [16]) *iſchwilke.* [17]) *iſchronighie.* [18]) *palikie.* [19]) *iſchwides.*

ghy aplenke. Taipaieg ir Leuita | || kaip ateia ant tos wietas | iſchwidęs [1]) ghy aplenke. ||

A Samaritanas nekurſai iodams kieliu | || vſſieja ghy | ir iſchwidęs [1]) ghy | paſigaileia iô | ir || priejęs [2]) aptwiere ßaiſdas iò ypiles alieiaus ir wi- || na | ir vſchkieles [3]) ghy ant galwija ſawa | nugabe- || na ghy ingi padwarije | ir priweiſdeia ghy. O || ant ritô [4]) iſchiodamas iſchiemęs [5]) du graſchiu | da- || we padwarnikui | ir biloia yamui | priweiſdek ghy | || o iey ka daugeſni iſchdûſi | vſchmokieſiu taw | kada || atgriſchiu. Kurs tada regiſi taw | tarp tũ [6]) trijũ [6]) || buwęs [7]) artimeſnis | tąm [8]) | kurs ypûle [9]) tarp raßbai- || nikũ? [6]). Ghis biloia | tas kuris ant iò milaſchirdi- || giſte [10]) padare. Biloia tada yamui Jeſus. Eik ir tu || taip daryk. ||

(pag. 108) **Dominica XIIII. Poſt || Trinitatis,** Epiſtola ad Galatas V. ||

ESch ſakau yumus | Dwaſſeje || waikſczokit | tada geidulia*) kuna neiſchpil- || diſte. Nęſa [11]) kuns giedz [12]) prieſch Dwaſſię [13]) | a Dwaſ- || ſia prieſch kuna | Tie nęs [14]) jra prieſch ſawe | idant || nedaritumbit ką [15]) norit. Jey Dwaſſe Redomi || eſte | tada neeſte po Zokanu. ||

Bet regimi jra darbai kuna | kurie tie jra | || perßengimas wenczawoniſtes | kiekſchiſta | neczi- || ſtibe | biauribe | abrozugarbinoghimas | ßolinie- || ghims | neprieteliſtas | barnis | vßwideghimai | || ruſtibes | *neſandaras | ſektas* [16]) | neapikantas | raz- || baiſtas | girtawimai | apſirighimai | ir tiems li- || gus. Apie kurius kaip pirmai yumus ſakiau | ir || ſakau dabar pirmtą [17]) | Jog kurie tatai dara | kara- || liſtas Diewa Tiewainimis nebus. ||

Bet waiſſus Dwaſſes [18]) jra | meile | dziauk- || ſmas | paskaius | kantrumas | prieteliſta | gieribe || tikieghimas | romu-

---

SEE. p. 115. [1]) *iſchwides.* [2]) *priejes.* [3]) *vſchkieles.* [4]) So auch S.; l. *rita*? [5]) *iſchiemes.* [6]) Kein diakrit. zeichen über *u.* [7]) *buwes.* [8]) *tam.* [9]) *ypũle.* [10]) *mie- || laſchirdigiſte.* — **SEE. p. 116** (schliesst wie EE. p. 108). [11]) *Neſa.* [12]) *geidz.* [13]) *Dwaſſie.* [14]) *nes.* [15]) *ka.* [16]) Die vorlage lautet (Gal. V. 20): zorn (*ruſtibes*), zank, zwietracht, rotten; also fehlt die übersetzung von „zank". [17]) *pirmta.* [18]) *Dwaſies*, l. *Dwaſſes.* *) So auch S.; l. *geiduliu.*

mas | wießlibiſta. Prieſch to- || kius ne eſti Zokanas. Kurie Chriſtuſui priklau- || ſa | tie kuna ſawa kriſawo | drauge ſu norais ir || geiduleis. ||

(pag. 109) **Dominica XIIII. Poſt || Trinitatis,** Euangelium Luc. XVII. ||

IR nůſidawe | kaip ghis eia ing || Jeruſalem | eia widumi Samarias ir Ga- || lileas. Ir kaip ghis ateia y wiena mieſteli | ſutika || ghy deſchimtis viru raupſůtu | kurie ſtoweia iſch || tola | ir pakiele balſus ſawa | biloia | Jeſau mie- || las Miſtre ſuſimilki ant muſu. Kurius kaip iſch- || wida | biloia yumpi | Eiket ir paſſirodiket Kapla- || nams. Ir ſtoioſe | kaip anis eia | buwa apcziſtiti. ||

A wienas iſch yũ [1]) | regiedams | iog buwa pa- || ſweikintas adgrißa ir garbinoia Diewa ſu di- || dziu balſu | ir půle ant weida ſawa pas koias iô | || ir diekawoia yamui | atas buwa Samaritanas. || Bet Jeſus atſake | ir biloia | er ne deſchimtis ap- || cziſtitu buwa? Akur [2]) jra anie dewini? Neſirada || newienas | kurſai adgriſchtu | ir důtu Diewui || garbe | net tiektai taſai praſchaleitis. Ir biloia || yamui | kelkeſi | a eiki | wiera tawa taw padeia. ||

Dominica XV. Poſt || Trinitatis, Epiſtola ad Galat. VI. ||

Jey giwename Dwaſſio | Dwaſ- || ſio taipaieg ir waikſczokem | nebukem go- || (pag. 110) dingi noproſnas ſchlowęs [3]) | wienas antra kibin- || dami ir neapkęſdami [4]). Mieli brolei | norint apſun- || kintas butu ßmogus kokiů nupůlimu | tada pade- || ket ghy potam atweſti | romą [5]) dwaſſe | kurie eſte || dwaſiſchki | dabodamaſe patſai ant ſawęs [6]) | idant || ir tu taipaieg nebutumbei gundintas. Wiens an- || tra naſchtas neſchoket | tada iſchpildiſte zokana || Chriſtaus. A iey kurſai ſaw regiſe neků eſſąs [7]) | || nieku budamas | tas pats ſawe prigaun. Koßnas || tada teiſchmegin ſawa darbus | ir potam patis || ſawieie tiektai gyru turies | ir nekitame. Nęſa [8]) || koßnas ſawa naſchta neſch. ||

SEE. p. 117 (= EE. p. 109). [1]) Kein diakrit. zeichen über *u*. [2]) Die interp. hinter *kur* versetzt; im d.-v. berichtigt. — **SEE. p. 118** (= EE. p. 110). [3]) *ſchlowes*. [4]) *neapkeſdami*. [5]) *roma*. [6]) *ſawes*. [7]) *eſſas*. [8]) *Neſa*.

Tenůdaliy potam ſchitaſai kuri mokin ßo- || dzu | tam kurſai moka wiſſokiu gieru. Nekleidie- || kit | Diewas neperleidz iſch ſawes iůka dariti. || Nęſa [1]) ką [2]) ßmogus paſies | tatai ir piaus. Kurſai || ſeie ant kuna ſawa | tas iſch kuna piaus pagiendi || ma. Kurſai iſch Dwaſſes ſeie | tas iſch Dwaſſes || piaus amßina ßiwata. Gierai tada darikem | || bepailſima. Nęſa [1]) czieſu ſawa piauſim be palo- || wima | kaip nu czieſa turim | tada darikem gier || koßnamui. Aypaczei tiemus kurie wienos wie- || ros jra ſu mumis. ||

Dominica XV. Poſt || Trinitatis, Euangelium Matth. VI. ||

(pag. 111) NIewienas [3]) negal dwiem ponam || tarnauti | alba wiena turęs [4]) neapikanto | o || antrą [5]) milęs [6]) | Alba prieg wiena paſilaikis | || o antra papeiks. Negalite Diewui tarnauti ir || Mammonui. Todielei yumus ſakau | nerupinkities apie ßiwata yuſu | ką [2]) turietumbite [7]) walgiti ir || gerti. Ney taipaieg apie kuną [8]) yũſu [9]) | ků turietum- || bite wilketi. Er [10]) ne dideſnis daiktas ßiwats | neigi || walgims? Ir kuns neigi rubay? Weiſdekite ant || paukſcziu Dangaus | iog ghie ney ſeja | ney || piauja | ney ſurenka klůnůſna | Ayuſu Tiewas || danguięſis [11]) pen anus. Er ne yů daugiaus yũs [9]) || eſte [12]) neng anis? Kurſai jra iſch yũſu [9]) kuris ga- || letu priedeti ſtůmenieſp ſawa wiena ůlekti | cha- || czei todielei rupintuſi? ||

Ir apie rubus kodrilei rupinates? Dabo- || kiteſi ant liliju lauka [13]) | kaip anąs [14]) aug | nedirb [10]) | ney || taipaieg werp. Eſch ſakau yumus | iog nei Sa- || lamonas wiſſoje Schloweje ſawa | nebuwa taip || apwilktas kaip wiena iſch tũ [9]). Aiey Diewas ßole || lauka taip apwelka | kury ſchędiena [15]) ſtow | a rito || ing peczu y meta | kaip nedaugiaus yumus da- || rys o maß nůſitikyghie. ||

Todielei neſirupinkiteſi bilodami | ką [2]) tu- || rim mes walgiti? Ką [2]) turim mes gierti? Ků [10]) || (pag. 112) turim wilketi? To wiſſa Pagonis eſchka. Szi- || na nęſa [16]) yũſu [9])

SEE. p. 118. [1]) *Neſa.* [2]) *ka.* — SEE. p. 119 (= EE. p. 111). [3]) *NIewienás.* [4]) *tures.* [5]) *antra.* [6]) *miles.* [7]) *turetumbite.* [8]) *kuna.* [9]) Kein diakrit. zeichen. [10]) Keine interpunct. vorher. [11]) *danguieſis.* [12]) *eſti.* [13]) *lauku*, l. *lauka.* [14]) *anas.* [15]) *ſchediena.* — SEE. p. 120 (= EE. p. 112). [16]) *neſa.*

Tiewas danguięſis [1]) | iog to wiſſa ‖ priewalote. Jeſchkoket pirm Karaliſtas Diewa | ‖ ir iò Teiſibes | tada wiſs tatai [2]) bũs [3]) yumus prie- ‖ dût. Todielei neſirupinket apie ritine | nęſa [4]) rityk- ‖ ſczia diena rupiſiſe apie ſawa reikalus. Gan ‖ kiek diena tur ſawa warga. ‖

Dominica XVI. Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola Epheſe. III. ‖

TOdelei praſchau eſch | idant yũs [3]) ‖ nepailſtumbit | delei mana *kancziu* kurias ‖ vſch yus kenczu | kurios jra Garbe yũſu [3]). ‖

Todriley lenkiu kelius mana | Tiewop Wieſch- ‖ paties muſu Jeſaus Chriſtaus kurs jra tikras ‖ Tiewas | ant wiſſa ką [5]) waikais wadin | ant Dan- ‖ gaus ir ant Szemes. Idant yumus dûtu ſtipri- ‖ be pagal bagatiſtũ [3]) ſawa ſchlowęs [6]) | ſilingais buti ‖ per ſawa Dwaſſe | widutiname ßmogui | ir Chri- ‖ ſtui giwenti per wiera ſchirdiſa yũſu [3]) | ir per mei- ‖ les ſchakni nuremti ir nugruntawoti butumbit | ‖ Idant galetumbit ap- glopti ſu wiſſais ſchwen- ‖ tais | kury eſti platibe | ir ilgibe | ir gilibe | ir aukſch- ‖ tibe. Paßinti taipaieg iog Chriſtu mileti | ge- ‖ reſni jra | neig wiſs ßinoti [7]) | idant papilditi bu- tum- ‖ bite wiſſokie pilnibe Diewa. ‖

(pag. 113) Otam kurſai doſningai gal*) | ant wiſſa ką [5]) ‖ praſchom alba permanom pagal ſtipribes | kurę [8]) ‖ muſump dara | Tam teſto Garbe Draugiſtoie | ‖ kury Chriſtuſe Jeſuſe jra | per wiſſaki czeſſa | ant ‖ amßu amßa | Amen. ‖

Dominica XVI. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Luc. VII. ‖

IR nůſidawe potam | iog ghis eia ‖ ing mieſta wardu Nain | ir ſu yů [9]) eia daug ‖ Paſiuntiniu | ir daug ßmoniu. O kaip artin ate- ‖ ia wartump mieſta | ſchitai iſchneſche nů- miruſi- ‖ ghi | kurſai buwa wienturtis motinaip ſawa | ‖ ota buwa naſchlie | ir ſu ye daug ßmoniu eia ‖ iſch mieſta. Ir iſchwides yę [10]) paſſigaileia iôs | ir ‖ biloja ioſpi | Newerki | ir prieghięs | paſſiliteia ‖ graba | a neſchejey apſiſtoja. Ir bi- loia ghys | ‖ Jaunikaiti | taw ſakau kelkiſi. Ir atſitieſe nůmi- ‖

SEE. p. 120. [1]) *danguieſis*. [2]) *tatąi*, falscher nasal. [3]) Kein diakrit. zeichen. [4]) *neſa*. [5]) *ka*. [6]) *ſchlowes*. [7]) *ßmoti*, l. *ßinoti*. — SEE. p. 121 (= EE. p. 113). *) Es fehlt *dariti*. [8]) *kure*. [9]) *yu*. [10]) *ye*.

rę̃ſis [1]) | ir pradeja kalbeti | ir dawe ghy motinai iô. ‖ Ir apieme wiſſus baime | ir garbina Diewa bi- ‖ lodami. Didis Prarakas tarpu muſu kelieſi | ir ‖ Diewas ßmones ſawa atląkie [2]). Ir iſcheia taſſai ‖ garſas apie ghy po wiſſa ßeme Zidu | ir po wiſſas ‖ ſchalis artimoſias. ‖

(pag. 114) **Dominica XVII. Poſt ‖ Trinitatis**, Epiſtola Epheſe. IIII. ‖

A Taip graudenu yus eſch kalinjs ‖ Wieſchpatieje [3]) | idant waikſczotumbite taip ‖ kaip prieklauſa ant yũſu [4]) pawadinima | ant kurią [5]) ‖ pawadinti eſte | ſu wiſſoke pakarniſte ir romibe ſu ‖ kantrumu | wienas antram nůkeſdami meileie | ‖ buket pilni ant laikima ſandaras Dwaſſe | per ‖ ryſchi pakaiaus. Wienas kunas | ir wiena ‖ Dwaſſia | kaip yus taipaieg pawadinti eſte | ant ‖ wiena nůſitikeghima pawadinima yũſu [4]). Wie- ‖ nas PONAS | wiena wiera | wienas Chrikſch- ‖ tas | Wienas Diewas ir Tiewas (muſu) wiſſũ [4]) | kuris eſti ant yũſu [4]) wiſſũ [4]) | ir per yus wiſſus | ir ‖ yuſupi wiſſůſu. ‖

Dominica XVII. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Luc. XIIII. ‖

IR nůſidawe | kaip anas ateia ing ‖ namus nekurio viraufia Fariſeuſchu | ‖ Sabbato walgiti důnas | a anis tikoia iô. Aſchi- ‖ tai buwa nekurys ßmogus poakim ió | tas buwa ‖ aptinęs [6]). Ir atſakidams Jeſus | biloia mokitump- ‖ raſchta ir Fariſeuſchump | ir tare | Bau dera ‖ (pag. 115) Sabbato paſweikinti? O anis tileia. Ir ghys ‖ emes ghy | paſweikina | ir atleida nůg ſawęs [7]). Ir ‖ atſakidams | biloia aniems. Kurſai jra tarp yũ- ‖ ſu [4]) | kurem iò iautis alba Aſils impultu ing ſchu- ‖ lini | er ne tůiaus ghys aną [8]) iſchtrauktu dieną [9]) ‖ ſabbatos? A anis anto negaleia yamuy atſakiti. ‖

Bet ghys biloja priliginima Sweczump | ‖ dabodamaſe | kaip anis pirmoſias wietas aprin- ‖ klawa taridams yumpi. Kada tu nůg kurio pak- ‖ wieſtas [10]) buſi ant ſwodbas | tada ne ſieſkis wi- ‖ riauſo wieto | Jeib nebutu pakwieſtas nůg iô | ‖

SEE. p. 121. [1]) *nůmireſis.* [2]) *atlankie.* — SEE. p. 122 (= EE. p. 114). [3]) *Wieſpatieje.* [4]) Kein diakrit. zeichen über *u.* [5]) *kuria.* [6]) *aptines.* — SEE. p. 123 (= EE. p. 115). [7]) *ſawes.* [8]) *ana.* [9]) *diena.* [10]) *pąkwieſtas*, falscher nasal.

czeſtingeſnis vß [1]) tawe | kaip tas ateghięs [2]) | kur- ‖ ſai tawe ir aną [3]) pakwiete | nebilotu tau | dûk tam ‖ wieta | ir tu turetumbei tada ſu gieda ßemiaus ‖ ſiedeti. Bet iey buſi pakwieſtas | eik | ir ſieſkiſi ße- ‖ miaus | Idant | tas ateghięs [4]) | kurſai tawe pakwie- ‖ te bilotu tau | prietelau | paſſiſlinkiek aukſcziaus | ‖ tada tau bus czeſtis nůg tũ [5]) | kurie ſu tawimi vß ‖ ſtala ſæd [6]). Nęſa [7]) kurs ſawe paaukſchtys | tas bũs [5]) ‖ paßemintas | Ir kurs ſawe pa- ‖ ßemis | tas bũs [5]) paaukſchtintas. ‖

Dominica XVIII. Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola I. Corinth. I. ‖

DIekawoiu eſch Diewui mana ‖ wiſſada vß yus | vß malone Diewa | kuri ‖ (pag. 116) yumus eſti dûta Chriſtuſe Jeſuſe | iog eſte yũs [5]) ‖ per ghy wiſſûſu daiktûſu bagotais padariti | wiſ- ‖ ſokeme mokſle | ir wiſſokeme paßinime [8]) | kaip kozo- ‖ nis apie Chriſtu yuſumpi ſtipra paſtoia | taipo | ‖ iog yũs [5]) newieno dowano nepriſtokot [9]) | ir laukit [10]) ‖ tiektai ant apreiſchkima Wieſchpaties muſu Je- ‖ ſaus Chriſtaus | kurſai taipaieg yus macznus ‖ palaikis iki gala | nekaltus ik dienai Wieſchpaties [11]) ‖ Jeſaus Chriſtaus. ‖

Dominica XVIII. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Matth. XXII. ‖

AKaip Fariſeuſchai iſchgirda | iog ‖ Saduceuſchus nutilde | ſuſirinka draugien. ‖ Ir wienas iſch yũ [5]) mokitas raſchta gundina ghy | ‖ ir biloia | Miſtre | kurs jra didzauſes prieſakimas ‖ Zokane? O Jeſus biloia yamui | Milek PONA ‖ Diewa tawa | iſch wiſſos ſchirdies tawa | ir iſch ‖ wiſſos duſchias | ir iſch wiſſos dumos. Tas eſti ‖ pirmiauſes ir didzauſes prieſakimas. A antras ‖ ligus jra tamui | Milek artima tawa | kaip pats ‖ ſawe. Tûſu dwieiûſu prieſakimûſu wiſſas Zoka- ‖ nas ir prarakai kaba. ‖

A kaip Fariſeuſchai ſuſirinka | klauſe yûs [12]) ‖ Jeſus ir

SEE. p. 123. [1]) v̊ß, l. *vß*. [2]) *ateghies*; keine interp. nach d. worte. [3]) *ana*. [4]) *ateghies*. [5]) Kein diakr. zeichen. [6]) *ſâd*. [7]) *Neſa*. — SEE. p. 124 (= EE. p. 116). [8]) *pąßinime*, falscher nasal; die interp. vor *paß*. versetzt. [9]) So auch S.; l. *nepriſtoket*, wenigstens kennt W. kein *paſzinſtom*, *gaunom* etc. (zGLS. 193), welche formen die voraussetzung für *priſtokot* bilden würden. [10]) So auch SEE.; l. *laukiet*. [11]) Es fehlt vorher *muſu*. [12]) *yus*.

biloia | kas yumus regiſi apie Chriſtu? ‖ (pag. 117) Kieno ſunus ghys jra? Ghie biloia | Douida [1]). ‖ Ghis biloia ghiemus | kaipogi Douidas [2]) Dwaſ- ‖ ſeie wadina ghy Ponu? bilodams | Biloia PO- ‖ NAS PONVI mana | Sieſkes ant deſchines ‖ mana ikkolei padeſiu neprietelius tawa ſûleliu ‖ koiũ [3]) tawa. Jeig tada Douidas [2]) wadina ghy PO- ‖ NV | kaipog ghys eſti Sunus iô? Ir niewienas ‖ negalieia yamui neißodzia atſakiti. Ir nedryſſa ‖ taipaieg niewienas iô klauſti toliaus nûg tąs [4]) ‖ dienos. ‖

Dominica XIX. Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola Epheſe. IIII. ‖

A Taip atmeſket | pagal pirmoia gi- ‖ wenima | ſenąghi [5]) ßmogu | kurſai per bukliſte [6]) ‖ kleideghime gend. Atſinaughynket tada Dwaſ- ‖ ſie huma yũſu [3]). Ir apſiwilket nauiu ßmogumi | ‖ kurſai pagal Diewa ſutwertas jra | tikro teiſibe ‖ ir ſchwentibe. Todielei atmeſkit melawima | ir ‖ kalbekit teiſibe kaßnas ſu artimûiu ſawa | yuck ‖ mes eſme [7]) tarp ſawęs [8]) Sąnareis [9]). Jey inruſtinti ‖ buſit neturit ghrieſchiti. Saule tenevſſileid ‖ ant yũſu [3]) ruſtibes. Nedûket taipaieg wietas wel- ‖ nui. Kurſai wogie | daugiaus tenewag | bet te- ‖ dirb | ir tedara rankomis ſawa kas gier jra | idant ‖ turietu dûti reikentemûiem. ‖

(pag. 118) **Dominica XIX. Poſt ‖ Trinitatis**, Euangelium Matth. IX. ‖

A Anas yeięs [10]) ing laiwa | perſijre ir ‖ ateia mieſtana ſawa. O ſchitai | atneſche io- ‖ pi | wiena ſtabu vßmuſchta gulinti ant patala. ‖ A Iſchwidęs [11]) Jeſus wiera anũ [3]) biloia ſtabu vß- ‖ muſchtamûiem | Bũk [3]) palinkſmintas | Sunau | ‖ tawa ghriekai jra tau atleiſti. ‖

Ir ſchitai | nekurię [12]) iſch mokituraſchta biloia ‖ tarp ſawęs [8]). Taſſai blußni Diewa. Bet iſchwi- ‖ dęs [13]) Jeſus dumas yũ [3]) | biloia. Kodrilei yũs [3]) pikt ‖ dumoiet ſchirdiſa

---

SEE. p. 125 (= EE. p. 117). [1]) *Dovida.* [2]) *Dovidas.* [3]) Kein diakr. zeichen. [4]) *tas.* [5]) *ſenaghi.* [6]) So auch S.; missverstandenes „lüste“ (*bukliſte* = list). [7]) *eſmi.* [8]) *ſawes.* [9]) *Sanareis.* — **SEE. p. 126** (= EE. p. 118). [10]) *yeies.* [11]) *Iſchwides.* [12]) *nekurie.* [13]) *iſchwides.*

yũſu? [1]) Katratai jra pigeſny ‖ ſakiti? Tau jra tawy ghriekai atleiſti? alba ſakiti ‖ kelkeſi ir waikſcziok? Bet idant ßinotumbit iog ‖ Sunus ßmogaus tur maċe [2]) ant ßemes atlelſti [3]) ‖ ghriekus | biloia ghys ſtabu vßmuſchtamûiem | ‖ kelkeſi | imk tawa patala | ir eik namûſna. Ir ‖ ghys keleſi | ir eia namûſna. Kaip pulkai tatai ‖ regieia | ſtebieioſi | ir garbina Diewa kuris da- ‖ we tokę [4]) maċe [2]) ßmonemus. ‖

Dominica XX. Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola Epheſeo. V. ‖

A Taip dabokiteſe | kaip apwaiſdin- ‖ gai waikſczotumbit | nekaip neiſchmintingi | ‖ (pag. 119) bet kaip iſchmintingi. Priſigatawiket czeſopi | nę- ‖ ſa [5]) pikti czeſai jra. Todrilei nebukite neiſchmintin- ‖ gi | bet iſchmaną [6]) | kas jra walia Diewa. Ir ne- ‖ nûſigerkite winu | iſch to ſekaſe prabąngas [7]) | bet ‖ bukit papilditi Dwaſſe | bilodami tarpu ſawęs [8]) | ‖ Pſalmais | Garbeſgieſmemis | ir dwaſichſkomis [9]) ‖ Gieſmemis | giedoket ir ßaiſket Ponui ſchirdiſa ‖ yũſu [1]) | diekawodami wiſada vß wiſs | Diewui ir ‖ Tiewui wardana Pona muſu Jeſaus Chriſtaus. ‖ Ir buket padûti tarp ſawęs [8]) | baime Diewa. ‖

Dominica XX. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Matth. XXII. ‖

IR atſakidams Jeſus wiel kalbe- ‖ ia ghiemus per priliginimus | ir biloia. ‖ Priliginta jra karaliſta Dangaus ßmogui Ka- ‖ ralui | kurſai padare ſwodba ſunui ſawa | Ir nû- ‖ ſiunte tarnus ſawa | ſweczũ [10]) ant ſwodbas wadin- ‖ ti. A anis nenoreia ateiti. Wiel ſiunte kitus tar- ‖ nus bilodams. Sakiket ſweczemus | ſchitai | mana [11]) ‖ pietus pagatawijau | mana iauczei | ir mana Pe- ‖ nimaſpekus jra pamuſchtas | ir wiſs pagatawit | ‖ eiket Swodbon. A anis papeike tatai | eia wienas ‖ ant ſawa lauka | a antras ant ſawa prekyſtas. ‖ Nekurie potam ſugawe tarnus iò | pagiedina ir ‖ (pag. 120) vſchmuſche yûs [12]). A Karalus tatai iſchgirdęs [13]) | ‖ apſinirta | ir nûſiunte karius ſawa | ir pamuſche ‖ razbainikus anus | ir mieſta yũ [1]) vſchdegie. ‖

SEE. p. 126. [1]) Kein diakr. zeichen. [2]) *mace.* [3]) *atleiſti.* [4]) *toke.* — **SEE. p. 127** (= EE. p. 119). [5]) *neſa.* [6]) *iſchmana.* [7]) *prabangas.* [8]) *ſawes.* [9]) *dwaſiſchſkomis*, l. *dwaſiſchkomis.* [10]) *ſawa ſweczu.* [11]) Keine interpunct. vorher. — **SEE. p. 128** (= EE. p. 120). [12]) *yus.* [13]) *iſchgirdes.*

Potam biloia tarnams ſawa | ſwodba jra || pagatawita | Bet ſweczei nebuwa werti. Todie- || lei eiket ant kieliũ [1]) | ir pa- wadinket | ant ſwodbas | || ką [2]) tiektai yũs [1]) raſite. Nueghię [3]) tarnai ant kieliũ [1]) || ſurinka kurius tiektai rada | piktus ir gierus. Ir || buwa wiſſi ſtalai pilni. ||

Potam ieia Karalus apßwalgiti ſweczũ [1]) | ir || iſchwida tenai ßmogu neturinti ruba ſwodbiſch- || ka | ir biloia yamui | Prieteliau kaiptu czia ateiei || neturedams ruba ſwodbiſchka? A anas nũtile- || ia. Tada biloia Karalius ſawa tarnams | Su- || riſchket koias ir rankas ir ymeſket ghy | ing tam- || ſibes widucziauſias | Tę [4]) bũs [1]) werxſmas ir grie- || ßimas dantu. Nęſa [5]) daug jra pawadintu bet maß || iſchrinktu. ||

Dominica XXI. Poſt || Trinitatis, Epiſtola Epheſe. VI. ||

PAſkiauſei | mana brolei | buket ſi- || lingi Wieſchpateje | ſylo maćis [6]) iô. Apſi- || wilket ſcharwu Diewa | idant galietumbit iſchſto- || wieti prieſch kitraſtis Welna. Nęſa [5]) neturim mes || (**pag. 121**) karawima ſu kunu ir ſu krauiu | bet ſu Kunigaig- || ſczeis ir ſilingaiſeis ſu Ponais Swieta | kurie || tâmſibeſiu ſchio ſwieta Ponawo | ſu piktomis || Dwaſſemis po Dangumi. Dielto nuſitwerket || ſcharwa Diewa | idant galietumbit atſiſpirti || hadiną piktą [7]) | ir wiſs pabęgie | wirſchu aptur- || tumbit. ||

Stowieket tada apſijûſe ſrienas yũſu [1]) | Tie- || ſa [8]) ir apſiwilkę [9]) panczierumi Teiſibes | ir apſiawę [10]) || koias | idant gatawi butumbit ant iſchplatima || Euangelias [11]) pakaiaus. Bet ant wiſſũ [1]) daiktũ [1]) ta- || da | nůſitwerket wieros ſkidą [12]) | kure galetumbit || iſchgeſiti wiſſas ſtrelas vgnies piktoia. Ir imket || ſchalma iſchganima | ir kalawija Dwaſſes | ta- || tai eſti ßodi Diewa. ||

Dominica XXI. Poſt || Trinitatis, Euangelium Joannis IIII. ||

BVwa nekuris Karaliſchkis | to || ſunus negalieia Capernaum. Taſſai iſch- || girdjs | iog Jeſus ateia iſch Judawas Galilea- || na eia iopi | ir praſche ghy idant ateitu ir paſwei- || kintu

---

SEE. p. 128. [1]) Kein diakr. zeichen. [2]) *ka.* [3]) *Nueghie.* [4]) *Te.* [5]) *Neſa.* [6]) *macis.* — **SEE. p. 129** (bricht ab in *io-* || *pi* EE p. 121 z. 24). [7]) *hadina pikta.* [8]) Die sinnwidrige interp. vor *Tieſa* von S. beibehalten. [9]) *apſiwilke.* [10]) *apſiawe.* [11]) *Evangelias.* [12]) *ſkida.*

ſunu iò | nęſa [1]) iau buwa pradejes merdeti. ‖ Ir Jeſus biloia iopi | kada yũs [2]) ßenklũ [2]) ir ſtebu- ‖ klũ [2]) neregite tada yũs [2]) neintikit. Biloia iopi Ka- ‖ (pag. 122) raliſchkis Wieſchpatie | ateik pirm neig nůmirs ‖ waikas mana. Jeſus biloia iopi | Eik | Sunus ‖ tawa giwas jra. Ir intikeia ßmogus ßodzui ‖ kuri Jeſus iopi ſakę [3]) | ir eia. ‖

Parenczem | ſutika ghy tarnai iô | ir apſake ‖ yamui | bilodami | Sunus tawa giwas jra. ‖ Klauſineia ghys nůg yũ [2]) hadinas kuroie pa- ‖ ſweika. O anis biloia iopi | wakar ſekmą hadiną [4]) ‖ drugys ghy pamete. Permane potam tiewas | iog ‖ tha hadina buwa | kuroie Jeſus ſake iopi | Su- ‖ nus tawa giwas jra. Ir intikeia ghys ſu wiſſa ‖ ſcheimina ſawa. Tas eſt antras ßenlas [5]) kuri ‖ Jeſus padare | kada iſch Zidawos Galileana ‖ ataia. ‖

Dominica XXII. Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola ad Philip. I. ‖

ASch diekawoiu Diewui mana | ‖ kaip tankei yus atmenu (kury wiſſada da- ‖ rau | wiſſoſa mana maldoſa vß yus wiſſus | ir ‖ darau malda ſu linkſmibe) vß yũſu [2]) draugiſte ‖ Euangeliaſp [6]) | nůg pirmos dienos ik ſcholei | ture- ‖ dams apie tatai giera nůſitikeghima | iog taſai ‖ kurſai yuſump pradeia giera darba | taſai taipa- ‖ ieg ir pabęnks [7]) ik dienos Jeſuſa Chriſtuſa | kaip ‖ (pag. 123) man nęſa [1]) prieklauſa | apie yus wiſſus laikiti | ‖ dieltą [8]) | iog yus ſchirdie mana turiu | ſcheĩmi ma- ‖ na apkalime | kureme Euangelie [9]) ginu ir patwir- ‖ tinu | kaip tus kurie wiſſi ſu manimi malones da- ‖ linikais eſte. ‖

Nęſa [10]) Diewas mana jra ludiniks | kaip yũ- ‖ ſu [2]) iſch ſchirdies geidzu Jeſuſe Chriſtuſe. Ir apie ‖ tatai meldzůſe | idant meile yũſu [2]) didziaus | ir yů ‖ didziaus aprepneſne butu | wiſſokieme paßinime | ‖ ir iſchtirime | idant galetumbit iſchmieginti kas ‖ gerauſia butu | Idant butumbit tikri bepaßeidi- ‖ ma ik dienos Chriſtaus | papilditi waiſumi | teiſi- ‖ bes | kurſai ſtoioſe [11]) (yuſump) per Jeſu Chriſtu ant ‖ czeſties ir garbes Diewa. ‖

SEE. p. 129. [1]) *nęſa.* [2]) Kein diakrit. zeichen. — SEE. p. 130 (schliesst wie EE. p. 122). [3]) *ſake.* [4]) *ſekma hadina.* [5]) *ßenklas.* [6]) *Evangeliaſp.* [7]) *pabenks.* — SEE. p. 131 (= EE. p. 123). [8]) *dielta.* [9]) *Evangelie.* [10]) *Neſa.* [11]) *ſtaioſe;* man erwartet *ſtoieſe.*

Dominica XXII. Poſt || Trinitatis, Euangelium Matth. XVIII. ||

PEtras ateghięs [1]) Jeſauſp biloia | || kiek kartũ [2]) turiu mana brolui | kurſai prieſch || mane ſughrieſchitu [3]) | atleiſti? Bau gana ſeptiniũ [2]) || kartu? Jeſus biloia iopi | Eſch ſakau tau | neſep- || tinis kartus | bet ſeptinias deſchimtis kartũ [2]) ſep- || tinis kartus. ||

Todelei priliginta jra dangaus karaliſta ßmo || gui Karalui | kurſai norieia rochundas | turieti [4]) || (pag. 124) ſu tarnais ſawa. A kaip rokûti pradeia | ataia [5]) iop || wienas | kurſai ſkeleia*) deſchimti tuxtanczu ſwa- || rũ [2]). A kaip ghiſſai neturieia [6]) kû vßmokieti | liepe || ghy Wieſchpatis paradûti [7]) | ir moteri io ir wai- || kus | ir wiſs ką [8]) tureia | ir vßmoketi. Pûlęs [9]) tar- || nas | meldeſe ghy | bilodamas | Wieſchpatie | pa- || kentiek man | eſch noriu taw wiſs vßmokieti. Paſ- || ſigaileghięs [10]) potam Wieſchpatis ta paties tar- || na | walnu ghy padare | ir ſkolą yamui taipaieg || atleida. ||

Iſcheghięs [11]) taſpats tarnas | rada wiena iſch || burſiniku ſawa | kurſai ſkelieia yamui deſchim- || ti [12]) graſchiu. Ir ſugawęs [13]) | ſmauge ghy | bilo- || dams | Vßmokiek ką tu man ſkeli. Pûles burſini- || kas ió praſche ghy bilodamas | Pakentiek man | a || eſch noriu tau wiſs vßmokjeti. A ghys nenoreia. || Bet nûeghięs [14]) ymete ghy ing temnicze | pakolei || ghys vßmokietu | ką buwa kaltas. ||

A iſchwidę [15]) tatai [16]) burſinikai iô | vſiſmu- || tija didei | ir ataghię [17]) paſakie Wieſchpaty ſa- || wa wiſs kas nûſidawe. Pawadinęs [18]) ghy ſaweſp || iô Wieſchpatis | biloia yamui | Tu tarne pikta- || ſis | wiſſa [19]) tą ſkolą eſmi tau atleidis | iog eſſi mane || meldes. Er netureiei taipaieg ir tu ſuſimilti ant || tawa burſinika | kaip ir eſch ſuſimilau ant ta- || węs? [20]) Ir apſiruſtawes Wieſchpatis io | padawe || (pag. 125) ghy Muczi-

---

SEE. p. 131. [1]) *ateghies.* [2]) Kein diakr. zeichen. [3]) *ſugrieſchitu*, wol für *ſughrieſchitu.* [4]) Die sinnlose interp. von S. beibehalten. — SEE. p. 132 (= EE. p. 124). [5]) *ątaia*, falscher nasal. *) Es fehlt *yamui.* [6]) *neturreia*, l. *neturieia.* [7]) So auch S.; l. *pardûti.* [8]) *ka.* [9]) *Pûles.* [10]) *Paſſigaileghies.* [11]) *Iſcheghies.* [12]) So auch S.; die vorlage hat „hundert". [13]) *ſugawes;* keine interp. vorher. [14]) *nûeghies.* [15]) *iſchwide.* [16]) *tatąi*, falscher nasal. [17]) *ataghie.* [18]) *Pawadines.* [19]) *waſſa*, im d.-v. berichtigt. [20]) *tawes.* — SEE. p. 133 (= EE. p. 125).

toiems | ik vßmokietu wiſs ką ghys || yamui ſkeleia. Taipo ir Tiewas mana danguię- || ſis [1]) darys yumus | iey neatleiſit iſch ſchirdũ [2]) yũſ- || ſu [2]) | koßnas ſawamui brolui praſtoghimus yũ [2]). ||

Dominica XXIII. Poſt || Trinitatis, Epiſtola ad Philip. III. ||

SEket mane | mieli brolei | ir dabo- || kiteſi ant tũ [2]) | kurie taipo waikſczio | kaip yũs [2]) || turit mus ant Pawaiſda. Nęſa [3]) daug (yũ [2])) waik- || ſczio | apie kuriùs daßnai yumus ſakiau | nu tai- || paieg ſakau ſu werkſmu | neprietelus kriß- iaus || Chriſtuſa | kuriũ [2]) galas jra praßudimas | kuriu || Diewas pilwas jra | ir yũ [2]) Garbe pagiedinta || bũs [2]) | tũ [2]) kurie ßemiſchkas dũmas [2]) tur. A muſu gi- || wenimas Dangui jra | iſch kurią laukem Iſch- || ganitoia Wieſchpaties Jeſaus Chriſtaus | kur- || ſai muſu niekinga kuna apſchwies | idant lygus || butu iò apſchwieſtamuiem kunui | pagal ano dar- || ba | kuriů taipaieg wiſſus daiktus ſau padůtus || dara. ||

Dominica XXIII. Poſt || Trinitatis, Euangelium Matth. XXII. ||

(pag. 126). Nůeghię [4]) tada Fariſeuſchai rodija | || kaip [5]) ghy prigautu kalbeſije. Ir nůſiunte iop || mokitinius ſawa | ſu Heroda tarnais | bilo- || dami | Miſtre | mes ßinome † iog tu teiſus eſſi | ir || kielę [6]) Diewa teiſei mokai | ir neatboghi ne apie || wiena | neſa neweiſdi ant weida ßmoniu. Todriley [7]) || ſakik mumus | kas tau regiſi? Bau der důti doni || Cieſoriui alba ne? ||

A Jeſus paßines kitriſte yũ [2]) | biloia ghis | || kam mane gundinat Weidamainei? parodiket || man penigus donies. Ir anis padawe yamui || graſchi. Ir ghys biloia yump | kieno tai jra abro- || ßas | ir paraſchas? Biloia yamu Cieſoriaus. || Ghys biloia yumpi | tada důket [8]) Cieſoriui kas || Cieſoriaus jra. Ir Diewui kas Diewa jra. Ta- || tai anis iſchgirde | ſtebeioſi | ir apleidę [9]) ghy | nůeia || ſchalin. ||

SEE. p. 133. [1]) *danguieſis.* [2]) Kein diakr. zeichen. [3]) *Neſa.* — **SEE. p. 134** (= EE. p. 126). [4]) *Nůeghie.* [5]) Keine interp. vorher. [6]) *kiele.* [7]) Beistrich vorher statt des punkts. [8]) *dů̃ket.* [9]) *apleide.*

Dominica XXIIII. Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola ad Coloſſ. I. ‖

TOdielei taipaieg ir męs [1]) | nůg tôs ‖ dienos | kaip eſme iſchgirde | nepalioweme ‖ vß [2]) yus melſtieſi ir praſchiti | idant yũs [3]) papilditi ‖ butumbit paßinimu walias iò | wiſſokieme du- ‖ chauniſchkame prote ir iſchmintije | idant waik- ‖ (pag: 127) ſczotumbite PONVI wertai [4]) | wiſſame paſſida- ‖ bodami | ir waiſingi buket wiſſůſu gerůſu dar- ‖ bůſu | ir augket paßintije Diewa | ir ſilingi [5]) bu- ‖ tumbit wiſſokio ſtipribe | pagal ſchlowingos ma- ‖ cis [6]) iò | wiſſokime [7]) kantrume ir iſchneſchoghime ſu ‖ linxmibe. ‖

Ir diekawoket Tiewui | kurſai mus wertais ‖ padare ing tiewainiſte ſchwentuiu ſchwieſibeie. [8]) ‖

Kurſai mus iſchgelbeia nůg wirauſuiu tam- ‖ ſibiu | ir perkiele mus ing Karaliſta Sunaus ſa- ‖ wa mieloia | kureme turim Atpirkima per iò krau- ‖ ghi | tatai eſti | atleidima ghrieku. ‖

Dominica XXIIII. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Matth. IX. ‖

A Kaip ghys tatai [9]) ſu ieys kalbeia | ‖ ſchitai | ateia wiens Virauſeſis | ir půle po- ‖ kimis [10]) iô | bilodamas | PONE | mana dukte jra ‖ dabar numiruſi | Bet ateik | ir vßdiek rąnka tawa [11]) ‖ ant iòs | tada bus ghi giwa. Jeſus kieląſe [12]) | ſekie ‖ ghy ir Paſiuntinei iô. ‖

Ir ſchitai moteriſchke kuri krauia pludima ‖ tureia per dwilika metu | ateia iſch vſchpakalia | ‖ ir paliteja ſterblies ruba iô | Nęſa [13]) biloia pati ‖ ſawieie | kada tiektai paſiliteczą ruba iô | tada ‖ (pag. 128) ſweika buczo. A Jeſus atſigręßes [14]) | iſchwides yę [15]) | ‖ biloia | buk linxma mana duktie | wiera tawa tau ‖ padeia. Ir paſweika moteriſchkie tą [16]) paczą [16]) hadi- ‖ no. A kaip ghys ataia y namus Virauſoja ir ‖ iſchwidis ſkamrakus ir ßmones gaudzienczias | ‖ biloia ghiemus | Eiket ſchalin | nęſa [17]) tha Mergai- ‖ te nenůmire | bet

---

SEE. p. 134. [1]) *mes.* [2]) Interp. vorher. [3]) Kein diakr. zeichen. — **SEE. p. 135** (= EE. p. 127). [4]) *wertâi.* [5]) *ſilngi*, im d.-v. berichtigt. [6]) *macis.* [7]) So auch SEE.; l. *wiſſokieme.* [8]) *ſchwieſibei*, im d.-v. dafür *ſchwieſibeie.* [9]) *tâtai.* [10]) *poakimis.* [11]) *rawa*, l. *tawa.* [12]) *kieleſe.* [13]) *Neſa.* — **SEE. p. 136** (= EE. p. 128.) [14]) *atſigreßes.* [15]) *ye.* [16]) Der letzte buchstab undeutlich. [17]) *neſa.*

miekti. Ir ghie iûkeſe iſch iò. A || kaip ßmones iſchwaritas buwa | yeghięs[1]) | nûſit- || wiere[2]) rąnka[3]) iòs | ir kelieſi Mergaite. Ir iſcheia || tas garſas po wiſſa aną ßeme. ||

Dominica XXV. Poſt || Trinitatis, Epiſtola I. Theſſalo. IIII. ||

APie tus kurie miegti | nenorim || mes idant neturietumbit ßinoti | mieli bro- || lei | idant neſitußitumbite | kaip kiti kurie newiena || nûſitikieghima[4]) netur. Nęſa[5]) iey mes tiki- ma[6]) | iog || Jeſus nûmire ir kieleſe[7]) eſti | taipo ir Diewas || tus kurie vßmiga per Jeſuſa atwes ſu yû. Nęſa[5]) || tatai yumus ſakom | kaip ßodi Wieſchpaties | Jog || mes | giwieghi atſilikeghi[8]) ant ateghima Wieſch- || paties | nepranoxima[9]) tũ[10]) kurie miekti. Nęſa[5]) ghys || pats Wieſchpatis tures ſu ſchaukſmu ir balſu || Archaniola | ir ſu trubu[11]) Diewa ateiti iſch Dan- || gaus | a nûmiręghi[12]) Chriſtuſe pirm kelſiſe. Po- || (pag. 129) tam mes | giwieghi paſilikeghie | drauge (ligei) ſu || ieys pagauti buſim debeſiſa | ant ſutikima Wieſch || paties ant óra | ir taipo wiſſada pas Wieſchpa- || ty buſim. A taip linxminketeſi tarp ſawęs[13]) tais || ßodzeis. ||

Dominica XXV. Poſt || Trinitatis, Euangelium Matth. XXIIII. ||

KAda regeſit neapikanta iſchpu- || ſtighima | apſakita per Danieli praraka | || ſtowincze ant wietas ſchwentos. Kas tą[14]) ſkaita || teiſchmanai. Jey kurie Szidu Szemeie butu | || tada tebeg ant kalnũ[10]). A kurs butu ant ſtoga | te- || nenûßengie ßemin idant ką[15]) ymtu iſch namũ[10]) ſa- || wa. Ir kurs ant lauka jra | tenefugriſcht[16]) atga- || los | ymti rubũ[10]) ſawa. Bet bieda neſczomus ir ßin- || danczoms tame czeſe. Bet melf- keteſi | idant be- || gimas yũſu[10]) nenûſidûtu Sziemo alba Sabba- || toje. Nęſa[5]) tada didis bũs[10]) nuſpaudimas | kokſai || nebuwa nûg pradzias ſwieta[17]) | ik ſcholei | nei tai- || pa- ieg bũs[10]). A iey nebutu patrumpintas thąs[18]) die- || nas |

SEE. p. 136. [1]) *yeghies*, statt des richtigen beistrichs folgt punkt [2]) *nũſitwiere.* [3]) *ranka.* [4]) *nûſitekeghima*, l. *nûſitikeghima.* [5]) *Neſa.* [6]) *tikime.* [7]) *kieleſe.* [8]) *atſſlikeghi*, l. *atſilikeghi.* [9]) *nepranoxime.* [10]) Kein diakr. zeichen. [11]) So auch S.; ein nom. sg. *trubas* ist nicht nachzuweisen; l. *truba.* [12]) *nûmireghi.* — **SEE. p. 137** (= EE. p. 129). [13]) *ſawes.* [14]) *ta.* [15]) *ka.* [16]) Keine interp. vorher. [17]) *ſwietas*, wegen des voraufgehenden *pradzias* verdruckt. [18]) *thas.*

tada nebutu iſchganitas newienas ßmo- ‖ gus | Bet dæl[1]) iſchrinktuju | bus patrumpintas ‖ thas dienas. ‖

Tada iey kas yumus ſakitu | Schitai | czonai ‖ (pag. 130) jra Chriſtus | alba tenai | tadą[2]) yũs[3]) netikiekite. ‖ Nęſa[4]) kelſiſi netikrieghi Chriſtuſai | ir falſchiwie- ‖ ghi Prarakai | ir darys didzius ßenklus ir ſtebu- ‖ klus | iog iſchwes ing kleidęghima[5]) (iey galetu) ‖ taipaieg ir iſchrinktůſius. Schitai | yumus pirm ‖ ſakiau. Todrilei iey ghie yuſump ſakitũ[3]). Schi- ‖ tai | Ghys jra giroje | neikite[6]) | Schitai ghys jra ‖ Kamaroſu | netikiekite. Nęſa[4]) ligei kaip ßaibai ‖ iſcheiti nůg vßtekeghima ir ſchwięſůia[7]) ik vſileidi- ‖ ma. Taipo bũs.[3]) ir ateghimas Sunaus ßmo- ‖ gaus. Nęſa[4]) kur bũs[3]) maita | tenai ir Ereley ſuſ- ‖ ſirinks. ‖

Dominica XXVI. Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola II. Theſſal. I. ‖

MIeli brolei | mes turim wiſſa- ‖ da diekawoti Diewui vßyus | kaip patogu ‖ jra. Nęſa[4]) didey auga wiera yũſu[3]) | ir dauxinaſe ‖ draugiſchka meile koßna tarp yũſu[3]). Taipo iog ‖ mes patys iſch yũſu[3]) giremeſe ſurinkimůſu Die- ‖ wa iſch kantruma[8]) | ir iſch wieros yũſu[3]) | wiſſů- ‖ ſu perſekineghiműſu | ir kanczoſiu yuſu | kurias ‖ kenczet. Kurie daiktai roda | iog Diewas tei- ‖ ſei ſudiys | ir yũs[3]) werti buſit karaliſtas Diewa | ‖ dæl[9]) kurios taipaieg ir yũs[3]) kenczete | Juck teiſus ‖ (pag. 131) daiktas jra Diewiep idant tiemus butu atadů- ‖ ta kanczia | kurie yus kankina | a yumus kurie ‖ nůſpaudima kenczet | atilſi*) ſu mumis | kůmetu ‖ apſireikſch PONAS JESVs iſch Dangaus ‖ drauge ſu Angelais ſtipribes ſawa | ſu vgnies ‖ liepſna idant pagieiſchtũ[3]) | tiemus kurie Diewa ‖ nepaßina | ir tiemus kurie nepakluſni buwa ‖ Euangeliey[10]) PONA[11]) muſu Jeſaus[12]) Chriſtaus | ‖ kurie bus koßniti amßinu paſkandinimu nůg ‖ weida PONA[11]) | ir nůg ſchlowingas macys jo | ‖ Kada ateis | iog ghys ſchlowingai paſirodis ſu- ‖ ſawa ſchwentaiſeis | ir ſtebuklingai ſu wiſſais ti- ‖ kinczei-

---

SEE. p. 137. [1]) *dål.* — **SEE. p. 138** (= EE. p. 130). [2]) Keine interp. vorher. [3]) Kein diakr. zeichen. [4]) *Neſa.* [5]) *kleideghima.* [6]) *neeikite.* [7]) *ſchwieſůia.* [8]) *kantrumu*, l. *kantruma.* [9]) Der zweite buchst. nicht zu erkennen. — **SEE. p. 139** (= EE. p. 131). [10]) *Evangeliey.* [11]) *Pona.* [12]) Interp. vorher. *) So auch S.; l. *atilſis.*

ſeis [1]). Nęſa [2]) muſu ludimui ſchemi czeſe | eſte ‖ yũs [3]) intikieghię [4]). ‖

Dominica XXVI Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Matth. XXV. ‖

KAda ateis Sunus ßmogaus ‖ Garbeie ſawa | ir wiſſi ſchwenti Angelai ‖ ſu yů | Tada ſeſiſi ant Softa garbes ſawa | ir ‖ bus poakimis iò ſurinktas wiſſas gimines | Ir ‖ atſkirs ghys wienus nůg antrũ [3]) | ligei kaip piemů ‖ atſkiria awis nůg aßu | ir paſtatis awis po de- ‖ ſchines a aßus po kaires. ‖

Tada ſakis Karalus tiemus kurie bũs [3]) po ‖ (pag. 132) deſchines iô | Eikite paſchlowinti Tiewa mana | ‖ apturekite karaliſta | yumus pagatawita nůg ‖ pradzias ſwieta. Nęſa [2]) eſch buwau alkanas | a ‖ yũs [3]) mane eſte papeneję [5]). Eſch buwau trokſchtąs [6]) | ‖ a yũs [3]) mane eſte pagirdę [7]). Eſch buwau ſwieczu [8]) | ir ‖ priemete mane. Eſch buwau nůgas | a yũs [3]) mane ‖ apwilkote. Eſch buwaũ [3]) ligonimi | a yus mane ‖ atlankiete. Eſch buwau apkaltas | a yũs [3]) eſte ‖ maneſp ateghię [9]). ‖

Tada atſakis yamui teiſieghi | bilodami | ‖ PONE | kada tawe regeiome alkana | ir tawe ‖ papeneiome? Alba trokſchtanti | ir tawe pagir- ‖ deme? Kada regeiome tawe ſwieczu | ir priemem? ‖ Alba nůgą [10]) | ir apwilkome. Kada tawe regeiome ‖ ligonimi alba apkalta | ir ataiome taweſpi? [11]) Ir ‖ atſakis Karalus | ir ſakjs ghiemus | Iſchtieſos ‖ yumus ſakau | ką [12]) eſte dare wienamui tarpu tũ [3]) ‖ mana maßauſiujũ [3]) broliũ [3]) | tatai eſte man darę [13]). ‖

Tada ghys ſakys taipaieg anumpi kurie po ‖ kairęs [14]) bũs [3]) | Eikite ſchalina nůg manęs [15]) | yũs [3]) pra- ‖ keiktieghi ingi amßina vgni kury jra pagatawita ‖ Velnui ir iò Angelamus. Eſch buwau alkanas | ‖ a yũs [3]) mane neeſte papeneję [5]). Eſch troſchkau | a ‖ yũs [3]) manęs [15]) negirdet. Eſch buwau Swieczu [16]) | a ‖ yũs [3]) manęs [15]) nepriemete padwariona. Eſch bu- ‖ wan [17]) nůgas | a yũs [3]) manęs [15]) neapwilkote.

SEE. p. 139. [1]) *tikinczeſeis*, l. *tikinczeiſeis*. [2]) *Neſa*. [3]) Kein diakrit. zeichen. [4]) *intikieghie*. — SEE. p. 140 (= EE. p. 132). [5]) *papeneje*. [6]) *trokſchtas*. [7]) *pagirde*. [8]) *ſweczu*. [9]) *ataghie*. [10]) *nůga*. [11]) *taweſp*, viell. nur druckfehler. [12]) *ka*. [13]) *dare*. [14]) *kaires*. [15]) *manes*. [16]) *Sweczu*. [17]) *buwau*.

Eſch ‖ (pag. 133) buwau ligonimi | ir kaliniu | a yũs[1]) manęs[2]) ne ‖ aplankete. ‖

Tada atſakis yamui ir ghie | ir bilos Wieſch- ‖ patie | kada tawe regeiome alkana | alba trokſch- ‖ tanti | alba ſwieczu | alba nůga | alba ligonimi | ‖ alba kaliniu | ir neeſma[3]) tau ſlußighię?[4]) Tada at- ‖ ſakys ghys ghiemus | ir bilos | Iſchtieſos | eſch ‖ ſakau yũmus[1]) | ką[5]) eſte nedare wienamui tarpu tũ[1]) ‖ maßauſuiu | tatai eſte taipaieg man nedare. Ir ‖ ghie eis ing amßinas mukas | a teiſieghi ing am- ‖ ßina ßiwata. ‖

(*Skaititoiop*) ‖ Jey prieſigaditu | iog dabar ant tũ XXVI. ‖ Nedielũ wiena butu (kaip retai nuſidůſt) ta- ‖ da tą ſekanczeie Euangelie ir Epiſtola ant pa- ‖ ſtaroſes Nedieles XXVII. imki[6]). ‖

Dominica XXVII. Poſt ‖ Trinitatis, Epiſtola II. Petri III. ‖

TAtai iſch pradzias ßinodami | iog ‖ paſtaroſa dienoſa ateis apiůktoiey | kurie ‖ waikſczos pagal ſawa geiduliũ[1]) | ir ſakys | kur jra ‖ ßadetaſis ateghimas iô? Nęſa[7]) kaip tiewai eſti ‖ vßmige | wiſs paſiliekt | kaip iſch pradzias ſutwe- ‖ rimu[8]) buwa. ‖

(pag. 134) Bet to patis ſauredingai nenor ßinoti | iog ‖ iſch ſena Dangus | ir ßeme iſch wandens ir wan- ‖ dene per ßodi Diewa paſtatiti eſti. A iog Swie- ‖ tas kurſai buwa ant to czeſa per[9]) Audra prapů- ‖ le. A iog Dangus ir ßeme kurie nu jra | tůieg ßod- ‖ ziu palaikiti | ir[10]) bũs[1]) palaikiti ant vgnies ant ‖ dięnos[11]) ſuda | ant paſkandinima nepabaßnuyũ[1]) ‖ ßmoniũ[1]). ‖

Dominica XXVII. Poſt ‖ Trinitatis, Euangelium Matth. XXIIII. ‖

LIgei kaip czeſu Noe buwa | taipo[12]) ‖ bus ataghimas Sunaus[13]) ßmogaus. Nęſa[7]) ‖ ligei kaip ghie buwa dienoſa pirm audras | walge ‖ ir giere | wede ir vß virũ[1]) dawe | Net

---

SEE. p. 141 (= EE. p. 133). [1]) Kein diakrit. zeichen. [2]) *manes.* [3]) *neeſme.* [4]) *ſlußighie.* [5]) *ka.* [6]) Diese anmerkung fehlt bei S. [7]) *Neſa.* [8]) So auch S.; l. *ſutwerima.* — SEE. p. 142 (= EE. p. 134). [9]) Vor *per* fehlt die übersetzung von: „durch dieselbigen". [10]) So auch S.; hinter *palaikiti* fehlt *ira.* [11]) *dienos.* [12]) Keine interpunct. vorher. [13]) *Sunus*, l. *Sunaus.*

ik tos dienos | || kuroje ing Karablu ieja | ir ghie neßinoja | net || audra ateia ir eme wiſſus ſchalina. | Taipo [1]) bũs [2]) ir || ateghimas Sunaus ßmogaus. Tada du bũs [2]) || ant lauka | Wienas bũs [2]) priymtas | a antras bũs [2]) || paliktas. Dwi turęs [3]) malti maltuweje. Wiena || bũs [2]) priymta a antra bũs [2]) palikta. ||

Todelei budekite | nęſa [4]) yũs [2]) neßinote kurió || hadino Wieſchpatis yũſu [2]) ateis. Tatai ßinokite? [5]) || Kada tiewas namu ßinotu | kurô hadino wagis || ateitu | tada ghiſſai iautetu | ir neperleiſtũ [2]) y na- || (pag. 135) mus ſawa iſiwerſchti | Todelei ir yũs [2]) bukįte ga- || tawi | Nęſa [6]) Sunus ßmogaus ateis tò hadino || kuriò netikeſites. ||

A kurſai jra wiernas ir protingas tarnas | || kury Wieſchpatis paſtate ant ſawa ſcheiminas | || idant ghys ghiemus tikrame czeſe walgiti důtu? || Pagirtas jra tas tarnas | kury ateięs [7]) Wieſch- || patis | randa taipo daranti. Iſchtieſos eſch ſa- || kau yumus | Ghys [8]) turęs [3]) ghy ant wiſſa lobia pa- || ſtatiti. ||

Bet iey anſai piktas tarnas | bilotu ſchirdie || ſawa | mana Wieſchpatis prailgys ateghima || ſawa | ir pradetu muſchti patarnes ſawa | wal- || gitũ [2]) ir gertũ [2]) ſu girtůklemis. Tada atais Wieſch- || patis tarna ano tó dienô [9]) | kurio ghys nelauke | || ir hadino kurio neßinoia | ir bũs [2]) ſukultas | || ir důs yamui iô alga ſu weidmaineis | || Tenai bũs [2]) werkſmas ir grie- || ßimas dantu. ||

(pag. 136) Sekaſi Euangelias ||

bei Epiſtolas Schwentuju die- || noſu ſkaitomoſias | Baßniczoſu || Chrikſczoniſchkoſu. ||

In Die S. Andreæ Apo- || ſtoli, Epiſtola Romanorum X. ||

TAs eſt ßodis apie tikieghima | ku- || ry ſakome. Nęſa [6])

SEE. p. 142. [1]) Nur punkt vorher. [2]) Kein diakr. zeichen. [3]) *Dwy tures.* [4]) *neſa.* [5]) Dies unsinnige fragezeichen auch bei S. — SEE. p. 143 (= EE. p. 135). [6]) *Neſa.* [7]) *ateies.* [8]) Keine interp. vorher. [9]) *ant to dieno;* l. *ano to dieno.* — SEE. p. 144 (= EE. p. 136).

iey tu naſrais ſawa ſkel- ‖ pſi JESV | iog ghis eſt PONS | ir tikieſi ſchir- ‖ die tawa | iog ghy Diewas iſchnůmiruſiu prie- ‖ kele | tada buſi iſchganitas. Nęſa [1]) iey iſch ſchirdies ‖ tik | tada bũs [2]) apteiſintas | Ir iey naſrais ſkelb | ‖ tada bũs [2]) iſchganitas. Nęſa [1]) raſchtas bila | Kurs ‖ ing ghy tikes nebus pagiedintas. ‖

Niera newiena perſkirima tarpu Szidu ir ‖ Greczioniu | Ira wiſſũ [2]) wienas PONAS | ba- ‖ gotas ant wiſſũ [2]) kurie ghy meldzeſi. Nęſa [1]) kurs ‖ warda PONA [3]) melſiſi | bus iſchganitas. Bet ‖ kaip gal ghie melſtiſi y kuri netik? Kaip gal ghie ‖ tikieti apie kuri nieka negirdeia? Kaip gal ghie ‖ girdeti beſakitoia? Kaip gal ghie ſakiti | iey [4]) nebus ‖ ſiuſti? Kaip paraſchit jra | Kaip ſkaiſczias jra ko- ‖ yas tũ kurie pakaiu apſaka | kurie Gier apſaka. ‖

(pag. 137) Bet ne wiſſi ghie jra Euangelijei [5]) pakluſni. ‖ Nęſa [1]) Jeſaioſchius [6]) bila | PONE | kas tik muſu ‖ ſakimui? Tada ateit Wiera iſch ſakima | A ſaki- ‖ mas per ßodi Diewa. Bet eſch ſakau | Er negir- ‖ deia ghie? Po wiſſas Szemes jra iſcheyęs [7]) yũ [2]) ‖ balſas | ir [4]) po wiſſa Swieta yũ [2]) ßodis. ‖

In Die Andreæ Sancti ‖ Apoſtoli, Euangelium Matth. IIII. ‖

A Kaip Jeſus pas marias Galile- ‖ as eia | iſchwida du broliu | Simona kuri ‖ wadin Petru | ir Andrieiu broli iò | metanczius ‖ tinklus y marias | nęſa [8]) anis buwa ßuklijei. Ir ‖ ghys biloia ghiemus | Sekite mane | eſch noriu ‖ yus padariti ßuklijeis ßmoniũ [2]). A anis tůiaus ‖ palikę [9]) tinklus ſekie ghy. ‖

A kaip iſch tenai toleſnei eia | iſchwida kitudu ‖ broliu | Jocuba Sunu Zebedeuſcha | ir Jona [10]) bro- ‖ li iò laiwe ſu Zebedeuſchu tiewu yũ [2]) lopanczius ‖ tinklus ſawa. Ir ghys wadina anus. A anis pa- ‖ like laiwa ir tiewa ſawa ſekie ghy. ‖

In Die Sancti Thomæ ‖ Apoſtoli, Epiſtola Epheſeorum I. ‖

(pag. 138) PAſchlowintas teſtow Diewas ‖ ir Tiewas Wieſch-

SEE. p. 144. [1]) *Neſa.* [2]) Kein diakr. zeichen. [3]) *Pona.* — SEE. p. 145 (= EE. p. 137). [4]) Keine interp. vorher. [5]) *Evangelijei.* [6]) *Jeſaioſchus.* [7]) *iſcheyes.* [8]) *neſa.* [9]) *palike.* [10]) *Jono*, l. *Jona.* — SEE. p. 146 (= EE. p. 138).

paties muſu Jeſaus ‖ Chriſtaus | kurſai mus perßegnoia wiſ-
ſo-‖kiu dwaſiſchku perßegnoghimu dangiſchkůſu lo-‖biůſu
per Chriſtu. Kaip ghys mus iſchrinka per‖tą pati pirm
neng Swieta pamats padets bu-‖wa | idant mes butumbim
ſchwentais ir nekal-‖tais poakimis ió | meileie | ir paſkire
mus vß wai-‖kus paſiſawinima ſaw pats | per Jeſu Chriſtu | ‖
pagal paſimegima ſawos walias | Ant garbes‖ſawa ſchlowin-
gos malones | per kurę [1]) mus mie-‖lus padare nůmileta-
meje. ‖

In Die Sancti Thomæ ‖ Apoſtoli, Euangelium Joannis XX. ‖

THAmoſchus priegtam wienas‖iſch dwilikas kurs wa-
dinamas buwa ‖ dwinas | nebuwa ſu yeis | kada Jeſus ateia.
Ta-‖da ſake kiti paſiuntinei yamui | Mes regeiome ‖ Wieſch-
pati. Bet ghis biloia ghiemus | Jey nerege-‖ſiu rankoſu jò
wietas winiu | ir neindeſu pirſch-‖ta mana ing winiů [2]) wie-
ta | ir neindeſu ranka ma-‖na ing ſchona iò | netikieſu. ‖

Ir po aſchtůniů [2]) dienů [2]) wiel buwa iò paſiun-‖tinei
widui | ir Thamoſchus ſu yeis. Ateia Jeſus ‖ (pag. 139) du-
rims ſant vſchrakintoms | ir ſtoioſe widui | ir ‖ biloia | Paka-
yus yums | Potam biloia Thamo-‖ſchiauſp | důk pirſchta
tawa ſchę [3]) | ir weiſdek ma-‖na ranků [2]) | ir důk ranka
tawa | ir indek yę ſchona-‖na mana | ir nebuk netikjs | bet
tikjs. Atſake Tha-‖moſchus jr biloia yamui | Wieſchpatis
mana | ‖ bey Diewas mana. Biloia yamui Jeſus | iog ‖ regeiey
mane Thamoſchau | tada intikeiey. Iſch-‖ganiti jra kurie
neregeia | o intikieia. Daug tai-‖paieg ir kitu ßenklů [2]) pa-
dareş [4]) jra Jeſus poakimis ‖ paſiuntiniu ſawa | kurie neeſti
paraſchiti toſa ‖ knigoſa. Bet tatai jra paraſchit | idant tike-
tum-‖bit | iog Jeſus eſt Chriſtus Sunus Diewa. Ir ‖ per ti-
keghima ßiwata turetumbit jò warde. ‖

In Die Innocentum ‖ puerorum, Epiſtola Apocalypſis XIIII. ‖

IR eſch regeiau Auineli ſtowin-‖ti ant kalna Sion | ir
ſu yů ſchimta ir kie-‖turias deſchimtis ir kieturias tuxtan-

SEE. p. 146. [1]) *kure*. Das evangelium auf den Thomastag schon oben p. 64. [2]) Kein diakr. zeichen. — SEE. p. 147 (bis *giedoia* EE. p. 140 z. 1). [3]) *ſche*. [4]) *padares*.

tis | tie || tureia warda ſawa[1]) tiewa paraſchita ant ſawa || kaktũ[2]). Ir girdeiau balſa iſch Dangaus kaip || didzia wandens | ir kaip balſa didzia Perku- || na. Ir balſas kury eſch girdeiau | buwa kaip || Harffu ßaideyu | kurie ant ſawa Harffu || (**pag. 140**) ßaid | ir giedoia kaip Nauyę[3]) gieſme ties Soſtu | || ir pokim[4]) kieturiu Szweru ir Senuiũ[2]). Ir newie- || nas negaleia iſchmokti Gieſmes | tiektai ſchim- || tas ir kieturias deſchimtis ir kieturias tuxtan- || tis | kurie buwa iſchpirkti iſch ßemes. Tie jra | || kurie ſu moteriſchkemis neeſti paſ- ſitepe | nęſa[5]) jra || pannomis | ir ſæk awineli | kurtiektai eit. Tie jra || iſchpirkti iſch ßmoniu | pirmůneis Diewa | ir awi- || nela | ir yũ[2]) naſrůſu nebuwa newienas wilus ra- || ſtas. Nęſa[6]) ghie jra bekaltibes poakim Soſta Die- || wa. ||

In Die Innocentum || puerorum, Euangelium Matth. II. ||

A Ghiems[7]) nůeyus ſchalina | ſchjtai | || Angelas PONA paſſirode Joſephui ſa- || pnye bilodamas | Kelkes | imki berneli ir motina || iô tawęſp[8]) | ir bek ingi Egypta ßeme | ir buki tenai | || ik eſch tau liepſiu. Nęſa[6]) regims daiktas jra | iog || Herodas bernela ieſchkos nůßawinti. Ghys keyeme berneli ir motina ió ſawęſp[10]) | nakti | ir || nůeya y Egypta ßeme | ir buwa tenai ik ſmerties || Heroda. Idant iſſipilditu | tatai ką PONAS || per praraka tares eſti | kurſai bila | Iſch Egypta || pawadinau Sunu mana. ||

(**pag. 141**) Herodas potam regedamas | iog nůg iſchmintinguyũ[2]) priewiltas buwa | didei apſinirta | || ir nůſiuntes | liepe wiſſus bernelus[11]) vßmuſchti || Bethlehem | ir po wiſſus rubeßus Bethlehes | || nůg dweyu metu ir kurie ßemiaus buwa | pagal || czieſſa | kurio ghys pilnai nůg iſchmintinguyũ[2]) || daſißinoya. ||

Tada iſſipilde kas buwa ſakit per Jeremio- || ſchiu praraka | kurſai bila | Ant kalnũ[2]) ſchaukſmas || eſti girdetas | deiawimas | werkſmas ir raudo- || ghimas didis | Rachel ap-

---

SEE. p. 147. [1]) So auch S.; *ſawa* falsch für *io* („den namen seines vaters"). [2]) Kein diakrit. zeichen. — **SEE. p. 148** (schliesst wie EE. p. 140). [3]) *Nauye.* [4]) *poakim.* [5]) *neſa.* [6]) *Neſa.* [7]) *A Ghiemus, -mus* viell. durch *nůeyus* veranlasst. [8]) *tawęſp.* [9]) *keleſi.* [10]) *ſawęſp.* — **SEE. p. 149** (= EE. p. 141). [11]) *bernelius.*

werke waikus ſawa | ir ‖ nedawe ſawęs [1]) palinkſminti | nęſa [2]) nebebuwa. ‖

Bet numirus Herodui | ſchitai | Angels ‖ Pona paſſirode Joſephui ſapnije Egypta ßeme | ‖ biladams | Kelkiſi ir imk berneli | ir iô motina | ir ‖ eik ing ßeme Iſraela | Numirę [3]) iau jra | kurie no- ‖ reia nußudiſi bernela. Ir ghys kieleſi | eme ber- ‖ neli | ir jo motina ſaweſp | ir ateya ingi ßeme ‖ Iſrael. Akaip ghys iſchgirda | iog Archelaus Ka- ‖ ralumi buwa Szidu ßemeie | wietoye Heroda ‖ tiewa ſawa | bijoioſe tenai eiti. Ir ſapnye gawa ‖ ghys prieſakima nûg Diewa | ir eia ing ſchalis ‖ Galileas ßemes | ir ateia | ir giwena mieſte | kuri ‖ wadina Nazaret. Idant iſſipilditu | tatai kas ſa- ‖ kit eſti per Prarakus. Ghys tur buti wadintas ‖ Nazarenſku. ‖

(pag. 142) In Die Converſionis S. ‖ Pauli, Epiſtola Actorum IX. ‖

SAulus dabar ſchiauſchdams gra- ‖ ßoghimais ir ßawinimais prieſch paſiun- ‖ tinius Pona. Ateięs [4]) Wirauſiop kunigu | praſche ‖ ghy gromatu Damaſkan ingi iſchkalas ant tho ‖ iey*) kurius ghys raſtu to kiela ſanczius [5]) | virus ir ‖ moteris | ſuriſches atweſtu ing Jeruſalem. ‖

O kaip ghis ant kiela buwa | ir arti pas Da- ‖ maſka | apſchwiete ghy vmai ſchwieſibe iſch | Dangaus | ir pûle ant ßemes | bei girdeya balſa ‖ taſſai iem biloia | Saul Saul | kodel mane per- ‖ ſekineghi? Ghis biloia | Wieſchpatie kas eſſi? ‖ Wieſchpatis biloia | Eſch eſmi Jeſus kuri tu per- ‖ ſekineghi. Sunku tau prieſch akſtina ſparditi. ‖ Ir ghis iſſigandęs [6]) drebedams biloia | PONE | ‖ ko nori idant eſch dariczo? PONAS biloia io- ‖ pi kelkiſi ir eik ing Mieſta | tenai ſakis taw | ką [7]) ‖ turi tu dariti. ‖

Bet virai | kurie jò draugais buwa | ſtoweia ir ‖ buwa abgaiſchę [8]) | Nęſa [9]) ghie girdeia | jô balſa | ir ‖ newiena neregeia. A Saulus keleſi nûg ßemes | ‖ ir atweręs [10]) akys newiena ghys neregeia. O ghie ‖ pajemę [11]) ghy vß rankas |

SEE. p. 149. [1]) *ſawes.* [2]) *nęſa.* [3]) *Numire.* — SEE. p. 150 (= EE. p. 142). [4]) *Ateies;* statt des vorausgehenden punkts erwartet man beistrich. [5]) *ſanczus.* [6]) *iſſigandes.* [7]) *ka.* [8]) *abgaiſche.* [9]) *Nęſa.* [10]) *atweres.* [11]) *pajeme.* *) Vor *iey* fehlt eine conjunction, etwa *ieng.*

wede ing Damaſka | ir per || tris dienas buwa neregys | ir newalge ney giere. ||

(pag. 143) O Damaſkie buwa nekurſai mokitinis | || wardu Ananias | top biloia PONAS regeghi- || me | Anania. Ir ghis biloia | ſchia eſmi eſch Po- || ne. Ponas biloia iopi | kelkiſi | ir eik ing vlicze kū- || rę [1]) wadin tieſſi | ir klauſk namůſu Judas Saula || wardu iſch Tharſen. Nęſa [2]) ſchitai | ghis meldzeſi | || ir regeia vira regeghime wardu Ananias ſa- || weſp atenti | ir vßdedanti ranka ant ſawes ieng || ghys regetu. ||

Bet Ananias atſake | PONE | eſch eſmi || nůg daugia girdeghięs [3]) apie tą vira kaip daug || pikta padare ghys ſchwentiems tawa Jeruſa- || leie. Ir ſcha ghys tur macę [4]) nůg Wirauſiuiũ [5]) || kunigu | ſuriſchti wiſſus kurie warda tawa gar- || bin. PONAS [6]) biloia iopi | Eik | Nęſa [2]) taſſai || jra man indu iſchrinktu | idant warda mana || neſchotu poakim pagoniũ [5]) ir Karaliu | ir poa- || kim waiku Iſrael. Eſch noriu yamui paro- || diti | kaip daug ghys tur kenteti diel warda || mana. ||

Ir Ananias nueięs [7]) ieia y namus ir vß- || deia ant jo rankas [8]) | ir biloia | Saul mielas bro- || lau | PONAS mane atſiunte | kurſai tau paſ- || ſirode ant kiela | taw ſchenai ent | idant tu wiel || regietumbei | ir Dwaſſe ſchwenta papilditas || butumbei. Ir tůiaus nupůle nůg jô akiu | kaip || (pag. 144) ßwynas | ir buwa regys. Ir kelęſi [9]) | dawe ſawe ap- || chrikſchtiti | iemes walgie | ir paſſiſtiprinoſi. ||

Saulus buwa pas Paſiuntinius Dama- || ſki per kiek dienu. Ir tůyaus ſakie Chriſtu iſchka- || loſu | iog tas pats jra Sunus Diewa. Ir iſſi- || ganda wiſſi kurie girdeia | ir biloia | er neras jra || kurſai Jeruſaleie gaiſchina wiſſus | kurie tą [10]) war- || da meldeſe? Ir todelei czia ateya | idant iůs ſu- || riſchtus weſtu wirauſiump kunigu. Bet Sau- || lus buwa yů didziaus ſtipreſnys | ir paniekina || Szidus kurie giwena Damaſki | ir dawadu pa- || rode iog taſſai jra Chriſtumi. ||

Ir po daug dienu ſuſſirodija Szidai tarp || ſawes | ghy vßmuſchti. Bet apſakit Saului tatai || buwa | iog anis iô ti-

---

SEE. p. 151 (= EE. p. 143). [1]) *kure.* [2]) *Neſa.* [3]) *girdeghies.* [4]) *mace.* [5]) Kein diakr. zeichen über *u.* [6]) *Ponas.* [7]) *nueies.* [8]) *ranka*, wol druckfehler. — SEE. p. 152 (= EE. p. 144). [9]) *keleſi.* [10]) *ta.*

koia. Kurie teipaieg ſergeia || iò pas wartus diena ir nakti | idant ghy vß- || muſchtu. O Emę [1]) ghy Paſiuntinei nakti | nůleida || ßemin per murą [2]) pintineie. ||

In Die Converſionis || Pauli, Euangelium Matth. XIX. ||

TAda atſakidams [3]) Petras | biloia || iop [4]) | Schitai | mes wiſs palikom | ir eſme || tawe ſekę [5]) | Kas bũs [6]) mums vß tatai? Jeſus biloia || iumpi | Iſchtieſos ſakau yumus | iog yũs [6]) | kurie || (**pag. 145**) mane eſte ſekę [5]) | atgimime | kada ſædes [7]) Sunus || ßmogaus ant Soſta ſawa Garbes | ſedeſte tai- || paieg ir yũs [6]) ant dwilikas ſoſtu | ir ſudiſite dwili- || ka giminiũ [6]) Iſrael. Ir kurs apleis namus alba || brolus | alba ſeſeris | alba motina | || alba moteri | alba waikus | alba lauka | diel war- || da mana | tas ſchimteropai ims | ir amßina ßi- || wąta tiewainiſchkai aptures. Bet daug pirmu- || iũ [6]) bus paſkucząuſeis | a paſkucziauſieghi pir- || maiſeis. ||

In Die S. Matthiæ || Apoſtoli, Epiſtola Actorum I. ||

IR toſa dienoſą [8]) paſikelęs [9]) Pe- || tras tąrpu paſiuntiniũ [6]) | biloia | (bet buwa || pulkũ [6]) wardũ [6]) drauge apie ſchimtas [10]) ir dwide- || ſchimti) Yũs [6]) virai ir brolei | tureia raſchtas iſſi- || pilditi | kury iſch pradzias eſti ſakiuſi Dwaſſia || ſchwenta | per naſrus Dauida [11]) | apie Judaſchu | || kurſai buwa wadas tũ [6]) kurie Jeſu ſugawa. Nęſa [12]) || ghis buwa ſu mumis paſkaititas | ir ſu mumis || gawa thą Vrieda. Taſſai nůpelne lauka iſch al- || gos neteiſioſes | ir paſſikore | ir puſiau perpliſcha | || ir iſchpůle wiſſas iſczias jó. Ir iſchtire wiſſi ku- || rie Jeruſaleie giwena | taipo | iog tas pats Lau- || (**pag. 146**) kas wadinamas buwa yu ließuwiu | Hakelda- || ma | tatai eſt | Laukas krauja. ||

Nęſa [12]) paraſchit jra knigoſu Pſamu [13]) | Jô [14]) gi- || wenimas tures puſtas buti | ir tenegiwen newie- || nas tame. Ir jo Biſkupiſte teatim kitas. Tada || tur nu wienas tarpu tũ [6])

SEE. p. 152. [1]) *Eme.* [2]) *mura.* [3]) *atſakidáms.* [4]) *iopi*, aus *iop* | [5]) *ſeke.* [6]) Kein diakr. zeichen. — **SEE. p. 153** (= EE. p. 145). [7]) *ſedes.* [8]) *dienoſa.* [9]) *paſikeles.* [10]) So auch S.; l. *apie ſchimta.* [11]) *Davida.* [12]) *Neſa.* — **SEE. p. 154** (bricht ab in *iſchmintin-* || *gięms* EE. p. 147 z. 1). [13]) *Pſalmu.* [14]) So auch S.; gegen Luther („ihre"), aber mit dem gr. und lat. text.

virũ [1]) | kurie pas mus ‖ buwa per wiſſa czeſſa | kureme Wieſchpatis ‖ Jeſus yeia ir iſcheia | pradeięs [2]) nůg Chrikſchta ‖ Jona | ik thas dienos kurio ghys nůg muſu ‖ atimtas eſt | Ludiniku ſu mumis butu [3]) prieke- ‖ lima jo. ‖

Ir patiekie du | Joſeph wardu Barſabas | ‖ pawarde Juſt | ir Matthiam | Meldeſe ir biloia | ‖ Wieſchpatie ſchirdu wiſſu paßintoiy | parodik | ‖ kury tu [4]) iſchrinkai tarpu tũ [1]) dwiiũ [1]) | idant wie- ‖ nas apturetu thą Tarnawima ir Apaſchtala ‖ Vrieda iſch kurio Judoſchius atſtoia | idant ghys ‖ eitu ing ſawa wieta. Ir mete burtas ant yũ [1]) | Ir ‖ půle burta ant Matthiam | Ir paſkirtas buwa ‖ wienůlikoſp Apaſchtalũ [1]). ‖

In Die S. Matthiæ ‖ Apoſtoli, Euangelium Matth. XI. ‖

AName czeſſe atſake Jeſus | ir bi- ‖ loia | Diekawoyu taw Tiewe ir PONE ‖ (**pag. 147**) Dangaus ir Szemes | iog tu tatai iſchmintin- ‖ gięms ir protingięms [5]) vßdengęs [6]) eſſi | ir apreiſch- ‖ kięs [7]) eſſi maßiemuſiems. Teip gierai Tiewe | nęſa [8]) ‖ teipo taw paſſimega. Wiſſi daiktai man jra pa- ‖ důti nůg Tiewa mana. Ir newiens nepaßyſt ‖ Sunaus | tiektai Tiewas. Ir newiens nepaßyſt ‖ Tiewa net tiektai Sunus ir kam nor Sunus ‖ apreikſchti. ‖

Eikite ſchę [9]) maneſp | wiſſi kurie eſte nůwar- ‖ ge ir apſunkinti | eſch noriu yuſſu atweſinti. Im- ‖ kite ant yuſſu mana Junga | ir mokikiteſe nůg ‖ manes | Nęſa [10]) eſch eſmi romas | ir iſch ſchirdies ‖ pakarnas | Tadą [11]) raſti [12]) atilſy duſchioms yũſſu [1]). ‖ Nęſa [10]) Jungas mana jra mielas | ir naſchta ma- ‖ na jra lengwa. ‖

In Feſto Annuntiatio- ‖ nis Mariæ virginis, Epiſtola Jeſaiæ VII. ‖

IR Wieſchpatis wiel kalbeia Achop | ‖ ir biloia | Praſchik tau ßenkla nůg Wieſch- ‖ paties Diewa tawa | Kaczei ßemai Pekloje alba ‖ wirſchui ant aukſchta | bet Achas biloia | Eſch ne- ‖ praſchiſiu | idant eſch Wieſchpaties negundiczą. ‖ Po-

---

SEE. p. 154. [1]) Kein diakr. zeichen. [2]) *pradeies.* [3]) So auch S.; l. *buti.* [4]) *iu*, l. *tu.* — **SEE. p. 155** (bricht ab in *ma-* ‖ *na* EE. p. 148 z. 1). [5]) *iſchmintin-* ‖ *giems ir protingiems.* [6]) *vßdenges.* [7]) *apreiſchkies.* [8]) *neſa.* [9]) *ſche.* [10]) *Neſa.* [11]) *tada.* [12]) So auch S.; l. *raſit*?

tam ghys biloia | tada klauſiket yus iſch na- ‖ mũ [1]) Dauida [2]) | Er maß yums jra | iog yus ßmo- ‖ (pag. 148) niems nůboda eſte | yus terętumbit [3]) taipaieg ma- ‖ na Diewui nůboda buti? Todielei patis Wieſch- ‖ patis tures yums ßenkla důti | Schi- tai | panna [4]) ‖ jra neſcza | ir pagimdis Sunu | thą wadis Im- ‖ manuel | ſwieſta ir medu ghys walgis | idant ghys ‖ ßinotu pikt atmeſti a gier aprinkti. ‖

In Feſto Annunciatio- ‖ nis Mariæ virginis, Euangelium Luc. I. ‖

IR ſcheſtame meneſije ſiuſtas bu- ‖ wa Angelas Gabrielas nůg Diewa ing ‖ mieſta Galileoie | kuri wadina Nazaret pan- noſpi ‖ palubitoſpi uirui | wardu Joſephu | iſch namu ‖ Douida [5]) | a wardas pannos Maria. Ir ate- ‖ ghięs [6]) Angelas io- ſpi | biloia | Buki ſweika iſch ‖ malones numilietoghi | PONAS ſu tawimi | ‖ paſchlowinta tu eſſi tarpu moterũ [1]). ‖ Bet ghy kaip iſchwida [7]) | iſſiganda ant jo kal- ‖ beſa | ir dumoia | kokſai tatai butu paſweikino- ‖ ghimas? Ir Angelas biloia ioſpi | Neſibijoki ‖ Maria radai tu malone Diewiep. Schitai | tu ‖ buſi neſczia ßiwate | ir pagimdiſi Sunu | ir pra- ‖ mjũ wardu Jeſus | Tas bus didis | ir Sunus ‖ aukſcziauſoia wadintas bus. Ir PONAs Die- ‖ was důs yamui Soſtą Dauida [2]) tiewa jo | ir Ka- ‖ (pag. 149) ralumi bũs [1]) ant namũ [1]) Jacuba amßinai | ir Ka- ‖ raliſtas jo nebus newiena gala. Biloia tada ‖ Maria Angelop | Kaipo tatai bũs [1]) kada [8]) eſch vi- ‖ ra neßinau? Angelas atſake ir biloia ioſpi | ‖ Dwaſſia ſchwenta ateis ant tawes | ir ſtipribe ‖ aukſcziauſioia apglops tawe [9]). Todelei [10]) taipaieg ‖ ſchwentas | tatai kas iſch tawes vßgims bus ‖ wadintas Sunus Diewa. Ir ſchitai | Elſbieta ‖ gentaine tawa jra taipaieg neſczia ſunumi | ſeni- ‖ ſte ſawa [kúrei nú ira ſcheſchtas menů, kúre ſkelbe newaiſinga] [11]) | Neſa [12]) Diewiep newienas daiktas neeſti ‖ negalims. Biloia

---

SEE. p. 155. [1]) Kein diakr. zeichen. [2]) *Davida.* [3]) *turetumbit.* — **SEE. p. 156** (bricht ab in *Ka- ‖ raliſtas* EE. p. 149 z. 1). [4]) Keine interp. vorher. [5]) *Dovida.* [6]) *ateghies.* [7]) *Bet ana kaip ghy iſchwida.* — **SEE. p. 157** (schliesst wie in EE. p. 149). [8]) *kad*, druckfehler? [9]) *tawes*, im d.-v. corrigiert. [10]) *Todielei.* [11]) S. übersetzt: *kurei nu jra ſcheſchta* [l. *ſcheſchtas*] *můnu kure ſkelbe newaiſſinga.* [12]) *Neſa.*

Maria | Schitai eſch eſmi || Wieſchpaties merga | tenuſidûſt man kaip tu eſſi || ſakes. Ir Angels atſtoia nûg jos. ||

In Die Sanctorum Apo- || ſtolorū Philippi & Jacobi, Epiſtola Sapientiæ V. ||

TAda ſtowies teiſieghi ſu dide drą- || ſibe prieſch tus | kurie yus nûſpaude | ir ku- || rie yu darbus atmete kada tiepatis tatai regies | || tada labai ſmarkei iſſigąs [1]) | iſch tokio Iſchgani- || ma ghiemus netikietoia | Ir [2]) kalbes tarp ſawes ſu || gaileghimu | ir [3]) diel tußbos dwaſſes duſaus. Ta- || tai jra tas kuri mes tureiom vß apiûka | ir nûta- || rilawome pakalbiedami. Mes paikieghi | laikiem || jo gywata vß neprotinga | ir jo galą [4]) vßgieda | || (**pag. 150**) Wey kaip nu ghys jra paſkaititas tarpu waiku || Diewa | ir jo Tiewainiſta jra tarpu ſchwentu- || iu? Todielei męs [5]) tikra kiela netureiom | ir ſchwie- || ſibe teiſibes mumus neſpindeia | ir Saule mu- || mus neuſchtekieia. Męs [6]) nûdem neteiſu ir iſch- || kadingu kielu eiome | ir kielawome puſtûſiu kie- || lûſiu. Bet Pona kiela męs [5]) neßinoiome. Ką pa- || deſt mumus nu mudriſta? Ką mums atneſch nu || lobis draugi ſu lepiſta? Wis eſti nueghy | kaip || ſcheſchûletis | ir Garſas kurſai praeit | kaip Akru- || tas ant wandens wilniu bieg | kurſai kûmetu || pereit | negal raſti newienos piedos | nei tą pa- || ties taka vpeje. Alba kaip ir paukſchtis kurſai || per òra liek | kurio kielia newienos piedos negal || raſti. Nęſa [7]) ghys ſklanda ir muſch lengwoghy || ôra | wara ir perdaliy aną ſu ſawa lakioiemai- || ſeis ſparnais | ir potam newiena ßenkla nerau- || da [8]) tokio lakioghima. Alba kaip Striela iſch- || ſchautoghi ing numierûtąghi czielu | kur perſi- || ſkiręſis [9]) ôras tûiaus draugy ſuſieit | iog yos lie- || kima negal raſti. ||

In Die Sanctorum Apo- || ſtolorum Philippi & Jacobi, Euange- || lium Joannis XIIII. ||

(**pag. 151**) IR ghys biloia paſiuntiniump ſa- || wa | tene-

---

SEE. p. 157. [1]) *iſſigas.* [2]) Kleiner initial. [3]) Keine interp. vorher. [4]) *gala.* — **SEE. p. 158** (= EE. p. 150). [5]) *mes.* [6]) *Mes.* [7]) *Neſa.* [8]) *neranda.* [9]) *perſiſkireſis.* — **SEE. p. 159** (= EE p. 151).

nůßigaſtie [1]) ſchirdis yuſſu | tikite yus || ingi Diewa | taipaiegi ir ingi mane tikiekite [2]) | Na- || můſu Tiewa mana jra daugi giwenimu. Jey ne- || taip butu | tadą [3]) ſakiczio jumus | Eimi iumus wie- || tas gatawiti. Ir iey eiczio yumus wietas gata- || witi | noriu wiel ateiti | ir yus maneſp atymti | || Idant yus butumbite | kur eſch eſmi | ir kur eſch ei- || mi | tatai yus ßinot | ir tha kiele ßinote taipaieg. ||

Biloia iopi Thamoſchius PONE mes || neßinome kur eiſi | ir kaip galime kiele ßinoti? Je- || ſus biloia iopi | Eſch eſmi kieles | ir teiſibe [*corr.*: tieſa] | ir ßiwa- || tas. Newienas neateit | Tiewop | tiektai per mane. || Kad mane paßintumbite | tadą [3]) ir Tiewa mana || paßintumbite | ir iau nu ghy paßyſtate. || [ir ghi eſte regeie.]

Biloia iopi Philipas | PONE [4]) parodik mu- || mus Tiewa | tada gan tureſim. Jeſus biloia iopi | ||teip ilgai ſu yumis [5]) eſmy | o tu manęs [6]) nepaßyſti? || Philipe kas mane reg | tas reg ir Tiewa? O || kaip tu bilai | parodik mums Tiewa [7]). Er neti- || ki tu | iog eſch Tiewe | a Tiewas manie jra? Tus || ßodzius kurius eſch yumus bilau | neſakau nůg || manes patis. Bet Tiewas kurſai manie giwen | || taſſai dara tůs darbus. Tikiekite man | iog eſch || Tiewe | a Tiewas manie eſti. Jey neteipo | tada || wienok tikiekite man diel darbũ [8]). ||

(pag. 152) Iſchtieſos | Iſchtieſos | ſakau yumus | Kurs || ing mane intikies | tas taipaieg tůs darbus da- || ris | kurius eſch darau | ir dideſnius daris neig || tie | nęſa [9]) eſch eimi Tiewop. Ir ko yus praſchiſte || wardan mana | tatai padariſiu | idant pagarbin- || tas butu Tiewas Sunuie. Ko tiektai praſchiſte || wardan mana | tatai eſch padariſiu. ||

In Die S. Joannis || Baptiſtæ, Epiſtola Jeſaiæ XL. ||

LInxminket | linxminket mana || ßmones | bila yuſu Diewas. Kalbeket Je- || ruſalei prieteliſchkai | ir ſakiket | iog jos

---

SEE. p. 159. [1]) *tenenůſigaſtie.* [2]) Uebereinstimmend mit Luther ed. 1—21: „so glaubt auch"; später „so glaubet ihr auch". [3]) *tada.* [4]) *Pone.* [5]) *yumus*, l. *yumis.* [6]) *manes.* [7]) Der punkt gehört hinter das erste *Tiewa*, das fragezeichen hinter das zweite; S. behält die vertauschung bei. [8]) Kein diakrit. zeichen. — **SEE. p. 160** (= EE. p. 152). [9]) *neſa.*

Riczeri- ‖ ſta gala tur. Nęſa [1]) jos piktenibe jra atleiſta. Nę- ‖ ſa [1]) ghi dweiopai eme iſch rankas Wieſchpaties ‖ diel wiſſũ [2]) ghrieku jos. Yra balſas ſakitoia gi- ‖ roje | gatawiket Wieſchpatiy kiele | dariket ant ‖ lauka ligũ [2]) taką Diewui muſu. Wiſſas daubas ‖ paaukſchtintas bũs [2]) | ir wiſſi kalnai ir pakalnes ‖ bũs [2]) paßemintas | Ir kas neligu buwa bus ligũ [2]) | ‖ ir kas kreiwa jra tieſu bũs [2]). Nęſa [1]) Garbe Wieſch- ‖ paties apſireikſch. Ir wiſſas kuns drauge re- ‖ gies | iog naſrai Wieſchpaties kalbeja [3]). ‖

(pag. 153) In Die S. Joannis ‖ Baptiſtæ, Euangelium Luc. I. ‖ ELSbietai iſſipilde czieſſas | pa- ‖ gimdima. Ir pagimde ghi Sunu. Ir iſch- ‖ girda jos ſuſſiedai bei gientis | iog PONAS di- ‖ di ſuſſimilima iey padare | ir dziaugeſe ſu ye. ‖ Ir ſtoioſe aſchmą dieną [4]) | ateia appiauſtiti ‖ bernela | ir wadina ghy wardu tiewa Zachario- ‖ ſchumi. Bet jo motina atſake | ir biloia | nieku bu- ‖ du | bet bũs [2]) ghys wadintas Jons. Ir biloia ‖ ioſpi. Juck newiena niera gimineie tawa kuri ‖ wadintu tû wardu. ‖

Ir merkie ghie tiewui jo | kaip ghys ghy nore- ‖ tu mjnti? Ir ghys geide tabliczeles | raſche ir bi- ‖ loia | Jons eſt wardas jo. Ir ſtebeioſe wiſſi. Ir ‖ tûiaus atſiwere naſrai jo ir jo lieβuwis | ir [5]) kalbe- ‖ ia bei garbinoia Diewa [6]). Ir ateia baime ant wiſ- ‖ ſũ [2]) ſuſſiedu. Ir taſſai darbas iſchſireiſchkie wiſſur ‖ po wiſſus Szidawos kalnus. Ir wiſſi kurie gir- ‖ deia | deia ſchirdieſp bilodami. Kas bus iſch to ‖ Bernela? Nęſą [1]) ranka PONA [7]) buwa ſu jû. ‖

Ir Zacharioſchius tiewas jo papilditas bu- ‖ wa Dwaſſe ſchwenta | prarakawa ir biloia. ‖

Paſchlowintas Wieſchpatis Diewas Iſra- ‖ ela | nęſa [8]) atlanke ir atpirka ßmones ſawa. ‖ (pag. 154) Ir attieſe raga ſchganima mumus | na- ‖ můſu Dauida [9]) tarna ſawa. ‖ Kaip kalbeies eſti pirm czeſſa per naſrus ‖ ſchwentuyũ [2]) Prarakũ [2])

SEE. p. 160. [1]) *Neſa.* [2]) Kein diakr. zeichen. [3]) „Redet" Luther (Jes. XL, 5), aber ἐλάλησεν die Septuag., *locutum est* die Vulg. — SEE. p. 161 (= EE. p. 153). [4]) *aſchma diena.* [5]) Keine interp. vorher. [6]) *diewa.* [7]) *Pona.* [8]) *neſa.* — SEE. p. 162 (= EE. p. 154). [9]) *Davida.*

ſawa. || Jog mus ghis iſchgelbeia nûg neprietelu || muſu | ir iſch ranku wiſſu tũ [1]) kurie mus neapkentz. || Daridams mielaſchirdingiſte ſu tiewais mu- || ſu | ir atmindams ant ſawa ſchwenta Riſchia. || Ir ant Prieſiegas kurę [2]) prieſiekęs [3]) eſti Abra- || hamui tiewui muſu | iog tureia mumus dûti. || Idant mes iſch ranku neprietelu muſu iſch- || gelbeti | yem ſlußitumbim be baiſuma muſu gi- || watoie. || Schwentibe ir teiſibe | kury yamui paſſi- || megſt. || Ir tu berneli pranaſchas aukſcziauſoia bu- || ſi wadintas | eiſi pirm Wieſchpaties | idant kiele [4]) || jo pagatawitumbei. || Ir dûſi paßinti iſchganima ſawa [5]) ßmone- || mus | ing atleidima ghrieku. || Per jſczias mielaſchirdingiſtes Diewa mu- || ſu | Per kurias mus atlankie ateidams iſch || aukſchta. || Idant apſiſchwieſtuſi tiemus | kurie tamſi- || beſa ir ſcheſchûleie ſmerties ſædi | ir reditu koias || muſu ant kiela pakaiaus. ||

(pag. 155) In Die Sanctorum Apo- || ſtolorum Petri & Pauli, Epiſtola Acto. XII. ||

TAmi czieſe | deia Karalius He- || rodas rankas ant nekuriu iſch Surinki- || ma mucziti. Ghys vßmuſche Jacuba Jona bro- || li kalawiju. Regedams ghys tatai | iog Szi- || dams buwa mielu | ſteigeſi ir Petra ſugauti tai- || paieg | A Buwa dienas preſkiniu. A kaip ghy || ſugawa | paſodina ghy Kalineie | ir padawe ghy || po kieturis kartus kieturoms dalims ßalnieriu || ſergeti ghy | ir dumoia ghy pa Weliku padûti || ßmonemus. ||

Ir Petras buwa laikoms kalineie | Bet [6]) Su- || rinkimas be palowima meldeſi vß ghy Diewa. || Ir kaip ghy Herodas noreja padûti | tą paczą [7]) || naktie [8]) miegoia Petras tarp dwieju ßalnieriu | ſu- || riſchts dwiem reteßem | a Sargai pas duris ſer- || geja kalini. ||

Ir ſchitai | Angelas PONA ateia tenai | || ir ſchwieſibe ſchwieſawa troboie | ir iſchtika || Petra ſchonan | ir pakirdina ghy | bilodams | || Kelkeſi weikiaus. Ir nupûle reteßei nûg ran- || ku jo. Ir Angelas biloia | apſijûſk | ir apſiauk [9]) || kur-

---

SEE. p. 162. [1]) Kein diakrit. zeichen. [2]) *kure.* [3]) *prieſiekes.* [4]) *kiela.* [5]) So auch S.; man erwartet *jõ.* — SEE. p. 163 (= EE. p. 155). [6]) Keine interp. vorher. [7]) *ta pacza.* [8]) *nakti.* [9]) *apſiauk*, falsch. nasal.

pemis tawa. Ir ghys taipo padare. Ir ‖ vſchmeſk ſkreiſte tawa | bei ſek mane. Ir ‖ (pag. 156) ghys eia laukan | ir ſekie ghy | ir neßinoja | iog ‖ iem tikrai tatai ſtoioſe per Angela | bet tikieioſe ‖ regieghima regys. Eia ghie pro primaie ir an- ‖ tra Sargiba | ir ateia gelßies wartump | kureis ‖ y mieſta eit | kurie ghiemus patis atſiwere. Ir ‖ iſcheghię [1]) | eia vlicze pailgai ir tûiaus atſtoia nûg ‖ jo Angelas. ‖

Ir Petras ſawęſp [2]) atajes | biloia | Nu tikrai ‖ ßinau | iog Wieſchpatis ſawa Angela atſiunte | ‖ ir iſchgelbeia mane | iſch ranku Heroda | ir iſch ‖ wiſſokia laukima Szidu ßmoniu. ‖

In Die Sanctorum Apo- ‖ ſtolorum Petri & Pauli, Euangelium ‖ Matth. XVI. ‖

AKaip ateia Jeſus ing ſchalis mie- ‖ ſta Ceſarea Filippi | klauſe paſiuntinius ſa- ‖ wa | bilodamas. Kû ßmones ſaka ſanti Sunu ‖ ßmogaus? O anis biloia | nekurie ſaka tu eſſi ‖ Jons Chrikſtitoghis. Kiti [3]) tu eſſi Heliaſchus | Ne- ‖ kurie [4]) | tu eſſi Jeremioſchus | alba wienas iſch ‖ Praraku. Ghys biloia ghiemus | Kû ſakot yũs [5]) ‖ mane ſanti? A atſakidams Simon Petras bi- ‖ loia | TV ESSI CHRISTVS DIEVVA GI- ‖ VVOIA SVNVS [6]). Ir Jeſus atſake | ir [4]) biloia ‖ (pag. 157) iopy | Iſchganitas tu eſſi Simona [7]) Jona Su- ‖ nau | nęſa [8]) kunas jr krauyas neapreiſchkie to ‖ taw | bet Tiewas mana kurſai jra Dangui. Ir ‖ eſch ſakau taw taipaieg | Tu eſſi Petrus | ir ant ‖ tos ûląs [9]) ſubudawoſiu Surinkima mana | ir ‖ wartai Peklas nepergales to. Ir Dûſu taw Rak- ‖ tus Karaliſtes Dangaus. Ką [10]) tiektai ſuriſchi ‖ ant ßemes | ſuriſcht bũs [5]) ir Dangui | A ką [11]) iſchri- ‖ ſchi ant ßemes bũs [5]) iſchriſcht ir Dangui. ‖

In Die Viſitationis Ma- ‖ riæ virginis, Epiſtola Romano. XII. ‖

MEile teſtą [12]) nefalſchiwa | neapi- ‖ kantoie tureket piktibe | a [4]) prieſtoket geribe- ‖ ſpi. Broliſchka meile teſtow

---

SEE. p. 164. [1]) *iſcheghie.* [2]) *ſaweſp.* [3]) *Kitti*, viell. nur druckf. [4]) Keine interp. vorher. [5]) Kein diakrit. zeichen. [6]) Bloss die initialen sind gross. — SEE. p. 165 (= EE. p. 157). [7]) So auch S.; l. *Simon* oder *Simonai.* [8]) *neſa.* [9]) *ûlas.* [10]) *Ka.* [11]) *ka.* — Die epistel auf den dies visitationis Mariae schon oben p. 25. [12]) *teſta.*

iſchſchirdies tarpu ‖ yũſu [1]). Wienas antra tepranokſta patikimu cze-‖ ſties. Nebukite tingy gier daridami. Dwaſſeie ‖ karſchti. Prieſidabokiteſi czieſui. Nůſſitikieghime ‖ linxſmi. Wargůſu kantrus | Maldaſa nepaliau-‖ ket [2]). Iſiſtotek [3]) vß priewoles ſchwentuju. Swe-‖ czius prighimket. Gierai kalbeket apie tũs [4]) | kurie ‖ yus perſekine | gierai kalbeket ir nekeikite. Linkſ-‖ minketeſe ſu kinxſminanczeiſeis [5]) | ir wer-‖ ket ſu werkenczeis. Buket wienas dumos | tarp ſawes. Ne-‖ rupinketeſe apie aukſchtus daiktus | bet laikiketeſe ‖ ſu nůſißeminuſeis. ‖

(pag. 158) In Die Viſitationis Ma-‖ riæ virginis, Euangelium Luc. I. ‖

O Maria [6]) kieluſiſi toſſa dienaſa | eia ‖ ſkubei ant kalnu [7]) y Mieſta Juda | ir ataia ‖ namůſna Zacharias | ir paſweikinoia Elſ-‖ bieta. Ir nůſidawe | kaip iſchgirda Elſbieta paſ-‖ weikinima Marias | ſchokineia bernelis ßiwa-‖ te [8]) jos. Ir Elſbieta buwa [9]) Dwaſſes ſchwentos ‖ pilna | ir [10]) praſchuka didziu balſu ir biloia | Pagir-‖ ta [6]) tu eſſi tarpu moteru | ir Pagirtas eſt waiſus ‖ ßiwata tawa. Iſch kur man tatai ateiti | iog Mo-‖ tina PONA [11]) mana manefp ateia? Schitai | kaip ‖ eſch balſa tawa paſweikinoghima girdeiau | ſcho-‖ kineia ſu dziaukſmu bernelis ßiwate mana. O ‖ Pagirta tu eſſi [12]) | kury intikeiey | Nęſa [13]) iſſipildjs | ‖ kas taw ſakit jra nůgi PONA. ‖

Ir Maria biloia. ‖ Paduxinki [14]) duſchia mana Wieſchpati | ir ‖ linxminaſe dwaſſia mana Dieweie Iſchgani-‖ toghie mana. ‖ Nęs [15]) ghys pawiſdeia ant pakarniſtęs [16]) mer-‖ gaites ſawa | Schitai | iſch to nu pagirta mane ‖ ſakis wiſſas gimines. ‖ (pag. 159) Nes padare ant manęs [17]) didzius daiktus | ‖

SEE. p. 165. [1]) Kein diakr. zeichen. [2]) *nepalauket.* [3]) *Iſiſtoket.* [4]) Ebenso bei S.; l. *linxſminanczeiſeis.* — SEE. p. 166 (= EE. p. 158). [5]) Kleiner initial. [6]) *talnu*, im d.-v. corrigiert. [7]) *ßwate*, l. *ßiwate.* [8]) *paſtoia.* [9]) Keine interp. vorher. [10]) *Pona.* [11]) *eſſi*, l. *eſſi.* [12]) *Neſa.* [13]) Gegen das original „erhebet“ (Luc. I. 46), *μεγαλύνει, magnificat.* [14]) *Nes.* [15]) *pakarniſtes.* — SEE. p. 167 z. 1—14 = EE. p. 159 z. 1—14; als epistel auf den Maria-Magdalenentag benützt S. 1 Tim. I. 15 & 16; diese bildet den rest von p. 167. [16]) *manes.*

kurſai macznus eſti | ir ſchwentas jo Wardas. || Ir mielaſchirdingiſte jo nůg gimines ik gi- || mines: Ant tũ [1]) kurie jo bijoſe. || Padare [2]) ſtipribe Petije ſawa | ir iſchbarſte || tus kurie jra læpus [3]) | ſchirdije ſawa. || Nůſtume [2]) ſilingůſius nůg ſoſta | ir paaukſch- || tina Pawargulius. || Alkſtanczus papilde [2]) ghys Turtais | ir Ba- || gotůſius tuſczus apleida. || Ghys atmine [2]) mielaſchirdingiſtes | Ir pagel- || beia ſawa tarnui Iſrael. || Kaip ghys biloies eſt tiewump muſu | Abra- || hamui ir Seklai iô ant amßia. ||

In Die Mariæ Magda- || lenæ, Epiſtola Prouerbiorum XXXI. ||

KAm wießliba mote patiekta eſti | || tha jra mieleſne vß brąngiauſius ßem- || cziugus. || Jôs vira ſchirdis iſchtik iey | ir Penukſchlas || iem nenůſtoks | Ghi dara iem miel | ir neiokia gai- || leghima giwato ſawa (*l.* iô) || Ghi pawaikſczo [*corr.*: elges; pawaikſczo *ist missverstandenes „sie gehet um“, griech.* μηρυομένη] ſu wilnomis ir ſu linais | ir || dirb roda ſawa rankomis. || (**pag. 160**) Ghi jra kaip prekija akrutas | kurſai jò pe- || nukſchla iſch tola atgaben. || Ghi kelieſe nakti | ir důſt paſchara ſawa na- || můſu | ir walgiti ſawa tarnaitems. || Ghi dumo apie lauka | ir pirk ir ſcziepi Wi- || nicze | iſch waiſaus ranku ſawa. || Ghi apiůs ſrienas ſawa twirtai | ir iſchties || ſawa ranka. || Ghi daboieſe kaip jôs ſprowa nauda at- || neſch | Jôs Laterna nevßgęs nakti. || Ghi iſchties ranka ſawa prie- warpſteſp | ir || jôs pirſchtai nutwer warpſte. || Ghi iſchplatin rankas ſawa ant vbagu | ir || iſchties ranka ſawa Reikalingiems. || Ghi neſibija namũ ſawa nůg ſniega | Nęſa || jos wiſſi namai tur dweiopą Apwalka. || Ghi pati dara kaurus | balty ſchilkai ir pur- || pura jra iôs rubas. || Jôs Virs jra garbinams wartůſu | kada || ghis ſæd pas wiriauſius Szemes. || Ghi dara jupa ir pardůſt | Jůſta důſt ghi || Krominikui. || Jòs graßums jra | iog ghi graikſchti ir pil- || nawoienti jra | Ir potam tures. || Ghi atwer naſrus ſawa ſu Iſchminctze (*l.* Iſchmintcze) | ir || ant jôs ließuwia jra maloningas Mokſlas. || (**pag. 161**) Ghi

SEE. p. 167. [1]) Kein diakrit. zeichen. [2]) Die praeterita gegen Luther, aber mit der griech. und lat. vorlage; die auslassung des verbum finitum hinter *mielaſchirdingiſte* ist im urtext wie in der Vulgata vorgebildet. [3]) *lepus.* — **SEE. p. 168** (reicht von EE. p. 161 z. 11 ab bis *abiem* EE. p. 162 z. 8).

zwalga | kas iós namůſu deſtiſi | Ir ‖ walga ſawa důna neſutingeghimu. ‖ Jôs ſſunus pakyla ir ſkielbie yę pagirta | ‖ ios viras ſchlowin yę. ‖ Daug Dukterũ atneſch turtus | Bet tu ‖ prakieli wiſſas. ‖ Mielu ir graßu buti nieks jra | Moteriſchke ‖ Wieſchpaties bijenteſe tur garbinti. ‖ Ghi bũs pagirta iſch waiſiaus ranku jòs | ‖ Ir iôs darbai tures yę garbinti Wartůſu. ‖

In Die Mariæ Magdale- ‖ næ, Euangelium Luc. VII. ‖

O Nekuris iſch Fariſeuſchũ [1]) pra- ‖ ſche ghy | idant ſu yů walgitu. Ir ghis jeia ‖ y namus Fariſeuſcha | ir ſedoſe vß ſtala. Ir ſchitai ‖ moteriſchkie tameiau mieſte | kuri buwa ghrieſch- ‖ na | Ta kaip iſchtire iog ghys vß ſtala ſædeia [2]) na- ‖ můſa Fariſeuſcha | atneſche ghi ſklenicze moſtys | ‖ ir atayuſi iſch vßupakala koyump jò | werke | ir ‖ pradeia kôyas aſcharamis ſchlapinti | ir [3]) plau- ‖ kais galwos ſawa ſchlůſtiti | ir bucziawa koyas ‖ jo | bei moſtimi patepe. ‖

A Fariſeuſchas regedams | kurſai ghy pa- ‖ wadina | kalbeia pats ſawie ir biloia | kada tas ‖ (pag. 162) butu Prarakas | tada ghis ßinotu | kas | ir [3]) kokia ‖ ta materiſchke jra | kuri jo daſſiliteya | nęſa [4]) ghi ‖ jra ghrieſchna. Jeſus atſakie | ir biloia iopi | Si- ‖ mon | turiu taw neką [5]) ſakiti | ghis biloia | Miſtre | ‖ ſakik. Tureya wienas nůminikas du ſkoliniku | ‖ wienas buwa kaltas penkis ſchimtus graſchiu | ‖ o antras penkiasdeſchimtis. O kaip anis neture- ‖ ia ků vßmokieti padowanoia abiem. Sakik ta- ‖ da | katras iſch tũ [1]) ghy labiaus myles? Simonas ‖ atſakie ir biloia [6]). Betikiu | iog tas kurem dau- ‖ geſni dowanoia. Ghys biloia iopi | tu gerai ap- ‖ ſudijey. ‖

Ir atſigreßęs [7]) materiſchkieſpi | biloia Sima- ‖ nui | Regy tu tha materiſchkie? Eſch ateyau y ‖ tawa [8]) namus | Wandens koyams mana neda- ‖ wei | a tha koyas mana aſcharomis paſchlapi- ‖ na | ir plaukais galwos ſawa ſauſyna. Tu ne- ‖ pabuczaway manęs [9]) | Otha | kaip jeiuſi eſti | nepa- ‖

SEE. p. 168. [1]) Kein diakrit. zeichen; das *ß* ist gemeinsamer druckfehler. [2]) *ſedeia.* [3]) Keine interp. vorher. [4]) *neſa.* [5]) *neka.* — SEE. p. 169 (bis *pakayumi* EE. p. 163 z. 2). [6]) *bilola*, l. *biloia.* [7]) *atſigreßes.* [8]) *tąwa*, l. *tawa.* [9]) *manes.*

lowie bucziûti koyu mana. Tu nepatepei alie- ‖ yumi galwos mana | Otha koyas mana moſti- ‖ mi patepe. Dælto [1]) ſakau taw | daug ghrieku jra ‖ iey atleiſtu | Nęſa [2]) ghi daug mileya | kurem maß ‖ atleidz | tas maß myl. ‖

Ir ghys biloya ioſp | atleiſti jra taw ghrie- ‖ kai. Potam pradeya kurie vßſtala ſedeia patis ‖ ſawie kalbeti | kas jra tas | kurſai ir ghriekus ‖ (pag. 163) atleidz? A ghis potam biloia moteriſchkieſp | ‖ Wiera tawa taw pagelbeia | eik ſu pakayumi. ‖

In Die S. Jacobi ‖ Apoſtoli, Epiſtola Romano. VIII. ‖

MES ßinom | iog tiemus kurie ‖ Diewa myl wiſſi daiktai ant giera nůſi- ‖ důſt | kurie pagal nora pawadinti jra. Nęſa [2]) ku- ‖ rius ghis iſch pirm paßwelge | tus taipaieg pa- ‖ ſkire | idant ghie butu ligus paweixlui Sunaus ‖ jo | ieng taſpats butu Pirmgimiu tarp daug bro- ‖ liu. Bet kurius ghis paſkire | tus taipaieg ir ‖ pawadina. A kurius ghis pawadina | tus taipa- ‖ ieg ghis apteiſinoia. A [3]) kurius ghis [4]) apteiſinoia | ‖ tus [5]) taipaieg paſchlowinoja. ‖

Ką [6]) norim mes toliaus biloti? Jey Diewas ‖ vß mus | kas gal prieſch mus buti? Kurſai tai- ‖ paieg Sunaus ſawa neczedija | bet ghy vß mus ‖ wiſſus eſti dawes | Kaip ghys mums ſu yů ne- ‖ dowanos? [7]) Kas nor iſchrinktinius Diewa kal- ‖ tinti? Diewas jra kurſai apteiſin. Kas nor pra- ‖ ßuditi? Chriſtus jra kurs nůmires eſt | kurſai ‖ taipaieg kelieſe | kurſai jra ant deſchines Diewa ‖ ir jſiſto vß mus. ‖

(pag. 164) Kas nor mus atſkirti nůg meiles Diewa? ‖ Kauczia [8]) alba tußba? alba perſekineghimas? ‖ alba badas? alba nůgata? alba pawoyumas? ‖ alba kalawijes? Kaip' paraſchit jra | Dæl [9]) tawes ‖ vßmuſchami eſme ciela diena | mes buwom laikiti ‖ kaip awys vßmuſchti patiektas. Bet tame wiſſa- ‖ me pergalim mes toliaus | dæl [10]) to | kurs [5]) mus nů- ‖ milieia. Nęſa [2]) eſch vß tikr [11]) turiu | iog ney ſmertis ‖

SEE. p. 169. [1]) *Delto.* [2]) *Nęſa.* — SEE. p. 170 (bricht ab in *perſekineghi-* ‖ *mas* EE. p. 164 z. 2). [3]) Beistrich vorher. [4]) *ghiſ.* [5]) Keine interp. vorher. [6]) *Ka.* [7]) Es fehlt die übersetzung von „alles". [8]) *Kanczia;* das voraufgehende fragezeichen fehlt. — SEE. p. 171 (bis *Ghis* EE. p. 165 z. 1). [9]) *Del.* [10]) *del.* [11]) *tikru*, l. *tikra.*

ney ßiwatas | ney Angelay ney Herczikiſtas | ney || maces | ney ſanczioſes ney buſenczioſes [1]) | ney || aukſchtibes | ney gilibes | ir newienas kitas ſu- || twerimas | galies mus atſkirti nůg meiles Die- || wa | kuri Jeſuſe Chriſtuſe jra Wieſchpatie muſu. ||

In Die S. Jacobi Apo- || ſtoli, Euangelium Matth. XX. ||

TAda ateia iopi motina waikũ [2]) || Zebedeuſcha ſu ſſunumis ſawa | půle tieſs || yů | ir praſche neką [3]) nůg jo. Ir ghis biloia ioſp | || ko nory? A ana biloia iop | Sakik idant tůdu || ſſunu mana ſedetu karaliſtoye tawa | wienas po || tawa deſchines | o antras po tawa kaires. A Je- || ſus atſakie | ir biloia | yũs [2]) neßinote | ko praſchote | || bau [4]) galite gerti kilika | kury eſch turiu gerti | ir || chrikſchtu | apchrikſchtiti [5]) | kuriů eſch buſiu chrikſch- || (pag. 165) titas? Biloia yamui | galime. Ghis biloia iumpi | || Tikrai mana kilika gerſite | ir Chrikſchtu | kuriů [6]) || eſch bůſiu [7]) Chrikſchtitas | buſite yus apchrikſchti- || ti. Bet ſedeti po deſchines mana ir po kaires | ne || mana daikts jra [8]) | bet tiemus kuriems ſugatawot || jra nůg Tiewa mana. ||

In Die S. Laurentii, || Epiſtola II. Corint. IX. ||

BEt eſch tatai bilau | Kas skupai [9]) ſie || tas tur taipaieg ſkupai piauti | ir kas ſie perßegno- || ghime | tas taipaieg piaus perßegnodhime [10]). Koß- || nas pagal ſawa walias neſunenoreghimu | alba || iſch priſilighima | Nęſa [11]) linxſma daweghi Die- || was myl. A Diewas gal padariti | ieng wiſſo- || kia malone tarpu yũſſu [2]) bagota butu | idant yũs [2]) || wiſſůſu daiktůſu gan turetumbit | ir bagoti bu- || tumbit | wiſſůſu gierůſu darbůſu | kaip ſtow para- || ſchit | Ghis iſchdalija ir dawe vbagams | iò teiſibe || paſſilyks ant amßu (bet tas kurs priſreig [12]) ſekla || ſegeiuy | priſreigs [13]) taipaieg důna aut wal-

---

SEE. p. 171. [1]) So auch S.; abweichend vom originale (Röm. VIII. 38: *οὔτε ἄγγελοι, οὔτε ἀρχαί, οὔτε ἐνεστῶτα, οὔτε μέλλοντα, οὔτε δυνάμεις*; entsprechend Vulg. und Luther). [2]) Kein diakrit. zeichen. [3]) *neka.* [4]) Keine interp. vorher. [5]) *apchriſchtiti*, l. *apchrikſchtiti;* es fehlt die übersetzung von: „euch .. lassen". — SEE. p. 172 (schliesst wie EE. p. 165). [6]) *kuriu.* [7]) *bůſu*, l. *buſiu.* [8]) So auch S.; man erwartet *důti* hinter *jra.* [9]) *ſkupai.* [10]) *perßegnoghime.* [11]) *Neſa.* [12]) *důſt.* [13]) *důs.*

gima | ir || padauxys yũſu [1]) ſekla | ir dûs augti augimui yuſu || teiſibes) Idant yũs [1]) bagoti butumbit wiſſûſu || daiktûſu ſu wiſſokiu letumu kuri [2]) ſprowawo per || mus | diekawoghima Diewui. ||

(pag. 166) In Die S. Laurentii, || Euangelium Joannis XII. ||

ISchtieſos | Iſchtieſos | ſakau yu- || mus | Yey grudas kwieczia ingi ßeme pul- || tu | ir nepatreſchtu | tada paſſiliekt wienas. A iey || patręſch [3]) | tada atneſcha daug waiſiaus. Kurs || ſawa ßiwata miłęs [4]) | tas tures iſchmaitinti. Ir || kurs ſawa ßiwata neapkięs [5]) ant ſchio ſchwieta [6]) | || tas palaikis ant amßina ßiwata. Kurs man nor || tarnauti | tas teſek mane. Ir kur eſch eſmi | tenai || ir tarnas mana taipaieg tur buty. Ir kas man || tarnaus tą [7]) Tiewas mana garbjs. ||

Nu duſchia mana jra ſmutna | ir ką [8]) turiu || ſakiti? Tiewe pagelbiek man iſch ſchos hadinas. || Yuck dælto [9]) ateiau ant tos hadinas. ||

Tiewe apſchwieſk warda tawa | Ateia tada || balſas iſch Dangaus. Apſchwiecziau ghy | ir || wiel apſchwieſiu [10]). Biloia ßmones kuriąs [11]) ſtowe- || ya | ir girdeya | graudz perkuns | Kiti biloia | An- || gelas kalbeya ſu yû. Jeſus atſakie ir biloia | || Taſſai balſas nedæl [12]) manęs [13]) nûſſidawe | bet dælei [14]) || yũſſu [1]). ||

In Die Aſſumptionis || Mariæ, Epiſtola Eccleſiaſtica XXIIII. ||

(pag. 167) Eſch dawiau miela kwapa iſch || manęs [13]) | kaip Wynmedis | ir mana ßiedai at- || neſche kaſchtauna ir bagota waiſiu. Eiket || maneſp | wiſſi kurie manęs [13]) priewalot | ir ſotinki- || teſe iſch mana waiſiũ [1]). Mana kozonis jra ſal- || deſne vß medu | ir mana dowanas ſaldeſnes vß || medaus kori. Kas iſch manęs [13]) walgis tas alx || manes | ir kas iſch manes giers | tas trokſch ma- || nęs [13]). Kas manęs [13]) klauſys | nebus giedintas | ir || kas mane ſeks | tas nekaltas paſilix. ||

SEE. p. 172. [1]) Kein diakr. zeichen. [2]) So auch S.; l. *kuris*. — SEE. p. 173 (schliesst wie EE. p. 166). [3]) *patreſch*. [4]) *miles*. [5]) *neapkies*. [6]) *ſwieta*. [7]) *ta*. [8]) *ka*. [9]) *delto*. [10]) *apſchweiſiu*, l. *apſchwieſiu*. [11]) *kurias*. [12]) *nedel*. [13]) *manes*. [14]) *delei*. — SEE. p. 174 (= EE. p. 167).

In Die Aſſumptionis ‖ Mariæ, Euangelium Lucæ X. ‖

Nûſſidawe potam | ent ghiemus | ‖ eia ghis ing mieſteli. Tę[1]) buwa moteriſch- ‖ kie | wardu Martha | ta prieme ghy ing namus ‖ ſawa ir ghi tureia ſeſeri | kurę[2]) wadina Maria ‖ ta ſedoſſe ties koiomis Jeſaus | klauſidama jo ßo- ‖ dzia. A Martha vßdawe ſaw daug darba iem ‖ betarnaudama | ir prieinſi biloia | PONE[3]) | er ne- ‖ atboghi iog man wienai ſeſû mana dûſti tarnau- ‖ ti? Sakik iey | idant ghi taipaieg man padetũ[4]). Je- ‖ ſus atſakie | ir biloia ioſp | Martha | Martha | tu ‖ tury daug rupeſcziu ir ſilwartũ[4]) | bet wiena jra ‖ priewalu. Maria giera dali aprinka | kuri nûg ‖ yos nebus atimta. ‖

(pag. 168) **In Die S. Bartholo- ‖ mæi Apoſtoli**, Epiſtola Epheſeo. II. ‖

JAu yus neeſte nu daugiaus ſwet- ‖ czeis ir ataiweis | Bet mieſczonimis ſu ‖ ſchwentaiſeis ir namiſchkeis Diewa[5]) | ſubudawo- ‖ ti ant fundamenta Apaſchtalu ir Praraku | kur ‖ Jeſus Chriſtus Sąſparós[6]) | akmenimi jra | ant ‖ kurio cielas budawoghimas ſutaikyts aug | y ‖ Baßnicze ſchwenta Wieſchpatieje | ant kurios[7]) ‖ taipaieg yus drauge ſubudawoti buſit | ant gi- ‖ wenima Diewa Dwaſſeie. ‖

In Die S. Bartholomæi ‖ Apoſtoli, Euangelium Luc. XXII. ‖

PAſſikiele tada barnis tarpu yũ[4]) ‖ kurſai iſch yũ[4]) vß didziauſi turetu buti lai- ‖ kitas. Bet ghys biloia yumpi | ſwietiſchki Kara- ‖ lus[8]) ponawo | Ir ſilingûſius wadin Maloningais[9]) ‖ Ponais. O yus neteipo | bet didziauſeſis tarpu ‖ yũſſu[4]) | tur buti kaip iauniauſeſis | ir Wirauſis ‖ kaip tarnas. Nęſa[10]) kurſai jra dideſnis? taſſai kur- ‖ ſai vß ſtala ſæd[11]) | alba taſſai kurſai ſtalas? er ne ‖ taſſai kurſai vß ſtala ſæd?[11]) Eſch eſmi tarpu yũſſu[4]) | ‖ kaip tarnas. Bet yũs[4]) eſte | kurie perbuwot ſu ma- ‖ (pag. 169) nimi | mana gundimûſu. Ir eſch noriu yumus ‖ Karaliſta paſkirti | kaip man Tiewas mana

---

SEE. p. 174. [1]) *Te.* [2]) *kure.* [3]) *PONe.* [4]) Kein diakr. zeichen. — SEE. p. 175 (= EE. p. 168). [5]) Kleiner initial. [6]) *Saſparos.* [7]) So auch S.; man erwartet: *ant kurio.* [8]) *Karalei.* [9]) *malonigais*, l. *maloningais.* [10]) *Neſa.* [11]) *ſed.* — SEE. p. 176 (= EE. p. 169).

pa- ‖ ſkires jra | idant [1]) yũs [2]) walgitumbit ir giertumbit ‖ vß mana ſtala Karaliſto mana | ir ſædetumbit [3]) ‖ ant Soſtũ [2]) | ſudidami dwilika gyminiu Iſrahela [4]). ‖

In Die Decollationis ‖ ſancti Joannis Baptiſtæ, Epiſtola Prouer- ‖ biorum X & XI. ‖

LAukimas Teiſuju bus linxſmibe | ‖ Bet nůſitikieghimas Nepabaßnuju pra- ‖ puls. ‖ Kiels Wieſchpaties jra drąſus [5]) geriemu- ‖ ſiems | Bet piktadeiems jra baiſus. ‖ Teiſuſis niekada nebus parſtumtas | Bet ‖ Nepabaßnieghi nepaſilix ant ßemes. ‖ Naſrai Teiſoja atneſch Iſchminti | Bet na- ‖ ſrai atkakluju bus iſchſchakniti [6]). ‖ Naſrai Teiſuju moka naudinga daikta | Bet ‖ nepabaßnuju naſrai atkakli. ‖ Falſchiwa Woga jra Ponui neapikanto | ‖ Bet tikras ſwaras yamui paſimegſtaſie. ‖ Kur lepiſta jra tę [7]) jra taipaieg papeikimas | ‖ Bet iſchmintis jra nůſißeminuſůſu. ‖ (pag. 170) Nekaltibe tures Gerůſius weſti | Bet pikte- ‖ nibe papeiktoius tures iſchpuſtiti. ‖ Nepades lobis dieno ruſtibes | Bet teiſibe ‖ iſchgelbes iſch ſmerczia. ‖ Teiſibe Geroia dara yem [8]) ligu kiele | Bet ne- ‖ pabaßnaſis tures pulti per ſawa nepabaßniſte. ‖ Teiſibe Gerůſius iſchgelbes | Bet papeikto- ‖ iey [9]) bus prigauti ſawa piktenibeſa [10]) ‖ Kada Nepabaßnaſis ßmogus numirſcht | ‖ nůſitikieghims prapůl | ir laukims Neteiſiniku ‖ nieku pawirs. ‖ Teiſuſis iſchgelbetas bus iſch reikos | ir Ne- ‖ apbaßnaſis [11]) ateis .ant iô wietas. ‖

In Die Decollationis ‖ ſancti Joannis Baptiſtæ, Euangelium ‖ Marci VI. ‖

BEt Herodas nůſiuntes | ſugaudi- ‖ na Jona | ir ing temnicze indedina | dælei [12]) ‖ Herodias Philippa Brolia ſawa moters | neſa ‖ yę [13]) buwa paiemęs [14]) vß moteriy. O Jons biloya ‖ Herodui | Neder taw tureti moteriy brolia tawa. ‖ Bet Herodias ſiumde ant jo | ir noreia jo vß- ‖ muſchdinti | bet negaleya. O Herodas bijoioſi ‖ Jona | neſa ßinoya ghy teiſu

---

SEE. p. 176. [1]) Keine interp. vorher. [2]) Kein diakrit. zeichen. [3]) *ſedetumbit.* [4]) *Iſraela.* [5]) *draſus.* [6]) *iſchpuſtiti.* [7]) *te.* — **SEE. p. 177** (= EE. p. 170). [8]) *jem.* [9]) *papeiktoiei.* [10]) *piktenibiſa*, nur druckfehler. [11]) Kleiner initial; für *apbaßnaſis* ist *pabaßnaſis* zu lesen. [12]) *delei.* [13]) *je.* [14]) *paiemes.*

ir ſchwentu wiru ‖ (pag. 171) ſanti | ir ipaczei ghy nůlenkie | ir pakluſſa jo dau- ‖ gia daiktůſu | ir rodas jo klauſie. ‖

Ir ateya diena tam tikra | iog Herodas die- ‖ no atminima warda ſawa weczere pakiele | Po- ‖ nams Waiwadoms ir Wiriauſiems Galileoye. ‖ Tenai yeia Dukte Herodias | ir ſchokineya. Ir ‖ paſſimega Herodui | bei tiemus kurie vß ſtala ſe- ‖ deya. Potam biloya Karalius mergaiteſp. Pra- ‖ ſchik mane ko tiektai tu nori | eſch noriu taw důti. ‖ Ir priſieke iey | ko tiektai praſchiſi mane ‖ důſiu ‖ taw | ik puſſes Karaliſtas mana. Ghi potam ‖ iſcheyuſi | biloya motinoſp ſawa | ko turiu pra- ‖ ſchiti? O ana biloya | Galwos Jona Chrikſch- ‖ titoya. Ir jeiuſi ſkubei Karalauſpi | praſche ir ‖ biloya | Eſch noriu idant man důtumbei | nu ‖ tůyaus bliude galwa Jona Chrikſchtitoya. ‖

Karalius vſſiſmutya | betaig dæl [1]) priſie- ‖ gas | ir tũ [2]) | kurie ſu yů draugie ſedeya | nenoreya ‖ yos praſchima atmeſti. Ir tůiaus nuſiunte [3]) ‖ Karalius Kota | liepe atneſchti galwa jo. O ‖ ghys nueghięs [4]) nukirta ghy temniczoye | ir atne- ‖ ſchie galwa jo ant bliuda | ir dawe mergaitey | ‖ A mergaite dawe Motinai ſawa. Ir kaip ta- ‖ tai jo paſiuntinei [5]) iſchgirda | ateyę [6]) ateme jo ku- ‖ na | ir indeya ing graba. ‖

(pag. 172) In Die S. Matthæi Apo- ‖ [*es fehlt:* ſtoli] [7]) Epiſtola, Ad Epheſeos IIII. ‖

BEt kiekwienam tarpu muſu důta ‖ ira malone pagal mieros dowanos Chriſ- ‖ taus. Dælto [8]) ghys bila | Ghys eſt vßenges ‖ ant aukſchta | ir pagaudima pagaudes wede | ir ‖ ßmonems dowanas dawe. Aiog ghys vßenges ‖ eſt | kas jra? tiektai iog ghys pirm ßemin nůßen- ‖ ge ant ßemiauſiu wietu ßemes. Kurs ßemin nů- ‖ ßenge | tas pats eſt kurs vßenges jra | ant wiſſũ [2]) ‖ Dangũ [2]) | idant ghys wiſs papilditu. ‖

Ir ghys eſt nekurius Apaſchtalais yſta- ‖ tes | nekurius Prarakais | nekurius Euangeli- ‖ ſtais [9]) | nekurius Piemenimis | ir Mokitoieis idant ‖ ſchwentieghi patiekti butu ant darba

---

SEE. p. 178 (= EE. p. 171). [1]) *del.* [2]) Kein diakrit. zeichen. [3]) So auch S.; l. *nuſiuntes*? (*s* am schlusse der zeile übergangen). [4]) *nueghies.* [5]) *paſiuntenei*, wol nur druckf. [6]) *ateye.* — SEE. p. 179 (= EE. p. 172). [7]) *Apoſtoli.* [8]) *Delto.* [9]) *Evangeliſtais.*

Vrieda | per || kuri kuns Chriſtaus ſubudawotas butu | Ik mes || wiſſi ateitumbim ing wienibe tikieghima ir paßi- || nima Sunaus Diewa | ir tobula[1]) viru butum- || bim | kurs[2]) butu miera pilnibes ſenibes Chri- || ſtaus. Idant mes daugiaus waikais nebutum- || bim | ir muſu ßwilûti bei ſupti nedûtumbim wiſ- || ſokiems wejems mokſla | per latriſta ßmogaus[3]) || ir wiliu | kû ghie mus ſęla[4]) iſchwadzioti. ||

(pag. 173) **In Die S. Matthæi || Apoſtoli, Euangelium Matth. IX. ||**

IR kaip Jeſus iſch tenai eia | iſch- || wida ßmogu ſedinti ant muita | wardu || Motthieyu | ir biloia iopi | ſek mane. Ir ghis kie- || lęſi[5]) ſekie ghy. Ir nûſſidawe kad ghis vß ſtala ſede- || ja namûſa | Schitai ateja | daugi muitiniku ir || ghrieſchnuju | ir ſedoſe vß ſtala ſu Jeſumi ir ſu || paſiuntineis jô. Akaip tatai Fariſeuſchai regeja | || biloia paſiuntiniump jò | Kodrilei walga yũſſu[6]) || Miſtras ſu Muitinikais[7]) ir ghrieſchnaiſ- ſeis? || kaip tatai Jeſus iſchgirda | biloia yumpi | ſwei- || kieghi ne priwala lekoriaus bet ligonis. Bet ei- || kiet ir iſſimokiket | kas tatai jra | (Eſch mielaſchir- || dingiſte paſſimegſtu | a ne affiera) Eſch neateiau || wadinti teiſuju | bet ghrieſchnuju ant liowima. ||

In Die S. Michaelis || et omnium Angelorum, Epiſtola Apocal. XII. ||

STioioſe kowa Dangui | Micho- || las in[8]) Angelai iò koweſe ſu Smaku | ir || Smaks koweſe in[8]) Angelai iô | ir neperga- || leia | ney taipaieg daugiaus raſta buwa wieta || yu Dangui. Ir buwa iſchmeſtas didiſis Smaks | || (pag. 174) Senaſis zaltis | kury wadin Welnu ir Satanu | || kurſai iſchwadzio wiſſa Swieta | ir buwa meſtas || ant ßemes | ir iô Angelai iſchmeſti. ||

Ir eſch girdeiau didi balſa | bilanti | nu jra || iſchganimas | ir ſtipribe | ir karaliſta | ir ſjla mu- || ſu Diewa | ir macis Chriſtaus iô | iog tas nu- || meſtas[9]) jra | kurs yus apſkunde

---

SEE. p. 179. [1]) So auch S.; l. *tobulu*. [2]) Keine interp. vorher. [3]) So auch S.; abweichend vom original (Eph. IV. 14: „der Menschen", *τῶν ἀνθρώπων, hominum*). [4]) *ſela*. — **SEE. p. 180** (= EE. p. 173). [5]) *kieleſi*. [6]) Kein diakr. zeichen. [7]) *Muitinikasi*, l. °*kais*. — **SEE. p. 181** (= EE. p. 174). [8]) *ir*. [9]) Der satz so, wie er dasteht, sinnlos; hinter *tas* fehlt die übersetzung von „verkläger unserer brüder".

diena ir nakti po- ‖ akim Diewa [1]). Ir ghie pergaleja ghy per Awine- ‖ la kraughi | ir per ßodi yũ [2]) ludima | ir nemileja ‖ ßiwata ſawa | ik ſmerczia. Dælto [3]) dziaukitieſi ‖ Dangus | ir tie kurie tenai giwenat. ‖

In Die S. Michaelis Et ‖ omnium Angelorum, Euangelium ‖ Matthæi XVIII. ‖

TO paczio [4]) hadino ateia paſiunti- ‖ nei Jeſauſp biloda- mi | kas wienok dideſnis ‖ jra Karaliſtoie Dangaus? Jeſus pawa- ‖ dines waikieli ſaweſp | paſtate widui yũ [2]) ir bilo- ‖ ia. Iſchtieſos ſakau yumus | Jey nepriſiwerſite | ‖ ir nepaſtoſti*) kaip waikielei | tada nejeiſte ing Ka- ‖ raliſte Dangaus. Kurs pats ſawe nußemis | ‖ kaip tas waikielis | tas jra didziauſes Karali- ‖ ſto Dangaus. Ir kurs toki waikieli prijma ‖ (pag. 175) wardana mana | tas mane taipaieg prijma. A ‖ kurſai papiktin wiena iſch tu maßiauſiuju | kurie ‖ ingi mane tiki | tam butu gereſny | idant girnu ‖ akmů ant iô kakla butu vſchkabintas | ir nuſkan- ‖ dintas butu gilibeje mariũ [2]). ‖

Beda ſwietui | dæl [5]) papiktinimu. Tur ta- ‖ cziau ateiti papiktinimai | Bet beda tam ßmo- ‖ gui | per kury papiktinimas ateiti. O iey ranka ‖ tawa | alba koia tawa tawe papiktin | tada at- ‖ kirſk yę [6]) | ir atmeſk nůg ſawes. Gereſni jra taw | ‖ raiſcham alba lůſcham ingi ßywata ieyti | nekaip ‖ tu dwi koghi alba dwi ranki turedams | butum- ‖ bei ymeſtas ingi amßinaie Vgni. Ir iey tawe ‖ akis tawa papiktin | iſchtrauck | ir atmeſk nůg ſa- ‖ wes. Gereſni jra taw wiena akie ingi ßywata ‖ ieiti | neng tu dwi aki turedams | butumbei ymeſtas ‖ ingi peklas vgni. ‖

Dabokiteſi | idant yũs [2]) newiena iſch tũ [2]) ma- ‖ ßuyũ [2]) nepapeiktumbit | Nęſa [7]) eſch ſakau yumus | ‖ iog Angelai yũ [2]) Dangui wiſſada regi weida Tie- ‖ wa mana Danguie. Nęſa [7]) Sunus ßmogaus ‖ eſti ateięs [8]) iſchganiti | kas pragaiſcha. ‖

In Die Simonis Et Iudæ ‖ Apoſtolorum, Epiſtola I. Petr. I. ‖

(pag. 176) PAgirtas teſtow Diewas ir Tie- ‖ was Wieſch-

SEE. p. 181. [1]) *Dewa*, viell. druckfehler. [2]) Kein diakr. zeichen. [3]) *Delto*. [4]) *paczo*. *) l. *nepaſtoſit*? — SEE. p. 182 (= EE. p. 175). [5]) *del*. [6]) *ye*. [7]) *Neſa*. [8]) *ateies*. — SEE. p. 183 (= EE. p. 176).

paties muſu Jeſaus Chri- ‖ ſtaus | kurs mus pagal [1]) didzos mielaſchir- ‖ diſtes atgimde | y giwą [2]) nůſitikieghima | per prie- ‖ kelima Jeſaus Chriſtaus iſchnůmiruſiu | ing ne- ‖ pra- entzie ir nepatepta ir nepawiſtancze tiewai- ‖ niſte | kuri palaikita bũs [3]) yumus Dangui | kurie ‖ iſch Diewa maces per tikieghima palaikiti buſit ‖ ant iſchganima | kurſai paſkirtas jra | ieng ap- ‖ reikſchtas butũ [3]) paſkucziauſeme czeſe | kureme ‖ yũs [3]) dziaukſitieſe | kurie nu maßami czeſe (iey gal ‖ buti) ſmutni eſte tulimůſu meginimůſu | Idant ‖ yũſu [3]) Wiera tikra ir kaſchtauna [4]) raſta butu | neng ‖ praeghięſis [5]) Auxas (kurs per vgni iſchmegi- ‖ nams ſtow) ant laupſes ſchlowes ir garbes | ‖ kada apreikſchtas bũs [3]) Jeſus Chriſtus | kurio yũs [3]) ‖ neregeiot | O wienok milite | ir nu ing ghy ti- ‖ kit | kaczei yũs [3]) ió neregeiot [6]) | tada yũs [3]) dziaukſiteſi ‖ ſu neiſchkalbietiniu ir paſchlowintu dziaukſmu | ‖ ir gala tikieghima yũſu [3]) aptureſite | tatai eſti | du- ‖ ſchiu iſchganima. ‖

In Die Simonis Et Iudæ ‖ Apoſtolorum, Euangelium Joannis XV. ‖

(pag. 177) TAtay yũmus [3]) priſakau | idant ‖ tarp ſawes miletumbiteſi. Jey ſwietas ius ‖ neapkentz ßinate [7]) | iog pirm yuſu manes ne- ‖ apkente | Kada yũs [3]) butumbit iſch Swieta | tada ‖ ſwietas miletu kas ió jra | O iog ne eſte iſch ſwie- ‖ ta | bet eſch ius iſch ſwieta iſchrinkau | dælto [8]) ne- ‖ apkentz yũſu [3]) ſwietas. Atminkite ant mana ßo- ‖ dzia | kury eſmi yumus ſakies. Tarnas ne jra di- ‖ deſnis ant ſawa Wieſchpaties. Jey mane [9]) perſe- ‖ kineia | ir ius tures perſekineti. Jey mana ßodi ‖ laike | tada ir yũſu [3]) turęs [10]) laikiti. ‖

Bet tatai wiſs yũmus [3]) padarys dælei [11]) war- ‖ da mana | Nęſa [12]) nepaßyſt tą [13]) kurſai mane atſiun- ‖ te. Kada eſch nebuczio ateięs [14]) | ir ghiemus neſa- ‖ kęs [15]) | tada ghrieka neturetu. Nu netur ghie ků vß- ‖ denkti | ghrieka

---

SEE. p. 183. [1]) Es fehlt „seiner“. [2]) *giwa.* [3]) Kein diakr. zeichen. [4]) *kaſchtquna*, falscher nasal. [5]) *praeghieſis.* [6]) Gegen die vorlage: „sehet“, ὁρῶντες, *videntes;* wol wegen des vorhergehenden *neregeiot.* — **SEE. p. 184** (= EE. p. 177). [7]) So auch S.; man erwartet *ßinoket.* [8]) *delto.* [9]) *mana*, l. *mane.* [10]) *tures.* [11]) *delei.* [12]) *Neſa.* [13]) *ta.* [14]) *ateies.* [15]) *neſakes.*

ſawa iſſikalbineti. Kas mane ne- ‖ apkentz | tas neapkentz ir Tiewa mana. Kada ne- ‖ buczą [1]) dares tũ [2]) darbũ [2]) tarp yũ [2]) | kuriu newienas ‖ kitas nedare | tada ghie neturetu newiena ghrie- ‖ ka. Nu jra ghie regeghię [3]) | ir neapkentz abeia manęs [4]) ‖ bei Tiewa mana. Bet idant iſſipilditu kal- beſis ‖ yũ [2]) Zokane paraſchitas. Jog beprießaſties manes ‖ neapkiente [5]). ‖

In Die Omnium San- ‖ ctorum, Epiſtola Apocalypſis VII. ‖

(pag. 178) IR regeiau kita Angela vſchzęn- ‖ gienti [6]) nůg vſchtekeghima Saules | turinti ‖ peczeti Diewa giwoia | ir ſchauke didziu ‖ balſu keturiump Angelump | kuriems důt jra ‖ iſchkaditi Szemei | ir Marioms | Ir biloia ghis | ‖ Nedariket iſchkadas Szemei | ney Marioms | nei ‖ medzems | ik mes vßpeczetawoſim tarnus muſu ‖ Diewa ant kaktu yũ [2]). ‖ Ir [7]) girdeiau eſch ſkaitliu tũ [2]) | kurie vßpeczetawoti buwa | ſchimta ir kieturias deſchimtis ir ‖ kieturas tuxſtantis | tie vßpeczetawoti buwa iſch ‖ wiſſũ [2]) Giminiu ſſunu Iſrahel. ‖ Iſch gimines Juda | dwilika tuxſtancziu [8]) vß- ‖ peczetawotuju. ‖ Iſch gimines Ruben | dwilika tuxſtancziu vß- ‖ peczetawotuju. ‖ Iſch gimines Gad | dwilika tuxſtancziu vß- ‖ peczetawotuju. ‖ Iſch gimines Aſer | dwilika tuxſtancziu vß- ‖ peczetawotuju. ‖ Iſch gimines Nephtali [9]) | dwilika tuxſtancziu ‖ vßpeczetawotuju ‖ Iſch gimines Manaſſe | dwilika tuxſtancziu ‖ vßpeczetawotuju. ‖ Iſch gimines Simeon | dwilika tuxſtancziu ‖ vßpeczetawotuju. ‖ (pag. 179) Iſch gimines Lewi | dwilika tuxſtancziu vß- ‖ peczetawotuju. ‖ Iſch gimines Iſaſchar | dwilika tuxſtancziu ‖ vßpeczetawotuju. ‖ Iſch gimines Zabulon | dwilika tuxſtancziu ‖ vßpeczetawotuju. ‖ Iſch gimines Joſeph | dwilika tuxſtancziu ‖ vßpeczetawotuju. ‖ Iſch gimines Ben Jamin | dwilika tuxſtan- ‖ cziu vßpeczetawotuju. ‖ Potam regeiau eſch | ir ſchitai | didis pul- ‖ kas | kurio newienas negalieja paſkaititi | iſch ‖ wiſſu Pagoniu ir ßmoniu ir kalbeſiu | pas Soſta ‖

SEE. p. 184. [1]) *nebucza.* [2]) Kein diakrit. zeichen. [3]) *regeghie.* [4]) *manes.* [5]) Das praet. mit dem griech. und lat. text. — SEE. p. 185 (= EE. p. 178). [6]) *vſchzengienti.* [7]) Kein absatz. [8]) *tukſtancziu*; so auch im folg. [9]) So auch S.; l. *Naphthali.* — SEE. p. 186 (= EE. p. 179).

ſtoweia | ir poakim Awinela | apwilkti baltais ‖ rubais | o Palmais [1]) rąnkoſu [2]) yu | ſchauke didziu ‖ balſu | bilodami | Iſchganimas teſtow tam | kurs ‖ ant Soſta ſæd [3]) | muſu Diewui ir Awinelui. Ir ‖ wiſſi Angelai ſtoweja aplink Soſta | ir aplink ‖ Senûſius | ir aplink kietwerta Szwieru | ir ‖ pûle ant weidũ [4]) ſawa ties Soſtu | ir meldeſi Die- ‖ wa ir biloia | Amen [5]). Paſchlowinimas ir czeſtis | ‖ ir iſchmintis | ir diekawoghimas | ir garbe | ir ‖ ſtipribe | ir ſyla teſtow muſu Diewui | ant am- ‖ ßu amßa | Amen [6]). ‖

(pag. 180) In Die Omnium San- ‖ ctorum, Euangelium Matthæi V. ‖

PAſchlowinti jra vbagai [7]) Dwaſ- ‖ ſeje | Nęſa [8]) yu jra Karaliſta Dangaus. ‖ PAſchlowinti jra | kurie kentz | Nęſa [8]) bus pa- | linkſminti. ‖ Paſchlowinti jra romieghi | Nęſa [8]) ghie Sze- ‖ me apſes. ‖ Paſchlowinti jra | kurie alkſta ir trokſchta ‖ Teiſibes | nęſa [9]) anis paſotinti bũs [4]). ‖ Paſchlowinti jra | mielaſchirdingi | nęſa [9]) ‖ anis mielaſchirdiſte apturęs [10]). ‖ Paſchlowinti jra | kurie cziſtos ſchirdies jra ‖ nęſa [9]) anis Diewa regies. ‖ Paſchlowinta jra | kurie pakaiu dara | Nęſa [8]) ‖ anis wadinti bus waikais Diewa. ‖ Paſchlowinti jra | kurie dæl [11]) teiſibes perſeki- ‖ neti bũs [4]) | Nęſa [8]) Karaliſta dangaus yũ [4]) eſti. ‖ Paſchlowinti eſte | kada jus ßmones dæl [11]) ‖ manęs [12]) gedys ir perſekinęs [13]) | ir kalbes wiſſokie pi- ‖ ktenibe prieſch yus | melůdami. Dziauketeſi in [14]) ‖ linkſminkiteſi. Nęſa [8]) alga yũſſu [4]) bũs [4]) Dangui. ‖ Nęſa [8]) taipo perſekineia Prarakus kurie pirm ‖ yũſſu [4]) buwa. ‖

(pag. 181) In Die S. Martini ‖ Euangelium Luc. XII. ‖

TEſtowi yuſſu ſlepſnas apiůſtas | ‖ ir ßwakies yũſſu [4]) deganczias | ir buket li- ‖ gus ßmonemus | kurios laukia Wieſch-

---

SEE. p. 186. [1]) *Palmas*, viell. nur druckf., viell. aber auch (vgl. den nom. *palma*) geändert nach Apok. VII. 9: „und palmen in ihren händen", *καὶ φοίνικες ἐν ταῖς χερσὶν αὐτῶν, et palmae in manibus eorum*; vgl. die Bibelübers. von 1865: *apwilkti baltais rubais, ir werbas jû rankoſa.* [2]) *rankoſu.* [3]) *ſed.* [4]) Kein diakr. zeichen. [5]) Kleiner initial. [6]) *AMEN.* — SEE. p. 187 (= EE. p. 180). [7]) Fehlerhafte interpunct. vorher. [8]) *Nęſa.* [9]) *neſa.* [10]) *aptures.* [11]) *del.* [12]) *manes.* [13]) *perſekines.* [14]) *ir.* — SEE. p. 188 (= EE. p. 181).

paties ſa- || wa | kada ſugriſcht iſch ſwodbas | idant yem ent || ir tuſkenant | tůiaus yem adaritu. Pagirti jra || tie tarnai | kurius ateidams Wieſchpatis randa || budanczius. Iſchtieſos ſakau yũmus [1]) | iog ghis || apſijůs | ir vß ſtala yus paſodys | ir poakim yu || waikſczios | ir ſlußys ghiemus. Ir iey ateitu ghis || antrame budeghime | ir treteme budeghime | ir || taipo raſtũ [1]) | Pagirti jra tarnai tie. ||

Bet tatai turit jũs [1]) ßinoti | kada tiewas || ſcheiminas ßinotu | kurio hadino wagis ataiti || tada ghis budetu | ir nedůtu namũ [1]) ſawa pakaſti || Dælto [2]) ir yũs [1]) buket gatawi | Nęſa [3]) Sunus ßmo- || gaus atais to hadino kurio neſſitikieſte. ||

In Die S. Catharinæ, || Euangelium Matth. XXV. ||

Nęſa priliginta bũs [1]) Karaliſta dan- || gaus deſchimtiy pannu | kurios eme lam- || pas ſawa | ir iſcheia prieſch iauniki. Pęnkias [4]) || (pag. 182) tarpu yũ [1]) buwa paikas | ir pęnkias [5]) iſchmintin- || gas. Paikoſes eme Lampas ſawa | a ne eme alie- || iaus ſu ſawimi. Iſchmintingas eme alieju in- || důſu ſawa draugie ſu Lampomis ſawa. O kaip || iaunikis patruka | paſtoja wiſſas miegůſtas ir || vßumiga. ||

Vidui nakties buwa ſchaukſmas | ſchitai | || Jaunikis ateit | eiket prieſch ghy. Tada keleſe || wiſſas pannas anos ir prieprowia Lampas ſa- || wa. O paikoſes biloja iſchmintingump | důket || mumus Alieiaus yuſſu | Nęſa [3]) muſſu Lampas || gięſſa [6]). Potam atſakie iſchmintingoſes | ir biloia | || Ne | idant mumus ir yũmus [1]) nepriſtoktu. Eiket || krominikump ir pirket ſaw. Ir kaip anos eja || pirktu | ateia Jaunikis | ir kurios buwa gata- || was | yeia ſu yů ant ſwodbas. Ir duris buwa || vßdaritas. ||

Potam ateia taipaieg ir kitas pannas | ir || biloia PONE | PONE | atwerck mumus. Bet || ghis atſakie ir biloia | Iſchtieſos ſakau yumus | || eſch nepaßyſtu yũſſu [1]). Todelei budekite | nęſa [7]) ne- || ßinate ney dienas ney hadinas | kuroje Sunus || ßmogaus ateis. ||

SEE. p. 188. [1]) Kein diakr. zeichen. [2]) *Delto.* [3]) *Neſa.* [4]) *Penkias.* — SEE. p. 189 (= EE. p. 182). [5]) *penkias.* [6]) *gieſſa.* [7]) *neſa.*

In Die Dedicationis ‖ Templi, Euangelium Lucæ XIX. ‖

(pag. 183) IR jeghięs [1]) tenai | eia per Jericha ‖ Ir ſchitai tenai buwa viras wardu Zache- ‖ us ir buwa Wiriauſu ant muitiniku | tas ‖ buwa | bagotas | Ir geide regeti Jeſaus | kas ghis ‖ butu | ir negaleia ßmonemis | nęſa [2]) ghis buwa ‖ maßas ant perſonas. Ir nutekieięs [3]) pirma | vſch- ‖ kopa ant medzia Figas | idant ghy regetu | nęſa [2]) ‖ tenai tureia eiti. ‖

Ir kaip Jeſus ateia ant tos wietas pawiſ- ‖ deghięs [4]) | iſchwida ghy | ir biloia iopi | Zacheæ | ‖ nukopk greitai ße- min | nęſa [2]) eſch turiu ſchędiena [5]) ‖ namůſu tawa buti. Ir ghis nukopa greitai ße- ‖ min | ir prieme ghy ſu dziaukſmu. A kaip ghie ta- ‖ tai regeja | ruſgeia wiſſi | iog ghis ieja ghrieſch- ‖ nop ßmogauſp. ‖

A Zacheus ſtowedams | biloia PONOP | ‖ Schitai PONE | puſſe mana lobia důmi vba- ‖ gams | ir iey ką [6]) priegawau | atadůmi kietweropai. ‖ Jeſus biloia iopi | Schendiena [7]) tiemus nama- ‖ mus iſchganimas nůſſidawe | yuck ghis taipaieg ‖ Abrahama ſunus jra. Nęſa [8]) Sunus ßmogaus ‖ ataia yeſchkoti ir iſchganiti | tatai kas praßuwe ‖ jra. ‖

De Apoſtolis Homilia ‖ ex Euangelio Matth. V. ‖

(pag. 184) YVs eſte druſka ßemes | O iey ‖ druſka garduma pameſtu | ků turęs [9]) ſſuditi? ‖ niekam daugeſni neder | tiektai idant butu ‖ ſchalin iſchberta | ir nůg ßmoniu paminta. ‖

Yũs [10]) eſte ſchwieſibe ſwieta. Negal mieſtas | ‖ kurſai ant kalna gul | paſſiſlepti. Ney taipaieg ‖ vſchdega ßwakie | ir paſtata po ketwircziu | bet ‖ ant liktoriaus | tada wiſſus apſchwietcz [11]) kurie na- ‖ můſa jra. Taipo yuſſu ßwakie teſchwieſů pokim [12]) ‖ ßmoniu | idant regetu yuſſu gerus Darbus | ir ‖ garbintu Tiewa yuſſu Danguieghi. ‖

De Martyribus Homi- ‖ lia, Euangelium Lucae VIII. ‖

NEwienas vßudegies ßwakie | ‖ neapdengie indu | alba ne-

SEE. p. 190 (= EE. p. 183). [1]) *jeghies.* [2]) *neſa.* [3]) *nutekieies.* [4]) *pawiſdeghies.* [5]) *ſchediena.* [6]) *ka.* [7]) *Schen diena.* [8]) *Neſa.* — SEE. p. 191 (= EE. p. 184). [9]) Kein diakrit. zeichen. [10]) *tures.* [11]) Gegen die vorlage (Matth. V. 15): so leuchtet es allen, *λάμπει πᾶσιν, ut luceat omnibus.* [12]) *poakim.*

pakiſch po ſûlu | || bet paſtata ant liktoriaus | idant jeidami regietu || ſchwieſibe. Nęſa [1]) nera nieka apſlepta idant netu- || retu iſſireikſchti | taipaieg nieka vſchtileta | idant || neßinotu ir neiſchtirtu. Dabokiteſi tada | kaipo || yûs [2]) klauſot. Nę- ſa [1]) kurs tur | tam bûs [2]) dûta [o kurs || netur | nûg to bus taipaieg atimta ir ką [3]) beti- || kieioſe turjs. ||

(pag. 185) **De Confeſſoribus Ho- || milia, Euangelium Luc. XIX.** ||

SZmogus nekurſai dides gimines || eia ingi tolima ſchali | idant Karaliſta jm- || tu | ir wiel ſugriſchtu. Taſſai pawadina deſchimti || tarnû [2]) ſawa | ir [4]) dawe ghiemus deſchimti waſch- || kû [2]) | ir biloia yumpi | werſkites | ik eſch ſugriſchiu. || A mieſczionis neapkente jô | ir nuſiunte paſlus || paſkui ghy | bilodami [4]) yamui | Mes nenorime | || idant taſſai ant muſu wieſchpatautu. ||

Ir nuſſidawe | kaip ghis ſugrißa | gawes || Karaliſta | liepe pawadinti anus tarnus | kurie- || mus buwa dawes peningus | idant iſchtirtu | kas || ką [3]) ant prekios paieſchkoghięs [5]) butu. Pirmaſis || ateies biloia | PONE waſchkas tawa deſchimti || waſchku atneſche. Ir ghis biloia iopi | Nugi tar- || ne geraſis iog tu buwai maßauſeme wiernas | || turek mace ant deſchimties mieſtu. ||

Antras taipaieg ateia | ir biloia | PONE | || ſwaras tawa penkis ſwarus atneſche. Ghis bi- || loia yem | ir tu buk ant penkiu mieſtu. ||

Ir treczies ateia | ir biloia | PONE | Schi- || tai jra ſwaras tawa kuri eſmi Abrufelije palai- || kes | eſch tawes bijoiauſe | nęſa [6]) tu eſſi ßmogus || (pag. 186) kietas | tu ymi | ką [3]) nepadeies | ir piaughi ką [3]) nepa- || ſejes. Ghis biloia iop | iſch tawa naſru ſudiſiu || tawe | tu latre. Szinoiey tu | iog eſch eſmi ßmo- || gus kietas | ymąs [7]) ką [3]) nepadejes | ir piaujes ką [3]) ne- || paſejes | kodrilei tu mana penigû [2]) nedawei ant || ſûla atmainitoiu? A eſch ateies buczio atpra- || ſches ſu nûmomis. ||

SEE. p. 191. [1]) *Nęſa.* [2]) Kein diakr. zeichen. [3]) *ka.* — SEE. p. 192 (= EE. p. 185). [4]) Keine interpunct. vorher. [5]) *paieſchkoghies.* [6]) *neſa.* — SEE. p. 193 (= EE. p. 186). [7]) *ymas.*

Ir biloia tumpi | kurie pas ghy ſtoweia | || atimkite waſchka nůg iò | ir důket tam kurſai de- || ſchimti waſchkũ [1]) tur. Ir ghie biloia iem | Pone yuck [2]) || ghis tur deſchimti waſchkũ [1]). Eſch ſakau yumus | || kurs [3]) tur tam bus důt | O nůg to kurſai netur | || bũs [1]) atimpt [4]) | tatai ką [5]) ghis tureja. ||

De Virginibus Homi- || lia, Euangelium Matth. XIII. ||

WIel priliginta jra Karaliſta || Dangaus ſkarbui paſleptamui dirwoie | || kury rada ßmogus | ir vſlepe | ir [3]) iſch || dziaukſma iſch to paties | pardawe*) wiſs ką [5]) tie- || ktai ghis turеia ir pirka ana Dirwa ||

Wiel priliginta jra Karaliſta Dangaus || ßmogui prekiuy ieſkanczem gerũ [1]) ßemcziugu | Ir || (pag. 187) kaip ghis rada brangu ßemcziuga | nueies [3]) par- || dawe wiſs ką [5]) tureia | ir pirka aną [6]). ||

Wiel priliginta jra Karaliſta Dangaus || tynklui | jmeſtamůiem marioſna | kurů wiſſokias || weiſles ßuwũ [1]) gauna. O kůmetu pilnas jra | || tada iſchwelka ant kraſchta | ir ſedęſi [7]) iſchrenka || geraſes [8]) indůſna | a piktaſes meta ſchalin. Taip || bus pabąngoje [9]) ſwieta. Iſcheis Angelai | atſkirs || Piktůſius nůg Teiſuju | ir ymes yůs [10]) peczuna || vgnies | tenai bũs [1]) werkſmas ir grießimas [11]) dan- || tu. ||

Ir Jeſus biloia yumpi bau iſchmanote [12]) ta- || tai wiſs? Biloia ghie | iſchmanome PONE. || Biloia ghis | Todelei [13]) kiekwienas mokitos [14]) raſch- || ta | ing Karaliſta Dangaus kurſai moka || jra ligus ßmogui tiewui ſcheiminas | || kurſai iſch ſawa ſkarba || naũj [15]) ir ſen || atneſch. ||

SEE. p. 193. [1]) Kein diakrit. zeichen. [2]) *yuk.* [3]) Keine interp. vorher. [4]) *atimt.* [5]) *ka.* — **SEE. p. 194** (= EE. p. 187). [6]) *ana.* [7]) *ſedeſi.* [8]) *geraſes.* [9]) *pabangoie.* [10]) *yus.* [11]) *greßimas*, viell. druckfehler. [12]) So auch S.; die vorlage hat perfect. [13]) *Todielei.* [14]) So auch S.; l. *mokitas.* [15]) *nauj.*

*) Es fehlt: „gieng hin und“.

(pag. 188) **Hiſtoria apie Muka ‖ ir Smerti**

Pona muſu Jeſaus ‖ Chriſtaus | pagal ketu- ‖ riu Euangeliſtu. ‖

Apie darβa | ir kas tame ‖ nůſſidawe. ‖

IR kaip ghie laupſes gieſ- ‖ me iſchkalbeia | eia Jeſus ant kal- ‖ na Aliwu. | pagal paiunkima ſa- ‖ wa per vpele Cedron. Sekie ta- ‖ da ghy Paſiuntinei iò. Potam biloia Jeſus ‖ yump | Schę nakti | wiſſi yus paſſipiktinſte mani- ‖ mi | nęſa jra paraſchit | Iſchtikſiu piemeni ir iſch- ‖ klaidiſis awis gůta. O kada kelſůş | pranokſiu ‖ yus Galileo. ‖

Bet Petras atſakie | ir biloia iopi | Norint ‖ wiſſi paſſipiktins[1]) tawimi | tada eſch niekada ne- ‖ paſſipiktinſiu | Jeſus biloia iopi | Iſchtieſos ſa- ‖ kau taw | iog ſchę nakti neig gaidis du kartu pra- ‖ gys | tris kartus manęs vſſigyſi. O ghis yů ‖ daugiaus biloia | Norint tureczio ſu tawimi nu- ‖ (pag. 189) mirti | tada eſch tawęs neuſſigiſiu. Schitůgi bu- ‖ du ir wiſſi paſiuntinei biloia. ‖

Potam ateia Jeſus ſu ieys | ing kiema kuri ‖ wadina Getſemani | tenai buwa Darβas | y kuri ‖ ieya Jeſus ir paſiuntinei jô | O Judaſchius kur- ‖ ſai ghy iſſdrodja[2]) | βinọia taipaieg tą wieta | Ne- ‖ ſa Jeſus daβnai ſuſſieidlawa[3]) ſu paſiuntineis ſa- ‖ wa. Biloia Jeſus iumpi | Sæſkieteſi czonai ik ‖ eſch tenai eiſiu ir melſůs. Ir eme ſuſawimi Pe- ‖ trą[4]) | ir Jocuba ir Jona | ir[5]) du ſſunu Zebedeuſcha[6]) | ‖ ir pradeia ſmuti- tieſi | drebeti ir ſilwartauti | ir bi- ‖ loia yumpi. Smutna jra duſchia mana ik ſmer- ‖ czia. Paſſiliket czia | ir budekite ſu manimi | Mel- ‖ ſketeſi | idant neipultumbit ing gundinima. ‖

Ir paβigeięs nůg yũ | kaip butu ant akmens ‖ mieczia | klaupeſſi | půle ant weida ſawa ant βe- ‖ mes ir meldeſi | iey galetu buti | teatſto tha hadi- ‖ na | ir biloia | Abba mielas Tiewe | Wiſſi daiktai ‖ taw jra galimi | attolink nůg manes tha

---

SEE. p. 195 (bis *ieya* EE. p. 189 z. 5). [1]) *papiſſipiktins*, l. *paſſipiktins*. — **SEE. p. 196** (bis *iů* EE. p. 190 z. 13). [2]) *iſſdrodia*, l. *iſſdrodia*. [3]) So auch S.; es fehlt: „daselbst“. [4]) *Petra*. [5]) Keine interp. vorher. [6]) *Sebedeuſcha*.

kilika | || betaig nekaip eſch noriu | bet kaip tu nory. Ir ate-|| ia paſiuntiniump ſawa | ir [1]) rada yûs bemiegan-|| czius | ir biloia Petrop | Simon miekſi? Er nega-|| leiey pæn wiena hadina ſu manimi budeti? Bu-|| dekit ir melſkiteſi | idant nejpultumbit ing pagun-|| dima | Dwaſſia jra weiki | bet kunas jra ſil-|| pnas. ||

(pag. 190) Nueięs [2]) wiel tenai antru kartu | meldeſi ir|| biloia | Tiewe mana | jeigi negal | tas Kilikas at-|| ſtoti nûg manes | net eſch thą [3]) gerczią [4]) | tada tenu-|| ſidûſt tawa walia. Ir [5]) ghis ateia | ir rada jûs || wiel bemieganczius | ir yũ [6]) akys buwa apſunkin-|| tas miegu | ir neßinoia ką [7]) tureya jem atſakiti. Ir || palikęs [8]) jûs [9]) | wiel nueya | ir meldeſi tretcze kąrta || taiſgi ßodzeis bilodamas | Tiewe [1]) | iey nori | tada || atimk nûg manes tha kilika | betaig ne mana wa-|| lia bet tawa tenuſſidûſt. ||

Paſſirode iem tada Angelas iſch Dan-|| gaus ir [10]) patwirtina ghy | Ir ghis ſu ſmertimi || grumeſi | ir iû didziaus meldeſi. Ir buwa iô || prakaitas kaip laſchai krauya | kurie pûle ant || Szemes. ||

Apie ßdroda Judoſchiaus ir jo bu-|| cziawima.

Kaip Petras tarnui auſi atkir-|| ta | ir kajp paſiuntinei pa-|| begię jra. ||

Ir Jeſus kelęſi [11]) nûg maldos | ateia paſiun-|| tiniump ſawa | ir rada jûs bemieganczus iſch || ſmutka | ir biloia yumpi | norit nu yûs miegoti || ir atilſetieſi? Gan | ſchitai ateia hadina | ir || Sunus ßmogaus iſchdûtas bûs ing rankas || (pag. 191) ghrieſchnuyu | kelkites | eikime | Schitai kurſai || mane iſchdûſt | priſiartina. Melſkiteſi | idant ne-|| impultumbit ing gundinima. ||

Ir tûyaus | dabar iem bekalbant | Schitai || Judoſchius wienas iſch dwilikas | paiemęs ſu ſa-|| wimi Pulkus | ir Tarnus Wirauſuiũ kunigu ir || Fariſeuſchũ | ir Wireſniuiu ir Mo-

---

SEE. p. 196. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *Nueies.* [3]) *tha.* [4]) *gerczia.* [5]) *Ihr*, l. *Ir.* [6]) *iñ*, l. *iũ.* [7]) *ka.* [8]) *palikes.* [9]) *ius.* [10]) Interpunction vorher. — SEE. p. 197 (bis *nepamecziau* EE. p. 191 z. 23). [11]) *keleſi.*

kitus [1]) raſch- ‖ ta | eia pirm Pulkũ | ir ateia tenai ſu Laternomis ‖ Lampomis | ſu kalawiyeis ir ſu wieſdais. O ‖ Szdrodinikas dawe ghiemus ßenklą | ir biloia | ‖ Kury eſch pabuczůſiu | tas jra | tą [2]) gaukite | ir weſ- ‖ kite ghy buklei. Jeſus tada ßinodamas | wiſs kas ‖ tureya iem nuſſidůti | eia prieſch | ir biloia jum- ‖ pi | ko yũs yeſchkote? Atſake iem Jeſuſa iſch Na- ‖ zaret. Jeſus biloia yump | Aſch eſmy. ‖

Bet Judaſchius | kurſai ghy iſßrodija ſto- ‖ weya pas yûs. O kaip Jeſus biloya | aſch eſmi | ‖ eia atbulai ir pûle ant ßemes. Wiel klauſe yûs | ‖ ko yeſchkote? [3]) Anis biloia | Jeſuſa iſch Nazaret. ‖ Jeſus atſake | Aſch eſmi yumus ſakęs | iog eſch ‖ eſmi | iey manes yeſchkot | tada [2]) leiſkit tus eiti | ‖ idant iſſipilditu. Szodis [4]) tas kury ſake. Iſch tũ ‖ kurius man dawei | newiena nepamecziau. ‖

O Judoſchius artinos Jeſauſp iò buczů- ‖ ti | Ir tůiaus prieya yop | ir biloia | Sweikas buk ‖ (pag. 192) Rabbi | ir pabucziawa ghy | Bet Jeſus bilo- ‖ ia yopi | Prieteliau kodel czonai [5]) ateyei? Judo- ‖ ſchiau pabucziawimu Sunu ßmogaus ßdro- ‖ dighi? Potam prieię anis vßdeya rankas ſawa ‖ ant Jeſaus ir ſugawa ghy. ‖

O tie kurie pâs ghy buwa | kaip regeya | kas ‖ tureya nuſſidůti biloya iop | Pone bau muſchime ‖ kalawiyu? Simonas Petras turedamas kala- ‖ wiye | iſchtraukie | ir [2]) iſchtika wirauſioyakuniga ‖ tarna | ir atkirta iem deſchinaie auſi | o tarnui ‖ buwa wardas Malchus. ‖

Bet Jeſus atſakie ir biloia | gana paliauki- ‖ te. Ir biloia Petrop | inkiſchk kalawighi tawa ing ‖ makſchtis | nęſa kurſai ima kalawighi | nůg kala- ‖ wija prapůla | Bæs netiki tu | kaip eſch negalie- ‖ czo mana Tiewa praſchiti | idant ghis atſiuſtu ‖ man daugiaus neng dwilika legionu Angelu? ‖ Ar negierſiu aſch to Kilika kuri man Tiewas ‖ mana dawe? O kaip iſſipildis raſchtai? Tur tai- ‖ po nuſſidůti | ir paſſiliteięs auſies iô | iſchgide ghy. ‖

SEE. p. 197. [1]) lies *Mokitu*? nach Mrc. XIV. 43. [2]) Keine interp. vorher. [3]) *yeſckote*, l. *yeſchkote*. [4]) Der unsinnige punkt vor diesem worte von S. beibehalten. — SEE. p. 198 (bis *macis* EE. p. 193 z. 2). [5]) *czônai*, l. *czonai*.

To hadino | biloia Jeſus Wiraufiumpkuni- || gu | ir vrednikump Baßniczias ir Wireſniump | || kurie ant iò ateię buwa. Yũs eſte iſcheghie kaip || wienop raßbainikop | ſu kalawiyeis ir ſu wieſ- || dais ſugauti manes | yuck kiekdienos ſedeiau pas || yus | ir mokiau Baßniczoye | ir newienas rankas || (pag. 193) ſawa ant manes nepakelet. Bet ta jra yũſſu [1]) ha- || dina | ir macis tamſibiu | idant raſchtai iſſipildi- || tu. Bet tatai wiſs ſtoioſe | idant iſſipilditu raſch- || tas Prarakũ. ||

Potam wiſſi paſiuntinei palikę [2]) ghy | pabe- || ga. Ir ne- kurſai wienas Jaunikaitis | ſekię [3]) ghy | || apwilktas praſtire | ant nůga kuna | ir ſugawa || ghy Jaunikaiczei | Bet ghis praſtire palikdams | || pabega nůgas nůg yũ. ||

Kas nuſſidawe namůſa Caipho- || ſchiaus Wiraufioja kunigũ. ||

Pulkai | ir Wiriauſeſſis ſtoraſta | bei tarnai || Szidũ eme Jeſuſa | ſuriſcha | ir nuwede ghy ta- || pirmiaus Hannoſchiauſp tas buwa ůſchwis | || Caiphoſchiaus | kurſai buwa Wiriauſůyuku- || nigu tũs metus [4]). ||

Bet tas buwa [5]) Caiphoſchius [6]) | kurſai Szi- || dams rodiya | gier butũ | idant wienas ßmogus || numirtũ vß ßmones. ||

Ir nůwede Jeſu Wiriauſiopkunigũ [7]) Cai- || phop | tatai eſti | Hertczikop [8]) Kunigũ | tenai wiſſi || Wiriaufieghikunigai | mokiti raſchta | ir Wire- || ſnieghi ſuſſirinka. O Simanas Petras ſeke ghy || paſkui [9]) iſch tôla | ir kitas paſiuntinis | ik Pallo- || (pag. 194) ciaus Wiriauſiakunigũ | tas [10]) pats Paſiuntinis || buwa paßyſtams Wiriauſemkunigui | ir eia ſu || Jeſuſu [11]) y Pallociu Wiriauſoyakunigu. A Pe- || tras ſtoweya laukie pas wartus. Iſcheghięs an- || tras paſiuntinis | kurſai Wiriauſiemkunigũ pa- || ßyſtams buwa | kalbeia ſu wartinikie | ir ywede || Petra widun. ||

SEE. p. 198. [1]) *yũſu*, wol nur druckfehler. — **SEE. p. 199** (bis *wartus* EE. p. 194 z. 4). [2]) *palike.* [3]) *ſekie;* keine interpunct. vorher. [4]) Gegen das original (Joh. XVIII. 13: „des jahres hoherpriester"; *τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου; anni illius*), aber sachlich gerechtfertigt. [5]) *bwa.* [6]) *Caiphoſchiaus*, l. °*ius*; durch das voraufgehende *Caiphoſchiaus* veranlasst. [7]) *Wiriauſiopknunigũ*, l °*kunigũ.* [8]) *Herczikop.* [9]) *paskui.* [10]) *tat*, l. *tas.* [11]) *Jeſumi.* — **SEE. p. 200** (bis *walandas* EE. p. 195 z. 9).

Stoweia tada bernai | ir tarnai vgny iſch an- ‖ gliũ ſaw padare | widui Pallociaus[1]) | nęſa buwa ‖ ſchalt | ir ſchildeſi | Petras taipaieg ſtoweia pas ‖ yůs | ir ſchildeſi | idant regietu gala. Bet merga ‖ Wiriauſioyakunigũ | wartinikie | iſchwiduſi Pe- ‖ tra pas ſchwieſa beſiſchildanti | weiſdedama ant ‖ iô | biloja | ir tu taipaieg buwai ſu Jeſu iſch Galile- ‖ as | er ne eſſi tu taipaieg wienas iſch paſiuntiniu ‖ to ßmogaus? Bet ghis vſſigine poakim wiſſũ | ir ‖ biloia | moteriſchke aſch neeſmi | aſch nepaßyſtu ió | ‖ ir neßinau taipaieg ką tu kalbi. ‖ Bet Wiriauſeſiskunigũ klauſe Jeſu | apie ‖ paſiuntinius iô ir apie iô mokſlą. Atſake iem Je- ‖ ſus | Eſch eſmi Swietui iſchkei kalbeięs | Eſch ‖ eſmi wiſſada mokies iſchkalo ir Baßniczio | kur ‖ wiſſi Szidai ſuſſieyt | a paſlapczei nieka nekal- ‖ beiau[2]) | kam mane todelei klauſy? Klauſk tus ku- ‖ rie klauſę | ką eſch yump biloiau | ſchitai | tie ßina | ‖ ką eſch biloiau. ‖

(pag. 195) Bet kaip ghis tatai kalbeia | wienas iſch tar- ‖ nũ kurſai tenai ſtoweia iſchtika Jeſu per weida ‖ plaſchtaka | ir biloia | Ar teip atſakai Wiriau- ‖ ſiemkunigũ[3])? Jeſus atſakie | iey piktai eſch kalbe- ‖ iau | tada parodik | iog netikrai jra. Bet iey eſch ‖ tikrai kalbeiau | kam mane muſchy? Hannaſchius ‖ furiſchta nuſiunte Caiphaſchiauſp[4]) Wiriau- ‖ ſopkunigu. O Simanas Petras ſtoweia ir ‖ ſchildeſi. Ir po maßôs walandas po pirmoya vſ- ‖ ſiginima | kaip ghis iſcheia | prjangien dwara | ‖ gaidys pragyda. Ir antra merga iſchwida ghy | ‖ ir pradeia ſakiti | tiemus[5]) kurie tenai ſtoweya. ‖ Taſſai buwa taipaieg ſu Jeſu iſch Nazaret. Bi- ‖ loia iem | er ne eſſi tu iô paſiuntinis? Ir kitas ‖ biloia | ir tu iſch tũ wienas eſſi. Ir ghis wiel ‖ vſſigine | ir priſiekie bilodams | Szmogau | eſch ‖ neeſmi | ir nepaßyſtu to ßmogaus. ‖

Ir po maßòs walandas | kaip butu po wie- ‖ nas hadinas | patwirtina kitas | ſu tais kurie te- ‖ nai ſtoweja | ir biloia | tikrai ir tas ſu iů buwa | nę- ‖ ſa tu eſſi Galileiczikas | ir

---

SEE. p. 200. [1]) Kleiner initial. [2]) *ntkalbeiau*, l. *ne°*. [3]) *Wiriauſiemkunigũ*, l. *Wiriauſiemkunigũ*. [4]) *Caiphaſchiauſp*, l. *Caiphaſchiauſp*. — **SEE. p. 201** (bricht ab in *ate-* ‖ *ia* EE. p. 196 z. 13). [5]) Keine interp. vorher.

kalbeſis tawa tawe ‖ iſchdůſti. Biloia Wiriauſioiakunigũ bernas | ‖ gentis aną [1]) kurem Petras auſi nukirta | Er nere- ‖ gejau eſch tawęs darβe pas ghy? Tada ghis ‖ pradeya keiktieſy ir priſiekti | Eſch nepaβyſtu to ‖ βmogaus | apie kury yũs ſakot. ‖

(pag. 196) Ir tůiaus kaip ghis dabar kalbeia | gaidys ‖ antra karta pragida. Ir PONAS atſigreβes ‖ pawiſdeia ant Petra | ir [2]) atmine Petras aut βo- ‖ dzia Jeſaus | kaip iem ſake [3]) | pirm neng gaidys du ‖ kartu giedos | vſſigiſi manęs [4]) trys kartus | ir iſche- ‖ ia ſchalin | ir werkie graudingai. ‖

Apie Szidu falſchiwa ludyma | ap- ‖ ſkundimą | kolioghima | ir Roda prieſch ‖ Wieſchpati Jeſu. ‖

A Wiriauſieghikunigai | ir wireſnieghi ir ‖ wiſſa Roda ieſchkoia falſchiwa ludijma prieſch ‖ Jeſu | idant [1]) ghy ſmercziop prieprowitu | ir nera- ‖ da newiena | kaczeig daugi [5]) falſchiwu ludiniku ate- ‖ ia | nęſa yũ ludimai neſatarę. Paſkiaus ateiuſſe ‖ du falſchiwu ludinyku | falſchiwai ludija prieſch ‖ ghy | ir biloia | Mes eſme girdeie ghy bilanti | Eſch ‖ moku ir noriu iſcharditi Baβniczie Diewa | kuri ‖ rankomis jra padarita ir trimis dienomis kita ‖ ſubudawoſu | kuri nerankomis jra padarita. Ir ‖ yũ ludjmai dabar neſatika. ‖

Ir Wiriauſeſiskunigũ [6]) keleſi tarpu yũ | klau- ‖ ſe Jeſu bilodams | Neatſakai tu top nieka | iog [7]) tie ‖ prieſch tawe ludiy? Jeſus tileia | ir nieka neat- ‖ ſakie. ‖

(pag. 197) Potam wiel klauſe ghy Wiriauſeſiſkunigũ | ‖ ir biloia iopi | Er [8]) tu eſſi Chriſtus [9]) Sunus ano ‖ paſchlowintoia? Popriſiega Diewa giwoia | ‖ idant mumus ſakitumbei | bau tu eſſi Chriſtus ‖ Sunus Diewa? Jeſus tare | tu bilai | ESCH ‖ ESMI | ir ſakau jumus | nůgi to czeſſa regieſte ‖ Sunu βmogaus ſedinti | ant deſchines Rankas ‖ ſtipribes | ir atenti debeſiſa Dangaus. Potam ‖ perdreſke Wirauſeſiſkunigũ rubus

---

SEE. p. 201. [1]) *ana.* [2]) Keine interp. vorher. [3]) Aus *ſake* | ist *ſakes* geworden. [4]) *manes.* [5]) *dauge.* — SEE. p. 202 (bricht ab in *kur-* ‖ *ſai* EE. p. 197 z. 19). [6]) *Wiriauſeſiſk°.* [7]) Die interp. hinter das zweite *nieka* vor *atſakie* versetzt; *iog* beruht auf missverstandenem „das“ (in Luther's orthographie = „das“ und „dass“). [8]) Kleiner initial. [9]) *Chriſtůs*, l. *Chriſtus.*

ſawa | bilo- ‖ damas | Ghis Diewa bluſsniya | kam daugiaus ‖ mes bepriewalom ludima? Schitai | dabar eſte ‖ girdeię Diewa bluſsnient. Kaip iums regis? ‖ Ghy potam wiſſi pakaltinoja | ir biloia | kaltas ‖ jra ſmerties. ‖

Bet virai kurie Jeſu tureia | apiůkie ghy | ir ‖ ſpiaude ant iô weida | ir muſche ghy kumſtemis. ‖ Nekurie vſsdenge ghy | ir muſche per weida | O ipa- ‖ czei bernai | bilodami prarakawok mumus Chri- ‖ ſte | kurſai jra kurs tawe muſche? Ir daug kitũ ‖ bluſsnymũ biloia prieſch ghy. ‖

Bet kaip buwa ritas | ſuſſirinka [1]) wiſſi Wi- ‖ rauſieghikunigai | Mokitieghiraſchta ir Wireſ- ‖ nieghi [2]) ſsmoniu | ir wiſſa Roda | ir rodija prieſch ‖ Jeſu | idant ghy ſmertieſp priprowitu | ir wede ‖ ghy poakim Rodas | bilodami | Jey tu eſſi Chri- ‖ ſtus? Sakik mumus. Ghis biloia iump. Jey [3]) yu- ‖ (pag. 198) mus ſakiczio | tada netikite | Jey yus klauſczio | ‖ tada yũs neatſakote | ir mane neiſchleiſite. Tode- ‖ lei | nůgi to czeſa Sunus ſsmogau [4]) ſædes ant ‖ Deſchines ſtipribes Diewa. Potam biloia wiſ- ‖ ſi. Tada tu eſſi Sunus Diewa? Ghis biloia ‖ yumpi | yũs ſakot | NESA ESCH ESMI. Bet ‖ anis biloia. Ko [5]) toliaus bepriewalom ludyma? ‖ Mes eſme patis girdeghię iſch iô naſrũ. ‖

Kas nuſſidawe Rotuſchie ‖ Pilota. ‖

Ir wiſſas ſurinkimas keleſe | ir ſuriſchę Je- ‖ ſu | wede ghy nůg Caiphoſchiaus | y Rotuſche | ‖ ir padawe ghy Storaſtai Pontiui Pilotui. Ir ‖ buwa dabar ankſty. ‖

Regiedamas tatai Judoſchius | kurſai ghy ‖ iſchdawe | iog iau buwa apſuditas ant ſmercza | ‖ gaileyoſe | ir atneſche trisdeſchimtis ſidabriniku | ‖ Wiriauſiemuſiems kunigams | ir Wireſniemu- ‖ ſiems | bilodams. Eſch negerai padariau | iog iſch- ‖ dawiau krauie nekalta. Ghie biloia | kas mumus ‖ do to? Tu ſsinokes. Ir ghis pametes ſidabrini- ‖ kus Baſsniczoje nueia ſchalin | ir paſſikore | ir pu- ‖ ſiau perpliſcha | bey iò wiſſas iſczias iſchkrita [6]). ‖

SEE. p. 203 (bis *perpliſcha* EE. p. 198 z. 28). [1]) Keine interp. vorher. [2]) *Wireniſeghi;* das d.-v. verlangt *wireſneghi*. [3]) Doppelpunkt vorher. [4]) *ſsmogaus*. [5]) Kleiner initial. — **SEE. p. 204** (bis *Szidu?* EE. p. 200 z. 8). [6]) von *paſſikore* ab nach Act. I. 18.

(pag. 199) Bet [1]) Wiriauſieghi kunigai ateme ſydabri- ‖ nikus | biloia | Neder tũ deti y Diewa ſkrine | nęſa ‖ jra Krauia penigai. Bet ſurodije | nupirka [2]) tais ‖ ſidabrinikais vβ alga neteiſeje [3]) | Dirwa Pů- ‖ dziaus | ant laidoghima Ataiwiũ | Ir ßinoia ‖ apie tatai wiſſi | kurie giwena Jeruſaleje | iog ‖ tą Dirwa pramine jũ lieβuwiu Akeldama | ta- ‖ tai eſti | krauja dirwa | ik ſchei paczei dienai. Ţada [4]) ta- ‖ tai iſſipilde | kas jra ſakit per Praraka Je- ‖ remioſchiu bilanti. Ghye eme jra triſdeſchimtis ‖ ſidabriniku | kureis vſchmokets buwa par- důta- ‖ ſis kurj pirka nůg waikũ Iſraela | ir dawe ghye [5]) ‖ vβ půdziaus dirwą [6]) | kaip man PONAS ‖ liepe. ‖

Bet Szidai neia [7]) y Rotuſche | idant nepaſ- ‖ ſiteptu | bet idant galetu walgiti Welikas awi- ‖ neli [8]). Iſcheia potam Pilotas yump laukan | ir [9]) bi- ‖ loja. Koki ſkundima atneſchat prieſch tą ßmo- ‖ gu? Atſakie ghie ir biloia iop: Kada taſſai nebu- ‖ tu eſas Piktadeia | nebutumbim męs ghy taw pa- ‖ dawe. Biloia potam ghiemus Pilotas. Tada ‖ yũs imkite ghy | ir pagal Zokana yũſſu [10]) ſudikite. ‖ Biloia Szidai iopi | Mumus neder newiena ‖ vβmuſchti | idant [3]) iſſipilditu ßodis Jeſaus | kurj ‖ ghis ſake ßenklidams | kokie ſmiercze tureia nu- ‖ mirti. ‖

(pag. 200) Pradeia Wiriauſieghikunigai ir Wireſnie- ‖ ghi [11]) | ſunkei ghy apſkuſti | bilodami | Tą męs [12]) ran- ‖ dame | iog ghys ßmones attolin | ir vſaka důti ‖ doni [13]) Cæſorui | ir ſaka ſawe ſanti Chriſtu Ka- ‖ ralumi [14]). ‖

Pilatas wiel ieia y Rotuſche | ir pawadi- ‖ na Jeſuſa | ir, klauſe ghy bilodams | Eſſiegu tu ‖ Karalumi Szidu? Jeſus [2]) ſtoweia poakimis ir ‖ atſake | Patſgu [2]) nůg ſawes tatai kalbi | alba tau ‖ kiti jra ſakie apie mane? Pilatas [15]) atſakie | Ar

---

SEE. p. 204. [1]) Kein neuer absatz. [2]) Keine interpunct. vorher. [3]) Die worte *vβ alga neteiſeje*, ferner in der gleichen zeile *Ir ßinoia* bis *tatai eſti* sind aus Act. I. 19 übersetzt. [4]) Beistrich vorher statt des punktes. [5]) So auch S.; l. *yus*. [6]) *dirwa*. [7]) *nueia*, im d.-v. in *neeia* geändert. [8]) *awinęli*, falscher nasal. [9]) Hinter *ir* sind die worte bis excl. *iop* ausgefallen, im d.-verz. nachgetragen. [10]) *iuſſũ*, l. *ũſſu*. [11]) *Wireſneghi*, viell. druckf. [12]) *mes*. [13]) *done*. [14]) *Caralumi*. — SEE. p. 205 (bricht ab in *per-* ‖ *mane* EE. p. 201 z. 11). [15]) *Pilatus*.

Szi- || das eſch [1]) eſmi? [2]) Szmones ir Wiriauſieghi kuni- || gai | tawe man iſchdawe | ką [3]) tu padarei? Jeſus || atſakie | Karaliſta mana ne eſti iſch ſchio Swie- || ta | kada Karaliſta mana iſch ſchą Swieta butu | || tada tarnai mana kariautu vß mane | iog [4]) eſch || nebuczio iſchdůtas Szidams. Bet [5]) nu Karaliſta || mana ne iſch ſchia jra. Biloia potam Pilotas || iop | tada tu eſſi Karalius? [6]) Jeſus atſakie | tu ſa- || kai | iog eſch eſmi Karalius | aſch eſmi ant tą vß- || gimes | ir ant Swieta ateies | idant teiſibei [7]) ludi- || czio | Kurs iſch teiſibes jra | tas klauſa balſa ma- || na. Biloia [4]) Pilatas iop | kas jra tieſa? ||

Ir kaip tatai ghis kalbeia | wiel iſcheia Szi- || dump | ir biloia iump | Eſch nerandu newienos || kaltibes ieme. Ir kaip ghis buwa apſkuſtas | nůg || wirauſuiu kunigu ir Wireſnuju nieka ghis ne- || (pag. 201) atſakie. Bet Pilotas wiel ghy klauſe | ir biloia | || nieka [8]) neatſakai? Schitai | kaip labai ſunkei tawe || apſkundze | ar negirdi? Ir ghis neatſakie dau- || gieſni iem [9]) ne ant wiena ßodzia | taipo | iog Sto- || raſta tam labai didei ſtebeioſi. ||

Ghie paſſiſtengie bilodami | Ghis ſuiudina || ßmones | mokidams po wiſſa Szidu ßeme | pra- || deius nůg Galileas [10]) | ik ſcholei [11]). ||

Bet Pilotas iſchgirdes primenant Galilea [12]) | || klauſe ghis iey iſch Galileas butu | Ir kaip ghis | || permane [13]) ghy ſanty po Wirauſibe Heroda | nu- || ſiunte ghys ghy Herodop | kurſai taipaieg buwa || toſũ dienoſũ [14]) Jeruſaleye. ||

O kaip iſchwida Herodas Jeſu | praſſidziu- || ga didey | nęſa [15]) ſenei geide iô regeti dæl to jog || daug apie ghy gir- deja | Ir tikiejoſi | regeſęs ßen- || kla nůg jó | ir klauſe ghy

---

SEE. p. 205. [1]) *ęſch*, falscher nasal. [2]) *esmi*. [3]) *ka*. [4]) Keine interp. vorher. [5]) Doppelpunkt vorher. [6]) Kleiner initial. [7]) So auch S.; gegen Luther (Joh. XVIII. 37: „die wahrheit“), aber mit dem gr. und lat. text. [8]) *neka*, viell. druckf. [9]) *ięm*. [10]) *Galileias*. [11]) So auch S.; l. *czonai*. [12]) *Galileia*. — **SEE. p. 206** (bis *pagal* EE. p. 202 z. 14). [13]) *per- || manę*, als custode aber *-mane;* vorher ein sinnloser beistrich. [14]) Die beiden letzten vocale der mit *nuſiunte* und *dienoſũ* schliessenden zz. 1 u. 2 (SEE. p. 206) sind vertauscht: daher *nuſiuntũ* (nicht *nuſiuns* wie das d.-v. angibt) — *dienoſe*. [15]) *neſą*.

tulimu daiktu | Bet ghis ‖ iem nieka neatſakie. O Wirauſieghi kunigai ir ‖ mokiti raſchta | ſtoweja | ir apſkunde ghy didei. ‖ A Herodas papeike ghy ir apjůkie ſu dwaroni-‖mis ſawa | apwilkdams ghy baltu rubu | ir ſiunte ‖ ghy atgaliaus Pilotop. A to dieno paſtoia Hero- ‖ das ir Pilotas prieteleis | nęſa pirm buwa tar- ‖ pu ſawes nepreteliumis. ‖

(pag. 202) Kaipo Ponas Chriſtus buwa ‖ plaktas | karunawotas ir ant ‖ Smerties apſuditas. ‖

O Pilotas [1]) pawadina Wiriauſiůſius ku- ‖ nigus | ir [2]) Wireſnius | ir Szmones podraugei | ir ‖ biloia yump [3]) | Yus [3]) tą ßmogu maneſp atwedete | ‖ kaip [3]) butu ghys ſumaiſchęs ßmones | Ir ſchitai | ‖ eſch eſmi poakimis yuſſu klauſes | ir nerandu ta- ‖ me ßmoguje nejokios kaltibes tůſu daiktůſu | kaip ‖ yus ghy kaltinat | ney Herodas taipaieg | nęſa ‖ eſch eſmi ius iop ſiuntes | ir ſchitai | nieka ant jô ‖ neperwede [4]) | kaip butu ſmerties wertas eſſas. O ‖ taip pakarojes ghy iſchleiſiu. ‖

Ant ſchwentes tada | turelawa Storaſta ‖ pagal paiunkima | wiena kalini ßmonemus iſch- ‖ leiſti | kurio anis noreja. Tureia tada tů czeſſu ka- ‖ lini | kurſai [3]) buwa praghobes | wardu Barabo- ‖ ſchiu | tas ſu maiſchtinikais buwa ymeſtas ing ‖ turma | taſſai maiſchte | kurſai Mieſte nuſſidawe | ‖ razbaghiſtas buwa daſſileides. Ir vſcheię ßmo- ‖ nes praſche | idant ghis daritu | kaip wiſſada dare. ‖ Ir kaip anis ſuſſirinka | atſakie ghiemus Pilotas. ‖ Yus turit paiunkima | idant yumus wiena iſch- ‖ leiſczio ant Weliku | Katra tada yus norit | idant ‖ yumus iſchleiſczio? Barabaſchiu alba Jeſuſa | ‖ Karalu Szidu | kuri wadin Chriſtumi? Nęſa [5]) ghis ‖ **(pag. 203)** ßinoja | iog ghy Wiriauſieghi kunigai [6]) iſch nea- ‖ pikantas iſchdawe. Sædint tada iem aut Wie- ‖ tas ſuda atſiunte iop Mote jo | ſakidama | netu- ‖ rek tu nieka darba ſu tů [7]) teiſůyu | eſch ſchęnakti ‖ daug kenteiau ſapnije | dæl iô. ‖

SEE. p. 206. [1]) *Pilatas.* [2]) Keine interp. vorher. [3]) *yůmp*, l. *yump.* [4]) Uebersetzung von „man hat nichts auf ihn gebracht“ (Luc. XXIII. 15), was missverstanden aus *οὐδὲν (ἄξιον θανάτου) ἐστὶ πεπραγμένον αὐτῷ.* [5]) *Neſa.* [6]) *kunighai*, *-ghai* wegen des vorausgeh *-ghi.* [7]) *tu.*

Bet Wiriaufieghikunigai | ir Wirefnieghi | || perkalbeia pulkus | idant ghie Baraboſchaus || praſchitu | O Jeſu idant vßmuſchtu. Atſakie Sto- || raſta | ir bĩloia jump | Katro norite tarp tũ dwie- || ju | idant yumus iſchleiſczio? Ir ſchaukie wiſſas || Pulkas bilodamas | Schalin [1]) ſu tů | o iſchleiſk mu- || mus Baraboſchiu. Wiel ſchaukie Pilòtas jump | || noredams Jeſaus iſchleiſti | bilodams. Ką tada || dariſiu ſu Jeſumi kuri wadin Chriſtu? Wiel a- || nis ſchaukie | nukrißawok | nukrißawok [2]) ghy. Ghys || biloia trecze karta jump | Ką [3]) wienok ghys pikta || padare? Aſch nerandu jeme [3]) newienos prießa- || ſties [4]) ſmiercziop [5]) | pakarojes tada ghy iſchleiſiu. O || anis yů didziaus ſchaukie bilodami | nukrißawok || ghy. Ir anis yů gießes ſchaugdami [6]) didzeis bal- || ſais nepaliaudami | idant ghys butu nukrißawo- || tas | ir prabinga balſai yu ir wiriauſiuiukunigu. ||

Emes tada Pilotas Jeſu nuplagdina ghy | || O Szalnierius Storaſtas | nuwede ghy ing Ro- || tuſche ir ſuwadine ciela Drauge | iſchwilka ghy | || bei apwilka ghi Purpura ſkreiſte | ir nupine Ka- || (pag. 204) runa iſch Erſchkiecziu | vßdeia iem ant galwos | || ir indawe iem nendre deſchinen rankon | ir klonio || damieſi [7]) poakimis jô | apyůkie [2]) ghy | ir ſweikinoja [8]) || bilodami | ſweikas buk Karaliau Szidu | ir mu- || ſche y weida plaſchtakomis | ſpiaudidami [2]) ant jô | || ir klaupeſe ant keliu | garbina ghy. ||

Tada iſcheia wiel Pilotas laukan | ir biloia || yump | Schitai [2]) | eſch [2]) iſchwedu yumus ghy laukan || idant permanitumbit | iog eſch newienos kaltes || jeme nerandu. Iſcheia laukan Jeſus neſchdams || Karuna Erſchkiecziu | ir Purpuras ruba | ir bi- || loia yumpi | Schitai | koks ßmogus? O kaip ghy || Wiriauſieghi kunigai ir tarnai iſchwida | ſchau- || kie bilodami | nukrißawok ghy | Pilotas biloia || yumpi | imket yus ghy | ir nukrißawokiet | nęſa || eſch nerandu ant jô newienos kaltibes. Atſake || iem ßidai | Mes turime Zokana | ir pagal [9])

SEE. p. 207. [1]) Punkt vorher. [2]) Keine interp. vorher. [3]) *ięme.* [4]) *prißaſties.* [5]) *ſmerczіop*, viell. druckf. [6]) *ſchaukdami.* — SEE. p. 208 (bis *iſch* EE. p. 204 z. 26). [7]) *kloniodameeſi*, viell. druckf. [8]) *apyůki ghy | ſweikinoia.* [9]) Grosser initial.

Zoka- ‖ na tur ghys numirti | nęſa Sunumi Diewa da- ‖ raſſe [1]). O kaip Pilotas tą [2]) ßodi iſchgirda | labai ‖ nuſſiganda | ir yeia wiel y Rotuſche | ir biloia ‖ Jeſauſp | iſch kur tu eſſi? Jeſus iem neatſakie. ‖ Biloia Pilotas iop | Nekalbi ſumanimi? Ar ne- ‖ ßinai tu | iog aſch maċe turiu | nukrißawoti ta- ‖ we | ir maċe turiu | tawe iſchleiſti | Tu [3]) neturetum- ‖ bei newienos maċes ant manes | kada [4]) nebutu ‖ taw důta iſch aukſchta. Dælto kurs mane taw ‖ (pag. 205) iſchdawe | tas tur dideſni ghrieka. Nůg to jeſch- ‖ koia Pilotas ghy iſchleiſti. O Szidai ſchaukie ‖ bilodami | Jey tą tu iſchleiſi | tada neeſſi priete- ‖ lumi Cæſoriaus | nęſa [5]) kurs Karalumi daroſi | ‖ tas jra prieſch Cæſoriu. O [6]) kaip tatai Pilotas ‖ iſchgirda | iſchwede laukan Jeſu | ir ſedoſe ant ſu- ‖ dijemoia ſoſta ant wietas wadinamoſes ant ‖ aukſchtoia bruka | O Szidiſchkai Gabbatha. ‖

Buwa tada priſigatawoghimas welikump | ‖ hadina kaip butu ſcheſchta | ir biloia ghys Szi- ‖ dump | Schitai | Karalius yuſſu. Bet ghie ſchau- ‖ kie | ſchalin [4]) ſu tů nukrißawok ghy. Biloia Pilo- ‖ tas yump | tada [7]) Karaliu yuſſu nukrißawoſiu? ‖ Atſakie Wiriauſieghikunigai | Mes neturim ki- ‖ ta Karaliaus | tiektai Cæſoriu. ‖

O Pilotas regiedams | iog nieka negaleia ‖ jmaniti | bet tů daugiaus dideſni trankſma ſan- ‖ ti | noredams Pulkui gan padariti | prieſudija | ‖ kaip yũ praſchimui gan ſtotuſe | eme wandeni ir ‖ maſgoja rankas poakimis Pulkũ bilodams | Ne- ‖ kaltas aſch eſmi krauja to teiſoja | yus dabokie- ‖ teſe [8]). O atſakidams wiſſas Pulkas | biloia | Krau- ‖ ias jô teſto ant muſu | ir [7]) ant muſu Waikũ. Tada ‖ iſchleida ghiemus Baraboſchiu | kurſai dæl ‖ maiſchta ir rabſbaiſtas [9]) turme buwa | kurio anis ‖ (pag. 206) praſche. O Jeſu nuplakta ir apiůkta | padawe ‖ ant walias yũ | idant butu nukrißawotas. ‖

SEE. p. 208. [1]) So auch S.; l. *dareſſe*? [2]) *ta*. [3]) Es fehlt: *Jeſus atſakie* (Joh. XIX. 11). [4]) Punkt vorher statt des richtigen beistrichs. — **SEE. p. 209** (bis *ſkreiſte* EE. p. 206 z. 6). [5]) *nęſą*. [6]) Beistrich vorher statt des punkts. [7]) Keine interp. vorher. [8]) *dabokiteſe*, wol druckf. [9]) Ebenso SEE.; l. *raſbaiſtas*.

Kas iſchwedime ir nukrißawoghi- ‖ me [1]) Chriſtui nuſſidawe. [2]) ‖

Emę tada ßalnierius [3]) Jeſu | nuwilka ghy ‖ ſkreiſte [4]) | ir apwilka ghy paties rubais | ir wede ‖ ghy | ant nukrißawoghima | ir [5]) neſche ghys Kri- ‖ ßu ſawa | o iſcheidami ſutika ßmogu | praenti iſch ‖ Cyrene wardu Simona iſch lauka atenti | tie- ‖ wa Alexandra ir Ruffa [6]) | tą [7]) priſiliya ghie | idant ‖ ghys neſchtu Krißu iô | ir vßdeia ant ió Krißu | ‖ idant [5]) neſchtu paſkui [8]) Jeſu. ‖

Sekie tada ghy paſkui didis Pulkas ßmo- ‖ niu | ir moterũ [9]) | kurios dejawa ir apwerkie ghy. ‖ O Jeſus atſigreßęs iump | biloia. Yus dukteris ‖ Jeruſales newerket ant manes | bet werket pa- ‖ czias ant ſawes | ir ant waiku yuſſu | Nęſa ſchi- ‖ tai ateis czeſſas [10]) kureme ſakis | Pagirtas jra ne- ‖ waiſingoſes | ir ßiwatai | kurie negimda | ir kru- ‖ tis kurios neßinda | Tada prades biloti kalnump ‖ pulkiet ant muſſu | ir pakalniump apdenkite mus | ‖ Nęſa iey tatai dara ant ßalia Medzia | O ant ‖ ſauſa kas nuſſidûs? ‖

(pag. 207) Wede taipaieg ſu yû du kitu piktadeju | idant [5]) ‖ ſu yû butu vßawintu [11]) | Ir atwede ghy ant wie- ‖ tas kure Szidiſchkai wadin Golgatha | tatai eſti | ‖ kaukoliu wietą [12]). Ir dawe [13]) iem vxuſa alba vina ‖ ſu Mirrha ir ſu tulßimi [14]) ſumiſchitą [15]) gerti | O ‖ kaip ghis paragawa nenoreia gierti. Ir nukri- ‖ ßawoja ghy ant tos wietas Golgatha | ir du ‖ piktadeju ſu yû | wiena po deſchines | o [5]) antra ‖ po kaires | O Jeſu widui | Ir iſſipilde raſchtas | ‖ kurſai bila | Ghys ſu piktadeyomis paſkaititas ‖ jra | Ir buwa hadina treczia | kada ghy nukri- ‖ ßawoja [16]). Jeſus potam biloia | Tiewe atleiſk ‖ ghiemus | nęſa neßina ką dara. ‖

Bet Pilotas paraſche vßraſcha | paraſchi- ‖ ta | kaltibes iô | prießaſti iò Smerties [17]) | ir [5]) vßdeia ‖ ant krißiaus pas

---

SEE. p. 209. [1]) *nûkrißawoghime; û* wertlos. [2]) *miſſidawe*, l. *nuſſidawe*. [3]) Unsinnige interpunct. vorher. [4]) *ſkręiſte*, falscher nasal. — **SEE. p. 210** (bis *paraſchita* EE. p. 207 z. 15). [5]) Keine interp. vorher. [6]) Kleiner initial. [7]) *ąt*, l. *tą;* im d.-v. steht: *Randi | at ‖ ſkaitik | ta.* [8]) *paskui.* [9]) Kein diakr. zeichen. [10]) *czſęſas*, l. *czeſſas.* [11]) *vßawinti.* [12]) *wieta.* [13]) Grosser initial. [14]) *tulſimi*, l. *tulßimi.* [15]) So auch S.; l. *ſumaiſchitą.* [16]) *nukriſiawoia*, l. *nukrißawoia.* — **SEE. p. 211** (bis *Sunumi* EE p. 208 z. 24). [17]) *ſmęrties* mit falschem ę; der satz ist eine

galwą iò O paraſchit buwa | ‖ Jeſus [1]) Nazarenſkas [2]) Karalius Szidu. Tą vß- ‖ raſchą | daug Szidu ſkaite | nęſa ta wieta arti ‖ mieſta buwa | kur nukrißawotas eſt Jeſus | ir ‖ buwa paraſchit | Szidiſchkai | Ghriekiſchkai | ir ‖ Lotiniſchkai. Bi- loia tada Wiriauſieghikunj- ‖ gai Szidu Pilotui | Neraſchik Karalius Szi- ‖ du | bet iog ghis ſakie | ſawe ſanti Karaliumi [3]) ‖ Szidu [4]). Pilotas atſakie | ką [1]) eſch eſmi raſches | ‖ tatai eſch eſmi raſches. ‖

(pag. 208) Szalnierius potam kaip nukrißawoia Je- ‖ ſu | eme rubus iô | ir padare keturias dalis | al- ‖ wienam ßalnieriui [5]) dali | priegtam taipaieg iupa. A iupa ‖ buwa neſiuta | nůg wirſchaus wiſſa ‖ mexte mexta. Biloia tada tarp ſawes | nedali- ‖ kem | bet meſkem burtas | kam [6]) texiſſe idant iſſi- ‖ pilditu raſchtas | kurſai bila iſchdalija [1]) tarp ſa- ‖ wes rubus mana | ir ant iupas mana mete bur- ‖ tas. Ir ſedeia tenai | ſergedami ghy. O ßalnie- ‖ rius tatai padare | ir Pulkai ſtoweia weiſde- ‖ dami. ‖

Otie kurie pro ſchali eia blußnija ghy | grą- ‖ ßidami galwas ſawa | ir bilodami. Bæda taw | ‖ kurſai ardai Baßnicze o per tris dienas ſubuda- ‖ woghi. Pagelbek ſaw pats | iey eſſi Sunus Die- ‖ wa? [7]) Nußenk nůg Krißiaus [7]). Tůiegbudu taipa- ‖ ieg Wiriauſieghikunigai | apyůkie ghy tarp ſa- ‖ wes | ſu mokitais raſchta | ir Wireſneiſeis | drau- ‖ ge ſu Pulkais bilodami. Ghis kitiems pagelbe- ‖ ia | ſaw pats pagelbeti negal | Jey ghis jra Chri- ‖ ſtus Karalius Szidu | Diewa iſchrinktaſſis | ‖ tepadedie ſaw pats | ir tenußeng nů krißiaus | ‖ idant regetumbim | ir iem intikietumbim | Ghis ‖ nuſſitikieja ant Diewa | teiſchgelbt ghy nu tas | ‖ iey nor iô | Nęſa ghys ſakieſi eſſas Sunumi ‖ Diewa. Taipaieg ir Rasbainikai nůtariy iem ‖ (pag. 209) kurie ſu yů buwa nukrißawoti. Apjůke tai-

ungelenke verquickung der berichte des Matth. (XXVII. 37: „hefteten sie die ursach seines todes beschrieben"), des Marc. (XV. 26: „es war über ihm geschrieben, was man ihm schuld gab") und des Joh. (XIX. 19: „Pilatus aber schrieb eine überschrift").

SEE. p. 211. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *Nazarenſka*; im d.-v. steht: *Randi* | *Nazarenſka* ‖ *Skaitik* | *Naſarenſkas*. [3]) *karalumi*. [4]) Kleiner initial. [5]) Sinnstörende interp. vorher. [6]) *kąm*. [7]) Verkehrte interp.; vgl. Matth. XXVII. 40, Marc. XV. 29 f. — **SEE. p. 212** (bis *wadin* EE. p. 210 z. 7).

paieg ‖ ghy | ir ßalnerius ateidami | ir atneſche iem vxu- ‖ ſa | ir biloia. Jey eſſi tu Karalius Szidu | iſch- ‖ gelbek ſawe pats. ‖

Ką Wieſchpatis Jeſus Chriſtus ‖ ant Krißaus priemuſchtas kal-
beia | kaip ‖ latras priſiwerte | ir Ponas Jeſus potam numire. ‖

Stoweia tada pas Krißiu Jeſaus | jò mo- ‖ tina | ir jò motinas ſeſů | Maria Cleofas mote | ir ‖ Maria Magdalena. Jeſus iſchwides motina ‖ ſawa | ir [1]) paſiuntini [2]) pas ję ſto- winti | kurj mileja | ‖ biloia motinoſp ſawa | Moteriſchkie | ſchitai Su- ‖ nus tawa. Potam biloia paſiuntiniop | Schitai ‖ motina tawa | Ir nůg tos hadinas | ateme ję ‖ Paſiuntinis ſa- weſp. ‖

Wienas tada piktadeja | kurs kaboja | gie- ‖ dina ghy bilodams | iey eſſi tu Chriſtus | iſchgel- ‖ bek [1]) ſawe pats | ir mus. Atſakidams antras | ba- ‖ ra [3]) ghy bilodams. Ir tu taipaieg Diewa neſſi- ‖ bijei | kurſai tokioie prapultije eſſi [4]) | Mes teiſei toje ‖ eſma | nęſa [5]) mes gawome wertai vß muſu darbus. ‖ O taſſai nieka pikta nepadare. Ir biloia Jeſauſp | ‖ Wieſchpatie atmink ant manes | kada ateiſi Ka- ‖ raliſton ta- wa. Ir Jeſus biloia iopi | Iſchtieſos [6]) ſa- ‖ kau taw | ſchę- diena [1]) ſu manimi buſy roiuje. ‖

(pag. 210) Ir nůg ſcheſchtos hadinas | tamſibe buwa ‖ po wiſſa ßeme | ik dewintos hadinas | ir vßtema ‖ Saule. O apie dewinta hadina ſchaukie Jeſus ‖ didziu balſu bilodamas [7]) | Eli Eli Lama [8]) abſatha- ‖ ni?*) Diewe | mana | Diewe mana [9]) kam tu mane ‖ apleidai? O nekurie tę ſtowędami | iſchgir- de | bi- ‖ loia | taſſai [1]) Elioſchiaus wadin. ‖

Potam | ßinodamas Jeſus | iog iau wiſs paſſi- ‖ bengie | idant iſſipilditu raſchtas | biloia | Trokſch- ‖ tu [1]). Stoweia [10]) tenai indas padetas pilnas vxuſ- ‖ ſa | ir tůyaus nutekejes wienas iſch yũ ſu kiempi- ‖ ne | pripile aną vxuſſu ir Iſopu |

SEE. p. 212. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *paſiuntini*; nichts desto weniger steht im d.-v.: *Randi | paſiunſini ‖ Skaitik | paſiuntini.* [3]) So auch S.; l. *bare.* [4]) Sinnstörende interp. vorher. [5]) *nęs*, wol durch *mes* veranlasst. [6]) *Iſchrieſos*, im d.-v. corr. [7]) *Bilodamas.* [8]) *Ląma.* *) Sic! l. *aſabthani*; dahinter fehlt: *tai ira.* [9]) Das zweite *Diewe mana* fehlt. — **SEE. p. 213** (bis *bilodami* EE. p. 211 z. 11). [10]) *Stowęia.*

ir vſchmowes [1]) ‖ ant nendres | laike pas naſrus iô ir girde ghy | ‖ bilodams [2]) ſu kitais | ſtoweket tiektai | weiſdeſim | ‖bau ateis Elioſchus nûymtu iò. O kaip Jeſus ‖ vxuſſa eme | bi- loia [2]) | Jau wiſs paſſibęgie. ‖

Ir wiel ſchaukdams didziu balſu | biloia | Tie- ‖ we y rankas tawa paliecawoju Dwaſſe mana. ‖ O kaip tatai iſchkalbeia | nulenkęs galwa pada- ‖ we Dwaſſie. ‖

Apie draugiſchka kenteghima ſutwe- ‖ rimũ | ir ludima nekaltibes | taipaieg apie ‖ palaidoghima Chriſtaus. ‖

O Nů [3]) ſcheſchtas hadinas | buwa tamſibe po ‖ wiſſa ßeme | ik dewintas hadinas | ir vßutema ‖ Saule. ‖

(pag. 211) Ir ſchitai dąnktis Baßniczias [4]) perpliſcha ‖ y dwy daly | nů [2]) wirſchaus ik ßema. Ir ßeme dre- ‖ beia | ir ůlas pleiſcheja | ir grabai atſiwere | ir ‖ daugi kunu ſchwentuyu | kurie miegoia | keleſe | ir ‖ iſcheje [5]) iſch grabu po ió priekelima iſchnumiruſiu | ‖ ir ateia y ſchwenta Mieſtą [6]) | ir paſſirode tuliems. ‖

O Hetmonas kurſai tenai ſtoweia prieſch ghy ‖ ir tie kurie pas ghy buwa | ſergedami Jeſuſa | re- ‖ giedami ſu tokiu ſchaukſmu numirſchtanti | ir ße- ‖ mes drebeghima | ir kas tenai nuſſidawe | iſſigan- ‖ da labai didei | ir garbinoia Diewa bilodami | ‖ Iſchtieſas taſſai buwa teiſus ßmogus | ir Diewa ‖ Sunus | ir wiſſi Pulkai kurie podraugiey weiſde- ‖ ti ant tô buwa ateie | regedami kas nuſſidawe | ‖ muſchdami y krutis ſawa atgriβa. ‖

Stoweia tada tenai wiſſi iò paβyſtamieghi ‖ iſch tola | ir daug moteriſchkiu | kurios ghy ſekie ‖ iſch Galileas | ir regeja tatai wiſs | tarp kuriu bu- ‖ wa Maria Magdalena | ir Maria maßoia Ja- ‖ cuba | ir Joſefa [7]) motina | ir Salome | motina [8]) wai- ‖ ku Zebedeuſcha | kurios ghy taipaieg ſekie | kada ‖ buwa Galileo [9]) | ir fluβija | Ir daug kitu kurios ſu ‖ iů drauge ateia ing Jeruſalem. ‖

SEE. p. 213. [1]) *uſchmowes.* [2]) Keine interpunct. vorher. [3]) *Nů.* [4]) *Baßniczias.* [5]) So auch S.; l. *iſcheja.* [6]) *Mieſta.* — **SEE. p. 214** (bis *paſlaptinis* EE. p. 212 z. 20). [7]) So auch S.; l. *Joſeſa* (Matth. XXVII. 56; Marc. XV. 40). [8]) *ir Salome | motina* fehlt durch druckf. [9]) *Galileio.*

Szidai tada | iog ſant dienai priegatawo- ‖ ghima | idant kunai ant Kriſaus nepaſſiliktu ‖ Sabbato (Nęſa buwa dide ta diena Sabbatos)[1]) ‖ (pag. 212) praſche ghie Pilota[2]) idant palauſidintu yũ[3]) blauſ- ‖ das ir nůimdintu. Atteje tada ſalnierius pir- ‖ mamůiem palauſe blauſdas | ir antram | kurſai ‖ ſu[4]) iů nukriſawotas[5]) buwa. Akaip ghie Jeſauſp ‖ ateia | ir regeia | iog ghys iau buwa numires | ne- ‖ lauſe iò blauſdu | bet wienas ſalnierius ragoti- ‖ ne pradure ſchona iô | ir tůiaus eia kraujes[6]) bei ‖ wandů. ‖

O taſſai kuris regieja | ludija | ir iò ludimas ‖ jra teiſus | ir taspats ſina[7]) | iog teiſibe ſakie | idant ‖ ir yus intikietumbit[8]) | Nęſa tatai nuſſidawe | idant ‖ raſchtas iſſipilditu. Kaulũ iò nelauſiſte. Ir ‖ wiel kitas raſchtas bila | Iſchwis tą y kury dure. ‖

Potam ant wakara | ſant dienai Priegata- ‖ woghima | kuri jra pirm Sabbatos | ateia Joſe- ‖ fas | iſch Arimathias mieſta Szidu[9]) | bagotas vi- ‖ ras[10]) | Ponas rodòs | geras ir teiſus viras | tas ‖ neprietare ant yu Rodôs ir darba | kurſai laukie ‖ Karaliſtas Diewa | nęſa ghis buwa paſiuntinis ‖ Jeſaus | bet paſlaptinis[11]) dæl baimes Szidu | Tas ‖ paſſidraſines cia Pilotopi | ir praſche | idant ghys ‖ galetu nuimti Kuna Jeſaus. ‖

O Pilotas ſtebeioſſe iog ghis yau numires ‖ buwa | ir pawadines Hetmona | klauſe ghy | iey ‖ ſenei butu ghys numires | ir kaip ghiſſai iſchtire ‖ nůg Hetmona dawe kuna Jeſaus Joſefui | ir[12]) ‖ (pag. 213) liepe Pilotas dûti iem | ir Joſefas nupirka iem ‖ praſtire. ‖

Ateia taipaieg ir Nicodemus | kurſai pirmto ‖ ateghięs buwa Jeſauſp nakti | ir atneſche Mir- ‖ rhas ir Aloes ſumaiſchmu[13]) arti ſchimta ſwarũ. ‖ Eme tada Kuna Jeſaus | kurſai buwa[14]) nuimtas | ‖ iwinioja y praſtire cziſta | ir ſutwarſte

---

SEE. p. 214. [1]) Fehlt der schluss der parenthese. [2]) Kleiner initial. [3]) Kein diakr. zeich. [4]) *ſũ*, l. *ſu*. [5]) *nukriſiawotas*, l. *nukriſawotas*. [6]) *krquies*, falscher nasal. [7]) *ſinna*, wol nur druckf. [8]) *Intikiętumbit*. [9]) *Szidû*, *û* ist wertlos. [10]) *virias*, das *i* viell. aus der vorhergeh. sylbe. [11]) *paſlaptinis*. — SEE. p. 215 (bis *io* EE. p. 214 z. 3). [12]) Keine interp. vorher. [13]) *ſumiſchmu*, viell. druckfehler. [14]) *Buwa*.

ſkiepetais ‖ ſu moſtemis | kaip [1]) ir Szidams [2]) buwa paiunktas ‖ pakaſimas. ‖

Bet buwa ant tos wietas kur nukrißawo- ‖ tas [3]) | darßas | o darße nauyas Grabas Joſefa | ‖ kury [4]) ghys iſchkaldina iſch ůlas | kureme dabar ‖ niewienas nebuwa [5]) indetas | tenai indeja Jeſu | ‖ dæl prieſigatawoghima Szidu | iog diena Sab- ‖ batos praſſideja | ir Grabas arti buwa | ir prie- ‖ rittę [6]) didi akmeni angoſp Graba | nueja [1]) ſchalin. ‖

Buwa tenai Maria Magdalena | ir Ma- ‖ ria Joſes ſededamas prieſch Graba | ir kitas mo- ‖ teriſchkes kuriąs Jeſu paſſeke [7]) iſch Galileas [8]) | weiſ- ‖ dedamas kur | ir kaipo jo kunas padetas buwa | | ſugrißuſias potam | pagatawija watkas ir mo- ‖ ſtes | o ſabbatos dieną ilſeyós pagal Zokana. ‖

O ant antros dienos | kuri ſekaſe po dienąs ‖ prieſigatawima | ateia Wiriauſieghikunigai ir ‖ Fariſeuſchai | Pilotop | bilodami | Wieſchpa- ‖ tie atmineme iog anſai iſchwadziotoghis bi- ‖ (pag. 214) loia | dabar budamas giwas | Eſch po triju die- ‖ nu kelſiůſi | Dælto liepk paſaugoti Graba | ik ‖ treczios dienos | idant iò paſiuntinei ateie nepa- ‖ woktu ghy | ir ſakitu ßmonems keluſiſi iſch numi- ‖ ruſiu | ir butu paſkiauſia [9]) balamutiſta pikteſne vß ‖ pirmaje. Pilotas biloja yumpi | Turite yũs ſar- ‖ gus | eikite ir paſaugokite | kaip ßinate [10]) | O anis ‖ nueghię ſaugoya Graba ſu ſargais | ir vßpeczeti- ‖ ja akmeni. ‖

Finis. ‖

Jeſaiæ LIII. ‖

Schitai | mana tarnas iſchmintingai ‖ pawaikſczios | ir bus paaukſchtintas | ir [1]) di- ‖ dei iſchkieltas | iog iſch tawes daug yu paſſipik- ‖ tins | bo iò weidas dargieſnis jra | neng kitu ßmo- ‖ niũ | ir iò paweixlas | neng ßmoniu waikũ. Bet ‖ tai-

---

SEE. p. 215. [1]) Keine interpunct. vorher. [2]) *Zidams*, l. *Szidams*. [3]) Hinter diesem worte fehlt *buwa*. [4]) *kuri*. [5]) Sinnstörender punkt vorher. [6]) *prieritte*. [7]) *paſſęke*, falscher nasal. [8]) *Galileias*. — **SEE. p. 216** (bis *iſchgiditi* EE. p. 215 z. 11). [9]) Sinnstörende interpunct. vorher. [10]) *ſiinate*; im d.-v. steht: *Randi | ſinate ‖ Skaitik | ßinate*.

po [1]) pakrapis ghis daugi Pagoniu | iog taipa- ‖ ieg ir [2]) Karalei vßdaris naſrus ſawa ant iò | Nęſa [3]) ‖ kuriems nieka apie tatai nebuwa apreikſcht | tie ‖ patis ſu noru iſchwis ſ ir [1]) kurie nieka apie tatai [4]) ‖ negirdeia | tie daḃoſiſi. Bet [3]) kas tik muſu ſakimui? ‖ Ir petjs wieſchpaties kam bus apreikſchtas? At- ‖ ßels poakimis iô [5]) kaip atßala | ir kaip ſchaknis ‖ iſch ſauſos ßemes. Nera jeme weida nei graikſch- ‖ tuma | kada [1]) weiſdeiom ant iô | nebuwa weidas ‖ (pag. 215) kurſai mumus paſſimegtu. Ghis papeikcziau- ‖ ſes [6]) buwa ir newercziauſes | pilnas perſchu- ‖ liũ ir ligũ | Ghis buwa taipo papeiktas | iog wei- ‖ dus poakim iô paſlepeme | bey todrilei vßunieka ‖ ghy laikieme. ‖

Tikrai ghis neſche muſu ligas | ir vßkrowe ‖ ant ſawes muſu perſchulius. Mes laikem ghy | ‖ vß iſchwarginta | ir nůg Diewa paſilpninta. ‖ Bet [1]) ghis iſchronitas eſti dælei muſu piktenibiu | ‖ ir dælei ghriekũ muſu ſumuſchtas. Koznis ‖ gul ant jo | idant mes pakayu turetumbim | ir ‖ ßaiſdomis jo mes iſchgiditi eſme. Wiſſi mes ‖ kaip awis kleideiom | koßnas kieliu ſawa | Bet ‖ PONAS vßmete ant jo ghriekus wiſſu muſu. ‖

Kada ghis buwa koznitas [7]) ir paſilpnintas | ‖ neatwere naſru ſawa | kaip awinelis ant vßmu- ‖ ſchima weſtas bũs | ir kaip awis kuri poakim ‖ kerpanczoja tjl | ir neatwer naſru ſawa. ‖

Ghis iſch tußbas ir iſch ſuda iſchimtas jra | ‖ Kas [1]) nor jo giwatas ilguma iſſakiti? Nęſa ghys ‖ eſt iſch ßemes giwuju iſchpleſchtas | ghys dæl pik- ‖ tenibiu mana ßmoniu wargintas buwa | ir [8]) pa- ‖ laidotas jra kaip nepabaßnieghy | ir numire kaip ‖ bagotas | ghys neteiſibes newienam nedare | ney ‖ wilius naſrůſu jo buwa | Bet PONAS nore- ‖ ia ghy | taypo [9]) muſchti liga. ‖

(pag. 216) Kada ghys ßiwata ſawa dawe affiera vß ‖ ghrieka | tada tures ghys ſekla | ir bus ilgai gi- ‖ was | ir

---

SEE. p. 216. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *er*, l. *ir*. [3]) Kleiner initial. [4]) *apie tatai* vertauscht, im d.-v. corrigiert. [5]) *iõ*. [6]) *papeickziauſes*, l. *papeikcz°*. — SEE. p. 217. [7]) *korznitas*, im d.-v. corr. [8]) Die interp. vor *jra* versetzt. [9]) *taip;* im d.-v. steht: *Randi | teip ‖ Skaitik | teipo.*

paroda Wieſchpaties palaimingai ‖ bus pabenkta rankoje iò | Nęſa [1]) kenteia ßiwatas ‖ iò | todril reges ghys norą [2]) | ir pilnibe turęs. ‖

Ir tarnas mana teiſuſis | apteiſys daug ‖ Paßinimu ſawa | Nęſa ghys neſch jũ ghrie- ‖ kus | Todelei [1]) iſchdaliſiu iem dide tiewiſchkie | ir ‖ macznus nudrekſti tures | Todrilei [3]) iog ghys ‖ dawe ßiwata ſawa ingi ſmerti | ir ſu latrais ‖ jra paſkaititas | ir ghys daug ßmoniu ‖ ghriekus neſchioja [4]) | ir vß pikta- ‖ deyus meldeſi. ‖

SEE. p. 217. [1]) Keine interp. vorher. [2]) *nora.* [3]) *Todrile.*, l. *Todrilei.* [4]) *neſchiioja*, l. *neſchioja.*

Druck der Univ.-Buchdruckerei von E. A. Huth in Göttingen.

Litauische und Lettische Drucke

des 16. und 17. Jahrhunderts

herausgegeben

von

Adalbert Bezzenberger.

IV. Heft.

Szyrwid's Punkty Kazań (Punktay Sakimu) vom Jahre 1629.

Mit einer grammatischen Einleitung

herausgegeben

von

Richard Garbe.

Göttingen.
Vandenhoeck & Ruprecht.
1884.

Szyrwid's Punkty Kazań

(Punktay Sakimu)

vom Jahre 1629.

Mit einer grammatischen Einleitung

herausgegeben

von

Richard Garbe.

Göttingen,
Vandenhoeck & Ruprecht.
1884.

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
17 JUN. 1930
OF OXFORD

Herrn

Professor F. Max Müller

verehrungsvoll gewidmet.

Abkürzungen.

PS. = die vorliegende Textausgabe, gewöhnlich aber nur mit zwei, die Seite und Zeile bezeichnenden, Zahlen citirt.

L. (Lexicon) = Dictionarium trium lingvarum, In ufum Studiofae Juventutis, Auctore R. P. Constantino Szyrwid e Societate Jesu, Cum Superiorum permiſſu editum. Qvinta editio recognita et aucta. Vilnae, Typis Academicis Societatis Jesu. Anno Domini M. 1713. Gewöhnlich nur mit einer Zahl nebst [a] oder [b], zur Bezeichnung der Seite und Columne, citirt.

Anm. Erst nachdem ich aus dieser 5. Auflage das litauische Material zum Zwecke der nachstehenden Einleitung gesammelt, wurde mir aus der Königl. Bibliothek zu Göttingen die correctere 4. Auflage dieses überaus seltenen Lexicons (vom Jahre 1677) zugänglich; ich habe dieselbe in allen zweifelhaften Fällen verglichen und die Abweichungen angegeben.

BGLS. = Bezzenberger, Beiträge zur Geschichte der Litauischen Sprache, Göttingen 1877.

BLF. = Bezzenberger, Litauische Forschungen, Göttingen 1882.

Br. = Brückner, Die slawischen Fremdwörter im Litauischen, Weimar 1877.

BW. = Bartholomäus Willent's lit. Uebersetzung des Luther'schen Enchiridion's etc., herausgegeben von Bechtel, Göttingen 1882.

GLS. = Geitler, Litauische Studien, Prag 1875.

K. = Kurschat, Littauisch-Deutsches Wörterbuch, Halle 1883.

K. Gr. = Kurschat, Grammatik der littauischen Sprache, Halle 1876.

KLL. = Kałbos lëtuviszko lëżuvo ir lëtuviszkas statraszimas arba ortograpija, Peterburge 1861, am Schluss mit Jon's Juszka unterzeichnet.

LBr. = Leskien und Brugman, Litauische Volkslieder und Märchen aus dem Preussischen und dem Russischen Litauen, Strassburg 1882.

Schl. = Schleicher, Litauische Grammatik, Prag 1856.

Einleitung.

Das Original des vorliegenden Druckes befindet sich in zwei Exemplaren in der Kaiserlich Russischen Oeffentlichen Bibliothek zu Wilna [1]); eines derselben konnte ich durch die Vermittlung der zuständigen hohen Behörden, denen ich mich beehre dafür meinen ergebensten Dank zu sagen, in Königsberg benutzen.

Im Original ist — abgesehen von den Evangelien, welche in Cursivschrift die ganze Breite des Blattes einnehmen — jede Seite in zwei Columnen getheilt: links der hier herausgegebene litauische, rechts der polnische Text. Alles was am äusseren Rande steht (lateinische Inhaltsangaben und der Text der Vulgata für die herausgehobenen Bibelstellen), ist in meinem Abdruck fortgeblieben; nur die Citate sind unter den Text gesetzt, wobei ohne weiteres Versehen berichtigt und einzelne fehlende Verweisungen hinzugefügt wurden; den liber Ecclesiastes bezeichne ich mit Eccl., den liber Ecclesiastici mit Eccles.

Die Druckfehler und Abbreviaturen des Originals findet man gleichfalls unter dem Text. Ueber die Verbesserung der Interpunction, die ich an einigen Stellen vorgenommen, Bericht zu erstatten hielt ich für ebenso überflüssig, als den Zeilenschluss des Originals auf irgend eine Weise zu markiren. Im übrigen ist der Abdruck ein diplomatisch getreuer, so dass z. B. die Negation *ne* im Compositum bald mit diesem vereinigt, bald von ihm getrennt erscheint.

Einige Nachrichten über Szyrwid's Leben stehen in BLF. VI. Anm. 3. Ein paar weitere Angaben enthält eine

---

[1]) Cf. Mittheilungen der lit. litt. Gesellschaft I. 27. — Ein Neudruck der PS. wurde im Jahre 1845 durch L. Montwid in Wilna veranstaltet, doch ist auch dieser gänzlich vergriffen; den vollständigen Titel s. bei BLF. p. VI.

Stelle aus Wołonczewski's Wiskupiste (Wilniuj 1848), deren Mittheilung ich Herrn Prof. Bezzenberger verdanke; es heisst daselbst II. 69:

„K[unings] Kastąntins Szirwids lietuwis wienolika metu sukakes i Jezawitus istoję. Metusi 1598 padares kietwerioki pasijemimą, mažne par wisą amžę sawą skielbe žodi diewa. Giwendams Wilniaus klosztoriuo szwęntomis dienomis ritmetejs sakie pamokslus artojems, bažniczio S. Jona; par pietus tejgie sakimus diduomenej katedras bažniczio; ąnt gała pawakarie wisokie paszaukima žmoniems iszguldinieje ewanelies wieł lietuwiszkaj bažniczio S. Ignaciaus. Draugams parspiejęnt kad par daug tąnkiej ir iłgaj žmones mokidams, nepasižejstum, luob atsakiti „Okam deries mana swejkata, je ne darbuosuos". Mire Wilnuo 23. d. Rugpiutes 1631 m. Sawa ąmžie parasze kningas szes: 1. Clavis linguae lithuanicae Vilnae 2. Dictionarium Polono-latino-lithvanicum, kuri atweju atwejejs iszspaudinta buva 3. Punktaj sakimu lietuwiszkaj ir lankiszkaj parasziti, Wilnuo 1629 m. iszspausti".

„Der (nachmalige) Priester Kastąntin Szirwid, ein Litauer, trat im Alter von elf Jahren in den Orden der Jesuiten. Nachdem er im Jahre 1598 das vierfache Gelübde abgelegt, verwendete er fast seine ganze Lebenszeit auf die Ausbreitung des Wortes Gottes. Im Kloster zu Wilna lebend, unterwies er an Festtagen Morgens die Landleute in der Kirche des heiligen Johannes; Mittags predigte er für die vornehmen Stände (polnisch) in der Kathedrale und schliesslich legte er Abends wieder in litauischer Sprache für Leute aller Berufsklassen die Evangelien in der Kirche des heiligen Ignaz aus. Wenn seine Genossen mahnten, dass er, indem er allzu oft und lange die Menschen lehre, sich nicht Schaden thue, pflegte er zu antworten: „Aber wozu soll meine Gesundheit dienen, wenn nicht zu Arbeiten?" — Er starb in Wilna am 23. August 1631. Bei seinen Lebzeiten verfasste er folgende Bücher: 1) Clavis linguae lithuanicae Vilnae [1]), 2) Dictionarium Polono-latino-lithvanicum, welches oftmals neu

[1]) Von der Existenz dieses Buches ist sonst meines Wissens nichts verlautet.

aufgelegt wurde, 3) Punktaj sakimu, in litauischer und polnischer Sprache abgefasst, zu Wilna im Jahre 1629 herausgegeben [1])".

Br. 11 nennt Szyrwid unter den wenigen Geistlichen jener Gegend, die aufrichtige und eifrige Förderer des Litauischen gewesen seien, im Gegensatz zu den polnischen Geistlichen, welche in Wilna litauische Predigten gehalten hätten, die zumeist aus polnischen Wörtern mit litauischen Endungen bestanden. Szyrwid schrieb als geborner Litauer die Sprache seines Volkes gut und für seine Verhältnisse rein. Das L. wimmelt zwar wegen der vielen in demselben vorkommenden Culturbegriffe in seinem litauischen Theile von polnischen Worten, und auch in den PS. sind Polonismen naturgemäss durchaus nicht ungewöhnlich: schon bei allen biblischen und kirchlichen Ausdrücken war Szyrwid auf polnisches Sprachmaterial angewiesen. Aber er gebraucht höchst selten polnische Worte für einfache und landläufige Begriffe, zu deren Bezeichnung ihm rein litauische zu Gebote standen; Fremdworte wie *ſtaras* 'alt' (poln. *ſtary*) 27,18 findet man sehr wenig, und *cielas*, *lynciugas* (worüber Anm. zu §. 17, e, Ausn. 1 zu vgl.), *padanas* [2]) (101,7; cf. Br. 40) waren sicher schon in jener Zeit vollständig recipirt.

Dass Szyrwid nicht żemaitisch, sondern ostlitauisch schrieb, ist heut zu Tage wohl kaum mehr nöthig zu bemerken, nachdem Nesselmann's Irrthum die litauischen Mundarten jenseits der preussischen Grenze unter dem Namen żemaitisch zusammenzufassen (Wörterbuch V.) schon an verschiedenen Stellen (z. B. von GLS. 57 [3]), Br. XIII.) berichtigt worden ist. Als absolut sichere Quelle für die Sprache Szyrwid's können, da von dem L. nur spätere

---

[1]) Die späteren Punktay Sakimu vom Jahre 1644 müssen also aus Szyrwid's Nachlass edirt sein.

[2]) Dafür gebraucht Szyrwid sonst *waldonas* 'Unterthan', nicht 'Herrscher': 260[a], 54,18.24, 55,6.9, 58,11.16, 73,5, 105,15 u. sonst.

[3]) Die Behauptung Geitler's, dass die Evangelien in den PS. „allem Anscheine nach aus einem żemaitischen Originale abgeschrieben" seien, gründet sich auf einen Druckfehler in Montwid's Ausgabe: *żodey* für *żodżiey* 6,17.

Auflagen erreichbar sind, natürlich nur die PS. angesehen werden. In allem wesentlichen hinsichtlich der Orthographie wie der Lautlehre stimmt freilich das L. mit denselben überein, aber es finden sich doch schon in Einzelheiten mancherlei Abweichungen, in Betreff deren ich auf den nachfolgenden grammatischen Abriss verweise. Die Belege aus dem L. trotzdem regelmässig voranzustellen habe ich mich durch die frühere Abfassungszeit desselben bestimmen lassen.

Proben für das heutige Ostlitauische waren mir die Angaben der KLL., die Stücke in GLS. und die ersten in BLF. veröffentlichten Dainos aus Birsen und Popiel; was sich hieraus gewinnen liess, ist suo loco verwerthet. Die von A. Juškevič aus der Umgegend von Pušałaczei und Velůna gesammelten Dainos (Kazan 1880) kann ich dagegen nicht als dialectische Quellen gelten lassen, da in ihnen die characteristisch-ostlitauischen Formen durch die Masse der widersprechenden vollständig erdrückt werden.

Man wird meinen hier folgenden Ausführungen ansehen, dass ich mich möglichster Uebersichtlichkeit und Kürze befleissigt habe. Oft kommt die Zahl der von mir angeführten Belege und Citate nicht annähernd den von mir gesammelten gleich; auch habe ich häufig — was ich noch glaube hinzufügen zu müssen — das Simplex anstatt der Composita angeführt um verschiedene Belegstellen unter einem Wort unterbringen zu können.

Zur Orthographie, §. 1—12.

§. 1. Die Quantität der Vocale, die Verschiedenheit der e-Laute und die Nasalvocale werden in Szyrwid's Schriften nicht bezeichnet; ë (Schl.) wird ie geschrieben.

Einige wenige Male erscheint die Nasalirung im L. — auch schon in der 4. Auflage — an unrichtiger Stelle, ist also als Druckfehler zu beurtheilen: *fuprątus* 268^{b}, *nięźtus* 358^{b}, *ażurąkinu* 434^{a}, *szwyntę* 451^{b}; in den PS. hätte *lięku* 130,$_{30}$ in eine Anmerkung verwiesen werden sollen. *Paſiſtwięćiu* 358^{b} ist kein ostlitauisches Wort, sondern wohl ein Polonismus.

§. 2. i und y werden promiscue verwendet. Im Anlaut steht fast immer i; ebenso im Auslaut, wenn es sich nicht um einen Diphthongen oder um Schwächung aus ę handelt; als zweiter Theil eines Diphthongen erscheint gewöhnlich y; zwischen Consonanten ist i häufiger.

i wird nicht nur in vocalischer, sondern auch in consonantischer Geltung, zur Bezeichnung des j, gebraucht: *priweyzdetoias* 54^{a}, *padetoias* 55^{a}, *kalbetoias* 57^{a}, *kaseias* 65^{a}, *ſwintuiu* 83^{b}, *krauiu* 104^{b}, *krauias* 113^{ab} u. s. w., *bilineia* 6,$_{24}$, 7,$_{12}$, *rayśitoiu* 7,$_{23}$, *ſudiia* 9,$_{9}$, *neſibiio* 9,$_{12}$, *triiu* 14,$_{12}$ u. s. w. — In den PS. tritt j überhaupt nicht auf (vgl. das Druckfehlerverzeichniss), wohl aber öfter im L., wohin es sich in den späteren Auflagen eingeschlichen haben muss: *eldija* 73^{b}, 105^{a}, *proceſſijoſe* 83^{b}, *pleboniju* 99^{b}, *prekijas* 103^{a}, *perſtojus* 103^{b}, *igijau* 109^{a}, *iwijas* 112^{b} u. s. w. Cf. §. 10, c, Anm., d, Anm.

§. 3. Die Erweichung wird gewöhnlich durch i bezeichnet, nur hinter l, wie §. 19, B, 4 lehrt, in der Regel nicht: *wargiey.* 372^{b}, *rupiey* 385^{a} (neben *dayley*

365b); *lietas* 211b, 324a, 57,20, *liet* 439b, 20,23, 63,14 (neben weit häufigerem *leti*); *galiu* 446b (sehr oft *galu*); *karaliu* 19,1 (sehr oft *karalus* und Ableitungen), *karaliene* 28,20, 96,20 *kieliu* 54,4 (oft *kielas*), *kieliey* 54,7; *daliu* 121,13, *daliomis* 87,10 (neben sehr häufigem *dala; dalomis* 36b, 365b, 121,30) *daliaiemiey* 45,5; *wiliaſi* 21,17, *priwiliamas* 25,8 (oft *wilu, wiluos*); *żielia* 141,20 (neben mehrfachem *żielu*), *łąśieliey* (neben *ßłakieley*) 37,9, *gayliu* 68,19 (neben *gaylus* 67,21).

Beachtenswerth ist, dass vor folgendem e und ė den Consonanten k, g, ś und ź das i als Zeichen der an dieser Stelle aller Wahrscheinlichkeit nach besonders hochgradigen Erweichung fast ausnahmslos hinzugefügt ist:

a) vor e: *kielas* (K. *kẽlias*) 46b, 56b, 57a, 64a, 118a; 22,8, 51,4,23, 55,34 u. s. w., *kielauiu* (K. *keliáuju*) 248a, 393a, 117,23; *kieykiu* (K. *kėikiu*) 8,8,12, 32,11, 65,18; *kieturi* (K. *keturì*) 74,2, *kietwirtas* 53,23; *kielu* (K. *kelių*) 51b, 209a, 18,23, 112,19, 151,31 und oft, stets *gieras* (K. *gẽras*), *ſkielu* (K. *ſkelių*) 111a, 117b, *draugie* (K. *draugė*) 7,19 u. sonst, *gieležis* (K. *geleźìs*) 12,27, 76,31, 77,4, *gielažinis* 68,14, 115,22, *gielbeti* (K. *gélbėti*) 29,25,29, 66,15, *kiekie* (K. *kekẽ*) 132,5, 137,1,5, *kiertu* (K. *kertù*) 155,26,27; *żielu* (K. *źelių*) 117b, 109,23, 141,24,29, *źieme* (K. *źẽmė*) 127b, 145a, 148b, 261a, 266a u. s. w. [1]), 32,1, 37,27, 41,20, 42,21,33, 43,30 u. s. w.; *śieśiu* 76,11, *śieśielis* (K. *ßeßẽlis*) 54,29, 55,3 u. a.

b) vor ė: hierher gehören zunächst die schon genannten *śieśielis* und *kiekie* in Bezug auf die zweite Silbe, ferner: *gieda* (K. *gėda*) 17,9, 106,19, 153,15, 154,17, *giedinu* 20,1, 148,27, *iżgiedinimas* 10,19, *giedißkas* 97,17, 148,33, *żwakie* (K. *żwãkė*) 13,15,16,20,28,29,31, *tikieti* (K. *tikėti*) 17,29, 31,15, 80,28, 85,33 und sehr oft sonst (auch in Ableitungen wie *tikieimas*), *regieti* (K. *regėti*) z. B. 18,25,26, 19,2, 22,20, 31,30, 43,3, *wilkieti* (K. *wilkėti*) 23,21, 27,25 u. a. Vgl. übrigens §. 11.

Anm. Die Schreibung *vżieimas* 6,6, *iśieius* 40,13, *iememe* 72,26, 78,5, *ißiemis* 52,24, *priieme* 141,17, *iżiemis* 152,30 erklärt sich durch die bei LBr. 280, 4 beschriebene Aussprache des ė.

§. 4. Der Vocal ů wird, wie häufig in älteren Drucken, uo geschrieben, in den PS. im Anlaut

[1]) Daneben steht indess im L. mehrfach *żeme* 127b, 148b, 151b, 196a

jedoch vo, wie auch das einfache anlautende u hier durch v gegeben wird. Aus den PS. habe ich als Ausnahmen von dieser Regel nur vier Fälle notirt: *uolas* 25,27, *uolos* 112,7, *uoday* 130,12, *uoga* 132,5. Im L. dagegen kann die Schreibung des anlautenden u, resp. uo, geradezu als die häufigere bezeichnet werden: *unt* 88b, 92b, 108a, 109a, 110b u. s. w., *ugni* 117b, *udiłay* 155a, *untay* 226a, *untras* 287a u. s. w.; *uołakti* 135a, *uoła* 228a, 337b, *uolinis*, *uolingas* 228a, *uodega* 255a u. s w.; die 4. Aufl. indessen kennt diese spätere Orthographie noch nicht.

Consonantischen Werth hat v nicht; deshalb musste *visas* 43,4 verbessert werden.

§. 5. ſ und s sind der Regel nach so vertheilt, dass ſ im An- und Inlaut, s im Auslaut erscheint; doch ist das letztere im An- und Inlaut häufig genug. gſ und kſ sind gewöhnlich geschrieben, einige Male aber durch x ausgedrückt: *auxodarimas*, *auxadaris* 1b, *auxinas* 2a, 272a, *auxo* 19b, 46b, 244a, 447b, *linxmay*, *linxmibe*, *linxmas* 394a, *linxmibe* in verschiedenen Casus 84,8,18, 121,1, 127,16, 138,4, *linxmu* 84,9, *linxminkites* 133,33, *dżiauxmu* 84,8. — *paxakt* 419b ist falsch für *pakakt*, wie die 4. Aufl. hat.

Vereinzelt findet sich ſ an Stelle von z: *ſiusdawo* 55,37 anstatt *ſiuzdawo* (cf. die reguläre Schreibart in *leyzdawos* 55,30), *iausdamas* 103,13, *lisdas* 125,26, *raſdami* 151,1.

§. 6. ż (bei Schl.) wird unterschiedslos durch ż und ź ausgedrückt [1]); sz (bei Schl.) durch sz, ſz, ß und ś, selten durch ś (*śirdiy* 82,11, *śirdies* 83,8, *meyłaśirdingays* 99,32); cz (bei Schl.) durch ć, selten durch c (*paćiey* 51,18, *apświecius* 115,18) oder cz (*czmutawoiu* 53a, *puczka* 157a, 168b, 61,12,13).

Der Doppellaut szcz (bei Schl.) wird nicht nur mit ßć und ść, sondern auch mit sć, ſć bezeichnet: *kriksćionis* 13,32, 68,24 und öfter, *wayksćioia* 18,21, 28,1,19, 111,24, *auksćiaus* 26,5, 99,22, *aukſćiauſio* 38,30, *pauksćiu* 39,21, 40,25, *ploſćiu* 93,19, *tuſćiu* 83,30, *tewikſćia* 91,7,8, 116,16, 140,24.

[1]) Die Präpositionen *iż* und *vż* werden zuweilen *iß* (z. B. 69,8, 52,24, 128,2), iś (z. B. 40,13, 43,19) und *vß* (z. B. 127,31, 128,1) geschrieben. Cf. BGLS. 38, BW. XCIII.

§. 7. In Uncialschrift verlieren Consonanten ihre diakritischen Zeichen: *Zmona* 11ᵃ, *Zaybuoia*, *Zaybas* 16ᵇ, *Zmogus* und Ableitungen 36ᵇ; *Zmones* 7,10, *Zwakie* 13,16,28, *Zuwinikay* 151,13; man wird deshalb auch Schreibungen wie *Zinia* 2ᵃ, *Zibus* 16ᵇ, *Zibate* 15,32, *Ziday* 19,17, *Ciſtiia* 125,15 nicht durchweg mit der polnischen Orthographie (§. 12) erklären wollen.

Das gutturale ł ist als Uncial in den PS. nicht durchstrichen (*Labay* 31,13, *Lußibes* 47,31, *Laymibe* 73,24), wohl aber im L. (*Łazda* 9ᵃ, *Łapauiu* 21ᵃ, *Łowis* 51ᵃ); doch vermeidet die 4. Aufl. diesen Buchstaben als Uncial.

§. 8. Geminirte Consonanten treten nicht ganz selten auf; zum Theil sind sie in Fremdwörtern einfach herübergenommen (*proceſſijoſe* 83ᵇ, *apellawot* 9,31, *Meſſiaśius* z. B. 34,4, jedoch auch mit einfachem ſ; *Aſsirionis* 71,26, *ſylloyismus* 126,2), häufiger aber finden sie sich in echt-litauischen Worten nach kurzem Vocal: *ißrikku* 408ᵃ, *nutikku* 447ᵃ (in 5. Aufl. falsch *nuiikku*), *wiſſagalibe*, *wiſſur*, *wiſſokias*, *wiſſas* 407ᵃ, *wiſſadu* 443ᵃ, *dariſsime* 60,12, *wiſsi* 64,23, *graſſoſi* 101,14. In Ableitungen von der Wurzel *es* mit vocalisch beginnendem Suffix ist die Schreibung mit *ſs* die Regel; nur ganz vereinzelt erscheinen diese Formen mit einfachem ſ (*eſi* 73,35): *eſsibe* 22ᵇ, 76ᵃ, 77ᵇ, 79ᵃ, 17,23, 36,30 u. s. w., *eſsi* [1] 142ᵇ, 9,6, 10,4, 18,18, 24,30, 28,25, 33,8,10,11 u. s. w., *eſſus* 62ᵇ, 63ᵇ, 149ᵇ, 264ᵃ, 20,22,30, 31,29, 44,5 u. s. w., *eſsingas*, *eſsingay* 79ᵃ.

§. 9. Wenn Buchstaben, Vocale sowohl als Consonanten, mit irgend welchen anderen als den bisher erwähnten Abzeichen (Punkten oder Accenten) versehen sind, so ist das von gar keiner Bedeutung. Wie die folgende bis auf S. 60 der PS. inclus. fortgeführte Sammlung lehrt, handelt es sich um Lettern, die sich aus einem fremden Setzerkasten in unseren Druck verirrt haben. Es sind jedoch für diejenigen, welche in solchen Dingen schärfer als ich zu sehen glauben, die betref-

[1]) Führe ich in diesem Zusammenhange auf, weil die Form bekanntlich schon indogermanisch *esi* lautete.

fenden Worte genau in der Form des Originals abgedruckt worden.

Tieſà 7,8, *ażudràude, àdunt* 8,1, *pàgirtieii* 8,7, *gàlo, Tày* 8,10, *drutày* 8,19, *iżbegà* 9,17, *à* 12,5, 15,11, 22,21, 30,24, 35,1,19, 38,2, 39,2,5,7,27, 51,7, 58,29, *perſkrodûs* 11,10, *perſmegiûs* 11,11, *ràiuy* 16,13, *Wießpàts* 17,2, *parodżià* 16,25, *kàs* 22,23, *irà* 29,19, 42,34, 45,22, *abà* 29,32, *àba* 32,16, *maldòs* 32,18, *àpleydżiasi* 33,4, *Zàchariaśiaus* 35,5, *kàralu* 35,29, *iûos* 35,30, *kàraliſtes* 35,31, *iós, Jónò* 36,3, *dayktàs* 37,25, *iżgàyßtus* 39,2, *neſidabòdami* 39,12, *labày* 39,6, *ſkàrunda* 39,14, *Atmèſkime* 39,26, *dàlinikas* 41,14, *begàlo* 42,11, *żmògaus* 43,32, *dàro* 44,3, *kalbà* 47,9, 49,8, *wiſàs* 48,25, *nekląuſimas* 48,32, *pagrauià* 49,7, *prariià* 51,13, *gàleio* 52,26, *algoià* 53,3, *wiſokià* 54,26, *gàlwa* 54,26, *kitàs* 55,22, *prążungay* 55,27, *pàżint* 56,2, *ziemè* 57,21, *tewàs* 59,14, *Jònuy* 60,16, *Kàdes* 60,30. — *kuńciu* 11,17, *mañ* 33,19, 42,22, *mań* 53,7, *mań* 70,32, *ſiuńćia* 55,23, 56,27.

Besondere Behandlung verlangt **der Einfluss des Polnischen auf die Orthographie Szyrwid's, §. 10—12.**

§. 10. Die Silben aji, eji, iji, oji, uji werden fast stets nach polnischer Orthographie durch ai, ei, ii, oi, ui (resp. ay, ey, iy, oy, uy) wiedergegeben. Insbesondere gehören hierher alle Locative auf ay, oy, ey, iy, uy, deren auslautendes ji aus ursprünglichem ję geschwächt ist (cf. §. 17, f, 4).

a) Für ay kann ich nur Locative femininer a-Stämme nennen, in denen also a anstatt zu erwartenden o erscheint (cf. §. 14,a, 3): *parunkay* 458b, *Ewangeliay* 25,11, 128,24, *dienay* 26,17, *wienay perſunay* 30,19, *dußiay* 42,20, *kiekwienay* 42,28, *ißmoniay* 47,4, *ſilay* 47,17, *vkanay* 83,10, 88,2, *Kanay* 89,18, *ſwodbay* 93,16, *bażnićiay* 97,16, *anay walunday* 98,17, *wienay* 107,28, *runkay* 108,15, *tikray* 119,17, *katholikay* 120,11, *anay* 145,17, *vodegay* 155,25.

b) ei, ey: *nuregieimas* 4b, *pawizdeymas* 8a, *brizgieymas* 8b, *bubſeimas* 8b, *plaſteymas, twikſeimas* 12a u. s. w.; *vżieimas* 6,6, *padeimas* 9,1, *tikieimas* 41,10, *regieimas, girdeimas* 43,2, *żadeimas* 45,4 u. s. w. Locative: *upey* 75a, *krikśćioniſtey* 79b, *żemey* 151b, *kaliney* 230b, 20,8, *ſauley* 264a, *wiſotimey*

280ª, *giminey* 302ª; *paſkutiney* 6,26, 8,3, *žiamey* 22,7, *karaliſtey* 26,28, *žmogiſtey* 31,28, *gimineŋ* 35,30.

Ausnahmen finden sich, abgesehen von *nuſideiimus* 98,27, nur im Auslaut, wo aber die Schreibung eii Regel ist: *pagirtieii* 8,7, *prakieyktieii* 8,8, 32,11, 65,18, *gierieii* 21,21, *nueii* 18,20, *nuleii* 34,23, *ßwyntieii* 12,28, 39,3, 44,18, 49,27 und sonst, *wireſnieii* 54,17,21, *zimiauſieii* 143,21, *piktieii* 22,12.

c) ii, iy: *daliimas* 49ᵇ; *nuſidaliimas* 29,8, *wienatiis* 29,9, *igiimas* 32,14, 135,22, *krikßtii* 33,16, *ludiimas* 44,9, 66,18, *ſwie'iimas* 44,9, *nuriimas* 78,29, *nudaliimas* 92,32 u. s. w. Locative: *ßaliy* 266ª, *piliy* 457ᵇ; *debeſiy* 10,14, 16,18, *širdiy* 17,24, 26,2, *ſmertiy* 20,29, *naktiy* 26,17, *buytiy* 36,22, 43,15, *pažintiy* 38,6.

Ausn. Im Auslaut findet sich iii: *ſudiii* 15,5, *eſſuntiii* 27,14, *wienatiii* 29,22, 32,18.

Anm. Im L. ist mehrfach iji durch ij gegeben (cf. §. 2): *komedijnis* 99ᵇ, *prarijmas* 135ª, *kalawijnikas* 147ᵇ, *murijmas* 158ª, *apſirijmas* 205ª, *rudenij* 237ᵇ u. s. w.

d) oi, oy: *iżmeſtuoimas* 10ª, *baltakois* 11ᵇ, *rayßuoimas* 26ᵇ, *feroimas* 34ᵇ, *dowanoimas* 39ª, 75,9, *giloimas* 59ª u. s. w.; *daſižinoimas* 7,31, *koroimas* 8,21, *wartoimas* 26,15, *ſekioimas* 32,31, *ießkoimas* 47,26, *waldžiotoi* 57,7, *ſutwertoi* 66,6. Locative: *swodboy* 62ª, *ſundaroy kokioy* 78ᵇ, *tieſoy* 78ᵇ, 218ª, 6,26, *ritoy* 172ᵇ, *dienoy* 224ᵇ, 6,26, 8,3, 13,21 und sonst, *runkoy* 256ª, *untroy* 266ª, *kalboy* 286ᵇ, 327ᵇ, *galwoy* 389ª, *sargiboy* 389ᵇ u. s. w.; *kurioy* 7,8,9, 12,18,21, *walundoy* 16,11, *Euangelioy* 16,17, *turmoy* 20,6, *purwingoy*, *tumſioy* 20,8, *bažnićioy* 21,26, 35,3, *regimoy* 31,28, *girioy* 33,13, *Bethanioy* 33,21, *žinioi* 62,27, *pekloi* 68,6 u. s. w.

Ausn. im Auslaut: *nuterioii* 34,30, *perſekioii* 148,12.

Anm. Im L. steht *joijmas* 75ᵇ.

e) ui, uy (cf. das allgemein litauische *widuī*): *wirßuy* 107ᵇ, 285ᵇ; *turguy* 22,17, *dunguy* 42,21, 64,29, 133,33 und sonst.

Ausn. im Auslaut: *pirmuii* 78,4, *turtinguii* 155,28.

§. 11. Beseitigt habe ich im Abdruck, wegen der überwiegenden Fülle der danebenstehenden Formen ohne i, die vereinzelten Fälle, in denen nach polnischer Weise einem auf einen Consonanten folgenden e ein i vor-

geschlagen ist; die Formen sind nicht zu vermengen mit den in §. 3 unter a) b) aufgezählten: *nie* 20.34, 37,1, 43,20, 52,27, *Diewie* 86,26, *wieykiey* 111.16, *fmierti* 111,22, *fmierties* 153,22, *akmieniey* 112,7, *akmienimis* 153,30, *nieprietelu* 135,20, *nieprietelus* 142,29. Aus dem L. stellen sich diesen Formen zur Seite *niemokitas* 8a, *nietiefa* 455a [1]). Nicht ganz consequent bin ich insofern verfahren, als ich *iśieyt* 43,12 und *Tiewiep* 76,17 habe stehen lassen.

Anm. Sonstige Polonismen in der Orthographie sind das beseitigte *winnićiey* 131,17, 133,2 und das bewahrte *celas* 32.28, *cielas* [2]) 42,28.32, 46.11,13, 77,26, 123,31 (neben *ćielas* 103,4,10, 134,30).

§. 12. Vor folgendem i ist in zahlreichen Fällen, wie im Polnischen stets, der Accent von ć, ś ź fortgeblieben. Aus dem L. führe ich nur wenige der vielen Beispiele an, weil hier eine grosse Anzahl von Druckfehlern vorzuliegen scheint — wie umgekehrt auch sehr oft ś oder s fälschlich für s, ź oder ż fälschlich für z auftreten [3]). Die Fälle aus den PS. gebe ich vollzählig, obwohl auch hier manche c, s, z an Stelle von ć, ś, ź nicht der Feder Szyrwid's entstammen, sondern dem Setzer oder lädirten Typen zur Last fallen mögen; diesen Gedanken legen die Worte nahe, in denen vor anderen Lauten als i anstatt der accentuirten die nicht accentuirten Zischlaute erscheinen (cf. die Anmm. 2 auf p. 13; 1 auf p. 16; 1,2 auf p. 22; 1 auf p. 31; 1,3 auf p. 35; 1 auf p. 40; 1 auf p. 41; 2 auf p. 42 u. s. w.).

a) ci für ći: *waykścioiu* 7b, *nemunciey* 15a, *iaucias* 34a,

[1]) Ebenso glaube ich mit Recht diejenigen Formen als Druckfehler beseitigt zu haben, in denen auf der anderen Seite nur e anstatt gemein-litauischen ie (ë) erscheint: *kiekwenas* 17.5, 50.23, 143,11, *kiekwenam* 45,9, *kiekwenay* 57,6, *Dewiep* 82.12, *Dewu* 147.2, *Wießpates* 87,4, *gieremus* 142.10. Ich hätte aber wohl noch weiter gehen und auch *lepſnos* 151.24 (neben *liepſna* 47,24, *liepſnu* 152,17), *regetu* 139.7, *regeio* 147.2 (cf. *regieti* §. 3) verbessern sollen. Beachtenswerth ist die durchgehende Schreibung *ape*; das Wort ist also gesprochen wie in der heutigen Godlewischen Mundart, LBr. 282, 9; 311.

[2]) Diese zweite Schreibweise scheint mir nicht durch §. 12.a erklärt werden zu müssen.

[3]) Zuweilen auch in den PS.; vgl. die Anmm. 4 auf p. 9: 4, 6 auf p. 11; 4 auf p. 30; 2 auf p. 40; 2 auf p. 49 u. s. w.

erßkiecio 77b, *meſciey* 148b, *ſudrumſciamos* 165b u. s. w.; *ßwynciauſio* 18,1, *kincia* 18,12, *krikścionis* 24,23, 50,5, *ßaukiuncio* 33,18, *tuściu* 39,19, *ruſcioy* 47,17, *paukścio* 48,7, *kunigayksciu* 48,23, *mieſcionis* 54,21, *karaliſciu* 58,5, *rupeſciu* 57,32, *ſkayciumi* 62,16, *ßwynciauſia* 71,22, *treci* 75,14, 105,25, *ßwynciauſiu* 76,8, *pecietim* 80,7, *ipaciey* 83,26, *bażnicia* in verschiedenen Casus 84,10, 85,26, 90,24,28, 114,18, 123,2, *ſmalſcieys* 88,29, *żiburcieys* 91,2, *tukſtunciu* 92,21, *prieżaſciu* 96,25, *karſciomis* 97,9, *neciſtibeſe* 113,21, *kunciu* 127,18, *karciauſios* 132,5, *erßkieciu* 140,11, *wilicios* 145,29, *punciûoſna* 152,13.

b) si, ſi für śi: *sieymininis* 35a, *plesitoias* 46a, *ſirdies* 165b, *prieſingas* 184a, 424a u. s. w.; *prieſinas* 10,14, *ißkarſis* 14,5, *duſiay* 106,34, *paraſie* 126,20, *silkai* 129,17, *sirdis* 146,4, *sirdiy* 147,9.

c) zi für żi: *didziay*, *ziemay* 7a, *medzio* 7b, *Newedzia* 11a, *medzias* 31a, *nuwazioiamas* 210b u. s. w.; *didzios* 7,20, *ziames* 9,8, *żodziey* 12,5, *zinotumey* 29,10, *zinoio* 31,6, *ziemes* 32,1, *vmzinu* 38,24, *pazinti* 43,1, *rodzia* 43,4, *kriziu* 66,14, *nezino* 51,21, *zieme* 57,21, *vżzingie* 78,6, *zydu* 89,24, *nepaziſtamas* 56,4, *zinot* 62,28, *zinkluy* 81,6, *pazint* 94,8, *ſuzieduotiny* 94,33, *draudzia* 105,26, *dziaugſmas* 113,8, *didziauſias* 119,19, *śirdziu* 121,23, *pradzios* 122,29, *didziu* 125,24, *medziu* 125,25, *zinia* 126,16, */kredzioia* 128,7, *zimiauſieii* 143,31, *ſaldzios* 145,22.

Zur Lautlehre, §. 13—21.

§. 13. Ich beginne mit der Behandlung des Vocals e (Schl., K.), welcher bei Szyrwid der Regel nach durch e, nicht selten aber bei vorhergehender Erweichung — und zwar im L. häufiger als in den PS. — auch durch a gegeben wird. Beide Schreibweisen sind nur Versuche ein und denselben gesprochenen Laut zu fixiren: ein breites e oder ein helles vom ä schwer zu unterscheidendes a, das nach Bezzenberger's Mittheilung noch heute in Birsen

und Popiel zu hören ist. Vgl. die übereinstimmende Orthographie der Kniga Nobazniſtes in BGLS. 23.

miadżio 6ª, *kiapure* 34ª, 47ᵇ, *kiapurnikas* 34ª, *kialines* 57ª, 377ª, *szakiale* 57ᵇ, *eźiaras* 77ᵇ, *mialas* 91ª, *kiawialay* 148ª, *kiawalay* 203ᵇ, 450ᵇ, *mayßialis* 150ª, *neażugiaſiomas* 189ª, °*giaſiamas* 192ᵇ, *wiargas* 191ª, *gieriaſnis* 294ª, *śiaßkus* 369ª, *nuźiaminu* 382ᵇ, 456ᵇ, *mießkiarioiu* 393ª, *ißkialtas*, °*tay* 416ª, *kialtis* 454ᵇ, *żiame* 211ᵇ, 343ª, 452ª, 6,5,17, 8,12, 9,8,16, 10,11, 11,1, 18,3, 20,7, 22,7, 39,9 und sonst (vgl. jedoch *źieme* §. 3), *giariaus* 313ª, *giaro* 399ª, *giarey* 7,28, *giaras* 8,1, 72,24, 92,32, 99,8 (weit häufiger aber ist *gieras*), *kialas* 371ª, 434ᵇ, 7,22, 19,5, 33,13, 107,11 (häufiger ist *kielas*), *ißgialbetoias* 408ª, 420ª, *gialbek* 109,6 (vgl. aber *gielbeti* §. 3 a), *śiaßtas* 130,23. Für *aßtoniatas* (K. *aßtônëtas*) 232ª ist wohl zunächst eine Veränderung der Qualität des e-Lautes vorauszusetzen.

Die KLL. 9, 10, 22, 24, 25, 30 bezeichnen diesen zwischen a und e liegenden Laut als eine Haupteigenthümlichkeit des Ostlitauischen; sie schreiben dafür a und versehen den vorangehenden Consonanten mit einem Accent zum Ausdruck der Erweichung: *r'atas, b'arnas, pacźus, sv'acźas, ǵarti, žirǵalis, vajk'alis, varǵalis, pańule* u. s. w.; die zahlreichen auf den genannten Seiten angeführten Beispiele liessen sich aus den beigegebenen Dainos und aus den ersten Liedern in BLF. noch sehr vermehren. Dagegen ist mit diesem Vocal nicht auf gleiche Linie das ė der auslautenden Silbe łė zu stellen, welches bei Szyrwid ausnahmslos e, aber in den KLL. 29 und auch von Bezzenberger in seinen ostlitauischen Dainos a geschrieben ist: sauła, agła, kum'ała, motinela, vasarela u. s. w.; hier hat die a-Färbung offenbar ihren Grund in der gutturalen Natur des ł.

§. 14. Das o ist in der Sprache Szyrwid's — wie auch heute noch, Schleicher in den Beiträgen zur vergl. Sprachf. I. 241, 242, KLL. 9 — nach a hin, als a°, gesprochen und deshalb auch vielfach und an den verschiedensten Stellen als a geschrieben. Nach KLL. 38 hört man heutzutage in den Declinations-Endungen sehr häufig a statt o und as statt os, z. B. *ont stała* für *ant stało*; die ostlitauischen Dainos in BLF. und der Apsaky-

mas wena berniuka bei GLS. 24, 25 bieten sonstige Belege für diese Erscheinung zur Genüge [1]).

Umgekehrt erscheint bei Szyrwid auch vereinzelt o an Stelle von a [2]).

Ein auf den Accent gegründetes Gesetz lässt sich nur in so weit constatiren, als der überwiegende Theil der für o auftretenden a unbetont ist (cf. Schl. 30, BW. XIX ff., LBr. 6; zur Erscheinung überhaupt BGLS. 46 ff.). Worte mit betontem a für o sind in der folgenden Sammlung mit einem * versehen.

a) a statt o. Ich unterscheide hier zunächst 6 sich heraushebende Gruppen und bemerke, dass in ihnen allen die Schreibung mit a nur als eine ausnahmsweise zu betrachten ist.

1) Gen. Sg. der masc. a-Stämme: *kiela* 56^{b}, *Jana* 19,$_{27}$, *Apaßtala* 31,$_{21}$ [3]).

2) Gen. Sg. der fem. a-Stämme: *iuoſtas* 9,$_{14}$, **tieſas* 11,$_{7}$ (neben *tieſos* 11,$_{24}$), **volas* 25,$_{27}$ (zweimal).

3) Loc. Sg. der fem. a-Stämme: hierher gehören die §. 10, a angeführten Fälle.

4) Nom. Pl. der fem. a-Stämme: *dowanas* 9,$_{5}$, *knigas tulas* 12,$_{9}$, *wiſokias dowanas* 39,$_{31}$, *duśias* 40,$_{17}$, 95,$_{31}$, *tasgi* 40,18, *ſugrużintas* 40,$_{19}$, * *kurias* 41,$_{9}$, 151,$_{32}$, *tulas* 47,$_{31}$, *motinas* 48,$_{17}$, **anas* 48,$_{33}$, *lampas* 95,$_{22,24}$, *wiſas*, *biaurias*, *bayſias*, *iuodas* 96,$_{1}$, *pateptas* 96,$_{2}$, *mergas* 105,$_{23}$, *mażas* 108,$_{11}$, *knigas* 126,$_{19}$, *piłnas* 141,$_{23}$.

5) Loc. Pl. der fem. a-Stämme: *knigaſe* 12,$_{22}$ (cf. *knigoſe* in der folgenden Zeile), *kuriaſe* 22,$_{3}$, *giriaſe* 22,$_{12}$.

6) 3. Praes. der Verba nach Klasse VI. bei Schl. und 3. Praet. der Verba, welche das Praet. ohne j bilden oder einen Vocal vor dem j haben:

ißmana 111,$_{10}$; *aprośineia* 72,$_{28}$, *graudena* 88,$_{31}$, *paſweyka*

---

[1]) Uebrigens findet sich der Wandel von auslautendem o zu a bei den allermeisten Litauern, —o erscheint regelmässig nur in sehr wenigen Gegenden.

[2]) Man kann in dieser Hinsicht nicht absolut sicher vor Druckfehlern sein, da in den alten Drucken sich a und o sehr ähnlich sehn.

[3]) *pagal* regirt bei Szyrwid stets den Genetiv.

und Popiel zu hören ist. Vgl. die übereinstimmende Orthographie der Kniga Nobazniſtes in BGLS. 23.

miadżio 6ᵃ, *kiapure* 34ᵃ, 47ᵇ, *kiapurnikas* 34ᵃ, *kialines* 57ᵃ, 377ᵃ, *szakiałe* 57ᵇ, *eźiaras* 77ᵇ, *miałas* 91ᵃ, *kiawiałay* 148ᵃ, *kiawałay* 203ᵇ, 450ᵇ, *mayßialis* 150ᵃ, *neażugiaſiomas* 189ᵃ, °*giaſiamas* 192ᵇ, *wiargas* 191ᵃ, *gieriaſnis* 294ᵃ, *śiaßkus* 369ᵃ, *nuźiaminu* 382ᵇ, 456ᵇ, *mießkiarioiu* 393ᵃ, *ißkiałtas*, °*tay* 416ᵃ, *kialtis* 454ᵇ, *żiame* 211ᵇ, 343ᵃ, 452ᵃ, 6,5,17, 8,12, 9,8,16, 10,11, 11,1, 18,3, 20,7, 22,7, 39,9 und sonst (vgl. jedoch *źieme* §. 3), *giariaus* 313ᵃ, *giaro* 399ᵃ, *giarey* 7,28, *giaras* 8,1, 72,24, 92,32, 99,8 (weit häufiger aber ist *gieras*), *kialas* 371ᵃ, 434ᵇ, 7,22, 19,5, 33,13, 107,11 (häufiger ist *kielas*), *ißgiałbetoias* 408ᵃ, 420ᵃ, *giałbek* 109,6 (vgl. aber *giełbeti* §. 3 a), *śiaßtas* 130,23. Für *aßtoniatas* (K. *aßtůnëtas*) 232ᵃ ist wohl zunächst eine Veränderung der Qualität des e-Lautes vorauszusetzen.

Die KLL. 9, 10, 22, 24, 25, 30 bezeichnen diesen zwischen a und e liegenden Laut als eine Haupteigenthümlichkeit des Ostlitauischen; sie schreiben dafür a und versehen den vorangehenden Consonanten mit einem Accent zum Ausdruck der Erweichung: *ŕatas, b́arnas, ṕacźus, sv́acźas, ǵarti, żirǵalis, vajḱalis, varǵalis, pańałe* u. s. w.; die zahlreichen auf den genannten Seiten angeführten Beispiele liessen sich aus den beigegebenen Dainos und aus den ersten Liedern in BLF. noch sehr vermehren. Dagegen ist mit diesem Vocal nicht auf gleiche Linie das ė der auslautenden Silbe łė zu stellen, welches bei Szyrwid ausnahmslos e, aber in den KLL. 29 und auch von Bezzenberger in seinen ostlitauischen Dainos a geschrieben ist: sauła, agła, kuḿała, motineła, vasareła u. s. w.; hier hat die a-Färbung offenbar ihren Grund in der gutturalen Natur des ł.

§. 14. Das o ist in der Sprache Szyrwid's — wie auch heute noch, Schleicher in den Beiträgen zur vergl. Sprachf. I. 241, 242, KLL. 9 — nach a hin, als a°, gesprochen und deshalb auch vielfach und an den verschiedensten Stellen als a geschrieben. Nach KLL. 38 hört man heutzutage in den Declinations-Endungen sehr häufig a statt o und as statt os, z. B. *ont stała* für *ant stało*; die ostlitauischen Dainos in BLF. und der Apsaky-

mas wena berniuka bei GLS. 24, 25 bieten sonstige Belege für diese Erscheinung zur Genüge [1]).

Umgekehrt erscheint bei Szyrwid auch vereinzelt o an Stelle von a [2]).

Ein auf den Accent gegründetes Gesetz lässt sich nur in so weit constatiren, als der überwiegende Theil der für o auftretenden a unbetont ist (cf. Schl. 30, BW. XIX ff., LBr. 6; zur Erscheinung überhaupt BGLS. 46 ff.). Worte mit betontem a für o sind in der folgenden Sammlung mit einem * versehen.

a) a statt o. Ich unterscheide hier zunächst 6 sich heraushebende Gruppen und bemerke, dass in ihnen allen die Schreibung mit a nur als eine ausnahmsweise zu betrachten ist.

1) Gen. Sg. der masc. a-Stämme: *kiela* 56^{b}, *Jana* 19,$_{27}$, *Apaßtala* 31,$_{21}$ [3]).

2) Gen. Sg. der fem. a-Stämme: *iuoſtas* 9,$_{14}$, **tieſas* 11,$_{7}$ (neben *tieſos* 11,$_{24}$), **volas* 25,$_{27}$ (zweimal).

3) Loc. Sg. der fem. a-Stämme: hierher gehören die §. 10, a angeführten Fälle.

4) Nom. Pl. der fem. a-Stämme: *dowanas* 9,$_{5}$, *knigas tulas* 12,$_{9}$, *wiſokias dowanas* 39,$_{31}$, *duśias* 40,$_{17}$, 95,$_{31}$, *tasgi* 40,18, *ſugrużintas* 40,$_{19}$, * *kurias* 41,$_{9}$, 151,$_{32}$, *tulas* 47,$_{31}$, *motinas* 48,$_{17}$, **anas* 48,$_{33}$, *lampas* 95,$_{22,24}$, *wiſas*, *biaurias*, *bayſias*, *iuodas* 96,$_{1}$, *pateptas* 96,$_{2}$, *mergas* 105,$_{23}$, *mażas* 108,$_{11}$, *knigas* 126,$_{19}$, *pilnas* 141,$_{23}$.

5) Loc. Pl. der fem. a-Stämme: *knigaſe* 12,$_{22}$ (cf. *knigoſe* in der folgenden Zeile), *kuriaſe* 22,$_{3}$, *giriaſe* 22,$_{12}$.

6) 3. Praes. der Verba nach Klasse VI. bei Schl. und 3. Praet. der Verba, welche das Praet. ohne j bilden oder einen Vocal vor dem j haben:

ißmana 111,$_{10}$; *aprašineia* 72,$_{28}$, *graudena* 88,$_{31}$, *paſweyka*

---

[1]) Uebrigens findet sich der Wandel von auslautendem o zu a bei den allermeisten Litauern, —o erscheint regelmässig nur in sehr wenigen Gegenden.

[2]) Man kann in dieser Hinsicht nicht absolut sicher vor Druckfehlern sein, da in den alten Drucken sich a und o sehr ähnlich sehn.

[3]) *pagal* regirt bei Szyrwid stets den Genetiv.

98,16, *ſłogina* 101,19, *degina* 105,2, 110,3, *wargina* 107,30, 124,6, *ażumirßa* 110,5, *marina* 124,7, *prariia* 126,28, *giwena* 127,16, *puoła* 137,26, 138,29,30, 139,1,2,13,16 (cf. *impuoło* 97,5), *ſeia* 138,28. Vgl. dazu aus den Dainos KLL. 44: *skumbėja, krita, tekėja,* 47: *atbėga, nubėga, ateja,* 49: *sulipa, paľajda.*

7) andere Fälle:

*a (häufig erscheint die Conjunction daneben als o) 8,15, 9,1,2, 12,5, 14,23, 15,11,22, 22,21, 30,24, 35,1,19, 38,2, 39,2,5,7,27 und oft sonst, **pa* (häufiger *po*) 259b, 265b, 25,13, 48,24, 55,27, 97,4, 112,6, 119,32,33, *auxadaris* 1b (neben *auxodarimas*); *karoti* 10,28, 11,4, 14,17, 16,1, 27,22, 47,29, 141,16, *karone, karione* 10,9,25, 101,10, 145,24, *karoimas* 9,21,22, 27,24, 31,7, 49,31 (neben *koroti* 55,22, 56,19,23, 75,30, 100,12, 101,9, 110,26, 137,22, *korone* 100,12, 101,19, 137,13,22, *koroimas* 8,21), **aran* 16,8, **aro* 40,25, 49,3 (neben *oro* 48,7, 79,10), **Janas* 19,12,27, (viel häufiger *Jonas*), **Dawidas* 40,26 (häufiger *Dowidas*), *teypagi* 22,20,25, 42,12, 47,22, 111,7 u. s. w. (neben *teypogi* 83,30, *teypo, teypogu* 367b), **takio* 24,28, **takiuo* 55,8, 76,14,15,30,31, 117,13, **takiuos* 110,12, 150,2, *takiuoſe* 127,5, **kakiuo* 106,20, **kakiuos* 133,6, gen. sg. fem. *kakios* 96,14, **praßakuſius* 26,7, **praßakusiemus* 28,4, **ßako* 111,16, *ßakineimus* 147,21; **planu* 27,26, *zerkalas* 32,19, 50,1,4,6, (neben *zerkolas* 72,10), **kaioms* 40,27, **žinadamas* 56,8, *žinama* 104,28, 106,10 (neben *žinoma* 89,14), **dowanaſi* 101,7, **ſłano* 105,21, **naſis* 106,21, **tieſiagiey* 107,11, **tieſiagiuy* 114,25 (neben *tieſogiey* 168b, *tiesiogiay* 256a, *tieſiogiey* 290b), *eldiian* 109,3, *kurian* 42,9, 115,17, 116,1 (cf. §. 22, h, 2), **makſlo* 116,8 (neben häufigerem *mokſlas*), *piaweiams* 117,2, **gamuri* 124,31, **adwas* 134,30, *batagays* 140,35, *ißmanama* 153,23.

b) o statt a in vereinzelten Formen [1]); cf. BGLS. 60.

1) im Nom. Sg. der fem. a-Stämme: *galwo* 152,1, *abido* 155,13.

---

[1]) Wenn bei Baranowski im Anikszcziu Szilelis a unter dem Einfluss des Accents stets zu o (wie ai zu oi und au zu ou) wird (GLS. 40), so liegt in dieser Verallgemeinerung wohl eine locale Eigenthümlichkeit vor, die übrigens nach einer Mittheilung Bezzenberger's auch in Popiel (s. die Dainos von dort) und im preuss. Litauen erscheint.

2) im Acc. Pl. der fem. a-Stämme: *patogios* 43,26, *kitos* 45,3, 87,15, *kurioſna* 64,25, *dowanos* 84,18, *kurioſn* 89,24, *marioſna* 112,18, *tokioſn* 137,25,

3) in der 3. Praes.: *iſiwagio* 119,24, *terioio* 143,9.

4) Wie die selbständige Praeposition *po* bei Szyrwid so und so oft *pa* lautet (s. oben unter a) 7)), tritt die Compositionsform *pa* auch einige Male als *po* auf:

poteyſiey 289a, *poteyſey* 7,32, 86,1 (neben *pateyſey* 49,30, 100,22, 155,7), *pokołay* 86,31, 150,8 (neben *pakołay* 88,15).

5) Andere Fälle:

neażugiaſiomas 189a, *pramonus* 297a, *koławijas* 368b (neben mehrfachem *kalawijas*), *iſsmonitu* 87,32, *priwodżiot* [1]) 89,2, *ſowo* 112,26 (sehr oft *ſawo*).

Anm. Aus diesem §. sind die polnischen Lehnworte ferngehalten, welche nach dem, jedoch von vielen Ausnahmen durchbrochenen, Gesetz behandelt werden, dass der Litauer poln. o durch a, aber poln. a durch o wiedergiebt. Cf Joh. Schmidt, Vocal. II. 165 ff., BGLS. 52, Br. 39, 40: »nur schriftlich fixirt befremdet diese Umgestaltung, in welcher die slawischen Lehnwörter im Litauischen erscheinen, in der lebendigen Sprache reducirt sich der Unterschied auf ein Minimum«.

Ich nenne zunächst eine Reihe polnischer Worte, deren lituanisirte Form dem genannten Gesetze entspricht, und darauf diejenigen Fälle, in denen bei Szyrwid der polnische Vocal unverändert erscheint.

1) poln. a als lit. o:

kapelonas 83b (poln. *kapelan*), *kardinołas* 85a (poln. *kardynał*), *kaſztelonas* 87a (poln. *kaſztelan*), *plebonas* 253a, *plebonia* 241b, *plebonija* 99b (poln. *pleban, plebania*), *talorius* 367b (poln. *talar*), *ſkorbas* 72,28 (poln. *ſkarb*) u. s. w.

2) poln. o als lit. a:

kleßtarius 91b (poln. *klaſztor*), *kalnierius* 98b (poln. *kołnierż*), *krakadilus* 114a (poln. *krokodyl*), *pantaflos* 241a (poln. *pantofla*), *areginałas* 229b (poln. *oryginał*), *sabalus* 345b (poln.

[1]) Vielleicht aber ist Szyrwid auch, als er *priwodżiot* schrieb, durch poln. *przy-wodzić* beeinflusst worden.

sobol), *Philozaphas, Filozafas* 45,6, 78,1 (poln. *filozof*) u. s. w. Für 1) und 2) *pagonka* 266b (poln. *poganka*).

3) poln. a als lit. a:

Aus 1) *talorius*, aus 2) *pantaflos, areginalas*; ferner *patriarcha* 243b, 7,2 (neben *patriorcha* 152,24; poln. *patryarcha*), *tribunałas* 373a, 9,30,32, 12,2 u. s. w. (poln. *trybunał*), *arganadaris, arganikas* 229b (neben *argonay*) und *warganay* 77,20 (poln. *organy*), *Panna* 401a, 32,24 u. sonst (neben allerdings häufigerem *Ponna*, z. B. 70,28, 71,5,9,12,16,22, 76,8, 79,24; poln. *Panna*), *pałacius* 23,24 (neben *palocius* 60a, 239b; poln. *pałac*), *paganas* 31,13, 106,6, 146,4 (neben *pagonas* 266b, 105,17; poln. *poganin*), *padanas* 101,7 (poln. *podanny*), *Meſſiaśius, Meſiaśius* 34,4,8,27 u. sonst (ganz vereinzelt ist *Meſiośiu* 57,10), *materia* 110,8,14 (neben *moteria* 110,12), *gwałtas* 133,19 (poln. *gwałt*).

4) poln. o als lit. o:

proceſſija 83b (neben *praceſia* 290a; poln. *proceſſya*), *pamurowot* 262a (poln. *murować*), *abo* 55,15, 86,26 (wie im Poln.; aber oft *aba*), *Apostałas* 106,12 (wofür Szyrwid freilich sonst stets das lituanisirte *Apaßtałas* gebraucht; poln. *Apoſtoł*).

§. 15. Der Vocal uo wird der Regel nach bewahrt; da ich *nog* 134,19 in das sonst stets auftretende *nuog* verbessert habe [1]), wüsste ich aus den PS. für den Uebergang von uo zu o nur 3 Belege anzuführen: *kuprotas* 55,2, *kurioſna* 129,26 als acc. pl. masc. und *widurioſe* 155,30. Im L. ist derselbe schon häufiger anzutreffen: *wundo* 4a, *szakotas* 57b, 176a, 234a (neben *ßakuotas* 125,25), *głodinu* 59a (aber im Artikel vorher *głuodas* und nachher *głuodinimas*), *kaułotas* 67a, *oda* 142b, *aßtoni, aßtoniatas* 232a, *aßtoniolikay* 232b (neben mehrfachem *aßtuoni*), *piemo* 236b, 243a (neben *piemuo* 243a, 359a), *nagotas* 244a, *putoiu, putotas* 248a, *płukſnoiu* 249a, *plukſnotas* 249b, *dokle* 256b, *ſkundźioſi* 338a, *ſupunćiotas* 346b, *doſley* 362a, *doſlus* 362b, *raupotas* 372a, *szaukołas* (neben *szaukuolas*) 403a, *teßmo* 415a.

[1]) *nög* ist übrigens eine volksthümliche Form, die in Bezzenberger's russisch-litauischen Dainos zu finden ist und überhaupt im russ. Litauen oft zu hören sein soll.

Die Erhaltung des Diphthongen û ist nach dem Zeugniss der KLL. 26, 34 noch heute für das Ostlitauische characteristisch; im Anikszcziu Szilelis erscheint „manchmal" o statt uo, GLS. 40.

§. 16. Contraction eines finalen e mit anlautendem a zu o kann stattfinden — ist aber durchaus nicht nothwendig —, wenn auf die Negation *ne* eine der Präpositionen *ap(i), at(a)* oder *ażu* folgt; sie ist also ausgeschlossen sowohl in Fällen wie *neartas, neaßakuotas* 180ª, *ne abeiotinas* 181ª, als auch bei *be atdufio* 78,16.

Zur Erklärung der Contraction scheint mir nicht eine ursprünglichere Form der Negation *na,* sondern ein voraufgegangener Assimilationsprocess angenommen werden zu müssen. Vgl. übrigens BGLS. 66, Fortunatov in Bezzenberger's Beitr. III., 67.

nopikunta 72ª, 178ª, 14,16, 51,31, 81,30, *nopwayzdźiey, nopwayzda, nopwayzdus, nopżwalgus, nopdayrus (nopgayrus* ist ein schon in der 4. Aufl. vorhandener Druckfehler) 173ª, *nopginklus* 173ᵇ, *nopkinćiu* 178ª, 24,29, 104,20, *nopkuntus* 178ª, *nopikuntay* 178ª, *nopglebimas* 178ᵇ und eine grosse Anzahl weiterer Fälle auf dieser und den folgenden Seiten, *notamenu* 180ᵇ, *nożumiegſtus* 189ᵇ, *nożuſimerkiećiu* 207ᵇ, *nożilgay* 256ª; *notleys* 11,23, *nopilunkſtas* 12,6, *notſkirtinay* 55,4 *notays* 61,31, *noprinko* 70,22, *notſimaynunti* 72,2, *notatinka* 80,17, *nopłaydźia* 84,3, *nopleydźia* 100,27, *nopimamu* 88,1, *notaio* 89,22, *nopleys* 90,25, *notmine* 103,12, *notſileydźia* 106,32, *notſimayno* 119,13, *nopſigriśite* 123,20, *notneß* 142,13, *notmena* 147,12, *notſiſpiret* 147,28. Seine besondere Beurtheilung verlangt *no-atſigins* 11,13.

Unterblieben ist die Contraction — wie man sieht, theilweise bei den Worten, bei denen sie sonst vollzogen ist — in *neapgalimas* 175ª, *neapgrauiamas* 178ᵇ, 181ᵇ, *neapimamas* 178ᵇ, *neapſakitinay, neapſakitas, neapſuditas* 180ª, *neażugiaſiomas* 189ª, *neażugiaſiamas* 192ᵇ, *neażuſtabditinay* 189ª, *neażutureti* 189ᵇ, *neapdarytinay* 192ª, *neapdarus* 192ª, *neapaugis* 192ª; *ne apimama* 50,10, *neapiemibe* 67,5, *ne atatinka* 80,30, *ne apimami* 87,27, *ne apimsite* 87,34, *ne atguldinet* 102,19, *ne*

ażumeta 103,34, *ne ażumirßt* 136,3, *neatneßa* 139,15, *ne ażumirßta* 147,12, *ne ażumußtu* 152,6.

Für die Contraction von o + a zu o wüsste ich nur das schon von BGLS. 66 angeführte und in unserem Texte häufige *pokim* (= *po akim*), z. B. 11,12, 12,24, zu nennen.

§. 17. **Die Schwächung der Vocale a und e vor folgendem Nasal** ist eine fast durchgehende Erscheinung, von der jedoch Fremdworte nicht betroffen werden.

a) am vor folgendem Consonanten wird zu um: *paſumdimas* 3a, 163b, *paſumditoias* 3a, *ſumdau* 100ab, 297a, 457b, 84,14, 130,18,26, 132,8 u. s. w., *ſumdinis*, *ſumditinis* 164a, *ſumdinikas* 427b, 84,12,17; *kitump* (loc. sg. = *kitam(e)-p*) 3a, ebenso *ßwyntump* 21,24, *Iſaiaśiump* 27,24, 35,33, *iumpi* 30,27, 43,17,18, 44,8, 54,20, *iump* 40,7, 42,13, 50,30 und sonst, *tumpi* 46,6 [1]), *anump* 63,24, *kuriump* 64,33; *tumpu* 17a, 46a, 107b u. s. w., 41,11, 48,3, 49,17 u. s. w.; *ſkumbinu*, *ſkumbinimas*, *ſkumbus* etc. 20a, *ſkumbu* 324a; *tumſus* 29a, *tumſibe* 29a, 31,8, 51,7,8, 83,8, *tumſokus* 303a; *kumpuotas* 79b, *pakumpe* 268b, 48,25, 85,17, *kumpas* 119,25,32; *rumtis* 129a; *bumba* 245a; *umźias* 294a, 8,14, 28,4, 36,27 und sonst, *umżys* 352b, 396b, 397a, *umżinas* 396b, 8,9,15, 21,16, 26,28, 36,26 und oft; *wumbariu* (in 5. Aufl. falsch *wumbariun*), *wumbariawimas* 390b; *ſkumbus* 53,5; *krumtinet* 78,28, *krumtimas* 78,29, *krumta* 125,17, *krumtit* 130,11; *żumbas* 106,20.

Ausgenommen als Fremdwort ist *lampa* 128b, 95 14,22,24. Als Druckfehler möchte ich, wegen der daneben stehenden Formen mit *um*, folgende 3 Fälle aus dem L. ansehn, obwohl schon die 4. Aufl. die Worte in dieser Form hat:

ſamditiniay 79a, *kampas* 261a, *amźiu* 352a.

b) an vor folgendem Consonanten wird zu un; nach KLL. 9 liegt hier ein Mittellaut zwischen on und un vor, doch dürfte das eine modernere Färbung des Vocals sein.

---

[1]) Diese Locative Sg. sind in Folge der Vocalschwächung gleichlautend geworden mit den Genetiven Pl: *iump* 56.27, *tumpi (piktump ir paładuſiump)* 55,19: cf. *miłtump* 140a, *budump* 205b, *namump* 302b, *miniump* 18.24. *Zidump* 54 14. *muſump* 31,12. 38.10. *iuſump* 56.28.

1) Hierher gehört die Gruppe der Gerundien und Participien: *kalbunt* 423b, *duodunt* 22,23, *giwenunćiu* 21,22, *prekauiunćius*, *duodunćius* 22,16, *mirßtunti*, *mirßtunćiu* 42,3,4, *weykiunti* 42,25 u. s. w.

2) sonstige Fälle, von denen ich nur eine Auswahl biete: *untay* 2b, 51,4, *wunduo* 4a, 379b, 384b, 401b, 22,8, 33,17, 34,13; *ſupruntu* 4a, *ſupruntus* 4b, 22b, *ſupruntingas* 12,13; *prabunga* 10a, 27,22, 28,5, 63,28; *tunkus* 12b, 22b, 32,28,29, 62,5, *tunkiey* 51,10, 108,17; *kunkinimas* 9b, *pakunkunti* 130,2; *lunkau* 22b, 27,22; *brungibe* 23b, 46b, *brungus* 46b, 106a, 21,5, 27,15, 41,13, *brunginu* 66,28; *kuntrus* 30a, *kuntribe* 30a, 174a, 27,20, 32,28; *dungalas* 34a, 27,26, 39,12, 47,27; *untras* 46b, 184a, 272a, 6,25, 18,15, 24,15; *vnt* 56a, 6,5,8 und sehr oft; *gruntas* und Ableitungen 67b ff.; *mundagus* 69a, 176b, 192a; *runka* 142a, 251b, 260a, 8,20, 9,18, 16,25, 40,31; *dungus* 173b, 271b, 6,16, 7,14; *lungas* 222a, *puntis* 245b, 21,7; *ſupunćiotas* 346b; *unglis* 389b; *kadungi*, *tadungi* 423b, *kadung* 62,32, 106,31; *duntis* 425a, 447b, 48,2, 155,9, *beduntis* 11a; *ſkundinu* 8,6,14, 27,8, 49,7, *paſkunda* 27,1, 57,27; *iżſigundy* 9,10, *iżſigundo* 101,17; *rundu* 10,12, 42,20, 43,9, 46,12; *kunćia* 11,17, 16,6, 27,1,4,8, 29,26; *trunkſmas* 22,15, 127,3; *prażunga* 58,14, 62,17; *vntis* (Busen) 76,14,15, 42,15; *vnkſti* 83,3, 130,18; *rungiaſi* 96,15; *dungſtos* 104,27; *żabungas* 112,9; *vnkſna* (?) 126,30, 128,7,12,13.

Ausgenommen ist 1) eine Reihe von Fremdworten: *Ewangelia* sehr häufig, *kancelaria* 82b, *kancleria* 146a, *koriandras* 106a, *Niderlantay* 173a, *pantaflos* 241a, *elefantas* 342a, 77,19, *adamantas* 155,24; 2) die Conjunction *idant* 1a, 20,6,21,28, 21,2, 23,9, 26,1 und sehr oft (neben gleichfalls häufigem *adunt* 1a, 8,1, 14,16, 15,6,12,14 u. s. w.).

Für *nemandagiey* 15a steht in 4. Aufl. richtig *nemun°*; falsch sind meiner Meinung nach ferner, trotz der Uebereinstimmung der beiden mir zugänglichen Auflagen: *ſuprantus* 45a (cf. oben *ſupruntus*) und *ankßtus* 334a.

c) ą wird zu ų (im Druck nach §. 1 nur mit u bezeichnet) sowohl im Inlaut vor folgendem Consonanten als auch im Auslaut; cf. GLS. 56.

1) Im Inlaut vor Consonanten: *ſunaris* 2a, 54,25,27, 122,1; *iżguſtis* 17b, 296b, 65,12, *iżſiguſtu* 17b, 296b; *muſtimas*

17[b], 159[b], 325[a], 381[a], 35,7, 47,14, *Diewamuſtibe* 17[b], *muſtitoias* 17[b], 52[a], *muſtiti* 52[a], 274[a], 325[a], 415[b], 21,27, 26,3,17, 35,4, 36,9 u. s. w., *muſtis* f. 102[a], 159[b], 185[b], 381[a]; *żuſinas* 58[a], *żuſis*, *żuſinis* 58[b]; *kuſnis* 86[b], 88[b], 112,20, 155,1,3; *ſugrużinta* 11,5; *tuſo* 68,6, *iżtuſiau* 140,33, *tuſimas* 155,16, *druſu* 102,24, *ſpuſtays* 122,14; besonders hervorzuheben ist der Nom. Sg. der part. praes. auf us für ąs (cf. den Nom. Pl. auf u unter 4): *eſſus* 62[b], 63[b], 149[b], 264[a], 20,22, 31,29 und sonst, *perſkrodûs* 11,10, *perſmegiûs* 11,11, *degus* 101,18.

2) In der Endung des Acc. Sg. von a-Stämmen:

α) Masc.: *mieſtu* 22[a], *ku* 122[b], 124[a], *kvapu* 170[b], *muru* 205[a], *winu* 211[b], *tewu* 237[a], *kitu* 301[b]; *giwenimu vmżinu* 8,15, *werkſmu* 11,17, *tewu* 14,4, *ſwietu* 14,7, *kunu* 15,20 u. s. w.; hierher auch *kuriu* 32,26 und sonst.

Ausn. *turta* 171[a] ist möglicherweise falsch, wenngleich auch die 4. Aufl. schon diese Form bietet.

β) Fem.: *ſwodbu* 62[b], *eldiju* 127[b], 321[a], *żiniu* 133[b], *giwu motinu* 144[b], 237[a], *miśiu* 157[b], *puczku* 168[b], *jupu* 173[a], *tworu* 323[b]; *dienu* 7,18, *tieſu* 8,4, 12,9, *naßtu* 8,30, *kunciu* 11,17, *dwaſiu ßwyntu* 14,6 u. s. w.; hierher auch *iu* 34,15 und *kuriu* 7,13,27, 92,6 und sonst.

Ausn. *nauda* 17,26, *diena* 87,8,20, 100,26, 129,26, 150,6.

3) In der Endung des Instr. Sg. femininer a-Stämme [1]):

odu 228[b], *runku* 239[b], *ligu* 259[a]; *tu* 72,13, *formu* 72,32, *duonu* 78,25, *karunu* 92,4,5, *ćiſtu* 97,12, *lingwu* 101,10; hierher auch *didżiu* 6,10, *kuriu* 101,2,16 und die häufigen Adverbia *tadu* (z. B. 73,20.29, 80,14), *kadu* (z. B. 82,16, 151,15), *wiſadu* (z. B. 73,16, 83,20, 150,6), *niekadu* (z. B. 90.24, 96,28, 150,4) u. ähnl.

4) In der Endung des Nom. Pl. masc. der part. praes. auf hochlitauisch ąs:

eſſu 20.30, 44,5, 97,18, 134,23; cf. *atmenu* bei GLS. 40 aus dem Anikszcziu Szilelis.

d) em vor folgendem Consonanten wird zu im (ym):

---

[1]) Ueber die ursprüngliche Nasalirung vgl. BGLS. 126.

pimpe 35ª; *krimtu* 68ª, 295ᵇ, 412ª, 68.6, 155,20; *stimbſtu*, *iżſtimbis* 99ª; *timſtu* 149ª, 427ª; *kimßu* 171ª, 204ª, 318ᵇ, 106,21; *żimćiugas* 230ª, 245ª, 17.13, 39,14,15, 91,1 u. s. w.; *iżtimpus* 39,19.

Ausgenommen sind einige Formen, in denen auf stammschliessendes em ein consonantisch beginnendes Suffix folgt (vgl. jedoch *ne-łym-tas* §. 19, B, 3 Ausn.): *ißtemtas* 411ᵇ, *paremptas* 405ᵇ (in 4. und 5. Auflage so mit einem „Hilfsconsonanten" für *paremtas*); *attremt* 67.7, *ſemtu* 87,19, *ſemkite* 89,27, *iżtremti* 106.3, *ißſemti* 115,5, *ſutems* 136,4, *iremtu* 140,29, *iżvems* 155.31.

e) en vor folgendem Consonanten wird zu in (yn):

ßwintas 11ᵇ, 13ª, 17ᵇ, 251ᵇ u. s. w., 12,28,29 und sehr oft sonst, *szwynte* 359ª, *ßwyntibe* 35,19 und sonst, *paßwyńiunti* 74,20; *kinteimas*, *kintibe*, *kintingas* 30ª, 30,22, *kińiu* 86ª, 260ª, 274ᵇ, 15,22, 49,5, 52,2 u. s. w.; *dingiu* 56ᵇ, 282ᵇ, 376ª, 87,25, 93,18,19, 106,15 u. s. w., *padingimas* 56ᵇ; *żinklas* 71ᵇ, 116ª, 456ª, 79,29,30, 80,1.2.10.21 u. s. w.. *żinklinu* 85,17, 90,13, 105.29; *wingiu*, *wingieti* 131ᵇ, 32,6; *żingiu* 280ª, 300ª, 333ª, 49.30, 65,27, 78,6, 97,23, *żingimas* 52,16, 62,29, 78,2,31; *ſkindimas* 283ª, 387ª; *byndras* 348ª, 16,15, 51,23, *byndriſte* 12,1, 64,28, *byndrinikas* 41,11; *nindre* 23,4, 25,16, 27.10; *patinku* 36,22,29; *gindu* 37,17,18, 43,12; *pinki* 49,12, 105.3, *pinktas* 53,25, 116,18. Weitere Beispiele liefert §. 19, B, 3 Ausn.

Ausgenommen sind:

1) die Fremdworte: *Adwentas* 1ª, 6,2, 18,16, 33,6 u. s. w., *Lawenda* 130ª, *talentas* 367ᵇ, 26.11,12,15, *teſtamentas* 35,2,5, 82.20, 90,15, 94,5, *inſtrumentas* 43.29, 44,2, 138,15, *momentas* 58,4, *Sakramentas* 85,1,2,19, 86,1,5, 95,18, 98,28 und sonst oft, *Berengarius* 85,32 [1]).

2) die Formen mit stammschliessendem en und consonantisch beginnendem Suffix (vgl. jedoch *ßwintas* und Ableitungen): *giwendamas* 43.11, 59,9, 63,26, 117,24, *giwentoiis* 54.22,

[1]) Nicht zu übersehen ist es, dass dagegen *łenćiugas* (aus poln. *łańcuch*) zu *łynćiugas* geschwächt wurde: 128ᵇ, 404ᵇ. 20,33, 21,17, 68,14, 148,23; das Wort war also schon nicht mehr als ein fremdes empfunden.

64,26, *giwentu* 65,25, 86,11,31, *giwenti* 73,13, 101,25, 144,27, *giwendawo* 106,2, *giwens* 128,11, 147,11; dagegen haben die KLL. 40 und Daina 2 v. 7 in BLF. gerade das bei Szyrwid nicht vorkommende *gīvinti*.

3) *iżengimas* 394a, *nożufimerkienćiu* 207b (beide schon in der 4. Aufl.), *ßwentas* [1]) (die folgenden Stellen sollen vollzählig sein, dürften aber an Zahl den Belegen für *ßwyntas* nicht gleichkommen) 73,14, 75,2,5, 85,2, 87,29, 88,25, 94,34, 95,9, 97,1,13,16, 99,28, 104,24,25,32, 116,13,16, 117,20,28, 119,7,20, 26, 120,8,11, 123,16,24, 124,19,32,34, 125,30, 126,1,19,21, 127,16, 129,2,16,23,29, 131,21, 133,4,32, 135,9,35, 136,24, 138,4,19,21, 139,25, 141,3,10,30, 142,13,19, 144,15, 145,9, 148,29,35, 149,15,32, 150,2,13,27, 151,1, 152,24, *ßwentibe* 97,14, 116,15, 141,4,9, *paßwenćia* 101,2, 123,27.

Ueber *paſißwięćiu* 358b war schon §. 1 ein Wort bemerkt.

f) ę wird zu į (im Druck nach §. 1 nur mit i, y bezeichnet) sowohl im Inlaut vor folgendem Consonanten als auch im Auslaut. Die Anzahl der Belege zu allen 5 folgenden Unterabtheilungen kann aus §. 19, B, 3 Ausn. vergrössert werden.

1) Im Inlaut vor Consonanten:

ßwyſtas 279b, 282a, 62,31, 66,20, 115,10, *kis* 20,26, *kiſt* 44b, 29,33, 94,15, *ſkiſtu* 114,7,27, 150,31, 151,7; hierher gehört der Gen. Sg. des Personalpronomens *manis* (z. B. 146,26,28), *tawis* (z. B. 145,30), *ſawis* (z. B. 140,22,23, 146,28, 149,32) und der Nom. Sg. masc. des part. praet.: *nuludis* 387b, *ażutemis* 427a, *padaris* 8,28,29, 10,18, *numiris* 9,23, *tapis* 13,7, *wogis* 16,27, *aplinkis* 39,1 u. s. w.

2) In der Endung des Acc. Sg. der e-Stämme und der Personalpronomina:

żiemy 230a, 278a, *ßłowy* 388a, *kariony* 417a, *wireſniby* 445b, *żimy* 455a; *paſkutiny* 7,13, *karaliſty* 8,8, *didy* 11,17, *teyſiby* 14,17, *nuodemy* 16,5 u. s. w.; *mani* (z. B. 152,16), *tawi* (z. B. 147,1, 152,30), *ſawi* (z. B. 147,26, 152,5). Ob

[1]) Dieses auffallend häufige Vorkommen von *ßwentas* hat Bezzenberger zu der mir gegenüber geäusserten Annahme geführt, dass der Setzer der PS. kein Lietuwis gewesen sei: bei derselben fände auch *iawun* (§. 22, d) als richtige żemaitische Form ihre Erklärung.

tußtibe 50,13 eine anzuerkennende Ausnahme oder ein Fehler ist, vermag ich nicht zu entscheiden.

3) In der Endung des Instr. Sg. der e-Stämme (cf. die Anm. auf S. XXVIII):

galiby 10,14, 86,21, *świeſiby* 13,32, *wagiſty* 16,27, 62,30, *ſkreyſty* 93,19, *karony* 101,10 u. s. w.

Man könnte geneigt sein nach ostlitauischen Lautgesetzen das häufige Adverbium *tinay* (z. B. 75,28, 78,16, 85,21, 86,16, auch in der 3. Daina in BLF. V. 8) als **tę-nay* zu erklären; aber eine solche Deutung wird durch das Auftreten dieser Form in anderen Dialecten, z. B. bei Willent (BW. XII), unmöglich gemacht.

4) In der Endung des Loc. Sg. [1]): Ausser den zahlreichen Belegen in §. 10:

prekawimy 387a, *teſtamenty* 436a; *ſudy* 8,11,32, *raßty* 10,21, 11,18. *pragary* 16,12, *Sakramenty* 18,2, *mokimy* 19,17, *żiwaty* 20,19, *kokiamy* 22,17 u. s. w.

5) In der Endung des Nom. Pl. masc. der part. praet.:

iżſigundy 9,10, *tari* 17,27, *nueii* 18,20, *iżtieſy* 28,1, *nuleii* 34,23, *aprinki, nuterioii* 34,30, *ataii* 112,27 u. s. w.

Anm. Wenn wir fragen, wie sich das heutige Ostlitauische zu den in diesem §. dargelegten Gesetzen verhält, so sind als Quellen die von GLS. 25—39 veröffentlichten Dainos aus den Kreisen Szawle und Poniewież nicht zu verwerthen; nur einzelne Stücke dieser Lieder weisen einen Stich ins Ostlitauische auf. Auch in dem Märchen vom Fischer „in Schauler Mundart", Mittheilungen der lit. litt. Gesellschaft I. 358 ff., erscheinen die characteristischen ostlitauischen Züge selten und speciell die Vocalschwächung vor Nasalen nur in verschwindend wenigen Formen. Die, übrigens noch nicht zur Genüge festgestellte, Sprache jener Gegend gehört nach den Untersuchungen Bezzenberger's einem besonderen Dialecte zwischen dem Żemaitischen und Ostlitauischen an, von dem die in den KLL. so sehr in den Vordergrund gestellte Mundart von Eirogały nur eine Unterabtheilung bildet. — Anders steht es mit dem Apsakymas wena berniuka aus Nowo-Alexandrowsk GLS. 24, 25, mit Baranowski's

[1]) Ueber den ursprünglichen nasalen Auslaut vgl. BGLS. 135.

sprachlich „in jeder Beziehung volksthümlichem“ Anikszczių Szilelis 40 ff. und den ersten acht Dainos (aus Birsen und Popiel) in BLF.; hier sind diese für unseren Dialect in erster Linie characteristischen Gesetze noch fast ausnahmslos beobachtet; als widersprechend führe ich aus dem ersten Stücke nur *gánant* Zeile 7, *beralů́jant* Z. 19 und *éżerą* Z. 31 an; aus dem zweiten *insmennga* Vers 168, *żemcziugajs* V. 186 und *lentines* V. 269; aus Bezzenberger's Dainos *távęs* 2 V. 3, 5, *nuskréndi* 2 V. 6, *mánęs* 3 V. 1, *tukstántį* 3 V. 2, *àmżus* 4 V. 5, *verkianczų* 7 V. 3 (wogegen die Fremdworte *szczęslíva* 2 V. 4, *szczęstlivei* 4 v. 5, *vandravót*, *lamentavót* 4 v. 3 regulär sind). — Schon Geitler machte S. 40 (cf. auch S. 56) darauf aufmerksam, dass in Baranowski's Gedicht für an fast durchgängig un (so *tunkios* v. 96, *unt* v. 127, *dungun* v. 131), für ą ų (so *mìszkų* v. 35, 48, *wìsų swẽtų* v. 86; *eglių* v. 77, *szakniù kẽtų* v. 85), für ę į erscheine (so *nudėgįs* v. 16; *sawį* v. 28, 176, 299, *szłóvį* v. 67, *dowgibi* v. 236, *szwintenibi* v. 237; *sudýgį* v. 37, *apstojį* v. 70, *áugį* v. 83, *sus'tórį* v. 118 u. s. w.); in dem Zusammenhange hätte ebenso der Uebergang von am zu um (*skummba* v. 125, 158, 168, *omżejs* v. 211) und der von en zu in (*dìnngia* v. 88, *szwìnnta* v. 128, 135) verdient genannt zu werden.

In den KLL. findet sich als ostlitauisch *tumśuju* S. 32, *skumbeja* S. 44; die Schwächung von an zu un, on ist S. 9, 16, 30 nachdrücklich hervorgehoben und die Bewahrung des a in dieser Nachbarschaft als etwas seltnes bezeichnet; der Uebergang von en zu in ist mit *żinklas* und *gìvinti* S. 40 belegt [1]). Die Schwächung von ą zu ų ist zwar S. 39 als häufig vorkommend constatirt und für die von ę zu į liesse sich *manį* S. 31 und *rutely*, *dukłaly* S. 33 anführen, aber S. 30 ist andererseits angegeben, dass die Ostlitauer wie ihre Brüder die Nasalvocale ą ę schrieben und dieselben wie die reinen Vocale aussprächen (vgl. *dvarą* 31, *katrą*, *szirvą*, *żirgą*, *dimą*, *balną* 44; *giralę* 44, *manę* 46 u. s. w.).

[1]) Daneben steht freilich *nendrė* S. 41. Gegen *łongvas* S. 30 würde ich misstrauisch sein, wenn das Wort nicht in dieser Form S. 55 unten wiederholt wäre und nicht in Juškevič's Lietuviškos Dájnos 1, 4 stände.

Es scheint also — wenigstens in einigen Landstrichen — die durch Nasale und Nasalirung hervorgerufene Vocalschwächung seit den Zeiten Szyrwid's an Consequenz eingebüsst zu haben.

§. 18. Einzelheiten zum Vocalismus.

a) Die Diphthonge ay (ai) und ey (ei) sind nicht streng geschieden; so steht z. B. *nopłaydżia* 84,4 neben *nopłeydżia* 100,27; *pałayſtuwe* 152,27 neben *pałeyſtuwe* 32b, 165a, 17,10, 20,4 u. sonst. Ueber das Compositum *ataiti* (7.5, 11,26, 61,31. 89,22 u. s. w.) verweise ich auf BGLS. 55.

b) Auslautendes ay kann zu a verkürzt werden; das Adv. *piga* findet sich 16,24, 48,8, 55,11, 78,12 neben *pigay, pigai* 61,25, 84,2, 85.29 u. s. w. Cf. BGLS. 62.

Ueber die Abstumpfung der Dativ-Endung uy zu u vgl. §. 22, b.

c) Vereinzelt erscheint e statt o, cf. BGLS. 59 Anm.: *kleſztarius* 91b (*klesztórius* steht auch in der 3. Daina in BLF., V. 8; K. *klõßtorius*), *praiewas* 38,30, 53,1, 69,21, 74,22, 80,1.2 u. s. w. (K. *prajowas*).

d) Die Svarabhakti kann ich, abgesehen von *gielażis* (12,27, 76,31 und sonst; cf. BGLS. 67) nur durch ein sicheres Beispiel belegen: *śiukßulemis* 123,18.

§. 19. **Der wichtigste Punkt in dem Consonantismus der Sprache Szyrwid's ist der Unterschied des gutturalen ł und des palatalen l.** In allen echt-litauischen Worten und Formen ist die Qualität des l-Lautes nicht fest, sondern durchaus von dem folgenden Vocal abhängig; alle Fremdworte dagegen, hauptsächlich die biblischen Namen und kirchlichen Termini, sind mit dem festen l-Laute, welchen sie im Polnischen haben, entlehnt, also von dem rein-litauischen Sprachgute vollständig getrennt zu behandeln. Ich stelle die letzteren voran.

A. Fremdworte mit polnischem l-Laut.

1) mit l: *alabaſtras* 1b, *aloe* 2a, *balſamas* 5a, *lauras* 16b, *telas* (poln. *cielę*) 29a, 34,22,24,26, 105,18, *kancelaria* 82b, *kapelonas* 83b, *kaßtelonas* 87a, *kleßtarius* 91b, *kaleda* 97b, *kolera* 98a, *plebonija* 99b, *plebonia* 241b, *plebonas* 253a, *koralus* 105a, *krakadilus* 114a, *Nedela* 127a, 176a, 375b, 85,13, 147,6 und in den Ueberschriften, *lampa* 128b, 95,14,24, *lawenda* 130a, *me-*

lonas 145^{b}, *kancleria* 146^{a}, *Niderlantay* 173^{a}, *pantaflos* 241^{a}, *lewas* 329^{a}, 48,$_{24}$, *elefantas* 342^{a}, 77,$_{19}$ (obwohl kein polnisches Wort), *sabalus* 345^{b}, *talentas* 367^{b}, 26,$_{11,12,15}$, *talorius* 367^{b}, *Teologas* 369^{b}, (*Teologas* falsch, in 4. Aufl. richtig), *Theologay* 99,$_{14}$, 126,$_{4}$, 144,$_{34}$, 130,$_{6}$, *Theologia* 125,$_{33}$, 126,$_{1,7,9}$, *priwileius* 383^{b}, 71,$_{6}$ [1]), *Jezabele* 9,$_{10}$, *apelacia* 9,$_{29}$, 16,$_{19}$, *apellawot* 9,$_{31}$, *Jeruſalem* 13,$_{13,15}$, 33,$_{7}$, 55,$_{34}$, 82,$_{1}$, 92,$_{19}$, 145,$_{18}$, *Heruſulem* 146,$_{17}$, *Saulas* 22,$_{3}$, 94,$_{30}$, 148,$_{11,12}$, *Ekleſiaſtikas* 24,$_{22}$, *pſalmas* 24,$_{25}$, 60,$_{17}$, 74,$_{19}$, 83,$_{13}$, 107,$_{28}$, *Babilonia* 27,$_{3,7}$, 101,$_{18}$, 110,$_{3}$, 151,$_{21}$, *elementas* 30,$_{28}$, *Philozaphas* 45,$_{6}$, 78,$_{1}$, *Salamanas* 46,$_{18}$, 61,$_{23}$, *Salamonas* 47,$_{24}$, 72,$_{28}$, 77,$_{18}$, 81,$_{11}$, *Salomonas* 77,$_{22}$, 83,$_{21}$, 131,$_{25}$, 136,$_{24}$, *Galilea* 53,$_{27}$, 69,$_{12}$, 89,$_{18}$, *Baltazaras* 58,$_{7}$, *ſyllogismus* 126,$_{2}$, *Danielas* 128,$_{14}$, *kamuolas* 129,$_{8}$. — *Malachias* 128,$_{20}$ musste verbessert werden.

2) mit ł: *Anielas* 2^{b}, 24,$_{1,2,3,7,8,9,10}$ und oft, *apaſztałas* 2^{b}, 7,$_{3,20}$, 13,$_{31}$, 21,$_{1}$ und sehr oft, *artikułas* 3^{a}, 104,$_{25}$, 125,$_{31}$, 126,$_{3}$, *ałtorius, ałtarius* 14^{a}, 144^{b}, 277^{b}, 17,$_{1}$, 18,$_{2}$, 85,$_{2}$, 86,$_{1,5}$, 94,$_{10}$, 111,$_{1}$ u. s. w., *cymbałas* 33^{a}, 53,$_{5}$, *pałocius* 60^{a}, 239^{b}, *pałacius* 23,$_{24}$, *kardinołas* 85^{a}, *kalnierius* 98^{b}, *kryßtołas* 117^{a}, *małmozya* 141^{a}, *oficiołas* 219^{b}, *areginałas* 229^{b}, *pontifikołas* 274^{b}, *Portugałas* 277^{b}, *Sławokas* 342^{b}, *tribunałas* 373^{a}, 9,$_{30,32}$, 12,$_{2}$, 15,$_{25}$, *tytułas* 376^{a}, 92,$_{32}$, 93,$_{2,4,11}$, 134,$_{24}$, *Powiłas* 24,$_{15}$, 104,$_{30}$, 148,$_{10,12}$, 149,$_{4}$, *Piłotas* 53,$_{26}$, 55,$_{13}$, *Mikałoius* 89,$_{7}$.

B. Echt-litauische Worte.

Die Regel, welche K. Gr. §. 80, 82 über die Vertheilung von ł und l giebt, dass nämlich ł auftrete, wenn der nächstfolgende Vocal ein harter (a, o, u, ů), dagegen l, wenn dieser ein weicher (e, ė, i) oder erweichter sei, bedarf für die Sprache Szyrwid's einer Modification. Die e-Laute treten aus der zweiten in die erste Kategorie: sowohl ė als e bedingen ein vorangehendes gutturales ł.

Bevor ich zur Aufstellung der Regeln im einzelnen schreite, halte ich noch für zweckmässig besonders zu betonen, dass ein Systemzwang hinsichtlich dieser beiden l-Laute

---

[1]) Ganz singulär ist in diesem Wort das l mit dem erweichenden versehen 20,$_{20}$.

nicht stattfindet: gebildet ist z. B. von *meylus meylibe* 128ᵃ; von *galwa begalwis* 9ᵇ; von *ilgas ilgibe* 28ᵃ, 40ᵃ; von *ſaldus ſaldźiey* und *ſaldibe* 342ᵃ, 144,₄; von *ſkalſus ſkalſiey* 44ᵃ, 72ᵇ, 197ᵇ und *ſkalſibe* 44ᵃ; von *kaltas kalti* 58,₁₉, *kaltiemus* 8,₈ und *nekaltibe* 59,₄; von *tułas tuli* 17,₂₁ u. s. w.

1) ł tritt auf, wenn der nächstfolgende Vocal a, o oder u ist und keine Erweichung vorliegt. Ich unterlasse es Beispiele für diese überaus geläufige Erscheinung zu häufen und beschränke mich auf ein paar besonders characteristische Fälle, auf solche nämlich, in denen ein consonantisch beginnendes Suffix mit einem anderen Vocal als i an einen Verbalstamm getreten ist, der im Präsens ein palatales l aufweist: *kiełtas* 296ᵇ, 77,₁₁, *iſskialtas* 416ᵃ, *kieldamas* 15,₁₅, *kieltus* 56,₁₁, *kieltu* 94,₈, *kieldawo* 95,₄ (von *kielu*); *priwildamas* 112,₁₃ (von *wilu*); *ſukułta* 115,₂₁ (von *kułu*).

2) ł erscheint gleichfalls, wenn der nächstfolgende Vocal ė oder e ist und keine Erweichung vorliegt.

a) ł vor ė: *taurelė* 5ᵇ, 116ᵇ, *kirpelė*, *ſkrinelė* 6ᵇ, *baczkielė* 8ᵇ, *szaudiklė* 8ᵇ, *kłeſtimas* 11ᵇ, *kłesćiu* 12ᵇ, 22,₁₈, *impłekimas*, *impłekis*, *apipłekinu* 19ᵇ, *wilena* 19ᵇ, *głebis* 20ᵃ, *pilwelis* 20ᵇ, *pleßtine* 45ᵇ, *lemimas* 62ᵃ, *pleśiu*, *pleßu* 116ᵃ, 365ᵇ, 422ᵇ, 447ᵇ, *pleśimas* 365ᵇ, *ażuſlepeias*, *paſlepimas* 117ᵃ, *kalwe* 126ᵃ, *letas* 'gering' 177ᵇ, 179ᵃ, 192ᵃ, 261ᵇ, 399ᵃ, 27,₁₃, 28,₇,₁₂ u. s. w., *letibe* 39,₃, *peletas* 183ᵃ, *kiele* 253ᵇ, *kalnelis* 239ᵃ, *kirmele* 240ᵇ, *puſle* 244ᵇ, 39,₁₉, *pakiele* 260ᵇ, *plenis* 245ᵃ, *ſtalelis* 353ᵇ, *żole* 369ᵃ, 372ᵃ, 451ᵇ, *warle* 425ᵃ, *warlele* 426ᵃ, *ſaule* 6,₅, 13,₁₈, *gierkle* 9,₁₅, *meyle* 14,₁₇, 32,₄, 41,₈,₁₀, *kletis* 24,₂₆, *lekimas* 27,₆, *naßle* 40,₂₀, *dayle* 41,₄,₆ u. s. w.

b) ł vor e: *zelmeningay* 22ᵃ, *leday*, *ledinis* 65ᵃ; *pelenius* 67ᵃ, *pelenai* 39,₆; *ſlepiu* 117ᵃ, 367ᵇ, *melmenys* 118ᵃ, *leduotas* 134ᵇ; *lepintay* 137ᵃ, *lepus* 149ᵇ, 190ᵇ, *lepinu* 249ᵇ, *lepinima* 11,₁₇, *lepunas* 89,₁; *lekoiu* 249ᵃ, *ſlepiu* 22,₈, *tobuleſniop* 65,₂₃, *leſu* 150,₃₄ u. s. w.

Für den Diphthongen ey (ei) führe ich ausser *paleyſtuwe* 32ᵇ, 165ᵃ, 186ᵃ, 17,₁₀, 20,₄, 28,₂ u. s. w. und *pleyſkanos* 235ᵇ nur das Verbum *leydźiu* nebst seinen Zusammensetzungen und Derivaten mit einer reicheren Zahl von Belegstellen an:

2b, 7a, 9b, 42b, 43a, 45b, 54a, 55b, 94b, 106a, 108a, 133b, 180a, 183a, 184b, 186a, 205a, 208a, 211b, 214b, 215a, 228a, 229a, 298b, 311b, 319b, 323b, 350b, 378b, 403b, 408a und noch sonst sehr oft; 8,31, 9,25,26, 11,20, 19,11,13, 22,7, 23,26, 26,24, 29,13, 30,8,13, 33,4, 34,7, 38,28, 46,29 u. s. w.

3) l ist dagegen nothwendig, wenn der nächstfolgende Vocal i ist oder war. Da der erste Theil dieser Regel kaum der Beispiele bedarf, nenne ich nur einige Fälle, in denen das l von dem nachfolgenden i durch Consonanten getrennt ist: *walkioiuoſi* 15a, *waldżia* 44b, 76b, 241a, 271a, 275a, 286b, 289b, 317b, 352b, 400b, 10,13, 35,23, 36,2, 40,22 u. s. w., *waldżioiu* 108,21, 114,17, *guldźioſi* 56a, *gulśćias* 239a, *walſćius* 124,17 u. s. w. Abgefallen ist das erweichende i in *ſutilpt* 42,9, *tol* 43,6, 46,22 und sonst (*toli* noch 76,11), *pult* 60,23, *żielt* 141,24.

Eine feste Ausnahme bilden alle diejenigen Formen, in denen i, y aus ursprünglichem e vor Nasal oder auslautendem ę geschwächt ist; vor diesem i-Laut muss ł stehn. Ich nenne die Belege in der §. 17, d, e, f beobachteten grammatischen Reihenfolge:

(zu §. 17, d) *nełymtas* 67a, 54,22, *nełymtibe* 50,24; (zu e) *ſlinku* 15a, 36b, *łynkiu* nebst Ableitungen 26b, 57b, 59a, 89b, 151a, 161a, 189a, 292b, 303b, 333b, 338b, 379a, 381a, 383b, 385a; 8,1, 9,23, 12,6, 15,18, 39,1, 47,15, 59,20, 91,14, 129,13, 134,15,17, 135,30 u. s. w.; *łynta* 39b, 45b, 49a, 368b, *łyntełe* 39b, *łyntina* 134a, 270b; *łyngwas* 131a, 272b, 286b, 26,17,30,31, 68,24, 101,10, *palyngwinimas* 54a; *łyndu* 400b, 414a; (zu f, 1) *łyśiey* (= *łenśiey*) 74b; Nom. Sg. masc. des part. praet.: *iżbałys* 15a, *kiełys* 27,5, 52,13, 109,8, *puołys* 382a, 19,20, 67,13, *ſußałys* 432b, *ażutilys* 433b, *ſuſimilys* 9,25, *apſwilys* 119,10, *nupelnis* 135,1; (zu f, 2) *trobeły* 92a, *dokły* 256b, *ſauły* 13,16, 120,16, 121,9, *śikßneły* 33,20, 60,24, *żoły* 48,5, *meyły* 62,10, 64,8, 91,10, 92,10, 95,23, 99,29, 120,31,33, 121,1, 150,13, 152,34, *rikßteły* 128,3, *riekieły*, *dieneły* 149,31, *ßakieły* 151,5; (zu f, 3) *naßły* 236b, *wetikli* 38,19, *paukßteły* 39,23, *rikßteły* 101,13, *ßakieły* 151,2; (zu f, 4) *gały* 7a, 54a, 89a, 150,9, *zerkoły* 50,15, 138,21, *mokſły* 106,11, 119,2; (zu f, 5) *puoły* 34,21, 82,20,

112,8,31, 121,11, 150,34, *nupełny* 56,29, *pakieły* 127,3, *ſußały* 135,21, *pripiły* 150,12.

4) Erweichtes l wird vor allen Vocalen und auch am Wortende bewahrt; die Erweichung selbst ist nur in seltnen Fällen durch i bezeichnet (cf. §. 3). Die hierher gehörigen Worte nenne ich in alphabetischer Ordnung:

dała 36a, 112a, 126ab, 159a, 202a, 271a, 42,27,28, 46,11, 57,6, 68,8, 87,12 u. s. w., *del* 6,6, 7,12, 9,3, 10,11 u. s. w., *elne* 129a, *gaylus* 67,21, *galu* 155a, 456b, 462b, (*gal* 10,1,10, 24,21, 27,4, 29,31 u. sehr oft), *galunas* 46,21, 123,14, *gulu* 132b, 424b, 24,2, 26,2 (*gul* 40,5 u. sonst), *karalauiu* 70,11,14, *karalunas* 114a, 27,23, 70,12, *karalus* 114a, 451b, 9,11,13, 10,11, 20,1, 21,14, 23,23 u. s. w., *kielas* 46b, 56b, 57a, 64a, 118a, 22,8, 51,4,23, 55,34 u. s. w., *kielauiu* 248a, 393a, 117,23, *kielone* 248a, 393a, *kielu* 51b, 209a, 18,22, 112,19, 151,31, *klaute* 46,5, *kleſti* (3. praes. von *klemi* [cf. Nesselmann 215a] für **kledmi*) 104,28, *kludimas* 46,5, *kulu* 112,8,27, 114,1, 145,21, *lauiu* 189b, 209a, 299b, 10,27, 36,25, 42,26, 56,25, 107,23 u. s. w. (cf. weiter unten *palauba*), *leimas* 129a, 29,28, *leiu* 321b, 58a, 34,23, (*at*)*leku* 36,22; *ludiyu* und Ableitungen 357b, 358a, 420a, *ludiimas* 44,8, 66,18, 97,30, *luditoias* 44,13; (*nu*)*luſtu*, part. praet. (*nu*)*ludis* 269b, 275a, 344a, 432a, 54.26, 84,9, (*nu*)*ludimas* 275a, 344a, 84,5, 113,7; *luoſas* 40b, 41a, 171a, 359b, 8,5, 9,3, 37,20, 40,28 u. s. w., *luoſibe* 18,11, 34,5; *milu* 151b, *neprietelus* 70a, 214ab, 15,16,21, 16,6, 17,22, 32,27, 46,5, 51,13 u. s. w., *pagal* 7,35, 10,7, 12,19, 14,11 u. s. w., *palauba* 55b, 386a, 36,23, 42,23, 68,13 u. s. w., *puluoiu* 317a, *pleyśiju* 194b, (*ażu*)*pleyśimas* 194ab, (*ażu*)*pleyśitas* 194b, *ſkielu* 111a, 117b, *wala* 37,20, 70,28 (*newala* 18,12,14, 48,30, 151,21); *wilu* 226a, 235a, 7,31, 52,30, 108,5, *wiluoſi*, *wiluos* 162b, 347b, 375a, 32,12, 123,19, 143,5, *wilus* 'Lüge' 25,9; *wel* 8,13, 35,17, 38,21 u. s. w.; *żalas* 1b, 6a, 452a, 151,2, *żaluoiu* 76b, 451b, 151,4, *żelu*, *żielu* 7b, 117b, 132a, 215b, 109,23, 141,29.

Besonders mache ich dann in diesem Zusammenhang aufmerksam 1) auf die Superlative: *tolaus* 38b, 87,8, 131,17, *auglaus* 35,32, *mielauſio* 75,32, *tobulaus* 87,21, 2) auf die Casus der ja-Stämme: *pawargieley* 4a, *ſtulpeley* 5a, *medelo* 5a, 33a, *naſzuley* 12a, *brolui* 18b, *kirmelu* 35b, 36a, *nameley* 42a,

dirżeley, *ßniureley* 49ª, *kielu* (von *kielys* Knie) 92ᵇ, 86,11 (dagegen *kieley* 43,9 von *kielys* Weg), *Izraelo* 7,22, 66,8, *żodelo* 20,17, *daugielop* 27,28, *gieydulu* 34,23, 48,30, 110,22, *gieyduluoſe* 24,28, *mieſtelo* 35,12; *priepuoley* 49,3; *ſopuley* 65,13, *ſopulus* 66,13, 140,18, *ſopulu* 45,28, 91,18, *ſopuleys* 46,2, 68,23, 71,14; *drebulo* 52,7, *waykieley* 69,24; *kukaley* 116,25, *kukalu* 117,11,19, *kukalus* 116,23,27,30, 117,7, 121,7; *grudelop* 123,7; *pulamus* 129,29 u. s. w.

Eine feste Ausnahme ist auch bei dieser Regel zu constatiren; ausgeschlossen nämlich sind sämmtliche Verbalformen mit dem Bildungs-Element ė [1]) (Optative, Imperf., Fut., Imperat., Infin., Part. praes. med. und perf. pass.), sowie die sich daran anschliessenden Denominativa auf *-ėjimas, ėjas, -ėtojas* und *ėtinas*. S. 2, a.

gayle- (*gaylu* 134ª) 9,28, 20,12, 21,8, 29,31, 56,28, 60,34, 82,6, 103,29, 146,5, *gayleimas* 9,27, 11,22, 51,28 u. s. w.; *gałe-* (*galu*) 269ª, 462ᵇ, 8,22,24, 13,6,8, 14,13, 15,3,17, 19,22, 20,3,15, 22,22, 25,17 u. s. w., *gałeimas* 296ᵇ, 297ª, 462ᵇ, (*per*)*gałetoias* 462ᵇ, 9,26, 11,22; (*iż*)*gułde* (*guldżiu*) 78,31, 85,5, 139,23, 154,5; *gułe-* (*gulu*) 19,19, 111,26, *guleimas* 132ᵇ, 144ª; *kiełe-* (*kielu*) 19,27, 26,5, 30,2, 74,26,28; (*ſuſi*)*kule* (*kulu*) 106,27; *miłe-* (*milu*) 27,19, 29,22, 30,13, 32,4,6,17, 72,29, 73,31 u. s. w., *mileimas* 30,6, *miłetoias* 30,6, 83,22; *tiłe-*(*tilu*) 273ª, 433ᵇ, 455ª, 89,9, 146,27, (*ażu*)*tileimas* 433ᵇ; (*ap*)*weldeimas* (*weldżiu*) 226ᵇ; *wiłe-*(*wilu*) 34,29, 121,8, (*pri*)*wiłejas* 446ᵇ; *żiełe* (*żielu*) 141,2.

Anm. 1. ł und ł sind von dem Setzer sowohl der PS. als auch des L. vielfach verwechselt, wodurch mir eine Zeit lang die Erkenntniss der das Auftreten dieser beiden Laute bedingenden Gesetze erschwert wurde. Ueber die bezüglichen Druckfehler in den PS. verweise ich auf die Fussnoten und berücksichtige für die nachfolgende Liste nur das L.; merkwürdiger Weise finden sich sämmtliche hier verzeichnete Fehler schon in der 4. Aufl.

a) ł steht irrthümlich: *użgułu* 165ª, 305ᵇ, *apgułu* 199ª, *prigułu* 305ª; *gałunas* 154ª, 157ª; *łeiu* 131ª, *łeimas* 453ª, *łeieias* 211ᵇ, 453ª, *apłeiu* 199ª, *apłeimas* 198ᵇ, *pałeiu* 261ᵇ,

[1]) Cf. Schl. §. 112 a, 116.

praleiu, praleimas 296b, *iżleiu* 324a, 414a, *iżleimas* 324a, *ażuleiu* 431b; *waldżia* 20b, 277b (sehr oft richtig, s. S. XXXVI, 3 [1]); *ſilpnibe* 113b, *ſilpninu* 145a, 168b (richtig 131b), *ſilpninimas* 168b (richtig 461a); *linkſmas* 118a (richtig 190b), *nułynkſminu* 327b (richtig 377); *meyley* 128a; *małimas* 148b, *neſiwiltinay* 187a; *balninis* 337a; *meldinas* 337b; *wilkißkas* 398b; *wel* 439a; *arklo* 459b.

b) l steht irrthümlich: *mielei* 128a (?); *waldonibe, waldonas* 260a; *paſilinkiu* 262a, *pralinkimas* 376b (richtig 383b), *nuſilinkiamas, nuſilinkimas* 377a; *paſlinkiu, paſlinkimas* 274a; *perlindu* 296a; *palyngwinimas* 380a.

Anm. 2. Die in diesem §. dargelegten Gesetze herrschen wahrscheinlich noch heute. Das lassen mich die freilich ganz vagen Angaben der KLL. 28, 29 vermuthen, deren Verfasser sich offenbar nicht die Mühe gegeben hat in den Gegenstand einzudringen. Er betrachtet mit Recht die weitere Ausdehnung des ł-Lautes als ein Hauptcharacteristicum des Ostlitauischen und bemerkt, dass sich derselbe auch vor den weichen Vocalen i und e finde; aber „ohne jeden Grund" (*be jok'os prižastės*) trete oft genug das weiche l an Stelle des harten ł ein, es herrscht also hier nach seiner Meinung — und auch nach seiner Orthographie in den als Sprachproben beigegebenen Dainas [2]) — regellose Willkür. Auffällig ist mir sein *gał.*

§. 20. Ueber die Nasale habe ich ebenso, wie über die Zischlaute im folgenden §., nur wenige Bemerkungen zu machen.

a) Der Nasal der Präposition *in* ist hie und da noch in der Zusammensetzung erhalten, und zwar vor e, k, t, d, p und f (cf. das gemeinlitauische *ing*, welches in den PS. noch mehrfach *ingi* lautet): *ineio* 109,3, *ineyt* 115,18, (neben

[1]) Sonst könnte man daran denken das ł durch das poln. *władza* erklären zu wollen.

[2]) Das gleiche gilt von dem ł und l in dem Anikszcziu Szilelis bei GLS. 40 ff., und auch in Bezzenberger's ostlitauischen Dainos finden sich manche meinen Regeln widersprechende Formen, z. B. *kiłpiáłes* 1 v. 4, *kvëtkéalį* 1 v. 8, *gusztiálį* 2 v. 5, *gailedámi* 5 v. 2, *guledáma* 6 v. 2.

ieio 97,30, *ieyſite* 123,21); *inkrauia* 114,28, *inkrauias* 124,16; *inteka* 112,18, *inteko* 115,5; *inteykti* 84,15; *intikieio* 74,19, 86,4, 90,6, 98,15; *intilpſta* 124,16; *indarau* 403b; *indawe* 152,30; *indemi* 392a, 400a, *indet* 451a, *indetis* 124,16, *indek* 152,13, *indeimas* 400a; *inderins* 61,6; *impuołu* in verschiedenen Formen 34,21, 48,21, 51,18, 63,9, 112,31 und so stets, *impuldineiu* 129,26, 137,25, 147,25; *inſiduomi* 392b; *inſtumiu* 403b.

b) Eine gelegentliche Assimilation von md zu nd weisen *paſiundźiu* 167a, *siunditoiey* 17,8, *paſiundu* 27,28, *gindiwe* 147,16 auf; cf. BGLS. 78, 79.

c) Stammhafter Nasal ist vor folgendem Guttural in der Nasalirung des vorangehenden Vocals aufgegangen in *płukſna* (für *płunkſna*) 47b, 245a, 249a, 250b, 251a [1]), 12,27, 13,4,6, 39,20,21, *płukſninis, plukſnoiu* 249a, *plukſnotas* 249b (cf. BGLS. 315, LBr. 289, BLF. Daina 2, v. 5) und *pinigas, pinigay* (für *piningas*, cf. LBr. 289, Anm. 3) 248a, 264a, 338b, 410b, 457b, 22,16,19, 84,14, 96,21, 129,16,18.

§. 21. Für **die Zischlaute** belege ich zunächst unter

a) den von K. Gr. §. 139 (cf. auch BGLS. 81) erwähnten Einfluss der schnellen volksthümlichen Sprache, unter dem sich ſcź zu ßcź (oder nach der Orthographie Szyrwid's ſć zu ść) assimilirt: *kumśćia* 249b, *prieżaśćiu* 10,11, *rupeśćiu* 62,1, 106,13, *wagiśćiu* 62,31.

b) das spontane Eindringen des Sibilanten zwischen k und t mit *paßaukſtas* 9,20; cf. BGLS. 80, 81.

Während diese beiden Erscheinungen auch in anderen litauischen Mundarten sich finden, sind die folgenden 3 mit einem Zischlaut im Zusammenhang stehenden Einzelheiten für das Ostlitauische characteristisch:

c) *ſkrudełe* steht für *ſkruzdełe* in den PS., 12.12,15, 129,3; in das L. aber, auch schon in die 4. Aufl., ist das z eingedrungen: *ſkruzdełe, ſkruzdelingas, ſkruzdelinis* 157a.

d) Anstatt *tewißke* hat Szyrwid *tewikśćia* 411b, 91,7,8, 116,16, 140,24,

---

[1]) *płuukſnu* 195b ist ein noch nicht in der 4. Aufl. vorhandener Druckfehler.

e) anstatt *żwirgżday żwirżday* 245^{b}, 112,$_{26,30}$, 141,$_{6,7}$, 155,$_{8,10,12,15}$, *żwirżdingas* 246^{a} (jedoch falsch *żwierżdingas*, in der 4. Aufl. richtig).

§. 22. Zur Declination

sind neben den in §. 17 c und f zur Sprache gebrachten Eigenthümlichkeiten noch folgende Punkte zu erwähnen:

a) Der Accus. Sg. masc. von Superlativen ist vereinzelt auf i (statt des gewöhnlichen und regulären iu) gebildet, d. h. für den Stamm auf -auſia ist der contrahirte auf -auſi eingetreten (cf. Schl. §. 61, K. Gr. §. 791): *didżiauſi ir brungiauſi* 61,$_{33}$, *didżiauſi* 64,$_{32}$, *aukßćiauſi* 64,$_{33}$, *kiećiauſi* 155,$_{25}$.

b) Der Dat. Sg. masc. auf uy (ui) ist mehrfach zu u abgestumpft, cf. BGLS. 65, 127, 241, LBr. 297,$_{51}$: *giwenimu* 31,$_{24}$, *praſideimu, wżgimimu* 38,$_{31}$ [1]), *żmogu* 117,$_{10}$, *pawargielu* 129,$_{19}$, *tinginiu* 135,$_{5}$, *gamuriu* 145,$_{23}$.

c) Der Dat. Sg. *Wieſzpati* (z. B. 66,$_{9}$, 130,$_{17}$) ist öfter zu *Wieſzpat* verkürzt: 14,$_{2}$, 19,$_{24,25}$, 20,$_{29}$, 21,$_{7}$, 36,$_{11}$, 111,$_{20}$.

d) Der Gen. Pl. hat seinen auslautenden Nasal nur vor der Postposition *-pi, -p*, hier aber regelmässig, beibehalten; *iawun* 365^{b} ist deshalb, zumal neben *iawu* 384^{a}, 444^{b}, als Druckfehler anzusehn; die 4. Aufl. hat an der Stelle *iawuu*.

e) Der Dat. Pl. hat die ältere Endung -mus neben der späteren -ms noch so oft bewahrt, dass Belege dafür anzuführen überflüssig ist.

f) Für das Neutrum (cf. BGLS. 172 ff.) im Nom. Acc. weisen die PS. noch eine Reihe von Formen auf -a (= ursprünglichem -ad) auf: *pikta* 17,$_{9}$, 65,$_{9}$, 121,$_{22}$, *wiſa* 29,$_{13}$, 40,$_{26}$, 43,$_{16}$, 44,$_{3,4}$ u. s. w., *giara, giera* 8,$_{1}$, 117,$_{25}$, *wiſa giera* 37,$_{4}$, 41,$_{17,18}$, 42,$_{13,16,17}$ u. sonst, *pamineta* 99,$_{30}$, 134,$_{5}$, *paſakita* 122,$_{27}$ u. s. w. Das stammhafte a ist abgefallen in *wis* 69,$_{11}$, 122,$_{25}$, wie in dem bei BGLS. a. a. O genannten *kit*.

g) Das Pronomen anas bildet als Nom. Pl. masc.

---

[1]) *prieg* mit dem Dativ, wie *prieg duſiay* 106,$_{34}$ und sonst oft, vgl. LBr. 313.

nicht nur *anie* (9,9, 119,34, 151,7,15, 155,3 u. s. w.), sondern auch *anis* (12,20, 142,27 und sonst); cf. BGLS. 168, GLS. 55.

h) Das Adv. *daugieſn*, welches GLS. 17 mit einem sic und in einer Fussnote mit einer zweiten Belegstelle versehen hat, ist bei Szyrwid ganz gewöhnlich: 151b, 19,3, 20,13, 29,4, 37,25, 43,6, 50,19, 51,19, 83,1, 87,20, 103,30, 110,7,33, 129,17, 130,31, 146,10,12, 150,26. Offenbar haben wir in diesem verstümmelten Comparativstamm einen Rest der alten Adverbialbildung des ersten Steigerungsgrades zu sehen, für welche schon Schl. 220 ein paar Belege beigebracht hat. Was aber soll die Zusammenstellung dieser Form mit den Acc. Pl. *tumſibeſn*, *wirszutineſn* und *kurioſn* bei GLS. 57?

i) In Bezug auf die überaus geläufigen Postpositionen *-na*, *-n* und *-pi*, *-p*, von denen die erste — wie auch noch im heutigen Ostlitauischen üblich, GLS. 57, — an den Acc., die zweite mit einer Ausnahme (*muſpi* 26,32, 45,30, 137,26; cf. BGLS. 250 [1])) an den Gen. oder Loc. angefügt wird, sind noch ein paar Punkte hervorzuheben.

1) Vor *-na*, *-n* findet nicht die §. 17, c, 2 und f, 2 besprochene Schwächung der Accusativ-Endung ą zu u, resp. ę zu y (i), statt: *iżdan* 102b, *kielman* 130a, *weydan* 271a, *kaklan* 282b; *kitan* 9,31, *aran* 16,8, *swietan* 28,23, 33,3, *garban* 34,11 u. s. w.; *źiemen* 196a, 378b, *kalinen* 230a, 19,28, *turten* 407b, 408b, *moteriſten* 436b; *karaliſten* 21,13, 51,26, *paganiſten* 34,11 u. s. w.

2) Die femininen a-Stämme weisen der Regel nach im Acc. Sg. vor -n o auf (cf. BGLS. 249); die wenigen auf -an endigenden Ausnahmen fallen unter §. 14, a:

wieton 147a, 9,13, 16,15, 55,22, 112,15, *tieſon* 287a, 288b, 392b, 6,25, 7,15, *galwon* 383a, *prażuwon* 392b, *kruwon* 450a, *vmżynon* 8,9, 51,27, *ion* 13,22, *girion* 18,25, *bażnićion kokion* 21,25, *kurion* 48,20, 79,16, *ligon* 51,18, *runkon* 75,3, *ſwodbon* 64,2 u. s. w.

---

[1]) *ſunup* 14,13 halte ich jetzt für falsch und setze dafür ein *ſunup*, d. h. *ſunump*, voraus; ebenso beurtheile ich *manip* 376a (übrigens schon in der 4. Aufl.; *manimp* steht 18,23, *tawimp* 46,13, *ſawimp* 18,3, 25,19,22, 29,6, 43,1 u. s. w.; *maniſp* 438a, *ſawiſp* 120b, 423a, 425a, 23,26, 57,16). Für das falsche *kuop* 170b hat die 4. Aufl. richtig *kop*.

Ausn. *wienan* 16,15, *kurian* 42,9, 115,17, 116,1, *eldiian* 109,3.

3) Für die Postposition *-p* führe ich nur die Locative auf -iep, -ip an, über welche BGLS. 251 zu vgl. ist: *Diewiep* 10,12, 72,14, 138,3, 153,14,17, *Danieliep* 14,4, *Ioniep* 14,6,8, 21,24, 35,17, 38,13, *Chriſtuſiep* 45,21, *Ezecheliep* 52,14, *Jſaieyp* 54,24, *pranaśiep* 54,24, 90,26, *Herodiep* 60,29, *Mateuśiep* 64,1, *Tewiep* (cf. §. 11) 76,17, *Apaßtaliep* 94,1, 131,19, *Wießpatiep* 153,17; *Wießpatip* 23,18, *Ezechielip* 93,19.

§. 23. Zur Conjugation

habe ich ausser der von BGLS. 203 belegten Verkürzung der 2 Sg. pract. von -ei zu -e (*padawe* 10,30, *żieyde* 17,14) nur eine, aber sehr beachtenswerthe, Eigenthümlichkeit zu erwähnen, die bis jetzt noch nicht im litauischen Sprachgebiet nachgewiesen ist. Szyrwid verwendet ganz gewöhnlich Präterital-Stämme in praesentischer Function:

gidźiu (K. *gýdau, gýdźiau*) 389a, 453a, 145,11,13; auch im Anikszcziu Szilelis v. 86.

gimdźiu (K. *gimdaũ, gimdźiaũ*) 215a, 316b, 71,14, 92,13,21,22, 23,25,27 ff., 96,32, 113,30.

girdźiu (K. *gìrdau, gìrdźiau*) 166,b 95,10.

grimzdu (K. *grimſtù, grimzdaũ*) 114,26.

guldźiu (K. *guldaũ, guldźiaũ*) 170a, 210b, 261a, 269a, 323b, 338b, 412b, 430a, 53,19, 95,8,25, 102,15, 149,19, 151,21,28.

gundźiu (K. *gùndau, gùndźiau*) 125b, 300a, 25,2, 122,7.

kludźiu (K. *kliudaũ, kliudźiaũ*) 300b, 389b, 441b, 112,9.

łaydźiu (K. *láidau, láidźiau*) 370b.

pildźiu (K. *pìldau, pìldźiau*) 166b, 346b, 413a, 416b, 151,15.

piudźiu (K. *piudaũ, piudźiaũ*) 362b.

pratau (K. *prantù, prataũ*) 71,25.

rodźiu (K. *ródau, ródźiau*) [1]) 167a, 268b, 338a, 416a, 19,24,25, 26,10, 28,18,26, 29,2 und so ausnahmlos fort.

ſiundźiu (K. *ſiùmdau, ſiùmdźiau*) 167a. Cf. §. 20, b.

ſtabdźiu (K. *ſtabdaũ, ſtabdźiaũ*) 440a.

ſudźiu (K. *ſúdau, ſúdźiau*) 169a, 299a, 346a.

ßaldźiu (K. *ßáldau, ßáldźiau*) 218b, 434a, 451b.

[1]) Nur einmal *rodau* 313a.

ßildźiu (K. *ßìldau, ßìldźiau*) 303[b], 429[a], 125,13
wayſau (K. *waiſtù, waiſaũ*) 96,27.
wedźiu (K. *wedù, wedźiaũ*) 301[a].
źudźiu (K. *źudaũ, źudźiaũ*) 441[a], 112,10, 155,29.

§. 24. Zur Syntax

erscheinen mir nur zwei Eigenthümlichkeiten als erwähnenswerth und auch diese beiden sind nicht speciell für das Ostlitauische characteristisch:

a) Das Eintreten des Comparativs an Stelle des Superlativs (cf. BGLS. 237): *ſtebuklingieſnis* 74,3,12, 76,11, *ßwynteſni ir dideſni* 124,11, *ißmintingieſni* 129,3.

b) Der schon in den Anm. zu den PS. hervorgehobene Constructionsfehler, dem zufolge dreimal, wenn mir nichts entgangen ist, das part. pl. im masc. anstatt im fem. erscheint: 28,1, 112,27, 134,23. Diesen Fehler hat auch Baranowski im Anikszcziu Szilelis gemacht: *sudýgį* v. 37, *sutúpį* v. 39.

Ich bespreche hierauf in einem besonderen

§. 25. Die Präpositionen aźu und uź.

Die Fragen, welche sich an die Doppelformen der indogermanischen Präpositionen anschliessen, sind kürzlich in lichtvoller Weise von Joh. Schmidt KZ. XXVI, 20 ff. behandelt. Aus dem Litauischen gehören hierher bekanntlich *apê-api, nû-nu, prê-pri, pó-pa, pró-pra* und (aus der Sprache Szyrwid's) *aźu-uź*. Was aber über die Vertheilung dieses letzten Paares bisher bemerkt ist, muss als unglaublich leichtfertig bezeichnet werden.

Nesselmann sagt s. v. *aźu*: bei Sz[yrwid] die mit wenigen Ausnahmen consequent gebrauchte Form der Präposition *uź*, wenn sie mit Verbis zusammengesetzt ist, wogegen sie, wenn sie als Präps. vor einem Nomen steht, auch bei ihm immer *uź* lautet". Diese Behauptung ist in ihrem ersten Theile nicht richtig und in dem zweiten trifft genau das Gegentheil zu: die Präposition lautet in selbständiger Form niemals *uź*, sondern stets *aźu*.

Dann führt Schleicher Beitr. z. vgl. Sprachf. I. 237 aus dem russischen philologischen Reisewerke Mikuzky's

folgendes an: „Bei Szyrwid [d. h. hier ausdrücklich in den PS., nicht im L.] wird der Unterschied zwischen der untrennbaren Präposition *už*, z. B. *uždejo, užaugis, užejo, užkiela,* und der trennbaren Präposition *ažu*, z. B. *ažu wiru, ažu tu abidu,* streng beobachtet." Die völlige Unrichtigkeit dieser Angabe lehrt die Lectüre weniger Seiten unseres Textes; in der That verhält sich die Sache folgender Massen:

Die Präposition erscheint bei Szyrwid in vier Formen: *ažu, aź, užu* und *už*, und zwar heisst sie

1) als selbständige Präposition vor dem Nomen, wie schon bemerkt, stets *ažu* (mit Ausnahme eines zweimaligen *vżu* 135,2,3): 410a, 440b, 457b u. sonst, 9,20, 13,16, 20,2,6,11,12, 14,21,29, 21,8, 29,33 und sehr oft.

2) Als Compositionsformen werden in Folge späterer Ausgleichung *už* und *ažu* (selten *užu*) promiscue gebraucht (*užpakalis, užupakalis* 279a, *ažupakalis* 287a, 376a):

a) *už* (*uß*): *uždinktas* 144a, *ußwelku* 199b, *užwerdu* 265b, *užeymi* 268a, *uždunkte* 269b, *užſiſweriu* 270a, *užwalkalas* 282a, *užgulu* 305b, 431b, 41,16, *užaugis, ußaugiu* 409a; *vżieimas* 6,6, *vżaugis* 47,6, *vżgimis* 48,2, *vżgiema* 48,15, *vżpuldinet* 56,14 u. s. w.

b) häufiger *ažu*: *ažuweyzdetoias* 21a, *ažukimimas, ažukimis, ažukimſtu* 26b, *ažuželu* 27b, *ažudynkte* 29b, *ažudarau* 32b, *ažuraßas* 33b, 54b, *ažudrekſt* 46a, *ažutroßkinu* 48a, *ažumokieimas* 52a, *ažudingte* 53b u. s. w.; *ažumuśiet* 17,1, *ažuilgay* 20,26, *ažulaykie* 30,13, *ažugieſus* 31,6, *ažudawe* 32,16, *ažuſirakina* 41,17, *ažumirśimas* 59,8 u. s. w.

c) *užu*: *užumuſzie* 10a, *užumußeias* 18b, *užueymi* 406b.

3) Nur zweimal tritt — und zwar im L. als Compositionsform — *až* auf: *ažaušis* 234a, 237b, *nożilgay* (s. §. 16) 256a.

§. 26. Schluss.

Die Grenzen des Ostlitauischen zu Szyrwid's Lebzeiten zu bestimmen fehlt mir jeder Anhalt; auch für die heutige Ausdehnung des Dialects kenne ich nur die eine ganz allgemeine Angabe der KLL. 8, dass derselbe gesprochen werde in den östlichen Theilen des Gebietes von Szaule (Szawle) und vom Flusse Nevėża nach Osten zu. Bekannt ist, dass

ßildźiu (K. *ßìldau, ßildźiau*) 303[b], 429[a], 125,13
wayſau (K. *waiſtù, waiſaũ*) 96,27.
wedźiu (K. *wedù, wedźiaũ*) 301[a].
źudźiu (K. *źudaũ, źudźiaũ*) 441[a], 112,10, 155,29.

§. 24. Zur Syntax

erscheinen mir nur zwei Eigenthümlichkeiten als erwähnenswerth und auch diese beiden sind nicht speciell für das Ostlitauische characteristisch:

a) Das Eintreten des Comparativs an Stelle des Superlativs (cf. BGLS. 237): *ſtebuklingieſnis* 74,8,12, 76,11, *ßwynteſni ir dideſni* 124,11, *ißmintingieſni* 129,8.

b) Der schon in den Anm. zu den PS. hervorgehobene Constructionsfehler, dem zufolge dreimal, wenn mir nichts entgangen ist, das part. pl. im masc. anstatt im fem. erscheint: 28,1, 112,27, 134,33. Diesen Fehler hat auch Baranowski im Anikszcziu Szilelis gemacht: *sudýgį* v. 37, *sutúpį* v. 39.

Ich bespreche hierauf in einem besonderen

§. 25. Die Präpositionen ażu und uź.

Die Fragen, welche sich an die Doppelformen der indogermanischen Präpositionen anschliessen, sind kürzlich in lichtvoller Weise von Joh. Schmidt KZ. XXVI, 20 ff. behandelt. Aus dem Litauischen gehören hierher bekanntlich *apê-api, nû-nu, prê-pri, pó-pa, pró-pra* und (aus der Sprache Szyrwid's) *ażu-uź*. Was aber über die Vertheilung dieses letzten Paares bisher bemerkt ist, muss als unglaublich leichtfertig bezeichnet werden.

Nesselmann sagt s. v. *ażu*: bei Sz[yrwid] die mit wenigen Ausnahmen consequent gebrauchte Form der Präposition *uź*, wenn sie mit Verbis zusammengesetzt ist, wogegen sie, wenn sie als Präps. vor einem Nomen steht, auch bei ihm immer *uź* lautet". Diese Behauptung ist in ihrem ersten Theile nicht richtig und in dem zweiten trifft genau das Gegentheil zu: die Präposition lautet in selbständiger Form niemals *uź*, sondern stets *ażu*.

Dann führt Schleicher Beitr. z. vgl. Sprachf. I. 237 aus dem russischen philologischen Reisewerke Mikuzky's

folgendes an: „Bei Szyrwid [d. h. hier ausdrücklich in den PS., nicht im L.] wird der Unterschied zwischen der untrennbaren Präposition *už*, z. B. *uždejo, užaugis, užejo, užkiela*, und der trennbaren Präposition *ažu*, z. B. *ažu wiru, ažu tu abidu*, streng beobachtet." Die völlige Unrichtigkeit dieser Angabe lehrt die Lectüre weniger Seiten unseres Textes; in der That verhält sich die Sache folgender Massen:

Die Präposition erscheint bei Szyrwid in vier Formen: *ažu, až, užu* und *už*, und zwar heisst sie

1) als selbständige Präposition vor dem Nomen, wie schon bemerkt, stets *ažu* (mit Ausnahme eines zweimaligen *vžu* 135,2,3): 410ᵃ, 440ᵇ, 457ᵇ u. sonst, 9,20, 13,16, 20,2,6,11,12, 14,21,29, 21,8, 29,33 und sehr oft.

2) Als Compositionsformen werden in Folge späterer Ausgleichung *už* und *ažu* (selten *užu*) promiscue gebraucht (*užpakalis, užupakalis* 279ᵃ, *ažupakalis* 287ᵃ, 376ᵃ):

a) *už* (*uß*): *uždinktas* 144ᵃ, *ußwelku* 199ᵇ, *užwerdu* 265ᵇ, *užeymi* 268ᵃ, *uždunkte* 269ᵇ, *užſiſweriu* 270ᵃ, *užwalkałas* 282ᵃ, *užgulu* 305ᵇ, 431ᵇ, 41,16, *užaugis, ußaugiu* 409ᵃ; *vžieimas* 6,6, *vžaugis* 47,6, *vžgimis* 48,2, *vžgiema* 48,15, *vžpuldinet* 56,14 u. s. w.

b) häufiger *ažu*: *ažuweyzdetoias* 21ᵃ, *ažukimimas, ažukimis, ažukimſtu* 26ᵇ, *ažuželu* 27ᵇ, *ažudynkte* 29ᵇ, *ažudarau* 32ᵇ, *ažuraßas* 33ᵇ, 54ᵇ, *ažudrekſt* 46ᵃ, *ažutroßkinu* 48ᵃ, *ažumokieimas* 52ᵃ, *ažudingte* 53ᵇ u. s. w.; *ažumušiet* 17,1, *ažuilgay* 20,26, *ažułaykie* 30,13, *ažugieſus* 31,6, *ažudawe* 32,16, *ažuſirakina* 41,17, *ažumirśimas* 59,8 u. s. w.

c) *užu*: *užumuſzie* 10ᵃ, *užumußeias* 18ᵇ, *užueymi* 406ᵇ.

3) Nur zweimal tritt — und zwar im L. als Compositionsform — *až* auf: *ažaušis* 234ᵃ, 237ᵇ, *nožilgay* (s. §. 16) 256ᵃ.

§. 26. Schluss.

Die Grenzen des Ostlitauischen zu Szyrwid's Lebzeiten zu bestimmen fehlt mir jeder Anhalt; auch für die heutige Ausdehnung des Dialects kenne ich nur die eine ganz allgemeine Angabe der KLL. 8, dass derselbe gesprochen werde in den östlichen Theilen des Gebietes von Szaule (Szawle) und vom Flusse Nevėža nach Osten zu. Bekannt ist, dass

Wilnà heutzutage nicht mehr zum litauischen Sprachgebiete gehört.

Von den anderen Dialecten im russischen Litauen, dem Szaule-Eirogalischen und dem Żemaitischen[1]) unterscheidet sich das Ostlitauische in durchgreifender Weise; die bemerkenswerthesten Züge desselben fehlen den Nachbardialecten. Das Szaule-Eirogalische entfernt sich weiter von ihm durch die ausgesprochene Neigung das uo zu o zu vereinfachen (KLL. 26, 34; cf. oben §. 15), das Żemaitische durch die Verwandlung von uo zu ou oder ū, von ie (ë) zu ei, ij, ī (KLL. 12, 13, GLS. 54) und durch das weit verbreitete Auftreten von t, d für cz, dź (KLL. 17, 18, GLS. 55). Im übrigen halte ich mich nicht für competent die Beziehungen des Ostlitauischen zu diesen beiden Dialecten genau abzugrenzen, da die wissenschaftliche Dialectologie des russischen Litauen noch im Argen liegt und namentlich in den KLL. nur oberflächliche Züge angegeben sind; hinsichtlich des Szaule-Eirogalischen verweise ich auf den Schluss eines zur Zeit im Druck befindlichen und für die Beiträge zur Kunde d. indogerm. Sprachen bestimmten Artikels von Bezzenberger.

Ich erlaube mir nur noch einen Blick auf das Verhältniss der Sprache Szyrwids zu dem modernen Ostlitauischen zu werfen.

Unleugbar hat der Dialect seine alterthümlichen Züge; aber die characteristischsten Eigenthümlichkeiten liegen nicht in der Bewahrung alt-litauischen Laut- und Formenbestandes, sondern stellen sich als sprachgeschichtlich jüngere Erscheinungen

---

[1]) Nach KLL. 8 dehnt sich der erstere von Eirogali im Westen bis Viduklė und Jurborg aus, im Süden bis an den Niemen und über diesen hinaus in das Gouvernement Augustowo, im Osten bis an die Nevėża und im Norden bis Titevėnai und Beisogała. Für das Żemaitische giebt dieselbe Quelle die Gegend um Telsz und die westlichen Theile der Gebiete von Szawle und Rossieny an; doch findet man eine detaillirtere Begrenzung dieses Dialectgebietes bei GLS. 55 und bei Br. XIII.

dar. Es sind, kurz zusammengefasst, für die Zeiten Szyrwid's:

1) Die Aussprache des e nach a hin (§. 13).

2) Das häufige Auftreten von a für o (§. 14).

3) Die beliebte Contraction eines finalen e mit folgendem a zu o (§. 16).

4) Die durch einen folgenden Nasal oder Nasalirung bedingte Schwächung von a zu u und von e zu i (§. 17).

5) Die im Vergleich zu anderen litauischen Mundarten ausgedehntere Verbreitung des gutturalen ł (§. 19).

6) Die Verwendung zahlreicher Präteritalstämme als Präsentia (§. 23).

7) Eine bemerkenswerthe Beeinflussung von Seiten des Polnischen (besonders §. 19).

8) Viele Besonderheiten im Wortschatz.

Von diesen Characterzügen hat das Ostlitauische unserer Zeit, soweit meine Quellen erkennen lassen, den 1., 2. und 5. bewahrt, den 4. und 6. theilweise eingebüsst und den 3. völlig verloren. An Stelle des Polnischen (7) scheint nach KLL. 33, 34 das Weissrussische zu beginnen seinen Einfluss geltend zu machen ; und schliesslich (8) haben die lexikalischen Eigenthümlichkeiten Szyrwid's vielen neueren Platz gemacht, wie die Listen der KLL. 35—38, 40—42 lehren: die hier als speciell ostlitauisch angeführten Worte lassen sich nur vereinzelt bei Szyrwid belegen, wogegen derselbe noch eine ganze Reihe der daselbst nichtostlitauisch genannten Bildungen gebraucht, als da sind: *kirmelė, brungïbė, kaltïbė, didïbė, piktïbė, rupestis, l'ûsas, valdonas, żolė, saulė, garbe, karalïste, grażïbe, ape, už, siła, giminė, gana.*

Es treten noch zwei grammatische Eigenthümlichkeiten hinzu, welche bei Szyrwid noch nicht belegbar sind und sich deshalb, wenn nicht etwa das locale Moment in Betracht kommt, erst in neuerer Zeit entwickelt haben müssen:

a) Die Bestimmtheitsform der Pronomina wie *tafay* (z. B. $10_{,2,6}$, $11_{,2}$, $33_{,18}$, $69_{,2,23}$) ist auch auf den Nom. Sg. masc. der Adjectiva übertragen (cf. K. Gramm. §. 956 ff.): die KLL. 39 nennen *ģarasaj, auksztasaj, didisaj, grażusaj* für

ǵarasis u. s. w., im Anikszcziu Szilelis steht *bóltasaj* v. 69, in der 1. Daina in BLF., v. 6 *jaúnasei* und schliesslich findet sich diese Form auch im Godlewischen Dialect, LBr. 307,81.

b) Der Instr. und Dat. Pl. endigt auf -m statt auf -mis und ms, KLL. 38, GLS. 58; zu den an erster Stelle aufgeführten Beispielen lässt sich aus dem An. Szilelis eine stattliche Zahl hinzufügen: *ęglem szejmýnom* v. 37, *jóm* v. 40, *aplìnnkom* v. 50, *paloúkem* v. 63, *szakóm* v. 64, *żėwėlėm* v. 85, *prastėm źmonėlėm* v. 87 u. s. w.

Ich schliesse meine Untersuchungen hier und hoffe, es wird aus ihnen hervorgehen, dass das Ostlitauische, wenn auch kein besonders alterthümlicher, doch mit so vielen Besonderheiten ausgestatteter Dialect ist, um auf der einen Seite eine gründliche Ausbeutung der älteren in dieser Mundart vorliegenden Quellen, auf der andern eine genauere Feststellung der jetzt lebenden Sprache, als die KLL. sie bieten, zur Genüge zu rechtfertigen. Reiche Belehrung dürfen wir erwarten schon in dem von Juškevič in Aussicht gestellten ostlitauischen Wörterbuch zu finden.

In einem zweiten Hefte werde ich eine Ausgabe der Punktay Sakimu vom Jahre 1644 nebst einem Wortverzeichniss zu beiden Theilen und etwa erforderlichen grammatischen Nachträgen liefern, sobald es die auf dem Specialgebiet meiner Studien übernommenen Verpflichtungen irgend gestatten.

Es bleibt mir nur noch übrig Herrn Prof. Bezzenberger für die freundliche Unterstützung, welche er mir während des ganzen Verlaufes dieser Arbeit geliehen, herzlichen Dank zu sagen.

Königsberg i/Pr.

R. Garbe.

PUNKTY

KAZAN

od Adwentu áż do Postu /

Litewskim ięzykiem, zwytłumáczeniem ná Polskie /

PRZEZ

Kśiędża KONSTANTEGO SZYRWIDA /
Theologá Societatis JESV /

Z DOZWOLENIEM STARSZYCH
wydáne.

W WILNIE.

W Drukárni Akádemiey Societatis Jesv
Roku M.DC.XXIX.

(p. II) In Stemma Illustrissimi et Reverendissimi Domini D. Evstachii Wolowicz Episcopi Vilnensis.

I Liber, et sacri distringas spicula verbi,
In Litauo et Lechico pectora fige solo,
Vt prensam Christo mittas super aethera praedam,
Praesulis Eustachij, bina Sagitta monet.
Altera tellurem, superum petit altera caelum,
Quod capit in terris ista, dat illa polo.

(p. III) **Illustrissimo ac Reverendissimo Domino,**
D. Evstachio Wolowicz Episcopo Vilnensi
S. F. E.

Perexigui operis partem, in magna mea imbecillitate, et affecta grauiter Valetudine, Patriâ linguâ elaboratam, Tibi Illvstrissime Praesvl libens et venerabundus offero ac dedico. Hic qualiscunque conatus meus, sinceram inprimis gregis Tui, quem Dei annuente benignitate laudabiliter feliciterque pascis, vtilitatem spectauit. Non quod alia complura remedia publico bono deessent, sed vt aliquid etiam recens accederet, vnde minus linguae Lithuanicae periti, in hoc sacro ouili et Dioecesi Vilnensi, de Tua prouidentia diuini verbi Praedicatores, si opporteret, aut iuuari, aut ad huius idiomatis studium accendi possent. Vt autem facilior illis esset patrii sermonis doctrina, Polonicum adiunxi, qui vbique idiomatis Lithuanici è ver-(p. IV)bo ad verbum interpres est. Quid? De mari (inquit sacer textus) exeunt flumina, et in illud reuertuntur, vt meritò, et hic labor meus, qui a Te hortatore egressus est, ad te redeat; non quòd tanti Antistitis oculis existimem dignum, sed quòd Tu gratum futurum literis a me datis, ex Tua dignatione benigniter indicaueris. Quid praeterea? Ego te Esdram mihi intueri vi-

deor, cuius operâ quondam ac studio, Sacerdotes perspicuè legem Dei, populo tradebant. Et legerunt (inquit) in libro legis Dei distinctè et aperttè ad intelligendum, et intellexerunt cùm legeretur. Ita enim Tibi nihil antiquius est, quam vt ad salutem, maximè necessariam, cum omni Christiana probitate, doctrinam, et clarè qui debent, doceant, et facilè qui audiunt addiscant. Egregium [1]) sanè id studium, ex quo Deo Optimo Maximo praegrandis honor, Tibi Pastoralis vigilantiae commendatio singularis, Tuis ouibus non mediocris fructus accrescit. Patere Illvstrissime Praesvl, vt a Tuo Sole, quo caetera affatim collustras, hic etiam liber meus accipiat splendorem. Mandibula asini in manu Samsonis plurimos hostes caedit; despicabilis vomer in dextra Samgar gloriosè triumphat; vt non immeritò et hic liber meus, in Tuum fouentis Patris sinum admissus, si quibus obtegitur tenebris, eas sit in lucem felici metamorphosi commutaturus. Accipe igitur Senator Amplissime, non quod magnitudo Tua exposcit, sed quod mea offerre potest infirmitas, et hac in re licet exigua, Tui beneuolentis erga Societatem nostram animi, debitam in nobis agnosce recordationem. Non integer fateor, est labor dicatus, eum tamen si lubens acceperis, si faueris, non mediocris mihi ac reliquum operis stimulus accedet. Viue diu Praesvl Illvstrissime, Ecclesiae, Patriae, Tuis, nobis.

Illvstrissimae et Reverendissimae D. T.
seruus in Christo
Constantinus Szyrwid
Societatis Jesv.

(p. V) Approbatio R. P. Prouincialis.

Ego Joannes Jamełkowski Societatis Jesv Praepositus Prouincialis per Lithuaniam, facta mihi potestate ab Admodum R. P. N. Mutio Vitellesco, Puncta Concionum, ab Aduentu vsque ad Quadragesimam, quae

[1]) Egregrium.

P. Constantinvs Szyrwid Societatis Nostrae, vernaculâ linguâ conscripsit, ab aliquot Theologis eiusdem Societatis examinata, et approbata, in lucem dari permitto. In cuius rei fidem Auctori Chirographum hoc dedi, Officij mei Sigillo munitum.

Nesuisij. 17. Januar: Anno 1629.

Auf p. VI—IX folgt eine polnische Vorrede unter dem Titel Przedmowa do czytelnika; *auf p. X—XII ein* Index Dominicarvm et Punctorum, quae in hac parte operis continentur [1]).

---

[1]) *Am Schluss des Ganzen steht noch ein für uns ebenso überflüssiger* Index rervm praecipvarvm qvae in his pvnctis continentur.

(p. 1)

Vnt pirmos Nedelos

Aduento: Euángelia Luk:

padeimi 21.

Anuo metu: Biłoio wießpats Jeſus mokitiniump ſawo: Bus żinkłay vnt ſaułes, ir meneſio, ir żwayzdźiu, ir vnt żiames priſpaudimas giminiu, del ſumiśimo vżieimo mariu ir wilniu, dźiuſtunt żmonemus nuog baymes, ir łaukimo (tu dayktu), kurie atays vnt wiſo ſwieto. Nes galibes dungaus paſiwiskins, ir tadu ißwis ſunu żmogaus ataiunti debeſiy, ſu galiby didżiu ir Maiestotu. A tiemus dayktamus pradeduntis, weyzdekite ir pakielkite gałwas iuſu: nes iau artinas atpirkimas iusu. Ir paſakie iiemus priliginimu. Weyzdekite vnt figos, ir vnt wiſu medźiu, kad iau ſprogsta, źinote iog arti ira waſara. Teypo ir ius, kadu iżwisite tay deduntis, żinokite iog arti ira karaliſte Diewo. Vżtieſu ſakau iumus, iog ne praßoks ta gimine, net wiſa tay iſſipildis. Dungus ir żiame praeys, bet żodźiey mano ne praeys.

Auf **p. 2** *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

(p. 3)

PVNKTAY SAKIMV DIEWO

Zodźio iż Euangelios, ir iż kitu Raßto ßwynto wietu.

PVNKTAS I.

Aſztuoni paliginimay terp Diewo ir terp żmoniu tieſos.

1. Terp żmoniu | kad bilineia ir waydu koki turi | iey patis ne ſudera | wienas vntru tieſon pawadinà. Tay ażuſiłayko ir Diewo tieſoy | kuriu daris dienoy paſkutiney. Nes

iau ſeney nuog pradźios ſutwerimo to ſwieto wisi eſme vnt to bayſios pawadinti tieſos | per żodżius ir raßtus Patryarchu | Pranaßu ir Apaßtału. Ape ku daug ſkaytome knigose ßwyntoſe. Pranaßawo ir ape tuos ſekmas żmogus nuog Adamo wardu Enochas biłodamas: Sztay tieg (p. 4) atayt wieß- pats ſu ßwyntais ſawo tukstunćiczys daritu tieſos prieß wiſus. *Jud. Epist. &c.* a)

2. Tieſà żmoniu turi wietu | kurioy daroſi. Teyp ir Diewas paſkire wienu wietu | kurioy mus ſudis. Surinksiu tieg wiſas gimines kłonin Jozaphoto | ir bilinesiu ſu iomis tinay.

3. Zmones del ſawo tieſu ażumeta ſaw tikru dienu | kurioy tiesawoiaſi aba bilineia. Teyp ir Diewas istate del ſawo ſudo dienu paſkutiny | ape kuriu niekas ne żino ney Aniełay Dungaus | tiktay pats Tewas.

4. Tieſon żmoniu ſuſirinka tieſadariey | kurie ira vnt to pastatiti. Tay bus ir vnt Diewo ſudo | kuriami aukśćiausias ir didżiausias ſudżia ira wießpats muſu Jeſus Christus. Anas ira tieg | kuri istate Diewas Sudżiu giwuiu ir miruſiu. Kiti kurie prieg iam se-(p. 5)des draugie ſu iuo ſudidami | bus Apaßtałay | ir kiti didzios ßwyntibes Diewo tarnay pagal anu żodżiu: Sedesite vnt dwilikos ſoſtu ſudidami dwilika kialu aba giminiu Izraelo.

5. Vnt żmoniu tieſos dażnay reykia turet rayśitoiu ir ſwiedku. Norint tu ne prywało Diewas | nes anas żino wiſa | ir regi | kas ira kałtàs ir kas teyſus: Wienok priims rayśitoius, ir swiedkus | ir kłauſis iu. Tie rayśitoiey bus paties żmogaus tikra io śirdis ir żinia | kuriu ſawimp turi | ir giarey iaućiaſi | iey nuſideio aba ne nuſideio | bus aniełay ßwyntieii | bus welinay | bus ir kiti ſutwerimay.

6. Tieſoy żmoniu dide ira rupeſtis ape iżtiſu ir ne priwilunti daſiżinoimu ir iżtirimu wiſo to | kuo apraysitas nusideio | adunt prieśinikas ne-(p. 6)poteyſey ii kaltindamas ne teyſingay ne primitintu ir ne ſłogintu. Teip ir Diewo tieſoy bus | iżkratis ir iżwartis ſudźia teysingas wiſas żmoniu dumas | żodżius ir darbus | pagal ſtatutu aba priſakimu ſawo

a) Jud. v. 14, 15.

kurieys ażudrâude | âdunt pikto łynktumes o giara daritume. Kas ażu nieku turi mani | ſudis ii żodis | kuri kałbeiau dienoy paſkutiney [a]) | żodis | tay ira priſakimay.

7. Iżkłauſys ir iki gału iβmanys ſudżia tieſu | iżduoſti dekretu | koki apraysźitas nupełne. Nekałtu iżłaydźia ir luoſu daro | kałtu paſkundina. Tay padaris ir Diewas. Nekaltiemus taris: eyksźite pâgirtieii tewo mano | pawełdekite karaliſty etc. Kaltiemus wel: Atſtokite nuog manis prakieyktieii | eykite vgniu vmżynon.

8. (p. 7) Vnt gâło eſti dekreto iżduoto iżpildimas. Tây deſis ir Diewo Sudy be atguldimo ir be mażiauſio patrukimo | źiame iżſiżios ir prakieyktuoſius praris ir vgnis ne giſunty vmżinay degins. Pagirtuoſius wel dungus priims ir vnt vmżiu linksmibeſe ne iżſakitoſe łaykis | ir eys tieg paſkundintieii vnt kuncźios vmżinos | a teyſus ing giweuimu vmżinu.

PVNKTAS II.

Deśims skiriu terp Diewo ir terp żmoniu tieſos.

1. Skirius aba neligibe terp Diewo ir terp żmoniu ſudo. Kad apraysźitas ginaſi ſtypray | iey priesźinikas io drutây ne priſpirs | norint butu kałtas | iżſpruſta iż runku ſudżios be koroimo kaip ne-(p. 8)kałtas. Bet vnt Diewo ſudo tay negałes but | nes anas ira ſudżia wiſaregis ir wiſażinus | kuris iżkrato śirdi ir inkſtus ir widurius [1]) paćius żmogaus. Todryn ne wienas kałtu budamas ne gałes ażuſigint ſawo piktu darbu. Kaip tieg biłay: ne paſitepiau biauribemis | paſkuy Bââli ne waykśćioiau | Aβ bilinesiu ſu tawim | todryn iog tarey: nenuſideiau.

2. Neſigina padaris | bet ſakos liepiamas ir priwerſtas padaris nuog kitu. Tay vnt Diewo ſudo newienam neſiſeks. Kiekwienas tieg naβtu ſawo nesźios. *Gal. 6. v. 5.*

3. Meldżiamas łabay kartays iżleydźia ſudżia kałtu: Bet małdu ir ſu aβaromis Diewas ſawo ſudy ne kłauſis. Tadu

[1]) widuriuo.

a) Joan. 12. v. 48.

tieg żadins manis vnt padeimo | a ne iβkłauſi-(p. 9)ſiu | vnkſti ritu kielſis | a ne ras manis [a]).

4. Sudżios żiames del dowanu luoſu daro [1]) apkaltintu. Todryn ażudraude Diewas iiemus imt dowanas: Ne imk tieg dowanu | nes dowanas apakina [b]). Bet Diewas wiſaturis ne priwało ne tokiu dowanu. Diewas manq eſsi | giero mano ne priwałay [c]).

5. Del [2]) galibes ir pagrumzdimu Didźiunu tos ziames ſudżios ne teyſingay ſudiia. Kayp anie padare | kurie iżſigundy karalienes Jezabelos nekałtu Nabothu vnt ſmerties iżdawe. Diewas ira ſudżia wiſagalis | karalu ir kunigayksćiu neſibiio | gieriaus ira iiemus patiemus łabay bayſus ir grausmyngas. Kuris tieg atiuoſia iuoſtu karalu | ir wieton brungios iuoſtas [3]) periuoſia wirwemis inkſtus iu. (p. 10) Kuris iżdreſkia iż gierkłes dwaſu kunigayksćiamus | bayſus pokim karalu żiames [d]).

6. Kartays kalinis vnt kakło paſadintas kaliney iżbegà. Bet iż Diewo tieſos ir runku io niekas ne iżbegs. Kur eyſiu nuog akiu tawo? [e])

7. Paβaukſtas kasażu piktadeiu | iey pirm dekreto numirs | be karoimo iż to ſwieto iżsieyt [4]). Bet Diewas ira ſudżiu giwu ir miruſiu | ne wienas nuſideis karoimo io nenuſiłynks ney giwas ney numiris.

8. Sudżia żiames paſikrutina mieląs'irdisty ir kitays affektays ir ſuſimiłys atłeydżia kałtam. Bet Diewas ne turi tokiu affektu. Pergałetoias Izraeliy ne prałeys nuſideiuſiam ir vnt pagayłeimo ne paſigriż. Nes ne eſti żmogum | adunt gayłetu [f]).

9. (p. 11) Padeſt dażnay apelacia aba atſiliepimas aukβtesniop ſudop aprays'itam. Diewo tribunałas ira auksćiauſias | nuog kurio niekas negal kitan appellawot. Wisiemus reykia paſirodit vnt tribunało Christaus | adunt kiekwienas imtu tay | ku nupełne [g]).

---

[1]) daru. [2]) Deł. [3]) ioûſtas. [4]) iżśieyt.

---

a) Prov. 1. v. 28. b) Deut. 16. v. 19. c) Ps. 15. v. 2. d) Ps. 75. v. 13. e) Ps. 138. v. 7. f) 1. Reg. 15. v. 29. g) 2. Cor. 5. v. 10.

10. Atſiżwilgieimas vnt perſunos daug gal [1]) vnt ſudo żmoniu | kuo ira taſay | kuri ſudiia ſudżia | iey gintis io | iey pażiſtamas. Bet Diewas notſiżwilgia ir ne priima perſunu. Zinome tieg | iog tieſus eſsi tu | nes ne weyzdi vnt perſunos żmoniu [a]). Norint tadu Chriſtus Wießpats ſudżia ira brolis m ſu | wienok taſay brolis ne vnt broliſtes weyzdes | bet vnt darbu muſu | ir pagal iu mus ſudis.

(p. 12) **PVNKTAS III.**

Diewo tieſa bus kaip karone.

Treiopay gal tay iż raſzto paſirodit.

1. Iż prieżaśćiu | del kuriu karalus żiames kariauia | tos rundaſi ir Diewiep. 1. Prieżastis | paſikielimas prieß wießpati prigimtu | ir ażuſiginimas io waldżios vnt ſawis. Anis prieſinas prieß świeſiby [b]). Kas ira wießpatim muſu. 2. Turtes Diewo paſawinimas | kuris ira garba io. Garbos mano kitam ne duoſiu [c]). 3. Pażieydimas Maieſtoto. Jus wiſi badate mani [d]). 4. Pertraukimas ſundaros | kuriu Chriſtus wießpats terp Diewo ir terp muſu buwo padaris. Pagadino (p. 13) ſundaru vmżinu [e]). 5. Tarnu Diewo iżgiedinimas ir ażumuśimas.

2. Jog iżſirinkimas vnt ſudo liginaſi raßty karioney | kuriami raſi paminetus wiſokius ginkłus kariones | ßarwus | ßałmu [2]) | ragatiny | ſkidu | żinkłu aba karunu | triubu | kaławiiu ‖ wilićias aba ßaudikłes etc. | kilpini | raytinikus [f]).

3. Iż pabaygos ir to | kas po karioney deſtis. Suſiwerćia wiſa | kas buwo iżwerżto kitay karaliſtey. Mayßtay perſtoia | lauiaſi wayday ir barnis | ſugriżta ſundara terp tu | kurie kawaſi | waydinikay eſti pakaroti. Teyp ir Diewas po ſuduy atießkes wiſa | ku iam buwo iżwerżi tyranay karaliſtey io. Wiſa tieg padawe po koiams io | tay ira wiſas karaliſtes

[1]) gał. [2]) ßalmu.

a) Matth. 22. v. 16. b) Job. 24. v. 13. c) Isai. 42. v. 8. d) Malach. 3. v. 9. e) Isai. 24. v. 5. f) Sap. 5.

żiames | a nu regime ne wiſa paduota (p. 14) iam [a]). Tuometu mayßtinikay [1]) | tay ira [2]) ſwietas taſay | welinas [3]) | piktibe | ſmertis ir wiſoki prieśinikay dusios ir kuno muſu | bus nuog Diewo pakaroti | ir kas iam paćiam ir io ißrinktiemus prisieyt | bus ſugrużinta.

PVNKTAS IV.

Tikribes tieſadario ir tieſas paskutines.

1. Didżiausia [4]) ißmintis ir giluma żinios ape wiſa | kas deſtis terp żmoniu. Giwas tieg ira Diewo żodis | tay ira Diewo ſunus | łabiaus perſkrodûs negi kaławias abißaley aßtras ir perſmegiûs ik perſkielimu dusios ir dwasios | ſunariu ir ſmagenu | ir nera ne wieno ſutwerimo pokim io neregimo [b]).

2. Ne pergałeta galibe | kuriey niekas no (p. 15) atſigins [5]). Tadu ißwis ſunu żmogaus ataiunti debeſiy ſu galiby ir Maiestotu [c]).

3. Tieſiausia [6]) teyſibe. Kayp daug aukßtinos ir giercios łepinimoſe | teyp didy duokite kuńciu ir werkſmu [d]). Todryn raßty Diewo teyſibe wadinaſi ſwaru [e]) | vnt kurio Diewas żmoniu darbus ſweria | śniuru [f]) | vołaktim [g]).

4. Luoſibe nuog wiſokiu affektu | kurie ne perłeydżia świeſiey tieſos regiet | ir pagal ios ſudit. Tu affektu Diewas ne tur | kayp ira auksćiaus pamineta: Pergałetoias Iſraeliy notłeys [7]) | ney vnt pagayłeimo paſigriż [h]).

Tikribes tieſos ira tos.

1. Bayſibe | kuri bus iż żinkłu | iż Maieſtoto ſudżios | iż draugies di-(p. 16)dżios ir kariu | ſu kurieys atays.

---

[1]) mayßtininikay. [2]) ia. [3]) wełinas. [4]) Didżiauśia. [5]) *So, weil der Schluss der Seite in das Wort fällt; zu lesen wäre entweder* ne atſigins *oder* notſigins. [6]) Tieſiauśia. [7]) notleys.

---

a) Hebr. 2. v. 8. b) Hebr. 4. v. 12, 13. c) Luc. 21. v. 27. d) Apoc. 13. e) Prov. 16. v. 11. f) Thren. 2. v. 8. g) Apoc. 11. v. 1. h) 1. Reg. 15. v. 29.

2. Wiſotime aba byndriſte. Nes wiſi vnt tos tieſos turi ſtatitis. Wiſiemus mumus reykia paſirodit vnt tribunało Christaus [a]).

3. Nutikrinimas twirtas be abeioimo. Pateyſey biłau iumus | dungus ir żiame praeys | á żodziey mano ne praeys [b]).

4. Nopiłunkſtas. Nes niekas tos tieſos ne nuſiłynks | kaip paraśita ira [c]).

PVNKTAS V.

Knigas tułas, iż kuriu Diewas tieſu daris.

1. Tas ſwietas ſu ſutwerimays | kuriuos ſawimp turi. Dungus wadinaſi knigomis [d]) | taygi gali iżſimanit ir ape kitus dayktus. Eyk tieg ſkrudełeſp [e]) etc. Dabokites liliamus łauko [f]). Bukite ſupruntingays kaip żal-(**p. 17**)ćiey [g]). Iż tu knigu ſudis kłauſdamaſis | kam darbimetey to pagiwenimo pateykowome? kam ne dirbome kaip ſkrudełe | kurioſp mus ſiunte? teypagi ir kitiemus ſutwerimamus kam ne priſiweyzdeiom | ir iź iu kaip iź knigu neſimokiem gieray giwent?

2. Raßtas ßwyntas | ipaćiey Euangelia | kurioy piłna mokſłu | pagal kuriu krikśćionis turi ażuſiłaykit. Kas tieg niekina mani ſaw | żodżiey kuriuos kałbeiau | anis ſudis ii [h]).

3. Diewo żinia | kurioy wiſa | kas deſtis nuog żmoniu | kaip knigaſe ira paraśita. Ir todryn wadinaſi ta żinia knigomis. Knigoſe tawo wiſi dayktay bus ſuraśiti [i]). Knigos atminties ira paraśitas pokim io [k]).

4. (**p. 18**) Zinia żmogaus paties aba priſiiautimas | kuriami wiſa ira ſuraśita giera ir pikta. Paraśitas ira nuſideimas Judos | płukſnu giełażies vnt płatibes śirdies iu [l]).

5. Szwyntieii Diewo | ape kuriuos ßwyntas Auguſtinas ißmano knigas atwertas | kurias regieio Jonas ßwyntas [m]).

---

a) 2. Cor. 5. v. 10. b) Luc. 21. v. 33. c) Ps. 74. v. 7. d) Apoc. 6. v. 14. e) Prov. 6. v. 6. f) Matth. 6. v. 28. g) Matth. 10. v. 16. h) Joan. 12. v. 48. i) Ps. 138. v. 16. k) Malach. 3. v. 16. l) Jer. 17. v. 1. m) Apoc. 20. v. 12.

6. Wießpats Jeſus Chriſtus Diewas ir żmogus ira mumus knigomis giwomis. Nes ne tiktay żodżieys | bet ir paćieys paweykſłays mus mokia. Ape tas knigas Iſaias kałba teyp: Imk ſaw knigas didżias ir raśik ioſe płukſnu żmogaus | tay ira ſupraſtinay raśik [a]) | adunt kiekwienas żmogus ſkaytit ir iſmanit gałetu tas knigas. Płukſnu tieg żmogaus | ne płukſnu Aniełu. Nes kad butu Aniełu tapis ne (p. 19) żmogum del muſu | ne gałetume ſkaytit tu knigu. Bet dabar wiſi | kurie nori ſkayto | ipaćiey vnt kriżiaus literomis didżiomis regiedami tas knigas paraśitas | ir ſkaytidami żmones mokiaſi ne iżſakitos iſminties iż iu.

Tasgi dayktas kitu paliginimu raſty ira aprašitas | kuriami grumzdżias [1]) Diewas iżwartit [2]) Jeruſalem ſu żwakiemis. Kur ne tiktay wieno mieſto | bet ir wiſo ſwieto iżkratimas iżsimano. Iżkratiſiu Jeruſalem ſu żwakiemis [b]).

1. Zwakie ira żinia Diewo ir akis io ażu ſauły tol ſkayſteſnes. Akis wießpaties tol łabiaus żibunćios ira ir twaſkunćios negi ſaułe [c]).

2. Wießpats Jeſus Christus. Aß eſmi świeſibe ſwieto [d]). Zwakie io ira Awinelis [e]). Ne tiktay iog apświećia dungaus (p. 20) Karaliſty | Bet ir todryn iog dienoy ſudo iżkratis kiekwienu | idant niekas patepto ion ne ieytu.

3. Aniełay ßwyntieii | kurie iż prigimimo ſawo ira łabay ſkayſtays ir żibunćieys. Kuris daray Aniełus tawo dwaſays | tarnus tawo liepſnu vgnies [f]).

4. Priſiiautimas tikras żmogaus ir iſmonia. Pażimeta ira vnt muſu ßwieſibe [3]) weydo tawo [g]).

5. Zodis Diewo. Zwakie koiamus mano żodis tawo [h]). Priſakimas żwakie ira ir tieſa świeſibe [i]).

6. Szwyntieii. Janu ßwyntu pats Wießpats wadina żwaki: Anas buwo żwakie degunty ir żibunti [k]). Ir Apaßtałas Kriksćionis ałgoia świeſiby ſwieto: Zibate kayp ßwieſibes [4]) vnt ſwieto.

---

[1]) grũzdżias. [2]) izwartit. [3]) ſwieſibe. [4]) ſwieſibes.

---

a) Isai. 8. v. 1. b) Sophon. 1. v. 12. c) Eccles. 23. v. 28. d) Joan. 8. v. 12. e) Apoc. 21. v. 23. f) Ps. 103. v. 4. g) Ps. 4. v. 7. h) Ps. 118. v. 105. i) Prov. 6. v. 23. k) Joan. 5. v. 35.

(p. 21) **PVNKTAS VI.**

Wieſzpat Chriſtuy ipaćiu budu priguli but Sudżiu.

Norint ape wiſas tris perſunas Treyćes [1]) Szwyncźiauſios ſkaitome raßty | iog anos ſudiia. Ape Tewu Danieliep: Iß-karſis ſenis ſedos [a]).

Ape dwaſiu ßwyntu Joniep S.: Ana kad atays | bars ſwietu iż ſudo etc. [b]).

Ape Sunu Diewo Joniep S.: Tewas dawe wiſoki ſudu ſunuy [c]).

Wienok Christuy ipaćiey pridera ſudit ir pagal diewiſtes ir pagal żmogiſtes. Pagal diewiſtes per pritikrinimu. Nes kayp mokia S. Thamośius | triiu dayktu reykia vnt ſudo.

1. Galibes | idant tas | (p. 22) kuris ira ſudżia | gałetu nudrauſt | ir grauſmey ażuturet waldonus. Ne ießkok but ſudżiu | iey negali iweykt neteyſibiu [d]).

2. Teyſibes tieſios | adunt ne iż nopikuntos | bet iż meyłes prieß teyſiby ſuditu. Kuri mili | Wießpats karoia | ir kaip tewas ſunup megſta ſaw [e]).

3. Ißminties aba proto didżio | pagal kurio deſtis ſudas. Sudżia ißmintingas ſudis żmones ſawo [f]). Norint pirmu du daiktu ira reykiamu vnt ſudo | wienok ipaćiey ir tikray ſudop priguli ißmintis aba tieſa.

A iog ſunus Diewo ira żodis ir ißmintis Tewo | todryn iog gema per ißmanimu Tewo | ipaćiu budu del to pridera iam ſudas. Pagal żmogiſtes pridera Chriſtuy ſudas iż io ßalies ir żmoniu | kuriuos ſudis. Iż ßalies io | 1. [2]) iog wiſokia (p. 23) wirefnibe prisieyt iam | todryn iog żmogiſte io ira priimta Diewiſteſp aba perſuniſteſp Diewißkoſp ſunaus Diewo. 2. Jog buwo ßwyntas vnt ßwyntuiu | iey tadu kuriam kitam del ßwyntibes priderus ira dayktas but ſudżiu: tol łabiaus tam | kuris buwo terp wiſu ßwyncźiauſias [g]) ir werſme

[1]) Treyces. [2]) 1. *fehlt.*

a) Dan. 7. v. 9. b) Joan. 16. v. 8. c) Joan. 5. v. 22. d) Eccles. 7. v. 6. e) Prov. 3. v. 12. f) Eccles. 10. v 1. g) Dan. 9. v. 24.

wiſokios miliſtos. 3. Jog tay ſaw nupełne | daug kisdamas del Diewo teyſibes ir paſiduodamas ſuduy ſudžios neteyſingo. Aß tieg pergałeiau ir ſedaus vnt ſoſto Tewo mano [a]). Sedet vnt ſoſto iżſimano but ſudžiu | pagal anu żodžiu: Sedayſi vnt ſoſto | kuris ſudiii teyſiby [b]).

Del żmoniu | 1. adunt gałetu regiet wiſi ii akims | ir girdet dekretu io auſims kuno. Diewas Tewas ir Dwaſia ßwyn-(p. 24)ta negal regietis akims kuno. Nes ira naturos neregimos | ira dwaſas ne pramatamas ne wienu paiautimu kuno. Bet ſunus Diewo Chryſtus pagal Diewiſtes ira ne regimas | à pagal żmogiſtes ira regimas. Todryn duota ira galibe [1]) iam | adunt tieſu daritu | iog ſunum żmogaus eſti.

2. Adunt newienas neturetu kuo iżſikałbet iż ſawo kaltibiu | kiełdamas ias vnt kuno ir vnt tułu pagundu nuog duśiu neprietelaus | vnt piktibes kitu żmoniu | ir vnt kitu tokiu. Jey tadu kas taris: ne gałeiau paſnikaut del kuno | kuris ałkſta ir trokßta | ne nuſiłinkiau girtibes ir biauribes del pagundimu ſunkiu welino | atgawau kitam | iog nekałtu abidiio iż piktibes. Atſakis ſudžia: ir aß tureiau kunu | kuris ałko | (p. 25) buwau gunditas nuog neprietelaus | piktus ſunkiey tureiau prieśinikus | a teċiau wiſa iżkinċiau | tay tureiey ir tu darit.

PVKNTAS VII.

Kietweriokas Chriſtaus Trybunałas.

1. Neregimas ir ne paſkutinis vnt to dabar pagiwenimo pirm smerties kiekwieno żmogaus teysaus ir neteysaus. Nes teyſiam ażu kiekwienu gieru darbu tuoiaus ałgu ataduoſt duodamas iam miliſtu [2]) teyp didžiu | kayp nupełna darbas | kuri padare. Kas teyſum ira | tegul bus teyſeſniu [c]). Teyſeſniu tumpa per priedu dideſnes teyſibes aba miliſtos | kad Sakramentus ßwyntus priima | aba kad ku kito giero weykia.

[1]) gałibe. [2]) miłiſtu.

a) Apoc. 3. v. 21. b) Ps. 9. v. 5. c) Apoc. 22. v. 11.

Neteyſu teypagi vnt to ſwieto daż-(p. 26)nay karoia. Tay ſweyku tapay | ne nuſidek iau | adunt kas piktefnio taw neſitiktu [a]). Tas gieram ir piktam atpildimas negal but be ſudo.

2. Padare iau ſudu prieß ſwietu | prieß nuodemy | prieß duśiu neprietelu | dienoy kunćios ir ſmerties ſawo vnt kriżiaus. Dabar ira ſudas ſwieto | dabar kunigaykßtis to ſwieto bus iżmeſtas aran [b]). Tu ſudu padare vnt kriżiaus ażutepdamas paraßu dekreto prieß mus iżduoto | kuris buwo prieśingas mumus | prikałdamas ii kriżiauſp [c]).

3. Wałundoy ſmerties kiekwieno | kuris deſtis wieniomis. Numire didżiaturis ir pakaſtas ira pragary [d]). Girdi ałgu łepuno. Siu dienu buſi ſu manim râiuy [e]). Girdi ałgu gayliſtoiun-(p. 27)ćio łatro. Tay be ſudo ne buwo.

4. Ira wiſiemus żmonemus byndras wienan wieton ſurinktiemus | żinamas ir regimas Aniełamus ir patiemus żmonenemus. Ape kuri Euangelioy śios dienos ſkaytome: Tadu regies ſunu żmogaus ataiunti debesiy ſu didżiu galiby ir Maieſtotu [f]). Taſay bus wiſatinis | paſkutinis | ir be apelacios aba atſiżadinimo [1]) kitop trybunałop [2]).

PVNKTAS VIII.

Parodimay, kurieys kałtus ſunti priſpirs ſudżia dienoy paskutiney.

1. Iż pąćiu dayktu | iż kuriu piga bus kałtu nuſekt. Juteio iungas neteyſibiu mano | runkoſe io ſurieſtos ira | ir vżdetos vnt kakło ma-(p. 28)no [g]). Kayp wagis ſugautas ſu wagiſty negal ażuſigint ne wogis. Iżduoſti pikti darbay piktadeiu pati ir ßaukia vnt io. Nuſideimay muſu atſiliepe mumus [h]).

2. Iż apłynkſtowiu | kurie priſineria | ir prieg weykałamus muſu rundaſi. A tu ira daug. *1.* Wieta | vnt kurios kas nu-

[1]) atſizadinimo. [2]) trybunalop.

a) Joan. 5. v. 14. b) Joan. 12. v. 31. c) Col. 2. v. 14. d) Luc. 16. v. 22. e) Luc. 23. v. 43. f) Luc. 21. v. 27. g) Thren. 1. v. 14. h) Isai. 59. v. 12.

ſideſt. Ażumuśiet terp baźnićios ir ałtariaus [a]). Girdi kayp wietu żinoio Wießpáts. *2.* Metas | kuriuo kas Diewu żieydżia. Pażadino prieß mani meto [b]) | tay ira ſuwadino wiſas walundas | dienas | menesſus | ir kayp butu iż iu kłauſes | ku iuoſe per wiſu pagiwenimu ſawo kiekwienas [1]) dare. *3.* Draugie | ſu kuriu kas nuſideſt. Sunus ſurinka małkas | a teway ſukuria vgni [c]). Cia iſſimanit turi padeieiey | kurſtitoiey aba (p. 29) siunditoiey vnt pikto. *4.* Budas | kuriuo kas pikta daro. Kad druſiey | be giedos | ticiomis | iż paiunkimo ſeno etc. Kakta żmonos pałeyſtuwes taw tapo | neſigiedeiey [d]). *5.* Suday aba inſtrumentay | per kuriuos iżſimano wiſoki ſutwerimay. Jemey ſudus grażibes tawo | tay ira redikłes tułas iż akmeniu brungiu | żimćiugu | aukſo | ſidabro | kurieys Diewu żieyde [e]).

PVNKTAS IX.

Diena paskutine wadinaſi ſuwartas wiſo, kas kiekwienam priſieyt.

Teyp wadina dienu ſudo Diewo S. Petras. Kurio tieg (tay ira Chriſtaus) reykia | adunt priimtu dungus | iki metamus ſuwertimo aba ſugrużinimo wiſo [f]). Tie | (p. 30) kuriemus ſuſiwers tay | kas iiemus priguli [2]) | ira tuli.

1. Ira pats Diewas | kuriam daug nu neprietelus io atima. Wieni eſſiby aba buyti vnt ſwieto. Tare padukis śirdiy ſawo: Nera Diewo [g]). Kiti apiwayzdos io ſako neſunt. Muſu tieg dayktu ne priweyzdi. Nekurie teyſiby | wiſagaliby etc. Koki nauda | iog ſergeiome priſakimu io [h]). Kayp butu tari: ne ażumoka ałgos tarnamus ſawo | ir todryn nera iumpi teyſibes.

2. Ira Chriſtus Wießpats | kurio ne nori tikiet ażu tikru Diewu Arianay | ir teyp kayp butu atima iam Diewiſty. Kiti

[1]) kiekwenas. [2]) priguli.

a) Matth. 23. v. 35. b) Thren. 1. v. 15. c) Jerem. 7. v. 18 d) Jerem. 3. v. 3. e) Ezech. 16. v. 17. f) Act. 3. v. 21. g) Ps. 52. v. 1. h) Mal. 3. v. 14.

Heretikay ne tiki ſunti kuno ir krauio ßwynciauſio io Sakramenty altariaus.

(p. 31) 3. Ira ßwyntieii | kuriu kunus ßwyntus turi ſawimp žiame aba marias. Tuos ſugrużins paſkutiney dienoy. Kayp raßo Jonas S. [a]). Teypgi atieme iiemus tyranay ir kiti piktadeios ßlowy | turtu | ſweykatu | wargino ir ażumuśie iuos [b]). Tay iiemus Diewas wiſa ſuwers | del kurio tay nuterioio.

4. Sugrużinta bus ir piktadeiomus ałga iu | kuriu nupełne | tay ira vgnis vmżina. Atſtokite nuog manis ing vgni vmżinu [c]).

5. Suſiwers ir wiſiemus ſutwerimamus luoſibe | kurios dabar neturi | bet kincia newalu ir kayp butu wergiſty nuog nuſideieiu | iiemus tarnaudami piktuoſe iu darbuoſe. Bus luoſas [1]) ſutwerimas nuog newalos pagadinimo etc. [d]).

(p. 32) **Vnt Vntros Nedelos**

Aduento Evang. Matt. Pad. 11.

Anuo metu: Izgirdis Jonas kaliney darbus Chriſtuſo, nuſiuntis du iż mokitiniu ſawo, tare iam: Tugu eſſi, kuris turi atayt, ergu kito łaukiame? A atſakjdamas Jezus tare iemus: Nueii atſakikite Jonuy ku girdeiote ir regieiote. Akli regi, rayśi wayksćioia, raupuoti apćiſtiti eſti, kurtiniey girdi, numereliei kielaſi iż numiruſiu, vbagay Evangeliu priimdineia: ir pagirtas ira, kuris ne papiktinſis manimp. A kad anis pareio, pradeio Jeſus biłot miniump ape Jonu: Ko ißeiote girion regietu? Er nindres ſiubuoiunćios nuog weio? Bet ko ißeiote regietu? żmogaus ßwełnays rubays apwiłkto?

---

[1]) łuoſas.

---

a) Apoc. 22. v. 13. b) Sap. 5. v. 1, 3. c) Matth. 25. v. 41. d) Rom. 8. v. 21.

Sztay, kurie ßwełnus rubus neśioia, namuoſe karaliu eſti. Bet kogi ißeiote regietu? Pranaßo? vżtieſu ſakau iumus, ir daugieſn negi pranaßo. Nes taſay ira, ape kuri paraśita ira: Sztay, aß ſiunćiu Angełų mano, pirm weydo tawo, kuris ſugatawis kialu tawo pokim tawis.

Auf **p. 33** *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

(p. 34) **PVNKTAY SAKIMV DIEWO**

Zodżio iż Euangelios etc.

PVNKTAS I.

Kodryn Jonas S. per paſiuntinius ſawo Chriſtauſp ne praſzoio, idant butu iżłeyſtas iż kalines.

1. Gałeio [1]) daug raſti prieżasćiu Janas s. | del kuriu turetu but iżłeyſtas nuog Wießpaties iż kalines. *1.* Buwo io nekaltibe | tu gałeio paminet Chriſtuy W.: Tu żinay | iog ne pateyſey Herodas mani kali.

2. Nupełnay didi per wargu giwenimu | tułus darbus mokimy ape Meſiaśiu | ir nuſiżieminimu giłu igiti. Nes kad Ziday noreio aprinkt io ażu Meſiaśiu | nieku bu-(p. 35)du ne priieme vnt ſawis to | kas Chriſtuy paćiam prigułeio. Ne eſmi aß Chriſtus | ir ne eſmi wertas puołys koiump io iżrißti dirżeli ćierewiku io.

3. Gałeio perguldit iam didżiu abidu | kuri puoła vnt paties Wießpaties. Nes kas tarnuy kieno giedu daro | taſay paćiam Wießpat io daro | kayp prieß | kad tarnuy parodżia gieru noru | paćiam Wießpat parodżią. Jonas tuometu terp wiſu tarnu Chriſtaus buwo didżiauſiu | nes pats teyp ape ii biło: Ne kiełes dideſnis vnt Jana. Toki tadu ir teyp didy tarnu Chriſtaus kalinen apkałtu iſtumt | kaip piktadeiu kuri | paćiam Chriſtuy buwo ſarmatu darit. Kad Dawido nuſiunti-

---

[1]) Galeio.

nius Hanonas Karalus Amonitu iżgiedino | karius prieß ii ſurinkis gieray iam ażu tu abidu (p. 36) atgawo. *2. Reg. 10.*

4. Gałeis buwo rayśitis vnt pałaydos biaurios Herodo | a tol łabiaus vnt pałeyſtuwes dargios Herodiados | kuriuos iog del biauribes iu wisiemus żinamos ſkaudżiey baro ir iudeio | ażu tay kalinio ſedeio turmoy. Ir pridereiogu | idant maytos purwuoſe kuno ſupuwuſios Anielu żiames ſkayſtu ir ne mażiauſiu kuno ſuodełe nepateptu purwingoy ir tumſioy kaliney wargintu ir maytintu?

5. Reykałas didis mokſło io | kurio priwałe Ziday | idant per ii pażintu ir priimtu Wießpati ażu Meſiaśiu tikru | kayp iau iż iu ne maża buwo | kurie pułkays eio iop | gayłeios ażu neteyſibes ir krikßtiios | (p. 37) bet be ſkayćiaus daugieſn iu atliko dabar ne tikiunćiu ney Chriſtaus pażiſtunćiu ażu Iżganitoi ſawo. Tas ir kitas gałeis buwo prieżaſtis perguldit Chriſtuy per mokitinius ſawo | kuriuos iop ſiunte. Bet iie żodelo ape tay ne iżtare. Kodryn?

1. Jog kayp pranaßas zinoio gieray | kokias nuog Chriſtaus W. ieme dowanas dabar żiwaty motinos budamas | paßwyntimu | tobułu [1]) nuowaku ißmonios | ir kitus priwilieius | ażu tu ipaćiu io gieriby prieß ſawi paroditu | idant meyłu eſſus paſiroditu | ne tiktay del io garbos ir giriaus ſurißtu ir apkałtu buti | bet ir tukſtunti kartu ażu ii krauiu praliet ir numirt gieyde ir troßko.

(p. 38) 2. Jog regeio | kaip daug kunćiu Chriſtus W. ażu ii ir ażu wiſu ſwietu ne ażuiłgay [2]) kis | kaip bus ſurißtas | płaktas | erßkiećieys karunawotas | nukriżiawotas ir numirs | todryn ne iżſipraśineio iż ſawo reteżiu | punćiu | łynciugu [3]) | idant kaip primanus Wießpat ſawam toſe ſłogoſe ir ſmertiy ſawo ażu ii megtu | ir tarnu paſkuy ii eiunćiu ir ſekiotoiu io eſſunćiu paſiroditu.

3. Zinoio | iog kintet del Diewo | but kałetu | neśiot vnt kakło łynciugus | ir tułays budays kunkintu but | ira dide io dowana | ir żinkłas ipaćios io meyłes prieß tarnus ſawo. Ne [4]) kiekwienam tay Diewas paſkiri aba łaymiby tokiu dawe. Ju-

[1]) tobołu. [2]) ażuilgay. [3]) lynciugu. [4]) Nie.

mus tieg | Apaßtałas | [1]) dowanota ira del Chriſtaus | ne tyktay | idant ing ii tikietumite | (p. 39) bet ir idant ażu ii kintetumite. *Phil. 1. v. 29.*

4. Jog kaliney daug giero runda ir ßwyntieii ir nuſideieiey. Teyp Manaſſes didis praſtoieias rado tinay iźdu brungu gayliſtos ir atlaydos nuſideimu ſawo. Budamas tieg ſuriſtu łyncingays ir punćieys | meldes Wießpat Diewuy ſawo ir gayłeios łabay ażu piktibes ſawo. *2. par. 33. v. 11, 12.* Tinkaſi kartays iſteyt kam iż kalines vnt karaliſtes ir karalum but | kaip raßtas biło *Eccl. 4. v. 14.* Kartays tieg iż kalinio kas ſtoias karalum | bet ne wiſadu tay deſtis | retay kadu pripuoła: bet iź kalines | kurioy kas del Diewo kaliniu ſedi | ne kartays | ne retay | bet wiſadu iſteyt karaliſten dungaus | ir vmżinu eſti karalum karunawotas. Todryn wadinaſi tarnay Diewo ſuriſtays aba ka-(p. 40)linieys wiłties *Zachar. 9. v. 12.* | wiłties tay ira karaliſtes vmżinos | kurios wiliaſi per tułus [2]) wargus igit.

PVNKTAS II.

Szwyntieii iż kalines Bażnićiu, a piktieii iz Bażnićios daro ſaw kaliny.

1. Tuo ſkiriaſi gierieii ir teyſus nuog piktuiu ir be Diewo baymes giwenunćiu. Aniemus kaline atſimayno ing bażnićiu | á tiemus bażnićia pagriżta ing kaliny. Tay regime Joniep ßwyntump | kuris kaliny pawerte ſaw ing bażnićiu. Nes ion iſadintas [3]) kayp bażnićion kokion iweſtas | tay tinay dare | ku paprato żmones bażnićioy darit. Meldes Diewuy ſawo | (p. 41) muſte ſaw ape ii | garbino iż wiſos śirdies | ir kitus mokie ape Diewu | kuriuos prieg ſaw tureio | ipaćiey

---

[1]) *Die Interpunctionszeichen vor und hinter* Apaßtałas *fehlen im Original; der Ausdruck ist merkwürdig abgekürzt für* Apaßtałas kałba *oder ähnl., steht aber gerade so noch einmal p.* 378 *des Originals.* [2]) tulus. [3]) *Das* i *zu Anfang des Wortes ist fast völlig verwischt und unleserlich.*

ſawo mokitinius | ir siunte iuos Wießpatieſp Chriſtuſop | kaip girdeiome iż Euangelios. Tay dare ir Dowidas puſtinioy ir hałoſe ſlepdamaſis nuog Saulo | kuriaſe Diewu garbino | kaip Bażnićioy ßwyntoy | kur afieras kunigay afierowodawo | kur ſkrinia Wießpaties paguldita buwo | ir kur Diewas ipaćiu budu ſawo buyti tułays żinkłays rodidawo. Teyp ape ſawi ſako pats s. Dawidas: Ziamey apłeyſtoy | żiamey | kurioy ney kielo ney wundenio ne buwo | tay ira girioy | puſtinioy | teyp kaip ßwyntiney taw ſtaćiauſi [a]) | teyp meldżiauſi ir tawi garbinau. Tay dare Moyſes ganidamas awis girioy | tay Elia(p. 42)ßius vnt kałno Horeb: Teyp wiſi ßwyntieii | kurie giriaſe giweno. Prieß wel piktieii bażnićiu pawerćia ſaw ing hołu ir wietu łatru. Tay ſako pats Wießpats: Namay tieg mano | tay ira bażnićia | namay ira małdos | a ius padarete hołu łatru [b]). Todryn iżwidis tinay trunkſmu ir ſtałus ſu pinigays | iżgirdis prekauiunćius ir parduodunćius | barnis ßaukſmus kayp turguy kokiamy bażnićioy [1]) | padaris ſaw botagu iż wirweliu iżkleſte [2]) iuos ir iβmete iż bażnićios | apwerte ſtałus | iżbarſte pinigus iu | ir tare żodżius paminetus. Teypagi raßo S. Ezechielis ir ſakos regieis bażnićioy wirus garbinunćius swetimus diewayćius | á moteris werkiunćias Adonideſo paganißko diewayćio [c]). Tay płaćiey iżguldit gałeſis (p. 43) kàs ćionay trumpay ażuſirakina | mokſłu duodunt kaliniams [3]) | ku turi weykt kaliney. Ne kortomis żayſt | ne girtaut etc. Teypagi [4]) ir tiemus | kurie bażnićioy ne prideruncíay ażuſiłayko.

---

[1]) baznićioy. [2]) izkłeſte. [3]) kałiniams. [4]) Teygapi.

---

a) Ps. 62. v. 3. b) Matth. 21. v. 13. c) Ezech. 8. v. 10 sq.

PVNKTAS III.

Iź ko gire Wieſzpats Jonu ſzwyntu.

Iż triu dayktu ipaćiey.

1. Iż twirtibes | iog ne buwo kayp nindre ſiubuoiunti nuog weio. Tos twirtibes reykia turet dweiaty: Tikieimy ir ßwyntami giwenimy. Kas ne turi drutos ing Diewu tikibes | taſay siubuoia nuog tułu weiu mokſłu nauiu ir ne ſeney pramanitu. Juda toki Apaßtałas ir liepia kłauſit mokitoiu ir ganitoiu dusios nuog Chriſtaus iſtatu. Idant (p. 44) tieg ne ſwerdetume nuog kiekwieno weio [a]). Prieg twirtibey ir drutibey tikieimo reykia ßwyntay giwent. Tu ażułayko kas | kad pradeis ßwyntu giwenimu ir ażuſimiłeis gieru darbu | ne pameta iu | notſimayno pigay ne del iokiu weiu pagundimu tułu | ſunkibiu | prieſpaudu | ſtowi ſtipray prieg gieribey | kurios wienu kartu nuſitwere nuosirdżiey pagal mokſło Apaßtało: Twirtays bukite ir nepakrutinamays | ſkalsindamies darby Wießpaties wiſadu | żinodami | iog darbas iuſu ne eſti tusćias Wießpatip [b]).

2. Gire ii iż wargaus ir kunuy ſunkaus giwenimo | kuri dungałas iż płauku ir aßutu daygunćiu ſumegztas ir penukßła kuno rode. Ne tokiuos żmones wilkiet paprato rubus | bet | kad ga-(p. 45)li | ßwełnu ir minkßtu ießko | ipaćiey | kaip Wießpats biło | namuoſe karalu tay daro. Aſwerop karalauſp nedereio pałaciun ieyt apwiłktam mayßu aßutiniu | bet karalauſp dungaus tol pigeſne ira prieyga aßutiney | neg ßwełnuoſe rubuoſe. Graycíaus priłeydżia ſawiſp łapiniuotus | apdriſkuſius ir nuogus | negi siłkay | aukſu | sidabru | brungieys akmenims apreditus ir ſkayſtus. Weykiaus priima ałkſtunćius | trokßtunćius | paſnikays iżſekuſius | kuriu kaułus iżdżiuwuſius tiktay ada apſega | negi puotinikus nutukuſius | piłwapenius | prabungu walgikłos ir tułо gierimo małkays ſotus ir prigirditus. Mes tieg | Apaßtałas ape ſawi ir ape kitus rasidamas | iki śiay wałunday ałkſtame ir trokßtame ir nuogi eſme [c]).

---

a) Ephes. 4. v. 14. b) 1. Cor. 15. v. 58. c) 1. Cor. 4. v. 11.

3. Gire Jonu S. iż tikribiu.(p. 46) Anielomus patiemus. prigulunćiu ir todryn wadina ii Aniełu.

1. Jog kayp Anielay nè tureio mażimes wayku | bèt tobułays ſu nuowaku ira ſutwerti. Teyp Jonas żiwati motinos nuowaku tureio. *2.* Jog łabay maża ku walgie ir giere | ir todryn w. biło: Ataio tieg ney walgidamas ney gierdamas | kaip Anielay ney wałgo ney geria. *3.* Miliſtos Diewo wienu kartu igitos ne nuterioio kaip Anielay. *4.* Ciſtu buwo kaip Anielay. *5.* Wiſadu ſu Diewu giweno | vnt io ſirdżiu weyzdedamas | kayp Anielay wiſadu regi Diewo weydu.

PVNKTAS IV.

Kas turi żmogu girt.

1. Gali żmogus ſawi pati girt | kad to (p. 47) Diewo garba aba artimo nauda priwało. Kaip ſkaytome ape ßwyntu Powilu Apaßtału vntroy gramatoy Korinthianump [1]) | kuris del tu prieżasćiu ſawi pati gire. A ne kayp kunigaykßtis Tyro didiños Diewu ſawi ałgodamas: Diewas aß eſmi. Ne kayp Pharizeus | kuris vnt kitu giereſniu dares: Ne eſmi kayp kiti etc. Iż kurio tusćio giriaus papeyku turi raßti. Tegul giria tawi ſwetimas | a ne burna tawo [a]).

2. Nuog kito giriu gal tureti | dweiokiu budu | iż tieſos [2]) aba iż patuśimo. Iż tieſos kayp Ekleſiaſtikas Patriarchus | pranaßus ir kitus ßwyntus | Apaßtałay pirmuoſius krikścionis ſawo łakßtuoſe giria. Iż patuśimo pałaymintays wadino turtingus | ape ku-(p. 48)riuos biło pſalmas: Pałaymintays pramine żmones | kurie tay turi | tay ira kletis ir aruodus pilnus | awis iu weyſlingas etc. [b]) | ir kitur: giria nuſideieii gieyduluoſe duśios io | ir ne teyſingu garbina [c]). Takio patuśimo nopkisdamas Chriſtus Wießpats | kad ii Ziday patuśidami gire anays żodżieys: Mokitoie | żinome iog tieſus eſsi

[1]) Koritnhianump. [2]) teſios.

a) Prov. 27. v. 2. b) Ps. 143. v. 15. c) Ps. 10. v. 3.

etc. | peykie iuos ſwetimaweydżieys wadindamas. Kam mani gundżiate | ſwetimaweydżiey? a)

3. Giria żmogu ir Diewas | kuris dażnay raßty garbina tułus tarnus ſawo | ir io girius ira tiesiauſias iż wiſu | kaip Apaßtałas biło. Ne kas ſawi pati giria | taſay ira pagirtas | bet kuri Diewas giria b).

(p. 49)4. Giria Chriſtus Diewas ir żmogus | kurio girius nieku budu negal but priwiliamas. Nes ne wieno nuſideimo ne padare, ir neſirado naſruoſe 1) io wilus | kayp kałba Petras· ßwyntas c). Ir todryn ne buwo patuśingas | bet tieſus girius | kuriuo Jonu ßwyntu śios dienos Ewangeliay didino. Nuog Diewo tadu ir nuog Chriſtaus Wießpaties ipaćiey pagirimo ießkot kiekwienam reykia | kuri ne dabar | bet pa ſmerti wiſotinay kiekwienas teyſus igiia d).

PVNKTAS V.

Kayp ne nindry ſiubuoiunćiu, bet drutu ir ne pawiskinamu wiſadu kas gałes but gieruoſe darbuoſe.

1. Dayktas | kuris eſti ne pawiſkinamas del ſunkibes aba (p. 50) ſwaro | kuri turi ſawimp. Teyp akmuo didis aba voła widuy mariu eſti ne pakrutinama | norint vnt ios didy weiey vżpuoła | ir wilnius bayſi iu daużo. Nes turi ſunkiby sawimp | kuri ios ne duoſti iż wietos pakrutint nieku budu. Kiekwieno Chriſtus Wießpats muſu nori turet kłauſitoio ir iżpilditoio żodżiu ſawo kayp akmenio didżio druto ir nepawiſkinamo. Kiekwienas | kuris kłauſo tu żodżiu mano | bus priligintas wiruy ißmintingam | kuris paſtate namus ſawo vnt uołas | etc. a ne pagriuwo. Nes buwo vnt vołas ſubudawoti e).

---

1) nanaſruoſe.

---

a) Matth. 22. v. 18. b) 2. Cor. 10. v. 18. c) 1. Petr. 2. v. 22. d) 1. Cor. 4. v. 5. e) Matth. 7. v. 24, 25.

Idant [1]) tadu butu kas ne pawiſkinamu kayp wola gieruoſe darbuoſe | tegul. ſaw tuos ſwarus atmena | ir ſirdiy ſawo iuos muſto.

1. Swaras aba naßta ſunki ira nuſideimu. Ne-(p. 51)teyſibes mano auksćiaus vżſikiele vnt galwos mano ir kayp naßta ſunki apſunko vnt manis [a]) | vnt tos naßtos atmindamas kiekwienas rupinſis | idant piktus darbus praßakuſius gierays ir Diewuy mielays wiſadu ir twirtay atpilditu.

2. Naßta ira gieradeiſćiu ir tułu dowanu Diewo | kayp rodżiaſi iż ano priliginimo Wießpaties | kuriami dowanas ſawo żmonemus iżdalitas wadina talentays. Dawe tieg wienam pinkis talentus | a kitam du | a kitam wienu [b]). Ir taſay talentas gieradeiſćiu wießpaties gieray paſwertas ſirdiy | kayp vnt ſwaro | padrutins kiekwienu | idant twirtu butu gierami wartoimi tu talentu.

3. Naßta priſakimo Diewo. Jungas mano ſałdus ira | a naßta mano łyngwa [c]). Kas naßtu tu dienay ir naktiy muſtis | (p. 52) kayp medżias wayſiu gieru darbu wiſados iż ſawis duos.

4. Naßta meyłes Diewo | kuri werćia żmogu ir kurſta gierump darbump [2]) | kayp Apaßtałas kałba: Meyłe Chriſtaus ragina mus [d]) | kuriu meyły ir Auguſtinas ßwyntas wadina naßtu aba ſwaru: Swaras mano meyłe mano | kur norint łeydżiuos | ana mani kiłoia.

5. Naßta ſudu Diewo pagal Ißmintingoio: Suda Wießpaties pundu ir ſwaru [e]) | kuriuos iey kas rupiey ſaw ſwarſtis | twirtu gieruoſe weykałuoſe bus.

6. Naßta vmżinos garbos karaliſtey dungaus | kuri wiſokius darbus ir wargus | norint ilgiauſius [3]) ir ſunkiauſius | daro łabay trumpays ir łyngways pagal Apaßtało: Tay tieg | kas weykiey łabay praßokſta ir (p. 53) łyngwas ira wargas muſu | prabyngtay vnt aukßtibes ſwaru garbas vmżinu muſpi daro [f]).

---

[1]) Idāt. [2]) darbūp. [3]) iłgiauſius.

---

a) Ps. 37. v. 5. b) Matth. 25. v. 15. c) Matth. 11. v. 30.
d) 2. Cor. 5. v. 14. e) Prov. 16. v. 11. f) 2. Cor. 4. v. 17.

7. Naßta vmżinos paſkundos ir kunćiu gało ne turinćiu. Nes iey iki metu kokiam patinkunćias ſłogas raßtas wadina naßtu | Naßta Babilonios | naßta Moaba [a]) | Aegipto [b]) etc. tol gieriaus kunćios vmżinos gal wadintis naßtu. Ku ir Aniełas Apreyßkimi Jono ßwynto parode | kad pakiełys drutu akmeni kayp melnićios didi imete mariaſna tardamas: Tuo łekimu bus imeſta Babilonia mieſtas anaſay didis [c]). Babilonia | tay ira wiſu paſkundintuiu daugibe | bus imeſta mariaſna kunćiu gało ne turinćiu. Kas tas naßtas gieray śirdiy ſawo ſwers | ne nindry ſiubuoiunćiu [1]) | bet vołu twirtu ir ne pakrutinamu gieruoſe darbuoſe bus.

(p. 54) PVNKTAS VI.

Kodryn ſzwyntieii łetus ir ſtarus rubus wilkieio.

1. Jog wiſa iu rupeſtis buwo | idant śirdiy eſſuntiii żmogu brungieys rubays gieribiu Wießpaties Chriſtaus apreditu | kayp Apaßtałas vnt to ragina: Apwilkites nauiu żmogum | kuris pagal Diewo ſutwertas ira teyſibey ir [2]) ßwyntibey tieſos [d]). Apwilkites Wießpatim Jeſu Chriſtu. Apwilkites tadu kayp ißrinktieii Diewo | ßwynti ir numiłeti | widurieys miełaśirdiſtes | gieryby | nużieminimu | romiby | kuntriby [e]).

3. Jog żinoio | kayp Diewuy rubay lißni ne mega ir kayp ażu tu prabungu karoio. Atłunkiſiu kunigayksćius ir karalunus ir wiſus | (p. 55) kurie apſiwiłko [3]) rubays ſwetimos ßalies [f]). Ir Iſaiaśiump didżiu karoimu grumzdżia moterims | kurios iż redikłu ſawo didżiauia [g]). Didżiaturis | kuris wilkieio purpuru ir łabay płanu bałtu dungału [4]) | pragary ira pakaſtas [h]).

3. Jog iżdabinti rubay ira prieżaſtim ir paſiundu daugielop nuſideimu. Didżiawimop | nes dukteres Siona del rubu

[1]) ſiubuoiũćiu. [2]) y. [3]) apſiwilko. [4]) dungalu.

a) Isai. 13. v. 1; 15. v. 1. b) Isai. 19. v. 1. c) Apoc. 18. v. 21. d) Ephes. 4. v. 24. e) Coloss. 3. v. 12. f) Sophon. 1. v. 8. g) Isai. 3. h) Luc. 16.

iżtieſy [1]) kakłu wayksćioio [a]). Pagieydimop. A ßtay | iżeio prieß ii żmona redikłoſe paleyſtuwes gatawa vnt gaudimo duśiu [b]). Mitop be reykało | kayp ipaćiey regime muſu karaliſtey ne papraſtas praßakusiemus vmżiamus rubuoſe prabungas | ne tiktay didżiunuoſe | bet ir wiſatimey. Teyp kad vnt iu weyzdedamas dabar Chriſtus tartu: ßtay | ne tiktay ſeniſe karalu | bet ir namu(p. 56)oſe łetuoſe minkßtus ir brungius wilki rubus.

4. Zinoio ßwyntieii | iog Diewas priesingus turi budus budamus żmoniu. Nes żmones tuos | kuriuos regi rubuoſe iżdabintuoſe ir brungiuoſe | garbina ir duoſti iiemus pirmas wietas: tuos wel [2]) | kurie łetu dungału nešioio | ażu nieku turi. Tu paprati ſenu terp żmoniu peykia S. Jakubas Apaßtałas: Ne turekite aprinkimy perſunu tikieimo Wießpaties muſu Jezaus Chriſtaus etc. tardami didżiaturiu: tu ſeſkis ćia gieray | a grinam aba pawarguſiam: tu ſtowek tinay | aba seſkis po ſuołeliu koiu mano [c]). A Diewas adwernißkay tam daro. Didżiu miliſtu rodżia tiemus | kurie żiemindamies pokim io (p. 57) łetami ir płakami dungały wayksćioia. Teyp Eſterey karalieney padare | teyp ir Niniwitams | gayliſtawimu [3]) iu priimdamas.

PVNKTAS VII.

Kayp pridėrus buwo ataimas Diewo ſunaus swietan iż ſzalies paties Diewo.

Tugu eſsi, kuris turi atayt etc.

Tay rodżiaſi iż tułu tobulibiu | kurias tami ſunaus Diewo ataimi żiba.

---

[1]) *Hier steht auffälliger Weise das part. praet. plur. im masc. statt im fem.* (iżtieſuſios), *ein Constructionsfehler des Szyrwid, zu dem BGLS.* 234 *unten zu vgl. ist und in diesem Text* ataii *p.* 271 *des Originals.* [2]) weł. [3]) gayłiſtawimu.

---

a) Isai. 3. b) Prov. 7. v. 10. c) Jacob. 2. v. 1—3.

1. Tikribe | kuri żiba tami sunaus Diewo ataimi | ira Diewo gieribe begało. Didibe gieribes rodżiaſi iż to | kad kas kitiemus nuſidaliia ir daug dowanu duoſti: ir kuo dideſne | tuo ſkalſiaus [1]) nuſidaliia | ir daugieſn kitiemus giero (p. 58) daro. A iog Diewas ira gieras begało | todryn ir gieribe io ira begało. Noreio tos gieribes | kuriu ſawimp turi | Aniełamus a łabiauſiey [2]) żmonemus parodit | ir todryn toki nuſidaliimu ir dowanu rado | kurioy wiſa io gieribe begało ażusirakina. Ta dowana ira ſunus io Wienatiis | teyp pats wadinaſi: Kad zinotumey tieg dowanu Diewo | ir kas ira | kuris taw kałba: duok man giert [a]). Tù mumus dowanoio | ir wiſa ſu iuo | kayp Apaßtałas biło: Kuris ſunui tikram ne prałeyde | bet ażu mus wiſus iżdawe ii | kayp ne wiſa ſu iuo mumus dowanoio? [b]).

2. Meyłe | kuriey tikra ira tam | kuri mili | giero noret ir ſu iuo ſuſiwienint ir | iey primano | wienu dayktu ſtotis. Parode tu Diewas meyły prieß mus begało. Nes (p. 59) noreio mumus giero | vnt kurio nera dideſnio | a tay ira ſunus io | ir wel teyp ſuſiwienino | kad taſay | kuris buwo Diewu | irà draugie ir żmogum | ir teyp wadinaſi Diewas żmogus | ir żmogus Diewas. Ape tu meyły biło pats Wießpats ſtebedamaſis: Teyp Diewas numiłeio ſwietu | kad wienatiii ſunu ſawo iam dawe [c]).

3. Miełaśirdiſte | kuriey tikra ira wargus kieno nuog io nukielt ir iż iu iżgiełbet. Tu parode Diewas prieß mus | kad wiſokius wargus | ſunkibes ir kunćias | kuriaſna per nuſideimus impuołame | vnt ſawo mieliauſio ſunaus vždeio | idant ſawo ſunkibemis | tułays darbays | krauio praleimu | baysiomis kunćiomis ir ſmerćiu vnt kriżiaus mus iżgielbetu. Tureio tieg toligus (p. 60) but broliamus | idant miełaśirdingu butu. Turime Wiſkupu | kuris gal pasigayłet aba ſuſimilt vnt ligu abá negałes muſu [d]). Wießpats vždeio vnt io wiſas neteysibes muſu | tay ira kunćias | kurias kiſt ażu ias tureiome.

---

[1]) ſkałſiaus. [2]) łabiauſiey.

---

a) Joan. 4. v. 10. b) Rom. 8. v. 32. c) Joan. 3. v. 16. d) Hebr. 4. v. 14.

4. Teyſibe | kuriu Diewas parode | kad vnt ſunaus ſawo vżkiełe muſu nuſideimu ſkołas | idant ażu wiſas ſawo ſunkieys darbays ir ſmerćiu ſmarkiu ażumokietu. Stoios tieg mumus nuog Diewo teyſibe [a]). Teyſiby wadina Chriſtu | iog ażu mus teyſingay ſkołas muſu nuſideimu ażumokieio. Paſtate tieg ſuſimiłeimu aba ſuſimiłetoi | tay ira Chriſtu | per tikieimu krauiuoſe io vnt parodimo teyſibes ſawo [b]). Ne noreio atłeyſt nuſideimu żmonemus kitayp | tiktay per krauiu Wieſpaties Jeſaus Chriſtaus.

(p. 61) 5. Iſmintis | kuriu parode | kad dayktus | kurie regieios terp ſawis prieſingi ir neſuderu | ſtebuklingu budu ſuderino | tay ira teyſiby ir mieławirdiſty tobułay atpirkimi [1]) żmoniu ażułaykie. Nes ir ſuſimiłe vnt żmoniu atłeyzdamas iemus nuſideimus ir kunćias ażu iuos dowanay: ir teyſingu ieme atpildimu ażu iuos nuog ſunaus ſawo | kuris ażu mus kinteio ir numire. Mieławirdiſte ir tieſa ſuſitiko | teyſibe ir pakaius paſibućiawo [c]) | tay ira ſudereio. Wel ir tami parode iſminti ſawo | kad dayktus tołus ir atſtokus nuog ſawis begało | ſuwienino ir ſuiungie [2]) | Diewiſty ir żmogiſty wienay perſunay | mirſtunti ſu ne mirſtunćiu Diewu | neregimu Diewu [3]) ſu regimu żmogum | wiſagalinti Diewu ſu siłpnu [4]) żmogum kintin-(p. 62)gu | vmżinu ſu metingu.

6. Wiſagalibe | kuriu parode Diewas tami | kad toki dayktu padare | vnt kurio ne wieno nera dideſnio | à taſay ira padarit | idant ſunus Diewo butu żmogus. Didy galiby parode | kad swietu iż nieko padare: dideſny | kad żmogu ſutweris iumpi wiſu ſwietu ażurakina | ir duśiu nemirſtunćiu ſu kunu mirſtunćiu | ir iż prieſingu elementu padaritu | ſuriśie ir ſugłaude: didżiauſiu | kad ſunu ſawo Diewu tikru żmogum tikru padare. Zodis tieg kunu tapo [d]) | tay ira ſunus Diewo żmogum ſtoios. Kiti ſutwerimay turi ſawimp Diewo pedus | żmogus turi weydu Diewo vnt duśios iżſpauſtu: Chriſtuſo żmogiſte turi ſawimp pati Diewu tikru ſu io wiſomis tobulibemis.

---

[1]) apirkimi. [2]) ſiiungie. [3]) Diemu. [4]) śiłpnu.

---

a) 1. Cor. 1. v. 30. b) Rom. 3. v. 25. c) Ps. 84. v. 11. d) Joan. 1. v. 14.

(p. 63) # PVNKTAS VIII.

Kayp priderus buwo ataimas ſunaus Diewo ſwietan iż ſzalies żmoniu.

1. Priwałe żmones łabay tokio mokitoio | kuris iuos iżmokitu wiſokios tieſos | kuri vnt ſwieto maż ne wiſuoſe buwo ażugieſus. Nes ne zinoio ape Diewu | ney ape io apiwayzdu | ney ape duśiu nemirimu | ney ape ałgu ir karoimu vmżinu etc. Iż tu ir iż kitu tumſibiu niekas ne gałeio patogiaus muſu iżgiełbet | kayp mokitoias iż [1]) dungaus atais ſunus Diewo | kuris ira pati tikra tieſa ir pati iſmintis. Ape tay teyp Apaſtałas kałba: Paſkućiauſiey tomis dienomis kałbeio muſump per ſunu ſawo [a]). Ir Iſaias: Dawiau tieg ir wadżiatoi ir mokitoi pa-(p. 64)ganamus [b]). Labay pridereio | idant taſay butu żmoniu mokitoias | á ne kas kitas | todryn idant druſiaus ir drućiaus tikietu io wiſokiam mokſtuy | ne biiodamies ne mażiauſio iami apſirikimo ir priwilimo. Nes taſay mokie mus | kuris ira tikru Diewu | kuris ney nori priwilt del gieribes begało | ney gal [2]) but priwiłtu del iſminties begało.

2. Kayp pirmas żmogus Adamas atwere wartus nuſideymuy | wargamus ir ſmerti pagal Apaſtała: Per wienu żmogu nuſideimas ſwietan ieio | a per nuſideimu ſmertis [c]). Teyp pridereio | idant per ſunu Diewo | kuris tapo żmogum | butu atwerti wartay miliſtay | giwenimu | ir wiſokiamus dowanamus dungaus. Ir todryn Wieſpats Chriſtus (p. 65) wadina ſawi durimis [d]) ir giwenimu [e]). Aſ ataiau | idant giwenimu turetu | ir ſkalsiaus turetu [f]).

3. Pridereio atayt Chriſtuy | idant żmogiſtey regimoy Diewu tikru eſſus paſirodis żmonemus nuog ſwetimu diewu iuos nuiunkitu | ir teyp | kas regiedamas ii kuny żmoniu garbina | Diewu tikru garbina. Unt ko weyzdedamas dwaſu pra-

[1]) iz. [2]) gał.

a) Hebr. 1. v. 2. b) Isai. 55. v. 4. c) Rom. 5. v. 12. d) Joan. 10. v. 7. e) Joan. 14. v. 6. f) Joan. 10. v. 11.

naßu Baruchas iżtare: Vnt ziemes buwo regietas | ir ſu żmonemis giweno ir ſebrawo [a]).

4. Ataio ir todryn Chriſtus ſwietan | idant iż neiżſakitos meyles ſtois żmogum karsćiaus nuog żmoniu butu miletas | kuriosp meylesp S. Auguſtinas tays żodżieys ragina: Jey miłet wingiey | ben atmiłet ne wingiek. A Apaßtałas | kas to ne daritu | ſkaudżiey (p. 66) grumzdżia anays żodżieys: Jey tieg kas ne mili Wießpaties muſu Jeſaus Chriſtaus | tegul bus prakieykimu | Maran Atha [b]) | tay ira Wießpats atayt | ißmanik vnt ſudo | kuriami iżduos prakieykimu tardamas: Eykite prakieyktieii vgnin vmżinan [c]).

5. Del padrutinimo wilties | kuriu wilames nuog Diewo vmżinos karaliſtes. Bet iog żmogus ira bayłus ir ne turis tokio padukſio vnt igiimo teyp didżio daykto ſaw nuog Diewo żadeto | del ſawo łetybes ir newertibes | todryn idant Diewas ii tami żadeimi padrutintu | ażudawe iam åba dawe ażudawimu Sunu ſawo. Teyp Diewas numiłeio ſwietu | kad wienatiii Sunu ſawo dawe [d]).

6. (p. 67) Idant turetume łabay ſkayſtu ir żibunti zerkału wiſokiu gieribiu | vnt kurio weyzdedami wiſuoſe żingſniuoſe ir weykałuoſe muſu gałetume kayp primanu pagal to | ku mumus ſawimp rodżia | ażusiłaykit. Dawe mumus paweykſłu grinibes | kad budamas Wießpatim ir tewayniu wiſo | ne tureio kur gałwos prigłauſt [e]). Ciſtibes kad iż Pannos [1]) Dwaſios ßwyntos darbu praſideio. Kłauſimo | kad ſtoios kłauſunćiu Tewo iki ſmerti | kuriu vnt kriżiaus numire. Meyles prieß neprietelus | kad ażu iuos vnt kriżiaus mełdes [f]). Małdos tunkios ir iłgos | kad per celas naktis mełdes [g]). Kuntribes | kad ſunkiauſioſe ſawo abidoſe ir mażiauſio żinkło ruſtibes prieß tuos | kurie ii abidiio | ne parode [h]). Ir kitu wiſu (p. 68) gieribiu | kuriump ſekioimo S. Petras mus ragina. Chriſtus tieg kinteio ażu mus | palikdamas iumus paweykſłu | idant paſkuy io pedus eytumite [i]). Jey tie ir kiti teyp żimus

[1]) Paſos.

a) Baruch. 3. v. 38. b) 1. Cor. 16. v. 22. c) Matth. 25. v. 41. d) Joan. 8. v. 16. e) Luc. 9. v. 58. f) Luc. 23. v. 34. g) Luc. 6. v. 12. h) 1. Petr. 2. v. 23. i) 1. Petr. 2. v. 21.

paweykſtay paties Sunaus Diewo muſu ne pakrutina | idant paſkuy ii eytume | ne wieni kitu ßwyntuiu kayp toli mażieſni ne paiudins. Kitos prieżaſtis ataymo Sunaus Diewo swietan ćia del trumpibes ąpleydżiasi.

(p. 69) **Vnt Trećios Nedelos**

Aduento Euangelia Joan: cap. 1.

Anuo metu: Nuſiunte Zydai iżgi Jeruſalem kunigus ir Lewitus Jonop, idant kłauſtu io: Kas tu eſſi? Ir iżpażino o ne vżgine: Ir iżpażino, iog neeſmi aß Chriſtus. Ir kłauſe io? kaſgi tadu? Elias eſſi tu? Ir tare: Ne eſmi. Pranaßas eſſi tu? Ir atſakie: Ne. Tare tadu iam: Kaſgi eſſi, idant atſakimu duotume tiemus, kurie mus atſiunte? ku ſakai ape ſawi pati? Tare: Aß bałſas ßaukiuncio [1]) girioy: tayſikite kialu Wießpaties, kayp paſakie Iſaias Pranaßas. O kurie buwo atſiuſti, buwo iż Pharizeußu. Ir kłauſe io, ir tare iam: Kodrinag krikßtii, iey tu neeſſi Chriſtus, ney Elias ney Pranaßas? Atſakie iiemus Jonas taridamas: Aß krikßtiiu wundeniu, bet widuy iuſu ſtoios, kurio ius ne żinote. Taſay ira, kuris po mañ atays, kuris pirma manis buwo, kurio aß neeſmi wertas, idant iżmegzćia śikßneły ćierewikos io. Tay deios Bethanioy vż Jordano, kur Jonas krikßtiio.

Auf p. 70 *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

---

[1]) ßaukiūcio.

(p. 71) **PVNKTAY SAKIMV DIEWO**

Zodżio iż Euangelios.

PVNKTAS I.

Kodryn Ziday Jono noreio aprinkt ſaw ażu meſſiaśiu.

1. Prieżaſtis buwo luoſibes piktos gieydimas. Nes iż to aprinkimo tikieios | kad iiemus Jonas ßwyntas nieko nedraus | bet wiſo | ko nores darit | perłeys | noredamas iiemus meyłu paſirodit ażu tay | iog ii ażu Meſsiaśiu ſaw aprinko. Swieſu ir żinamu paweykſłu ſkayte anis raßty ape karalu Samarios | kuris nuog Samaritanu vnt karaliſtes pakiłtas | wiſami iu noruy inteykt rupinaſi: Ape ku teyp raßtas ßwyn-(p. 72)tas biło: Padare Samaria | kad praeio karalus ios kayp puta aba kunkałas vnt wundenio [a]). Kayp iż wundenio pakrutinto paſidaro puta vnt io | aba wunduo pakrutintas daro putu ir neśioia iu vnt ſawis | iau śinay iau tinay | kur tuli weiey ii waro | ir iżſitikis ſu iu vnt akmenio didżio aba vnt kraßto ißmetys | pats ſugriżta | a putu pameta | kuri tuoiaus iżgayßta. Teyp tikos karaluy Samarios. Aprinko ii Samaritanay ażu karalu | kur noreio | tinay ii pagriżie | top priwede | kur weiey tułu iu pagieydimu iuos ſtume ir ware. A ipaćiey ſu iuo ſtułpu garban aba paganiſten impuoły ir ſawi paćius ir karalu [1]) ſawo prapułde. Teyp ir Ziday telu iż aukſo ſaw nuleii diewu ii dare | idant pagal gieydulu iu deretu iiemus (p. 73) giwent: kadung anas telas iu ażu Diewu padaritas nieko iiemus negine | nebudamas giwu ney ißmanunćiu. Bet Moyzes ſutrupino tu telu ir garbintoius io ażumuśie. Jonas tadu ßwyntas neſidawe aprinkt ażu Meſiaśiu | idant druſiey ir ſkaudżiey bartu iuos del tułu ir didżiu piktibiu iu.

2. Del naudos | kurios iż to aprinkimo igit wiłes. Nes kad butu Chriſtu aprinki | tad butu [2]) nuterioii ceremonias | afieras ir tułas dowanas | kurias żmones Diewuy bażnićion

[1]) karału. [2]) budu.

a) Osea 10. v. 7.

neßdawo | á tos kunigamus tekdawo. Nes Chriſtus tureio atmaynit wiſu ſenu teſtamentu a nauiu padarit | kitus kunigus | kitu afieru ſawo Bażnićioy [1]) | kitas ceremonias iſtatit. Nuog Jono to atmaynimo neſitikieio muſtidami ſa-(p. 74)wimp | kad anas budamas ſunum Zächariaśiaus kunigo Seno teſtamento ne daris to | bet ażułaykis ii wiſami ne palitetu. Tu ſawo śirdies muſtimu ißreyßkie | kad ape Chriſtaus ſmerti ſuſikalbinedami teyp tare: Atays Rimionis ir atims wietu muſu ir giminy. Wietu tay ira karaliſty ir bażnićiu | kurioy [2]) didżias turime naudas.

3. Ne noreio Chriſtaus aprinkt iż puykos aba śirdies aukßtibes. Nes regieio Chriſtu ſunt grinu | iż mażo mieſtelo Nazaretho | tewu io | kayp anis numane | łetu ir płaku daylidy Joſephu | motinu Mariu teypagi pagal ſwieto ne didżiu | ney pokim żmoniu żinamu. Aprinkt tadu Sunu daylides | be turto | be ſkayſtibes iż wirßaus | (p. 75) regieios dayktas buſius prieß iu garbu ir didiby. Joniep wel regieio aukßtiby | didy numanimu ape ii wiſuoſe del aßtribes aba ſkaudibes prieß kunu | ir ßwyntibes retos | todryn ii ażu [3]) Meſiaśiu á ne Chriſtu noreio priimt.

Senas ir łabay ażureteis budas ira taſay żmoniu | kuri turi aprinkimuoſe kitu vnt wireſnibes kokios | ne dabotis vnt to | ko pirmiauſiey ir łabiauſiey waldżia kitu żmoniu priwało | bet weyzdet vnt kitu dayktu | kurie ne teyp ira reykiami tam | kuris kitus wałdo | ir todryn turi atżwilgi ne mażu | iey aukßtos gimines | iey augałatas | iey gieray turis | iey ſenos familios [4]) ir iż namu ſkayſtu eyt taſay | kurio nori aprinkt ażu wireſni ir waldżiotoii ſawo. Teyp broliey Jozepho ne nori io ażu kàralu tu-(p. 76)ret | iog iauneſniu ażu iûos ir ligus iiemus buwo giminey. Muſug Karalum buſi?

Teyp ir Samuelis Pranaßas noreio patept vnt kàraliſtes to | kuri regieio grażaus weydo ir auglaus aba ſtamienio aukßto ſunu Izaio. Teyp anie Isaiaśiump wienu aprinkineio ażu wireſni ſaw del rubu. Rubus turi | buk kunigayksćiu muſu. Bet gimine aukßta | turtas | rubay nedaug padeſt vnt giero kitu waldżioimo | iey nera gieribiu wireſnibey reykia-

[1]) Baznićioy. [2]) kukurioy. [3]) azu. [4]) familios.

mu | ißminties | proto | teyſibes iuteimo | ir kitu tokiu. Kas po rubams vnt waldżios | ne rubu bet gałwos ißmintingos reykia vnt iós. Ziday tadu didżiey kłaydawo Jóno ipaćiey del gimines ſkayſtos noredami ażu Meſiaśiu aprinkt | a Chriſtu del grinibes atmeſt.

(p. 77) PVNKTAS II.

Wardas Diewo Aſz eſmi, a ſutwerimo Aſz ne eſmi.

Jonas ßwyntas kłauſiamas | kuo eſti | kiek kartu atſako: neeſmi neeſmi. Iź tu io żodżiu galim ſaw muſtit | kad paćiam Diewuy tikray tas wardas Aß eſmi pridera | a żmoguy ir kiekwienam ſutwerimuy Aß ne eſmi. Wießpat Diewuy priguli tas wardas.

1. Jog Diewas turi ſawimp eſsibi ir buyti begało | kayp marias ne ißſemamas be dugno | be kraßtu | be wirßaus. Aß tieg eſmi | kuris eſmi [a]).

2. Jog anas pats ira tikras Diewas | a kiti dieway pramaniti nuog żmoniu | ſtułpay aba toligus wayzday żmoguy tikram | ir żimes kitu ſutwerimu | eſti nieku | (p. 78) kayp Apaßtałas kałba: Zinome | iog ſtułpas aba wayzdas ażu Diewu garbinamas nieku ira vnt ſwieto [b]).

3. Jog anas pats wienas ira notſimaynunćiu | bet wiſadu wienokiey ſawo buytiy patinkunćiu aba atlekunćiu. Aß Wießpats ir notſimaynau [c]). Kiti ſutwerimay be palaubos maynaſi tułays budays | kayp regime. Maynitis wel wiſadu ira kayp butu palaut but | ir kayp butu iżgayßt.

4. Jog anas pats ira vmżinas | kuris be pradżios buwo per wiſus vmżius ne ſuſkaytomus | ira dabar | ir bus begało. A tu taſgi eſsi | ir metay tawo ne paſibaygs [d]). Tu Wießpatie vmżynay eſſi aba patinkus eſsi.

5. Jog pats wienas turi ſawo eſsiby nuog ſawis. Kas pirmas dawe iam ku | a bus iam at-(p. 79)duota? [e]) Nieko

---

a) Exod. 3. v. 14. b) 1. Cor. 8. v. 4. c) Malach. 3. v. 6.
d) Ps. 101. v. 28. e) Rom. 11. v. 35.

ne [1]) ieme ne nuog wieno ſutwerimo | wiſa ku turi | iż ſawis paties turi.

6. Jog anas pats wienas turi eſsiby wiſotiny | begało | neaprubeżitu. Aß parodiſiu wiſa giera taw [a]). Jey wiſa giera turi | ir wiſokiu eſsiby turi.

7. Jog anas ira prieżaſtim wiſokios eſsibes ir buyties | kuriu kiti dayktay turi. Nes iż io eſsibes | kayp iż werſmes aba mariu | ima ir ſema ſawo buyti kiti ſutwerimay | iż io kayp ßlakieley aba łaśieliey łaßa. Iż io | per ii ir iump eſti wiſa [b]). *vide S. Dionys: de diuini nomin: c. 5.*

Prieß wel ſutwerimo kiekwieno wardas ira ne eſmi. Ir teyp kłauſiamas [2]) Aniełas | żmogus | vgnis | akmuo | dungus etc. Kas eſsi? kayp tawį ałgoia? Atſakit turi: (p. 80) mano wardas ira ne but | wadina mani ne eſmi.

1. Todryn iog kiekwienas dayktas ſutwertas | pirm negi buwo ſutwertas | tureio vmżinu nebuyti.

2. Jog iey gindus ira | wel tures vmżinu nebuyti pagiedis. A iey negindus | kayp ira Aniełay ir duśios żmoniu | gali wiſadu turet nebuyti. Nes iu buytis ira galibey Diewo | kuris iż gieros walos aba luoſay ias ażułayko | ir gali kuometu noris niekan pawerſti.

3. Jog pakołay ira | atſimaynunćiu ira aba atmayningu ira | ir todryn turi primayśitù nebuyti. Nes kiekwienami mayny aba atſimaynimi nebuytis ażuſirakina.

4. Jog kiekwienas dayktàs daugieſn turi nebuyties | negi buyties. Zmogus tiktay turi żmogaus buyti | bet turi ne- (p. 81)buyti dungaus | żiemes | akmenio | Anieło ir wiſu kitu dayktu. Ir teyp turi wienu buyti | a ne ſuſkaytomas kitas nebuytis. Didżiu tadu turi ißminti | kas ſawi ir ſawo nebuyti pażiſta. Kayp pażino Jonas S. | kad kłauſiamas: Eſsigu tu Pranaßas? Atſakie: Ne eſmi.

---

[1]) nie. [2]) klauſiamas.

---

a) Exod. 33. v. 19. b) Rom. 11. v. 36.

PVNKTAS III.

Akli żmones ſawuoſe, á daugakiey ſwetimuoſe dażnay rundaſi weykałuoſe.

Tu ſenu ir piktu maża ne wiſu żmoniu budu ir paprati regime Euangelioy śios dienos. Pharizeußay | Lewitai [1]) ir kunigay Zidu żabałays budami paźintiy ſawis paćiu | kłauſiaſi ir nor pażint Jono ś.: Tu kas eſsi? Gieriaus butu (p. 82) padari kłausdamies | Mes kuo eſme | kayp giwename [2]) | ku weykiame | paſakik mums | Jonay ßwyntas? Tu eſsi Pranaßas nuog Diewo muſump atſiuſtas | gałeſi mus pażint | ir parodit | kuo eſme? Be żado ape ſawi nieko ne kłausia [3]) | ape Jonu tie liežuwnikay daug kauliia ir zauniia: eſsigu tu Chriſtus | eſsigu Eliasius | eſsigu Pranaßas? etc. Norint ne kłauſias [4]) nuog Jono | kuo ira: wienok anas ne tili | bet ißreyßkia ir weydus iu wiſiemus atadingia | kayp Mattheuß. S. raßo pagul. 3. Saka iuos ſunt drieźays nuoduotays | medżiu padżiuwuſiu | kurio ßaknieſp kirwis iau pridetas ira | idant ißkirſtas ir vgnin imeſtas butu | ſako ſunti pełumis | kuriuos Chriſtus Wießpats wetikli ſudo ſawo nuog kwiećiu atſkirs ir ne ażugisiunćiu vgnim ſudegins.

(p. 83) Teyp Jonas S. Pats wel Chriſtus Wießpats Mattheuśiep paguldimy 23. tol żimiaus | kuo buwo | aprasie | ir tułas piktibes iu ißreyßkie | bayſieys żodżieys kayp grauſmays kokieys vmzinu prapulti apſakidamas. Wadina iuos ſwetimaweydżieys | akłays wadżiotoieys | grabays iż wirßaus bałtays | a widuy kaułu ſupuwuſiu piłnays. Todryn grumzdżia iiemus vmżinu bedu. Bet kłauſikime [5]) Jono | kuo ſawi pati ałgoio | ir mokikimes nuog io ſawi paćiu pażint. Apłeydis aukßtus ir żimius wardus ir titułus ſawo | ir gałedamas wadintis praßu Aukſćiauſio | żmogum nuog Diewo didżieys praieways [6]) prieg praſideimu ir vżgimimu ſawo kitiemus apreykßtu | żwaki degunćiu ir żibunćiu | dideſniu terp wiſu ſunu moteru | Anie-(p. 84)łu Diewo żiámen atsiuſtu: Tuos | tariu | wardus ir

---

[1]) Lewitas. [2]) gigename. [3]) klauſia. [4]) klauſias. [5]) klauſikime. [6]) praieway.

kitus apłinkis wadinaſi bałſu ßaukiuncio [a]). Kayp łetas dayktas ira bałſas? kayp weykiey praßokſtus ir iżgáyßtus? Teyp ßwyntieii vnt łetibes ſawo akis atmerkia | á vnt didibes ir ßwyntibes ażumerkia.

S. Abrahamas didżiu buwo | á kayp płaku dareſi wadindamas ſawi dulki ir pełenays? S. Dawidas buwo łabáy ßwyntu | á tećiau ałgoiasi ßunim numiruſiu ir błuſiu. Ir kiti tuogi budu. Swietoſokiey wel ießka ßłowes ir giriaus iż niekaniekiu | ir didżiauia iż łuſto żiames pramaniaudami ſaw wardus | Cieſarius Aſios | kunigaykßtis tos ir tos ßalies. Pramine wardus ſawo żiameſe ſawo [b]). Kiti paſipućia iż rubu ir redikłu | neſidabódami | iż kur tuos dungałus tu-(p. 85)ri. Iż kirmeliu śiłkus | iż awiu giełumbes | iż tułu żweru adàs | iż kraukliu żimćiugus | iż linu drabes etc. tas ir kitas ſkárundas vnt nugaros vżkari | kaylieys beſtiu nudirtu apſiſegi | żimćiugus vnt kaktos ir vnt auſiu pakabini | brunginaſi ir giriaſi iż naudu tuliemus ſutwerimamus [1]) iżwerßtu | kurie ſuſirinki | kad tay ku kiekwienas vnt żmogaus regi | kayp tikru ſawo bundu | atimtu | tuoiaus ta puſte weiu tuściu iżtimpus nuſługtu | tuoiaus ta warna ſwetimamis płukſnomis apkayśita ir apredita | nuog kitu pauksćiu nupeßta | ir ſawo tikroſe płukſnoſe [2]) palikta | ne gulbim | ne pawu | ney kitu kuriu grażiu paukßteły ! bet warnu iuodu pasiroditu. Jey tadu norim saſpaćiu pażint | tikray duśiay ir kunuy (p. 86) ſawo dabokimes | ne tam kas iż wirßaus żiba vnt muſu | bet tam kas widuy ſłapaſi. Atmėſkime ßalin ſutwerimu lićinas | vnt ſawo gimio tiktay żwalgikimes | á teyp ne ſtiepſimes aukßtin | nedayriſimes vnt to | kuo ne eſme | pażinſime ſawo nieku aba nebuyti | a tay ku turime vnt duśios ir vnt kuno | Diewuy wiſo giero daweiuy ataduoſime | iż kurio kayp iż mariu wiſokias dowanas iżteka ir iżpłuſta.

---

[1]) ſutwerimus. [2]) płuknoſe.

---

a) Joan. 1. v. 23. b) Ps. 48. v. 12.

PVNKTAS IV.

Tu kas essi? żmogus [1]) ira żimus Diewo ſutwerimas pagal dusios, del ios tobulibiu dewiniu.

1. Dusios tobulibe (p. 87) ira | iog turi prigimimu dwaſingu ir išmanunti. Dwasia [2]) tieg tegul ſugriżta Diewop | kuris dawe iu [a]). Kas iż żmoniu żino tay | kas ira żmogaus | tiktay dwaſas żmogaus | kuris ira iump?

2. Jog turi noru ir atminti. Noras śirdies mano ir małda Diewop deſtisażu iuos vnt iżganimo. Atminćiu atminsiu | ir dżius dusia mano manimp [b]).

3. Jog dusia ne priwało materios teyp kayp kunas | kuriam reykia daugio dayktu | walgikłos | gierimo | rubu | wietos vnt giwenimo ir kitu. Bet dusia gal apſieyt be tu | ir iśieius iż kuno | ne wieno daykto kunuy reykiamo ne priwało.

4. Jog ira ne mirßtunti. Nebiiokites tieg tu | kurieażumußa kunu | a dusiosażumußt negal [c]). Rodżiaſi tay ir iż tu | ku-(p. 88)rie iż numirusiu buwo prikiełti. Nes iu dusias tasgi | kurios pirmay kuny giweno | kunuoſna ſawo per galiby Diewo ſugrużintas buwo. Teyp iau iaunikayćio ano ſunaus naßłes | teyp ir Lazariaus dusia nuog Wießpaties liepiama kunan ſawo ſugriżo.

5. Jog turi waldżiu aba Wießpatiſty ſaw duotu vnt wiſu ſutwerimu. Teyp ſkaytome ape tay: Padarikime żmogu vnt wayzdo ir toligibes muſu ir tegul eſti wireſniu vnt żuwu mariu ir pauksćiu aro ir vnt wiſu giwiu | kurie krutinaſi vnt żiemes [d]). Ir Dawidas ape taygi teyp kałba: Wiſa padawey po kaioms io.

6. Jog turi luoſu noru | kurio nera kiełtuwoſe. Pats żmogus gal ſaw aprinkt kokinoris dayktu pagal ſawo megumo | buk tay piktu | buk (p. 89) gieru | kayp raßtas biło: Padeio taw wundeni ir vgni | katrop noreſi | iżtieſk runku tawo.

---

[1]) zmogus. [2]) Dwaśia.

---

a) Eccl. 12. v. 7. b) Thren. 3. v. 20. c) Matth. 10. v. 28. d) Gen. 1. v. 26.

Pokim żmogaus giwenimas ir ſmertis | giera ir pikta | kas megs iam | tay bus duota iam [a]).

7. Jog turi duśiu patogiu vnt wiſokiu mokſłu | żinios | ir kiekwienas dayłes. Sirdi dawe iiemus vnt pramanimo (tułu dayktu) [b]). Ir teyp żmoniu iśmonia rado ir pramane wiſokias dayłes aba remeſłus | kayp ſkaytome raßty: Prieg tam ira patogi vnt gieribiu prigimtuiu | vnt teyſibes | meyłes | ir vnt kitu.

8. Jog ira patogi vnt aukßteſniu Diewo dowanu | kurias praeyt prigimimu. Tokios ira tikieimas | wiltis | meyłe ir kitos | per kurias tumpa żmogus Diewo prigimimo byndriniku. Per kuri (tay ira Jezu Chriſtu) (p. 90) łabay didżius ir brungius mumus żadeimus dowanoio | idant per iuos taptume dalinikays Diewo prigimimo [c]).

9. Jog turi patogiby vnt vmżinos łaymibes dungaus karaliſtey | kuri vżguli ßwieſiami [1]) regieimi weydo Diewo | ir tami wiſa giera żmogaus ażuſirakina. Aß tieg parodiſiu wiſa giera taw | tay ira mani pati. Toligus iam busime | iog regiesime ii | kayp ira [d]). Tas ir kitas ſawo duśios tobulibes żmogus regiedamas | wiſus tos żiemes dayktus | kayp tol łeteſnius ażu ſawi | paniekins ſaw | ir del iu duśios ſawo teyp brungios ne terios | atmindamas vnt anu żodżiu Wießpaties: Ku padeſt żmoguy | iey wiſu ſwietu apturetu | a duśiu ſawo nuteriotu | aba koki duos maynu żmogus ażu duśiu ſawo? [e]) Pażinkig żmo-(p. 91)gau | kas eſsi pagal [2]) duśios ſawo | kayp didis ir kayp brungus.

PVNKTAS V.

Kas tu eſſi? Kami żmogus Diowu, kayp wayzdas ie, żimina ir rodżia.

1. Jog duśia żmogaus prigimimo ira dwaſingo | tami rodżia | kad Diewas | kuris iu ſutwere | ira Dwaſu kuno ne tu-

[1]) ſwieſiami. [2]) pagał.

a) Eccles. 15. v. 17, 18. b) Eccles. 17. v. 5. c) 2. Petr. 1. v. 4. d) 1. Joan. 3. v. 2. e) Matth. 16. v. 26.

rinćiu. Dwaſas tieg ira Diewas | ir tie | kurie ii garbina | reykia idant ii garbintu dwaſioy ir tieſoy [a]).

2. Jog ira nemirßtunti | tami rodżia | kad ios ſutwertoias Diewas ira ne mirßtunćiu. Kuris pats turi nemiriby. [b]) ißmanik per eſsiby. Nes ir kiti ſutwerimay ira ne mirßtu | kayp Aniełay ir duśios żmoniu | bet ira ne mirßtu per dowanotu ſaw nuog Diewo nemiriby.

(p. 92) 3. Turi duśia muſu ſawimp ißmoniu erdwu begało | kurian ſutilpt gali wiſokios źinios ir mokſłay be ſkayćiaus. Ta erdwibe ios ißmanimo rodżia | kad Diewas turi ißminti ir żiniu begało. Ißminties io nera gało [c]).

4. Teypagi turi noru giłu be dugno | płatu be kraßtu | wiſa giera gali iump ſusikraut | kurio ne wienas dayktas ſutwertas ne gal paſotint | tiktay pati ne ſutwerta ir ne ißmeſtuota gieribe Diewo. Ta giłuma be dugno | ir tie vnćiey neprikrauiami noro ios | rodżia Diewu turiunti ſawimp wiſa giera | wiſas linksmibes ir dżiaugſmus vmżinus | kurieys ſotus ira noras io ßwynćiauſias. Kayp dide tieg daugibe ſaldibes tawo Wießpatie | kuriu iżdeiey tiemus | kurie biios tawis [d]).

(p. 93) 5. Luoſu noru | kuris rundaſi duśiay żmoniu | rodżia Diewu ſunti luoſu ir darunti dunguy ir żiemey pagal noro ſawo | ir kayp iam mega | Er ne dera mañ darit | ko noriu? [e])

6. Be palaubos duśia muſu kruta ir weykia ku pagal ſawo prigimimo. Tuo rodżia Diewu wiſadu nuog pradżios ſutwerimo ſwieto weykiunti | ir nuog weykału ſawo ne palauiunti. Tewas mano iki śiołay dirba | ir aß dirbu [f]).

7. Duśia żmogaus be iżsitieſimo ir ing dąlas kokias paraykimo wiſaſni kuny ira ir kiekwienay daloy io wiſa ir cieła | wiſus ſunarius pripilnina ſawim a wietos ne ażuima. Tuo rodżia | kad Diewas ira be iżsitieſimo ir neperſkiriamo prigimimo | a tećiau wiſas ſwietas ir wiſi ſutwe-(p. 94)rimay iuo pilni ira | wiſur ciełas | wiſur eſſus | niekur ne ażuwertas ney ażudaritas. Aß dungu ir żiemy pripilninu [g]).

8. Duśia ira ißmanunti ir wiſa kayp butu ißmoniu irá |

---

a) Joan. 4. v. 24. b) 1. Tim. 6. v. 16. c) Ps. 146 v. 5.
d) Ps. 30. v. 20. e) Matth. 20. v. 15. f) Joan. 5. v. 17.
g) Jer. 23. v. 24.

aukßteſniu budu wiſu paiautimu pazinti ſawimp turi | regieimo | girdeimo | pauoſtimo etc. ir prieg tam daug numano | ko ney akis regiet | ney auſis girdet | ney kiti paiautimay žinot ne gal: Tuo rodzia | kad Diewas wiſas [1]) ira Ißmoniu | ir aukßtefniu budu ſawimp turi ißmanimu ir žiniu wiſu žmoniu ir Aniełu | ir wel tol daugieſn begało ißmano | ko ney Aniełu ney žmoniu ißmonia apimt negal. O giłuma turtu | ißminties ir žinios Diewo | kayp ne apiimami aba ne aprepiami ira ſuday io | ir ne rundami aba nenuſekami kieley io [a]).

9. Duśia giwendama ſa-(p. 95)wo kuny ażułayko ii giwu ir ſweyku | a kad iß io iśieyt | tuoiaus anas ginda | puſta | ir dulkieſna pabira. Atimſi tieg dwaſu iu | pagies ir ing dulkies ſawo pawirs [b]). Tuo rodżia | kad Diewas wiſadu per ſawo galiby ażułayko ſwietu io buytiy | kuris tuoiaus iżgayßtu | ir niekan ſugriżtu | iey anas runku ſawo wiſa ażułaykunćiu nuog io atatrauktu. Jumpi tieg giwi eſme | krutinames ir buyti turime [c]). Jumpi wiſa ſtowi.

10. Duśia ira neregima akims kuno. Tuo rodżia Diewu ſunti neregimu akims kuno. Kurio tieg ne [2]) wienas ne regieio | bet ir regiet negal [d]) | ißmanik negal regiet akimis kuno. Nes akims duśios gal but regietas | kayp raßty ſkaytome: Regiesime ii kayp ira [e]). Pagirti ćiſtos ir neiżagtos śir-(p. 96)dies | nes anis Diewu regies [f]).

11. Duśia pati wiena budama per tułas galibes vnt to patogios tułus dayktus daro | akims regi | auſims girdi | ißmoniu ißmano | noru mili | ir kito daug weykia. Tuo rodżia | kad Diewas per ſawo eſsiby paćiu | wienok be galibiu kokiu aba inſtrumentu daro tułus dayktus vnt dungaus ir vnt žiemes. Regi be akiu kuno | girdi be auſiu | dirba be runku. A kad raßty ſakos turis akis | auſis | runkas ir kitus ſunarius žmógaus; tay kałba del muſu ißmanimo. Kadag mes ne ißmanome reginćio tiktay tu | kuris turi akis

[1]) viſas. [2]) nie.

a) Rom. 11. v. 33. b) Ps. 103. v. 29. c) Act. 17. v. 28.
d) 1. Timoth. 6. v. 16. e) 1. Joan. 3. v. 2. f) Matth. 5. v. 8.

dirbuncio tiktay tu | kuris turi runkas | ir girdincio tiktay per auſis. Diewas tadu be tu inſtrumentu ſawo pacziu eſsiby aba naturu wiſa (p. 97) dâro ir darit gali. Wiſu dayktu darbinikie Iſmintis etc. budama wiena [1]) wiſa gali [a]).

12. Dusios ne regime kuny | bet tinay eſſuncziu numanome iż weykału | kuriuos daro. Tuo rodżias | kad Diewo ne regime ſunti tami ſwieti | wienok iſmanome | kad pateyſey ira iumpi | iż darbu tułu | kuriuos iumpi daro. Ne be ludiimo aba ſwieciimo ſawi pati paliko | gieray daridamas iż dungaus | duodamas lietus | ir metus iaways derunczius | pripenedamas aba ſotindamas penukßłu ir linksmiby ſirdis muſu [b]). Kayp butu taris Apaßtałas | gal żmones iſmanit Diewu ſunti vnt to ſwieto: nes anas kayp ſwiedku aba luditoiu io buyties ira.

(p. 98) PVNKTAS VI.

Kayp didżiu ir żimu ira żmogus teyſus.

Twerdamas Diewas żmogu | iżſpaude vnt io wayzdu ir toligiby ſawo. Terp tu Daktaray ßwyntieii daro ſkiriu toki: Wayzdas Diewo | kuri żmogus ſawimp turi | rodżia Diewu daweiu dowanu prigimtuiu. Toligibe rodżia daweiu dowanu | kurios praeyt prigimimu. Wayzdas Diewo żmogump ira duśia io. Toligibe Diewo ira miliſta Diewo ſu kitomis dowanomis dungaus. Ta tadu toligibe Diewo aba miliſta io | kuriu tiktay teyſus żmogus ſawimp turi | łabay ii brungu ir żimu daro.

1. Jog miliſta Diewo duoſti żmoguy nauiu ir aukßtu buyti | kuri praeyt wiſokio prigimimo (p. 99) buyti | didiby ir brungiby ſawo. Teyp mokia s. Auguſtinas: Miliſta tieg Diewo ne tiktay żwayzdes wiſas ir wiſus dungus | bet ir wiſus Aniełus praeyt. S. Thomas: Gierumas miliſtos wienos dideſnis ira | neg gierumas prigimimo wiſo ſwieto. Tas mokſlas

[1]) wie- *am Ende einer und nur* a *am Anfang der folgenden Zeile.*

a) Sap. 7. v. 21, 27. b) Act. 14. v. 17.

tu teyp didżiu Daktaru gali but padrutintas ir iż raßto ßwynto. Nes S. Petras kałbedamas ape Diewo miliſtu ir kitos dungaus dowanas teyp raßo: Per kuri | tay ira Jezu Chriſtu | didżiauſius ir brungius żadeimus mums dowanoio | idant per iuos taptume Diewo prigimimo daliaiemieys aba dalinikays [a]). Mokia Philozaphay | kad forma duoſti kiekwienam dayktuy buyti tikru | kuri iſtata ii ſawimp | ir nuog kitu atſkiria. Kuo ta forma ira giereſne ir dideſnes tobulibes | tuo dayktuy (p. 100) kiekwienam [1]) duoſti buyti giereſny ir żimeſny. Todryn aukſas brungieſnis negi gieżazis | lilia grażieſne negi dilgine | żmogus dideſnis negi kiti ſutwerimay | iog turi formu ſawimp giereſny. A iog miliſta Diewo ira formaażu wiſa brungiauſia [2]) | todryn żmogu teyſu daroażu wiſa didżiauſiu | żimiauſiu | ir Diewu kokiu ſutwertu | kayp raßtas biło: Aß tariau: Dieway eſte | a ir ſunus Aukśćiauſio wiſi [b]).

2. Tagi miliſta numiruſi żmogu per nuſideimus ſunkius atgaywina duodama iam giwenimu nauiu iż dungaus | kuri nupełne Wießpats [3]) Chriſtus [4]) ſmerćiu ſawo. Aß ataiau | idant giwenimu turetu [c]). Kad buwome numiri nuſideimays | atgaywino draugie mus [5]) Chriſtuſiep. Nuog ſmerties praneßti eſme ing giwenimu [d]). Brun-(p. 101)gus [6]) irá żmonemus giwenimas kuno | del kurio ißmiſt wiſa beweliia negi ii nuteriot. Kayp padare ana krauiu tekunti żmona | wiſu turtu ſawo iżdawe vnt giditoiu. Bet duśios giwenimas tol brungieſnis ira be paliginimo | kuri idant mumus Sunus Diewo igitu | wiſu ſawo turtu ißmito | tay ira iżdawe duśiu ir kunu ſawo ßwynćiauſi vnt ſopulu | ir kunćiu ſunkiu | vnt gało ir numire | idant mus atgaywintu aba giways padaritu. Tami paſirode meyłe Diewo muſpi | kad Sunu ſawo wienagimi atſiunte Diewas ſwietan | idant giwi butume per ii [e]).

3. Miliſta daro duśiu ſweyku ſweykatu dwaſingu | kuri praeyt ſweykatu kuno. Ir iż ćia rodżiaſi brungibe żmogaus

[1]) kiekwenam. [2]) brungiauſla. [3]) Wießpas. [4]) Chriſt'. [5]) mg. [6]) Brūgus.

a) 2. Petr. 1. v. 4. b) Ps. 81. v. 6. c) Joan. 10. v. 11.
d) 1. Joan. 3. v. 14. e) 1. Joan. 4. v. 9.

teyſaus. Nes ta ſweykata brungiey ira iam pir-(p. 102)kta ſopuleys | żieyzdays ir krauiu Sunaus Diewo. Melinomis tieg io iżgiditi eſme aba paſweykome [a]).

4. Duoſti drutiby | idant gałetu gierus darbus darit | wiſokias klautes aba kludimus iżkiſt | neprietelus ir tułas pagundas pergałet. Wiſa galu tumpi | kuris mani padrutina ir paſtiprina [b]). Padariau tawi śiu dienu mieſtu apginamu | ir ſtułpu giełażiniu | ir muru iż wario [c]).

5. Duoſti duśiay grażiby neiżſakitu | kuri vżguli tami | idant ne turetu pateptes aba ſuodżiu kokiu | idant turetu wiſas dalas ciełas | ir vnt gało idant butu taſgi dalas priderunćios mieros. Wiſa tay rundaſi grażibey duśios teyſios. Wiſa tieg grażi eſsi | a pateptes nera tawimp [d]). Cieła ira: nes wiſus ſunarius ir paiautimus dwaſingus turi (p. 103) ſawimp. Turi gałwu | śirdi | runkas etc. Turi akis | auſis. Turi vnt gało ir ſtameni ſaw priderunti. Nes auga rupindamaſis | idant kayp primano priſiartintu mieroſp metu Chriſtaus. Kayp apraßo Salamanas Gieſmey ſawo.

6. Daro ſunum Diewo priimtiniu. Mieliauſiey dabar eſme ſunus Diewo | bet dabar ne paſirode | kuo buſime [e]). Jey ſunum but karalaus | kunigayksćio | aba kito galuno to ſwieto | didis ira dayktas | kayp tol dideſnis be mieros bus tapt ſunum Diewo | turet ażu Tewu anu Maieſtotu auksćiausi. Iż tos ſuniſtes teyp aukßtos auga tewikßtiſte | ir łobis ir turtas | kuri turi tewas | ſunuy pridera. A iog Diewas ira Wießpats wiſokiu turtu | kas io ſunum ira dabar per miliſtu [1]) vnt żiemes | bus (p. 104) tewayniu ir apturetoiu wiſo to | ku turi io Aukśćiauſias tewas Diewas. Jey ſunus Diewo | buſime ir tewaynieys Diewo [f]). Apłeydżiaſi ćia kiti dayktay | kuriuos daro miliſta | del trumpibes. Iż [2]) tu trumpay paminetu gałes kiekwienas ſupraſt | kayp brungus ir didis ira żmogus teyſus aba Diewo toligiby | tay ira Diewo miliſtu | ſawimp turis.

---

[1]) miłiſtu. [2]) Iz.

---

a) Isai. 53. v. 5. b) Philip. 4. v. 13. c) Jer. 1. v. 18.
d) Cant. 4. v. 7. e) 1. Joan. 3. v. 2. f) Rom. 8. v. 17.

PVNKTAS VII.

Tu kas eſſi? Dwilika paźieydimu źmogaus po impuolimu nuſideiman.

1. Neżinia ißmoniay. Nes żmogus gema nieko nenumanidamas | ney ape ſawi | ney ape kitus dayktus | ir ira (p. 105) tuometu kiełtuwams toligus. Vżaugis wel ir turedamas iau nuowaku | be mokitoio nieko ne gal ißmanit ney ape Diewu | ney ape ſawo iżganimu. Tu paźieydimu turime iż nuſideimo | kayp raßtas ßwyntas kałbà: Zmogus budamas garboy ne ißmane: priligintas ira kiełtuwams ne ißmanunćiams ir toligus iams tapo [a]).

2. Piktibe nory | kuris ſtropus ir łunkus ira vnt piktu | a ſunkus vnt gieru darbu. Iż to meyłe negiera ſawis paties | tingiſte vnt garbinimo Diewo etc. Paiautimas ir muſtimas śirdies żmogaus łunkus ira aba pigay nułynkias vnt pikto nuog iauniſtes ſawo [b]).

3. Galibey aba ſiłay dusios ruſcioy ir gieydżiunćioy prieśingiſte prieß ißmoniu | kuriu Apaßtałas wadina nuſideimu | iog iż nuſideimo eyt ir ing (p. 106) nuſideimu żmogu weda [c]). Kas ne żino | kayp ſiaućia ir apnirtus ko ne weykia ruſtibe żmoniu? Piłnas raßtas ios bayſiu paweykſłu. Teypagi kam neżinoma ira | ku daro vgnis pagieydimo nećiſto | aba meyłes paleyſtos. Bayſu ir paminet kayp Dawidu | Salamonu | Samſonu | Amnonu ir kitus ta lieſpna biauriey apſwilino.

4. [1]) Sieławartas ir wargas didis apiwarty ir ießkoimy walgikłos | gierimo ir dungało. Tu dayktu neſutekte łabay żmones wargina | kurie ne gal nieku budu paſipenet be ſunkaus ir didżio darbo | kuriu Diewas iuos pakaroio. Prakayty weydo tawo walgiſi duonu tawo [d]).

5. Lußibes tułas vnt kuno ir paiautimu. Nes daug giema akłu | kur-(p. 107)ćiu | neżadżiu | rayßu. Negałes wel ir li-

[1]) 4 *fehlt.*

a) Ps. 48. v. 13. b) Gen. 8. v. 21. c) Rom. 7. v. 17. d) Gen. 3. v. 19.

gos kitos togi kuno ne gal iżſiſkaytit | karßtine | drugis | duntu gielimas | dieglis | duſulis etc. Zmogus vżgimis iż żmonos piłnu tumpa wargu ir ſunkibiu daugio [a]).

6. Trumpas pagiwenimas | kuriu trumpiby rodżia mumus raßtas [b]) | kad metus muſu wadina worotinklieys | żoły | żiedu | dumays aba garu | śieśielu | praeygu graytu eldiios vnt wundenio | praſkridimu paukścio vnt oro | putu aba kunkału vnt wundenio | ir kitays wardais. Iż kuriu piga ſupraſt | kayp ne iłgas żmoniu ira giwenimas vnt żiemes.

7. Smertis | kuri wiſas ligas | darbus | ſieławartus to trumpo pagiwenimo pabaygia. Ta ira ałgu nuſideimo. Nes kayp Apaßtałas kałba: (p. 108) Per wienu żmogu nuſideimas ſwietan ieio | a per nuſideimu ſmertis [c]). Paſtatita ira żmonemus kartu wienu numirt [d]).

8. Ruſtibe Diewo vnt żmoniu | kurioy wiſi vżgiema. Nes | kayp biła Apaßtałas | iż prigimimo eſme ſunus ruſtibes | todryn iog nuſideimy pradeſt ir gimdżia mus motinas muſu. Apſireyßkia ruſtibe Diewo iż dungaus prieß wiſokiu Diewo nebaymi ir neteyſiby [e]).

9. Newala aba wergiſte po welinu | kurion żmogus impuoła del nuſideimo. Nes kas nuog ko eſti pergałetas | to ir newalniku aba wergu tumpa [f]). Todryn welinas wadinaſi kunigayksćiu to ſwieto | iog nuſideieius turi ſawo gniußtey pagal noro ſawo. Ir del to ſukas ir grużaſi kayp lewas pa wiſu ſwietu | ir iżwarto wiſás io pa-(p. 109)kumpes | ießkodamas kurio żmogaus prarit.

10. Smarkibe żmoniu prieß ſawi paćius | kurie kauiaſi ir mußaſi | kariones bayſias terp ſawis daro | ir be ſkayćiaus ażusimußa maż ne wiſur. Iż kur tieg kariones ir wayday terp iuſu? Negu iż ćia? iż gieydulu iuſu | kurie karauia ſunariuoſe iuſu [g]).

11. Nekłáuſimas ir prieśingiſte żweru ne ißmanunćiu | kurios | pakołay żmogus Diewo kłauſe | ir anas żmogaus kłauſe kayp wießpaties | bet dabar daug iu ne kłauſo io ir nepaſi-

---

a) Job. 14. v. 1. b) Sap. 5. etc. Job. 14. Isai. 40. c) Rom. 5. v. 12. d) Hebr. 9. v. 27. e) Rom. 1. v. 18. f) 2. Petr. 2. v. 19. g) Jacob. 4. v. 1.

duoſt iam | iey ſu didżiu wargu ir ſu pramaniomis tułomis ne bus priwerſtos.

12. Wiſoki priepuoley nełaymi | kurie iż dungaus | iż aro | iż żiemes | iż vgnies | iż wundenio | vnt żmoniu atayt ir vżgriuwa. Wargu iżſkaytit | ku żmones kiuċia nuog (p. 110) paminetu dayktu. Nes vgnis turtu prariia | wunduo eldiias nuſkundina | żiemes drebulis pilis | mieſtus pagrauiá etc. A to wiſo prieżaſtis nuſideimas | kayp raßtas kałbá. Swietas ſu iuo | tay ira ſu Diewu | prieß durnus | tay ira prieß nuſideieius | kariaus [a]).

PVNKTAS VIII.

Pinki zerkołay, kuriuoſe żmogus gal ſawi pati pażint.

1. Swietas taſay ſu wiſays ſutwerimays | kurie daugieliy dayktu żmogu praeyt. Nes ne maż iż iu ſtipreſniu | grażieſniu | grayteſniu | ir ilgieſnio pagiwenimo ira. A żmogus piłnas wargu | trumpo pagiwenimo | pagal anu żodżiu: Piłnu tumpa wargu | trumpas dienas żmogaus | ſkayċius me-(p. 111) neſiu io tawimp ira [b]).

2. Raßtas ßwyntas | kuris kayp zerkołas pokim śirdies paſtatitas | weydu muſu | kokias ira | rodżia. Nes tinay pażiſtame pateptes duśiu muſu | kad iami ſaw patiemus rupiey priſiweyzdime | norint ape iu iżtrinimu ne wiſadu rupinames | kayp mokia S. Jakubas Apaßtałas: Jey kas ira kłauſitoiu żodżio | a ne daritoiu | tas toligus bus wiruy priſiweyzdinċiam weyduy vżgimimo [1]) ſawo. Nes apſidayre ir pareio | ir tuoiaus ażumirßo | kokiuo buwo [c]).

3. Zmones giwi ir miri. Giwi ßwyntieii Diewo | kurie per ßwyntiby ſawo rodżia | ir paſkundina neſibiiunċiu Diewo wiſokiu neteysiby [2]). Pawizdes vnt żmoniu | ißmanik kayp vnt zerkołu | (p. 112) ir taris: Nuſideiau ir pateyſey prażingiau | ir kayp wertas buwau | karoimo ne iemiau [d]). Numiri ira zer-

[1]) vzgimimo. [2]) neteyśiby.

a) Sap. 5. v. 21. b) Job. 14. v. 5. c) Jacob. 1. v. 23, 24. d) Job. 33. v. 27.

kalu kaulinićioy. Tinay rodżia | kuo żmogus [1]) ira | ir kiekwienam [2]) giwam kalba: Atmink vnt ſudo mano | nes tokſay bus ir tawo: man wakar | a śiu dienu taw [a]).

4. Chriſtus Wießpats muſu | kuri raßtas wadina zerkalu be pateptes [b]). Tinay pażins żmogus krikścionis | kayp tol atſiſkire nuog Chriſtaus zerkało ſawo | kuriami turi dażnay ſaw dabotis | iey io nuſiżieminimo | kłauſimo | romumo turis | ir paſkuy ii eyt | pagal żodżiu paties Chriſtaus: Jey kas man ira tarnu | tegul paſkuy mani eyt [c]).

5. Ne apimama Diewo natura ſu wiſomis ſawo tobulibemis | kuriump żmogaus kokinorint tobulibe priliginta (p. 113) gayßta. Unt to zerkoło S. Dowidas weyzdedamas pażino tußtibe aba Nieku ſawo. Buytys mano kayp niekas pokim tawis. Pateyſey wiſokia tußtibe kiekwienas żmogus giwu eſſus. Tamigi zerkoły dabodamaſis ſaw ir muſtidamas ape Diewo teyſiby ir żmoniu | iżtare [3]) tuos didżius żodżius Jobas S.: Er gali nuteyſintu but żmogus priligintas Diewuy | aba ćiſtu paſirodit gimis iż żmonos? Sztay ir menuo ne żiba | ir żwaygzdes ne eſti ćiſtos pokim io | kayp tol daugieſn żmogus ſupuwimas | ir ſunus żmogaus kirmele? [d]) Taſgi muſtidamas ſaw ape ißminti Diewo ir żmoniu | praßuko: Sztay Diewas didis | kuris praeyt ir pergali żiniu muſu [e]). Tuogi budu tami zerkoły ir wiſas kitas tobulibes Diewo kiekwienas [4]) iż-(p. 114) widis | a ſawo wel nełymtiby aba Nieku pażinys taris: Tu Wießpatie pats wienas eſsi | tu pats wienas gieras | tu pats wienas ißmintingas | ſtipras etc.

PVNKTAS IX.

Kuriu dayktu żmogus ne żino ape ſawi.

1. Nežino | ku giero ir ku pikto ſawimp turi. Kayp anaſay ne numanidamas | kas iump buwo | gires iż to | ko ne tureio. Sakay | kad turtingas eſsi ir nieko ne priwałay | a

[1]) żmogg. [2]) kiekwienã. [3]) iztare. [4]) kiekwenas.

a) Eccles. 38. v. 23. b) Sap. 7. v. 26. c) Joan. 12. v. 26.
d) Job. 25. v. 4, 5, 6. e) Job. 36. v. 26.

nežinay | iog tu eſsi warguolis ir pawargis | elgieta | grinas | akłas ir nuogas [a]).

2. Nežino darbu ir weykału | kuriuos kasdiena daro. Nes tariaſi gieray daros | a vntay ne gieray daro. Ira kielas (tay ira dayktas | kuri daro) kuris żmoguy regiſi tie-(p. 115)ſus | a gałas io weda ing ſmerti [b]). Ir Iſaias biło: Beda tiemus | kurie wadina pikta gieru | á giera piktu | dedami tumſiby ażu świeſiby | a świeſiby ażu tumſiby | dedami kartu ażu ſałdu | a ſałdu ażu kartu [c]).

3. Nežino żmogus ape ſawo turtu | kayp iłgay iuo wartos. Nes tunkiey żada ſaw | kad iłgay aba iki ſmerti gieray tureſis | a vntay wienoy dienoy wiſa nutenioia | aba vgnis wiſu turtu prariią | aba apwagia kas | aba neprietelus [1]) siłu iżwerżia. Girdime ir regime tay dażnay. Teyp Jobuy ßwyntam | iż perłeydimo Diewo | dusiu neprietelus wiſa wienu dienu parinko [d]).

4. Nežino żmogus | kayp iłgay bus ſweyku. Nes dażnay impuoła ligon vmay | ir iki pačiey ſmerti ne paſweykſta | aba (p. 116) ſweykatos daugieſn ne igiia. Teyp Lazorus piłnas wočiu ir kitu ligu iki pabaygay ſawo pagiwenimo buwo [e]).

5. Nezino ape wałundu ſmerties ſawo | ney ape wietu ir budu ios. Jey śiu dienu argu rítóy | iey tuo meneſim ir tays metays | argu kitadu | iey prigimtu budu aba kielu byndru wiſiemus | argu retu kokiuo | vmu | ipatu | ir ne paprafitu. Jutekite | iog nežinote dienos ney wałundos [f]).

6. Nežino ape ſawo aprinkimu karaliſten dungaus | aba atmetimu vmžinon paſkundon del nuſidėimu | kuriuoſe regi Diewas numirſiunti be gayłeimo ażu iuos. Drutas pamatas Diewo ſtowi | turis pečieti tu. Pažino Wießpats | kurie io ira [g]).

7. Nežino | iey miłſtos (p. 117) argu [2]) nopikuntos Diewo ira wertas [h]) | tay ira iey teysus [3]) ir be nuſidėimo ſunkaus

[1]) nerpietelus. [2]) *Aber in der Wiederholung p. 116 unten steht* argu. [3]) teysg.

a) Apoc. 3. v. 17. b) Prov. 16. v. 25. c) Isai. 5. v. 20. d) Job. 1. e) Luc. 16. v. 20. f) Matth. 25. v. 13. g) 2. Tim. 2. v. 19. h) Eccl. 9. v. 2.

pokim Diewo | argu guli piktibeſe kokioſe | kurias Diewas regi ir ne kinćia io del iu. Ta nežinia didy daro ßwyntiemus [1]) ſieławartu ir drebuli | kayp ßwyntam [2]) Dowiduy: Nuſideimus kas ißmano? nuog paſteptuiu mano apćiſtik mani | kayp ßwyntam Powiłuy: Nieko neſiiaućiu | bet ne tami nuteyſintu eſmi | nes kuris mani ſudiia | Wießpats ira. Vnt tokios baymes ir drebulo ßwynto ir kitus ragina: Su baymy ir ſu drebeimu iżganimu ſawo [3]) darikite.

8. Nežino ape patekty ſawo | aba nežino | iey iżkis ir iki gału teyſibey aba Diewo miliſtoy pateks | argu iu pertrauks ir per ſunku nuſideimu iu nuterios | ney per (p. 118) gayłeimu [4]) ios atgawis numirs. Nes ir teyſus żmogus kartays nuterioia teyſiby | ir iu pametis ney kiełys iż neteyſibes | prapuoła vmżinay | kayp rayßkiey Diewas Ezechieliep kałba: Jey atſigriż teyſus nuog teyſibes ſawo | ir padaris neteyſiby etc. prażingimy ir nuſideimy ſawo numirs | tay ira bus paſkundintas [a]). Reykia tadu iki ſmerti teyſibey patekt | a to niekas nežino | iey pateks | bus iżganitu | kayp Wießpats ſako: Kas pateks aba iżkis | taſay iżganitu bus [b]).

PVNKTAS X.

Kieturi niekay żmogaus, kuriuos ſawimp turi.

1. Niekas nebuyties. Nes iż ſawis pa-(p. 119)ties ne turi żmogus buyties ir ne turetu per vmżius | kad butu Diewas io iż nieko ne ißiemis | duodamas iam but żmogum. Be io tieg ne tapo niekas | tay ira ne wienas dayktas ne dawe ſaw buyties | aba ne budamas ne gałeio pradet but | kad butu io Diewas iż nieko ne [5]) iżtraukis ir ne iżwilkis | a tay padare | kad ii ſutwere. Nes twert aba ſutwert ira dayktu koki iż nieko padarit. Kas numano ape ſawi kayp butu eſſus kuo | budamas nieku (ißmanik iż ſawis paties) | ſawi pati apwila [c]).

2. Vntras niekas ira żmogump iż ßalies miliſtos Diewo | be kurios nieku ira | norint kita wiſa turetu ir ſtebuklingu

[1]) ßwyntiemę. [2]) ßwyntã. [3]) ſuwo. [4]) gayłeimo. [5]) nie.

a) Ezech. 18. v. 24. b) Matth. 10. v. 22. c) Galat. 6. v. 3.

dowanu pilnas butu | ir żinklus ir praiewus ne regietus ney girdetus daritu. Jey ne turi Diewo meyles aba mili-(p. 120) ſtos | nieku ii algoià Apaßtalas. Kad żmoniu lieżuwieys kalbećia ir Anielu | a meyles ne turećia | tapau kayp warias żwagus | aba cymbalas ſkumbus ir norint turećia pranaśiſty | ir żinoćia [1]) wiſas paſlaptes ir kalnus praneśćia | iżduoćia kunu ſawo degint etc. | Nieku eſmi | nieko man ne pades | iey meyles ne turećia [a]).

3. Niekas iż ßalies darbu iżganimop vmżinop patogiu. Tu żmogus ſawo ſiłomis aba iż ſawis paties ne gal darit | be Diewo miliſtos aba be Diewo ipataus padeimo. A ne tiktay tokiu gieru dayktu ne gal darit | bet ir padumot ir muſtit ape iuos be togi Diewo padeimo ne gal. Be manis tieg nieko ne galite darit [b]) | ißmanik daykto kokio priderunćio vnt iżganimo. Ir Apaßtalas (p. 121) ſako: Ne eſme ſutinkunćieys aba ne turime ſutektes muſtit iż muſu | bet wiſa ſutekte muſu ira iż Diewo [c]).

4. Niekas | kuri turi ſawimp żmogus | ira nuſideimas. Teyp ßwyntas Auguſtinas anuos żodżius iżguldżia. Be io ſtoios aba tapo niekas [d]) | tay ira nuſideimas. Nes Diewas nuſideimo ne padare | be Diewo tadu tapo taſay prakieyktas Niekas aba nuſideimas.

(p. 122) **Vnt Kietwirtos Nedelos**

Aduento Ewangelia Luk. pad. 3.

Metuoſe pinktuoſe liekuoſe wießpatawimo Tiberiußo Cieſoriaus, kad Pantskas Piłotas priweyzdetoiu buwo Judeos, o Herodas tetrarchu Galileos, o Philippas brolis io tetrarchu Itureos ir Traconitidos ßalies, o Liſanias tetrarchu Abilinos, kad buwo wiriauſieys kunigays Annas ir Kaiphas: ſtoios żo-

[1]) żinaćio.

a) 1. Cor. 13. v. 1—3. b) Joan. 15. v. 5. c) 2. Cor. 3. v. 5. d) Joan. 1. v. 3.

dis Wießpaties Jonop Zachariaśiaus ſunauſp girioy. Ir ataio ingi wiſu ßali Jordano, apſakidamas krikßtimu gayleimo, vnt atleydimo nuſideimu: kayp paraśita ira knigoſe żodżiu Iſaiiośiaus pranaßo: Balsas ßaukiunćio girioy: Gatawikite kielia Wießpaties, tieſus darikite takus io. Wiſokias kłonis bus papilditas, ir wiſokias kałnas ir kałnelis bus pażiemintas; ir bus kreywos wietos tieſiomis, o aßtri kieliey pramintays. Ir iźwis wiſokias kunas iźganimu Diewo.

Auf **p. 123** *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

(p. 124) PVNKTAY SAKIMV DIEWO

iodżio iż Ewangelios.

PVNKTAS I.

Ku pamineimas wireſniu ſwietiſzku ir Dwaſingu, ir Jono ſzwynto Zidump atſiuntimas rodżia.

1. Pamineimas ir iżſkaytimas tułu Wießpatu ir wireſniu | żinklina ir rodżia łabay didżiu piktiby | ir pałodimu bayſu żmoniu Zidu gimines. Nes kokie ira wireſnieii | tokie eſti ir iu wałdonay | aba kuriuos anis wałdo | ir vnt iu wießpatauia. Teyp raßtas ßwyntas kałba: Kokias ira waldżiotoias [1]) mieſto | tokie ir kurie giwena iumpi [a]). Kayp butu taris raßtas: Jey giery mieſto wiereſnieii | gieri ir mieſcio-(**p. 125**)nis | iey ne łymti ir pikti | ir giwentoiey mieſto ne kitoki. Kitur Diewas iżgułde [2]) ßwiesiey [3]) tu tieſu żodżieys łabay patogieys Iſaieyp pranaśiep | kur wireſnius ałgoia gałwu ir śirdżiu | a wałdonus kitays kuno ſunariumis: Wiſokia gałwa siłpna | negalinti aba ſergunti | ir wiſokiá śirdis nuluduſi [b]). Jog gálwa ir śirdis ligota buwo | wiſami kuny ne wieno ſunariaus ſweyko ne buwo | kayp tinaygi pranaßas rodżia. Nuog pado tieg koios iki wirßuy (gałwos) nera iuoſe ſweykatos [c]). Sieśielis [4])

[1]) wałdżiotoias. [2]) iżgulde. [3]) ſwiesiey. [4]) Sieśielis.

a) Eccles. 10. v. 2. b) Isai. 1. v. 5. c) Isai. 1. v. 6.

paſkuy kunu ſawo eyt | kur anas łeydżias | tinay draugie ſu iuo gabenaſi. Jey kuprotas kunas | ir śieśielis tokſay | iey tieſus | ir śieśielis | iey metoſi ir ſiaućia kunas | ir śieśielis taygi daro | iey nurimſta | ir śieśielis ne kruta. Notſkirtinay wiſa tay | (p. 126) ku ir kunas weykia. Teypagi wiſotinay kałbunt deſtis ſu wałdonays | kurie paſkuy wireſnius ſawo eyt ir iu budu ir weykału turiſi. Wirßutinis dungus wiſus apatinius ir żiemesnius ſu ſawim draugie ſuka ir grużo. Takiuo budu Wießpats ſu ſawo wałdonays apsieyt. A iog wałdżiotoiey Zidu gimines | kuriuos iżſkayto Ewangeliſta | buwo tuometu pilni wiſokiu piktibiu | iż ćia piga kiekwienam iſpet | kokie buwo wiſi żmones po iu waldżiey eſſu. Kokie buwo Wyſkupay Annas ir Kayfas | kokſay Piłotas ir Herodas | rodżiaſi rayßkiey ipaćiey iż to | ku dienoy kunćios Wießpaties padare | ir kayp kitus ſaw paduotus | abo wiſatimy | perkałbeio ir priwerte | idant ſu ieys vnt ſmerties Wießpaties ſuderetu ir nukriżia-(p. 127)wotu. Durna wiſatime tami kłauſe iu | ir teyp | kayp Wiresnieii gieyde | padare.

2. Atſiuntimas Jono tumpi teyp piktump ir paładuſiump | ku kito apſako | tiktay neiżſakitu Diewo mieląśirdiſty? Nes gałedamas kaławiiu bayſios teyſibes prieß iuos runkoń imt ir pakorot | wieton io miliſtu ſawo ir kitàs dowanas iiemus per Jonu kayp paſiuntini ſiuńćia ir siulia. Ataio tieg Jonas apſakidamas krikßtimu gayliſtos vnt atłeydimo nuſideimu. Pirm ataygos Wießpaties Chriſtaus Diewas maż ne wiſadu nuſideieius be atguldimo ſunkiomis karonemis kunkindawo. Tuoiaus pa prażungay ſiusdawo pranaßus ſu rikßty | ſu punćieys | ſu kaławiieys | ſu łynciu-(p. 128)gays [1]) etc. kayp ſkaytome iu pranaśiſteſe. Kodryn teyp tuometu Diewas ſu ieys apſieio? kam bayſibeſp graycíaus negi małoneſp łeyzdawos? Prieżaſtis ta buwo | iog ne rados niekas | kuris iruſtintu ir prieß piktadeias paſitraukineiunti Diewu ażuturetu | kayp pats tay iżreyßkia.

Apeykite kielus Jerusalem | ir weyzdekite ir dabokites ir ießkokite vlićioſe io | iey raſite wiru darunti ſudu ir ießkunti

[1]) lyneiugays.

tieſos | a ſuſimilsiu vnt io [a]). Bet neſiłeyzdamas vnt kitu ießkotoiu | kurie kayp żmones negal iki gału pażint wiſu | terp kuriu kartays rundaſi kas gieras ne wienam iż [1]) żmoniu nežinomas ir nepaziſtamas ſawo ßwyntibey | pats wiſażinus Diewas ſakos ießkois tokio ir ne radis. Jeßkoiau iż iu wiro | kuris padaritu (p. 129) aba ſutwertu tworu | ir paſiſtatitu prieß mani ażu żiemy | idant ios ne iżnaykićia | ir ne radau [b]). Tay żinadamas ir regiedamas Iſaias łabay deiawo: Tapom kayp nećiſti wiſi mes | ir kayp giełumbe meneſines żmonos wiſos teyſibes muſu | ir nukritome kayp łabay wisi etc. Nera kuris kieltus | ir turetu tawi [c]). Waydy kad kauiasi kas ſu kitu | iey nesirunda ne wienas | kuri ßoktu ir druteſni terp iu nutwertu | ne perleyzdamas vnt siłpneſnio vżpuldinet | tadu baysiey ſukapoia ii | ir ażumußa. Waydas didis terp Diewo ir terp Zidu buwo. Szoko iruſtintas Diewas tułays nusideimays iu ir pradeio iuos kapot | tay iżwidis pranaßas rauſti: Wiſi nukritome tieg ir prapuołome | nera tokio | kuris ażuturetu Diewu ru-(p. 130)ſtauiunti ir mus koroiunti.

Norint tadu patwinus buwo wiſokia piktibe | ir apſemus Zidus tuometu | kad Chriſtus Wießpats iau buwo żiemen atais; wienok ne noreio iu Diewas teyp | kayp papratis buwo | korot. Nes iau buwo radis toki | kuris terp io ir terp wiſu nusideieiu ſtois ażuturetu ii | a taſay ira Jeſus Chriſtus ażuſtoieias muſu. Ir todryn palowis ruſtibes ir kayp ażumirśis ſenos ſmarkibes | gieydżia wisiemus piktadeiomus atłeyſt | siuńćia iump didy tarnu ſawo Jonu ſu linkſmu nauienu. Gayłekites ażu nuodemes ſawo; nes prisiartino iuſump ne pragaras | kuri buwot (p. 131) nupełny | bet dungaus karaliſte.

PVNKTAS II.

Apraśimas skayćiaus metu Cieſoriaus ko mus mokia.

1. Jog Chriſtus Iżganitoias muſu iau ataio tan ſwietan |

[1]) iz.

a) Jer. 5. v. 1. b) Ezech. 22. v. 30. c) Isai. 64. v. 6, 7.

pagal pranaśiſtes [1]) Jakubo Patriarchos. Ne bus tieg atimta łazda [2]) iż Judos | net atays | kuris turi but atsiuſtas [a]). Kayp butu taris: patołay pateks karaliſte per łazdu aba rikßty pażimeta | pakołay atays Chriſtus. Jog tadu ta łazda | tay ira karaliſte Zidu | iau iiemus buwo atimta ir Cieſoriuy tekus | kuris iu ing kieturias dalas perſkire | ir kiekwienay [3]) tikru waldżiotoi dawe. Iż ćia rayßkiey paſirode | kad iau iżsipiłde metas ataygos Wießpaties (p. 132) Chryſtaus ſwietan apraśitas nuog Patriarchos ßwynto: Ir todryn tureio Chryſtu Ziday priimt ażu tikru ſawo Meſiośiu.

2. Apraśimas metu ir wienos waldżios Ciesoriaus | kuris pats wienas wießpatawo vnt ſwieto | rode monarchiu aba karaliſty Chriſtaus | kuris tureio pats wienas wiſu karalisćiu ir karalu to ſwieto but karalum [4]) | ir vmżinay wießpataut ſawo karaliſtey | kayp tikras monarcha aba wienowaldis [5]). Jo karaliſte [6]) | tay ira Bażnićia | tureio wiſas karaliſtes ſawiſp ſurinkt | prawiſt | nuſipłatint ir wiſus kraßtus żiemes aba wiſu ſwietu ażuimt ir apkabint. Tay Danielis pranaßas apraśie toligiby mażo akmenelo | kuris ſtułpu aba ſtiebu iż tułu rudu nulietu | wiſas (p. 133) ſwieto karaliſtes żinklinunti | ſutrupinys ir ſudulkinys [7]) tapo didżiu kałnu | ir wiſa ziemė aba ſwietas iuo piłnas ſtoios [b]). Tas akmenelis Chriſtu Wießpati ir io karaliſty aba bażnićiu żinklino | kuri ſutrupino kitas karaliſtes | tay ira wiſokias iu piktibes pagadino | iżnaykie paganißkas pakłaydas | iżmokie pażint tikro Diewo | ir tikiet priderunćiey ape ii | ape dusiu nemiriby | ape vmżinu karaliſty gieriemus | ape vmżinu prapulti ir paſkundu piktiemus ſugątawitu. Ir teyp wienas karalus | wienas monarcha karalauia vnt wiſo ſwieto Chriſtus. Tay buſiunt moſte Ewangeliſta | kad apraśie monarchiu aba wienowaldiſty Cieſoriaus.

3. Kad girdi ſkayćiu metu wießpatawimo Cie-(p. 134)ſoriaus | muſtik ſaw | kad Diewas ſu rupeſciu didżiu daboias karalums tos żiemes | ſkayto metus iu karalawimo | dienas |

---

[1]) pranaśiſte. [2]) łażda. [3]) kiekwenay. [4]) karałum. [5]) wienowałdis. [6]) karałiſte. [7]) ſudułkinys.

---

a) Gen. 49. v. 10. b) Dan. 2. v. 34, 35.

ir vnt ziegorians apiwayzdos ſawo wiſadu weyzdi | iey metay ir wałundos in wießpatawimuy pażimetos iau praßoko ir paſibaygie | ergu dabar atliekt kiek iż iu | buk tay metu buk wałundu ir momentu | kurie | kad iau wisi ſukaks ir iżſipildis | akies mirktereimy iż karaliſciu ſawo bus iżwariti | a kiti iu wieton | nuog Diewo paſkirti | iſtos. Teyp ſkaytome ape anu Baltazaru karalu: Paſkayte tieg Diewas karaliſty tawo [a]) | tay ira metus karaliſtes tawo | kuriu iog gałas buwo atais | toygi naktiy | kurioy tay iam paſakie Danielis pranaßas | buwo ażumußtas | ir tuoiaus kitam karaliſte teko. Iż ćia mokſłas ir ka-(p. 135)ralums patiemus ir iu wałdonams. Karalums idant ſu Diewo baymy karaliſtes ſawo waldżiotu | ſergiedamies paſiputimo | ſmarkibes [1]) | neteyſibes ir kitu prażungu | kurios tokioy wireſnibey pripuoła ir tinkaſi | atmindami | iog ne wiſadu bus karalums | bet patołay | pakołay Diewas paſkire. Waldonams | idant iu kłauſitu | garboy iuos turetu | wiſa | kas iiemus priguli | iżpilditu. Nes kayp Apaßtałas mokia: nera waldżios tiktay nuog Diewo [b]). Płaćiey tinay | ku ira kalti wałdonay ſawo Wießpatiemus | apraßo.

4. Ne tiktay karalu | bet ir kiekwieno żmogaus metus pagiwenimo vnt to ſwieto turi Diewas [2]) paſkaytitus | ſkayćianſp iu ne tiktay metu | bet ir wałundos niekas ſaw pridet | ney ilgiaus [3]) ir tolaus ſa-(p. 136)wo vmżio pratiſt | ir vnt wieno pamoſtimo aba moſteroimo | ne gal. Pażimeiey ežias aba rubeżius io | kurie prażingti ir praßokti ne gal but [c]). Dabar ir tam reykia dabotis | kad raßty kartays neſiſkayto metay piktay iżgayśinti nuog karalu | ir nuog kitu żmoniu paładusiu. Teyp ſkaytome ape Sauli karalu | kuri raßtas ſako dweis metus karalawusi vnt Iſraelo [d]) | á kitur kieturias deśimtis metu karalum buwuſi [e]). Regisi ćia żodżinoſe raßto eſſunti prießtarte ape tugi [4]) ir wienu dayktu. Bet ne prießtarauia ſaw raßtas ßwyntas tami. Nes kad biło dweis buwuſi metus karalum Sauli | ißmano gieray ir ßwyntay wießpatawuſi pagal Diewo noro | ir todryn wertus ſunti

[1]) ſmarktibes. [2]) Diewa. [3]) iłgiaus. [4]) tuig.

a) Dan. 5. v. 26. b) Rom. 13. v. 1. c) Joh. 14. v. 5.
d) 1. Reg. 13. v. 1. e) Act. 13. v. 21.

tuos metus io ſkayćiaus pokim Diewo. Kad wel kitur kieturias de-(p. 137)śimtis ſkayto io karaliſtes draugie ir ſu anays dweieys | tad ne giria ćia | kayp daro pirmoy wietoy wadindamas ii wayku wienu metu del nekaltibes ir gieribes io | kuriu ażułaykie per dweis metus | potam papiko | kayp żinoma ira. Teypagi ir Jobas gieydżia | idant ta diena | kurioy praſideio nuſideimy | ne butu nuog Diewo ſkaytita terp dienu | idant butu ażumirśimy. Teyp raßty żilis śimto metu wadinaſi wayku [a]) | del to | iog teyp iłgay giwendamas nieko giero ne dare. Ir patis piktadeios iżpażiſta tu tieſu: Mes vżgimi tuoiaus palowem but [b]) | iżgayßome | ne tureiom metu.

PVNKTAS III.

Kodryn Jonas S. ſawi bałſu ſzaukiunćio pramine.

1. Jog per ii Diewas (p. 138) tewàs żodi ſawo tami ſwieti priimtoi żmogiſtey kitiemus żmonemus o ipaćiey żydamus apreyßkie | kayp mes żodi śirdiy eſſunti ir niekam ne regimu apſakome ir rodżiame. Taſay tieg ataio vnt ſwiećiimo | adunt swiećiimu [1]) iżduotu ape świeſyby [c]) | tay ira ape Chriſtu.

2. Bałſas prałynkia żodi śirdies | kuri kas kłauſidamas ſawimp pradeſt tureti. Nes taſay | kuris kałba bałſu kitam | iau ißmanidamas ir turedamas żodi śirdiy ſawo kałba | o taſay | kuris kłauſo | ne tuoiaus ißmano wiſa | ku girdi | ir todryn ne tuoiaus żodis ßirdiy io praſideſt. Teyp Jonu s. kayp bałſu girdeio ir regieio żyday | o potam pażino Chriſtu Diewo żodi aba Diewo ſunu | kuri iau pażinis Jonas ßwyntas iiemus apſaki-(p. 139)neio ir pirßtu rode.

3. Norint pirma ira bałſas negi żodis tump | kuris girdi: wienok taſay żodis pirmiaus ira śirdiy kałbunćio: Teyp pirm Jono kayp bałſo | Diewo ſunus aba Diewo żodis buwo nuog vmżiu.

---

[1]) świećiimu.

---

a) Isai. 65. v. 20. b) Sap. 5. v. 13. c) Joan. 1. v. 7.

4. Bałſo ne ißmano żmones iki gału ir wiſo | terp minios didżios: teyp Jonas ßaukie | bet ne gieray iżgirdo ir ne wiſi permane ii.

5. Kayp bałſuy | ipaćiey girioy | atſiliepia Echo | tay ira kitas bałſas atßokdamas | ir kayp butu ſugriżdamas ing ßaukiunti | nuog tu medżiu aba volu | vnt kuriu puola: Teyp Jonuy ßwyntam ßaukiunćiam kayp bałſuy atſiliepe ne maża tu | vnt kuriu anas ßauke | ir kłauſe io | ir dare tay | ko mokie | kayp raßo Lu-(p. 140)kośius Ewanieliſta. Ir kłauſes tieg nuog io minios taridamos: Ku dariſime? Ataio ir muytinikay krykßtitus | ir tare iop: Mokitoie ku dariſime? Kłauſes nuog io ir karieywiey taridami: ku dariſsime ir mes a)? Girdi | kayp tam bałſuy atſiliepe bałſas tułu nuſideieiu gieydżiunćiu iżpildit tay | ko Jonas s. nuog iu ſawo ßaukſmu noreio daſißaukt.

S. Baſilius ir Didymus ſeptinis bałſus Jonuy priraßo iż pſalmo b).

1. Bałſas buwo vnt wundenu Jonas | kad pas Jordanu mokie tułas żmones.

2. Bałſas drutibey | kad twirtay apſakineio gayłeimuażu nuſideimus | ir nuſideieius ſunkiey bare.

3. Bałſas didibey | kad didy dawe atſakimu ape (p. 141) Chriſtu | daridamaſis ne wertu koiump io pult ir iżrißt śiknely ćierewiku io.

4. Bałſas łaużus Cedrus | kad didżiauiunćiu śirdis żiemino | ir iudeio iuos ſkaudżiey del aukßtibes.

5. Bałſas perſkirius ir iżmetus liepſnu vgnies | kad żodżieys grauſmingays grumzde piktadeiomus | bayſu Diewo ſudu apſakidamas | ir Herodiep biauribes vgni giese.

6. Bałſas ſukratus ir pawiſkinus giriu Kądes. Kad ne tiktay żodżieys | bet ir ßwyntibes paweykſłu | kitus ßwyntibeſp ragino ir priwadżioio.

7. Bałſas pririnkus aba patoginus elnius. Tay dare Jonas | kad mokie | kayp tureio nuſideieiey gayłetis ażu nuodemes ir ſunumis Diewo per gayłeimu vżgimt.

---

a) Luc. 3. v. 10—14. b) Ps. 28.

(p. 142) # PVNKTAS IV.

Ape reykału prisirinkimo Sakramentop gayliſtos.

1. Taſay reykałas gal paſirodit iż prigimimo paties. Nes regime [1]) kiekwienu dayktu darunti kitu ſaw toligu | ne pirma darunt | net io priepuolibes ſaw prieśingas pagadins | ir ſaw priderunćias inderins. Kayp tay rayßku vgniy | kuri ne pirmiaus ażudega medżiu | net iżdżiowins iump ßłapiby | żialiby | ir ßalti | ir kitas priepuolibes | kurios prieśinaſi ios prigimimuy | tay padarius | tuoiaus iż medżio daro vgni.

2. Rodżiaſi taſay reykałas iż dayłes | kuri negal figuros materioi kokioi padarit | tiktay ſenu pagadinus. Kayp tay regiet war-(p. 143)py | kad vntay kartays leia [2]) ii iż puczkos | kuris negal but nulietas | net figura puczkos per ſutirpimu bus atmaynita.

3. Iż paweykſło | kuri żmones terp ſawis ażułayko. Nes newienas ipaćiey iż didżiunu namuoſna ſawo ne priima karalienes aba kitos ſkaiſtós wieśnios | iey iu ne iżkuops ir | kayp pridera vnt priemimo tokiu perſunu | ne priredis.

4. Iż paweykſło paties Diewo | kuris negi żmogu karalum ir wießpatim paſtate | pirma namus iam grażus ir iżdabintus | tay ira tu ſwietu | padare | ir potam ii iuoſn [3]) vnt giwenimo ir wießpatawimo iwede. ir pats Diewas ne pirma paſirode bażnićioi Salamano | negi buwo tobułay padarita ir pabai-(p. 144)gta. Iż tu dayktu ik śiołey paminetu kiekwienas gal pigai ſupraſt | kayp reykiamas ira priſirinkimas Sakramentop gayliſtos. Nes żmogus [4]) nuſideis ira kayp medżias żalas ir ßłapias etc. kuris negal but ażudegtas | net dregnumu nuſideimu ſawo per karßtu gayliſtu iżſekins ir iżdegins. etc.

5. Taygi dabar rodżiaſi ir iż paćios ißmonios. Nes Sakramenty gayliſtos deſtiſi ſudas | ir todryn kas tan notays gierey priſirinkis | negal apturet ſawo tieſos | kuriami eyti żmoguy ape didżiauſi ir brungiauſi dayktu | tay ira ape dußios vmżinu iżganimu aba vmżinu prapulti. Reykia tadu ſu

---

[1]) regieme. [2]) łeia. [3]) iuſno. [4]) zmog'.

didżiu rupeśćiu vnt to ſudo gayliſtos priſipatogint | idant żmogus duśiu ſa-(p. 145)wo paießkotu | ir karaliſty dungaus igitu.

6. Galiauſiey żinoma tay ira ir iż raßto ßwynto | kuriami Diewas tunkiey liepia ir ragina mus | idant iż wiſos śirdies apſigrißtume iop. Sugrißkite tieg maniſp | o aß ſugriśiu iuſump [a]). Prieżaſtis to priſakimo Diewo ira | iog żmogus żieydżia ii nuſidedamas | todryn iey nori io numaldit | teyp turi gayłetis | idant abida | kuriu Diewuy padare | butu atłeyſta. Tay negal but tiktay per gayłeimu | per baymi | per meyły ir per kitus weykałus top Sakramentop priderunćius.

PVNKTAS V.

Gieras priſirinkimas Sakramentop gayliſtos priwało iżkratimo prieiautos aba śirdies żinios.

1. Reykia tami Sa-(p. 146)kramenty [1]) wiſus nuſideimus kuniguy paſakit ſu iu ſkayciumi | ißmanik tay ape ſunkias prażungas. O tay nieku budu ne gal but | iey kas vmay | ir nieko | aba maża ku pamuſtis ape ſawo darbus | eiti top Sakramentop | ipaćiey kad iż paiunkimo iłgo ir ſeno Diewu żieydżia. Tas turedamas daug ir tułu nuſideimu | ne gałes żinot nei ſkayćiaus nei didibes iu. Nes kayp raßtas biło: kreywa ir ne iżwartoma ira śirdis wiſu | o kas pażins iu? [b]) Ir: Nuſideimus kas ißmano?

2. Reykia vnt paſiſakimo tami Sakramenty Kuniguy żinot ſkayćiaus ir ſunkibes nuſideimu | idant kayp galis teyp didi ażumeſtu atpildimu | kuris ſuligtu ſu praſtoimais. O to negal darit | iey ſkayćiaus (p. 147) ir didibes żinioi ne tures.

3. Ne tiktay Sakramenty gayliſtos reykia zinot ſtaućiu ſunku prażingimu | bet ir prigimimo iu. Nes kita ira nuſidet wagiſty daykto praſto | o kita nuſidet wagiſty daykto Diewuy paßwiſto. Nes terp tu dwieiu wagiśćiu ne mażas ira ſkirius | kadung wagiſte daykto ßwinto dweiokiu ſawimp turi

[1]) Sakramentty.

a) Zachar. 1. v. 3. b) Jer. 17. v. 9.

piktyby | kurios ne turi wagiſte daykto kokio leto. Teypagi kita ira ażumußt żmogu tiktay | o kita ażumußt [1]) żmogu [2]) kunigu etc.

4. Daug ira nuodemiu ſunkiu | kuriu żmogus paćiu tiktay śirdżiu daſiłaydżia | kayp Wießpats muſu biło: Kas tieg pawizdes vnt żmonos vnt pagieydimo ios | iau śirdiy ſawo ſudraugaławo [a]). Tie wel nuſi-(p. 148)deimay | kurie śirdiy tiktay deſtis be padaro regimo | wargiaus gal but paźinti | negi tie | kuriuoſna kas rayßkiey impuoła. Todryn kas ne iżkratis gieray śirdies | ne gałes iu pakaktinos żinios turet.

5. Vżguli top Sakramentop | idant ir aplinkibes kałtibiu butu iżgulditos | kurios aba apſunkina ias | aba atmayno prigimimu tu. Kayp tay | kita ira pawogt kapu grasiu | kita deśimti | kita praliet krauiu żmoguy | kita żmoguy tewuy tikram. Iż to gana rayßkiey regiet reykału iżkratimo prieiautos pirma iżpażinties nuſideimu.

PVNKTAS VI.

Ape paiudas gayłeimop ażu nuodemes.

Po rupu iżkratimu ir ſumuſtimu wiſo-(p. 149)kiu kaltibiu reykia rupintis | kayp turi żmogus paiudint ſawimp ſopuli śirdies ażu ias.

1. Paiudą gayliſtoſp ira iż nuterioimo daug giero | aba iż didżiu żału | kurioſna ſunkiey nuſidedamus żmogus impuołą. Pirma żałą prażuwas Diewo miliſtos | kuri regime anump ſunump | kuris atſiſkiris nuog tewo ſawo | ir ing tołu ßali nuſiſukis | ir pałoduſiey giwendamas | wiſu turtu iżgayśino | tay ira Diewo miliſtu prażude. O kad taſaygi atſimine ir tewop gayłedamaſis ażu ſawo prabungas ſugriżo | brungieys rubays nuog io buwo apreditas | per kuriuos dwaſißkay iſimano miliſta Diewo atießkota [b]). Toligi tam wieta raßto ira apreyßkimi Jono s. | kur nuterioiuſiam [3]) dungału miliſtos Diewo pats ſunus (p. 150) Diewo ragina | iż nauio apwilktis iuo |

[1]) ażumßt. [2]) zmogu. [3]) nuterioiuſiã.

a) Matth. 5. v. 28. b) Luc. 15.

idant ne regietus nuogiſte io [a]). Teypagi ir Mateuśiep iżbartas buwo | kuris be rubu prideriunćiu ſwodbon driſo atayt [b]).

2. Vntra żała nuterioimas ſuniſtes priimtuiu ſunu Diewo | kuri łabai ira dide ir brungi. Nes iey ſunumi but karalaus żiemes dayktas ira didis | toli dideſnis be paliginimo but ſunumi Diewo | kayp Jonas s. tay ſaw brungindamas biło: Weyzdekite tieg | kokiu meyły dawe mumus tewas | idant ſunumis Diewo wadintumes ir butume [c]). Tu ſuniſty Diewo teyp brungiu per nuſideimus ſunkius żmogus terioia | ir iż ſunaus Diewo tumpa ſunumi welino | kayp taſaygi Jonas s. raßo: Kiekwienas | kuris daro nuodemi | iż welino ira [d]).

(p. 151) 3. Trećia żała | nuterioia tieſu karaliſteſp dungaus | kuri żała dideſne be paliginimo ira | negi nuterioimas wiſo to ſwieto | iey kas ii pats wienas turetu. Nes karaliſte dungaus toki ira | kurios nei akis regieio | nei auſis girdeio | nei śirdin żmogaus ieio.

4. Kietwirta | ſunkus nuſideimas wiſus gierus darbus ir nuopełnus | per daug metu ſu didżiu prakaytu igitus | ir wertus didżios dunguy ałgos | żudżia [1]) ir niekan pawerćia. Ape tay teyp Diewas biło: Jey nuſigriß teyſus żmogus nuog teyſibes ſawo ir padaris neteyſiby | wiſos teyſibes io (tay ira wiſsi gieri darbay io) kurias padare | ne bus atmintos [e]).

(p. 152) 5. Del nuſideimo ſunkaus iżteptas eſti wardas iż knigu giwenimo [2]) | kurioſna buwo iraśitas | idant vmżinu butu giwentoiu ir mieſćionim ano grażiauſio ir linkſmiauſio mieſto terp aniełu ir wiſu ßwyntuiu paſkaytitas | ir idant iż iu draugies ir byndriſtes neiżbiłomu turetu dżiaugſmu. Dżiaugkites | iog iuſu warday ira dunguy paraśiti [f]). Bet iżtepa wardu nuſideieiu dide koki neteyſibe iu [3]). Tegul bus iżtepti iż knigu giwuiu | ir ſu teyſumis tegul neſiraßo [g]).

6. Nuterioia [4]) żmogus nuſidedamas ſunkiey didżiauſi ir aukßćiauſi gierumu ſawo | tay ira pati Diewu | kuriump wiſa

[1]) zudżia. [2]) gewenimo. [3]) io. [4]) Nuteriora.

a) Apoc. 3. v. 18. b) Matth. 22. v. 12. c) 1. Joan. 3. v. 1.
d) 1. Joan. 3. v. 8. e) Ezech. 18. v. 24. f) Luc. 10. v. 20.
g) Ps. 68. v. 29.

io łaymibe vżgul. Atſtokite nuog manis prakieyktieii vgnin vmżinon [a]). Pakaiu ſekiokite ſu (p. 153) wiſays ir ßwyntiby | be kurios niekas ne regies Diewo [b]).

Ne tiktay daug giero nuterioia żmogus mirtingay nuſidedamas | bet ir łabay daug pikto igiia.

1. Iż mirtinos nuodemes giema nerimaſtis ſirdies | ir kayp butu draſkimas kokſay ios | aba gieraus kayp rakßtis wiſados daygunti. Prieſpauda ir ſunkibe vnt wiſokios dusios żmogaus daruncio pikta [c]).

2. Patepa ir iżbiaurina dusiu. Patepta eſsi neteyſibey tawo [d]).

3. Daro baymi ir iżguſti del priſiartinuncios [1]) ſmerties | ſudo Diewo ir pragaro: Apieme mani ſopuley ſmerties etc. [e]).

4. Daro giedu pagal anu żodżiu Apaßtało: Kurigi wayſiu tureiote tuo metu iuoſe (tay ira nuſideimuoſe) | iż kuriu dabar giedites [f])?

(p. 154) 5. Daro żmogu kałtu vmżinos paſkundos ir kuncíu ne iżſakomu. Eykite prakieyktieii vgnin vmżinon [g]). Pełus ſudegins vgnim ne giſuncíu.

PVNKTAS VII.

Apo kitas paiudas tobuleſniop gayłeimop aiu nuſideimus.

1. Bayſiey nuſideieias paniekina Diewu ſawo tiefaſtati | kuris iam ir wiſiemus ſutwerimamus [2]) kayp Wießpats wiſo duoſt tieſas ir priſakimus | idant pagal iu giwentu ir waldżiotus. Wießpats tieſaſtatis muſu [h]). Tu ażu nieku ſaw [3]) turi | kad trauko | prażingia | ir pámindo tieſas ir priſakimus io.

2. Diewas ira paſkuciauſias gałas wiſo giero ir pałayma żmogaus. Tu nuſidedamas żmogus (p. 155) pániekina ſawi. Kayp rayßos vnt io pats Diewas: Mani apłeyde werſmi wun-

[1]) priſiartinućios. [2]) ſutwerimamg. [3]) ſam.

a) Matth. 25. v. 41. b) Hebr. 12. v. 14. c) Rom. 2. v. 9. d) Ezech. 16. e) Ps. 17. v. 5. f) Rom. 6. v. 21. g) Matth. 25. v. 41. h) Isai. 33. v. 22.

denio giwo | ir iżkaſe ſaw ßulnius | kurie negal ażuturet wundenu [a]). Tay ira | mani Diewu | kuris eſmi kayp werſme | iż kurios wiſadu wiſa giera teka | ir niekadu negal iżſekt | atmete | o ſutwerimump | kurie kayp ßulniey maża ku ſawimp giero kayp ßłaku truputi turi | weykiey iżſeka | apſigriżia.

3. Diewu ſutwertoi wiſu dayktu ſu wiſomis io dowanomis | kurias per ſutwerimu żmoguy dowanoio | nuſidedamas ażu nieku turi. Del to iuda żmones Izraelo Moyzes: Taygu ataduoſte Wießpati | żmones payki ir durni? negu anas ira tewas tawo | kuris pawełdeio tawi ir ſutwere tawi? [b])

4. Paniekina ii kayp atpirkieiu ſu wiſomis gie-(p. 156)radeiſtemis [1]) atpirkimo | ażu nieku turedamas | iog anas del muſu żmogumi tapo | ir tiek ir teyp didżius wargus | ſopulus | kunćias | vnt gało kriziu ir ſmerti iżkinteio | idant mus nuog vmżinos ſmerties iżgiełbetu ir karaliſty dungaus nupelnitu. Ape kuri paniekinimu Diewo teyp Apaßtałas kałba: Kas tieſu Mayżieśiaus paniekintu | be wiſokios miełaśirdiſtes ażu ludiimo dwieiu aba triiu mirßta. Kaypgi numanot toli bayſeſnes nupełno kunćias | kuris ſunu Diewo paminditu | ir krauiu teſtamento | per kuri buwo paßwiſtas | ażu pateptu ſaw ißmanitu | ir dwaſiu miliſtos iżgiedintu? [c])

5. Paniekina ſaw Diewu kayp ſudżiu ſu wiſays iu pagrumzdimays ir koroimays | kuriuos gal ażuduot. Nes tuo patimi | (p. 157) iog nieko ne graudżias iu atminimu | idant nuog nuodemes lautus | iżſimano tay wiſa paniekinus. Parodiſiu iumus ko turite biiotis | biiokites to | kuris gal ir kunu ir duśiu prażudit [2]) pragaran [d]).

6. Paniekina kayp prietelu ne brungindamas ſaw to | iog terioia [3]) prieteliſty ir małony | ir iog impuoła ing nepriteliſty ir ing ruſtiby io. Jus paſakiau ſunt prietelumis [e]).

7. Paniekina Diewo małoniby ir iłgałuki | kuriuo io gayliſtoſp łaukia | tatay didina ſaw Apaßtałas ir biło: Er łobius gieribes io ir kuntribes [4]) ir iłgałukieimo paniekini?

---

[1]) gieredeiſtemis. [2]) prazudit. [3]) teriora. [4]) kūtribes.

---

a) Jerem. 2. v. 13. b) Deut. 32. v. 6. c) Hebr. 10. v. 28, 29. d) Luc. 12. v. 5. e) Joan. 15. v. 15.

Nežinay | iog małonibe Diewo gayliſtoſp tawi priwadżioia? a) Teypagi ir kitas Diewo tobulibes ſaw mażina ir niekiná mirtingay nuſidedamas | iż kuriu kiek-(p. 158)wiena ipaćios nekokios garbos ir giriaus priwało: kayp tay ira io wiſagalibe | ißmintis | ßwyntibe | neiżmeſtibe | neapiemibe | vmżis | mieła- śirdiſte | apiwayzda etc. ir turetu muſtimas iu nuog piktibes żmogu drauſt ir attremt. Jey kas tas paiudas gieray śirdiy ſaw ſwarſtis | tobułu ſawimp ażu nuſideimus gayłeimu pakrutins | kuris vżguli tami | idant żmogus ażu nuſideimus ſawo | iog anis ira pażieydimu Diewo | gayłétus vnt wiſo łabiauſiey | biauredamaſis ieys vnt wiſo pikto | ir nenoredamas iu niekadu ſunt padaritu | bewelidamas ing kunorint kito pikto impuołys eſſus | negi Diewu pażieydis. Prieg tam teyp drutay ir twirtay śirdiy ſawo paſtatit | idant vnt wiſo pikto łabiauſiey ſaugotus ir ſergietus po-(p. 159)tam nuſideimu | bewelidamas kurinorint kitu piktu dayktu iżkintet | negi Diewu pażieyſt. Vnt gało ſtipriey paſtatit | pokim kunigo ſawu metu nuodemes iżpażint ir iżſakit | ir ażu ias Diewuy gana padarit ir atpildit.

PVNKTAS VIII.

Dweiokas ira gaylus ażu nuſideimus, wienas vnt to, vntras vnt kito vmżio.

Zinoma ira iż raßto ape dweiopu gayliſtu ażu nuſideimus. Pirma ira żmoniu vnt to ſwieto eſſunćiu ir giwenunćiu | ape kuriu Jonas krikßtitoias biło: Gayłekites | nes priſiartino [1]) karaliſte dungaus b). Ir pats iżganitoias muſu tayſgi żodżieys mokſło ſawo pradeio: Gayłekites. Ir (p. 160) ne tiktay gayliſtu liepe turet ażu nuſideimus | bet ir Sakramentu gayliſtos iſtate. Kuriu atłeyſite nuſideimus | bus atłeyſti. etc. c)

Vntra gayliſta ira paſkundintu pekłoy eſſunćiu | ir vgniy vmżinoi degunćiu | ape kuriu Ißmintingas biło: Gayliſtu tieg

[1]) priſi-artino *mit einem Bindestrich inmitten der Zeile.*

a) Rom. 2. v. 4. b) Matth. 3. v. 2. c) Joan. 20. v. 23.

daridami aba gayłedamies | ir nuog ſunkibes dwaſios waytedami [a]). Gayliſta żmoniu | vnt to ſwieto dabar eſſunćiu | tris turi dalas. Sopuli śirdies | paſakimu grieku pokim kunigo | ir ganadarimu ażu iuos nuog kunigo ażumeſtu. Teypagi ir paſkundintu gayliſta tris turi dalas. Sopuli ne iżſakitu | kuris tuſo ir krimta śirdi iu. Sako ſawo piktibes pokim wiſu pekłoi eſſunćiu rayßo vnt ſawis: Mes tieg paſiuti ir paduki | nuklidome nuog kielo tieſos | iżił-(p. 161)ſome vnt kielo neteyſibes ir prapulties. Ku mumus padeio aukßtibe ir paſiputimas | kokiu naudu mumus turtas atneśie? etc. Tay tieg kałbeio pekłoy tie | kurie nuſideio. Turi ir korony ażu ſawo nuſideimus | kuriu ne kunigas ażuduoſt | bet Diewo teyſibe | ne vnt kieko metu | bet vnt vmżiu. Ażudawe iiemus Diewo teyſibe | adunt be palaubos butu płakti łinćiugays [1]) giełażinieys per vmźius nuog anu ſtipriauſiu ir ſmarkiauſiu kotu welinu. Ażudawe paſniku vmźinu | nieko kito ney ragaut ney giert | tiktay vgni ir liepſnas. Apwiłko iuos aßutinemis numegſtomis iż vgnies. Paſtate wietu vnt giwenimo vmzino kaliny tumſiu. Niekas negal ißſakit | kayp ſunkiu tie daro gayliu ażu ſawo nuodemes. Terp tos paſkundintu ir terp żmo-(p. 162)niu vnt tos żiemes eſſunćiu gayliſtos nera paliginimo. Wiſos żmoniu vnt źiemes aźu nuſideimus [2]) gayliſtos ira kayp śieśielis paligintos ſu ſopuleys ir kunćiomis | kurias tie turi | kurié iau pragari dega. Todrin tu | krikſćionie | metu łyngwu ir łabay mażu darik gayliſtu ażu ſawo piktibes | idant vmźinos ir didźiauſios | gało ne turinćios | ne daritumey paſkundoy.

(p. 163) **Vnt Nedelos po vżgimimuy [3]) Wießpaties Ewangelia | Luk. Pad: 2.**

Anuo metu: Jozafas ir Maria, motina Jezaus, ſtebeios tiems dayktams, kurie buwo ſakiti ape ii. Ir paßłowino iie-

[1]) linćiugays. [2]) nuſideimų. [3]) uzgimimuy.

a) Sap. 5. v. 3.

mus Simeonas, ir tare Marioſp motinoſp io: Sztai, padetas ira taſay vnt nupuolimo ir vnt prikielimo daugio Izraeliy, ir vnt żinkło, kuriam prießtaraus. Ir tawo paćios dußiu pereys kaławiias, adunt apſireykßtu iżgi daugio ßirdżiu dumos. Ir buwo Anna Pranaßine, dukte Fanuelo iż gimines Affer, ta buwo łabay ſena, ir giweno ſu wiru ſawo ſeptinelis metus nuog mergiſtes ſawo. Ir ta naßłe iki aßtuoniamus deßimtims metu ir kietweriemus, kuri ne ißeio iż bażnićios, paſnikais ir małdoms tarnaudama Diewuy nakti ir dienu. Ir ta anoigi wałundoy ataiuſi iżpaźino wießpati, ir ſakie ape ii wiſiemus, kurie łaukie atpirkimo Izraelo [1]). A kad iźpiłde wis pagal iſtatimo wießpaties, ſugriżo ing Galileiu, ingi mieſtu ſawo Nazarethu . o bernelis augo, ir ſtiprinos, piłnas ißminties, ir milista Diewo buwo iump.

Auf **p. 164** *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

(p. 165) PVNKTAY SAKIMV DIEWO

iodilo ii Ewanielios.

PVNKTAS I.

Joſefas ir motina Jezaus ſtebeios etc. Stebukłay vżgimimy [2]) w. Jezaus.

Daug praiewu aba nauienu prieg vżgimimu W. Jezaus deios | kiek tiktay gal praminetis.

1. Nauiena | taſay kuris gime | gime wiru. Ik śiołay vnt ſwieto gimdawo maži waykieley | o nunay gime wiras. Teyp raßo Jeremias pranaßas: Sutwere W. nauiu dayktu vnt żiames: źmona apims wiru [a]).

2. Gime tomis dienomis żmogus łabay ſenas ir ißkarśis. Nes taſay gi-(**p. 166**)me | kuri regieio pranaßas łabay ſenu ir żiłu [b]). A taſay | kuri regieio | buwo Diewas vmżinas | ir del

[1]) Izraełó. [2]) vzgimimy.

a) Jerem. 31. v. 22. b) Daniel. 7. v. 9.

vmżiu ſawo neſuſkaytitu | ſenu ir ißkarßusiu paſirode. Taſay tadu vmżinas teyp ſenay be pradżios eſſus gime. Kokſay tay ſtebukłas?

3. Gime taſay | kuris turi żmoniu prigimimu | bet ne turi żmoniu perſunos. Nes ira perſuna Diewißka. Tay ira gime Chriſtus | kuris ira ir żmogus tikras ir Diewas tikras | dwi turi naturi | żmogiſty ir Diewiſty wienoy perſunoy.

4. Gime karalus | kuris waldźioio ſwietu toy wałundoy | kurioy gime | ir źinoio ape wiſa | kas ira vnt dungaus ir vnt żiames. Ne wienas tokſay ne gime | kuris tuoiaus po vżgimimu ſawo turetu paćiu dayktu karalaut ir kitus waldżiot. Karalu-(p. 167)nay vżgimi ne tiktay ape kitus | bet ir ape ſawi paćius nieko ne żino | nieko ne ißmano | ir todrin waykays budami negal paćiu dayktu but karalumis aba karalaut. Nes karalus turi but ißmintingas ir teyſus [a]). O kiti karalunay be ißmonios giema aba nieko tuometu nenuwokia | ir wel giema nuſideimy neteyſumis pokim Diewo. Pats wienas gime karalumi Chriſtus | kuris ir ßwyntas buwo ir pilnas wiſokios ißminties. Gieray tadu tris karalus wadino ii karalum gimuſiu. Kur ira | kuris gime karalus Zidu? [b])

5. Taſay gime | kuris ſaw pats motinu ſutwere | ir tokiu aprinko | kokios noreio. Ik śiołay ne wienas ſunus noprinko ſaw motinos. Nes kad tay turetu ſunus ſawo maciy aba galibey | kiekwienas aprinktu ſaw ażu motinu (p. 168) karalieny | ir [1]) teyp ne wiena praſta żmona ir pawarguſi ſunaus ne turetu.

6. Ne tiktay ſunus motinu | bet ir motina ſunu aprinko iż ſawo gieros walos. Nes Ponna Maria motina W. Jezaus | iżgirdus nuog Anieło [2]) | kokſay tureio gimt ios ſunus | iey tiktay noretu pati vnt to pritarit | aba noru ſawo vnt to pagriżt | teyp padare | kad anuos żodżius ißtare: Szitay tarnayte Wießpaties | tegul ſtoias mań pagal żodżio tawo [c]). Tays żodżieys aprinko ſaw ſunu Diewo ażu ſunu | kuri pagimditu. Kokſay tay ſtebukłas? Kuri kaday nuog vmżiu

[1]) *nur* r. [2]) An-ieło *mit Bindestrich inmitten der Zeile.*

a) Jerem. 23. v. 5. b) Matth. 2. v. 2. c) Luc. 1. v. 38.

motina aprinko ſaw ſunu | kuri pagal ſawo noro pagimditu? Kokiuos ſunus ſaw aprinktu motinos | kad primanitu? Kiekwiena noretu gimdit karaluno [1]) | kunigayksćio | didżios gimines. Ne wieno praſto wayko | grino | ſiratos | pawarguſio ſwie-(p. 169)tas ne turetu. Bet wienay paćiey Ponnay Mariey taſay duotas ira priwileius.

7. Gime iż tokios motinos | kuri ira draugie ir motina tewo ſawo ir dukte ſunaus ſawo. Nes Chriſtus pagal Diewiſtes ira ſutwertoias | ir todrin tewas Ponnos Marios | ir teyp ira ana dukte ſunaus to | kuri pagimde. Kokſay tay ſtebukłas?

8. Gime iź Ponnos. Ir tay nauias [2]) dayktas | nuog ſwieto niekaday neregietas. Szitay Ponná prades ir pagimdis ſunu [a]).

9. Kitos motinos ſu ſopuleys neißſakitays gimdżia | o Ponna Maria ſu neißſakitu dżiaugſmu ſunu ſawo pagimde | ir poſenam ponnu atliko.

10. Tokſay gime | kuris ir métu ir wietu ſaw pats aprinko. Tuo metu gime | kad noreio | ir toy wietoy | kurioy noreio. Kad ataio (p. 170) tieg pilnibe meto | tay ira kad ſukako metay | kurioſe tureio gimt | tuoſe gime. Ira tadu kam ſtebetiſi vżgimimy W. Jezaus | bet noretume dabotis | kayp ſtebeios Jozapas ir Ponna ßwynciauſia.

PVNKTAS II.

Chryſtuy turime ſtebetis del treiopos io grażibes.

Grażibey paprato żmones ſtebetis | łabiauſiey tuo metu | kad ira ipati ir łabay dide. Teyp Aſsirionis ſtebeios grażibey Juditos. Ir buwo tieg pokim iu ſtebukłas | nes grażibey ios ſtebeios łabay [b]). W. Jezus turi ſawimp neißſakitu treiopu grażiby | kuriey turime dabotis ir iey ſtebetis.

1. Ira grażibe Diewiſtes (p. 171) neſutwerta | begało | bemieros. Tu grażiby ira grażus per ſawo éſſiby aba naturu |

[1]) karuluno. [2]) nau-ias *mit Bindestrich inmitten der Zeile.*

a) Isai. 7. v. 14. b) Judith. 10. v. 14.

iż ſawis iu turi nuog vmżiu | ne ima ios nuog ko kito. Ira ta grażibe notſimaynunti niekadu | ir negal but nuteriota | wiſadu ira per iu grażus | ir bus per vmżius. Ta grażibe io ira kayp werſme | iż kurios wiſokia ſutwerta grażibe iżteka ir iżpłuſta | kuriu regime vnt ſutwerimu. Ta grażibe io wiſzkiu ſawimp turi grażiby | todrin ape ſawi biło: Grażibe łauko prieg mani ira [a]) | teypagi gal tarit: grażibe żwayzdżiu [1]) | ſaułes | meneſio | żiedu | akmeniu brungiu | aniełu [2]) ir wiſu ſutwerimu manimp ira. Ta grażibe io ira paweykſłu ir zerkołu wiſu grażibiu | kuriâs ſawisp traukia ir żadina | adunt iż ſawo grażibes iomus gałetu nudalitis | ipaćiey duśiomus żmoniu | vnt to ſwieto per miliſtu | vnt vntro (p. 172) per grabu. Tu graźiby teyp graźus ira W. Jezus | kad pats wienas tikray grażus turi wadintis. Nes iog Diewiep ira grażibe ir gieribe | iey pats wienas ałgoias gieras wiſadu: Pats wienas Diewas ira tieg gieras [b]) | tadu pats wienas tikray ira ir grażus | ißmanik tay per eſsiby ir per prigimimu ſawo nuog ſawis paties gieras: o kiti ſutwerimay gieri ir grażus ira per io dowanu.

2. Grażibe W. Jezaus ſutwerta ira vnt duśios io ßwyncíauſios | o ta ira miliſta Diewo ir kitos io dowanos iż dungaus | kuriomis buwo apredita budu neißſakitu. Wiſi iżday aba ſkorbay brungiauſi Diewo ira ſukrauti ir pagulditi duśioy w. Jezaus | wiſa giara ira ſupiłta iump | ira duśia io kayp marios wiſokiu dowanu pił-(p. 173)na. Mes wiſi tieg iż pilnibes io iememe miliſtu [c]) ir kitas dungaus [3]) dowanas | iż tu mariu ſema wiſi | kurie turi kokiu ſawimp Diewo miliſtu. Apraśineia tu io grażiby duśia ßwynta gieſmeſe Salamono. Numiłetaſis mano bałtas ir raudonas | ißrinktas iż tukſtuncíu [d]).

3. Grażibe ira kuno io ßwyncíauſio | ir ta łabay dide | kuriey ne wienos kitos nera toligios. Grażus tieg formu vnt ſunu żmoniu [e]) | tay ira grażiauſias ira gimiu ir weydu terp

---

[1]) żwayżdżiu. [2]) an-iełu *mit Bindestrich inmitten der Zeile.*
[3]) dũgaus.

---

a) Ps. 49. v. 11. b) Luc. 18. v. 19. c) Joan. 1. v. 16.
d) Cant. 5. v. 10. e) Ps. 44. v. 3.

wiſu żmoniu | ir ne wieno terp źmoniu nera teyp graźaus. Pridereio toki ir teyp dide grażibe [1]) kunuy to.

1. Todrin iog anas Wießpatim ir karalumi wiſu żmoniu ira | ir teyp ir tami turi but dideſniu ir wireſniu aba praeyt wiſus wałdonus ſawo.

2. Jog pradetas buwo [2]) iż Ponnos Marios krauio (p. 174) łabay ćiſto | kuris niekami ne buwo iżagtas ney piktays kokieys kayp kitu źmoniu ir motinu gieyduleys ſudrumſtas | ir kayp purways pamayśitas | todrin łabay grażus praſideio żiwati motinos ſawo.

3. Duśia W. Jezaus | kayp iau pamineta ira | buwo łabay grażi neiżſakitu budu | todrin pridereio | adunt namay tos duśios teyp graźios butu grażiauſi | kuriuoſe ana tureio giwenti.

4. Kunas W. Jezaus żiwati motinos nuog Dwaſios ßwentos ira formawotas ir padaritas | o tie wel darbay | kuriûos pats Diewas daro | wiſadu eſti tobułeſni | negi tie | kuriûos daro draugie ſu ſutwerimays aba ſu ſutwertomis prieżaſtimis | kurios | iog ne turi ſawimp teyp dides galibes ir tobulibes | todrin negal teyp gieray ir tobułay padarit to | ku daro | kayp gali Diewas | (p. 175) kuris ira wiſagalis. Jey tadu kunu W. Jezaus Pats Diewas | pati Dwaſia ßwynta be darbo żmogaus padare | tadu io kunas buwo łabay gráżus aba grażiauſias ażu wiſus kunus żmoniu.

5. Laymibe akiu kuno muſu | kuriu tures dunguy | bus kunas Wießpaties Jezaus. Nes akis muſu dunguy ne wieno daykto grażeſnio ne regies vnt kuno W. Jezaus | todrin pridereio | adunt io kuno butu grażibe didżiauſia | kuri linkſmintu [3]) ir dżiaugſmu daritu wiſiemus | kurie vnt io per vmżius weyzdes. Tu tadu girdedamas grażiby treiopu Wießpaties Jezaus krikśćionie ſtebekis | ó ſawo Wießpati karßtay miłek | wel rupinkis | adunt grażus butumey vnt duśios ſawo pokim Diewo | vnt kurios łabay mieley [4]) weyzdi | ir liepia ſaw iu roditi: Pamirodik tieg weydu ta-(p. 176)wo. Nes weydas tawo grażus [a]). Ir kitur giria duśiu: Wiſa tieg graźi eſi | ir patepio nera tawimp [b]).

[1]) graſibe. [2]) buo. [3]) łinkſmintu. [4]) mieley.

a) Cant. 2. v. 14. b) Cant. 4. v. 7.

PVNKTAS III.

Terp kieturiu Diewo darbu ſtebuklingu Chriſtus tol ſtebuklingieſnis.

1. Pirmi ſtebuklingi Diewo darbay ira ſutwerimay to ſwieto | apé kuriuos Dowidas teyp biło: Wießpatie Wießpatie muſu | kayp ſtebuklingas ira wardas tawo wiſoy żiamey? [a]) Wiſas ſwietas didis ira ſtebuklingas | bet ir mażas ſwietas | tay ira żmogus | kuriami ſurakino aba ſukrowe Diewas didi ſwietu | ir padare ii ſumbariomis didżio ſwieto | tol ſtebuklingieſnis ira | ape kuri pſalmy: Stebuklinga ſtoios żinia tawo iż manis [1]) [b]). Bet Chriſtus be paliginimo tol ira (p. 177) ſtebuklingieſnis terp wiſu ſutwerimu | ir todrin terp io wardu tułu ira ir taſay: Bus tieg wadintas ſtebuklingu [c]).

2. [2]) Vntri darbay Diewo ſtebuklingi ira darbay miliſtos ir dowanu iż dungaus | del kuriu Diewas ałgoiaſi ſtebuklingas ßwyntuoſe ſawo [d]) | kuriuosé miliſtos ir kitu dowanu galibe łabiaus żiba ir rodżiaſi. Kad atays | adunt butu pagarbintas ßwyntuoſe ſawo | ir ſtebuklingu [3]) ſtotus wiſuoſe | kurie intikieio [e]). Ne tiktåy ſtebuklingas ira Diewas del miliſtos | kuri wadinaſi paßwyńciunti | bet ir del dowanu | kurios ira duotos ßwyntiemus | ir kartays piktiemus del kitu | kayp irá galibe vnt darimo praiéwu | vnt iżgidimo wiſokiu ligu | żodżiu | małdu | aba runkos paliteimu | vnt prikielimo kunu numiruſiu ir vnt kitu tułu. Teyp ſtebeios łabay (p. 178) żmones s. Petruy | kad rayßuy liepe kieltis | ir waykśćiot | kuris tuoiaus kiełes | waykśćioio ir ßokineio | Diewu garbindamas [f]). Taſgi liepe Tabithay numiriuſiey kieltis iż grabo | atgiio ir kiełes kayp iz miego [g]). Ir kitu tokiu be ſkayćiaus dare Apaſtałay ir kiti ßwyntieii żinkłu | ir teyp Diewas inoſe buwo ſtebuklingas. Bet nera paliginimo ſu W. Jezuſu | kuris tol ſtebuklingieſnis ira wiſokioſe miliſtos dowanoſe. Nes iump ira pilnibe | werſme aba marios wiſu Diewo dowanu. Jam

[1]) mains. [2]) 1. [3]) ſtebukłingu.

a) Ps. 8. v. 2. b) Ps. 138. v. 6. c) Isai. 9. v. 6. d) Ps. 67. v. 36. e) 2. Thess. 1. v. 10. f) Act. 3. g) Act. 9. v. 40.

paćiam ir wienam duota ira Dwaſia | tay ira dowanos Dwaſios ßwentos be mieros | kayp Jonas s. biło: Ne ſu mieru tieg duoſti Diewas Dwaſiu [a]). Wiſa dawe runkon io [b]). Tay negal iżſimanit ne ape wienu kitu | tiktay ape pati W. Jezu Chriſtu. Nes wiſi kiti ßwentieii ir teyſus ima nuog Diewo mili-(p. 179)ſtu ir kitas dwaſios ßwentos dowanas pamieruotas aba ſu mieru teyp aba teyp didżiu | kayp Diewas nori iemus duot. Ape tay raßo Apaſtałas: Kiekwienam iż muſu duota ira miliſta | pagal mieros dowanoimo Chriſtaus [c]) | tay ira teyp dide eſti duota miliſta | kayp Chriſtus paſkire pagal ſawo noro. Nes anas mumus nupełne miliſtu ir wiſas dungaus dowanas ſawo ſmerćiu: todrin kayp Wießpats ſawo nupełnu aba wiſokiu dowanu daliia kiekwienam | kayp nori.

3. Treci darbay Diewo ira garbos aba karaliſtes dungaus | ape kuriuos Apaßtałas iż Izaiośiaus biło: Akis ne regieio | ney auſis girdeio | ney śirdin żmogaus vżeio | ku ſugatawiio Diewas tiemus | kurie ii mili [d]). Neiżſakita ira garba ßwyntuiu | kurie ſu Diewu karalauia dunguy: bet tol be mieros (p. 180) dideſne ira garba Wießpaties muſu Jezaus Chriſtaus | kuriu turi duśia io ßwyńćiauſia | teypagi ir garba aba dowanos kuno pagarbinto. Nes pagal mieros miliſtos ira miera aba didibe garbos | kuriu dunguy Diewas duoſty: iey W. Jezus tureio ſawimp didżiauſiu miliſtu | aba gieriaus wiſokiu miliſtu aba dowánas: tadu turi didżiauſiu ir garbu duśios ir kuno. Ir todrin toli ſtebuklingieſnis ira ażu wiſus ßwyntuoſius dunguy karalauiunćius [1]).

4. Kietwirti darbay Diewo ira pragari aba pekłoy | darbay bayſios io teyſibes. Tinay Diewas rodżia ſmarkiu ſawo teyſiby prieß griekus ir pįktibes daug żmoniu | ir del wieno ſunkaus nuſideimo vmżinu vgnim iuos korodamas. Bet tol ſtebuklingieſne ira Diewo teyſibe | kuriu parode Diewas prieß griekus vnt ſunaus (p. 181) ſawo mielauſio ir wienatiio | kad iam ne prałeyde | bet vnt baysiu łabay muku iżdawe ii del [2])

---

[1]) karalau-iunćius *mit Bindestrich inmitten der Zeile.* [2]) del.

---

a) Joan. 3. v. 34. b) Joan. 3. v. 35. c) Ephes. 4. v. 7.
d) 1. Cor. 2. v. 9.

ſwetimu grieku | nupłakdino | numućit perłeyde | ir vnt gało vnt križiaus prikalt [1]) ir terp łatru piktadeiu numarint. Stebiſi tam pranaßay: Paźieyſtas ira del neteyſibiu muſu | ſutrintas piktibiu muſu [a]). Ir Apaßtałas: Kuris tieg tikram ſunuy ſawo ne prałayde | bet del muſu iždawe ii [b]). Tu tadu kriksćionie W. Jezui iżganitoiuy ſawo ſtebekis | ne niekaniekiemus to ſwieto | ne turtuy | ne didibey didžiunu tos žiames. Stebekis | tariu | ſu Ponnu ßwynciauſiu ir Jozafu ßwyntu | tam | kuris ira piłnas wiſokiu ſtebukłu.

PVNKTAS IV.

Terp ſiešiu ſtebuklingu dayktu toli ſtebuklingieſnis ira Chriſtus.

(p. 182) 1. Stebukłay irà wiſagalibes Diewo | kuriu daug raßty ſkaytome. Takiuo buwo runka Mayžieśiaus | kuri vntin indeta ćiſtu | o iż vnćio ißimta raupuotu tapo [c]). Takiuo rikßte | kuri ing żalty atſimayne | ir wel iż żalćio ing rikßty. etc. Tol dideſnis ſtebukłas Chriſtus | kuris Tiewiep | kayp runka io budamas | ćiſtu buwo | o ißimtas iż io vnćio | tay ira žmogumi del žmoniu tapis | regieios eſſus raupuotas | tay ira turis kunu toligu kunamus žmoniu nuſideieiu | del wargu ir ſunkibiu | kurias kinte | kayp kinćia kunay nuſideieiu del nuſideimo ſawo. Ape tay Apaßtałas teyp: Atſiuntis tieg Diewas ſunu ſawo toligibey kuno nuodemeto [d]). Ne tare kuny atſiunte nuodemetami | bet toligibey kuno nuodemeto | toligus regieios kunas nuodemetamuy kunuy | bet ne buwo (p. 183) paćiu dayktu nuodemetas. Nes ßwyntay be nuſideimo buwo pradetas. Io rikßte | tay ira galibe | kad tapo žmogum | regieios atſimaynius ing ſilpniby. Silpnibe [2]) tieg Diewo ira ſtipriauſia vnt žmoniu [e]).

2. Stebukłay ira prigimimo. Takiuo ira akmuo wadinamas magnes | kuris giełaži ſawiſp pritraukia. Takiuo ginta-

[1]) prikałt. [2]) Silpnibe.

a) Isai. 53. v. 5. b) Rom. 8. v. 32. c) Exod. 4. v. 6.
d) Rom. 8. v. 3. e) 1. Cor. 1. v. 25.

ras | kuris patrintas ir ſukaytis | śiaudus ir pełus ſawiſp vżkiela etc. Tol dideſniu ſtebukłu Chriſtus | negi magnes ir gintaras | kuris tułays budays nuſideieiu śirdis kieteſnes ażu giełaźi ſawiſp pagriżia ir nuog żiemes ing dungu vżkiela. Tuoſgi nuſideieius | kayp pełus vgńin ne ażugiſiuncion vnt vmżino deginimo patogius | ſawiſp paßaukia ir karaliſten vmżinon vżgabena.

(p. 184) 3. Stebukłay fortunos | kayp żmones paprato kałbet | kad kas tumpa iż karalaus warguolis ir elgieta | aba prieß | iż pawarguſio ir grino karalum. Teyp Dowidas iż piemenio awiu pakieltas ira vnt karaliſtes [a]) | o Nabuchodonozaras iżmeſtas iż ios terp żweru giweno | kayp kieltuwa be ißmonios [b]). Tokiey fortunos atmaynay ſtebiſi łabay żmones [1]). W. muſu Chriſtus ir tami toli ſtebuklingieſnis. Nes anas | turedamas wiſokius turtus ir łobius | tapo grinu | ne turinćiu kur ir gałwos ſawo prigłauſt.

4. Stebukłay ira dayłes. Tokie buwo Bażnićia nuog Salamono paſtatita [c]) ir ſoſtas io | iż kaułu aba iż ilćiu [2]) ſtraygio aba elefanto padaritas | ir kiti tuli [d]). Tokie ira ażu muſu vmżio pramaniti ziegorius | warganay etc. Bet Wieß- paties muſu żmogi-(p. 185)ſte [3]) toli praeyt Bażnićiu ir ſoſtu Salomono | kurioy giwena pati Diewiſte aba perſuna Diewißka. Pagriaukite tieg tu bażnićiu | o ażu tris dienas paſtatisiu iu [e]).

5. Stebukłay ira kariones | pramonios nauios neprietelumus neżinomos | kuriomis mieſtus ir pilis ciełas iżwerćia ir pagrauia karieywiey. Bet ir ćia nera paliginimo ſu Wießpatim muſu | kuris vnt kariones ſawo budu nepermanomu pergałeio wiſus neprietelus muſu. Nes ſilpniby [4]) ſawo ſutrine iu galiby | ir ſmerćiu ſawo iuos numarino ir ißnaykie.

6. Stebukłay wiſo ſwieto aba wiſu io dalu | kurios ne perłeydżia newienam ſutwerimuy | tokio terp ſawis ſkiriaus padarit | idant terp iu turetu but tußtibe koki | *vacuum* Fi-

[1]) zmones. [2]) iłćiu. [3]) żmogißte. [4]) ſiłpnibe.

a) 1. Reg. 16. b) Dan. 4. c) 3. Reg. 6. d) 3. Reg. 10. e) Joan. 2. v. 19.

lozafay wadina. Ir tami Chriſtus W. pralinkia [1]) (p. 186) tuos ſwieto ſtebukłus. Nes tol ſtebuklingieſnius padare nużingimus ir vżżingimus aba tułus paſikielimus ir nupuolus ſawimp | idant tußtibes per Welinu ir per pirmuii żmogu padaritas papilditu. Iż io tieg pilnibes mes wiſi iememe [a]) | tay ira miliſtu ir kitas dowanas dungaus. Vżzingie vnt wiſu dungu | idant wiſa papilditu [b]).

PVNKTAS V.

Kayp didis ira reykałas muſtit ape dayktus dwaſingus, o ipaćiey ape Chriſtu W. muſu.

1. Paſleptes iżganimo muſu wadinaſi iżdu ażuſleptu | żimćiugays | akmenimis brungumis | iż kuriu wardu piga ſupraſt reykału muſtimo iu. Nes kayp iżdu kas radis | negal io igit | iey ſu wargu ne mażu ir prakaytu ne nores io iżkaſt. Zimćiu-(p. 187)gu teypagi ießko żmones marioſe giłuman ibrizdami | ir tinay be atdußio karćiuoſe ir ßałtuoſe wundeniſe | kołay gal iżkiſt | trunka | bet tiktay łaymetu | ir koki żimćiugieli aba akmeneli raſtu. Teyp ir iżdo dwaſingu dayktu niekas raſt ir igit negałes be muſtimo | kuris negal but be wargo kokio | ipaćiey tuoſe | kurie top darbop ne priprato. Jey ießkoſi ios | tay ira ißminties | kayp pinigu ir kayp iżdu ißkaſi iu | tuo metu iżmaniſi baymi Wießpaties [c]).

2. Dayktay dwaſingi priliginaſi walgikłay ir duonay etc: Pagirti tieg | kurie ałkſta ir trokßta teyſibes | nes anis bus paſotinti [d]). Pripeneio ii duonu giwatos ir ißmonios | ir wundenim ißminties prigirde ii [e]). Pergalinćiam duoſiu eſti iż medżio giwatos [f]). Jey (p. 188) penukßłu ir duonu ira dayktay dwaſingi | tadu reykia iu ſukrumtinet | gramult | nurit ir widuriuoſe ſuwirint karßćiu iu. Taſay ſukrumtimas | nuriimas | widuriuoſe ſuwiriņimas iżſimano rupus iu śirdiy muſtimas ir ſwarſtimas. Teyp pats Diewas tay Ezechieluy iźgułde.

[1]) pralinkia.

a) Joan. 1. v. 16. b) Ephes. 4. v. 10. c) Prov. 2. v. 4. 5.
d) Matth. 5. v. 6. e) Eccles. 15. v. 3. f) Apoc. 2. v. 7.

Liepe iam knigas eſti | ir nurit | ir ſakos buwis pripenetu tomis knigomis | ir tuoiaus apreyßkie iam | kas iżſimano per tay | tokieys żodżieys: Sunau żmogaus | wiſus żodżius mano imk śirdin tawo | ir auſimis táwo kłauſik [a]). Tay ira muſtik ir ſwarſtik ſaw iuos.

3. Wadinaſi dayktay dwaſingi ne regimays. Apaßtałas ſako: ne daboiames tiemus dayktamus | kurie regiſi | bet kurie ne regis [b]). Nes kurie regis | ikmećieys ira | o kurie ne regis | vmżinays. Ir Jobas: Ażuſłepta ira ißmintis (p. 189) nuog akiu wiſu [1]) giwuiu | ir paukśćiey oro ne źino ios [c]) | ir eſti iżtraukta aba iżwiłkta iż wietu paſłeptu. Jey ne regimi ira | reykia tam | kuris iu nor ißwiſt | akiu śirdies łabay ſkayſtu. Ir todrin ßwyntieii wadinaſi żwerimis piłnomis akiu | kurias regieio Ezechielis [d]). Kur per akis iżſimano tuli ßwyntu dayktu muſtimay. O iog W. Chryſtaus żmogiſte ira dirwa | kurion iżdeti ira wiſi iżday brungiauſi [e]) | reykia kaſt dażnay tu dirwu śirdies muſtimu | ir ießkot ioy iżdo iżganimuy dušios reykiamo. Jump tieg ira wiſi iżday. Jog ira mariomis | iumpi reykia ießkot żimćiugu ir akmeniu brungiu wiſokiu gieribiu ßwyntu. Kaypo pats mokia: Priliginta [2]) ira karaliſte dungaus prekiiuy ießkunćiam brungiu żimćiugu [f]). Jog ira pagal Diewiſtes ne regimu | reykia daugio akiu | (p. 190) tay ira tułu ape ii muſtimu | idant kas gałetu ii ißwiſt | pażint ir gieray ii ißmanit. Ponna tadu ßwynćiauſia ir Juozafas iog gieray iam daboios | todrin ſtebeios ir didi iż tokio muſtimo naudu aptureio. Ażułaykie nes wiſus żodżius | ſwarſtidama iuos śirdiy ſawo [g]).

PVNKTAS VI.

Christus żinkłas, kuriam żmones prieſztarauia.

Zinkłas kietweropay raßty iżſimano. Pirma żinkłas ira żime ana | kurioſp ßauda kas. Padeiey mani kayp żimy vnt

[1]) wiſa. [2]) Priliginta.

a) Ezech. 3. v. 3, 10. b) 2. Cor. 4. v. 18. c) Job. 28. v. 21. d) Ezech. 1. v. 18. e) Col. 2. v. 3. f) Matth. 13. v. 45. g) Luc. 2. v. 51.

wilićios [a]). Vntra żinkłas ira praiewas. Niekas tu żinkłu negal darit etc. [b]) | tay ira praiewu. Trećia ira żinkłas żime karieywiu | po kuriu ſtowi | karunu wa(p. 191)dina. Szaknis Jeſſes | kuri ſtowi vnt żinkło żmonemus | iam gimines melſis [c]). Kietwirta żinkłas ira pećietis. Kayp didinſime Zorobabeli: nes ir anas kayp żinkłas vnt deśines runkos [d]). Taſay żinkłas rayßkiaus wadinas Agieuśiep pecietim [e]). Wiſays tays budays Chriſtus ira żinkłas | kuriam żmones prießtarauia.

1. Zinkłas [1]) ira Chriſtus | tay ira żime | kurioſp ßaudo. Nes po ſawim Diewas ii gału paſtate wiſu darbu ſawo. Pirm iuos del garbos ſawo daro | potam del Chriſtaus | kayp rodżiaſi iż raßto: Pridereio tam | del kurio wiſa [f]). Wiſi dayktay ira iuſu | ius Chriſtaus | o Chriſtus Diewo [g]). Kas tadu ſawo weykałuoſe ne weyzdi vnt Chriſtaus | kayp vnt żimes ir vnt gało ſawo | taſay iam prießtarauia | kłaydoia kitur iuos pagriżdamas | notatinka tos żi-(p 192)mes | todrin ne tures ałgos | kayp ne turi tie | kurie ſuſikałbeio ßaudit ing żymy ir iu atatikt | ne atatinka | prażaydżia | ir ne tiktay ne igiia naudos | bet papeyku ir giedu parneßa.

2. Chriſtus żinkłas vntru budu | tay ira praiewas ira | iog nuog paties praſideimo ſawo wiſas piłnas buwo | ir dabar ira | praiewu | Dwaſiu ßwintu | ir iż Ponnos praſideio | ir ſu tobułu ißmoniu tuoiaus buwo | dwi naturi wienoy perſunoy Diewißkoy ſudeti tureio | gime be pażieydimo ponniſtes motines etc. | ir dabar Sakramenty ałtoriaus tułu ir didżiu żinkłu piłnas ira. Tam prießtarawo ſenieii heretikay | kurie ne tikieio ſunti draugie Diewo ir żmogaus | ne tikieio | idant turetu perſunu Diewißku but | idant motina io turetu wadintis (p. 193) motina Diewo. Prieg tam kłaydawo | kayp butu anas wienu noru ne ſutwertu turis eſſus | ir kitu daug kłaydawo [2]) ir tam żinkłuy prießtarawo. Nu wel heretikay Kalwiniſtos prießtarauia prieß żinkłus | kuriuos anas daro Sakramenty ałtoriaus.

[1]) Zinklas. [2]) klaydawo.

a) Thren. 3. v. 12. b) Joan. 3. v. 2. c) Isai. 11. v. 10. d) Eccles. 49. v. 13. e) Agg. 2. v. 24. f) Hebr. 2. v. 10. g) 1. Cor. 3. v. 22, 23.

3. Zinkłas ira żime karieywiu | karunu wadina | toſp żimeſp | tay ira Chriſtauſp | wiſi żmones ſuſirinkinet turi | ir po tuo żinkłu | iey nori pergałet neprietelus | turi kariaut; anays ßarways apſiwilki | kuriuos Apaßtałas iżſkayto: Imkite wiſokius ßarwus ir ginkłus Diewo etc. [a]). Priéßtârauia tam zinkłuy tas | kuris welino ira karieywiu | ir po io karunu karauia | tay ira tułàys budays nuſideſt. Mokieſtisażu tu kariony ira vmżina ſmertis | kayp biło Apaßtałas: Mokeſtis nuodemes ira ſmertis [b]).

(p. 194) 4. Zinkłas ira Chriſtus | tay ira pećietis | kaypo pats ſawi wadina gieſmeſe Salamono | ir liepiá dußiey | idant ii kayp pećieti ßirdieſp ſawo priſpauſtu ir Vnt pećio pridetu [c]) | ir teyp ii iżſpauſtu | tay ira toligi iam taptu | io gieribes ßwyntas pirma ßirdżiu paźindama ir miłedama | o potam ir paćiu dayktu iuoſe pratintus ir iu weykałus tułus [1]) daritu. Kas mañ tarnauia | paſkuy mani tegul eyt [d]). Prießtarauia [2]) tay pećieti tie | kurie apłaydi wießpaties ſawo gieribes | vnt wiſokiu piktibiu paſiłaydżia. Kayp tay tie daro | kurie paſikieldami [3]) puykon tuo patimi prießtarauia nuſiźieminimuy wießpaties | gayley ruſtaudami prieśinaſi io romibey | nopikuntoy nenumałdomoy artimu ſawo turedami prieß io małoniby wiſiemus byndru karauia etc.

(p. 195) **Vnt pirmos Nedelos /**

po trims Karalums Euangeliá Lukoß: 2.

Kad buwo Jezus dwilikos metu, eiunt iiemus ing Jerozolimu, pagal budo dienos ßwyntos, ir po iźpilditoms dienoms griżtunt, paſiliko waykielis Jezus Jerozolimoy, ir ne pamate gimditoiey io. A taridamies ii ſunti draugiey, eio dienu kielo, ir ießkoio io terp giminetu ir paźiſtamuiu. A

[1]) tuł9. [2]) Prießtarnauia. [3]) paſikieldami.

a) Ephes. 6. b) Rom. 6. v. 23. c) Cant. 8. v. 6. d) Joan. 12. v. 26.

ne radi, ſugriżo ing Jeruzalem, ießkodami io. Ir ſtoios po trims dienoms, rado ii bażnićioy beſedinti widuy Daktaru, kłauſiunti ir kłauſiunti iu. A ſtebeios wiſi, kurie io kłauſe, ißmonimuy ir atſakimams io. Ir regiedami ſtebeios. Ir tare iop motina io: Sunau, ku mums teyp padarey? Sitay, tewas tawo ir aß gayłodami ießkoiome tawis. Ir tare iump: Kodrin manis ießkoiot, nežinoiot, iog tuoſe (dayktuoſe), kurie ira Tewo mano, reykia mań but? O iie ne ſuprato żodżio, kuri biłoio iump. Ir nueio ſu ieys, ir ataio ing Nazareth, ir buwo iiemus paduotas. O motina io ażułaykie wiſus żodżius tuos ſirdiy ſawo. O Jezus dauginos ißminty, ir augime (metuoſe) ir miliſtoy Diewiep [1]) ir żmoneſe.

Auf p. 196 *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

(p. 197) **PVNKTAY SAKIMV DIEWO**

żodżio iż Ewanielios.

PVNKTAS I.

Tułays budays żmones pameta Diewu aba W. Jezu.

1. Pameta kas Diewu | kad ſunkiey nuſideſt prieß ii. Buwote tieg anuo metu (tay ira budami pagoniſtey) be Chriſtuso | tol atpuoły nuog draugies Izraelo | ſwećiey teſtamento żadeimo | wilties neturedami | ir be Diewo vnt to ſwieto [a]). Tuo budu pametis Diewu per ſunku nuſideimu gal atraſt wel | ir todrin raßtas ragina tu | kuris pameta Diewu | idant io ießkotu: Ießkokite tieg wießpaties | kołay gal but raſtas | żadinkite io | kołay arti ira [b]). Kayp butu taris | bus tas metas | kuriuo negałeſite raſti | (p. 198) bus kądu tol ne arti | todrin ne-gałeſite [2]) io ſawisp żadint.

---

[1]) Dewiep. [2]) *So mit Bindestrich.*

---

a) Ephes. 2. v. 12. b) Isai. 55. v. 6.

2. Pameta Diewu paſkundinti pragari | ir daugieſu vnt vmżiu io raſti negali. Jeßkoſite tieg manis | a ne raſite. Tadu żadins manis | o ne yßkłauſiſiu: vnkſti kielſis [1]) | a ne ras manis [a]).

3. Pameta ii kartays teyſus ir ßwynti vnt to ſwieto | bet ne iki gału aba wiſotinay pameta | tay ira nuterioia ne teyp Diewu pati | kayp gieriâus io kurias dowanas | świeſiby vnt duśios ſkayſtu | vnt kurios wietos tumſibe koki vnt śirdies atayt | del kurios ne teyp iiemus żiba dayktay ßwynti | bet regi iuôs kayp vkanay. Nuterioia kartays pakaiu | o wieton io turi nerimaſti śirdiy | ſunkiey nerimſta. Nuterioia linkſmiby | o wieton [2]) (p. 199) ios puoła vnt iu nuludimas ir kartibe duśios. Piłna ape tay Pſalmuoſe Dowido | kuris apraßo | kaip ſawo tarnus gierus Diewas megina tułays apłaydimays | aba atimimays ſaldibes śirdies | świesibes | drutibes | minkßtibes [3]) małdoſe | ſutrinimo [4])ażu nuſideimus | ir kitu tokiu dowanu. Todrin ir pats Dowidas ießko Diewo | ßaukia iop | budina ii kaypażumiguſi | ſakos eſſus apłayſtas | ſkundżias eſſus arti prapulties | iey Diewas io negiełbetu | ir kitus ragina | idant ießkotu wiſadu Diewo ſawo | iop pułtus | iam wiſadu mełſtus. Duśia ßwynta | aba gieriaûs Bażnićia | gieſmeſe Salomono tunkiey ießko Diewo ſawo numiłetoio ſawo [b]). Jeßkoſiu tieg to | kuri mili duśia mano | âpeysiu mieſtu | ir kitu kłauſiaſi. Ar regeiote | kuri mili duśia mano? Taſay pametimas Diewo | kuriûo (p. 200) teyſus ir ßwentas ii pameta | priſitinka del dwieiu ipaciey prieżaſtu. Wiena ira nuſideimay mażieſni | del kuriu atima Diewas linkſmiby duśios | pakaiu | świeſiby ir kitas dowanas | o tay dażnay daro tiemus | kurie ne teyp didy turi ſargiby vnt śirdies ſawo | muſto niekaniekies | teypogi ne ſaugo lieżuwio | daug tuſćiu ir ne reykiamu żodżiu kałba | ne ſergti akiu | auſiu | ir kitu paiautimu ſawo | per kuriuôs daug łabay mażuiu daſiłaydżia kaltibiu | ir teyp iaućiaſi eſſu ſauſays vnt małdos | kietays ir ſunkieys vnt gieru darbu. O tay perłaydżia Diewas del tu mażuiu nuodemiu. Vntra ira meginimas Diewo | kuriuô pratina ir mokia ſawo

[1]) kielſis. [2]) wietou. [3]) minkßibes. [4]) ſutrinimos.

a) Prov. 1. v. 28. b) Cant. 1. 3. 5.

tarnus | kaip turi tobułay tarnaut iam | iż tikros meyłes | dowanay be kokiu kayp butu ałgu | linkſmibes ir kitu. Nes pigay pażint | kas tikray Diewu mi-(p. 201)li | iż to | kad nopłaydżia poteriu | małdu | gieru darbu | norint śirdiy ne turi ſaldibes | bet gieriaus kartiby | nuludimu | kietiby ir tingieimu vnt maldibes | á tećiau ne duoſtis tomus ſunkibemus pergałet: bet wiſa daro | ku pirma paprati buwo darit | kad tureio śirdies linxmiby ir dżiauxmu. Kas wel tuometu tiktay meldżias | kad linxmu turi duśiu | o kad nuludufiu | wiſus pameta poterius | apłeydźia bażniciu ir kitus gierus darbus | taſay ne tarnauia Diewuy kayp ſunus gieras Tewuy | bet kayp ſumdinikas ażu ałgu Wießpati. Kad Wießpats ne duoſt ałgos | atſtoio nuog io | ießko kito Wießpaties | kuriam ażu pinigus paſiſumdo | o ne wienam dowanay ne tarnauia. Sunus wiſadu tewuy ſawo nori ir gieydżia inteykti | ir nuog io neſiſkiria nekadu | wiſu metu ſu tewu ir prieg te-(p. 202)wu giwena. Teyp ir tarnay Diewo | wieni kayp ſumdinikay | kiti kayp ſunus gieri iam tarnauia | anie ażu ałgu | dowanos | linxmibes | ßwieſibes | o tie dowanay | ir be tu dowanu wiſados iam tarnaut gieydżia. Tu tadu | Krikśćionie | ſaugokis | kad ſawo Wießpaties ne pameſtumey ney vnt to ſwieto | per ſunku nuſideimu | ney vnt ano | per paſkundinimu vmżinu | del tog ſunkaus nuſideimo. Ir wel ne teriok Diewo dowanu | per mażieſnius | o teyp vmżinay ii aptureſi | ir niekadu daugieſn pameſti ne gałeſi.

PVNKTAS II.

Kur ieszkot Chriſtaus.

Daug ira wietu | kurioſe galime ießkot W. Jezaus. Wieta | kur dabar anas wiſadu giwena | ira (p. 203) dungus | tinay po deśiney Diewo Tewo ſedi. Tu dayktu | kurie aukßtay ira | ießkokite | kur Chriſtus ira po deśiney Diewo ſededamas [a]).

---

a) Col. 3. v. 1.

2. Wiėta | kurioy giwena | ira Szwencźiauſias Sakramentas ałtoriaus | kur ir taſay Sakramentas | tinay ira ir Chriſtus. Nes teyp biło Wießpats ape tay Ewangelioſe: Tay ira Kunas mano | tay ira Krauias mano | kur wel [1]) ira io Kunas ir Krauias | tinay ira anas wiſas ir ſu wiſu | kayp iżgułde pats żodżieys anays: Kas tieg wałgo mani | bus giwu del manis [a]).

3. Wieta Chriſtaus Wießpaties | kurioy wiſumetu giwena | ira Bażnićia io ßwynta | tay ira draugie aba ſurinkimas żmoniu tu | kurie ing ii teyp | kayp pridera | tiki. Ape tay teyp tare Apaßtałump ir kitump mokįtiniump ſawo | kurie buwo draugie ir ſurinkimas io (p. 204) aba Bażnićią io: Sztay aß eſmi ſu iums wiſomis dienomis iki gału ſwieto [b]). Todrin ir Ewangelioy tos Nedelos | budamas dwilikos metu | ne kitur bet tiktay Bażnićioy noreio but raſtas. Noredamas ißmokit wiſus | adunt kurie io ne turi | kayp tay ira pagonay | aba Heretikay | kurie ii pamete | ießkotu io Bażnićioy | ne pakumpeſe Zbaru ſawo. Tay żinklina ir raßtas [2]) anas Ezechielo pranaßo | kuris apraßo Bażnićiu Chriſtuſo | ir daug ios paſłapćiu | mokſłu | Sakramentu | vnt gało teyp baygia ſawo raßtu: Wardas mieſto tieg | tay ira Bażnićios kuriu apraśineio | nuog anos dienos: Wießpats tinaygi [c]). Taſay wardas Bażnićios ira: Wießpats tinay | tay ira giwena. Terp [3]) daktaru Bażnićioy gal but raſtas [4]). Daktaray kayp mokitoiey gal tiemus | kurie io nežino | pa-(p. 205)rodit | ir todrin iſtate iuos. Dawe tieg Daktarus ir piemenis vnt ſtatimo ir budawoimo Bażnicios [d]). A tay bus iki gału swieto | kaip toygi wietoy Apaßtałas [5]) biło. Kiekwienami vmżiy Heretikay [6]) pameti Chryſtu | iey kitur ießkoio | ne rado io | [7]) iey Bażnićioy [8]) tikroy terp Daktaru ießkoio | pigay rado | kaip żinome iż hiſtoriu ſenuiu Bażnićios ßwyntos. Anie Arionay | Eutichionay | Monothelitay | ir kiti paklideley | kurie Bażnićioy ießkoio | rado Chriſtu: Rado ir Berengarius | kuris pametis buwo Chriſtu | ne tikiedamas ape ii | iey butu eſſus

[1]) weł [2]) ratßas. [3]) Teyp. [4]) raſttas. [5]) Apaßałas. [6]) Heyetikay. [7]) | io. [8]) Biażnićioy.

a) Joan. 6. v. 57. b) Matth. 28. v. 20. c) Ezech. 48. v. 35. d) Ephes 4. v. 11.

tikray ir poteyſey Sakramenty ałtoriaus. Nes nuog Bażnićios ßwyntos tuometu ir nuog Daktaru ios baramas | ir mokiamas tikros tikibes | ſuſiprato ir atſigriżie iż nauio ing tikru kielu | intikieio tieſay | kurios mokia Bażnićia ape ßwyn-(p. 206) ćiauſi Sakramentu ałtoriaus. Raſtu tuogi budu ir dabar muſißkiey Heretikay Chriſtu | kuri pamete | kad io Bażnićioy tikroy ießkotu | bet iog to ne daro | todrin ne turi Chriſtuſo Wießpaties ſawo.

4. Wieta | kurioy mieley [1]) giwena Chriſtus | ira śirdis ćiſta ir graži. Ape tay teyp Apaßtałas kałba: Kłupauiu vnt kielu mano Tewop etc. tay ira meldżiu | adunt giwentu Chriſtus per tikieimu śirdiſe iuſu [a]). Runda ii tarnay Diewo śirdiy ſawo | kad ape ii muſto | kad iłgay | tunkiey | karßtay iam meldźiaſi.

5. Wieta Bażnićia | kurioy Diewo żodi kunigay [2]) ſako ir iżpażinties nuodemiu kłauſo. Tinay kas dażnay waykśćioia | iey pamete Chriſtu teriodamas io miliſtu per ſunku koki nuſideimu | gal raſt kłauſidamas Diewo żodżio | iż kurio paſikrutino śirdis (p. 207) ir ſuſiminkßtina | pradeſt gayłetis ażu piktibes ſawo | prieyt kunigop | paſiſako | kuo Diewu miełu pażieyde | kunigas Diewo galiby atłeydżia iam neteyſibes io | igiia tuoiaus Diewo miliſtu | ſtoiaſi teyſus | ir teyp Chriſtus iop ſugrißta | ir giwena iump | kaip pirmay giweno | negi buwo pameſtas per daſiłeydimu didżio nuſideimo. Zinodamas tadu | kur Chriſtus gali raſtis | tinay io ießkok | iey ii kadu | ko Diewe [3]) apſaugok | nuteriotumey | per netiki abo per kitu nuſideimu didy.

PVNKTAS III.

Niekas Chriſtaus aba Diewo vnt to ſwieto tobułay raſti negali.

Pokołay żmogus giwena vnt to swieto | norint giwentu daug tuk-(p. 208)ſtunćiu metu | per wiſu ſawo vmżiu ne gal

[1]) mieley. [2]) kugnigay. [3]) Diewie.

a) Ephes. 3. v. 14—17.

teip raſti ir pażint Diewo | kaip prideretu | ir kaip io didibe ir Maieſtotas priwało.

1. Gal tay paſirodit iż raßto ßwynto | kuris liepia ießkot Diewo wiſados: Jeßkokite tieg Wießpaties [1]) ir paſidrutinkite | ießkokite weydo io wiſados [a]). Nes ira Diewas kaip wieta aukſo żiamey gili | płati ir be gało | tolaus ir tolaus eiunti. Kaip tadu tie | kurie iż żiames kaſa aukſu | wiſadu runda aukſu ir wiſadu tolaus eyt ießkodami aukſo | kas diena runda ir iżkaſa aukſu ir kas diena ießko aukſo. Nes ne gal wiſo wienu kartu raſti ir iżkaſti | todrin daliomis iżkaſa ir ima ſawi aukſu. Teyp Wießpaties muſu Diewo ne galim iki gału ir tobułay raſti | tay ira pażint | kaip butu per dalas ii numanome. Wienu kartu muſtome ape io gieriby | (p. 209) vntru kartu ape gałiby | treciu ape ißminti | ir teyp ape kitos io tikribes pa truputi | ku gaudome | ir kayp łuſteli [2]) koki aukſo ſaw nułaużiame. Ira Diewas kaip marias didżiauſias | á muſu ißmonia ira kaip wiedrelis aba kaip ßaukßtelis | ne gal ißſemt mariu wiſu | truputi paſema | ir teyp norint ſemtu per vmżiu | niekadu ne yßſemtu tu mariu. Tay ira norint wiſadu daugieſu ir daugieſn kas diena numanitu świeſiaus ir tobulaus Diewu: tecíau negali iki gału wiſo ißmoniu ſawo apimt ir permanit. Teyp Apaßtałas biło: Po daley aba po truputi pażiſtame Diewu ir po daley pranaßauiame [b]). Taſaygi Apaßtałas weyzdedamas vnt Diewo łabay ażudingtu ſudu kayp vnt mariu didżiauſiu | teyp praßuko ißwidis iu giłumu: O gilibe tieg turtu ißminties ir żinios Diewo | kaip neapimami ira (p. 210) ſuday io | ir nenuſekami kieley io [c]).

2. Gal tay paſirodit ir iż to | iog raßtas ßwentas ſako negalinti ſunti dayktu | adunt kas Diewu tobułay raſtu | tay ira ißmonitu. Artes pedus Diewo permaniſi | ir tobułay wiſagalinti raſi? Aukßteſnis ażu dungu | a ku dariſi? giłeſnis ażu pażiemes | a ißkur pażinſi? ilgieſne ira ażu żiami miera io ir płateſne ażu marias? [d]) Ne ißilſkite [3]) | nes ne apimſite. Kas regies ii ir ißſakis?

[1]) Wießpates. [2]) luſteli. [3]) iżiłſkite.

a) Ps. 104. v. 4. b) 1. Cor. 13. v. 9. c) Rom. 11. v. 33. d) Job. 11. v. 7-9.

3. Idant paroditu Diewas ſawo didiby ſunt nopimamu | dażnay rodes pranaßamus dumuoſe | debeſiy | vkanay [a]).

4. Ißmonia muſu kuny imerkta ir kaip purwuoſe nuklimpus | ne eſti patogi vnt ißmonimo Diewo | ku-(p. 211)ris ira Dwaſas ir świeſibe ſkayſćiauſia | żibunti ir twaſkunti be mieros: akis wel muſu duśios | tay ira ißmonia | łabay ſilpna | negal vnt ſaułes neſutwertos | vnt Diewo świeſiauſio teyp | kaip reyktu | weyzdet. Kaip peleda ir śikſnioſparniey negal dienoy vnt świeſibes ſaułes weyzdet | bet wakaru tiktay | kad łabay maża ira świeſibe | tuometu gal truputi regieti iż tos świeſibes. A tay todrin negal | nes łabay ſilpnas ir łetas turi akis | neißkinćia świeſes ſaułes widuy dienos łabay żibunćios. Teyp ir mes turime akis duśios | tay ira ißmoniu łabay łetu | mażu | silpnu | ir teyp kaip peledas kaip ßikſniosparniey | pakołay vnt to ſwieto eſme | ne galim weyzdet vnt Wießpaties Diewo | tay ira negalim io tobułay pażint | truputi ku ir łabay maża pażiſtamegi. Todrin ru-(p. 212)pinkimes | kołay giwi eſme | łabiaus pomażam pażint Wießpati ſawo | wiſadu | kaip liepia raßtas | ießkokime io.

PVNKTAS IV.

Ko waykay turi mokitis.

1. Turi mokitis baymes Diewo. Teyp Tobias mokie ſuneli ſawo nuog mażimes biiotis Diewo [b]). Anna Samueli ſawo tuoiaus nużindżius atdawe Bażnićion vnt garbos Diewuy [c]). Motina ſeptiniu ſunu Machabeußu del ßwento vżaukłeimo iu wadinaſi łabay ſtebuklinga [d]).

2. Turi mokitis meſtibes aba mieros gierimy ir walgimy | idant ne paiunktu ir ipraſtu apſiriimop | idant ne butu łepunays | ſmalſcieys ir ſmaguraiuiunćieys. Teyp ſunus Heli iżłepinti [1]) pałado biauriey ir biauribeſe giweno. Tewas ne teyp kaip pridereio draude | żodżieys tiktay graudena | a

[1]) iż-łepinti *mit Bindestrich inmitten der Zeile.*

a) Isai. 6; 3. Reg. 8. v. 10; 2. Par. 5. v. 14. b) Tob. 1. v. 10.
c) 1. Reg. 1. d) 2. Mach. 7.

(p. 213) vntay reykie kuo kietu tokiu łepunu nuog pikto nugrafit ir vnt giero priwodżiot. Todrin pats tewas buwo pakarotas | ir funus wienoy dienoy ażumußti [1]) [a]). Prieß wel anie waykieley ßwynti Danielis ir io drauginikay turi giriu didy nuog Diewo raßty | iog pafnikawo ir łabay miernay walgie: todrin Diewas dawe iiemus ißminti łabay didy [b]). S. Mikałoius żindulis dabar budamas pradeio pafnikaut feredamis ir petnićiomis truputi ku wakarop żizdamas.

3. Turi mokitis tiłet ir maża łabay kałbet. Ne wieno żodżio giedißko ney girdet ney ißtarit ney ißmonit. Teyp S. Hieronimas Letops raßo.

4. Tury mokitis kłaufit wirefniu fawo | tewo | motinos | mokitoiu | nulinkt [2]) iuos ir garbint [c]). Tuos kieturis dayktus ażułaykie ir Jezus | kayp iż Euangelios żinoma ira.

(p. 214) **Vnt Vntros Nedelos**

po trims Karalums | Ewangelia.
Jono 2.

Anuo metu: Swodba buwo Kanay Galileos, ir buwo motina Jezaus tinay. Pakwiefstas teipag buwo ir Jezus ir mokitiniey io vnt fwodbos. A kad ne teko wino, taria motina Jezaus iop: Wino ne turi. Ir tare iey Jezus: Kas mań ir taw, żmona? Dabar notaio walunda mano. Taria motina io [3]) tarnams: Ku norint taris iums, darikite. A buwo iż akmenio fuday śieśi padeti pagal apćistimo zydu, kurioſn tiłpo du aba tris wiedray. Tare iiemus Jezus: Pripilkite fudus wundenim. Ir pripiłe iuos sklidinus. Ir tare iiemus Jezus: Semkite nu, ir neßkite vźweyzdetoiuy [4]) fwodbos. Ir nuneśie. A kad paragawo vżweyzdetoias fwodbos wundenio winan permaynito, ir neżinoio iżgi kur butu effus, bet [5]) tar-

---

[1]) azumußti. [2]) nulinkt. [3]) oi. [4]) vźweyżdetoiuy. [5]) bat.

---

a) 1. Reg. 4. b) Dan. 1. c) Ephes. 6.

nay żinoio, kurie ſeme wundeni, pawadina iaunikio vżweyzdetoias ſwodbos ir tare iam: Kiekwienas żmogus pirm gieru winu duoſt: A kad paſigieria, tadu tu, kuris ira płakieſnis. A tu ażułaykiey gieru winu ik śiołay [1]). Tu padare pradżiu żinkłu Jezus Kanay Galileos, ir apreyßkie garbu ſawo. Ir intikieio ing ii mokitiniey io.

Auf **p. 215** *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

(p. 216) **PVNKTAY SAKIMV DIEWO**

żodżio iż Ewangelios.

PVNKTAS I.

Moteriſte żmoniu ira żinkłu moteriſtes W. Chriſtaus ſu Bażnićiu.

1. Todrin moteriſte żmoniu żinklina moteriſty Wießpaties Chriſtaus ſu Bażnićiu | iog wiena tiktay turi but mote wiruy ſawo nauiamy teſtamenti | ne dwi | ne tris | ne kaip ſenami teſtamenti kartays wienas wiras turedawo daug moteru. Perłeyde tay Diewas tuo metu | bet nunay liß wienos turet ne dera. Teip ir Bażnićia ira wiena ſużieduotine Wießpaties muſu | wiena karwelićia [a]) | wiena awine [b]) | wienas kunas [c]) | wieni namay [d]).

2. Neſiſkirimas ira moteriſtey żmoniu | iki ſmer-(**p. 217**)ti negal wienas vntro pameſt | aba negal nieku budu ſkirtis. Teyp ir moteriſtey Chryſtaus ira neſiſkirimas nuog Bażnicios vmżinas. Niekadu Chryſtus neſiſkirs nuog Bażnicios | ir vnt vmżiu ios nopłeys. Sużieduoſiu tawi mań vmżinay | biło Pranaśiep [2]) [e]).

3. Idant mote megtu wiruy ſawo | redoſi redikłomis brungiomis: Teyp ir Bażnicia ira kayp karalene | kuri łabay

[1]) śiolay. [2]) Pranśiep.

a) Cant. 6. b) Joan. 10. c) 1. Cor. 12. d) 1. Tim. 3. e) Ose. 2. v. 19.

brungieys rubays grażinaſi ir redoſi | żimćiugais | aukſu | akmenimis żibuncieys ir wiſokiomis grażibemis. Stoios tieg karalene po deśiney tawo rubuoſe iż aukſo | apwiłkta tulibemis [a]). Ir Ezechielis daug dayktu iżſkayto | kurieys ana redoſi [b]).

4. Sużieduotine nutekiedama ażu wiro | apłaydżia tewu | motinu | giminy | namus | tewikſćiu | ir pra-(p. 218)ſineßa namuoſna | tewikſćion | giminen wiro ſawo. Teyp Bażnićia ſużieduotine Chryſtaus nutekiedama ażu io per tikiby | wilti [1]) ir meyły | apłeydżia tewu ſawo | tay ira ſwietu tu | motinu | tay ira kunu | aba gieriaus pagoniſty | atſiżada welino ir wiſu io darbu | nuwełka nuog ſawis ſenus rubus etc. Kayp figura źinklino [c]). Toſpi Dowidas teyp kałba: Kłauſik dukte ir weyzdek ir nułink auſi tawo ir ażumirßk żmoniu ſawo ir namu tewo ſawo [d]).

5. Ape wiru ir moteri Apaßtałas biło | iog ſunkibes ir priespaudas kuno tures [e]). Chryſtus Bażnićios wedeias kinte daug ſunkibiu | wargu ir ſopulu vnt kuno ir vnt duśios | vnt gało ir numire del ſawo ſużieduotines ir paſawintines. Chryſtus tieg numiłeio Bażnićiu ir ſawi pati iżdawe aźu iu [f]). Bażnićia teypagi paſawintine Chriſtaus kinćia daug ir (p. 219) tułu priespaudu | wargu ir ſopulu | kartays ir numirßta del Chryſtaus ſawo numiłetoio. Kurie tieg priguli Chryſtuſop | nukriżiawoio kunu ſawo ſu piktumays ir gieyduleys [g]).

PVNKTAS II.

Kiti paliginimay terp moteriſtes żmoniu ir terp moteriſtes Chryſtaus ſu Bażnićiu.

1. Gałwu moteriſtes ira wiras | tay ira wireſniu moteres ira wiras. Teyp Chryſtus ira wireſniu | ira Wießpatim | ira gałwu bażnićios ſawo [h]). Anas tieg gałwu vnt wiſos bażnićios [2]) [i]).

[1]) wiłti. [2]) bużnićios.

a) Ps. 44. v. 10. b) Ezech. 16. c) Deut. 21. v. 12, 13. d) Ps. 44. v. 11. e) 1. Cor. 7. v. 28. f) Ephes. 5. v. 25. g) Gal. 5. v. 24. h) 1. Cor. 11. v. 3. i) Ephes. 5. v. 23.

2. Mote ira garba wiró [a]) | tay ira wiras turi giriu ir garbu iż moteries ſawo. Teyp Chryſtus turi didi garbu iż Bażnićios ſawo. Apaßtałay tieg (kurie buwo grażiauſia dala bażnićios) garba Chryſtaus [b]). (p. 220) Buſi karunu garbos runkoy Wießpaties ir karunu karaliſtes runkoy Diewo tawo [c]).

3. Del meyłes byndros | kuriu terp ſawis turi: teyp Chryſtus łabay numiłeio bażnićiu ſawo | ir iż tos meyłes iżdawe ſawi pati vnt kunćiu bayſiu ir vnt ſmerties. Chryſtus tieg numiłeio bażnićiu ir ſawi pati iżdawe ażu iu [d]). Bażnićia teypogi mili Chryſtu | kurios meyły tobułu aprašie Salomonas gieſmeſe ſawo.

4. Moteriſte żmoniu ira del wayku | kurie iż ios giema: teyp bażnićia gimdżia Chryſtuy ſunus ir dukteris be ſkayćiaus. Bet ćia ira ſkirius moteriſtey Chriſtaus nuog moteriſtes żmoniu Pirmas | bażnićia wiſados ira Ponna ćiſta ir motina wayſinga. Ponnu wadina iu Apaßtałas: Sużiedawau aba ſukałbeiau ius ażu wieno wiro | ponnu ćiſtu ſtatit Chry- (p. 221)ſtuy [e]). Wadina taſgi Apaßtałas ir motinu: Ana | kuri aukßtay ira Jeruzalem | kuri ira motina muſu [f]). Ponna ira bażnićia del ćiſtibes ſawo | motina del wayku | kuriûos gimdżia. Vntras ſkiriûs | wienu kartu daug tukſtunciu gimdżia | ko ne gal ne wiena kita motina | reta dwinus gimdżia | ir tay ſu neißſakitu ſopulu. Trećias | kitos motinos gimdżia ſunus ir dukteris tokio ſtono aba ſtowio | kokio pačios ira. Grina ir vbagie vbagu ir griuu wayku gimdżia | newalnikie newalniku [1]) | baiore baiarayti | kunige kunigaykßti | karalene karalunu. Bet bażnićia gimdżia wiſus aukßtos gimines | gimdżia ſunus Diewo priimtuoſius | gimdżia karalunus | kunigaykſćius dungaus karaliſtes | gimdżia ßwyntus | łabay grażius. Kad to vżgimimo patis ne teriotu | wiſi po ſmerti karalumis vmżinays butu. Ape tay raßto daug raſi.

(p. 222) 5. Del nudaliimo titułu | wireſnibiu ir kito daug giaro. Ku turi wiras | tay duoſtis ir io ſużieduotiney. Kad

[1]) newałniku.

a) 1. Cor. 11. v. 7. b) 2. Cor. 8. v. 23. c) Isai. 62. v. 3.
d) Ephes. 5. v. 25. e) 2. Cor. 11. v. 2. f) Gal. 4. v. 26.

kuri nuteka ażu karalaus ne budama gimines karalaus | ima titułu didy nuog wiro ſawo karalaus ir wadinaſi karalene. Nuteka ażu kunigayksćio | wadinaſi kunigie | teypagi ir ape kitas aukßtibes numanik. Tuogi budu ir Chriſtus duoſti bażnićiey ſawo titułus ſawo. Anas ira karalus | bażnićia ira karalene [a]). Anas ira ſudżia | dawe ir bażnićiey | idant ſuditu ir dabar vnt żiames per kunigus | ir gały ſwieto [b]). Apaßtały ir kiti dideſni ßwyntieii bus ſudżiomis | ir draugie ſu Chriſtuſu ſudis. Chriſtus ira świeſibe | dawe ir bażnićiey tu wardu. Jus eſte świeſibe ſwieto [c]). Chriſtus ira kunigas | paſtate ir bażnićioy kunigus. Ir teyp pereyk wiſus titułus | o raſi maża ne wiſus bażnićiey duotus.

(p. 223) **PVNKTAS III.**

Kayp ceremonias ſwodbos, nuog żmoniu ſenuiu ażułaykámas, ſwodbay Chriſtaus ſu Bażnićiu pridera.

1. Ceremonia | kuriu ſenieii żmones ſwodbay ażułaykidawo | buwo ta. Sużieduotine weydu ſawo pamećiu płonu ażudingdawo. Teyp Rebeka iżwidus ſawo Izaaku iauniki ażudingie ſawi ſkreyſty aba płoſćiu [d]). Ir Ezechielip biło ape ſynagogu ſużieduotiny ſawo Diewas teyp: Iżtieſiau dungału mano vnt tawis [e]). Prieżaſtis tos Ceremonios ira ta. Kuri nuteka ażu wiro | ne turi kitiemus roditis | idant iiemus megtu ir nuog iu butu miłeta | bet ape tay rupintis tur | idant tikram wiruy megtu ir nuog io butu miłeta. Tu Ceremoniu regime ir vnt Bażnićios ſużieduotines Chryſtaus. Tu-(p. 224)ri dungału vnt akiu ſawo aba ażudingimu. Nes turi tikiby | kuri ira druta ir tikra | bet ira tumſi | ir teyp ażudingia [1]) akis ios | iog negal regiet Diewo świeſiey ney Chriſtaus ſawo numiłetoio paſawintinio | pakołay vnt żiames giwena. Per tikiby wayksćioiame | a ne per weydu aba pawayzdu regimu [f]). Ira dawadżiaimas dayktu neregimu Apaß-

[1]) azudingia.

a) Ps. 44. b) Joan. 20. v. 23. c) Matth. 5. v. 14. d) Gen. 24. v. 65. e) Ezech. 16. v. 8. f) 2. Cor. 5. v. 7.

taliep. Sakramentus turi regimus | a miliſtu iuôſe ne regimu imi. Teypagi ażudingia ſawo daug gieru darbu | idant iż [1]) iu nepaſikieltu ir tuśćio giriaus nuog żmoniu ne ießkotu. Tu ażudingimu regime ir vnt Chriſtaus. Nes ir anas buwo [2]) ażudingtas pirm figuroſe ſeno teſtamento | ażudingtas buwo żmogiſtey ſawo | nes Diewiſtes io niekas neregieio terp żmoniu | ażudingtas buwo łabiauſey dienoy kunćios ſawo | kuo metu ne pazint (p. 225) buwo io. Nes ne tureio grażibes ney weydo | kayp pranaßas kałba [a]). Vnt gało ira ażudingtas ir dabar Sakramenty ałtariaus ir pagal żmogiſtes ir pagal Diewiſtes.

2. Ceremonia | Waynikays iż tułu żoliu ir żiedu | iż myrrhos | iż erßkiećiu nupintays redidawa ſenieii tuos | kurie paſiimdawa | duodami mokſłu | iog daug tami ſtony ſunkibiu ir wargu reyks iżkiſt. Teyp Bażnićia ir Chriſtus ios paſawintinis kinte daug ſopulu vnt dušios ir vnt kuno. Ape Chriſtaus ſunkibes ir kunćias płaćiey raßo Ewangeliſtas. Ape bażnićios prieſpaudas piłna raßto. Pati ape ſawi teyp biło: Runkos mano łaßo myrrhu [b]) | tay ira darbuoſe mano daug ira kartibes. Ir Chriſtus ape iu: Kaip lilia terp erßkiećiu | teyp prietełka mano | tay ira bażnićia | terp dukteriu [c]). Erßkiećiey [3]) bada | kru-(p. 226)wina | draſko kunu ir ſunkiey żieydżia: teyp bażnićia turi daug erßkiećiu | kurie iu perſekioio | wargina | paganay | heretikay ir patis pikti ſunus Katholikay.

3. Ceremoniá | iaunikiey aba wiray pirkdawo ſaw ſużieduotines aba moteris pinigays | darbu aba kitu kuriuo budu. Jakobas patriarcha ſunkieys darbays per ſeptiniolika metu nupełne ſaw Liiu ir Racheli [d]). Dawidas ażu Michol karaliću ſaw żadetu nuog Saulo śimtu pamußtuiu Philiſtinu [e]) | Sichem kunigaykßtis ażu Dinu dukteri Jakoba Patriarchos ſiułe pinigus tewuy ir broliamus ios | kiek noretu [f]). Teyp ir Chriſtus pirko łabay brungiey ſawo ſuzieduotiny bażnićiu | ne aukſu | ney ſidabru | bet krauiu ßwenćiauſiu. Paſtate

[1]) iz. [2]) buo. [3]) Erßkićiey.

a) Isai. 53. v. 2. b) Cant. 5. v. 5. c) Cant 2. v. 2. d) Gen. 29. e) 1. Reg. 18. f) Gen. 34.

tieg ius Wiſkupus waldżiot bażnićiu Diewo | kuriu igiio aba nupełne (p. 227) krauiu ſawo [a]). Iżdawe ſawi pati ażu iu [b]) | tay ira ażu bażnićiu. Pirkti eſte pirkimu brungiu [c]).

4. Kiełdawo ſtału aba puotu daridawo didy tułu walgikłu ir gierimu piłnu. Teyp apraßo Ezechielis ir ſkayto penukßłus tułus | duonu | medu | aliwu | winu etc. [d]). Swodboy Chriſtaus ſu bażnićiu ira puota dide ir apſtas walgikłos ir girkło. Guldźia kas diena vnt ſtało duonu giwu | kuriu peni ſawo ſużieduotiny bażnićiu | ta duona ira kunas io ßwenćiauſias Sakramenty ałtariaus. Girdżia iu gierimu brungiauſiu krauiu ſawo. Kitos walgikłos ir girkłay ira żodis Diewo | gayliſta ażu nuſideimus | giery darbay | prieſpaudos ir kiti tuli | ape kuriuos kitur kałbeſis.

5. Ceremonia | Nakti ir ſu żiburieys aba ſu lampomis ſwodbu daridawo. Naktis żinklina tu (p. 228) vnt żiames pagiwenimu | kayp ś. Petras biło. Kiekwiena duśia dabar turi nutekiet ażu Chriſtaus | tay ira per tikru tikiby iop priſtot ir bażnićion io ieyt | krikßtitis ir kitus ſakramentus priimt | tay ira nutekiet ażu Chriſtaus | po ſmerti to niekas negałes darit. Ira ir Ewangelioy ape tu nakti | kurioy ſako Wießpats prieżodi ape deśimti ponnu | kurias nakti łaukie vnt ſwodbos ſużieduotinio ir ſużieduotines [e]). Lampas żinklina meyły terp tu | kurie paſiima | terp wiro ir terp moteries pagal anu żodżiu: Lampas io lampas vgnies ir liepsnu [f]) | ir tuoiaus [1]) iżguldżia | kàs iſimano per vgni | wadindamas iu meyły. Daug tieg wundenu negałeio ażugieſit meyłes [g]).

PVNKTAS IV.

Ape prieżaſtis moteriſtes.

1. Prieżaſtis | del kurios (p. 229) kas paima kuriu ſaw ażu moteri | ira grażibe dide. Bet Chriſtus Wießpats ne todrin bażnićiu | tay ira duśias żmoniu | paieme. Nes buwo

[1]) tuoias.

a) Act. 20. v. 28. b) Ephes. 5. v. 25. c) 1. Cor. 6. v. 20. d) Ezech. 16. v. 13. e) Matth. 25. f) Cant. 8. v. 6. g) Cant. 8. v. 7.

wiſas łabay biaurias | bayſias ir iuodas | nuſideymays tułays pateptas. Teyp bażnićia pati ape ſawi biło: Juoda eſmi [a]) | tay ira iżgi manis paćios. Nes kiekwienas żmogus nuſideimy praſidest. Szitay tieg | neteyſibeſe praſideiau | ir griekuoſe pradeio mani motina mano [b]). Norint iż ſawis biauri buwo | bet Chriſtus iu paiemis tuoiaus grażiu daro | ir todrin priduoſt teyp bażnićia anump żodżiump [1]) tuos: Bet grażi eſmi [c]). Jey iuoda | kayp grażi? Jůoda iż manis | grażi iż Chriſtaus | kuri Chriſtus wiſu grażiu daro | ir teyp ape iu biło: Wiſa grażi eſſi | ir nera ſuodies aba patepio tawimp [d]). Ir Apaßtałas ſako teyp nuprauſtu nuog Chriſtaus | kad neturi ney patepio ney raukßłes kurios [e]).

(p. 230) 2. Paima kas moteri del baiariſtes aba aukßtibes didżiu namu | żimios kakios gimines | norint grażibes ne turetu | iey karalićia | iey kunigie | rungiaſi tokiump daug | kad primano. Bażnićia | kuriu Chriſtus paieme | buwo łeta | płaka | newalnikie welino | dukte artoio Adomo | neturinti ne iokios aukßtibes aba żimibes iż gimines. Tećiau Chriſtus iu ſaw paſawino ir aprinko ażu ſużieduotiny ir iż łetos padare łabay didżiu karalieny [2]). Stoios po deśiney tawo karaliene [f]).

3. Del turto ir didżiu pinigu weda kas kuriu | norint ney grażibes | ney namu ir gimines didżios ne butu. Bażnićia buwo grina | nieko giero ne tureio | be łobio | be turto | pawargełe. Tećiau Chriſtus iu ſaw aprinko | nes ne del turto noreio ios paimt | bet (p. 231) del kitu prieżaſciu dideſniu.

4. Ażułaykimas gimines ir familios aba namu. Nes per moteriſty płeme ażuſiłayko | namay iłgay patinka | wayſoſi | ir iwiſi ne graytay aba niekadu ne gayßta. Iżgayßus butu wiſa gimine żmoniu ir vmżinay prapuołus, kad butu ſunus Diewo kunigaykßtis [3]) dungaus ir żiames ios ne paiemis. Ta ażu tokio karaluno aba karalaus wiſu karalu nutekieius pagimde ir kas diena gimdżia ſunus Diewo ir dukteris dungaus karaliſtes. Dawe tieg iiemus galiby | idant ſtotus ſunumis Diewo [g]).

---

[1]) zodżiump. [2]) karałieny. [3]) kunigayßtis.

---

a) Cant. 1. v. 5. b) Ps. 50. v. 7. c) Cant. 1. v. 5. d) Cant. 4. v. 7. e) Ephes. 5. v. 27. f) Ps. 44. v. 10. g) Joan. 1. v. 12.

Ir teyp del tos moteriſtes prawiſo pleme ßwenta ir wayku teyp daug | kad iau niekadu iżgayßt negałes.

5. Labay diden karßtinen kuno ir duśios impuoło żmones pa nuſi-(p. 232)deimo Adamo. Dega vgnis gieydulu piktu wiſuoſe. Vnt gieſimo tos liepſnos iſtate Diewas moteriſty | kas negal be ſudegimo iżkiſt tos vgnies | Apaßtałas ſako giereſni ſunti paimt motery | negi degt [a]). Jog tadu Bażnićia liepſnawo tułomis vgnimis biauru gieydulu ir kuno ir duśios | degie wiſa karſciomis łabay liepſnomis biauribiu budama paganku | ir | kayp raßo Apaßtałas | teyp bayſiey buwo pałodus | net gieda ir paminet [b]). Todrin ſunus Diewo paieme iu ſaw ażu ſużieduotiny | idant nuog io ćiſtu ſtotus | nuog ßwento ßwentu taptu | ir iż biaurios pałeyſtuwes pradetu but wieżliwa ir wiſokios ßwentibes piłna. Ir teyp ſtoios | kayp regi wiſas ſwietas | ir raßto ape tay piłna. Neſuſiſkayto | kurie dabar bażnićiay [1]) ßwentoy giweno wiſokioy ćiſtibey | nekal-(p. 233)tibey | be darbu giedißku | kayp Aniełay be kuno eſſu | teyp ßwyntay pokim Diewo ir duśias ir kunus ſawo nepateptus ir neiźągtus ażułayko. Ira ir kitos prieżaſtis | bet dabar gana tu bus.

(p. 234) Vnt Treċios Nedelos [2]) po Trims Karalums Ewang. Matth. 8.

Anuo metu. Kad nużingie Jezus nuog kałno, eio paskuy ii minios dides. A śitay, raupuotas prieis kłonioios iam biłodamas: Wießpatie, iey nori, gali mani apćiſtit. Ir iżtieſis runku Jezus paſiliteio io taridamas: Noriu, buk ćiſtas. Ir tuoiaus ápćiſtiti buwo raupai io. Ir tare iam Jezus: Weyzdek, idant niekam neſakitumey to, bet eyk parodikis kuniguy; ir afierawok dowanu, kuriu liepe Mayżieśius vnt ſwieċiimo (*ludimo*) iiemus. A kad ieio ing Kapharnaum,

[1]) bażinćiay. [2]) Nedełos.

a) 1. Cor. 7. v. 9. b) Rom. 1.

ataio iop śimtinikas praśidamas io ir biłodamas: Wießpatie, tarnas mano guli namie paraliżium negalis ir ſunkiei mućiias. Ir tare iam Jezus: Aß atayſiu ir iżgidiſiu ii. A atſakidamas śimtinikas tare: Wießpatie, ne eſmi wertas, idant ieytumey po ſtogu mano, bet tiktay tarik żodi, á bus iżgiditas tarnas mano. Nes ir aß żmogus eſmi, po waldżiu eſſus (*paſtatitas*), turis po ſawim karieywius, ir tariu tam: eik, ir eit, ir kitam: eykś, ir atait, ir tarnuy mano: darik tai, ir daro. A iżgirdis tai Jezus ſtebeios, ir paskuy ſawi eiuntiemus [1]) tare: Vżtieſu ſakau iumus [2]), ne radau teyp didżio tikieimo [3]) Izraeliy. A ſakau iums, iog (p. 235) daug nuog vżtekieimo ir vżſiłeydimo ſaułes atays, ir ſeſis ſu Abrahamu, Iſaaku ir Jakobu karaliſtey dungaus. A ſunus karaliſtes bus ißmeſti tumſibeſn wirßutineſn, tinai bus werkſmas ir grieżimas duntu. Ir tare Jezus śimtinikuy: Eyk ir, kayp intikieiei, tegul ſtoias taw. Ir ſweyku ſtoios (*paſweyka*) tarnas anay walunday.

Der Rest dieser Seite und p. 236 *enthält den polnischen Text dieses Evangeliums.*

(p. 237) **PVNKTAY SAKIMV DIEWO**

żodżio iż Ewangelios.

PVNKTAS I.

Septini buday, kurieys raupay nuſideimu gal but nuprauſti.

1. Ira krikßtimas | vnt kurio wiſoki nuſideimay atſiłeydżia. Tegul krikßtiias kiekwienas iż iuſu wardan Jezaus Chriſtaus vnt atłaydimo nuſideimu [a]). Krikßtikis ir numazgok nuſideiimus tawo [b]).

2. Ira ſakramentas gayliſtos. Kuriu atłeyſite nuſideimus | bus atłayſti [c]).

---

[1]) eiuntiemg. [2]) iumg. [3]) tikiemio.

---

a) Act. 2. v. 38. b) Act. 22. v. 16. c) Joan. 20. v. 23.

3. Tobułas ſopulis aba ſutrinimas śirdies ażu nuſideimus | todryn iog Diewu kas ieys pażieyde. Jey tieg bediewis | piktas żmogus | gayłeſis ażu wiſus ſawo nuſideimus | ku-(p. 238) riuos padare | ir ſaugos wiſu priſakimu mano ir padaris ſudu ir teyſiby | giwenimu giwas bus a ne numirs [a]).

4. Meyłe Diewo tobuła | kad kas mili Diewu ne del kokito | bet del paties Diewo | iog anas ira gieribes ir grażibes neißſakitos | iog ira garbos ne ißmeſtuotos | iog wiſa giara ſawimp turi etc. Toki meyłe ißnayko wiſokius nuſideimus. Meyłe tieg ażudingia daugiby nuſideimu [b]). Atłeydżiaſi iey daug nuſideimu | nes daug numiłeio [c]).

5. Vnt kitu wiſu Sakramentu atłeydżiaſi nuſideimay | kad kas gieru śirdżiu | ne iausdamas ſawimp didżiu nuſideimu | norint iuos ir turetu | iump prieyt | kayp mokia Theologay.

6. Małda | todryn liepe melſtis Wießpats teyp: Atłeyſk mumus kałtes muſu | kayp ir mes atłeydżia-(p. 239)me ſawiemus kaltiemus [d]). Bet tay iżſimano ape atłeydimu mażieſniu grieku | a iey didżiuoſe kas budamas meldżiaſi | iey iż śirdies nori iu pameſt | iżmeldżia miliſtu | idant gałetu weykiey per Sakramentu gayliſtos apturet atłeydimu | aba per tobułu gayłeimu śirdies | kuris atłeydżia wiſokius nuſideimus | kayp iau aukſćiaus ira pamineta.

7. Darbay miełaśirdiſtes | peneimas aba apdingimas pawarguſiu | kad kas tay daro kayp kriksćionis iż miełaśirdiſtes. Bet ir tie darbay nuſideimus mażieſnius [1]) atłeydżia o vnt dideſniu atłeydimo iżmełdżia | aba kayp butu nupełna ne iż teyſibes | bet iż pridereimo | idant Diewas tokiam | kuris didżiuoſe budamas nuſideimuoſe tuos ßwentus darbus daro | duotu prieyt Sakramentop gayliſtos | aba duotu tobułu meyły ſawo | kayp ape małdu (p. 240) iau ira pamineta. Vgni tieg degunćiu ażugieſia wunduo | a miełaśirdingas darbas prieśinaſi nuſideimamus [e]). Nuſideimus tawo atpirk meyłaśirdingays darbays | ir neteyſibes tawo ſuſimilimu vnt pawargu-

[1]) nuſideimę mażieſnię.

a) Ezech. 18. v. 21. b) 1. Petr. 4. v. 8. c) Luc. 7. v. 47.
d) Matth. 6. v. 12. e) Eccles. 3. v. 33.

ſiu [a]). Gali tuos ſeptinis budus nuprauſimo nuog raupu duśios priliginti ſeptiniemus imerkimamus Naamano raupuoto vpey Jordany [b]).

PVNKTAS II.

Iźtieſis runku paſiliteio io: Deśine Diewo runka iłga, à kayre trumpa vnt to ſwieto, vnt kito piktiemus deśine łabay trumpa, à kayre łabay iłga bus.

Dażnay ſkaytome raßty ape Diewo runkas | ape deśiny ir ape kayri. Per runkas iźſimano darbay Diewo | kad gieray mumus daro | kad dowanas tułas duoſti | wa-(p. 241)dinaſi tie io darbay runka deśine. Kad wel mus ażu piktibes muſu koroia ir tułays budays ſłogina | tos korones | tie muśiey ir płakimay wadinaſi runka kayre. Kayre io po gałway mano o deśine io apkabins mani [c]). Po kayrey ożiey | a po deśiney awis ſtowes dienoy paſkutiney. Nes ożiey paſkundon | a awis dungaus karaliſten eys. Deśine tadu Diewo ira dabar łabay iłga ir iźtieſta | beria gieradeiſtes | ſiuła dowanas ſawo wiſiemus | bet patis imt noretu | ir ſkundźiaſi Diewas vnt żmoniu | iog ne ima iż tos runkos io dowanu | tays żodźieys: Nutrumpintagu ir maża tapo runka mano | idant negałećia iźpirkt? [d]). Kayp butu taris | ne trumpa | bet iłga | ne maża | bet dide ira runka mano | gali wiſa giera iumus darit ir dowanot. Ir teyp pateyſey ira | ne palauia | bet wiſadu beria dowanas vnt ſutwerimu ſawo. Atweri (p. 242) tieg tu runku tawo ir paſotini wiſokiu żweri [e]). Ta runka peni wiſus giwius kiekwienam tikru penukßłu duodama kas diena | ir mażiauſios kirmełes ſlieko meßły gulinćio nopłeydźia. Ta żmonemus duoſti walgikłu ir girkłu | ta [1]) iuos rubays apdingia | kayp Wießpats patſay ſako Ewangelioy [f]). A liß tu dowanu prigimtuiu tol brungieſnes ir deſnes duoſti mumus ir dawe kitas iż dungaus. Dawe mumus Sunu ſawo | ſu kuriuo draugie iżbere vnt muſu wiſa

[1]) ća.

a) Dan. 4. v. 24. b) 4. Reg. 5. c) Cant. 2. v. 6. d) Isai. 50. v. 2. e) Ps. 103. v. 28. f) Matth. 6.

giera | ku ſawimp tureio | kayp Apaßtałas [1]) biło [a]). Dawe ir duoſti Sakramentus | ir per iuos miliſtu ſawo | kuriu paßwenćia duśias muſu | ir kitu daug be ſkayćiaus ſiuła [2]) | pokołay [3]) giwi eſme vnt żiames. Iżtieſiau. tieg runku mano | a ne buwo | kas vnt ios pawizdetu [4]) [b]). Kayre wel runka vnt to ſwieto ira łabay trumpa. (p. 243) Nes nieko taſay karalus nuog ſawo padanu ne ima. Ku dowanaſi iam | aba ku iż runku tawo ims? [c]) Diewas mano eſsi | giaro mano ne priwałay [d]). Wel trumpa ira del to | iog aba ne koroio vnt to ſwieto piktadeiu | aba łabay ſingwu karony koroio | łaukdamas ſawiſp [5]) apſigrižimo iu kuntriey tieg apeytie del [6]) iuſu | ne noredamas | idant kurie prapułtu | bet idant wiſi gayliſtoſp ſugrižtu [e]). Kad koroio | rikßteły płaka kayp waykus mażus | ir tu negi ażukirs | pirma rodżia iu ir graſſoſi | iey iżtepi waykay ſiauſt lauiaſi [7]) | pameta rikßty ir ne paſiliti iu. Teyp Jeremiaśiuy parode rikßty | kuriu tureio płakt Zidus | kad ios ne iżſigundo | parode puodu pakurtu vgnim. Ta rikßte ir puodas degus żinklina newalu Zidu Babilonioy ir kitas korones | kuriomis iuos Diewas ſłogina vnt (p. 244) tos żiemes. Kitami wel swiety [8]) runka deśine piktiemus łabay bus trumpa. Nes nieko iemus giero pragari deguntiemus ne daris | ir wieno ßłako wundenio vnt atweſimo leżuwio ne duos [f]): kayre prieß bus ſmarkiey iłga. Nes per wiſus vmżius liepſnoſe degins ir kitomis kunćiomis łabay ſmarkiomis mućis. Kłauſiaſi pranaßas: kas gałes tieg giwenti iż iuſu vgniy prariiunćioy | kas giwens iż iuſu karſćiuoſe vmżinuoſe? [g])

---

[1]) Apaßtas. [2]) ſiula. [3]) pokolay. [4]) pawiżdetu. [5]) ſuwiſp. [6]) del. [7]) łauiaſi. [8]) świety.

---

a) Rom. 8. v 32. b) Prov. 1. v. 24. c) Job. 35. v. 7.
d) Ps. 15. v. 2. e) 2. Petr. 3. v. 9. f) Luc. 16. v. 24.
g) Isai. 33. v. 14.

PVNKTAS III.

Eyk parodik ſawi kuniguy ir aſierawok dowanu. Tays żodżieys rodżiaſi Sakramentas gayliſtos ir tikribes io.

Daug Wießpats muſu pirma prałeyde figu-(p. 245)ru Sakramento gayliſtos | negi ii iſtate | idant żmones iop priſirinktu.

1. Figura buwo ana gayliſta ir paſiſakimas nuſideimu | kuri dare pokim Jono krikßtitoio iump krikßtidamies. Krikßtiios tieg iżpażindami griekus ſawo [a]). Kayp krikßtimu Jono rinkoſi żmones krikßtimop Chryſtaus | teyp gayliſtu ir ſakimu nuſideimu Sakramentop gayliſtos | kuri Chriſtus tureio iſtatit.

2. Figura buwo nuſiuntimas raupuotu kunigump | kayp ir śios dienos Ewangelioy regime.

3. Kad liepe aſilićiu ir aſiłayti Apaßtałamus atrißt | ir ſawiſp atweſt [b]). Kayp S. Aug. iżguldżia.

4. Kad Lazoriu atgaywintu grabi | liepe teypagi Apaßtałamus iżrißt iż riśiu | kurieys buwo ſurißtas [c]). Jau kurios butu (p. 246) tikribes Sakramento gayliſtos | trumpay paliteſiu.

1. Metu turi krikſćionis eyt top Sakramentop | ne atguldinet nuog dienos ik dienay | kad iaućiaſi eſſus ſunkiuoſe nuſideimuoſe. Vnt to ragina żodis W. | kad biło: Eyk tieg ſu raupays tawo kunigop | ir iey taſay tuoiaus eio liepiamas ſu raupays kuno kunigop | tol graycíaus reykie eyt kunigop krikſćioni ſu raupays duśios. Atguldit ira łabay ne druſu. Nes kas gal żinot | iey ſułauks kitos dienos? Wel iż kur żino | iey Diewas kitadu perłeys prieyt top Sakramentop? Daug iu mirdami gieyde kunigo | á negałeio turet. Dabar kuo ilgiaus trunka atguldidamas | tuo łábiaus ażumirßta nuſideimu | kuriuos padare | ir teyp negałes iu ſkaycíaus | kad nores | ſakit. Prieg tam taſay atguldimas daro paprati (p. 247) druteſni vnt darimo nuſideimu tułu | ir wiſadu ſunkieſni ir wargieſni top Sakramentop prieimu. Vnt gało didżiu abidu ir neteyſibey daro żmogus [1]) duśiay ſawo | iu apłeyzdamas

[1]) zmogus.

a) Matth. 3. v. 6. b) Matth. 21. v. 2. c) Joan. 11. v. 44.

ſergunćiu ſunkiey ir bayſius źieyzdus turinćiu | ko ne daro | kad kunas negały kokiu turi aba ira pażieyſtas | tuoiaus kayp primanus ießko wayſtitoiu | kurie ii giditu.

2. Turi but ćiełas paſakimas wiſu ſunkiu nuſideimu | ne puſe | ne trećia dala | ir nieku budu [1]) ne reykia ſkirt nuſideimu ing dalas | kayp kartays praſtieii daro. Ne gieray ſurinki kałtes ne wiſas ſuſkayti atayt top Sakramentop vmay | dumodami ſawimp: vnt vntros iźpaźinties kitas paſakiſiu. Didis paklidimas tay | turi wienu kartu wiſus ſakit nuſideimus | kitayp ne ćiełas iżpażinimas nuſideimu ir todryn niekas po iey. Kita tay | kad ſu didżiu rupeſćiu kas muſte ape ſawo nuſideimus ir nieku budu tuometu notmine kuriu ſunkiu | ir teyp ne iausdamas ſawimp iu | gieru śirdżiu tuos tiktay | kuriuos atmena | ſako | potam ne graytay vßmena ir kitus | tuometu ne nuſideſt ſkirdamas nuſideimus. Nes iż neżinios ſkiria | ir vnt vntros iżpażinties iuos ſako. To mokia taſay żodis Wießpaties: Parodik tieg ſawi. Kayp butu taris: wiſu ſawi | ne puſi | ne dalu parodik | wiſus nuſideimus iźſakik. Wel kad biło: parodik ſawi | Ne minek kitu vnt iżpażinties | ſu kurieys nuſideiey | kad to ne reykia | a łabay retay reykia minet | ir kad kunigas kłaus.

(p. 249) *3.* Turi krikſćionis ſakit ſawo nuſideimus pokim kunigo | kuris Diewo galiby gali atłeyſt iuos. Kuriu atłeyſite nuſideimus | but atłeyſti [a]). Eyk tieg paſirodik kuniguy.

4. Reykia Diewuy dekawot po iżpażynimuy nuſideimu | kayp ażu didi łabay gieradeiſty io | kuriu daro | kad priłeydżia top Sakramentop ir teyp pigay wiſas atłeydżia nuodemes. Nieko ne priwało | tiktay kad żmogus vnt ſawis tikray paſakitu | ku pikto padare | ir gayłetus ażu tay | ne noredamas daugieſn ney tu ney kitu nuſideimu daſiłeyſt | á tuoiaus Diewas atłeydżia. Ne kayp vnt ſudo żmoniu | kad piktadeia paſiſako ku padaris [2]) | ne iżłeydżia io luoſo ſudżia | bet tuo grayćiaus koroia aba vnt ſmerties apſudiia. Wel dowanay Diewas atłeydźia. Dabar tunkiey łabay atłeydźia | ne ażumeta (p. 250) ſkayćiaus | kiek kartu kas nuſideſt ir iż śir-

[1]) badu. [2]) padariś.

a) Joan. 20. v. 23.

dies gaylis | tiek kartu atłeydżia. Kas tay iż żmoniu daro? Ir wienu kartu pażieyſti ne nori atłeyſt | á iey du | tris | nera kayp ir melſt ape atłeydimu del kietibes śirdies iu. Ira ir kitu daug prieżaśćiu [1]) | del kuriu żmogus turi dekawot Diewuy ażu tu teyp reykiamu Sakramentu | kuriop ii priłeydżia. To ir żodis Wießpaties mokiá: Afierawok tieg dowanu ażu apćiſtiimu nuog raupu kuno. Jey ażu apćiſtimu nuog raupu kuno reykie Diewuy afieros ataduot | kayp tol łabiáus reykia ataduot ażu apćiſtiimu raupu duśios?

PVNKTAS IV.

Ape treiokius raupus.

Treioki raupay buwo | kayp ſkaytome | terp Zydu [a]). Raupay kuno | rubu (p. 251) ir namu | kurie żinklina treiokius raupus duśios. Raupay kuno liga aba neſweykáta buwo kuno | aba atſimaynimas io vnt odos | vnt płauku | vnt gałwos | bárzdos | kartays vnt wiſu ſunariu iżſiberdawo. Ku żinklina tie raupay? Tułus [2]) nuſideimus. Raupay gałwos żinklina hereſiu tu heretiku | kurie netiki Diewiſtes Chriſtaus. Tokie buwo Arianay | ir dabar ira Nauiokrikſćiey | ſenuiu Arianu śiukßles ir pałaykas wiſam ſwietuy nopkinćiamas. Raupay wel gałwos ira puyka ir paſiputimas Luteru ir Kalwinu | kurie daug ape ſawi numanidami ir didy ſaw raßto ßwynto żiniu ir iżmanimu priraśidami | wiſo ſwieto | wiſos ßwentos Bażnićios mokſłu ir iżguldimu ape Sakramentus [3]) ir ape tikies artikułus atmetineio. Ne pagal ſenibes ßwentos krikſćioniu tiki | bet kaip (p. 252) ſaw patis pramano | ir kaip iiemus regiſi. Norint ażuſiſtato [4]) raßtu ir dungſtos żodżieys io. Bet kleſti | kaip iau wiſam ſwietuy żinama ira. Raupay kuno żynklina biauribes | apſiriimus | girtibes ir kitus io pałeydimus ir łepinimus. Ape tuos raßo ś. Powiłas | kur rodżia | kaip buwo paładi pagonay wiray ir moteres darbuoſe giedißkuoſe [b]). Draudżia nuog tu raupu raßtas ßwentas | kad

[1]) priezaśćiu. [2]) Tułg. [3]) Sakramentg. [4]) azuſiſtato.

a) Leuit. 13. b) Rom. 1. v. 26.

ſako | kayp Diewas del iu nuſkundino wiſu ſwietu twanays wundenio | kaip ſudegina vgnim ſu ſeru iż dungaus nułeyſtu pinkis mieſtus | ir kitu daug paweykſłu ir żodżiu piłna ape iuos Diewo knigoſe. Raupay płauku żynklina biaurias dumas aba neċiſtus muſtimus śirdies. Iż śirdies tieg ißeyt wagiſtes | draugaławimay | ażumuśimay | biauribes etc. a) Kaip iż śirdies? Kad żmogus tokias dumas priłey-(p. 253)dżia ir trunka ioſe | pradeſt ias meyłaut aba ioſe geretis | tadu patepa biauriey duśiu ſawu. Raupay barzdos żynklina nuſideimus wiru iau tobułu metu | aba wireſniu | naminiku wieß-patu | kurie kitus turi ſawo galibey ir anuos wałdo. Kad piktu paweykſłu ſawo | girtibemis | biauribemis ir kitomis piktibemis waykus | moteri | tarnus | śieyminu piktina aba vnt pikto priwadżioia. Teip karalus Zidu piktays budami wiſus wałdonus ſawo vnt pikto priwezdawo | ipaċiey anaſay Jeroboamas | vnt kurio łabay ſkundżiaſi raßtas | iog anas pagadino puſy dideſny karaliſtes pagonays iûos daridamas ir telus nuletus garbint ażu diewus liepdamas. Raupay odos ira buday pikti regimi wiſiemus | kad kas ne ſłaptems | bet rayßkiey pokim wiſu driſo Diewu tułays praſtoimays żieyſti. (p. 254) Vntri raupay rubu | kad kas ne pagal ſawo ſtano brungieſniuoſe rubuoſe wayksćioia | negi iam pridera. Kad moteres ir mergas prabinguſiey ir ne gieru śirdżiu redoſi. Ape tay raſi daug raßto.

Treci raupay namu. Kad Wießpats pałeydżia ſunus | tarnus ir śieyminu | ne turi iu grauſmey | ne draudzia nuog pikto. Raßto daug ira ape tay.

PVNKTAS V.

Kuriuos raupuoti żinklina.

Per raupus iżſimano moksłas kłaydus ir herezya | kayp mokia S. Augustinas | ir todryn raupuoti patogiey wadinaſi heretikay.

---

a) Matth. 15. v. 19.

1. Kayp raupuoti iż iſakimo Diewo ne ſu kitays draugie | bet ſkirium łaukuoſe aba kur kitur giwendawo [a]). Teyp heretikay iż Bażnićios iżtremti ir nuog tikruiu krikśćioniu Katholiku atſkirti | ne mie-(p. 255)ſty | ne namuoſe Diewo | bet pakumpeſe ir hołoſe łatru daużoſi. Kuris ne kłauſis Bażnićios | tegul eſti taw kayp paganas ir rayßkus nuſideieias [b]).

2. Raupuoti tureio drapanas neśiot vnt ſawis ſu praierkays aba dungału ne ſuſiutu. Heretykay ne turi wienibes ir ſudermes ney terp ſawis ney ſu Bażnićiu Wießpaties Chriſtaus | kayp żinama tay kiekwienam. Katholikay prieß tikiey ir wiſokiami mokſły ir terp ſawis wiſi ir ſu motinu ſawo Bażnićiu ſudera pagal graudenimo Apoſtało: Su ſieławartu aba ſu rupeśćiu ażułaykikite [1]) wienati dwaſo etc. [c]).

3. Raupuoti naſrus iupu aba dungału kalti buwo ażudingt | o tay del biauraus kwapo | kuris iż widuriu iu garawo | idant ſweyku iuo ne lieſtu ir ſweykatos iu ne żieyſtu. (p. 256) Teyp iż burnos heretiku | ipaćiey miniſtru | kayp iż pragaro rukſta kwapas aba garas | ne iżkinćiamay ſmirdus | biauriu pakłaydu ir be giedos mełu prieß Bażnićiu ßwyntu | kurio idant iu kłauſitoiey ne iauſtu | żumbu kakiuo raßto ißwerſto naſis iu ażukimßa.

4. Raupuotiemus iſakita buwo nuogu o ne pridingtu gałwu turet. Teyp heretikay ſu nuogu waykſćioia gałwu. Nes ney tikies tikros ſkidu ney wilties drutos ßałmu gal ios pridingt | kołay raupuotays | tay ira heretikays | atliekti | kuriuoſe nera tikies tieſios | o kas paſkuy to eyt | ney wilties iżganimo [2]) vmżino. Ape tiki tieg kayp eldiia ſuſikułe [d]) | tay ira nuterioia tikieimu łeyzdamies ing pakłaydas.

5. Raupuoti tureio ßaukt (p. 257) ir ſakitis eſſu biaurumis ir iżteptays. Teyp heretikay patis vnt ſawis iżpażiſta | kad ira biaurus ſuodimis nuodemiu dargus. Kadung tiki ir mokia | iog nuſideimay notſiłeydżia vnt krykßto ney vnt kito kurio Sakramento | bet pridźiuwi ir priſeki abà kayp butu iſigieri prieg duſiay atliekti: iż wirßiaus wienok ſako ſunti

[1]) azulaykikite. [2]) iżgamino.

a) Leuit. 13. v. 46. b) Matth. 18. v. 17. c) Ephes. 4. v. 3. d) 1. Tim. 1. v. 19.

ażudingtas biauribes iu | ir ne prifkaytomas ſaw. Grażieys tadu iż wirßaus daros | o widuy biaurieys | kayp meßłas ſniegays apipiłtas: aba | kayp Wießpats biło | ira kayp grabay balti iż oro | o widui pilni kaułu ſmirdunćiu [a]). Bet tokiemus grumzdżia tasgi Wießpats vmżinu paſkundu.

6. Ne giweno ſu kitays kariowetey. Teyp hereti-(p. 258) kay ne kariauia ney ſu kunu | per pasnikus ii nuog biauribiu ir piktu gieydulu drauzdami | ney ſu ſwieto | io gierius pamezdami | ney ſu welinu | nuog io pagundu wiſokiu gindamies. Paćiu tiktay tikieimu ſakos buſiu iżganitays. Erdwas tieſa taſay ira kialas | bet iůo tieſiagiey braukia ing pragaru | dungun kayp giway iuo ne ißkaks.

PVNKTAS VI.

Kietwerioki kariey, kurieys Chriſtus W. kariauia prieſz nuſideieius.

Śimtinikas pripażiſta Chriſtu turinti po ſawim karius | anays żodżieys: Wießpatie ne eſmi wertas etc. bet tiktay tarik [1]) żodżiu | o paſweyks tarnas mano. Nes ir aß eſmi żmogus po galibey eſſus | turis po manim karieywius | ir tariu tam: eyk | ir eyt | o kitam: eyks | ir atayt. (p. 259) Kayp butu taris: ir tu turi kariaunikus | tay | ku iiemus iſakay | daro. Tas paraliżius ira tawo karieywis | kuris prieß mano tarnu kariauia | liepk palaut musio | o tuoiaus paſweyks. Idant tay gieriaus ißmanitume | turime żinot | kad Chriſtus turi kietweriopus karius | kurieys karauia prieß nuſideieius.

1. Karias ira Aniełu gieru ir piktu. Teyp per wienu tiktay pamusie Aſsirionu śimtu aßtuonias deśimtis ir pinkis tukſtunćius [2]) wienay naktiy [b]). Ir pſalmy: Nuſiunte tieg prieß iuos ruſtiby narßto ſawo etc. prieſpaudu per aniełus piktus [c]). Sauli karalu wargina piktas dwaſas | tay ira śietonas | nuog Wießpaties vnt io perłeyſtas [d]).

[1]) tarit. [2]) takſtunćius.

a) Matth. 23. v. 27. b) Isai. 37. v. 36. c) Ps. 77. v. 49. d) 1. Reg. 16. v. 14.

2. Karias iż żmoniu ſurinktas. Tuo Diewas dażnay kitas karaliſtes i-(p. 260)weykia ir ias iki gału ißnayko. Teyp żidu karaliſty ißwerte per Nabuchodonoſoru karalu Babylonios. Aſſuras rikßte ruſtibes mano | ir łazda ir anas etc. Gimineſp wilunćioſp nuſiuſiu [1]) ii ir prieß żmones narßto mano iſakiſiu iam | idant parinktu naudas etc. [a]).

3. Karias ira iż ſutwerimu ne turinćiu ißmonios. Tays kariauia prieß neprietelus ſawo | kayp raßty ſkaytome | o tunkiey mażays tay daro | kayp tay ira muſios | uoday | kirmełes | wabuołay. Tuo Aegipcianus ſłogino muſiomis | warłemis etc. [b]) ir norint mażas tay ira beſtiełes | wienok ias Diewas wadina didżiu ſawo drutiby: Wabuołay ir kirmełes ſtipribe mano dide | kuriu nuſiunćiau prieß iuos [c]).

4. Karias ira badas | maras | ligos tułos. Tu turi ſawo runkay | ir kad (p. 261) nori | pażądina iu prieß karaliſtes kurias | prieß mieſtus | namus | ir prieß [2]) kiekwienu żmogu. Ir daro tay tunkiey ligomis tułomis ſłogindamas nuſideieius | idant ſuſipraſtu ſawo piktibey ir iop per gayliſti ſugriżtu. Pawadino tieg bado vnt żiemes [d]). Iłeyde maru ing Iſraeli [e]). To kario newienas karalus żiemes ne turi ſawo runkoy | pats karalus wiſu karalu iuo waldżioia Chriſtus | io tiktay taſay karias bałſo kłauſo | vnt io tiktay iſakimo aba wieno moſtereimo iam ſtatos | ir tołay kariauia | kołay anas liepia. Tuo ne tiktay neprietelus ſawo po ſawo koiams pamußo | bet ir tarnus ſawo megina wargindamas iuos ligomis ſunkiomis del dideſnes karunos aba ałgos ażu iu kuntriby | kuriu ioſe ażułayko ir tułoſe gieribeſe pratinaſi ir tobuliby didżiu igiia.

---

[1]) nuſiuſi. [2]) pieß.

---

a) Isai. 10. v. 5, 6. b) Exod. 8. c) Joel. 2. v. 25. d) Ps. 104. v. 16. e) 2. Reg. 24. v. 15.

(p. 262) **Vnt kietwirtos Nedelos**

po trims Karalums Ewangel. Mättheuß. 8.

Anuo metu. Kad Jezus ineio eldiian, eio paskuy ii mokitiniey io. A śitai, pawiskinimas didis ſtoios marioſe, teyp kád eldiia wilniomis vżdingies, a anas miegoio. Ir prieio mokitiniey io ir pabudino ii taridami: Wießpatie, giałbek mus, prapuołame. Ir tare iiemus: Kam biiotes, mażatikiey? Tadu kiełys iſakie weiamus ir mariomus, ir ſtoios nutilimas didis. A żmones ſtebeios biłodami: kokſai tas ira, iog weiey ir marios kłauſo io?

Auf dem Rest dieser Seite und dem Anfang von **p. 263** *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

PVNKTAY SAKIMV DIEWO

iodźio ii Ewangelios.

PVNKTAS I.

Weiey ir marios kłauſo io. Kaip kłauſit Diewo paweyksłu ſutwerimu iſzmonios ne turinćiu.

1. Treiopay Diewo kłauſo ſutwerimay | kurie ißmonios neturedami nieko nenumano. Pagal prigimimo | kad daro tay | ku Diewas iiemus nuog pradżios ſwieto liepe: Saułe wiſadu źiba (p. 264) źwayzdes ir menuo: Nes teyp Diewas iſakie. Vgnis wiſadu karßta ir ſwieſi | degina ir żibina | wunduo ßłapias ir ßałtas | żiame wiſadu żiela | tułas żołes | medżius | iawus ſawimp gimdżia | kaip Diewas iſtate. Teypagi ir wiſi ſutwerimay ażułayko tay | ku Diewas iiemus darit paſkire | ir teyp wiſami Diewo kłauſo.

2. Kłauſo Diewo ir prieß prigimimu [1]) ſawo | kad daro |

[1]) prieß-prigimimu *mit Bindestrich am Ende der Zeile hinter* prieß.

ko iż naturos negal darit | ir wel ne daro | kad ażudraudżia | ku iż tosgi naturos gali darit. Teyp vgnis triiu wayku Babylonios peċiuy ne degina | ir ne wieno płauko iu nepaliteio | ney rubu. Nes Diewas iey tuo metu degint ne liepe | todrin ażumirßa prigimimo ſawo | idant kłauſitu Diewo ſutwertoio ſawo.

3. Kłauſo Diewo daugieſn daridami negi ſiłos (p. 265) iu gali | kad Diewas liepia. Teyp wunduo materiiu turis paſiliti duśios ir numazgoia ſuodis ios | kuri ira dwaſiu. Iż prigimimo tiktay gali kunu nupłauſt | bet nuog Diewo liepiamas nupłaudżia ir duśiu. Teyp vgnis ne gal degint | tiktay dayktus iż moterios padaritus | kaip medżius | kunu ir kitus takiũos: a teċiau | kad Diewas liepia | degina dayktus | kurie dwaſays ira be materios. Ir teyp pragâri welinus | kurie ne turi kuno | teypag ir duśias żmoniu degina.

1. Nuog tu ſutwerimu mokikimes kłauſit Diewo pagal prigimimo muſu | tay ira [1]) iżpildidami deśimti priſakimu io | kuris ira pagal naturos muſu | ir wadinaſi tieſa prigimta | aba ſu mumis gimus | kuriu turime iraśitu ißmonioy ſawo.

2. Kłauſikime Diewo ir tuoſe dayktuoſe | kurie (p. 266) prieśinaſi muſu prigimimuy. Kayp tay ira marinimas piktu gieydulu | kurie daugio nori prieß Diewo noru. Nuſigiert | apſirit | pateykaut | paſiłeyſt vnt biauribiu ir kitu tokiu gieydżia kunas: bet ne reykia tami io kłauſit | reykia io tuos pagieydimus marint | wargint ir ſłogint. Nes Diewas liepia kunu kriżiawot | tay ira tułays budays ii korot ir nuog pikto drauſt. Kas tieg mili duśiu ſawo vnt to ſwieto | prażudis iu | tay ira kas inteykia kunuy ſawo aba gieydulamus io prieß Diewo noru | prapuldins duśiu ſawo: a kas ne kinċia duśios ſawo | tay ira ne łepina kuno aba ne daro to | ko nori pikti pagieydimay io | vut vmżino giwenimo ażułayko iu [a]).

3. Turime kłauſit Diewo ir daugieſn | negi iżgali (p. 267) prigimimas [2]) muſu. Kayp tay ira tikiet tam | ku apreyßkia mumus | norint nieku budu to ißmanit ne galim: Liepia Die-

[1]) iar. [2]) prigimìnas.

a) Joan. 12. v. 25.

was tikiet | iog ſakramenty ałtariaus ira po anu teyp mażu hoſtiiu kunas ir krauias io. Reykia ćia Diewo kłauſit. Sako Diewas | iog kunas muſu | kuris ſupus ir ing źiamy pabirs | taſaygi kielſis | á nekitas. Tos akis bus mumus ſuwerſtos | kurias dabar turime. Regiſi wargu tay ißmoniey muſu: bet reykia Diewo kłauſit | ir teyp | kaip mumus liepia | tikiet. Teypagi ape kitus dayktus łabay aukßtus ir giłus | kuriûos Diewas apreyßkie | ißmanik. Idant Diewo wiſami kłauſitume | ku mumus iſako | gali mus paiudint paweykſłas tu ſutwerimu | kurie neißmana | á tećiau łabay weykiey ir tobułay kłauſo Diewo. Girdi Ewangelioy | weiey ir marios tuoiaus (p. 268) ſiauſt palowe ir nutiło | kad Chryſtus żodi tiktay ißtare drauzdamas: Tiłek tieg | o nutiło ir tuoiaus nurimo. Tay regiedami żmones ſtebeios biłodami: Weiey ir marîos kłauſo io. Gali paiudint Aniełay | kurie kaip vgnis tuoiaus ßako łabay weykiey [1]) darit tay | ku Diewas iſako | ir todrin teyp raßtas ape iûos biło: Tarnay io | kurie darote noru io [a]). Gali paiudint pats Diewas | kuris kłauſo ir daro noru tarnu ſawo. Teyp Joſwes kłauſe Diewas | kad anas liepe ſaułey ſtowet: ſtoweio tieg kłauſunt Wießpat bałſo żmogaus [b]). Gali paiudint W. Jezus Chryſtus | kuris kłauſe Diewo iki ſmerti | á ſmerti [2]) kriźiaus. Gali paiudint [3]) ßwentieii | kurie łabay didżiuoſe dayktuoſe ir wargiuoſe kłauſe Diewo. Iſaias nuogas wayksćioio per mieſtu liepiamas nuog Diewo [c]). Ezechielis per tris śim-(p. 269)tus ir dewinias deśimtis dienu vnt ßono gułeio ir trußas kiełtuwu ede | ir kiti daug ſtebuklingu Diewo iſakimu piłde [d]).

PVNKTAS II.

Mários żinkliná mumus żmoniu [4]) giwenimu vnt źiames.

1. Marios ira karćios: teyp pagiwenimas żmoniu łabay kartus ira ir piłnas wargu. 2. Nenurimſta marios | tunkiey

[1]) wieykiey. [2]) ſmierti; *auf* p. 376 *des Originals findet sich der gleiche Polonismus*: ſmierties. [3]) paiudnt. [4]) zmoniu.

a) Ps. 102. v. 21. b) Josue 10. v. 14. c) Isai. 20. d) Ezech. 4.

ſiaućia: teyp żmones nerimſta | mußaſi | kiauiaſi wiſadu | kariones dides daro. 3. Weiey mariâs mayßo ir błaßko: teyp żmones pikti iu pagieydimay waydiia ir ruſtina | ir bayſius mayßtus terp iu daro. 4. Marioſe wiena żuwis dide maźieſny prariia: teyp żmones didżiunay ſwieto łetus ir pawarguſius iźgayśina | krumta | prariia. 5. Marioſe ira pa wun-(p. 270) denimis paſłeptos uołos aba akmeniey [1]) didy | vnt kuriu vżpuoły eldiios ſuſikula | ſuira | ſuſidaużo: teyp terp żmoniu daug ira ſmukłu ir żabungu | kurieys wieni kitus ikludżia ir paspindżia | apgauia ir teyp iuos prażudżia. 6. Juokiaſi ir żaydżia marioſe dide żuwis | wadinaſi Cetus | drako. Teyp żayſłus ſaw daro welinas vnt mariû to ſwieto | iuokias iż żmoniu | tułays budays iûos priwiłdamas ir praridamas. 7. Marios kas diena pereyt kraßtus ir wel ſugriżta | aba iżſileia [2]) ir wel iż kraßtu ſugriżta aba atſileia [3]) ſawo wieton. Teyp wiſi dayktay to ſwieto atayt ir wel pareyt | paſirodżia ir tuoiaus iżgayßta | giema ir mirßta | daroſi ir gadinaſi. 8. Wiſos vpes inteka marioſna | â tećiau marios ne patwiſta aba ne kielaſi: teyp śirdis żmoniu ne turi ſoties iż ſutwerimu | norint wiſus nuritu | mażas (p. 271) tay kuſnis | ne gal iuo paſiſotint. 9. Rukays aba dumays apdingiaſi marios: teyp ſwietas rukſta | dumu pilnas | ne regi | ku turetu regiet | del vkanos śirdies. 10. Sako raßtas | iog Diewas mariąs wiſtikłais kaip wayku ſuwiſte [a]). Wiſadu ſwietas ira wâyku | kuris ne nuwokia | reykia io ſuwiſtit aba ſurißti | idant neſiauſtu. 11. Turi marios ſawo [4]) rubeżiu aba kraßtu iż żwirżdu | tump ataii [5]) nutiła | ir tinay ſuſikula iu wilnios: teyp ſwietas aba żmones turi ſawo gału | kuriop ataii pameta ſawo puyku | pagriauia ſawo śirdies aukßtiby [6]) | palauia ſiauſti | taſay kraßtas ira żwirżday | żiame | kapay | grabas | kuriam impuoły nutiła ir lauios wiſo | ku dare.

---

[1]) akmieniey, *ein Polonismus*, *wie* akmienimis p. 377 *des Originals.* [2]) iżſiłeia. [3]) atſiłeia. [4]) ſowo. [5]) *Beachtenswerth ist das masc.* ataii *anstatt des fem.* ataiiuſios; cf. iżtieſy p. 28,1. [6]) außtiby.

---

a) Job. 38. v. 9.

(p. 272) # PVNKTAS III.

Prieżaſtis, del kuriu ſiaućia marios ir ſwietas, kuri żinklina marios.

Tris ipaćiey prieżaſtis marias pakrutina ir kayp butu ias iruſtina. Weiey | beſtios | ir menuo. Teyp ir marias to ſwieto | tay ira żmones | waydiia pirm weiey piktu pagieydimu | á tie ira ipaćiey kieturi. Meyłe | bayme | nuludimas aba sieławartas [1]) ir dziaugſmas. Teyp regieio pranaßas | kayp kieturi weiey kawoſi terp ſawis marioſe didźioſe [a]). Marios ißſimano ſwietas | kieturi weiey kieturi affektay żmoniu iau pamineti. Wel marias mayßo beſtios tułos | kurias ioſe giwena. Tas regieio pranaßas. Wiena buwo kayp lewićia | vntra toligi meßkay | trećia toligi łuśiuy | kietwirta terp wiſu rusćiauſia ne tureio wardo. Tos kieturios (p. 273) beſtios żinklina kieturias monarchias aba karaliſtes: bet dwaſingay iżſimanit gali kietweropa karaliſte [2]) nuſideimu | biauribes | trokßtawimo | puykos ir wiſokios piktibes. Meßka żinklina pagieydimu kuno ir biauribes. Nes ta beſtia ira biauri | vnt medaus łabay ſmalſti | vnt akiu neſweyka | waykus ne tobułus gimdżia | bet kayp meſos tiktay łuſtu koki. Tay wiſa rundaſi neciſtibeſe. Luśis turi odu margu piłnu margibiu kayp akiu kokiu. Todrin żinklina trokßtauiunćius łobio ir turto prabinktay. Tie pilni akiu vnt naudu | vnt ſurinkimo piñigu | á akli dayktuoſe duśios iżganimo. Lewas ira iż prigimimo puykas | żinklina didżiauiunćius paſiputuſius ir aukßtos śirdies żmones. Kietwirta beſtia be wardo żinklina wiſokius nuſideimus ir piktibes tu-(p. 274)łas żmoniu. Vnt gało pakrutina ir inartina marias menuo | kuris kad auga | ir wunduo mariu kielaſi [3]) ir kayp butu auga | kad mażin eyt ir gayßta | ir mariu wunduo nupuoła żiemiaus. Tas menuo żinklina żmoniu netwirtiby ir nerimaſti | teypagi ir wiſu dayktu. Nes żmones kiti didżieys paſtoia ir aukßtay vżlipá vnt wireſnibiu kokiu: bet ne vżilgay iż nauio nupuoła iź aukßti-

[1]) śieławartas. [2]) kariliſte. [3]) kiełaſi.

a) Dan. 7. v. 2.

biu ir bayſiey ſuſikula | iż aukßtu tumpa żiemi | iż didżiu mażi | iż didżiaturiu elgietos. Todrin ne reykia tureti padukuſio dayktuoſe to ſwieto | ney wireſnibeſe | ney kituoſe tokiuoſe.

PVNKTAS IV.

Ku darit, idant eldiioy irdamies per marias to ſwieto ne nuskiſtume, bet vmżinoſp karaliſteſp nupłauktume.

1. Reykia aprinkt eldi-(**p. 275**)ios ſtipros ir drutos | kuri ne pigay gal ſuirt ir ſuſikult vnt akmenu vżpuołus | aba nuog wilniu ir weiu metama ne ſuſiłaużo. Toki ira Bażnićia ßwenta Katholiku | ne Lutheru ne Kalwinu | ne kitu heretiku. Ape tos drutiby ir ſtipriby Chriſtus kałba: Wartay pekłos | tay ira galibes wiſokios ne tiktay żmoniu tyranu | bet ir paćiu welinu | ne pergałes ios [a])

2. Reykia weyzdet vnt to | idant ta eldiia turetu ſtirniku gieru | kuris gieray menaſi to darbo ir żino | kaip turi waldżiot eldiju. Taſay ſtirnikas ira pats Wießpats muſu Jeſus Chriſtus | anas toy eldiioy bażnicios ſawo ira. Sztay tieg | aß eſmi ſu iumis wiſomis dienomis iki pabaygoy ſwieto [b]). Dawe taſay ſtirnikas ir kitus ſtirnikus | kurie priweyzdetu tos io eldiios [c]). Tie ira daktaray | Wiſkupay ir kiti mokitoiey. Lutheru ir Kal-(**p. 276**)winu eldiieles ne turi ſtirniko Chriſtaus paties | ney kitu nuog io iſtatitu | kiekwienas terp iu ſtirnikas | kiekwienas moka irtis ing karaliſty dungaus | kayp iiemus regiſi | bet płaukia tieſiagiuy ing pragaru pati.

3. Kad łabay apſunkinta eldiia grimzda ing dugnu ir ſkiſta | tuometu reykia ißmeſti iż ios wiſokias ſunkias prekies. Sunkus dayktay | kuriuos kartays inkrauia eldiion żmones | ira turtas to ſwieto ir pikti pagieydimay ſurinkimo pinigu | girtibes | biauribes ir kiti. Tuos wadina raßtas ſwarays: Neteyſibes tieg mano kayp ſunkus ſwaras apſunkina mani [d]). Ape trokßtawimu turto biło Apaßtałas: Nuſkundina

---

a) Matth. 16. v. 18. b) Matth. 28. v. 20. c) Ephes. 4. v. 11. d) Ps. 37. v. 5.

tieg ing prapulti [a]). Nuog apſiriimo ir apſiłakimo Wießpats mus draudżia tays żodżieys: Weyzdekite | idant śirdis iuſu ne butu apſunkintos (p. 277) apſiriimu ir girtiby [b]). Reykia tadu tuos ſwarus meſt ing marias krauio W. Jezaus [1]) Chryſtaus. Wel reykia ißſemti wiſadu wundeni | kuris inteko pra ſkiłes ing eldiiu pomażam. Tas wunduo irą tuli mażeſni [2]) nuſideimay | kuriuoſn dażnay impuołame: ißſemam | kad gaylimes ażu iuos biłodami [3]) poteriuy: Atłeyſk [4]) mumus kaltibes [5]) muſu | ißſemam | kad ſu gayliſtu śirdin aba krutinen mußames | kad wundeniu ßwyſtu paſitaßkome | kad vbagamus ku paduome del Diewo | ir kitays tułays budays gieru darbu iżleiom [6]) iż eldiios dusios muſu tu wundeni kaltibiu łyngweſniu.

4. Reykia dabotis vnt żwayzdżiu | kurios rodżia tu ßali | kurion iriames. Tos żwayzdes ira Diewo priſakimay świeſus [7]) ir ſkayſti | kurie apświećia śirdi muſu ir tieſu kielu mumus rodżia karaliſten Die-(p. 278)wo | kurian płaukiame. Priſakimas Wießpaties świeſus | apświećius [8]) akis [c]). Jey nori ineyt giweniman | aźulaykik priſakimus [d]).

5. Kad meto eldiiu weiey ir wilnios mariu | reykia ios ażuſtabdit katu giełażiniu [9]) | adunt ne butu ſukułta. Tas katas giełażinis [10]) ira wiltis druta | kuriu turime pakelt Diewop tikiedamies ir łaukdami nuog io padeimo ßwento | kuri duoſt wiſiemus pagundimuoſe ir ſunkibeſe eſſuntiemus | kad iop puołaſi ſu didżiu padukſiu.

6. Kad weiey ir wilnios mariu bayſiey vnt eldiios vżpuldineia [11]) | tuometu reykia Wießpaties budint | tay ira melſtis iam karßtay ir nuośirdżiey. Kayp Apaßtałay dare | ßaukie Wießpatieſp ir pabudino ii praśidami: Wießpatie | giełbek mus | prapuołame | iey negiełbesi.

(p. 279) 7. Daug łabay [12]) padeſt weiey giery tiemus | kurie iriaſi per marias | ir be iu niekas negal per ias płaukt | ney

---

[1]) Jeżaus. [2]) mazeſni. [3]) bilodami. [4]) Atleyſk. [5]) kałtibes. [6]) iżłeiom. [7]) swieſus. [8]) apśweićius. [9]) gielażiniu. [10]) gielażinis. [11]) vżpułdineia. [12]) labay.

---

a) 1. Tim. 6. v. 9. b) Luc. 21. v. 34. c) Ps. 18. v. 9. d) Matth. 19. v. 17.

iſkakt ton karaliſten aba żiamen | kurian łeydes: prieß wel reykia łabay ſergietis weiu piktu | kurie gal eldiiu ing ſwetimu ßali ing neprietelu żiami nuneßti. Weiey pikti | kurie pućia vnt mariu ir pekłon [1]) neßa eldiiu | ira mokſłas Heretiku | Luteru | Kalwinu etc. Ape tuos biło Apaßtałas: Dawe tieg mumus mokitoius ir piemenis | idant ne neśiotu muſu wiſokias weias | aba idant neſiſuktume śin ir tin kłayduodami [a]). Ne kłauſik makſło Luteru | ſergiekis weiu tu | kurie pekłon neßa. Kitas weias ira puyka | śirdies aukßtibe | ir tas neßa pekłon. Bara Apaßtałas | kurie paſiputi buwo tuo weiu: Ir ius tieg paſiputet [b]). Ira ir kitu daug weiu piktu | kuriuos gałeſi iżſkaytit ćionay. (p. 280) Giery weiey ſeptinios dowanos Dwaſios ßwentos | kurie pućia vnt eldiios duśios muſu ir neßa iu ing karaliſty vmżinu: Gieri darbay | gieribes wiſokios ir ßwentibe duśios. Tays weiays łeyſkis | tays płauk ing tewikſćiu ſawo ßwentu | o teyp łaymingay ioſp ißkakſi a niekur kitur ne nukliſi [2]).

(p. 281) Vnt Pinktos Nedelos

po trims Karalums Ewangel. Matt: 13.

Anuo metu. Paſakie Jezus mokitiniams ſawo tu priliginimu. Priliginta ira karaliſte dungaus żmoguy, kurſay paſeio gieru ſekłu vnt dirwos ſawo. A kad miegoio żmones, ataio neprietelus io, ir vżſeio kukalus widuy kwiećiu, ir pareio. A kad vżaugo żołe ir wayſiu padare, tadu paſirode ir kukaley. Ir prieii tarnai Wießpaties aba *Sieyminiko* tare iam: Wießpatie, Negu gieru ſekłu paſeiey vnt dirwos tawo? Iżkurgi tur kukalus? Ir tare iiemus: Neprietelus żmogus tay padare. O tarnai tare iam: Nori eyſime iżrauſime iuos? *(ſurinkſime?)* Ir tare: Ne, adunt artes *(nekas)* raudami kukalus ne ißrautumite ſu ieys draugie ir kwiećiu. Perleys-

[1]) pekłō. [2]) nukliſi.

a) Ephes. 4. v. 11, 14. b) 1. Cor. 5. v. 2.

kite abeiems augt ik piumeni *(piukley)*, o metu piumenies tariſiu piaweiams: Surinkite iuos peduoſn vnt ſudeginimo, o kwiećius ſukraukite kłuonan mano.

Auf p. 282 *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

(p. 283) [1]) PVNKTAS I.

Kad miegoio żmones etc. kuriami miegi vżſeio neprietelus kukalus.

1. Miegas ira prigimtas | kuriuo żmogus darbays nuwargintas atilſi ſaw dåro ir ſiłas paſilpnintas padrutina ir paſtiprina. Tuo miegu miegunt żmogu | negal vżſet neprietelus kukalu | tay ira priweſt vnt kokio nuſideimo. Nes negal żmogus nuſidet nieku budu | kuo metu nežino ape ſawi ir nieko ne numano | bet ira maża kayp ne numiris. A takiuo ira | kad miegti. Ne turi ißmonios ney luoſo noro | a be to ne deſtis ne wienas nuſideimas.

2. Miegas ira ſmertis. Teyp raßty tunkiey wadinaſi: Kad duos numiłetiemus ſawo miegu | tay ira ſmerti [a]). Apaßtałas dažnay numiruſius ałgoio me-(p. 284)gunćieys [b]). Vnt tokiu tuo miegu ażumiguſiu negal neprietelus vżſet kukalu nuſideimo. Nes numiri ßwentieii aba teyſus żmones negal kitami ſwieti prieß Diewu nuſidet. Nes ira iau tokioy wietoy ir tokiami ſtony | kuriami ney giero ko ney pikto negal nupelnit. Jau kielu ſawo pabaygie | kielaudami | tay ira vnt ſwieto giwendami | gierus aba piktus nupełnus ſaw ażudirbo. Pakołay tieg metu turime | darikime giera [c]) | pakołay darbimete | dirbkime | nes ſawo metu piauſime | tay ira peneſimes karaliſtey dungaus nupełnays gieru darbu.

3. Miegas ira muſtimas ßwentu ir vmżinu dayktu | ape Diewu | ape Chriſtu | ape karaliſty dungaus ir ape kitus. Teyp dare duśia ana | ir tuo miegu miegoio | kuri ape ſawi

[1]) *Von hier an fehlt die bisher übliche Ueberschrift*: Punktay Sakimu etc.

a) Ps. 126. v. 2. b) 1. Thessal. 4. v. 12. c) Galat. 6. v. 10.

teyp biło: Aß miegmi | o śirdis mano iuta [a]). Teyp miegodama du-(p. 285)śia negal nuſidet. Nes tokiuo miegu ażumigus ira ſu Diewu ſuwieninta ir mili ii | todryn neprietelus negal vnt ios vżſet kukalu.

4. Miegas ira nuſideimas ſunkus | ape kuri Apaßtałas: Kielkis | kuris miegſi | o kielkis iż numiruſiu | o apświes tawi Chriſtus [b]). Kad tuo miegu żmones miegti | daug kukalu vżſeia neprietelus | tay ira priweda vnt daugio kitu ir tułu nuſideimu. Nes wienas ſunkus nuſideimas ſawo ſunkiby kituoſn traukia.

5. Ira miegas wireſniu nepriwayzda | apłeydimas tu | kuriuos turi ſawo waldżioy. Kad ne bara | ne iuda | ne koroia piktu darbu | kuriuos regi ſawo śieyminoy | tarnuoſe ir kituoſe | kurie iiemus ira paduoti vnt waldżios. Kad wireſnieii miegti | daug kukalu vżſeia duśiu neprietelus. Todryn Diewas graudena wienu Wi-(p. 286)ſkupu: iutek ir padrutink kitus | kurie tureio numirt [c]). Kayp butu taris: ieỳ ne iuteſi ganidamas ſtodu tawo | kayp daug iau prapuoła | teyp ir kiti prapuła. Wiſos beſtios łauko eykśite vnt prariimo | wiſos beſtios mißko. Priweyzdetoiey io akli wiſi | neźino wiſi | ßunes | kurie negal łot | regi niekus | miegti ir mili miegu [d]). Girdi | kas deſtis ſu kiełtuwomis | kad miegti piemenes: kas deſtis ſu duśiomis żmoniu | kad miegti kunigay | mokitoiey | wireſnieii? ſuſieyt beſtiios | płeßo | draſko awełes | ir duśiu neprietelus nuſideimu tułu kukalus tuo metu daugiauſiey ſeia.

PVNKTAS II.

Kur tikra ira Katholiku Bażnićia.

Iż to prieżodżio | kuri Ewangelioy śios die-(p. 287)nos duoſt Wießpats | galim pigay ſupraſt | kur ira tikra katholiku bażnićia.

1. Zinkłas. Tinay nera bażnićios Chriſtaus | kur welinas ſeia kukalus tułu pakłaydu: bet ne Katholiku bażnićioy tay

a) Cant. 5. v. 2. b) Ephes. 5. v. 14. c) Apoc. 3. v. 2. d) Isai. 56. v. 9, 10.

daro | nes nera ioy ne wieno ir mażiauſio nuklidimo [1]) tikibey ios ir mokſły prigulinćiami budump [2]) | kadung ne parode ik śiołay heretikay ne wieno: iu wel zbaruoſe ſeia welinas tułus paklidimus ir pramanias ſwietuy ir bażnićiey ſenay niekaday negirdetus | kayp patis iu miniſtray ne gina to | bet ßwieſiey [3]) iżpażiſta [4]). Nes Luteras raßo ape ſawi | iog nuog welino perkałbetas miśios ßwentos afieru iżmete. Vntras Zwinglius ſakos ißmokis nuog dwaſo kokio | bałtogu er iuodo tieg ne żinau | bet ne tureio abeiot | iog iuodas buwo | (p. 288) pats tikras apſwiłys ir apdegis welinas iż paćios pekłos | ſakos | tariu | ißmokis | kayp turi iżguldit anuos żodżius ape Sakramentu: Tay ira kunas mano. Tay ira Tay żinklina kunu mano | duona ta ira duonu | notſimayno ing kunu | bet tiktay ira żinkłu kuno. Taſay iżguldimas ira nuog welino | todrin negal but tieſus ir tikras. Kitos iu pakłaydos del trumpibes ćia apłeydżiaſi.

2. Zinkłas. Bażnićioy tikray Diewas ne ſeia kukalu | bet tiktay gieru ſekłu: á heretikay ſako ſeiunt Diewu kukalus nuſideimu. Nes Kalwinas didziauſias narßtinikas Bażnićios ßwentos dáro Diewu daritoiu nuſideimu. Mes katholikay tikime drutay | iog Diewas nieku budu ne ſeia kukalu | bet pats welinas tay daro. Ne eſsi tu Diewas noris neteyſibes [a]). (p. 289) 3. Zinkłas. Nakti ſeio welinas kukalus | kad żmones miegti: teyp heretikay ſłaptemis iſiwagio ſwetimon dirwon | biios świeſibes | kumpuoſe pirm | kad.iu ne pamatitu | ſeia | ne eyt vnt Conciliu ßwentu | biios iu | nes anos iżkrato mokſłus ir pramanias nauias | paſkundina pakłaydas a tieſu padrutina. Drebo tos peledos atayt świeſibeſp | todrin nakti ſeia | kad muſißkiey kunigay ażumiegti.

4. Giera ſekła ira paſeta po wiſam ſwietuy: teyp bażnićia nuſipłatino ir apieme wiſu ſwietu: a kukaliey | tay ira heretikay | ne rundaſi po wiſam ſwietuy | kumpuoſe | kur pa truputi iżdigſta ir pa kiek deśimt wetu | a ipaćiey pa śimtu ir maża ku auksćiaus | padżiuſta ir prapuoła. Kur anie Arianay | kuriu regieios ſmarkiey daug? Wiſi iżgayßo. Kur Eu-

[1]) nukłidimo. [2]) budŭp. [3]) ſwieſiey. [4]) izpażiſta.

a) Ps. 5. v. 5.

tychiamay? Kur Mo-(p. 290)notelitay? Neſtoriamay? Kur iau ir Lutheranu ana daugibe | kuri iż pradźios buwo? kayp nikſta kas diena?

5. Ne turi tikros dirwos | vnt ſwetimos ſeia | vnt paſetos gieru iau ſekłu ſeia | ne ießko ſaw dirwos | vnt kurios nera ſekłos paſetos. Kiekwienas regi heretikus | kur anis ſeia. Ne Indioſe | ne Tatariu źiamey | ne terp paganu | kur nera ſekłos Ewangelios ßwentos | bet terp katholiku mayßoſi | terp iu ſawo pakłaydas barſta. Ne paganus Diewop apgriźia | bet kriksćionis Katholikus nuog Diewo ir nuog tikros tikies nugriźia. Bukik tu katholikay ſawo ßwentoy Baźnićioy | o nuog Zbaru ſergiekis kayp nuog maro ir vmźinos ſawo prapulties.

(p. 291) PVNKTAS III.

Treiokia dirwa, vnt kurios Diewas gieru ſekłu paſeio.

1. Dirwa wiſas ſwietas | vnt to wiſu daliu paſeio daug ſekłos. Vnt dungaus paſeio ſauły | meneſi | żwayzdes [1]). Vnt aro weius | lietus | debeſis | ſniegus | raſu. Vnt źiames żołes | medźius | iawus | żweris | widuy ios aukſu | ſidabru | giełaźi | druſku etc. Wundeniy paſeio tułas żuwis | źimćiugus. Wel kiekwienami ſutwerimi paſeio galibes | siłas | tikribes | kuriomis dirba | ir daug ipaćiu daro weykału | kayp tay akmeniy magnes wadinami | koki ſtebuklinga ira galibe | kuris giełaźi ſawiſp traukia | vnt aro iu pakabina.

2. Dirwa ira źmogus | vnt tos treiokiu ſekłu ſeia. Dowanu prigimtuiu | kuny ſeia giwenimu | paiauti-(p. 292)mus | ſweykatu | drutiby | grażiby | graytiby ir kitas. Duśioy ſeia galibes tułas | atminti | ißmoniu | luoſu [2]) noru: ir wel toſe ſeia mokſłu tułu: ißmonioy aukßtu protu | pritirimu | żiniu dayktu neſuſkaytitu. Atmintiy ſeia wiſu dayktu wayzdus | kuriuos żmogus paiautimays ir ißmoniu paźino. Nori ſeia tułas gieribes | meyły | teyſiby etc. Wel toſe galibeſe ſeia dowanas iż dungaus prigimimu praeiuńćias: Tikiby | wilti | meyły | dowanas Dwaſios ßwyntos. Vnt gało ſeia ſekłu gar-

[1]) żwayżdes. [2]) łuoſu.

bos | Regieimu pałaymintu ißmonioy | meyły ir linxmibes nori | dowanas pagarbintas kuny | grażiby | neſopuliby | graytiby | nemiriby etc.

3. Dirwa ira Aniełay | vnt tos teypagi paſeio Diewas treiokiu ſekłu dowanu pri-(p. 293)gimtuiu | dowanu miliſtos ir dowanu garbos. Vnt wiſu tu triu dirwu welinas vżſeio [1]) kukalus ſawo. Sutwerimuoſe to ſwieto vżſeio daug pakłaydu ape iuos | kad żmones priwiłe ir priwede top | idant daug iż iu tikietu ſunt dieways | kayp tay ſauły | perkunu | vgni | żalćius etc. Vnt pirmo źmogaus paſeio nuſideimu ſunku | del kurio wiſi prapuoły buwo | ir vnt ſunu io ſeia ir dabar daug piktibiu. Vnt gało paſeio ir vnt trećios dirwos | vnt Aniełu | kuriu trećiu daliu nuog Diewo atatraukie ir vmżinay ſu ſawim prapułde.

PVNKTAS IV.

Iż kur kukaley? kieturios ipaćios kukalu, tay ira nuſideimu, prieżaſtis.

1. Patſay żmogus | kuris pirmiauſia ir tikriauſia prieżaſtis ira wiſo-(p. 294)kios piktibes ir wiſokio praſtoimo | tułomis | kurias ſawimp turi | galibemis duśios ir kuno ſawo. *1.* Nuſideſt ißmoniu | kad neżino to | ku kałtas ira ir gal źinot. Jey kas neżino | bus neżinioy [a]). Kłayduoia | kurie pikta daro [b]). *2.* Nuſideſt noru aba śirdziu. Iż śirdies ißeyt ażumuśiey żmogaus | draugaławimay | wagiſtes etc. [c]). *3.* Nuſideſt gieyduleys ir tułays affektays. Pagieydimas tieg iźwerte śirdi tawo [d]). *4.* Paiunkimay pikti. Ape tuos teyp raßtas kałba: Jey gal atmaynit Murinas odu ſawo aba łuśis margibes ſawo | ir ius gałeſite gieray darit ißsimoki pikto aba priprati vnt pikto [e]). *5.* Pinkieys paiautimays | regieimu | girdeimu etc. Ape tay raßto piłna. *6.* Wiſomis dalomis aba ſunariumis kuno | lieżuwiu | runkomis etc. Todrin Apaßtałas

[1]) vzſeio.

a) 1. Cor. 14. v. 38. b) Prov. 14. v. 22. c) Matth. 15. v. 19. d) Dan. 13. v. 56. e) Jer. 13. v. 23.

draudżia | idant ſu-(p. 295)nariu muſu ne daritume ſudays neteyſibes [a]).

2. Prieżaſtis ira dusiu neprietelus [1]) ſawo pagundimays tułays. Teyp kad ir pati Wießpati gunde ir Judasiu vnt iżdawimo [2]) Wießpaties priwede.

3. Ira prieżaſtim kukalu aba nuſideimu pikti żmones | kurie kitus tułays budays vnt pikto gundżia ir kurſto. Vnt Jeroboamo dażnay raßtas ſkundżiaſi | kuris karalum budamas ſawo wałdonus vnt ſunkaus nuſideimo | tay ira vnt paganiſtes | priwede [b]).

4. Sutwerimay | kurie norint iż prigimimo ira gierays | wienok żmoguy eſti prieżaſtim vnt nuodemes | kad ieys prieß Diewo noru wartoia. Ir todrin wadina iuos raßtas pełekautays ir ſpuſtays koiomus padukuſiu [c]).

(p. 296) **Vnt ſießtos [3]) Nedelos**

po trims [4]) Karalums Ewangel: Mattheuß. 13.

Anuo metu. Paſakie Jezus minioms tu priliginimu: Priliginta ira karaliſte dungaus gruduy garcićios, kuri iemis żmogus paſeio vnt dirwos ſawo, kuris mażiauſias ira iżgi wiſu ſekłu: a kad vżauga, dideſnis eſtiażu wiſas żołes darżo ir ſtoies medżiu, teip iog paukśćiey oro atait ir giwena vnt ßaku io. Kitu priliginimu paſakie iiemus. Priliginta ira karaliſte dungaus rugszti, kuriu iemus żmona paslepe (ażuraugie) triſe mieroſe miłtu, kołay ſurugo wiſa. Tay wis kałbeio Jezus prieżodżiuoſe miniump: a be priedżodżiu ne kałbeio iiemus, idant iſipilditu, kas buwo paſakita per Pranaßu biłunti: Atwerſiu naſrus mano prieżodżiuoſe [5]), iżſakiſiu ażudingtus dayktus nuog pradzios ſwieto.

Auf **p. 297** *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

---

[1]) neprietełus. [2]) iżdawino. [3]) sieſtos. [4]) tris. [5]) priezodżiuoſe.

a) Rom. 6. v. 13. b) 3. Reg. 15. c) Sap. 14. v. 11.

(p. 298) **PVNKTAS I.**

Grudas garſtićios ira żinkłu bażnicios.

Karaliſtes to ſwieto norint łabay łetos ir mażos ira | tećiau żmones ligina ias didżiump dayktump. Wieni ſawo karaliſtey duoſti żinkłu areli | kiti Lawu | kiti lilias | męßkas etc. Bet W. ſawo karaliſty didżiauſiu ir gało neturinćiu priligina [1]) mażop grudelop garſtićios. Kłauſkimes ape prieżaſtis | del kuriu tay daro.

1. Prieżaſtis regiſi ta | iog maża draugiełe buwo iż pradżios Bażnićios aba karaliſtes Chriſtaus. Dwilika Apaßtału | mokitiniu wel kiekas deśimtu | ir kitu | kurie ing ii tikeio | ne perdaug. Wel buwo ne iż didżiu giminiu | ney aukßtu namu | bet praſti | łeti pokim ſwieto | kayp Apaßtałas biło: Ne daug (p. 299) tieg ißmintingu pagal kuno | ne daug galunu [a]).

2. Del nuſiżiaminimo aba del mażibes vnt śirdies ſawo. Apaßtałay ßwentieii ir kiti krikſćionis iż pradżios łabay buwo nużiamintos śirdies | kayp Apaßtałas raßo | Wadindamas iuos terp wiſu paſkućiauſius ir kaip śiukßułemis to ſwieto [b]). O tokieys turi but ir wiſi krikſćionis | kurie wilaſi apturet karaliſty dungaus. Pateyſey biłau iumus | iey nopſigriśite ir ſtoſites kayp mażinteley | ne ieyſite karaliſten dungaus [c]).

3. Del mażibes ir łetybes dayktu | kuriuoſe ażuſiweria ir ażuſirakina didżiauſi ir brungiauſi iżday ios | O tie ira Sakramentay ßwentieii. Krikßtimas iż ko ira? iż wundenio ir iż kieko żodżiu. Ne didis dayktas | ney brungus wunduo | teypagi ir żodżiey: o tećiau taſay wunduo ir (p. 300) żodżiey numazgoio duśiu | paßwencia iu ſawu budu ir daro iu bałteſny ażu ſniegu | ir Diewo miliſtu iu | kuri ira ne ißſakitos grażibes | apreda ir grażina. Teypagi ir Sakramentas ałtariaus ne rodżia nieko didżio | bałtumu tiktay | apſkritumu ir kitus żinkłus iż wirßaus łetus: bet turi ſawimp pati ciełu giwu W. Jezu Chriſtu ſu duśiu | ſu kunu | ſu Diewiſty | ſu

[1]) priligina.

a) 1. Cor. 1. v. 26. b) 1. Cor. 4. v. 9, 13. c) Matth. 18. v. 3.

wiſomis io grażibemis ir dowanomis iż dungaus. Tuo budu ir kituoſe Sakramentuoſe vnt akiu pawizdeimo nieko nera ſtebuklingo.

4. Kayp grudas garſtićios łabiauſiey ſawo galiby rodżia | kad ii kas ſutrina | teyp ir Bażnićia parode ſawo ne pergałetu ſiłu | kad tyranay iu perſekioio | minde | trine | wargina | marina | piłna ira hiſtoriu ape tay.

5. Del pametimo ir paniekinimo wiſu dayktu to (p. 301) swieto [1]) | kuriuos anas ſaw didina ir brungina | kayp tay ira turtas | garba | gierius ir wiſoki kuno łepinimay. Bażnićia | tay ira ßwynteſni ir dideſni ios ſunus | ne auga didżiays vnt żiames ney płatinaſi ney per turtu ney per wireſnibes ir aukßtibes kokias: bet gieriáus mażinaſi | ſmulkinaſi ir kayp butu grudeliy garſtićios ſutilpt gieydżia. Wiſa apłeydzia | wiſa pameta. Kayp tadu grudan garſtićios ne wienas dayktas negal indetis didis | ne inkrauias mayßay pinigu ne intiłpſta [2]) aukßti namay | ſenis | płaćios żiames | walſćius | dwaray | turmes ir kiti tos żiames niekay | kuriuos żmones ſaw didina: teyp śirdis ßwentuiu Diewo tarnu maża ira | ne tiłpſta ion niekaniekies to ſwieto: bet dide ir płati ira vnt vmżinu ir brungiu iż dungaus dowanu. Del żiames (p. 302) dayktu grudas garſtićios | del vmżinu karaliſtes dungaus dideſne ira ażu wiſu ſwietu.

6. Del gieru darbu | kuriuos daro. Nes tie | paliginti ſu vmżinu ałgu ir karaliſtes didiby | łabay ſmułkus ir maži ira | kayp Apaßtałas kałba [a]).

7. Grudas garſtićios kartus ira | bet ſweykas: teyp bażnićiey priespaudos | parſekioimay | ſłogos tułos karćios ira | bet ſweykos łabay ir naudingos. Nes per ias nupełna ſaw dungaus karaliſty.

8. Grudas garſtićios ira karßtas ir degina gamuri krimtamas. Teyp baźnićia ßwenta turi vgni ſawimp ir dega iu | anu | kurios ataio ſunus Diewo łeyſt aba ſukurt vnt żiames. Ir Dwaſiu ßwentu iż dungaus ieme liežuwiuoſe vgnies.

---

[1]) świeto. [2]) intilpſta.

---

a) Rom. 8. v. 18.

(p. 303) PVNKTAS II.

Grudas garſtićios ſinkłu ira Ewangelios aba ſodżio Diewo.

1. Todrin iog pagal iſmonios żmoniu Ewangelia aba dayktay | kuriemus Diewas liepia tikiet | regiſi łeti ir płaki. Kayp Apaßtałas ape tay raßo ſawo łakßty: Apſakineiame Chriſtu nukrižiawotu | Zidamus tieſa pażieydimu | o pagonamus durniby [a]). Teypagi kad Ewangelia wadina pałaymintus grinus aba pawarguſius | werkiunćius | perſekioimu kinćiunćius etc. [b]) swietas tay girdedamas iuokiaſi ir ażu niekus turi ſaw tu Ewangelios mokſłu | mindo kayp grudu garſtićios.

2. Del galibes aba daribes ſawo. Nes kayp grudas garſtićios daug daro | padeſt prieß apipenus | ćiſtiia ſmagienas gałwos | (p. 304) gidżia ſopuli aba gielimu duntu | ſuśildżia widurius etc. Teyp Diewo żodis prieśinaſi apipenamus nuodemiu ir ißmeta ias iż dusios. Ciſtiia ſmagenas gałwos paſiputuſios ir aukßtos anuo wayſtu: Kiekwienas | kuris aukßtinaſi | bus nużiamintas [c]). Gidżia duntis | kurie krumta ſwetimu ßłowy. Nuog nutraukimo ßłowes laukites [d]). Gidżia widurius. Weyzdekite tieg | idant śirdis iuſu ne apſunktu apſiriimu ir girtiby [e]). Bet gieray reykia ćia pamatit | iog kayp grudas garſtićios ne ſukrimſtas aba neſutrintas ne daro tu weykału | kuriuos pamineiau: Teyp ir Diewo żodis | iey ne bus śirdiy ſutrintas ir ſukrimſtas per rupu muſtimu.

3 Kayp grudas garſtićios auga didziu ir tumpa kayp medziu ßakuotu | vnt kurio pauksćiey gal (p. 305) ſedet ir kartays lisdus ſawo darit: Teyp Diewo żodis regiſi kayp ſmułkus grudelis | bet paſetas śirdiy iżdigſta | źielia ir vżauga medżiu łabay didżiu | płaćiu | aukßtu | piłnu daugio ßaku. Tos ßakos iżſimano pirm tuli iżguldimay raßto aba żodżio Diewo | kuriuos duoſti daktaray ßwentieii. Wel iżſimano artikułay tikibes muſu | anie kuriuos padare Apaßtałay | ir ira dwilika: Tikiu ing Diewu etc. Ir ing Jeſu Chriſtu etc. Dabar ißſimano per ßakas kietweriokas Theologios [1])

[1]) Theoligios.

a) 1. Cor. 1. v. 23. b) Matth. 5. c) Matth. 23. v. 12. d) Sap. 1. v. 11. e) Luc. 21. v. 34.

ßwentos mokſlas. *1.* Ira iżguldimas raßto. *2.* Theologios gileſnes żinia ſu parodimays drutays per ſyllogismus ir per trumpus ażurakinimus tieſos ir artikułu tikibes | kurieys Theologay heretikus apgindami tieſos nuog Diewo mumus apreykßtos | drutay ir trumpay priſpiriá (p. 306) neperleyzdami kalboſe iiemus daugio zwegot ir ſukt. Todrin heretikay tos Theologios ſmarkiey nekinćia. *3.* Wiſokiu ape tikiby barniu | abeioimu ir wargiu kłauſimu aba queſtiiu | iżriſimas aba mazgu iżpinimas. Wadinaſi ta dala Theologios żinia ir permanimas Kontrouerſiu | tay ira prießtaráwimu | kuriuos pramano heretikay. *4.* Wiſu biłu ir tieſu duśioſp żmogaus prigulinćiu mokſlas. Kur ira nuſideimas | kur nera | kur didis | kur mażas | kur reykia ſwetimo ko ſuwerſt | kur ne reykia | wadinaſi Caſus | kayp butu tie dayktay | kurie pripuoła żmoguy vnt to ſwieto giwenunćiam | kayp tuoſe turi ażuſiłaykit. Tas mokſlas ir zinia tu biłu duśios łabiauſiey reykiama ira kunigamus | kurie ira ganitoieys duśiu żmoniu | ir kitu | kurie rupinaſi ape iżganimu iu. (p. 307) Vnt gało ßakos paćios ira knigas ir raßtay Tewu ßwentuiu ir Daktaru Bażnićios | kurie daug | tułu | grażiu | mokitu paraſie raßto ßwento iżguldimu ir Traktatu reykalingu mokſluy kriksćionißkam.

4. Kayp grudas garſtićios ira karßtas: teyp Diewo żodis ira karßtas ir todrin wadinaſi vgnim [a]).

5. Kayp grudas garſtićios ira kartus: Teyp Diewo żodis daro śirdiy łabay ſweyku duśiay kartiby | kad ana ażu ſawo nuſideimus karćiey werkia ir kayp butu wiſa ſukarſta. Teyp ſukarto widuriey Jono s. | kad praŕiia knigas [b]).

6. Kayp ßakos ir łapay garſtićios daro weſu ir nuog karſćio ſaułes ſergt tu | kurie po vnkſnu iu ſuſi-(p. 308)rinka: teyp Diewo żodis gieydulus ir karßti kuno piktu atauśina a wieton liepſnos biaurios weſu daro tiemus | kurie ii ſkayto aba kłauſo io ir muſto śirdiy. Miłek tieg S. Hieronym. ſkaytimu raßto | á piktibiu kuno ne miłeſi.

7. Vnt ßaku garſtićios lizdus paukſćiey ſaw daro ir tinay

---

a) Jer. 23. v. 29. b) Apoc. 10. v. 9, 10.

giwena. Teyp Diewo tarnay | kurie Diewo raßtu muſto | ſaw runda atilſi neiżſakitu | pakaiuy didżiami aukßtay dusiu ſawo pakiely ne regi ir ne żino trunkſmu to ſwieto | ramiey ſaw gieſt tinay. Sedes tieg atſkirtinis aba kuris pats wienas kur giwiena | ir tiłes [a]). Nes nera takiuoſe ßaukſmo | barniu | waydu | ney widuy del śirdies nurimſtuncios [1]) | ney ory nuog kitu żmoniu | nuog kuriu atſiſkire.

(p. 309) PVNKTAS III.

Chriſtus priligina ſawi dwieiump grudelump, garſtićios ir kwieću.

1. Todrin iog didżiauſiu budamas | del muſu tapo łabay mażu ir kayp grudeliu ſmułku | a kayp Apaßtałas kałbą: Iżnaykie ſawi pati | kad żmogiſty priieme [b]).

2. Kayp grudas garſtićios ira kartus | a grudas kwieću ſałdus aba gardus: teyp Wießpats | pakołay vnt żiames giwena | tureio ſawimp dusioy ſawo ßwenćiausiey [2]) ir linxmiby aba ſaldiby [3]) regiedamas Diewu | ir wel kartyby ne iżſakitu wiſados muſtidamas ape kunciu bayſiu ir ſmarkiu | teypag ape nuſideimus neſuſkaytitus wiſo ſwieto | kurieys Tewas io buwo pażieyſtas | vnt to atmindamas karćiey dażnay werkie ir ſunkiey gayłeio | ir ſopuli (p. 310) śirdies ſawimp be palaubos [4]) iaute.

3. Kayp tuo du grudu rodżia ſawo galiby tuometu | kad iuos kas ſutrina aba ſumała: Teyp Wießpats ſutrintas ir kayp butu ſumałtas tułomis kunćiomis galiby ſawo parode. Kad ſutrine gałwu żalćio | numarino ſmerćiu ſawo ſmerti | nuſideimus iżnaykie | pragaru iż ſawo ßaknies iżwerte | ſwietu pergałetas pergałeio. Tinay | tay ira vnt kriżiaus | ażudingta buwo ſtipribe io.

4. Kayp grudas garſtićios vßauga medżiu nemażu: Teyp

[1]) nerimſtinćios [2]) ßwenćiausiey. [3]) ſałdiby. [4]) palaubos.

a) Thren. 3. v. 28. b) Phil. 2. v. 7.

Chriſtus W. muſu [1]) vßaugo medżiu łabay didżiu | kayp Diewas żadeis buwo per Ezechieli: Ir imſiu tieg aß iß śirdies cedro aukßto ir padeſiu | iż wirśines ßaku io mażu rikßteły nułauźśiu | ir iſadinſiu vnt kałno aukßto ir vżſikielunćio. Vnt kałno aukßto Iſrae-(p. 311)lo iſadinſiu ii ir żieles ir daris wayſiu ir bus cedru didżiu | ir giwens po iuo wiſi pauksćiey | ir wiſa | kas ſkredzioia | po vnkſnu ßaku io lizdus daris [a]). Tays żodźieys żada Diewas iż gimines aukßtos karalu | kuriu wadina aukßtu Cedru | duot Chriſtu aba Meſiaśiu | kuris iż pradżios bus maża ßakiełe | iauna | łayba | á potam vźaugs Cedru łabay didżiu | vnt kurio giwens wiſi żmones ir po io vnkſnu lizdus daris | tay ira iż io kunćios ir ſmerties tures wayſiu miliſtos Diewo | tures vnkſnu nuog piktu karßtu pagieydimu kuno | tures vmżinu giwenimu. Tay ir Danieluy buwo parodita | kayp Wießpats maźas iż pradżios didiby ſawo tureio apimt wiſu ſwietu [b]).

5. Kayp grudas garſtićios ira karßtas: teyp (p. 312) Chriſtus tureio ſawimp karßti łabay didi meyłes Diewo ir żmoniu | ir todrin ſakies atais vgnies łeyſt aba ſukurt vnt żiames | vgnies meyłes Diewo [c]). Ir Malachias [2]) pranaßas wadina ii vgnim [d]).

6. Kayp grudas garſtićios padeſt vnt iźgidimo tułu ligu: teyp Wießpats gide wiſokias negałes ir ligas dusios ir kuno | kayp Ewangeliay ſkaytome. Ir todrin ſawi pati pramine Giditoiu: Ne reykia tieg giditoio ſweykiemus | bet negalintiemus [e]).

PVNKTAS IV.

Dayktu, kurie regiſi eſſu łabay maži ir ſmułkus, ne reykia ażu nieku turet.

Dweioki ira dayktay maži | Gieri ir Pikti. Gieri wel ira wieni prigimtays | kiti kurie praeyt prigimimu. Prigimtieii

[1]) maſu. [2]) Małachias.

a) Ezech. 17. v. 22, 23. b) Dan. 4. c) Luc. 12. v. 49.
d) Malach. 3. v. 2. e) Matth. 9. v. 12.

(p. 313) ira tuli łabay terp ſatwerimu | kiekas iu pâminesiu iż raßto ßwento. Kieturi tieg ira maźiauſi dayktay źiames | á tie ißmintingieſni terp ißmintingu | ir ſkayto iuos: ſkrudełes tieg | kißkielis | ſkieriey ir drieżas [a]). Duoſti tinay prieżaſtis | del kuriu wadina iuos ißmintingays. Teypagi bite maża | a darbas ios aba wayſius ażu wiſa ſaldżiauſias. Kirmełes śilkinės | aba kurios silkus iż ſawo widuriu iźwiia ir daro kayp kamuolus kokiuos | maźos | á altarius | karalus | kunigayksćius ſawo werpału dingia ir redo. Girdime ir Ewangelioy ape grudu garſtićios | kayp mażas ira | a tećiau daug ir didżius dayktus daro: Ira ir kitu be ſkaycćiaus ſmułku dayktu | kurie Diewo ißminti ſawimp didżiu rodźia.

Gieri wel dayktay | kurie prigimimu pra-(p. 314)linkia | norint regiſi maźi ir pigi vnt padarimo | á tećiau turi ſawo ałgu be mieros. Kayp mażas dayktas buwo duot du pinigu vnt Bażnićios ßwentos reykału: a ſunus Diewo ſako | iog ta naßle daugieſn dawe | negi kiti wiſi | kurie bere ir piłe ſauiomis aba rießkućiomis pinigus ſawo [b]). Kayp mażas ira wundenio ßałto kauśielis | tu del Diewo pawargielu paduot ir pagirdit ii | ira nupelnit ałgu karaliſtes [1]) dungaus | aba ira nupelnit karaliſty vmżinu [c]). Ira ir kitu daug tokiu | kurie maźi budami didżias ałgas [2]) nupełne. Ne reykia tadu tu mażu dayktu | ipaćiey ßwentu ir gieru darbu [3]) | áżu nieku ſaw turet aba iuos apłeyſt.

Pikti wel dayktay maźi ira nuſideimay łyngweſni | ir kurioſna żmones pigay kas diena impuldineia. Tu ne reykia ſaw (p. 315) niekint del daugio prieżaſtu.

1. Patepa duśiu tos ſuodis | norint regiſi eſſu mażos | ir todrin teway ßwentieii priligina iuos pulamus | ſuodimus | dulkiemus. 2. Trukina żmogu vnt kielo tobulibes | negal del iu gierin á gierin kas diena eyt | ir todrin priliginaſi naßtomus | kuriomis kas apſikarſtis negal graytay ir pigay kielo ſawo baygt | ney tinay | kur łaydes | metu ißkakt. 3. Del iu ne duoſt Diewas ſkałſeſniu ir gauſeſniu miliſtos ſawo padeimu

[1]) karaliſtes. [2]) ałdas, *ein Druckfehler, der auch in den Montwid'schen Abdruck übergegangen ist, cf. BLF p.* 95. [3]) darba.

a) Prov. 30. v. 24—28. b) Luc. 21. v. 2, 3. c) Matth. 10. v. 42.

vnt darimo gieru darbu | vnt pergałeimo pagundimu ir nuſilinkimo nuſideimu. Duoſti pakunkunti padeimu ſawo kiekwienam: bet gauſeſnio ir dideſnio ne duoſt wiſadu | be kurio wienok niekas nieko giero ney daro | ney pikto nuſiſaugo. Gałetu nuſiſergiet ir gieray darit: wienok paćiu dayktu ne daro to | kayp Theologay mokią.

(p. 316) 4. Pomaźam priwadźioia żmogu mażi nuſideimay didżiump ir kayp kielu iiemus pramina | idant pigay didżiuoſn impułtu. Maźi ßłakay lietaus | bet iog daug iu | twanus ir kayp vpes daro. Maźos błuſios | bet iey daug iu pradeſt żmogu krumtit | ne bus iłgay giwu. Mażos bites | wapſos | uoday | kamanes: á tećiau gal żmogu ażueſt | iey ii daug iu apipuls | ir ne nores gintis.

(p. 317) **Vnt Nedelos ſenu ażu-**

gaweniu Ewangel: Mathe. 20.

Anuo metu: Paſakie Jezus mokitiniams ſawo tu prieżodi: Priliginta ira karaliſte dungaus żmoguy ßeyminos wießpati, kuris ißeio łabai vnkſti ſumditu darbiniku winićion ſawo. O ſudereis ſu darbinikais iż graśio dienos, nuſiunte iuos winićion ſawo. Ir ißeis ape adinu treću iżwido kitus ſtowinćius vnt turgawićiu dikus, ir tare iiemus: Eykite ir ius winićion mano, a kas teyſu bus, duoſiu iums. O anis nueio. Ir wel ißeio ape śiaßtu ir dewintu adinu, ir padare teipagi. O ape deśimtu lieku ißeis rado kitus ſtowinćius, ir taria iiemus: Kam ćia ſtowite per wiſu dienu pateykaudami? Taria iam [1]): Jog niekas muſu ne paſumde. Taria iiemus: Eykite ir ius winićion mano. A kad wakaras ataio, taria Wießpats winićios vżweyzdetoiuy [2]) ſawo: Wadink darbiniku ir ataduok iiemus ałgu, pradeis nuog paskućiauſiu iki pirmiemus. Kada ataio tadu, kurie ape deśimtu lięku adinu ataii buwo, ieme po graśi. O ataii ir pirmieii tares, iog daugieſn ims, bet

[1]) iã. [2]) vżweyżdetoiuy.

ieme ir anis po graśi. A imdami murmeio prieß śieyminos Wießpati (p. 318) biłodami: Tie paskućiauſieii wienu adinu dirbo, á ligius iuos mums padarey, kurie neśioiome ſunkumu dienos ir karsćio. A anas atſakidamas wienam iżgi iu tare? Prietelau, ne darau taw abidos. Negu iż graśio ſudereiey ſu manim? Imk, kas tawo ira, a eyk. A noriu ir tam paskućiauſiam duot, kayp ir taw. Er ne dera mań, ko noriu, darit. Akisgu tawo pikta ira, iog aß gieras eſmi? Teyp bus paskućiauſieii pirmais, a pirmieii paskućiauſieis. Daug nes ira pawadintuiu, a maźa ißrinktuiu.

Auf dem Rest dieser Seite und auf p. 319 *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

(p. 320)

PVNKTAS I.

Ape tułas winićias.

1. Winićia namay Iſraelo [1]) aba gimine Zidu | ape kuriu Diewas ipaćiu tureio apiwayzdu | kayp pats ſako Iſaiaśiump: Ku tolaus tureiau darit winićiey [2]) mano | o ne padariau? [a]).

2. Ira Bażnićia krikſćioniu Katholiku | ape kuriu Ewangelioy śios dienos ir Apaßtaliep: Kas ſodina winićiu | a ne eſti iż wayſiaus ios? [b]).

3. Karaliſte dungaus aba ßwentieii | kurie dunguy ſu Diewu iau karalauia. Anoy dienoy tieg winićia tikro wino giedos iam [c]).

4. Kiekwiena duśia teyſinga aba miliſtoy Diewo ſunti. Ape kuriu gieſmeſe Salomona: Winićia mano pokim manis ira [d]).

5. Winićia duśia nuode-(p. 321)meſe eſſunti. Per dirwu żmogaus tinginio pereiau ir per winićiu durno wiro | a ßtay wiſa apżiełus buwo dilginemis | ir apdingi aba apkieti buwo wirßu ios erßkiećiey | ir twora iż akmeniu pagadinta buwo [e]).

[1]) Iſraeło. [2]) winnićiey, *ein Polonismus.*

a) Isai. 5. v. 4. b) 1. Cor. 9. v. 7. c) Isai. 27. v. 2.
d) Cant. 8. v. 12. e) Prov. 24. v. 30, 31.

6. Ira winićia wiſatime koki aba mieſtay didżieys nuſideimays pagiedi ir ſukriti. Toki buwo Sodoma | Gomorrha ir kiti mieſtay biauribeſe bayſiey pałodi. Ape tuos Diewas żeyp biło: Iż winićios Sodomos winićia iu | ir iż pameſćiu Gomorrhos | voga iu uoga tulżies | kiekies karciauſios | tulżis ſmaku aba ſlibinu winas iu [a]).

PVNKTAS II.

Reykiegu Diewuy paſumdit darbiniku winićion?

Regis gałeis wiſus (p. 322) żmones ißwarit vnt darbo winićios ſawo | ne ſuſikałbedamas ſu ieys ape graśi aba ape ałguażu darbu.

1. Todrin iog żmones wiſi ira tikri newalnikay Diewo kaip ſutwereio ir Wießpaties ſawo | a newalniko ſawo niekas ne ſumdo ney żada iam ałgosażu darbu.

2. Wiſa nauda aba giera | ku ażudirba tie darbinikay winićioy | iiemus patiemus tinka aba vnt iu puoła | Diewas iż iu darbo nieko ne igiio ſaw reykiamo. Diewas mano eſſi tu | nes giero mano ne priwałay [b]).

3. Maża łabay ku żmogus tami darbi winićios daro | wiſu darbu pats Diewas nudirba | żmogus tiktay noru ſawo prideſt top darbop | ir iey ku daro | ne ſawo | bet Diewo miliſtos siłomis [1]) daro. Be manis tieg nieko ne galite darit [c]). (p. 323) 4. Taſay darbas | kuri dirba żmones [2]) winićioy | kałtas ira Diewuy del kitu titułu atpirkimo | ażułaykimo | żadeimo vnt krikßtimo | kuomet żadeiom iam tarnaut welino atſiżadeii ir darbu io wiſu.

5. Graśis iżſimano karaliſte dungaus aba vmżinas giwenimas ſu Diewu | à tu duoſti Diewas dowanay | ir todrin wadina ii Apaßtałas dowanu: Kita ira ałga | kita dowana [d]). Jey tadu graśis | tay ira karaliſte [3]) dungaus | eſti duota dowanay | aba kayp dowana | tadu regiſi | iog ne reykia | idant

[1]) śiłomis. [2]) zmones. [3]) karaliſte.

a) Deut. 32. v. 32, 33. b) Ps. 15. v. 2. c) Joan. 15. v. 5. d) Rom. 6. v. 23.

kas iu nupelnitu [1]) darbays kayp algu | ir teyp regiſi | iog ne reykie Diewuy paſumdit darbiniku winićion [2]) | idant ażudirbtu ſaw graśi kayp algu.

6. Wadina mus raßtas ßwentas ſunumis Diewo | ir teyp poteriuy biłome: Tewe muſu. Sunus ima (p. 324) turtu tewo ſawo ne ażu darbus kakiuos | bet todrin iog ſunus ira. Jey tieg ſunus tadu ir tewikßnikay aba tewayniey | Ir del tos prieżaſties regiſi | iog ne reykie ſumdit Diewuy muſu vnt darbo | idant nupelnitume [3]) graśi | tay ira tewikßtiſty | kadung Diews ira Tewas muſu. Tos prieżaſtis rodżia ne buwus reykało ſumdit muſu vnt darbo | idant ażudirbtume ſaw graśi vmżino giwenimo dunguy. Bet rundas kitos prieżaſtis tamigi raßty | iż kuriu rodżiaſi | iog reykiamas buwo paſumdimas ir ſukałbeimas aba ſudereimas vnt darbo ażu graśi aba algu.

1. Todrin iog Diewas ſutwere żmogu ſu luoſu noru | idant galetu tay ſaw aprinkt | kas iam megſta. Dawis tadu luoſiby iam vnt aprinkimo ko nori | ir kayp iam regiſi | ne werćia io ir ne daro iam (p. 325) gwałto | idant tay aprinktu a ne ko kito. A to kiti ſutwerimay ne turi | pats tiktay żmogus ir Aniełas turi luoſiby aba luoſu noru iż prigimimo vnt ſawo wiſu darbu | kuriuos iź luoſo aprinkimo daro ir kayp żmogus daro. Ne nori tadu Diewas iżieyſt io luoſibes | perleydżia iam darit luoſay | kayp iam regis ir kayp ſaw aprinka. Todrin ir karaliſty dungaus ſiuła [4]) iam kayp graśi | iey ſuſikałbes ſu iuo ir ſuderes vnt darbo żada iam duot iu kayp graśi ażu darbu | vnt kurio luoſay ſudereio. Ape tay daug raßto | iog żmogus turi luoſu noru iż prigimimo wienu pamineſiu: Pokim żmogaus giwenimas ir ſmertis | giera ir pikta | kas megs iam | tay bus duota [a]).

2. Noreio Diewas żmoguy duot karaliſty dungaus kayp algu | ape tay (p. 326) daug knigoſe ßwentoſe: Dżiaugkites ir linxminkites | nes alga iuſu ira ſkalſi dunguy [b]). Karunu teyſibes wadina Apaßtałas | iog iź teyſibes eſti duota | ażu

[1]) nupełnitu. [2]) winnićion; *cf.* p. 131 *Anm.* 2. [3]) nupełnitume. [4]) ſiula.

a) Eccles. 15. v. 18. b) Matth. 5. v. 12.

nupełnus gieru darbu [a]). Ir śios Dienos Ewangelioy grasiu pramine tu ałgu aba karaliſty vmżinu. Del tu tadu prieżaſtu pridereio | idant butu żmones paſumditi vnt darbo. Vnt kitu prieżaſtu | kurios regiſi prieśingos | kayp iż pradżios ira pamineta | piga ira atſakiti aba ias ſuderinti terp ſawis. Tieſa | iog żmogus ira newalniku Diewo kayp kiti ſutwerimay: wienok dawe iam Wießpats luoſiby | idant kayp noris daritu pagal ſawo noro. Wel iog karaliſte wadinaſi dowana ir tay tieſa | bet draugie ałgoiaſi ir ałgu | kayp girdeiey iż togi raßto. Dowanu wadinaſi del pirmos miliſtos Diewo | kuri eſti duota żmoguy dabar (p. 327) nuſideimuoſe eſſunćiam | idant Diewop apſigriżtu. Ta miliſta ira apświetimas vnt iśmonios ir śirdies noras aba pakrutinimas apſigriżimop ing Diewu | ir wadinaſi miliſta Diewo pabudinunti żmogu aba prałynkiunti io wiſokius nupełnus | del to ios żmogus ne nupełno. Ałgu wel wadinaſi drinto | iog żmogus miliſtu Diewo prałynktas igiis nuteyſinimu | aba tapis teyſumi | daro gierus darbus prieteliſtey Diewo budamas | iś kurios anis ſawo brungiby ima: a prieg tam ira iiemus żadetas nuog [1]) Diewo vmżinas atpildimas [b]) | del to nupełno żmogus teyſus ażu iuos karaliſti dungaus | kuri praminta ira ałgu [2]) | karunu teyſibes [c]) | grasiu ażu darbu [d]) etc. Gana iż tu | ir kitos prieżaſtis | ku-(p. 328)rios regis eſſu [3]) prieśingos ſaw | ſuſiderins.

PVNKTAS III.

Kayp darbay winićios mumus ne nubos, ir iuoſe ne priilſime.

1. Jey muſtiſime ſaw dażnay | iog eſme paſumditi vnt darbo ażu graśi | a ne dera darbinikuy pateykaut | kuris ſuſikałbeio vnt darbo: kitayp nuſideſt prieß teyſiby | kad maża aba ne dirbis ima ałgu | kayp kartays terp żmoniu priſitinka | adwas ku dirbis nori ćielos ałgos: bet pokim Diewo tay neſiſeks ne wienam | kuris darbimetey dikawo | nieko ne nu-

[1]) nog. [2]) algu. [3]) *Masc. statt des fem.* (eſſunćios), *ein dritter Fall neben* iżtieſy p. 28,1 *und* ataii p. 112,27.

a) 2. Tim. 4. v. 8. b) Matth. 5. v. 12. c) 2. Tim. 4. v. 8. d) Matth. 20. v. 13.

pełnis | ney priwiłs to Wießpaties ſakidamaſis dirbis | norint pateykawo. Zmones gal tokſay apgaut. Nes vżu akiu budamas gali ſakitis dirbis: bet niekas negal but (p. 329) vżu [1]) akiu Diewo wiſa reginćio | todrin taſay mełas tokiam tinginiu ne pades.

2. Priſiweyzdet kitiemus darbinikamus | kurie tułoſe walundoſe vnt darbo ſuſikałbeii ne pateykawo | bet dirbo be palaubos iki wakaruy | tay ira iki ſmerti. Tokie buwo wiſi teyſus ir ßwentieii Diewo tarnay | kurie prakaytawo toy winićioy dirbdami | kayp patis ſako Ewangelioy: Kiełeme ſunkiby dienos ir karßćio. Sunkibe darbo wargino mus | karßtis ſaułes degino [2]) aba kaytino | a tećiau darbo ne pametem.

3. Bara ir łabay iuda Diewas pateykauiunćius: Kam tieg ćia ſtowite per wiſu dienu diki? Iżkratik kiekwienu żodi to barimo. Kam tieg ſtowite? ſtebiſi Diewas kayp butu muſu padukimuy | kurie darbimetey dikauiame | (p. 330) kuometu reykia dirbt | kitu kartu ne bus meto vnt darbo. Cionay ſtowite? tay ira | vnt wietos darbo | iżtremimo | vnt wietos atpildimo ir ganadarimoażu nuſideimus | vnt wietos atłeydimo kaltibiu | terp neprietelu? [3]) etc. Stowite? Ney ſedite | ney krutate? bet ſtowite kayp ſußały? Per wiſu dienu? Dabar ira diena vnt igiimo miliſtos Diewo | metas vnt gieru darbu. Diki? Patis wieni diki eſte? Wiſi ſutwerimay ir tie | kurie nieko ne iaućia | ne tiktay żweris ir kiełtuwos | bet ir źiame | dungus | oras | vgnis niekadu ne pateykauia? ius begiedos patis tiktay dikauiate?

4. Kitu dide darby karßtibe aba ſtropibe | noras liepſnuoius paſirode | kurie per wienu wałundu dirbdami teyp nupełne | kayp kiti per dwiliku | iog ſkubiey | rupiey | nuoſirdżiey (p. 331) dirbo ir pawiio pirmuoſius darbinikus | iżłynkie iuos.

5. Atmint vnt to | kayp trumpas ira metas mumus duotas vnt darbo | wiena tiktay diena wadinaſi | ne menuo | ne metay | ne śimtas metu aba vmżis wienas | diena wiena. Stowite tieg per wiſu dienu? o Jonas ßwentas ſawo łakßty trum-

---

[1]) *Aber in der Wiederholung auf p.* 328 *unten* ażu. [2]) dedino.
[3]) nieprietelu.

peſniu ałgoia tu metu | aba tu darbimety muſu | wienu tiktay wałundu: Suneley tieg paſkutine iau wałunda ira [a]).

6. Ne ażumirßt wakaro | kuris arti iau ira kiekwienam | weykiey ſutems | ir naktis tumſi atays | kurioy niekas negal dirbt | kayp Wießpats biło [b]). Tas wakaras ir naktis ira [1]) ſmertis: ta mus turi pabudint vnt darbo toy winićioy.

7. Turi mus ragint vnt darbo ir graśis vmżino (p. 332) giwenimo dunguy | kuriami wiſi iżday wiſo giero ażuſirakiná. Kas tu graśi turi | wiſa turi.

8. Ragina mus ir pats Wießpats Diewas ſawo paweykſłu | kuris niekadu ne pateykáuia | bet wiſadu dirba. Tewas tieg mano iki śiołay dirba | ir aß dirbu [c]).

9. Ragina ir paweykſłas W. Jezaus Chriſtaus | kuris per wiſu ſawo pagiwenimu daug dirbo ir prakaytawo. Mań reykia dirbt | kołay dienà ira [d]).

PVNKTAS IV.

Ape winićiu, kuriu Iſaias Pranaſzas aprašie paguldimi 5.

Ta winićia nuog Pranaßo aprašita ißsimano Zidu gimine aba Synagoga | ape kuriu didżiu Diewas dare priwayzdu. Ißmete iż ios akmenis | tay ira ſtułpus ir kitus (p. 333) dayktus ſutwertus | kuriuos ażu diewus tureio ir garbino Synagoga. Aptwere tworomis | tay ira priſakimays ſawo | ir tieſomis iuos apweyzdeio; Weżiu widuy ios paſtate | tay ira Bażnićiu | per Salomonu | aba ſargibu Anielu ßwentuiu iiemus priſtate. Dawe debeſis ir lietus | kurie iu pałayſtitu ir mirkitu | tay ira mokſłu ir żodi ſawo | kuriuo iuos mokie per [2]) pranaßus kayp per debeſis vnt iu lietu mokſło nuleyzdamas. Dare ir kitu daug dayktu łaukdamas wayſiaus vogu wino. Bet kayp tinay ſkundżiaſi | wieton vogu wino iſirpuſiu ir ſaldżiu [3]) ta winićià ataneśie ir dawe vogas karćiás mißkines | kayp tinay ißſkayto. Dabokimes mes ſaw patiemus | er ne eſme tókiu winićiu | kayp Synagoga tuometu buwo Zidu.

[1]) ir. [2]) der. [3]) ſaldżiu.

a) 1. Joan. 2. v. 18. b) Joan. 9. v. 4. c) Joan. 5. v. 17. d) Joan. 9. v. 4.

(p. 334) 1. Kiekie vogu karćiu Zidu winićios buwo neteyſibe ir ßaukſmas.

2. Neteyſibe ſudźiu. Nuteysinate [1]) tieg bediewi piktadeiu ażu dowanas | ir teyſiby teyſaus atimate iam [a]).

3. Kiekie trokßtawimas łobio neteyſingas. Deia aba beda | kurie namus namamus priſtato aba prigretina [b]).

4. Girtibes.

5. Paprotis ir iiunkimas vnt nuſideimu. Beda | kurie welkate netieſiby wirwemis niekaniekiu | ir nuodemy kayp riśi | wirwi aba linu weżimo [c]).

6. Paniekinimas ſaw Diewo grumzdos aba grumzdimu. Kurie kałbate | tegul ſkubinas ir graytay atayt darbas io | tay ira korone [d]).

7. Apłeydimas muſtimo ape Diewo darbus ir gieribes | kurias del żmoniu padare | kayp tay ira ſu-(p. 335)twerimas ir atpirkimas ſwieto. Vnt weykało Diewo (tay ira vnt ſwieto | kuri iż nieko ſutwere | ir kayp Sunu ſawo tan ſwietan del io atpirkimo ir iżwadawimo iż prapulties atſiunte | ir dawe ii vnt ſmerties) ne weyzdite śirdźiu ſawo ir neſidaboiate teyp ſtebuklingamus Diewo mielaśirdiſtes darbamus? Ir kitas kiekies karćiu vogu | tay ira piktibiu | tinay ſkayto | ir vnt gało grumzdżia ſunkiu korony tu winićiu korot | kaypogi iau iżteyſeio tuos ſawo pagrumzdimus vnt Zidu | kayp wiſas ſwietas regi. Mes vnt ſawis akis apgriżkime | er eſme tokiu winićiu | er tokias vogas darome | er impuldineiame tokioſn piktibeſn | kokiaſn Ziday impuoła? Er ira muſpi neteyſibe | girtibes | apgawimay | łobio aba turto ne teyſingas ießkoimas. iey ira | tadu łaukime ir mes korones.

(p. 336) PVNKTAS V.

Kodrin vmżinas giwenimas pramintas ira graśiu.

1. Todrin iog kaip graśis ira apſkritus | ir ne pażint iumpi | kur ira pradżia kur gałas | aba kur praſideſt ir kur

[1]) Nuteyśinate.

a) Isai. 5. v. 23. b) v. 8. c) v. 18. d) v. 19.

baygiaſi. Teyp vmżinas ſu Diewu karalawimas | kuris ira muſu galauſia ir didżiauſia łaymibe | ne turi gało | niekadu ne paſibaygs | ir pradżios ne turi Diewiep | iż kurio kaip iż mariu iżteka vmżina linxmibe ßwentuiu. Wadinaſi vmżinas giwenimas [1]) dażnay raßty.

2. Kaip graśiy ira deśims pinigu | teyp vmżina łaymibe deśims giero żmoguy atneßa karaliſtey dungaus eſſunćiam. Ira świeſus regieimas weydo Diewo | meyłe iż regieimo ir dżiaugſmas ne ißſakitas. Kieturios dowanos kuno pagarbinto | ir pinkiu kuno togi paiautimu ipa-(p. 337)ćias linkſmibes ir gierius.

3. Graśi kała ſu didżiu darbu mincorius: teyp ir graśis vmżino giwenimo nukałtas ira mumus nuog W. Jezaus Chriſtaus vnt kriżiaus winimis giełażinemis runkoſe ir koioſe io ßwinćiauſioſe | teypagi ir ßony raġotiny ir kitays inſtrumentays aba ſudays ir kuieys ſu didżiu łabay darbu ir kruwinu prakaytu.

4. Graśiy ira wayzdas karalaus: teyp regieſime karaliſtey anoy Diewu Tewu | Dwaśiu ßwentu ir Sunu Diewo | kuris ira weydu Diewo Tewo łabay źibunćiu ir ſkayſtu | kuriump wiſus ſutwerimus regi ßwentieii kayp zerkoły.

5. Graśio aba pinigu wiſi dáyktay kłauſo | aba ażu pinigus wiſo gali żmogus gaut: teyp kas tures graśi vmżinos karaliſtes | wiſa | ko tiktay gieys ir nores | igis ir ras.

(p. 338) **Vnt Nedelos pirm aźugaweniu Ewang. Luk: 8.**

Anuo metu: Kad dide minia ſuſieydineio ir iżgi mieſtu skubinos Jezauſp, tare per priliginimu: Ißeio kurſai ſeia, ſetu ſekłos ſawo. Ir kad ſeio, wiena puoła pas kielu, ir paminta buwo, ir paukśćiey dungaus ſuſeſe iu. A kita puoła vnt vołos, á iżdigus [2]) padżiuwo, iog ne tureio dregnumo. A kita

[1]) gewenimas. [2]) izdigus.

puoła terp erßkiećiu: o draugie iźdigi erßkiećiey nuſmelkie iu. A kita puoła vnt źiames gieros, ir vżaugus padare wayſiu śimterioku. Tay biłodamas ßaukie: kas turi auſis vnt kłauſimo, te kłauſay. Ir kłauſe ii mokitiniey io, kas tay butu do priliginimas. Kuriemus iis tare: Jumus duota ira żinot paślaptes karaliſtes Diewo, o kitiemus prieżodźiuoſe, idant regiedami ne regetu, ir girdedami ne ißmanitu. Ira tadu tas priliginimas: Sekła ira żodis Diewo, o kurie pas kielu, śitie ira, kurie kłauſo, potam atayt welinas ir ißima żodi iż śirdies iu, idant tikiedami ne butu iżganiti. Kurie wel vnt vołos, tie ira, kurie, kad iżgirſta, ſu dźiaugsmu primo żodi, ir tie ßaknies ne turi, nes iki metu tiki, o metu pagundimo atſtoia. O kuri puoła erßkiećiuoſn, tie ira, kurie kłauſo, ir nuog ſie-(p. 339)lawartu ir nuog turto ir gieriu giwenimo eydami ażuſitroßkina, ir neatneßa wayſiaus. A kuri puoła vnt gieros żiames, tie ira, kurie śirdiy gieroy ir gieriauſioy iżgirdi żodi, ażuturi, ir wayſiu ataneßa kuntribey.

Auf dem Rest dieser Seite und dem Anfang von p. 340 *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

PVNKTAS I.

Dwaſingas iżguldimas prieżodźio Wieſzpaties.

Prieżodi ſawo ape ſekłu ir ape tu | kuris ſeia | pats Wießpats świesiey [1]) iżgułde | todryn ne reykia kito ießkot: wienok dwaſingu budu galime ſaw ii truputi kitayp iżguldit | kayp paprato tay (p. 341) darit ir Daktaray ßwentieii. Paſetas tadu ira Diewo Zodis | tay ira Sunus io | kuris ira ißmintis io vmżina.

1. Po wiſam ſwietu tułays budays. Paſetas ira Aniełuoſe | żmoneſe ir wiſuoſe ſutwerimuoſe. Nes wiſuoſe tobulibes Zodżio aba Sunaus Diewo żiba [a]). Ne regimieii dayktay Diewo nuog ſutwerimo ſwieto per tuos dayktus | kurie

[1]) świeśiey.

a) Rom. 1. v. 19.

ira padariti | eſti iſmaniti | ir vmżina galibe io ir Diewiſtę. Ta wel galibe Diewo ir iſmintis wadinaſi Chriſtus Sunus Diewo.

2. Paſetas ira taſay Zodis żmogiſtey Chriſtaus | kuriu prieme ir ſu ſawo perſunu aba ſu ſawim Sunus Diewo ſudeio | ſuiungie ir ſugłaude | ir per tu ſugłaudimu taſay Zodis buwo kayp butu ſuminditas | tay ira łabay nużiamintas ir paniekintas. (p. 342) Puoła vnt vołos vnt akmenu kietu. Nes ne augo per turtu | per łobi to ſwieto | bet buwo łabay grinu | ne tureio kur ir gałwos ſawo prigłauſt | budamas turtingu ir wiſus iżdus ſawimp turedamas. Paſetas vnt erßkieciu | tay ira kuny ſopulingami | aba kuriami daug kinte | ałko | troßko | kayto | wargo etc. Vnt gało paſetas buwo vnt żiames łabay gieros | vnt kurios iżdigis dereio didżiey ir atneśie wayſiu be mieros. Giera ta żiame iżſimano tagi żmogiſte ßwynta. Dereimas iawu vnt tos żiames iżſimano nupełnay Chriſtaus | miliſta ir karaliſte dungaus | kuriu mumus Chriſtus per darbus | ſopulus | kunćiu ir ſmerti ſawo nupełne ir kayp butu ażudirbo.

3. Paſetas buwo taſay Zodis żiamey Zidu | tay ira Sunus Diewo żmogiſtey priimtoy pirmiauſia (p. 343) Zidump buwo atſiuſtas del iu iżganimo. Bet pamine tu Zodi terp ſawis paſetu Ziday | paniekino ii ſaw ir atmete nuog ſawis. Sawo tikribeſp ataio | tay ira ſawo gimineſp ir tewiksćion | a ſawißkiey io ne priieme. Vnt akmenu kietu puoła ta ſekła | taſay Zodis | tay ira vnt śirdżiu ażureteiuſiu piktibey | ne gałeio żielt iuoſe | ney deret aba wayſiaus darit | kayp butu iu śirdiſe padżiuwo | ne turedamas kur ßakni ſawo giliaus łeyſtu ir iremtu | del kiętibes iu | ir wel ne tureio dregnumo deł ſauſibes ir iżſekuſios aba ſudżiuwuſios duśios iu. Todrin ſkundżiaſi vnt Zidu Sunus Diewo pokim Tewo: Dowanay dirbau tieg | be prieżaſties | ir tuśćiey ſtipriby ir siłas [1]) mano iżgayśinau | nuterioiau | iżtusiau [a]). Puoła ta ſekła | tas Zodis | vnt erßkiećiu. Nes erßkiećieys Chryſtus bu-(p. 344)wo karunawotas | batagays płaktas | nukriźiawotas ir numarintas.

[1]) śiłas.

a) Isai. 49. v. 4.

Vnt gało rados truputis żiames gieros ir terp Zidu | vnt kurios paſetas łabay dereio | żiełe ir didy wayſiu padare. Ta żiame buwo Apaßtałay ßwenti ir kiti iż Zidu gimines pirmieii krikſćionis | kurie łabay ßwentibes didżios buwo | kayp Iſaias Pranaßas raßo. Nes iey bus żmones tawo Iſraelo kayp żwirżday mariu | pałaykas iż iu | tay ira iż teyp daugio | kayp daug ira żwirżdu pakraſćiuoſe mariu | maża truputis | apſigriż Diewop ir Chriſtu priims ażu Meſiośiu | bet taſay truputis didżiu tures teyſiby aba ßwentiby | tie kriksćionis iż Zidu gimines | Apaßtałay ir kiti iu krauio | bus łabay ßwenti | iu teyſibe ir ßwyntibe patwins kayp wundenio twanay [a]).

(p. 345) 4. Paſetas ira taſay Zodis żiamey Paganu | wiſoſe karaliſteſe to ſwieto | kurioſe kietweriopay deſtis ſu tu ſekłu ir ſu tuo Zodżiu. Wienos karaliſtes paganu pamine tu Zodi | ne priieme iż pradżios | ażu durniby ſaw tureio tikiet tu ażu [1]) Diewu | kuris buwo nukriżiawotas | ir terp łatru karoia. Kitos priieme | bet pagadino ſawimp tikiby per hereſias ir nauiu moksłu pramanias | todrin toſe karaliſteſe ta ſekła | taſay Zodis Chriſtus | kayp butu iomus padżiuwo | ne żielia | ne dera per gierus darbus | per nuſidaliimu dowanu miliſtos ſawo | kuriu ne turedami vmżinon eyt paſkundon. Tokios dabar ira karaliſtes Anglia | Swecia | Dania | Szkocia ir kitos. Kitos ßalis piłnas erßkiećiu | tay ira kuno gieriu ir biauriu pałaydu | ne perłeydżia ſawimp żielt ir deret (p. 346) tay ſekłay | tam Zodżiu. Nes kayp kiełtuwos ne pażiſta nieko kito | tiktay kunu | tiktay beſtiiu darbus | kuriuoſe kayp purwuoſe nuklimpi neſiduoſt iż iu iżwilkt. Tokie ira Tatariey | Turkay ir pikti krikſćionis. Vnt gało paſetas ira vnt gieros żiames | vnt kurios łabay grażiey żiela | dera ir didżiauſiu waysiu [2]) daro śirdiſe gieru Katholiku | ßwentuiu ſawo tarnu | kuriu ira ne maża.

[1]) azu. [2]) waysiu.

a) Isai. 10. v. 22.

PVNKTAS II.

Kodrin Diewas ſeias ſekłu Zodżio ſawo tinay, kur żina, iog paſeta prapuls.

1. Todrin tay Diewas daro | idant paſiroditu kitokiu eſ-
ſus nuog żmoniu | kurie paprato tiktay gieriemus ku giero
darit | a piktiemus aba ne daro nieko giero | aba truputi ir
łabay retay. Bet (p. 347) Diewas mieliauſias | budamas [1]) ne
ißmeſtuotos gieribes | ir neprietelumus sawo ir piktadeiomus
daug ir wiſadu giero duoſt. Perleydżia ſauley ſaw vżtekiet ir
żibet ir gieriemus [2]) ir piktiemus wienokiey | liia vnt teyſu ir
neteyſu [a]). Iż tosgi gieribes tadu ir Zodi ſawo ſeia per mo-
kitoius vnt gieru ir piktu | norint żino | iog piktieii io żo-
dżius ir mokſłu ßwentu pamins ir ne iokio wayſiaus notneß.

2. Idant żinotume | iog wiſiemus żmonemus gieydżia ir
nori vmżino iżganimo | kuri ſawo noru rodżia duodamas bu-
dus | kurieys gali ii | bet patis tiktay noretu | aptureti | terp
kuriu ira pirmiauſias kłauſimas żodżio Diewo | kuri Diewas
per mokitoius paduoſt śirdin | teyp ir żmogu apßwiećia [3]) ir
duoſt iam tikiby ßwentu | kayp Apaßtałas raßo [b]).

(p. 348) 3. Norint Diewas vnt żiames piktos ſedamas ne ima
wayſiaus to | kurio gieydżia | tay ira ne regi iżganimo żmogus |
iż kurio iżganito turetu karaliſtey garbu vmżinu: tećiau ima
kitu waysiu | tay ira parodżia wiſam ſwietuy ir tam żmoguy
bayſiu ſawo teyſiby | korodamas ii teyſingay aźu paniekintu
żodi ſawo | ażu ſuminditu ſekłu teyp brungiu.

4. Idant duotu źmonemus paweykſłu aba mokſłu | idant
ir anis mokitus nuog io gieray darit ne tiktay gieriemus | bet
ir piktiemus | ſetu aba penetu ne tiktay pawargielus gierus |
bet ir neprietelus [4]) ſawo nuopołuſius | miletu ir didżiami
reykały iu | miełaśirdiſty iiemus roditu | kayp Apaßtałas lie-
pia: Jey ałks aba ałkanás bus neprietelus tawo | pripenek
ii | iey trokßta | duok (p. 349) giert | nes tay daridamas żari-
ias vßżerſi vnt gałwos io [c]) | tay ira iey ſeſi vnt tos żiames

[1]) bueamas. [2]) gieremus. [3]) apwiećia. [4]) nieprietelus.

a) Matth. 5. v. 45. b) Rom. 10. v. 18. c) Rom. 12. v. 20.

piktos mielaśirdiſty | kayp żariias vżberſi vnt io gałwos | nuog kuriu prades kayſt ir karßtu meyły tawi | kurio pirmay nekinte ir ażu neprietelu tureio | miłes.

5. Tuo paweykſłu ſawo ragina Wießpats wiſus żodżio ſawo ſakitoius | idant wiſur ſetu | ir tinay | kur ne wilaſi wayſiaus ney dereimo | tay ira turi mokit ir ażureteiuſius piktibey | ir kurie regiſi eſſu kayp akmuo kieti | daygu aba aßtri kayp erßkiećiey. Nes ſakitoiey Diewo żodżio ſawo ałgos ne terioio | norint kłauſitoiey iż iu ſakimo ne ima naudos vnt duśios iżganimo. Ape tay teyp Apaßtałas żimus żodżius paraśie: Kiekwienas [1]) tikru ałgu ims pagal [2]) ſa-(p. 350)wo darbo [a]). Dabokis | ku kałba: pagál darbo tieg ims ałgu | tay ira teyp didżiu aptures ałgu | kayp didis buwo darbas: ne tare: teyp didżiu tures ałgu | kayp didis wayſius bus | kuris eyt kartays iż darbo. Nes daźnay iż didźio ir ſunkaus darbo łabay ne regi żmogus nieko giero | ne ima naudos ir mażiauſios. Kayp vntay priſitinka artoiamus | kurie ari akieii ſeii ne warpos. ne grudo iż dirwos ne parneßa | ir ſekła prapuoła. Bet darbuoſe del Diewo ir del iżganimo vmżino priimtuoſe niekadu ałga nuog Diewo źadeta negayßta ney prapuoła | bet tiktay żmogus Diewo miliſtoy budamas iuos daritu.

PVNKTAS III.

Pinki iſzeymay Diewo muſump.

Iszeio tieg | kuris ſeio ſekłu ſawo | kas per (p. 351) ißeimus turi iżſimanit | trumpay paliteſiu.

Turime żinot | iog Diewas ne waykſćioia iż wietos ing wietu | per ißeymu tadu io iźſimano darbas io | kuri daro vnt kurios wietos | aba ir be wietos | kad ſutweria koki dayktu. A norint wiſi Diewo darbay ir dayktay ira io ißeymay muſump | nes per iuos mumus rodżia ſawi pati | ſawo galiby | ißminti | gieriby ir kitas tobulibes: wienok ira pinki zimiauſieii terp tu.

[1]) Kiekwenas. [2]) pagał.

a) 1. Cor. 3. v. 8.

1. Ißeimas Diewo ira per ſutwerimu to ſwieto. Sutwerimay wadinaſi kielay Diewo raßty | todrin iog iuoſe regime imintus kayp pedus io | tay ira tobulibes io. Ir teyp graźibe | ſaldibe | drutibe ſutwerta weda mus paźintieſp graźibes | ſaldibes | drutibes neſutwertos Diewo. Zmoneſe wel ir Aniełuoſe no tiktay pedus | (p. 352) bet ir weydu ſawo Diewas iźſpaude ir dawe iiemus gimi ſawo. Kad butu Diewas per ſutwerimus kayp per kielus ne ißeis | niekas io neżinotu.

2. Ißeimas ira per waldżiu | kuriû wiſa ażułayko ir ing paſkirtus nuog ſawis gałus kiekwienu ſutwerimu priweda | duodamas kiekwienam | idant tay | vnt ko ira ſutwertas | apturetu ir kaip butu galauſian wieton iżkaktu | kurioy atilſi ſawo turetu.

3. Ißeimas buwo | kad Sunus Diewo żmogum tapo | prafideis Dwaſiu ßwentu iż Ponnos Marios. Taſay ißeimas buwo piłnas ſtebukłu | per kuri paſirode Diewas żmonemus żmogiſtey iu priimtoy | kad per anu żmogiſty terp iu buwo | wayksćioio | kałbeio | walgie | giere | kinteio daug ſopulu | kunć'iu ir paćiu ſmerti. Ir teyp kas regieio żmogiſty Sunaus Diewo | taſay regieio ir Die-(p. 353)wu ſawu budu | kaip pats Wießpats biło: Philippay tieg | kas regi mani | regi ir Tewu mano [a]).

4. Ißeimas ira per mokſłu | per nuteyſinimu | per apświetimu śirdies | kayp Ewangelioy śios dienos kałba Sunus Diewo: Ißeio tieg | kuris ſeio ſetu ſekłos [1]) ſawo | kuris ſeia | tay ira mokia mokſło ſawo | tieſu ſawo apreyßkia | ku tikiet ape ii | kayp giwent | ku vnt aptureimo iżganimo darit turime.

5. Ißeimas ira per świeſiby garbos | kuriu pałaymintieii dunguy apświeſti Diewu weydu ing weydu regi. Swiesibey [2]) tieg tawo regieſime świeſiby [b]) | tay ira Diewu | kuris ira świeſibe neprieiama | ir todrin | idant gałetume regiet tu świeſiby neſutwertu | reykia świesibes [3]) (p. 354) ſutwertos | kuriu dunguy ßwyntuiu ir pałaymintu śirdis aba ißmonia padrutinta świeſiey regi Diewu | ta nuog Theologu wadinaſi świesibe garbos.

[1]) ſeklos. [2]) Swieśibey. [3]) świeśibes.

a) Joan. 14. v. 9. b) Ps. 35. v. 10.

PVNKTAS IV.

Ape wardus Diewo żodżio.

1. Wadinaſi Diewo żodis iżdu [a]) | todrin iog | kas iżdi | tay ir Diewo żodiy rundaſi. Iżdi rundaſi aukſas | ſidabras | żimćiugay ir akmenes brungus: tay ira wiſa ir Diewo żodiy [b]) | ir todrin Diewo żodżius ałgoia raßtas gieydingus aba łabiaus gieydżiamus negi aukſu ir akmenis brungius: Ażuſimiłeiau priſakimu tawo łabiaus negi aukſo ir topaziuſo akmenio brungaus [c]). Ne duokite ßwento daykto ßunimus ney berkite aba barſtikite żimćiugu iuſu pokim meytelu [d]).

(p. 355) 2. Wadinaſi wayſtu | kuriuo gidżiaſi żieyzday ir ligos tułos. Ney żołe ney kitas wayſtas iżgide | bet żodis tawo | Wießpatie | kuris wiſa gidżia. Atſiunte żodi ſawo ir iżgide iuos [e]).

3. Wadinaſi żwaki aba żiburiu. Ziburis koiomus mano żodis tawo ir świeſibe takamus mano [f]).

4. Wadinaſi wundeniu. Bus anay dienoy | ißeys wundenes giwi iż Jeruſalem [g]). Piłna [1]) ſtoios żiame żinios ape Diewu | kayp wundenes mariu apſemiu [2]) [h]).

5. Vgnim: Er ne vgnim ira żodżiey mano? Ir kuiu | kuris trupina ir ſukula vołas? [i])

6. Koriu medaus. Kayp ſaldzios ira kałbos tawo gamuriu mano | łabiaus negi medaus koris [k]).

7. Tułays wardays ßarwu aba kariones żodis Diewo ałgoiaſi. Wieżiu Da-(p. 356)wido | vnt kurios kabo tukſtuntis ſkidu | wiſi ßarway ſtipruiu [l]). Wiſokias Diewo żodis ira vgningas aba kayp vgnies ſkida wiſiemus turintiemus wilti iumpi [m]). Kaławiu [3]). Imkite kaławiu | kuris ira żodis Diewo [n]). Wilićiomis aßtromis. Wilicios tawo aßtros | żmones pokim tawis puls | ſirdiſna neprietelu karalaus [o]). Akmenimis wilkſtines [4]) | aba kuriuos wilkſtiny kas vnt kitu

[1]) Pilna. [2]) apſemu. [3]) Kałaniiu. [4]) wiłkſtines.

a) Matth. 13. v. 52. b) 1. Cor. 3. v. 12. c) Ps. 118. v. 127. d) Matth. 7. v. 6. e) Ps. 106. v. 20. f) Ps. 118. v. 105. g) Zach. 14. v. 8. h) Isai. 11. v. 9. i) Jerem. 23. v. 29. k) Ps. 118. v. 103. l) Cant. 4. v. 4. m) Prov. 30. v. 5. n) Ephes. 6. v. 17. o) Ps. 44. v. 6.

meta. Wießpats kariu apgins iuos | tay ira mokitoius | ir praris tie ſakitoiey Diewo żodżio iuos ir paduos Diewuy pergałetus ir kayp butu pamußtus akmenimis wilkſtines [a]) | tay ira apgriż Diewop paganus Diewo żodżiu | kuriuo sirdis dau- żis ir trupins | idant gayłetus aźu ſawo piktibes ir ias pameti iop ataytu ir iam paſiduotu. Figura buwo to Dowidiep | kuris Go-(p. 357)liathu pinkieys akmenims wilkſtinen idetays ażumuśie ir pergałeio.

8. Wadinaſi ſekłu Ewangelioy śios dienos | kuri ne wienokiey wiſur dera. Nes kitur daugieſn duoſti aba dideſni wayſiu atneßa tris deśimtis kartu | kitur śieśias deśimtis kartu | kitur śimtu kartu. Ira ir kitu tol daugieſn wardu raßto aba żodżio Diewo | kurie del trumpibes ćionay apſiłeydźiá.

(p. 358) Vnt Nedelos Ażugawe-niu Ewang. Luk. 18.

Anuo metu: Jeme Jezus dwiliku mokitiniu ſawo ir tare iiemus: Sitay, eyme ing Heruſalem, ir iżſipildis [1]) wis, kas paraśita ira per pranaßus ape Sunu żmogaus. Nes bus iżduotas pagonamus ir bus apiuoktas ir płaktas ir ſuſpiaudi-tas. Ir nupłaki ażumuß ii, ir treću dienu kielſis. A anis nieko to ne ißmane, ir buwo żodis taſay pasłeptas nuog iu, ir ne ißmane, ape ku kałbeio. Ir tikos, kad priſiartino Jerichop, akłas nekuris ſedeio pas kielu ełgdamaſis. Ir kad iżgirdo miniu praeiunću, kłauſe, kas tay butu. Ir tare iam, Jog Jezus Nazarenas praeyt. Ir ßaukie taridamas: Jezau, Sunau Dowido, ſuſimilk vnt manis. A kurie pirm eio, baro ii, idant tiłetu. A iiſay łabiaus ßaukie: Sunau Dowido, ſuſimilk vnt manis. A ſtois Jezus liepe ii atweſt ſawiſp, a kad priartinos, kłauſe io taridamas: Ko nori, idant padarića taw? A anas tare: Wießpatie, idant regiećia. A Jezus tare

[1]) izſipildis.

a) Zach. 9. v. 15.

iop: Regiek, tikieimas tawo tawi ſweyku padare. Ir tuoiaus regeio, ir eio paskuy ii garbindamas Diewu [1]). Ir wiſi żmones kad iżwido, dawe garbu Diewuy.

Auf **p. 359** *folgt der polnische Text dieses Evangeliums.*

(p. 360) PVNKTAS I.

Kodrin Bażnićia skayto Ewangeliu toy Nedeloy ape kunćiu wieſzpaties.

1. Tułos ira prieżaſtis. Jog ana ſawo Numiłetoio kunćiu łabay mili ir ios tunkiu pamineimu dźiaugiaſi ir sirdiy ſawo miełay ir ſaldżiey [2]) gieriſi. Pedelis myrrhos numiłetaſis mano terp krutu mano giwens [a]). Todrin ne tomis dienomis ne ażumirßta kunćios io | kuriomis łabiauſiey notmena vnt ios kriksćionis ſawo ażugawenioſe aba gieriaûs paſiłeydimuoſe.

2. Idant paroditu ſunumus ſawo kriksćionimus | kaip toli kitokiu turi śirdi motina negi waykay ios. Nes Bażnićia gindiwe kriksćioniu śiomis dienomis muſto ape ſopulus Chriſtaus Wießpaties ſawo | a ſunus ape gieriûs | ape megimus kuno | ape (**p. 361**) ſmagarius io ir ſmalſtibes: Bażnićia ape aßaras | a Sunus ape iuoku | gierdus | ßutus. Bażnićia ape kielus ir proceſias Wießpaties | á ſunus ape ßakineimus ir łapawimus.

3. Idant pamineimu kuńćios ir ſmerties Wießpaties nudrauſtu ſunus nuog ſiautimo | nuog prabungu gierimy ir walgimy | nuog biauribiu ir nuog kitu tułu nuſideimu | kuriuoſna aźugawenioſe łabiausiey [3]) impuldineia [4]). Pamuſtikite ſaw ape tu | kuris toki iżkinte nuog nuſideieiu prieß ſawi pati prießtarawimu [5]) | tay ira kunćiu | idant ne iżiłſtumite nuſtodami. Nes dabar iki krauiu notſiſpiret kaudamieſi prieß nuſideimu [b]).

4. Idant paroditu wiſiemus | kayp tomis dienomis Sunus Diewo tol dideſnes ir ſunkieſnes kun-(**p. 362**)ćias ir ſopulus [6])

[1]) Dewu. [2]) ſałdżiey. [3]) łabiauśiey. [4]) impułdineia. [5]) prieß-tatarawimu. [6]) ſopułus.

a) Cant. 1. v. 13. b) Hebr. 12. v. 3, 4.

kinćia | negi paćioy petnićioy | kurioy nukriźiawotas buwo ir numire. Dweiokas ira kunas Sunaus Diewo. Wienas prigimtaſis | kuri ieme iż Ponnos Marios. Vntras ira dwaſingas | á taſay ira ſurinkimas krikſćioniu | kuris wadinaſi raßty kunu tunkiey. Tu kunu łabiaus miłeio Wießpats ir dabar mili | negi tikru kunu ſawo prigimtuii. Nes tu iżdawe vnt wiſokiu kunćiu | ſopulu ir vnt ſmerties ażu anu. Todrin kas żieydżia io kunu dwaſingu | tay ira Bażnićiu aba ſurinkimu krikſćioniu | tol iam dideſni ſopuli ir kunćiu ażuduoſt. Kad vntay Powiłas pirm apſigrižimo Chriſtuſop wargino ir [1]) ſłogino | riśie | kalinen mete krikſćionis | Chriſtus iop teyp tare: Saule Saule | kayp mani perſekioii? [a]) Kad tadu Powiłas riśie | kałeio | wargino | muśie krikſćionis | (p. 363) Chriſtuy tay dare | kayp pats teyp iżpażiſta Chriſtus | kam tieg mani perſekioii? Ir dabar tadu śitoſe dienoſe | kad krikſćionis żieydżia tułays nuſideimays duśias ſawo patis vnt wiſokiu piktibiu paſiłeyzdami [2]) | Chriſtu Wießpati ſawo ſawimp ir ſawo duśioſe kunkina | wargina ir ſunkius iam ſopulus [3]) ażuduoſt. Petnićioy buwo Wießpats iżduotas nuog Judośiaus ażu tris deśimtis graśiu á nu krikſćionis tol pigiaus ii parduoſt | kad duśias ſawo parduoſt ażu niekaniekies ſmaguriu | ażu małku mieliu | ażu kuno ſmalſtibes ir megumus. Petnićioy buwo ſurißtas | á nu rißa ii krikſćionis duśioſe ſawo wirwemis ir łynciugays tułu nuſideimu. Petnićioy wadżiotas buwo pa vlićias ir namus ſu didżiu ſawo iżgiedinimu | apiuokimu | weydan muśimu | akiu aźudingimu | (p. 364) ir kitu tułu abidu kinteimu. Ir dabar tay deſtis iâm nuog krikſćioniu | giedina ii | kad giedißkay ku muſto śirdiy | kad kałba biauriey ir daro. Ażudingia [4]) akis | kad neſigiedi akiu io ßwenćiauſiu teyp druſiey łapaudami ir biauriey siauzdâmi | kayp butu Diewas ne turis akiu ir ne regis iu tu piktu darbu. Dauźos po namus | po karćiamas | idant maytay ſawo kunuy ſawo inteyktu io giedißkuoſe gieydimuoſe. Rißa runkas io | kad pameta tomis dienomis darbus gierus | Bażnićiu | małdas | kłauſimu miśios ßwentos ir Diewo źodżio | á iżtieſa ias vnt piktibiu. Gali

[1]) y. [2]) paſileyzdami. [3]) ſopolus. [4]) Azudingia.

a) Act. 9. v. 4.

ćia iżſiſkaytiti trumpay wiſa Hiſtoria kunćios Wießpaties muſu | kuriu kinte petnićioy | à wiſas tas kunćias kinćia dabar tomis dienomis duśioſe krikſćioniu | kayp świeſiey ape tay biło S. Powiłas: (p. 365) Iż nauio tieg kriżiawodami ſawimp paćiuoſe Sunu Diewo ir giedindami ii a). Del tu ir del kitu prieżáſtu ſkayto mumus motina muſu Ewangeliu ape kunćiu Wießpaties muſu.

PVNKTAS II.

Kas deſtis tomis dienomis Ażugaweniu.

Kayp akłas elgieta [1]) iżgirdis miniu praeiunćiu kłauſes | kas tay butu? tey galime kłauſtis | kas śitomis dienomis terp krikſćioniu deſtis.

1. Atſakitis gali teyp: Krikſćionis tomis dienomis mieſty didżiauſiami ir brungiu prekiu piłnami mieſty | tariu | Chriſtaus Wießpaties muſu Bażnićioy ßwentoy prekauia ir parduoſt. Pirka brungiey didżiu ſumu prekies łetas | płakas ir niekam nederunćias | a parduoſt łabay brungias ir grażias ażu (p. 366) łabay mażus pinigus aba gieriaus ażu artaugu | ażu pinigeli mażinteli. Iźguldżiu świeſiaus del pigieſnio ißmanimo. Bażnićioy Wießpaties Chriſtaus | kayp mieſty | ira daug prekiu brungiu | tay ira tułu dowanu miliſtos Diewo | ir nupełnu | gieru darbu. Tie dayktay iż dungaus nuog Diewo Sunaus atneßti ir kunćiu ir ſmerćiu nupelniti [2]) wadinaſi aukſu | ſidabru | źimćiugays | akmenimis brungumis | turtu | iżdu. Prekiey ira krikſćionis | kurie pirka tas prekies nuog Chriſtaus iź dungaus atneßtas | kurios ira brungiauſios ażu wiſa | wienok Chriſtus Wießpats muſu pigay parduoſt aba gieriaus dowanay mumus ias duoſti. Nes ne priwało nieko | tiktay gieros śirdies | ir mażo priſirinkimo vnt aptureimo tu brungiauſiu dayktu. Ar di-(p. 367)dis darbas ira poterelu ſukałbet | duonos riekieły pawarguſiam duot | dienely kuriu paſnikaut | miśios ßwentos kłauſit | paſakit vnt ſawis pokim

[1]) elgieta. [2]) nupełniti.

a) Hebr. 6. v. 6.

kunigo piktibes ſawo | gayłetis ażu ias ir pameſt | priimt ßwentus Sakramentus ir kitus darbus takiuôs darit? A ażu tuôs teyp mażus ne iżſakitos brungibes prekies igit | apturet iźdus didżiauſius | turtu niekadu ne ißgayśinamu aba vnżinay patinkunti. Gieri tadu ir ißmintingi prekiiey terp kriksćioniu wiſadu prekauia ir pirka ſaw kas diena ir maża ne kas wałunda aba ir ne palaudami tas iż dungaus prekies | tuôs brungiauſius taworus. Nes teyp iſakie iiêmus Chriſtus: Prekaukite tieg | pokołay ateymi iż dungaus [1]) gały ſwieto vnt ſudo [a]). Durni kriksćionis ku daro? Wieni iż iu daug łabay tu prekiu ſupirki ir pił-(p. 368)nas dusios ſawo ſkrinias pripiły | tomis trimis dienomis wiſas Diewo dowanas | io miliſtu | io meyły | nupełnus gierus ir kitus wiſus ßwentus dayktus nuterioia | parduoſt welinuy dusiu ir kunu ſawo ir wiſa giera | wiſas dungaus prekies ażu niekus. Ażu wienu małku | kuriûo nuſigieria be ißmonios | ażu kierßtu | ażu ruſtiby gayłu | ażu pawideimu | ażu apkałbeimu artimo ſawo ſunku. A tay łabiauſiey daro tomis dienomis paſigieri | zwegoia niekus | muſto giedißkus dayktus | ſiaućia | łapauia | kauiaſi | baraſi | apſiłaki ir nuog apwinio gałwu ſukunćius turedami | daug piktibiu be ſkayćiaus daſiłeydżia. Kiti wel | kurie ißmano gieriaus tas prekies | łabay ias ſaw brungina | ir nieku budu iu ir ażu wiſu ſwietu ne parduoſt. Nes żino ir mażiauſiu Diewo miliſtos dowanu (p. 369) brungieſny ſunti ażu wiſu ſwietu. Todrin śiomis dienomis ne tiktay ne parduoſt tu prekiu | bet ir daugieſn ſaw iu pripirka | eyt bażnićion vnt małdu | iżpażiſtaſi pokim kunigo | priima ßweńćiauſi Sakramentu | apturi miłaſtiwu waſaru aba atłaydimu wiſu nuſideimu | ir igiia didi Diewo miliſtu.

2. Gali atſakitis | iog tomis dienomis ira patwinimas wiſo ſwieto | kuriami neſuſkaytiti kriksćionis nuſkiſta giłuman paſkundos vmżinos | nugrimſta tułays nuſideimays kaip akmenimis didżieys apſunkinti. Ißeyti iż ſkrinios Noes kaip warnay | vnt ſwieto ir vnt maytu kuno vżpuoły łeſa ir riia kaip beſtiios. Kiti kaip karwelićia ißſkridi iż tosgi ſkrinios Baż-

[1]) dungans.

a) Matth. 25.

nićios ßwentos | ne raſdami kur ſieſtus | ſugriżta ſkrinioń ſu żalu ßakieły aliwos medżio | ne paſite-(p. 370)pa maytomis ney purways biauribiu | ne apſiriia | ney apſiłaki | bet ażuſiłayko miernay wiſami | ir todrin turi śirdiy ſawo żaluoiunćiu ßakieły áliwos | tay ira ſundaru ſu Diewu mieliauſiu ir ſu artimays ſawo | neſiwaydyia ne ſu nieku | pakaiuy giwena: Anie | kurie ſkiſta nuog twanu piktibes | turetu weyzdeti vnt kilpinio | kuri Diewas vnt debeſiu iżtieſe | tay ira vnt Chriſtaus nukriżiawoto | kurio kunćiu ir ſmerti tomis dienomis Bażnićia iiemus pokim ſtato | idant drauſtus ir lautus nuog to pałodimo.

3. Gali atſakitis | iog dienomis śitomis deſtis żuwawimas dušiu kaip żuwu kokiu. Zuwinikay | kurie ażumeta tinkłus tułus vnt ſugawimo tu żuwu | ira welinas ſu ſawo draugi. Nes pateyſey | iey kitadu kadu iżſipildżia anie żodżiey[1]) pranaßo | tadu tomis (p. 371) dienomis | kurieys ſkundżiaſi pokim Diewo ſu didżiu ſopulu śirdies ſawo vnt dušiu nepriete-laus: Wiſu ſwietu tieg meßkieriu pagawo | wiſu ażugrieio aba ażuieme didżiu tinkłu ſawo ir ſurinko tinkłan ſawo a). Tas raßtas ißſimano pirm ape Nabuchodonozoru | kuris Zidus newalon pagawo ir nuwede Babylonion: vntru budu iżſiguldżia ape welinu | kuris dušias tinkłays tułu nuſideimu gaudo ir vmżinon prapultin | eżieran pragaro imeta | kuriami ne wunduo | bet lepſnos ira negiſunćios | tuoſe prakieyktos żuwis tos ſpirgiſis | degs | płaukis vmzinay.

PVNKTAS III.

Kas per Jerichu iżſimano.

Tas żodis iżguldżiaſi menuo. Menuo wel turi ſawo galiby ir ſiłas | ku-(p. 372)riomis vnt to żiemeſnio ſwieto daug daro ſtebuklingu dayktu. Terp kitu daro tay | atmayno żmones | kurie kartays kielaſi nakti | lipineia vnt aukßtu dunkćiu | ſerga ligomis | kurias ſugriżta iź prádżios nauio aba

[1]) żodżey.

a) Abac. 1. v. 15.

vnt gało meneſio | ſwaykſta iiemus gałwo | ſiaućia ir kartays paſiuti daug żieydżia ir ażumußa żmoniu | kurie iu ne ſiſaugo | ir todrin wadinaſi Ewangelioy Lunatici | kaip butu Meneſiniey. Taſay menuo iżſimano ſwietas | kuris żmones daro paſiutuſieys łabiauſiey tomis dienomis. Idant tadu ney ſawi ney kitu kaip paſiuti ne żieyſtu ir ne ażumußtu | reykia iu ſurißti drutomis wirwemis. Teyp ir tu | kurie ſiaućia kaip paſiuti ażugawenioſe | ſurißti reykia. Tie riśiey ir wirwes drutos ira.

1. Priſakimay Diewo | (p. 373) kurieys bediewiey ne duoſtis rißt | trauka tas wirwes. Sutraukikime riśius iu ir numeſkime nuog ſawis iungu iu [a]). Bet Diewas rągina wiſus | idant ſuſipunćiuotu: Indek koias tawo punciûoſna ios | tay ira ißminties Diewo | ir łynćiuguoſna kakłu tawo.

2. Riśiey tie ira nuſideimay. Wirwes nuſideieiu ſuriśie ir ſuwierżie mani [b]).

3. Ira wirwes vmżinos kuńćios | iż vgnies iż liepſnu ſuſuktos | kuriu niekas ńe gałes ſutraukiti vnt vmżiu. Ape kuriâs raßo S. Petras ir ſako iomis ſurißtus piktus Aniełus aba welinus nutrauktus iż dungaus ir pragaran imeſtus [c]).

4. Riśiey ira tułos dowanos ir gieradeiſtes. Wirwełemis Adamo pâtraukſiu iuos | riśieys meyłes [d]). Gieradeiſtes ſurißa żmogu | idant nieko ne daritu pikto prieß ſawo gieradeiu. (p. 374) Teyp Jozafas patriorcha ßwentas | kad Wießpati io perkalbineio [1]) ii vnt pikto ir nederunćio daykto | kuris buwo prieß Wießpati io | ir ſunki butu buwus abida | kad butu paſiliteis io moteres | kuri kaip pałayſtuwe vnt to ii priwadźioio. Teyp tadu atſakie iey dażnay ſaw nuboſtunćiey: kaip galu nuſidet prieß wießpati mano | kuris wiſa runkon mano indawe | iżiemis tawi wienu paćiu? [e]). Kaip butu taris: ſuriśie mani wießpats gieradeiſtemis kaip łynćiugays [2]) | negalu iam abidos darit.

5. Riśis ira drutas łabay meyłe Diewo. Vnt wiſo to turekite meyły | kuri ira riśiu tobulibes [f]). Meyłe Chriſtaus

[1]) perkałbineio. [2]) łunćiugays.

a) Ps. 2. v. 3. b) Ps. 118. v. 110. c) 2. Petr. 2. v. 4.
d) Ose. 11. v. 4. e) Gen. 39. v. 8, 9. f) Col. 3. v. 14.

prieß mus ira ſtipra | niekas iu ſurißtas ne gal ſiauſt ir nuſidet. Sniureli tu Bażnićia iź-(p. 375)tieſia mumus | kaip Rahaba [1]) śniureli raudonu [a]) | kad ſkayto Ewangeliiu ape kunćiu ir ſmerti Chriſtaus. Tas wirwes iźguldit ira paſiutuſius tomis dienomis ſurißt | idant ne ſiauſtu.

PVNKTAS IV.

Kodrin Apaſztałay Chriſtaus ape ſawo kunćiu rayſzkiey kałbunćio ne iſzmane.

1. Jog kunćia Wießpaties ira żmogaus ißmoniey łabay neſupraſtina | deſ gilibes paſłapćiu | kurios ioy aźuſirakina. Ir todrin nekurie wadina iu knigomis ſeptinomis pećietimis ażupećietitu [b]). *1.* Pećietis łabay dide ſilpnibe (pagal żmoniu ißmonios) wiſagalinćiami. *2.* Labay dide kunćia ir ſopulis Diewiep | kuris ſopulo turet ir kintet negal. *3.* La-(p. 376)bay dide gieda Diewißkoy garboy ir Maieſtoty. *4.* Dide durnibe (kayp żmonemus [2]) regieios) Diewo ißmintiy. *5.* Labay dide neturte Diewiep turtu wiſokiu Wießpatiep. *6.* Didis apłeydimas Chriſtaus nuog Diewo tobulauſiamy ſuweninimy io ſu Diewu. *7.* Labay dide ſmarkibe (kayp żmones numane) Diewo Tewo prieß Chriſtu vnt tokios ſmerties ii iżduodunćio | wienok didżiauſioy meyłey Tewo prieß Sunu toygi ſmerties [3]) ſkaudibey ir kartibey. Del tu tadu pećiećiu ne ißmanama ira kunćia Wießpaties ir iżganitoio muſu.

2. Zinoio Apaßtałay Chriſtu ſunti łabay ßwyntu ir nekałtu | ir todrin Diewuy łabay miełu | ir teyp regieios iiemus | kad Diewas ne perłeys vnt io teyp bayſios kunćios ir (p. 377) ſmerties | ape kokiu Chriſtus iiemus tuometu kałbeio.

3. Gałeio ir tay śirdiy ſawo muſtit: Teyp tunkiey Wießpaties muſu Ziday ießkoio vnt ſmerties | ir ne kartas noreio io iau akmenimis [4]) ażumußt | iau nuog aukßto kałno numeſt: á tećiau iam niekas iż to neſitika. Nes ne perłeyde

[1]) Rahaba á [2]) żmonenus. [3]) ſmierties; ſmierti *stand schon p.* 111,22 *im Original.* [4]) akmienimis; *cf. p.* 112 *Anm.* 1.

a) Josue. 2. b) Apoc. 5.

ſawis iiemus gaudit | ne dawes nuſitwert. Tuogi budu wiſadu bus luoſas nuog iu runku.

4. Jog ne ißmane dabar raßto ape kunćiu ir ſmo io [a]) | kuri po kielimu ſawo iż numiruſiu iiemus Wießpats i gułde | ir parode | iog reykie iam kintet | numirt ir iż num ruſiu kieltis.

5. Jog żodżiey | kuriûos żmones girdi ape kriżiu | ap kuno ir piktu gieydułu [1]) marinimu ir warginimu | ne limp śirdieſp | ne mieli ira | ir todrin girdi iuos kayp ne girde (p. 378)dami | ir ne ißmano iu.

6. Jog miłeio Chriſtu Wießpati ſawo | ir ta meyłe ne per łeyde iiemus muſtit | idant kas pikto iam turetu tiktis. Meył tieg | Apaßtałas [2]) | ne muſto pikto [b]).

PVNKTAS V.

Kayp ne priderunćiey daro krikſćionis, kuris elgia dayktu ſaw daug gadinunćiu aba żalingu.

1. Giedu daro Tewuy ſawo aukſćiauſiam ir didżiauſiam Diewuy | kurio ira ſunumi priimtiniu | kad meldżia ko nuog tu | kurie aba negal duot del neturtes ſawo | aba iey duoſti ku | nieku budu io paſotint tuo negal. Nes Tewas io ira Wießpats wiſokiu turtu ir liepia | idant | kogi tiktay priwało ſunus io | iop pułtus ir nuog io praśitu: (p. 379) Melſkite o imſite | ießkokite o raſite [c]). Jey ape ku melſite Tewu wardan mano | duos iumus [d]). Kad tadu apłeydis toki Tewu kitump eyt ir nuog ſwetimu nori penetis | giedina ii | kayp butu anas ne galis eſſus ſunu ſawo wiſami | ko iiemus reykia | apweyzdet. Kayp ne mażu daritu giedu karalunas tewuy ſawo karaluy | kad ii apłeydis melſtu [3]) penukßło trupućio nuog wałdono io elgietos ir grino żmogaus | gałedamas nuog io tureti apſtu wiſokiu reykału ſawo.

[1]) gidułu. [2]) *Ueber* Apaßtałas *gilt das p.* 21 *Anm.* 1 *bemerkte.* [3]) melſtu.

a) Joan. 20. v. 9 b) 1. Cor. 13. v. 5. c) Matth. 7. v. 7. d) Joan. 16. v. 23.

2. Jog meldżia nuog swieto [1]) triiu kuſniu | kuriuos prariis negal ſotumi but: bet po ſenam ałkanu [2]) atliks. Tie kuſniey tris ira anie | kuriuos ſuskayto [3]) Jonas S.: Pagieydimas kuno | akiu | ir puyka [a]).

3. Jog elgiaſi nuog ſwie-(p. 380)to ſawo neprietelaus: kad tieg iż swieto [4]) butumite | ſwietas | kas io ira | miłetu [b]). Kłauſik [5]) | ku taſay neprietelus taw elgietay paduos. Pateyſey paduos ażu duonu gieru duonu piłnu żwirżdu | kuriu ezdamas atśipinſi ir ſułaużiſi duntis ſawo. Teyp raßtas biło: Gardi ira tieg żmoguy duona mełło | o potam burna io piłna bus żwirżdu [c]). Gardi regiſi duona nauda neteyſingay igita prekieſe: bet grieżia żwirżday | kurie ioy ira | wiſadu śirdi ape ſuwertimu aba atpildimu | kurio reykia darit tam | kuriam abido ira padarita. Gardi regiſi duona girtibe ir kuno gierius | bet ioy ira daug akmenelu aba żwirżdu | tay ira krumtimu ir tuſimu duśios | del giedos | del baymes | del ligu | del ſmerties duśios ir kuno. Aba paduos anuos tris dayktus | ape kuriuos ſkayto-(p. 381)me Ewangelioy. Paduos (ne tewas | bet neprietelus) ażu duonu akmeni | ażu pautu kurkli | ażu żuwi żalti [d]). Akmuo ira kietas | kas akmenis krimta | tay ira to ſwieto giero ießko | taps kietu kayp akmuo vnt dayktu iżganimuy ſawo reykiamu | ſukietes io śirdis kayp voła: ape toki ſkundżiasi [6]) raßtas: Sukietino weydus ſawo łabiaus negi voła. Sirdi ſawo padeio aba padare kayp adamantu akmeni kiećiauſi [e]). Kurklis turi apipenus vodegay: kad ikierta | żmogus weykiey mirßta nuog to. Turtas to swieto ſu abidu artimu ſurinktas ira kurklis | kuris vodegu ikierta ir numarina turtinguii | tay ira gały pagiwenimo aba wałundoy ſmerties bayſiey prażudżia vmżinon paſkundon. Duona tieg io widurioſe io apſiwers ing tulżi giwaćiu | turtu | kuri (p. 382)ri prariio | iżwems | ir iż piłwo io iżtrauks ii Diewas [f]). Vnt gało żaltis iżſimano ißmintis kuno. Tu ima

---

[1]) świeto. [2]) ałłeanu. [3]) kuriuoſus kayto. [4]) świeto. [5]) Klauſik. [6]) ſkundżiaśi.

---

a) 1 Joan. 2. v. 16. b) Joan. 15. v. 19. c) Prov. 20. v. 17. d) Luc. 11. v. 11, 12. e) Zach. 7. v. 12. f) Job. 20. v. 14, 15.

żmones nuog ſwieto | kad turis io mokſło ir pagal io ażusiłayko. O toki ißmintis ira żmoguy ſwieto ſekietoiuy ſmertis ir prapultis vmżina. Ißmintis tieg kuno ſmertis ira [a]).

a) Rom. 8. v. 6.

Druckfehler und Berichtigungen.

S. 9,3 würde *daru* für *daro* der Angabe der KLL. 39 entsprechen.
„ 10,6 *lies* muſu.
„ 40,17 „ prikielti.
„ 41,28 „ Diewu *und* io.
„ 54,22 „ nełymti *als ein Wort.*
„ 68 *Anm.* 3 *lies* vzgimimuy.
„ 112,26 *ist* ſowo *aus der Anm.* 4 *in den Text zu nehmen.*
„ 115,19 *lies* ażułaykik.

Initiales J *vor folgendem Vocal ist durchweg in* I *zu verändern, also* Iog, Iezus, Ionas, *nicht* Jog, Jezus, Jonas *u. s. w. zu lesen.*

Druck der Univ.-Buchdruckerei von E. A. Huth in Göttingen.